Samstag/Sonntag, 22./23. Okt. 1983 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 247 - 42. W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 18 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

RGW-Treffen: Noch immer nicht festgelegt ist der seit drei Jahren hinausgeschobene Termin für ein Gipfeltreffen der RGW-Staaten. Zum Abschluß einer Konferenz der Ministerpräsidenten in Ost-Berlin wurde lediglich die Hoffnung auf ein Treffen in nächster Zukunft geäußert. Die starken Spannungen innerhalb der kommunistischen Wirtschaftsorganisation wurden auch in Ost-Berlin nicht ausgeräumt.

Nervengas: Die Wiederaufnahme der Nervengasproduktion in den USA ist fraglich geworden. Der Bewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses strich die Gelder aus dem Verteidigungshaushalt für 1984 (Gesamtvolumen 250 Milliarden Dollar).

Nein aus Bayern: Am Widerstand Bayerns ist eine Einigung der Ministerpräsidenten der Länder in wesentlichen Fragen der Arbeitszeitverkürzung im öffentlichen Dienst gescheitert. Baden-Württemberg kündigte eine Bundesratsinitiative an.

Votum gegen KPF: Das Gros der Franzosen würde eine Regierung ohne kommunistische Beteiligung vorziehen. In einer Erhebung sprachen sich 56 Prozent der Befragten dafür aus, daß die Sozialisten sich einen anderen Koalitionspartner suchen sollten.

Versöhnung in Genf? Die Schweiz hat eingewilligt, daß die Versöhnungskonferenz für Libanon in Genf stattfindet. Der Zeitpunkt ist noch ungewiß.

Absage an Bahr: Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dregger, hat entschieden den Vorschlag des SPD-Politikers Bahr abgelehnt, die NATO solle rund 10 sowjetische SS-20-Systeme ohne westliche Nachrüstung akzeptieren. Damit würde Moskau ein Monopol an landgestützten Mittelstreckenraketen größerer Reichweite in Europa eingeräumt werden, sagte Dregger in einem WELT-Interview. (S. 8)

Millionäre vor Gericht: Die polnischen Behörden haben 370 „illegale Millionäre" ermittelt, die ihre Einkünfte aus privaten Geschäften nicht ordnungsgemäß deklariert hatten. Sie sollen vor Gericht kommen. Das polnische Durchschnittseinkommen liegt bei umgerechnet 390 Mark.

„DDR": Entgegen ihrer bisherigen Praxis hat die „DDR" in den vergangenen zwei Monaten etwa 200 politische oder bedingt politische Gefangene nach Strafverbüßung in Haftarbeitslagern in den Westen abgeschoben.

Am Wochenende: Informelles EG-Außenministertreffen in Athen. – Nukleare Planungsgruppe der NATO tagt in Ottawa. – Parlamentswahlen in der Schweiz. – „Friedens-Manifestation" der CSU in München. Der SPD-Vorsitzende Brandt spricht auf Kundgebung der Nachrüstungsgegener in Bonn. – New Yorks Metropolitan Opera feiert ihren 100. Geburtstag mit der „größten Operngala aller Zeiten".

ZITAT DES TAGES



» Wir machen nicht eine Politik, um zu sparen, sondern wir sparen, um wieder Politik machen zu können «

Finanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) auf der Bundesvertreterversammlung und dem Kommunalkongreß der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU in München

FOTO: KLAUS BODIG

WIRTSCHAFT

Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosenzahl wird sich aus saisonalen Gründen im Oktober – wie jedes Jahr seit 1958 – leicht erhöhen. Ausgehend von 2,134 Millionen Arbeitslosen Ende September wird der Anstieg jedoch deutlich niedriger ausfallen als im Oktober 1982.

Einkünfte der Manager: Führungskräfte der Wirtschaft haben 1982 im Schnitt 172 500 DM in der Bundesrepublik und Frankreich, 234 000 in den USA und 244 000 in der Schweiz verdient. Die Einkommen in Großbritannien und Schweden lagen bei 135 500 DM.

US-Wirtschaft: Die Verlangsamung des US-Wirtschaftswachstums in den Sommermonaten ist weniger stark ausgefallen als erwartet. Im dritten Quartal erhöhte sich das Bruttosozialprodukt real zu Preisen von 1972 um 7,9 Prozent. (S. 10)

„Zwangsanleihe legal?" Das baden-württembergische Finanzgericht bezweifelt, daß die von Besserverdienenden eingezogene Zwangsanleihe verfassungskonform ist. Das Finanzhilfegesetz des Bundestags soll vom Bundesverfassungsgericht geprüft werden.

Börse: Zum Wochenschluß gab es einen neuen absoluten Höchststand an den Aktienmärkten. WELT-Aktienindex 147,2 (146,1). Auch der Rentenmarkt zeigte sich weiter freundlich. Dollarmittelkurs 2,5814 (2,5907) Mark. Goldpreis je Feinunze 393,60 (389,70) Dollar.

KULTUR

Musiker frei: Der regimekritische sowjetische Rockmusiker Valeri Barinow (39), der am 11. November verhaftet worden war, ist aus einer psychiatrischen Klinik in Leningrad entlassen worden.

Büchner-Preis: Wolfdietrich Schnurre, Lyriker und Autor skurriler Geschichten („Der Schattenfotograf"), erhielt den Georg-Büchner-Preis der deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

SPORT

Fußball: Willi O. Hoffmann bleibt Präsident des Bundesligaklubs FC Bayern München. Einer Opposition gelang es nicht, Hoffmann auf der Jahreshauptversammlung abzuwählen.

Boxen: Beim dritten Weltcup in Rom unterlag Alexander Künzler (Karlsruhe) im Halbfinale des Weltergewichts dem Amerikaner Ron Essett. Künzler gewann damit die Bronzemedaille (S. 29)

AUS ALLER WELT

Vulkan-Schäden: Im vergangenen Jahr verheerte auf Westjava der Galunggung seine Umgebung. Welche Schäden hat die Eruption hinterlassen? 150 Quadratkilometer Land sind total verwüstet; 26 000 Menschen verloren endgültig ihre Heimat. (S. 16)

In den Tod getrieben: Unter dem Druck von Ostblockagenten begingen drei zur Spionage erpreßte schwedische Computerspezialisten Selbstmord.

Wetter: Heiter, durchweg niederschlagsfrei. 8 bis 13 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenangebote für Fach- und Führungskräfte

Wieder keine Einigung über den Ost-Wirtschaftsgipfel

Scharfe Kritik Rumäniens / Hilfsprogramm für Nicaragua vereinbart

PETER WEERTZ/DW. Berlin

Die Spannungen im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) sind offensichtlich auch auf der jetzt beendeten Ministerpräsidenten-Konferenz der kommunistischen Wirtschaftsorganisation nicht überwunden worden. Selbst für das seit drei Jahren erwartete, immer wieder hinausgeschobene Gipfeltreffen des RGW wurde im gestern veröffentlichten Kommuniqué kein Termin genannt. Es wurde lediglich die Hoffnung auf ein Treffen „in nächster Zukunft" geäußert. Als Indiz für das Weiterschwelen der Differenzen gilt auch, daß die harsche Kritik, die vor allem die rumänischen Seite in Ost-Berlin angemeldet hatte, nicht veröffentlicht wurde.

Der rumänische Ministerpräsident Constantin Dascalescu hatte sich auf der Konferenz beschwert, daß sein Land innerhalb des RGW weniger Öl, Kohle, Gas und andere Energieprodukte erhalte als andere Länder. Sein Land sei gezwungen, für Devisen anderswo seinen Erdölbedarf zu dekken. Die rumänische kommunistische Partei, so Dascalescus Forderung, müsse auf der Abhaltung eines Wirtschaftsgipfels bestehen. Hätte dieser schon früher stattgefunden, „dann hätte die Serie von Unzulänglichkeiten in der RGW-Arbeit bereits ausgeräumt werden können". In Ost-Berlin hatte der sowjetische Ministerpräsident Tichonow deutlich gemacht, daß die sowjetischen Öllieferungen in erster Linie von entsprechenden Gegenlieferungen von Waren an die Sowjetunion abhingen.

Auf der Pressekonferenz zum Abschluß des RGW-Treffens in Ost-Berlin sprach die stellvertretende RGW-Generalsekretärin, die Ungarin Boriska Kadar, freimütig von Mängeln in der Lebensmittelversorgung der östlichen Wirtschaftsorganisation. In Ost-Berlin seien Beschlüsse gefaßt worden, diese Mängel zu beseitigen.

SEITE 2:
Kolonialherr auf Krücken

Im Kommuniqué, das offensichtlich eher als eine politische Demonstration denn als Hinweis auf die großen Wirtschaftsprobleme der RGW-Staaten gedacht ist, heißt es zum zukünftigen Kurs: Für die nächsten Jahre und den neuen Fünfjahres-Plan 1986 bis 1990 werde ein Programm der Zusammenarbeit bis zum Jahr 2000 ausgearbeitet. Vertieft werden soll die Kooperation in der rohstoffsparenden Technik sowie bei elektronischen Produkten, Industrierobotern und chemischen Erzeugnissen. Erwähnt wird überdies das Ziel, die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern zu verbessern. In der Substanz wird freilich mehr auf die Zukunft verwiesen als neue Vorschläge unterbreitet.

Der tschechoslowakische Ministerpräsident Lubomir Strougal hob in Interviews für die Presse seines Landes den Nachholbedarf der Ostblockstaaten in der Technologie hervor.

In Ost-Berlin wurde für Nicaragua, das zum ersten Mal als Beobachter an einer RGW-Ratstagung teilnahm, ein wirtschaftliches Aufbauprogramm vereinbart. Ausdrücklich wurden die Forderungen der Entwicklungsländer nach einer neuen Weltwirtschaftsordnung unterstützt.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden prekären Wirtschaftslage im Ostblock bezeichnen westliche Experten den Zwang zum Überdenken der Integrationsmethoden im RGW als verständlich. Diese Fachleute weisen darauf hin, daß sich das Wachstumstempo deutlich verlangsamt habe, die Ressourcen knapp und die Mängel im Integrationsmechanismus seit langem offensichtlich seien. Zu hoch sei darüber hinaus die Belastung der Wirtschaft durch die gesteigerte Rüstung und die Krise in Polen geworden.

Nicaragua bietet USA Verträge an

Nichtangriffspakt vorgeschlagen / Repräsentantenhaus lehnt Gelder für „Contras" ab

THOMAS KIELINGER, Washington

Zum zweitenmal seit dem Sommer dieses Jahres hat das amerikanische Repräsentantenhaus jetzt gegen die Reagansche Politik einer Unterstützung für die in Nicaragua operierenden Aufständischen (die „Centres") gestimmt. Mit 227:194 lehnte die mehrheitlich von der Opposition beherrschte Kammer die Finanzierung dieser CIA-gesteuerten Operationen ab. Da aber der Senat eine ähnliche Entscheidung bisher verweigert hat, muß die umstrittene Vorlage jetzt in den Vermittlungsausschuß.

Aber auch eine ungünstige Entscheidung im Vermittlungsausschuß wäre noch nicht das Ende des Regierungsentwurfs. Der Präsident kann das Finanzierungspaket für den Geheimdienst mit einem Veto belegen, wenn es die Gelder für die „Contras" nicht mehr enthält. Dieses Veto müßte dann von beiden Häusern des Kongresses mit einer Zweidrittel-Mehrheit überstimmt werden, was bei den jetzigen Stimmverhältnissen kaum gelingen dürfte.

Die Auseinandersetzung um die amerikanische Zentralamerika-Politik hat jetzt durch die Regierung Nicaraguas eine neue, wichtige Note bekommen. Managuas Außenminister Miguel D'Esroto überreichte am Donnerstag im State Department vier Vertragsentwürfe, die eine friedliche Beilegung der Konflikte vorsehen.

Die vier Entwürfe betreffen: einen Nichtangriffspakt zwischen den USA und Nicaragua; einen ähnlichen Pakt zwischen Honduras und Nicaragua; einen breiter angelegten Friedensvertrag zwischen allen Ländern Lateinamerikas und einen Entwurf „zur friedlichen Beilegung des bewaffneten Konflikts in El Salvador".

D'Escoto überreichte die Dokumente während eines einstündigen Gesprächs mit dem Staatssekretär für Mittelamerika im State Department, Langhorne A. Motley. Die Texte sehen genaue Überprüfung der Vertragsabsprachen auf allen Territorien der Unterzeichnerländer vor, sie sprechen von internationalen Strafmaßnahmen gegen diejenigen Staaten, die die Abkommen verletzen, sie sollen im Abstand von fünf Jahren erneuerungspflichtig und auf ein Jahr kündbar sein.

Angeblich enthalten sie auch ein Versprechen der Regierung in Managua, keine kubanischen oder sowjetischen Militärbasen in Nicaragua zuzulassen. Dafür müßten die USA innerhalb von 90 Tagen nach Vertragsunterzeichnung alle ihre Militärkontaktstellen in El Salvador und Honduras abgebaut haben. Das State Department hatte bisher noch keine Reaktion zu den vorgelegten Dokumenten außer der Bemerkung, daß man die Dokumente studieren werde.

Franzosen mit Regierung unzufrieden

AFP/DW. Paris

56 Prozent der Franzosen sind für eine Aufkündigung der Regierungskoalition aus Sozialisten und Kommunisten. Während ein knappes Drittel für das Verbleiben der KP-Minister im Kabinett eintritt, ist mehr als die Hälfte der Franzosen der Auffassung, die Sozialisten sollten mit einer der Oppositionsparteien eine neue Koalition bilden.

Nach dem Ergebnis einer von dem linksgerichteten Nachrichtenmagazin „Nouvel Observateur" veröffentlichten Meinungsumfrage sind 72 Prozent der Befragten ferner der Meinung, die linke Regierung habe ihr Wahlversprechen nur in geringem Maße oder gar nicht gehalten. Gleichzeitig sprach sich jedoch eine deutliche Mehrheit der Befragten gegen eine großangelegte Änderung der derzeitigen Regierungspolitik aus. Im Herbst 1981 hatte sich rund die Hälfte der Franzosen als „zufrieden" mit ihrer Regierung geäußert.

Seite 2: Scheidung auf französisch

Polnische Kritik am Papst

„Kirche verfolgt gleiche Politik wie Reagan"

DW. Warschau

Nachdem auf dem „Ideologie-Plenum" des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei" (PVAP) ein schärferer Kurs gegenüber der katholischen Kirche des Landes eingeleitet wurde, sind jetzt die ersten Auswirkungen in der polnischen Presse zu beobachten.

Die Zeitschrift „Argumenty", das Blatt der polnischen laizistischen Verbände, äußert sogar scharfe Kritik an Papst Johannes Paul II. Es rügt den „gegen Sozialismus und Marxismus gerichteten kämpferischen Charakter" der katholischen Kirche unter dem derzeitigen Papst.

Bei „Argumenty" heißt es weiter, daß der Papst sich von den eingeschlagenen Wegen seiner Vorgänger Johannes XXIII. und Paul VI. entferne, denn diese Päpste seien der Meinung gewesen, die Kirche müsse sich der derzeitigen Welt anpassen. Johannes Paul II. hingegen sei der Meinung, nicht die Kirche müsse sich der Welt anpassen, sondern die Welt sich den Forderungen der Religion und der Kirche beugen. Der Papst habe zwar die großen Ziele des Zweiten Vatikanischen Konzils nicht abgelehnt, halte jedoch „eisern" daran fest, deren Substanz zu modifizieren, um aus der Institution Kirche eine „kämpferische Kirche" zu machen.

Für den Papst stelle Polen ein „bevorzugtes Terrain" für Erfahrung zur „Katholizierung der Welt" dar. Die Vorwürfe gipfeln in der Behauptung, daß zwischen der von US-Präsident Reagan verfolgten Politik und der der „kämpferischen Kirche" es nur Unterschiede in bezug auf Zeit, Methoden und Taktiken gebe, die Konzepte jedoch sich ähneln.

Der in der Zeitschrift angeschlagene Ton bestätigt den Eindruck, daß die bisherigen Attacken der Parteifunktionäre, die bislang mehr dem „kämpferischen Klerikalismus" galten, vorbei sind und die katholische Kirche zusehends als ideologischer Staatsfeind Nummer eins in Polen betrachtet wird.

Zu einer Blockade kam es nicht

Teilnehmerzahlen bei Aktionen der „Friedensbewegung" weit niedriger als vorausgesagt

W. K./DW. Bonn

Die von der „Friedensbewegung" beabsichtigte Umzingelung und Blockierung der Bundesministerien für Verteidigung und Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Bonn ist gestern vormittag gescheitert. Während sich vor dem Verteidigungsministerium zeitweise bis zu 2500 Demonstranten an den Eingängen versammelten, zogen etwa 850 Blockierer des Entwicklungshilfeministeriums nach drei Stunden ab. Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) zeigte sich zufrieden darüber, daß es keine gewaltsamen Auseinandersetzungen gegeben habe.

An dem zum „Widerstandstag der Parlamente, Stadträte, Verwaltungen und Parteigruppen" in der Bundesrepublik proklamierten Freitag blieben die Teilnehmerzahlen erheblich hinter den Erwartungen der Organisatoren zurück. Zu einer am Vormittag im Regierungsviertel der Bundeshauptstadt angekündigten „Menschenkette" stellten sich statt der bei der Polizei angemeldeten Zahl von etwa 5000 Demonstranten nach Angaben des Polizeipräsidiums lediglich etwa 200 ein. Auch bei der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg erreichten die Blockade-Planer mangels Zulaufs ihr Ziel nicht.

SEITE 2:
Frühlingsverlangen

Sprecher der „Friedensbewegung" hatten die Aufrufe zu den gestrigen Demonstrationen als machtvollen Auftakt zum Abschluß der „Aktionswoche" bezeichnet, zu der heute in Bonn, Hamburg, Berlin und Stuttgart/Ulm insgesamt über 800 000 Teilnehmer erwartet werden. Entgegen der Versicherung der Organisatoren, die Bürger hätten keinerlei Gewalt zu erwarten, stürmte eine Gruppe in der Bonner Innenstadt die Schalterhalle einer Bank, um gegen die internationale „Kapitalverflechtung" zu protestieren. Eine andere verbrannte vor der philippinischen Botschaft eine Fahne. Die Polizei rechnet jedoch für die Großkundgebung am Samstag lediglich mit „Randstörungen". In Bonn hieß es gestern, Sprecher der „Friedensbewegung" wollten die Bevölkerung ungeachtet der schwachen Resonanz über den 22. Oktober hinaus zu weiteren Aktionen mit dem Ziel eines „heißen Frühjahrs" aufrufen.

Der Versuch, das Verteidigungsministerium auf dem Bonner Hardtberg ganztägig zu blockieren, hatte bereits früh um 3 Uhr begonnen. Die aus dem Bundesgebiet angereisten Gruppen wurden von 30 „Tor-Sprecherräten" vertreten. Auf der Zufahrtsstraße zum Tor 1 des Ministeriums brannten 45 Kerzen, quer über die

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Friedensfähigkeit

GÜNTER ZEHM

Die Flucht des Ostberliner Philosophen und ehemaligen Universitäts-Parteisekretärs Loeser in den Westen wirft ein bezeichnendes Schlaglicht auf die innere Verfassung der geistigen Eliten in der „DDR". Loeser war einer der höchsten Wissenschaftsfunktionäre des Systems, zudem wegen seiner Fähigkeit zur populären Darstellung komplizierter Zusammenhänge einer der bekanntesten Wissenschafts-Journalisten der SED. Seine Absetzbewegung zeigt, daß die Zweifel am Sinn und an der Humanität des kommunistischen Experiments nicht mehr auf intellektuelle Randfiguren beschränkt sind, sondern mitten ins Zentrum der Macht hineinreichen.

Wie denn auch nicht? Gerade in einer Zeit, da die Bedingungen des Friedens leidenschaftlich wie nie diskutiert werden, muß sich auch der Blick für die Friedensfähigkeit oder -unfähigkeit von Sozialordnungen schärfen. Loeser war gewiß nicht der einzige SED-Funktionär mit Überblick und internationaler Vergleichsmöglichkeit, der die Ohnmacht des eigenen Systems angesichts der modernen Herausforderungen erkannte, sein völliges Versagen bei der humanen Regulierung von Konflikten, seine teils versteckte, teils offen zur Schau getragene Gewaltfreudigkeit.

Primitive Kommandowirtschaft in den Produktionsstätten und Dienstleistungsbetrieben, Spitzel und Blockwarte in den Wohnsiedlungen, Erziehung zum Haß in den Schulen und Zuchthausdrohungen gegen Andersdenkende – so sieht das innere Pazifizierungs-Arsenal einer Herrschaft aus, die sich im Sowjetsystem repräsentiert, sich nach außen unermüdlich als „größte Friedensmacht der Weltgeschichte" hinstellt und den exklusiven Besitz von Mittelstreckenraketen mitsamt der damit verbundenen Drohpotentiale beansprucht.

Leute wie Loeser erinnern mit ihrem Zeugnis daran, daß es eine Dialektik von innen und außen gibt, daß sich also ehrliche Friedensliebe zuerst und vor allem im Inneren beweisen muß.

Dollinger: Bahn soll mehr Busse einsetzen

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn soll schrumpfen, die Verkehrsbedienung soll durch Umstellung auf Busse jedoch verbessert werden. Darauf läuft der Entwurf des Bundesverkehrsministeriums zur künftigen Bahnpolitik hinaus, über den die Regierung am 23. November entscheiden will.

Eine politische Vorgabe für das künftige Netz lehnt Bundesverkehrsminister Werner Dollinger jedoch ab. Vielmehr soll der Betrieb von der Schiene auf den Bus dort umgestellt werden, wo das Verkehrsaufkommen so gering ist, daß sich der Einsatz von Schienenfahrzeugen nicht rechtfertigen läßt. Entschieden werden soll nach Prüfung des Einzelfalles. Im Güterverkehr soll das bestehende Netz, wenn keine großen Investitionen anfallen, erhalten bleiben. Allerdings soll der Bedienungsstandard vereinfacht werden.

Ziel für die Bahn ist es, die Summe aus Bundeszuschüssen von 13,3 und der Neuverschuldung, die für 1984 auf 2,5 Milliarden Mark veranschlagt wird, mittelfristig zu verringern. Dazu ist auch ein weiterer Personalabbau notwendig, der von der Bahn mit jährlich 12 000 eingeplant wird. Entlassungen sind dazu nicht notwendig. Die wären jedoch unerläßlich, wenn der Bahn härtere Rationalisierungsauflagen gemacht oder weniger Finanzmittel zugewiesen würden. Daran denkt der Bundesverkehrsminister nicht, auch wenn er die Beschäftigungsgarantie der früheren Bundesregierung nicht erneuert hat.

Seite 9: Bonn gibt mehr Geld

Umfrage zeigt: Mißtrauen gegenüber Moskau

DW. Bonn

Der Abschuß des südkoreanischen Jumbojets am 1. September mit 269 Menschen an Bord hat offensichtlich das Mißtrauen der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Sowjetunion verstärkt.

Nach dem gestern veröffentlichten Ergebnis einer Repräsentativbefragung des Instituts für Demoskopie in Allensbach sind 58 Prozent der Meinung, man könne dem Osten nicht vertrauen. 30 Prozent zeigten sich auf die Frage „Kann man Ihrer Meinung nach dem Osten eigentlich vertrauen oder nicht" unentschieden. Lediglich zwölf Prozent waren bereit, Vertrauen in den Osten zu setzen.

Befragt wurden rund 2000 Personen in der Zeit zwischen dem 22. September und dem 4. Oktober. Insgesamt 55 Prozent der Befragten vertraten die Ansicht, daß der Abschuß des koreanischen Verkehrsflugzeuges „mit Wissen der sowjetischen Regierung in Moskau geschah". Auf die Frage, ob die USA auf den Abschuß richtig reagiert haben, erklärten 36 Prozent: „Eher zu weich". 35 Prozent waren mit dem Verhalten der USA zufrieden. Sechs Prozent meinten, es sei „eher zu hart" reagiert worden.

Das Mißtrauen gegenüber der UdSSR kam auch in der Antwort auf die Frage zum Ausdruck, ob die sowjetischen Angaben glaubwürdig seien, daß das Flugzeug einen „Spionageauftrag" ausführen sollte. „Nichts Wahres dran", so äußerten sich 54 Prozent der Befragten. 16 Prozent meinten, die sowjetische Darstellung könne doch richtig gewesen sein.

CSSR: Freiheitsstrafen für Hausandachten

Justiz setzt die Serie von Prozessen gegen Kirche fort

KNA, Prag

Die tschechoslowakische Justiz setzt die Serie von Prozessen gegen katholische Priester, Ordensleute und Laien fort. Vorwurf: Vereitelung der Aufsicht des Staates über Kirchen und religiöse Gemeinschaften.

Der jüngste Prozeß gegen die sogenannte Untergrundkirche fand in der Bezirksstadt Mährisch-Schönberg statt. Angeklagt waren der 50jährige Beamte Jiri Snajdr Mikulovice und der 37jährige Arbeiter Jan Mokry. Ihnen wurde vorgeworfen, in verschiedenen Wohnungen mit Freunden zu religiösen Zusammenkünften mit Schriftlesungen, Meditation, Gebet und Gesang zusammengekommen zu sein. Damit sei gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoßen worden, da nur jene Hausandachten, die ausschließlich im eigenen Familienkreis gefeiert werden, ohne behördliche Genehmigung gestattet seien.

Die Angeklagten seien sich auch der Ungesetzlichkeit ihres seit Jahren währenden Tuns bewußt gewesen und hätten die Teilnehmer an den Andachten zur Vorsicht ermahnt. Das Gericht sprach die beiden Angeklagten schuldig und verurteilte sie zu Freiheitsstrafen von einem Jahr (Jan Mokry) und zehn Monaten (Jiri Snajdr). Die Geheimpolizei, die die Gruppe und Snajdr und Mokry seit längerem überwachte, verdächtigte sie, der Gemeinschaft der Pfingst-Christen anzugehören.

Snajdr wies bei der Verhandlung diese Vermutung mit Nachdruck zurück. Er sei bekennender Katholik, stehe auch öffentlich zu seiner religiösen Überzeugung und halte sich an die Kirchendisziplin. Nach ihr könne er keine religiöse Zeremonie im Sinne der Anklage vornehmen, da er weder geweiht noch von kirchlichen Amtsträgern beauftragt sei.

Freiheitsstrafen von acht und sechs Monaten auf Bewährung verhängte ein Gericht in Pilsen in einer Berufsverhandlung gegen die Franziskaner Josef Mazanec und Frantisek Pometlo. Ihnen wurde angelastet, unerlaubterweise religiöse Schriften in Umlauf gesetzt, in ihrem Haus trotz behördlichen Verbots einen Novizen in den Orden aufgenommen und illegale Messen gefeiert zu haben.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Kolonialherr auf Krücken

Von Carl Gustaf Ströhm

Auf der in Ost-Berlin abgehaltenen Ratstagung der östlichen Wirtschaftsgemeinschaft (RGW, Comecon) zeigte es sich wieder einmal, daß von einer monolithischen Einheit und Interessengemeinschaft des Blocks in ökonomischen Fragen keine Rede sein kann. Der sowjetische Ministerpräsident Tichonow äußerte seine Unzufriedenheit mit der Kooperation innerhalb des Comecon und forderte die osteuropäischen Länder auf, mehr untereinander und mit der Sowjetunion Handel zu treiben. Der ungarische Ministerpräsident György Lazar verstand und antwortete prompt, sein Land werde weiterhin den Handel mit den „kapitalistischen Ländern" ausbauen – in offenem Widerspruch auch zu Polens Jaruzelski, der sich gegen eine zu große Abhängigkeit vom Westen wandte.

Die rumänische Delegation kritisierte die unzureichenden Rohstofflieferungen der Sowjets an die osteuropäischen Länder. Tichonow wiederum klagte, daß die osteuropäischen Staaten – gegen sowjetische Rohstoffe und Erdöl – minderwertige Waren nach Moskau lieferten.

Während frühere Kolonial-Imperien Rohstoffe aus den abhängigen Gebieten bezogen und dorthin Fertigwaren lieferten, liefert das Sowjet-Imperium an seine Klientenstaaten Rohstoffe und erhält von dort Fertigwaren oder Agrarprodukte. Die Sowjets beschuldigen seit langem die osteuropäischen Staaten, mit Hilfe sowjetischer Rohstoffe hochwertige Produkte in den Westen zu exportieren und dafür westliche Devisen zu erwirtschaften, ohne daß Moskau davon etwas habe.

Nun hat Moskau die Erdöl- und Rohstoffpreise nicht nur drastisch angehoben, was für die kleineren osteuropäischen Staaten eine erhebliche Belastung bedeutet; es verlangt überdies von den Comecon-Mitgliedern auch eine Beteiligung an den Investitionen zur Erschließung sowjetischer Rohstoffquellen in Sibirien. Neben der drohenden sowjetischen Raketenaufstellung, die gleichfalls von den kleineren Staaten bezahlt werden muß, werden die osteuropäischen Länder also noch einmal zur Kasse gebeten. So sieht Souveränität im sozialistischen Internationalismus aus; so wird sie mehr und mehr empfunden.

Frühlingsverlangen

Von Enno v. Loewenstern

Seit Tagen kommentieren Beobachter hinter vorgehaltener Hand – laut wagen sie es kaum, die Trouvaille beim Namen zu nennen –, daß der Herbst nicht nur ein relativ gemäßigtes Klima zu haben scheint, sondern auch eine relativ gemäßigte Teilnehmerzahl. Nun sollen heute einige „Volksversammlungen" dem Volke beibringen, wie es denkt. Freundliches Wetter und das Geschick jener Kräfte, denen Heinrich Böll ihre Kaderausbildung und ihr Organisationstalent bescheinigt hat, mögen in einigen Städten „machtvolle" Verkehrs- sowie Business-as-usual-Behinderungen herbeiführen. Aber die Veranstalter selber geben zu, daß es schwerer wird, den Topf am Sieden zu halten.

Dafür liegen einige Erklärungen auf der Hand. Vom „Frieden" ist, wo sich die Marschierer unbeobachtet glauben, kaum je die Rede; man genießt das große wabernde Gemeinschaftswärmegefühl und die Show-Stars (ohne die der Frieden längst keine Attraktion für Großveranstaltungen mehr wäre). Zum anderen überkränkelt auch den Idealisten-Anteil der Bewegung des Gedankens Blässe.

Heute soll also Willy Brandt sprechen. Noch wissen die Grünen nicht, ob es ihnen gelingen wird, ihn auspfeifen zu lassen. Aber jeder weiß, daß sie es angekündigt haben. Jeder weiß also, daß die Sache der Menschheitserrettung eine Konkurrenz- und Neidgeschichte zwischen zwei Parteien geworden ist, die sich gegenseitig die Kundschaft abjagen wollen.

Dann: Brandt wird in bewährter Manier viele Dinge sagen, die viele gern hören werden. Aber das klipp und klare Nein ohne jedes Wenn und Aber kann er sich noch nicht leisten. Eben noch hat Egon Bahr wieder jene Töne im „Vorwärts" angeschlagen, die natürlich auf ein Nein hinauslaufen, jedoch aus bestimmten Gründen Wenn und Aber sagen. Dergleichen ist für Volksversammlungen, machtvolle zumal, auch ohne grüne Vorfeld-Gehässigkeiten kaum geeignet.

Schließlich schleicht sich die Erkenntnis ein, daß die Wirkungsmöglichkeiten der Straße in einer Demokratie begrenzt sind. Eine DKP-Tarnfirma gibt denn auch neuerdings die Losung aus, nun müsse man auf ein heißes Frühjahr hinsteuern. Aber hat es nicht eben noch geheißen, wenn nachgerüstet wird, werde die Menschheit das Frühjahr gar nicht mehr erleben?

Scheidung auf französisch

Von Jürgen Liminski

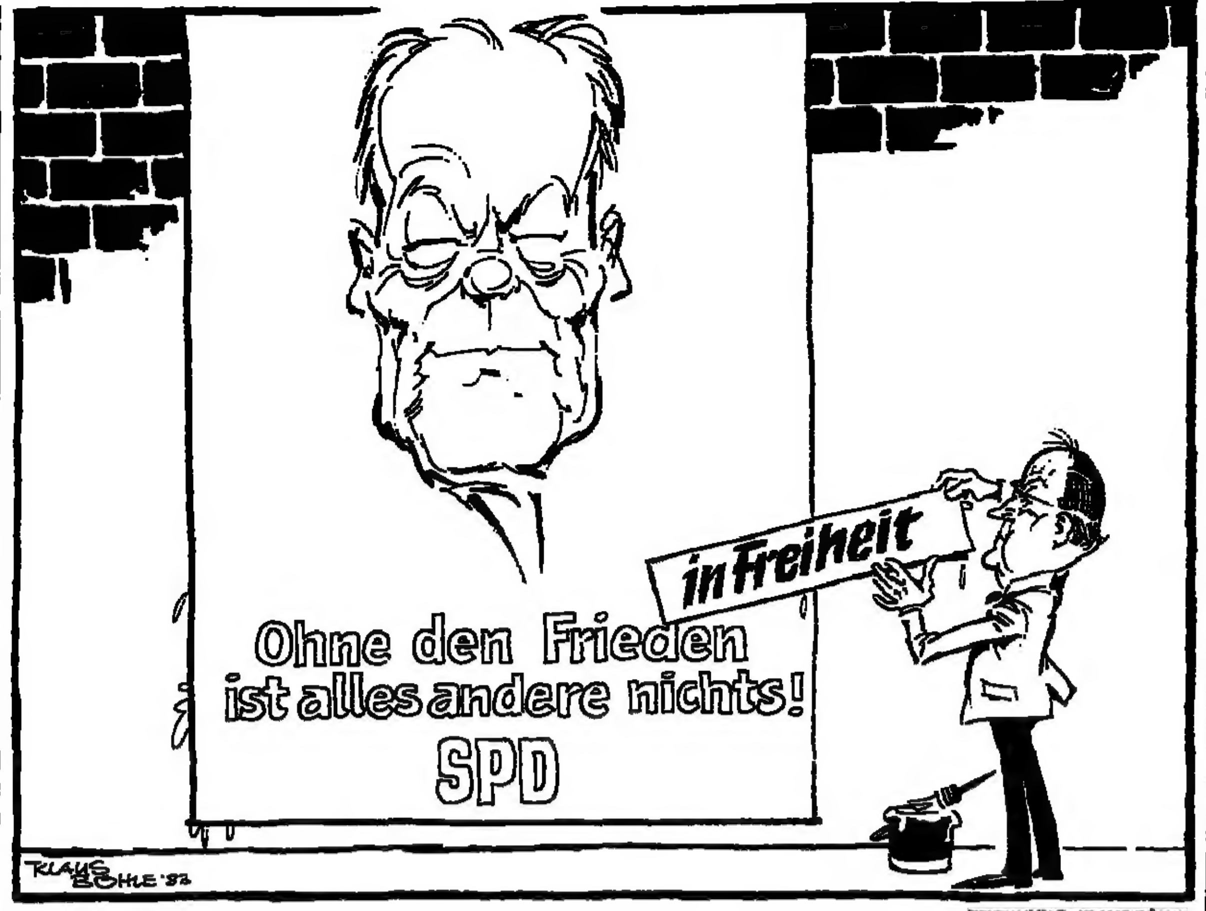
Die französische Wochenzeitung „Le Nouvel Observateur" hat jetzt mit einem Umfrageergebnis publik gemacht, was man in Frankreich schon lange weiß: Weit mehr als die Hälfte der Franzosen befürworten eine Aufkündigung der Koalition zwischen Sozialisten und Kommunisten.

Daß diese Koalition nur noch in einigen innenpolitischen Punkten gemeinsame Politik macht, ist ein Grund. Schwerer wiegt, daß die Kommunistische Partei Frankreichs sich in den letzten Monaten immer deutlicher als zuverlässiger Transmissionsriemen für Moskauer Botschaften und Aktivitäten direkt in die inneren Höfe zeigt. Das gilt für Afghanistan ebenso wie für die Nachrüstung, für die Politik in Nahost gleichermaßen wie für die Intervention in Tschad.

Ein solcher Partner ist eine Last und eine Gefahr. Er zieht Mitterrand und die Sozialisten in den Strudel der Mißgunst auch revolutionserprobter Franzosen. Schon lange wird deshalb darüber spekuliert, wann Mitterrand sich von dieser Bürde befreit. Als Termin kursiert der Herbst. Denn das Argument, die Beteiligung der KP an der Regierung sichere den sozialen Frieden, wird immer schwächer, je stärker diese Partei bemüht ist, den Pazifismus auch in Frankreich hoffähig zu machen.

Möglicherweise ist die Umfrage deshalb ein erstes Indiz für die kommende Trennung. Das Wochenmagazin steht der Sozialistischen Partei sehr nahe, jedenfalls so nahe, daß es als Mittel der Vorbereitung durchaus benutzbar ist.

Das Ergebnis der Umfrage jedoch steht auch in einem weiteren Kontext. Die Trennung von den Kommunisten – die an den Machtverhältnissen im Parlament übrigens wenig ändern würde, da die Sozialisten über die absolute Mehrheit der Sitze verfügen – muß nicht automatisch wieder zu einem Anstieg der Popularität der Linken führen. Die Enttäuschung über die innenpolitischen Sünden Mitterrands ist, wie auch die jüngsten Gewerkschaftswahlen gezeigt haben, zu groß, als daß die Opferung eines Sündenbocks allein genügte, sie zu zerstreuen. Eine neue Politik braucht wohl nicht weniger, sondern über kurz oder lang auch neue Männer.



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Tote, nach denen niemand fragt

Von Peter M. Ranke

An den Hausmauern und auf Treppen lagen halbverkohlte Leichen, auch in den Wohnungen fand man verwesende Tote. Kinderkörper waren nur an der Größe zu erkennen. Zivilisten? Wahrscheinlich. Aber auch tote christliche Milizmänner, abgeknallt, als sie sich ergeben wollten, Gefangene wurden nicht gemacht.

Bamdoun, einst Feriensitz vieler Beiruter, ist heute eine zerstörte, ausgebrannte und geplünderte Stadt an der Straße Beirut–Damaskus. Die Bevölkerung war vorwiegend griechisch-orthodox. Als Bamdoun von der Drusenmiliz Walid Dschumblatts am 6. September erobert wurde, waren die meisten Zivilisten geflüchtet. Aber einige hundert blieben zurück. Von ihnen lebt keiner mehr.

„Es hat die alten Männer, Frauen und Kinder getroffen, die kein Auto zur Flucht nach Deir el Kamar mehr hatten", berichtete Bürgermeister Khairallah auf einer Pressekonferenz am 5. Oktober. Er legte eine Liste mit 221 Namen der Toten vor und bedauerte, daß nicht einmal den Eltern vom örtlichen Drusen-Befehlshaber Issam Sayagh erlaubt worden sei, nach ihren ermordeten oder vermißten Kindern zu suchen.

Von der internationalen Presse und dem Fernsehen wurde diese Klage und Anklage des Bürgermeisters kaum beachtet. Tote Christen haben in den Libanonkriegen keinen Nachrichtenwert, nur tote Palästinenser. Auch als die „Revue du Liban" am 8. Oktober einen Bericht mit grausigen Fotos von den Hingemordeten veröffentlichte, blieben das Presse- und TV-Echo aus. Freilich lassen die Drusen nur wenige Zeitungsleute und keine Fernsehteams nach Bamdoun und in den Schuf. Sie wissen, warum.

Denn inzwischen ist durch Augenzeugenberichte und durch Mitteilungen der christlichen Milizen bekanntgeworden, daß die Drusen Dschumblatts und wahrscheinlich auch die mit ihnen zusammen kämpfenden Palästinenser in den von ihnen zwischen 4. und 25. September eroberten Schuf-Dörfern ein Blutbad angerichtet haben. Die „Lebanese Forces" sprechen von über 500 christlichen Zivilisten, die ermordet wurden. Für Bamdoun allein geben sie 200 bis 300 an, was in etwa mit Khairallahs Darstellung übereinstimmt.

Aber mehr noch: Während der Kämpfe und seit dem Waffenstillstand am 26. September hat eine Vertreibungswelle für die Christen aus dem Schuf eingesetzt, die nur vergleichbar ist mit den Massenmorden und Austreibungen nach den großen Massakern der Drusen an den Christen 1858 bis 1861 im Schuf und in Damaskus. Land und Häuser der Christen werden an Drusen verteilt oder zerstört, damit die Christen nicht zurückkehren. An ein friedliches Zusammenleben von Drusen und Christen ist wahrscheinlich auf Jahrzehnte nicht zu denken, obwohl sie beide zusammen stets stolz darauf waren, die wahren Herren Libanons zu sein.

Über die Mordtaten an wehrlosen Zivilisten und Gefangenen existieren jetzt genauere Angaben (siehe auch WELT vom 17. Oktober). Massaker an Christen, in der Mehrheit katholische Maroniten, fanden nicht nur in Bamdoun, sondern auch in Bireh, Fawara, Maaser und Bmahriye statt. In Deir el Kamar werden dazu seit Anfang September mehr als 30 000 Christen von den blockierenden Drusen als politische Geiseln betrachtet. Das Rote Kreuz versorgt die Eingeschlossenen notdürftig.

Die libanesische Armee wußte, daß die Drusen nach Aley auch Bamdoun erobern wollten, um die Straße nach Damaskus beherrschen zu können. Warum griff sie beim lange vorher angekündigten Abzug der Israelis am 4. September nicht ein? Zunächst hieß es, die christliche Miliz könne Stadt und Bevölkerung schützen. Aber die Milizmänner, meist Jungen unter zwanzig, waren selbst abgeschnitten und zu schwach. Doch Massaker an Zivilisten waren schon nach den Erfahrungen nach der Ermordung Kamal Dschumblatts im Schuf 1977 zu erwarten,



Dem Gemetzel entronnen: Christenkinder in der Kirche von Deir el Kamar FOTO: AP

da die Drusen damals in einem Racherausch acht christliche Dörfer überfallen und 117 Menschen hingemetzelt hatten. Also wo blieb die Armee?

Für die Operation der 2. und 8. Brigade bei Beirut war bis vor kurzem Generalstabschef General Nadim Haikim verantwortlich, einer der etwa einhundert drusischen Armeeoffiziere. Inzwischen hat er seinen Posten verlassen und ist zu Dschumblatt nach Mukhtara gezogen. Dort kann er alles über Pläne, Ausrüstung und Schwächen der Armee oder über ihre alliierten Ausbilder berichten.

Auf die Vorwürfe haben die Drusen mit Gegenanschuldigungen oder mit Rachedrohungen geantwortet. Natürlich gibt es auch Vorwürfe gegen die Christen, aber die Hauptvorwürfe bleiben weiter gegen die Drusen gerichtet, deren Chef Walid Dschumblatt (34) zu Zeiten der Massaker im Schuf oder kurz danach übrigens im Vatikan, von Papandreou, Craxi und Palme empfangen wurde. Denn Dschumblatts Drusenpartei PSP ist Mitglied der Sozialistischen Internationale.

Die Massaker im Schuf haben leider zumindest das Ausmaß der Massaker an den 380 bis 490 Palästinensern, Libanesen und Ausländern in Sabra und Schatila vor einem Jahr erreicht. Aber im Gegensatz dazu schenken ihnen Presse und Fernsehen kaum Beachtung. Erst in dieser Woche begann nach „Le Monde" und britischen Zeitungen die „New York Times" mit größeren Berichten. Wen wundert das Desinteresse? Im Februar 1982 konnten die syrischen Kommandotruppen in Hama zwischen tausend und zwanzigtausend Menschen (nach Amnesty International) umbringen, ohne daß die Welt davon Notiz nahm. Die Syrer sperrten einfach TV und Korrespondenten aus. Wer trotzdem nachforschte, wurde von Damaskus mit dem Tode bedroht. Ähnlich handeln Drusen und Palästinenser.

Manche Korrespondenten können damit rechnen, daß ehrliche Berichterstattung sie das Leben kosten würde. Andere fürchten nur um ihre Akkreditierung. Aber für die meisten gilt die traurige, immer wieder bestätigte Lehre: Tote zählen nur, wenn man sie „unserer" Seite zurechnen kann. Alles andere ist langweilig oder „Aufrichten von Feindbildern". Und weil das so ist, gibt es immer wieder Tote, nach denen niemand fragt.

IM GESPRÄCH James Krüss

Dichter auf der Insel

Von Margarete v. Schwarzkopf

Seiner Geburtsinsel Helgoland hat er 1956 sein erstes großes Kinderbuch gewidmet. Mit „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen", in dem James Krüss auch eigene Erinnerungen an seine Helgoländer Kindheit verarbeitete, wurde er schlagartig berühmt. Dreißig Jahre war Krüss damals alt, hatte sein Volksschullehrer-Diplom in der Tasche und den Kopf voller Ideen für weitere Kinderbücher. Deshalb ließ er die sichere Existenz eines Lehrers fahren und widmete sich ausschließlich der Schriftstellerei.

Das Risiko machte sich bezahlt. Es gibt inzwischen mehr als hundert Bücher, Hörspiele, Fernsehspiele und Kindertheaterstücke, die Krüss, den „Jungen von den Hummerklippen", zu einem der meistgelesenen deutschsprachigen Jugendbuchautoren aller Zeiten werden ließen.

Heute lebt Krüss auch wieder auf einer Insel, die allerdings von den roten Klippen Helgolands einige tausend Seemeilen entfernt in einem wesentlich wärmeren Teil Europas liegt. Krüss, der, wie er sagt, nur auf Inseln dauerhaft wohnen kann, hat sich bei Las Palmas auf der kanarischen Insel Gran Canaria häuslich niedergelassen. Und dort reimt und dichtet er nach Herzenslust.

Jüngstes Erzeugnis des regen Literaten ist ein ungewöhnliches Nachschlagewerk mit Titel „Meyers Buch vom Menschen und seiner Erde". In 77 Kapiteln berichtet der Autor über alles auf der Welt, was er selbst für faszinierend und rundum bunt hält. Vom Kapitalismus erzählt er und von den Städten, von fernen Kontinenten und der Natur, getreu seinem Motto, daß aus Kindern nur dann denkende Zeitgenossen werden können, wenn man sie das Mitdenken rechtzeitig lehrt.

Seine Bücher, so Krüss, sollen deshalb auch keine abgepackten, fertigen Botschaften, geschweige denn



Erfolg auf den Hummerklippen: Krüss FOTO: ISOLDE OHLBAUM

Belehrungen enthalten, sondern Anregungen sein, „Anstöße, sich die Welt selbst zu erschließen". Sein Rezept ist, so will es zunächst scheinen, eher simpel: Er erzählt spannende und vor allem amüsante Geschichten, in die er möglichst unauffällig Wissen und Kenntnisse aller Art legt. Was aber so einfach wirkt, ist schwerste Arbeit. Denn: „Man darf Kinder weder zu früh mit den Schrecknissen der Welt vertraut machen, noch soll man sie ins temperierte Glashaus setzen, vor allen Winden wohl behütet", formuliert Krüss sein Ziel als Schriftsteller „für ganz junge und ganz alte Kinder".

Zu seinen schönsten Büchern gehören „Die glücklichen Inseln hinter dem Winde" und „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen", Bücher, mit denen Krüss vor allem „die Freude an der Sprache" wecken möchte. Aber auch Kindern frühzeitig „unauffällig" beibringen, wann „das Gute anfängt, böse zu werden". Das sei sein Beitrag zum Frieden, erklärt James Krüss. „So, wie wir mithelfen, die Jugend aufzuziehen, so wird auch die Welt von morgen aussehen!"

DIE MEINUNG DER ANDEREN

THE NEW YORK TIMES

Zu den Demonstrationen der Raketengegner in Europa heißt es hier:

Die Marschierer verdienen einiges Mitgefühl, aber nicht viel Unterstützung ... Sie sind von der Vorstellung der Abschreckung, von der Wahrung des Friedens durch ein Gleichgewicht des Schreckens verängstigt. Ihre Angst ist berechtigt, aber der Schrecken kann nur begrenzt, nicht ausgeschaltet werden. Die Ängste der Öffentlichkeit im Westen zu einem Werkzeug sowjetischer Militärpolitik werden zu lassen, ist kein Weg, um eine sichereres Gleichgewicht zu erreichen ... Keine Seite benötigt wirklich neue Kernwaffen in Europa. Aber es werden keine Verringerungen erzielt werden, ehe die Russen erkennen, daß es auf westlicher Seite wirklich Zusammenhalt gibt.

STUTTGARTER ZEITUNG

Das Blatt bemerkt zum „Schülerstreik":

Die Vorschläge der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für sogenannte Friedensaktionen der Lehrer an den Schulen sind seit gestern Makulatur: Der „Tag der Schule" verstrich ohne erwähnenswerte Friedenstaten der Lehrerschaft. Man kann dafür in Einzelfällen die nackte Angst der Lehrer vor Disziplinarstrafen verantwortlich machen; an Deutlichkeit haben es verschiedene Kultusminister in den letzten Wochen ja nicht fehlen lassen. Die Mehrheit der Pädagogen aber hat die GEW-Postulate wohl doch aus innerer Überzeugung beiseite geschoben. Bei den Schülern dagegen scheint die Botschaft, der Friedenskampf dürfte nicht an den Schulen vorbeigehen, angekommen zu sein; sie gingen auf die Straße. In Freiburg zählten sie nach Tausenden. Die Aktion in der Universitätsstadt war von den Organisatoren ausdrücklich als „Streik" ausgewiesen worden und mußte von daher in der Unterrichtszeit stattfinden. Womit das eigentliche Anliegen klar wäre: Es sollte bewußt gegen bestehende Vorschriften des Schulgesetzes verstoßen werden. Worin sonst, so muß man fragen, besteht der qualitative Unterschied zwischen einer Kundgebung um 11 Uhr und einer um 14 Uhr? Der von der zuständigen Behörde bestimmte und gerichtlich sanktionierte Nachmittagstermin hätte dem Schüleraufmarsch den Nimbus des Streiks, der „Regelverletzung" genommen; um die Sache, um den Frieden also, scheint es den Freiburger Schülern weniger gegangen zu sein.

THE TIMES

Zum Militärputsch auf der Karibikinsel Grenada schreibt die britische Tageszeitung:

Die unglücklichen Bewohner von Grenada sind aus der Bratpfanne direkt ins Feuer geworfen worden. Das Regime des jetzt getöteten Maurice Bishop hatte schon seit langem seine eher liberale Unterstützung verloren, die ihm an die Macht verholfen hatte ... Die neuen Herrscher werden weniger Unterstützung haben, so daß ihre Macht-Basis schmaler und ihr Regime härter sein wird. Wenn sie das Land weiter in den Marxismus hineinziehen, werden sie außerdem die wirtschaftlichen Probleme verstärken, wenn nicht Moskau mit nicht-militärischer Hilfe ... die offensichtlichen Mängel der marxistischen Wirtschaft wettmacht. So hängt das Schicksal des neuen Regimes wesentlich von Entscheidungen ab, die in Moskau getroffen werden.

Wo man die Künstler als Arbeitsplätze einstuft

Funktionäre mit einem degradierenden Schlagwort / Von Peter Dittmar

„Künstler in Not", die drei Wörter fassen eine weitverbreitete Vorstellung zusammen. Da taucht die Erinnerung an Spitzwegs „Armen Poeten" auf oder an Genies, die sich einst durchs Leben hungerten, deren Bilder heute jedoch Hunderttausende bringen. Immer sind es Rührgeschichten, in denen der Künstler ein armes Schwein ist, das von irgendwelchen Impresarios oder Händlern übers Ohr gehauen wird.

Die Parole ist deshalb so trefflich, wenn Verbände tagen, um ein großes Lamento über den geizigen Staat anzuheben, über eine Gesellschaft, die die Künstler nicht ausreichend alimentiert. So war es jüngst in Frankfurt, und so war es auch in Augsburg.

In Frankfurt hatten die IG Druck und Papier, die dju, der VS und die RFFU zu einem „Kongreß freiberuflicher Künstler und Medienarbeiter gegen politischen und wirtschaftlichen Druck" unter dem Titel „Frei oder vogelfrei" eingeladen. Da wurde weidlich das Elend der Freien bejammert, denen die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die Verdienstmöglichkeiten beschneiden, indem sie mit dem „Prognose-Verfahren" beim WDR (oder ähnlichen Systemen in den anderen Funkhäusern) streng darüber wachen, daß sich für einen freien Mitarbeiter keine Einnahmen ergeben, aus denen eine Festanstellungsklage abzuleiten wäre.

Nur sucht man offenbar an den Vorstandstischen der Kunst-Gewerkschaftler zu verdrängen, daß es vor allem die RFFU war, die jene Arbeitsgerichtsverfahren inspirierte und unterstützte, durch die aus freien Mitarbeitern Festangestellte wurden, die nun den verbliebenen Freien das Brot wegnehmen. Allenfalls Beamte oder die Angehörigen anderer Rundfunkanstalten dürfen unlimitiert mit Aufträgen bedacht werden, weil da die Gefahr des Einklagens nicht besteht. Der Freie aber, egal wie gut er ist, und erst recht der Nachwuchs hat nur noch dürftige Chancen.

In Augsburg versammelte sich der Bundesverband Bildender Künstler, um über „Künstler in der Wirtschaftskrise" zu debattieren. In künstlerisch angemessener Plagiierung des Politiker-Jargons wurde das Programm formuliert: „Die bildenden Künstler werden von den Auswirkungen der Sparpolitik von Bund, Ländern und Kommunen besonders hart betroffen, denn die Streichungen von ‚Kunst-am-Bau'-Mitteln, Ankaufsetats und Künstlerfördermitteln beeinträchtigen die Arbeits- und Absatzmöglichkeiten für bildende Künstler, vernichten also Arbeitsplätze."

Solche Formulierungen verraten freilich nur zu deutlich, daß es längst nicht mehr um die Kunst geht, sondern nur um den Künstler. Allerdings da auch nicht als schöpferischen Menschen, sondern als Sozialfall, dessen Versorgung das eigentliche Problem sein soll. Sein Werk wird damit zu einer Sache degradiert, deren einzige Bedeutung in ihrem Tauschwert liegt. Die Frage nach der Qualität, eigentlich die Grundfrage aller Kunst, wird nicht mehr gestellt. Ein Rembrandt zählt da nicht mehr als ein Beuys. Oder besser: Jeder ist ein Beuys, denn Beuys hat ja schließlich verkündet: „Jeder ist ein Künstler." Nur ist nicht jeder ein solcher Künstler im Verdienen wie Beuys.

„Künstler in Not" heißt effektvoll auch eine Studie über „Härtefonds und Altershilfen für Künstler und Publizisten", die gerade veröffentlicht wurde. Der korrekte Titel wäre jedoch „Hilfen für Künstler" gewesen, denn immerhin wird darin belegt, daß neben den neuen Versorgungswerken die verschiedenen Fonds und Stiftungen pro Jahr 13 Millionen Mark ausschütten. Auch wenn das keine Reichtümer sind, dem hungernden Elend beugen sie in aller Regel vor.

Hinter dem Schlagwort verbirgt sich also viel Unwissenheit und noch mehr Zynismus. Die Funktionäre argumentieren gern mit den Zahlen arbeitsloser Schauspieler oder auftragsloser Künstler. Aber sie verschweigen, daß jeder sich Schauspieler oder Maler nennen kann, gleichgültig ob er das Metier beherrscht oder nicht. Allzu vielen dieser Menschen ist nicht mit Kunstförderungsprogrammen zu helfen, weil von ihnen keine Kunst zu erwarten ist.

Wo das Schlagwort auf Mitleid zielt, wird gewöhnlich verschwiegen, daß die Betroffenen die Freiheit und das Risiko eines Künstlers der Bindung eines Beamten oder ähnlichen Berufes vorzogen. Das sollte jedem unbenommen sein, solange er daraus nicht Forderungen ableitet, die über die Fürsorge hinausgehen, die jedem, der in Not geraten ist, zuteil wird. „Künstler in Not" ist deshalb ein schlechtes Motto für eine Diskussion, die die Kunst ernst nimmt. Es ist das Eingeständnis der Urteilslosigkeit, der Unfähigkeit, zur Unterscheidung zwischen guter und schlechter Kunst. Oder auch zwischen Kunst und dem, was keine Kunst ist. Große Künstler sind heutzutage nämlich selten in Not. Kleine Künstler mögen in Not sein und Hilfe verdienen, dann aber nicht als Künstler.

Ob diese Unfähigkeit zum Urteil damit zusammenhängt, daß „Künstler" eine der Berufsbezeichnungen ist, die keinen Befähigungsnachweis erfordern? Die bekannteste andere ist Politiker.

Wenn Özgürsport gegen Baris Spor Fußball spielt

Daß Türken gegen Deutsche Fußball spielen – wie am Mittwoch die Nationalmannschaften – ist für Berliner nichts Ungewöhnliches, denn 3000 Türken sind Mitglieder in Berliner Fußballvereinen. Doch auch hier gibt es Probleme: Die einen suchen Integration, die anderen Isolation.

Von DIETER DOSE

Es wird spannend in der Liga. Am letzten Samstag hat Trinacria nur 1:1 gespielt. Aber Baris Spor und Birligi haben gewonnen. Jetzt liegen diese drei Klubs gemeinsam an der Tabellenspitze, sie haben schon fünfmal gewonnen. Da fällt nur Özgürsport mit seinen zwei Pluspunkten als Vorletzter ab.

Fußball in Anatolien? Trinacria spielte in Longerich, das ist ein Dorf am Stadtrand von Köln, direkt an der Autobahn, die zum Leverkusener Kreuz führt. Der VfL Leverkusen spielt auch in der Liga und hat gegen Tunesien gewonnen. Es geht also nicht nur um Türken, die Liga, in der alle gemeinsam um Punkte kämpfen, ist die „Kreisliga C, Staffel 8, Köln".

Eine sogenannte „Pilotstudie" des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen hat ergeben, daß inzwischen rund fünf Prozent der in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländer „irgendwie sportlich aktiv sind". Repräsentativ für die Bundesrepublik sei dies aber nicht. Genaue Statistiken führen weder die Dachorganisation Deutscher Sport-Bund (DSB) mit seinen fast 18 Millionen Mitgliedern, noch sein größter Fachverband, der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der knapp vier Millionen Mitglieder zählt. 4,7 Millionen Ausländer leben in der Bundesrepublik, 1,1 Millionen sind Türken. Berlin hat einen Ausländeranteil von schon 12,5 Prozent (Statistik Deutscher Städtetag).

Willi Weyer, der Präsident des DSB ist sich bewußt, „daß die Ausländer, von denen 25 Prozent unter 16 Jahre alt sind, zum Teil nur unter schwierigen Bedingungen ihre Gewohnheiten ausleben und im Sport die ihnen offerierten Barrieren Angst, Vorurteil und kulturelle Eigenarten brechen können".

So spricht der Präsident, der Integration will und doch nicht verhindern konnte, daß im August die Interessenvertretung „Türkspor Birili Berlin" ins Vereinsregister eingetragen wurde. Der erste türkische Sport-Dachverband auf deutschem Boden. In Niedersachsen und Baden-Württemberg, so DSB-Generalsekretär Karlheinz Gieseler, wachsen die gleichen Bestrebungen.

Beispiel Berlin. Dort spielt am Mittwoch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft gegen die Türkei. Der Deutsche Fußball-Bund hat dabei in seiner ganzen stumpfen Feinfühligkeit offensichtlich nur an das Geschäft gedacht. In Berlin leben 130 000 Türken.

Etwa 3000 von ihnen spielen an jedem Wochenende in Berliner Mannschaften Fußball – von den Senioren bis runter zu den neunjährigen Steppkes. Bei den Amateurbox-Meisterschaften der Stadt standen vor 14 Tagen sechs Türken im Finale, zwei sind jetzt Berliner Meister (1982 waren es fünf). Gerhard Dieter, der Berliner Verbandstrainer der Boxer sagt: „Für uns gibt es keine Unterschiede – ob Einer Erwin oder Ali heißt. Vor Jahren noch war es schwieriger. Die Türken kamen und gingen. Jetzt sind es viel mehr und Jüngere, die bleiben und in ihren Vereinen zu festen Bestandteilen werden."

Das klingt ganz nach der angestrebten Integration. Wahrscheinlich ist Berlin dabei auch viel weiter als andere deutsche Großstädte. In den Bezirken Kreuzberg, Wedding und Neukölln gibt es Vereine mit einem Anteil von 50 bis 60 Prozent ausländischen Mitgliedern. Der Verband Berliner Ballspiel-Vereine, der Fußball-Dachverband der Stadt, veranstaltet für Ausländer Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge. Der Vorsitzende des Berliner Ringer-Verbandes sagt: „Uns interessieren nur die Mitgliederzahlen der Vereine, nicht ihre Aufsplitterung in Deutsche und Türken."

Wie gesagt, das klingt nach Integration. Doch der Spandauer SV, der in der Amateur-Oberliga Fußball spielt, mußte bereits seinen Ordnungsdienst verstärken – gegen die eigenen Fans, die die beiden Türken in der Mannschaft bedrohten, weil sie das Tor nicht trafen. Und ein Turnverein hat es jetzt abgelehnt, eine Gymnastik-Gruppe türkischer Frauen aufzunehmen.

Unter solchen Auswüchsen leiden sogar junge Vietnamesen. In der Vereinszeitschrift des VfB Pankow – trotz des Namens ein alter Klub aus dem Westen der Stadt – mußte sich Jugendleiter Klaus Pfeifer rechtfertigen. Eltern hatten behauptet, die Vietnamesen schleppten Krankheiten ein und seien im Vergleich zu Berliner Jugendlichen bevorteilt, weil sie kostenlos Trainingsanzüge und Fußballschuhe erhielten.

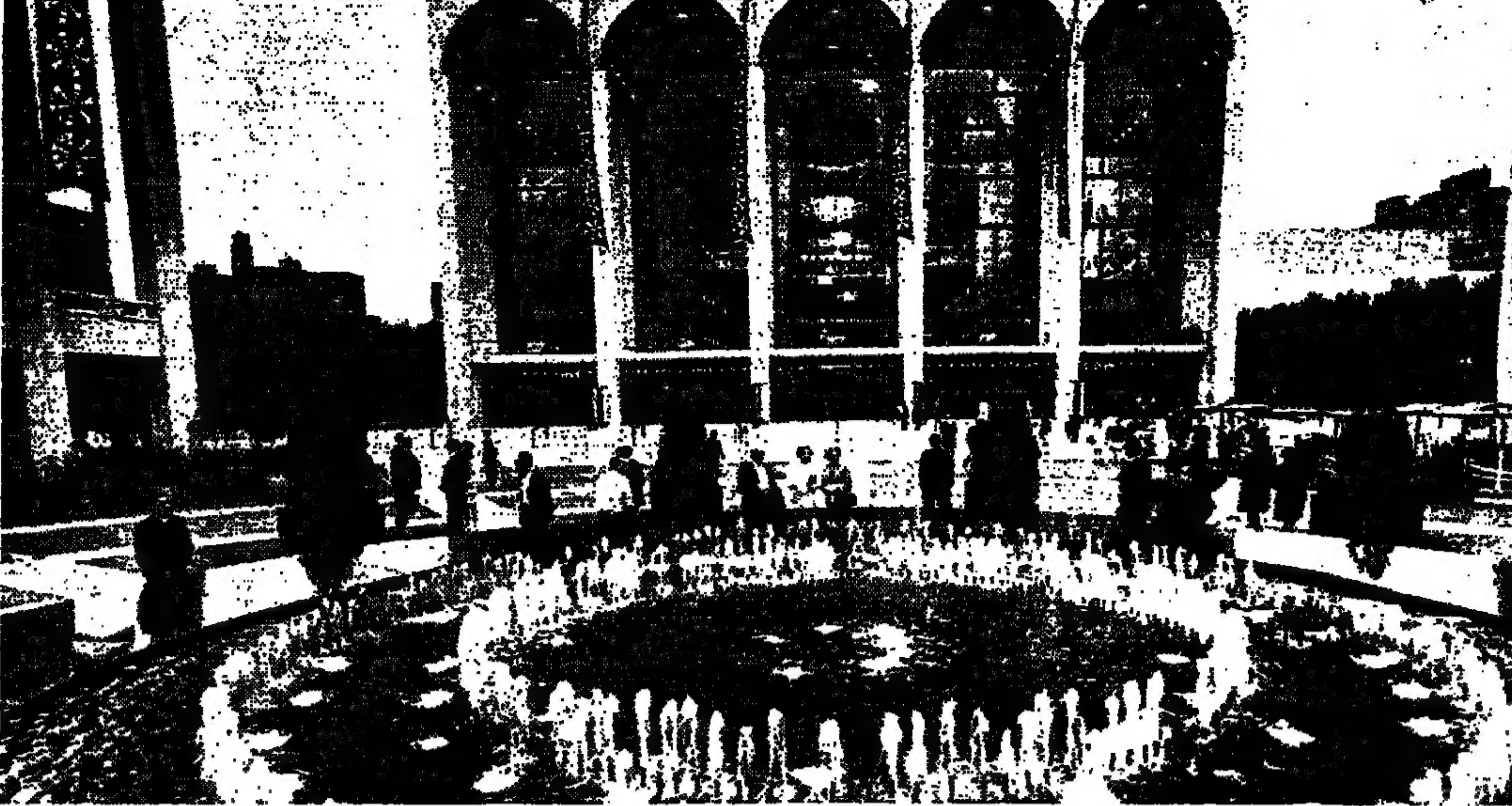
Was hier noch absurd ist, bekommt bei der wachsenden Ablehnung der Türken eine andere Qualität. Schuld daran ist auch der Verband „Türkspor Birili", der sieben rein türkische Fußball-Vereine vertreten und eine eigene Liga aufbauen will. Niemand weiß so recht, wie viele Mitglieder dieser Verband hat – etwa 1000 wird geschätzt. „Wir vermuten, aber wir können es nicht beweisen, daß in manchen der Klubs nur ‚Graue Wölfe' und rechte Koran-Schüler aufgenommen werden", sagt Manfred Nippe, der Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend Berlin. „Türkspor Birili" jedenfalls lehnt es ab, seine Mitglieder in die deutschen Verbände einzugliedern. In den Vereinen der illegalen „Türkenliga", so Horst Lindner, der Ausländerbeauftragte des Berliner Fußball-Verbandes, werden „politische und kommerzielle Interessen fast ausschließlich aus der Türkei gesteuert".

Hinter einigen der rein türkischen Klubs stehen türkische Geschäftsleute und Reisebüros. Schon 1978 wurde bekannt, daß der damals fünftklassige Klub Türkspor von einem Mäzen für den Fall eine Traumreise versprochen bekam, daß er zur Hälfte der Meisterschaft an der Spitze der Tabelle steht. Die Mannschaft sollte von Berlin über Paris nach Moskau und wieder zurückreisen dürfen. Das sportliche Ziel wurde zwar nicht erreicht, aber der Mäzen griff dennoch tief in die Tasche: er kleidete jeden Spieler von Kopf bis Fuß ein und zahlte jedem 500 Mark in bar.

Im Januar dieses Jahres besuchte der türkische Minister für Jugend und Sport, Vezdi Özgül, Berlin. Da plädierte er für die Integration der türkischen Vereine in den Deutschen Sportbund. Nur ein Lippenbekenntnis? Ein sportpolitisches Spitzengespräch mit Willi Weyer über dieses Thema sagte Özgül ab, der DSB-Präsident sprach von „tiefer Enttäuschung". Immer mehr wächst der Ärger im DSB über die Versuche, durch rein türkische Vereine „einen Türkenstaat im Verantwortungsbereich des deutschen Sports zu erreichen" (ein DSB-Sprecher).

In Berlin wird auch da schon gegengesteuert. Seit August gibt es im Bezirk Tiergarten eine Sportberatungsstelle für Ausländer. Die Deutsche Sportjugend mietete einen alten Laden für 350 Mark monatlich. Erklärtes Ziel der Berater: Verhindern, daß sich Ausländer eigenen Vereinen anschließen. Sie sollen Mitglieder deutscher Klubs werden. „Es ist zu früh, um schon Erfolge zu vermelden", sagt Manfred Nippe von der Sportjugend, „aber die ausländischen Jugendlichen kommen auch aus anderen Bezirken, um sich für deutsche Vereine zu interessieren."

In den letzten Tagen kamen besonders viele: Die Beratungsstelle verteilte 2000 Freikarten für das Junioren-Länderspiel Deutschland–Türkei am Dienstag ...



83 Jahre strahlte die Metropolitan am Broadway. Ihre zweite große Ära begann 1966 mit dem Umzug ins Lincoln Center.
FOTO: WALTER VOGEL

Die Met brachte die Oper nach Amerika

Wo einst Enrico Caruso Triumphe errang, singen heute Placido Domingo und Martina Arroyo. Das berühmteste Opernhaus der Welt, die „Metropolitan" in New York, feiert ihren 100. Geburtstag. Ob die Met aber das beste Opernhaus ist, darüber streiten sich Amerikaner und Europäer; eins aber ist sicher – sie steckte eine ganze Generation Amerikas mit dem Opernbazillus an.

Von REINHARD BEUTH

Deutschland ist nicht dabei, wenn heute die Metropolitan Opera in New York mit einem achtstündigen Marathonkonzert ihren 100. Geburtstag feiert. Erst am morgigen Sonntag wird das ZDF zu vorgerückter Stunde einen Zusammenschnitt jener größten Operngala aller Zeiten ausstrahlen, die via Satellit live rund um den Globus übertragen wird. Denn das gibt es nur einmal und kommt auch nicht wieder, daß das berühmteste Opernhaus der Welt einen solchen Ehrentag begeht.

Das berühmteste Opernhaus gewiß, die Amerikaner meinen auch: das beste. Das leugnen die Europäer, die der ehrwürdigen Tradition der Mailänder Scala, dem Glanz der Pariser Opera oder dem musikalischen Künstlertum der Wiener Staatsoper den Vorzug geben. Lange genug war die Met in New York eben doch nur die neureiche Tante, die mit dollarschweren Gagen die besten Singvögel über den Atlantik lockte und sie dort in Produktionen verkaufte, die bestenfalls mit unseren Karikaturen von Opern harmonierten. Im unteren Foyer der Met liegt derzeit ein altes Kassenbuch aufgeblättert unterm Glassturz, säuberlich die Gagen Enrico Carusos vor dem Ersten Weltkrieg auflistend. 2500 Dollar bekam er pro Vorstellung plus 250 als Zulage, denn der Tenor bestand darauf, zehn Prozent mehr als die Höchstgage zu erhalten. Gold-Dollars waren das damals. Die 10 000-Dollar-Gagen, die heute ein Domingo oder Pavarotti kassieren, sind dagegen ein Butterbrot.

Das leidige Geld, es hat auch die Metropolitan im Laufe ihrer 100jährigen Geschichte mehr als einmal an den Rand des Bankrotts getrieben, und nie stand eine Regierung, eine Stadtverwaltung oder ein spendabler Landesfürst bereit, ein Defizit auszubügeln. Oper ist Privatsache in Amerika, und die Met ist es in besonderem Maße. Sie war es von Anbeginn. Schon ihre Entstehung war ein pikanter Skandal sondergleichen. Denn die Met war keineswegs das erste Opernhaus in New York. Längst schon existierte die Manhattan Academy of Music, in der sich die alteingesessene feine Yankee-Gesellschaft New Yorks zum Kunstgenuß traf. Doch in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts begehrten plötzlich auch die damals frisch zu ihren Millionen gekommenen Vanderbilts, Astors und Morgans Einlaß. Vergebens: Die Manhattan Opera verwehrte den „neureichen" Vanderbilts die eigene Loge. Vanderbilt schwor Rache. Im Handumdrehen hatte er seine Standesgenossen überredet, eine neue, rivalisierende Operncompagnie zu gründen: die Metropolitan Opera Association. Vier Jahre später, am 22. Oktober 1883, öffnete das „Goldene Hufeisen" an der 39. Straße Ecke Broadway erstmals seine Tore.

Es steht inzwischen nicht mehr. Denn 1966 begann für die Met die zweite große Ära mit dem Umzug ins neue Haus im Lincoln Center. Ein paar Jahre gammelte das Hufeisen noch vor sich hin, auf eine neue Bestimmung wartend. Doch dann entschied man sich für den Abriß. Eingefleischte New Yorker Opernfans weinen seinem schmuddeligen Glanz und seiner perfekten Akustik immer noch Tränen nach.

Eine kleine Revolution für die Amerikaner

Sei's drum. Wer heute von der Met spricht, der meint das klotzige Herzstück des Lincoln Center mit seinen rund viertausend dunkelroten Plüschsesseln, seinen Chagall-Gemälden im Foyer, seinen fünf Stockwerke hohen „Renaissance"-Bögen. Und wer die Met heute kennt, der weiß auch, daß sie zuallerletzt den Ehrgeiz hat, einen Sängerzirkus abzugeben. Die Gegenwart der Met ist viel interessanter als ihre Vergangenheit, von der man genug in den Memoiren ihrer beiden legendären Manager Guilio Gatti-Casazza und Rudolf Bing nachlesen kann. Nur eine Pikanterie sei hier noch nachgetragen: In den ersten Jahren sang man an der Met das gesamte Repertoire in deutscher Sprache. Erst um die Jahrhundertwende wurde der italienische Einfluß vorherrschend, und der Erste Weltkrieg mit seinem Boykott deutscher Musik und deutscher Sänger führte dazu, daß die deutsche Oper in New York vollends ihr angestammtes Terrain verlor. Erst seit einem Jahrzehnt schlägt das Pendel langsam zurück, vor allem dank James Levine (40), dem Salzburg- und Bayreuth-erprobten Chefdirigenten der Met, der pünktlich zur Jubiläumssaison zum künstlerischen Direktor des Hauses avancierte.

Die Met hat in den letzten Jahren eine kleine Revolution gezündelt, zumindest den Amerikanern einen Kulturschock versetzt, dessen Auswirkungen auf das internationale Operngeschäft noch gar nicht in allen Konsequenzen abzusehen sind. Gute Musik, das war für die Amerikaner Bing Crosby oder Frank Sinatra. Und wenn sie progressiv waren: Jazz. Und wenn sie kultiviert waren: die Symphony. Oper fand halbwegs regelmäßig nur statt in New York, Chicago und San Francisco. Das weite Land bekam allenfalls eine Ahnung von dieser Kunst durch die Rundfunkübertragungen aus der Met am Samstagnachmittag. Seit sich aber das Fernsehen viermal pro Spielzeit live aus der Met meldet, wird das Land immer heftiger vom Opernbazillus angesteckt. Neue Compagnien sprießen in jeder größeren Stadt. Die Umsätze der Opernschallplatten steigen sprunghaft: Amerika ist heute schon der größte Markt auf diesem Sektor. Vor allem aber: Es ist die junge Generation, die in diesem Land die Oper für sich entdeckt. Nirgends in der Welt ist das Opernpublikum jünger und begeisterungsfähiger. Wenn irgendwo in der Welt, dann hat die Oper in diesem Land ihre große Zukunftschance. Daß die Spielzeiten in der Provinz nur wenige Wochen dauern, die Anzahl der Vorstellungen im Vergleich zu einem deutschen Theater noch erbarmenswert gering ist, besagt weniger als die Tatsache eines gewaltigen Aufwärtstrends. Wenn die USA inzwischen über sechzig Operncompagnien zählen, dann steht dahinter das Vorbild der Met.

Und auch sie profitiert von der allgemeinen Begeisterung. Vielleicht zum ersten Mal in ihrer hundertjährigen Geschichte kann sie heute ruhigen Blicks in die Zukunft schauen, trotz der Kürzung der ohnehin bescheidenen Bundessubventionen durch die Reagan-Regierung in Washington. Von den 74 Millionen Dollar, die die Met in dieser Jubiläumsspielzeit ausgibt, kommen zwei Drittel durch Kartenverkauf (55 Dollar kosten die meisten Parkettplätze) und Übertragungen herein. Das restliche Drittel steuern Spender bei. Zum Vergleich: Die großen deutschen Häuser verfügen über einen Etat von gut sechzig Millionen Mark, von denen im Schnitt nur zwanzig Prozent eingespielt werden. Und noch mehr: Zum Jubiläum hat die Met die Sammelbüchse besonders laut scheppern lassen, mit dem Ziel, hundert Millionen Dollar Spenden aufzubringen. Achtzig Millionen sind schon beisammen, und der Rest soll bis zum Spielzeitende auch noch irgendwie dazukommen. Das gibt dem Haus endlich das lang ersehnte Polster, auch einmal Durststrecken durchzustehen wie die notorischen Streiks, die in der Vergangenheit so oft alle Kalkulationen über den Haufen warfen. Denn die Zinsen dieses „Centennial Fund" stehen Jahr für Jahr zur Verfügung.

Die New York Times sorgt sich angesichts dieses Goldregens schon darüber, ob sich die Met in ihrem zweiten Jahrhundert wohl nur noch als florierendes Wirtschaftsunternehmen sehe und ihre eigentliche Aufgabe, die Kunst, vergesse. Die Sorge ist wohl übertrieben. Denn es kann gar kein Zweifel daran bestehen, daß es die Met mit der Musik ernster meint denn je. Gewiß, zeitgenössische Oper kommt an der Met nach wie vor kaum zum Zuge. Aber James Levine hat in den letzten Jahren wenigstens die klassisch modernen durchgesetzt. Bergs „Lulu", Poulencs „Dialoge der Karmeliterinnen", Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" und Brittens „Peter Grimes" stehen im Repertoire, vor Jahren noch undenkbar. Von szenisch schockierenden Inszenierungen, die die Oper in Deutschland in den letzten Jahren wenn schon nicht ins Gespräch, so doch ins Gerede gebracht haben, will man in New York nichts wissen. Schließlich muß man auch verkaufen, was man anbietet, und das ist immerhin eine Saison von dreißig Wochen pro Jahr in New York plus acht Wochen Tournee quer durch die USA. Davon hängen 850 Arbeitsplätze und 1200 freie Arbeitskontrakte im Jahr ab.

Alles was gut und teuer ist

Wenn heute nachmittag um zwei Uhr New Yorker Zeit der große Singreigen beginnt, dann steht in den Kulissen der Met, was gut und teuer ist: Martina Arroyo und Leontyne Price, Joan Sutherland und Monserrat Carballe, Birgit Nilsson und Kiri te Kanawa, Placido Domingo und Luciano Pavarotti, Alfredo Kraus und Carlo Bergonzi, eine Liste, die noch um fünfzig erlauchte Namen zu verlängern wäre. Und sie alle singen nicht nur heute, sondern regelmäßig an der Met. Sie auf einen Schlag zu hören, darf man freilich bis zu 2000 Dollar auf den Tisch blättern. Ausverkauft ist die Gala seit langem.

Aber es ist eben nicht nur der Sängerglanz, der heute die Attraktivität der Met ausmacht. Sie verfügt über eins der besten Opernorchester der Welt. Ihre musikalischen Einstudierungen werden von den Sängern als vorbildlich gelobt – nirgends erlernt ein Star eine neue Rolle lieber als mit den fabelhaften Korrepetitoren der Met. Mögen die Met-Aufführungen heute immer noch szenisch ein bißchen angestaubt sein, musikalisch sind sie aus einem Guß.

Nur festlich sind sie nicht. Man kommt auf die letzte Minute und oft auch noch später. Man läuft aus dem Schlußakt tröpfchenweise heraus, um noch den Zug nach Westchester oder Connecticut zu erreichen. Man stopft die Regenmäntel unter den Sitz, statt sie an der Garderobe abzugeben. Man klatscht erbarmungslos in die Musik hinein. Man zerredet Orchesterzwischenspiele. Man steht eine Viertelstunde an für eine Plastiktasse Kaffee in der Pause. Die Opfer für ein festliches Ereignis zu bringen, hat die Met eben auch in ihrer hundertjährigen Geschichte bei den Amerikanern nicht vermocht.

WIE WAR DAS?

Als die Juden aus Dänemark flohen

Von RAINER GATERMANN

In vielen Reden und Feierstunden gedenken die Dänen seit Wochen des Tages, der über das Schicksal der Juden in ihrem Land entscheiden sollte. Es war der Tag, an dem Hitler die „Judenfrage" auch im okkupierten Dänemark lösen wollte. Am 18. September 1943 hatte Adolf Hitler den Deportationsbefehl gegeben, und im Hafen von Kopenhagen lag ein Schiff bereit, das die 7000 Juden ins Reich und von dort weiter ins Konzentrationslager Theresienstadt bringen sollte. Aber die nächtliche Razzia im Oktober wurde zu einem Fiasko. Lediglich 202 Juden konnten verhaftet werden. Der Rest war rechtzeitig im Untergrund verschwunden, einigen war bereits die Flucht nach Schweden geglückt, der Großteil setzte in den folgenden Wochen im Schutz der Dunkelheit in Fischerbooten über den Öresund.

Daß der Polizei bei der „Überraschungaktion" lediglich 202 Juden in die Hände fielen, ist zunächst das Werk eines Mannes gewesen, Georg Ferdinand Duckwitz. Er hatte rechtzeitig die dänischen Sozialdemokraten über den Plan Hitlers informiert, die Rettung der Juden konnte somit effektiv vorbereitet werden. In Dänemark diskutiert man immer noch, ob Duckwitz aus eigener Initiative gehandelt hat oder ob sein Vorhaben höherenorts abgesegnet worden war. Nach dem Krieg kehrte er in den Jahren 1955 bis 1958 als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland nach Kopenhagen zurück, die Dänen boten ihm aus Dankbarkeit das Höchste an, was sie zu vergeben hatten: ihre Staatsbürgerschaft. Der Diplomat, der später unter Willy Brandt als Staatssekretär diente, lehnte ab.

Es gab während der deutschen Besetzung Dänemarks noch einen Mann, der gegen die Verschleppung der Juden war, der Reichsbevollmächtigte Werner Best. Ihn veranlaßten allerdings keine menschlichen Beweggründe zu seinem Widerstand, sondern rein taktische. Er befürchtete nämlich Unruhen in „seinem Land". Es mag ein unglücklicher Umstand gewesen sein, daß es schließlich aber Best war, der die Deportationsaktion auslöste. In der dänischen Bevölkerung und inbsbesondere unter den 7000 Juden wuchs Mitte 1943 die allgemeine Unruhe, die Regierung war aus Protest gegen die Besetzung zurückgetreten, die Geschäfte wurden jetzt von Staatssekretären geführt. Hinzu kamen Razzien in den Büros der jüdischen Gemeinden, Best dementierte, daß seine Leute dahinterständen.

Am 9. September schickte der Reichsbevollmächtigte sein verhängnisvolles Telegramm an Ribbentrop, in dem er um eine Klärung der Judenfrage bittet. Er betonte allerdings auch die politische schwierige Lage, dies offenbar in der Hoffnung, daß Berlin auf eine Deportation verzichtete. Als Best seinen Fehler einsah, war es zu spät, Hitler befahl die Verschleppung. Auf Initiative von Duckwitz, der gegen das Telegramm protestiert hatte, wurde nun Schweden eingeschaltet. Aber weder die Stockholmer Intervention in Berlin noch der Appell des deutschen Polizeichefs in Kopenhagen an Himmler, die Verhaftungen zu stoppen, hatte Erfolg. In dieser Situation sah Georg Ferdinand Duckwitz keinen anderen Ausweg mehr, als am 28. September die beiden Sozialdemokraten Hans Hedtoft und H. C. Hasen – beide wurden später Regierungschefs – über die bevorstehende Deportation zu informieren. Bereits einen Tag später wußten auch die gefährdeten Juden Bescheid und verschwanden im Untergrund.

Ravens hat die Zügel nicht mehr in der Hand

SPD-Linke drängt auf Rücktritt noch in diesem Jahr

Von C. GRAF SCHWERIN

Es muß nachdenklich stimmen, daß die beste kritische Analyse des Haushaltsentwurfs 1984 nicht von einem Mitglied der SPD-Opposition, sondern von einem Abgeordneten der Grünen kam. Nämlich von Helmut Lippelt. Er nahm den Etatentwurf von Ernst Albrecht finanztechnisch wie auch politisch gekonnt unter die Lupe. Man muß es sagen: Die Initiative in der Opposition des Landtags in Hannover geht von den Grünen aus, nicht von den Sozialdemokraten. Das sollte die SPD zum Nachdenken bringen, denn die engagierte Arbeit der Grünen könnte bei den Wahlen 1986 auf Kosten der SPD Früchte tragen.

Darüber ist man sich in der SPD-Fraktion nicht im unklaren. Das Unbehagen wächst. Einige der führenden Männer in der Partei machen das schlechte intellektuelle Niveau der Abgeordneten für dieses Dilemma



verantwortlich. Die politischen Stars seien nach verlorener Wahlschlacht gleich weitergereist und versuchten ihr Glück in Bonn oder anderswo. Der Vorwurf trifft nicht zu, denn es fehlt nicht an politischen Begabungen, wie etwa dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Johann (Jokkel) Bruhns, noch an brillanten Rednern in der jungen Generation, wie Rainer Bilkenbeumer. Man gewinnt vielmehr den Eindruck, daß sich die Fähigen in der Partei, statt sich mutig zu exponieren, wie das Hermann Rappe, Vorsitzender der IG-Chemie, auf dem Hannoverschen Parteitag getan hat, in den Windschatten stellen und auf ihre Stunde warten.

Die Vorwürfe der Hinterbänkler konzentrieren sich auf den Fraktionsvorsitzenden Karl Ravens, der 1979, aus Bonn kommend, wo er Minister für Raumordnung war, Peter von Oertzen abgelöst hat. Der Weg durch die Opposition war bitter für ihn. Sein politischer Gerechtigkeitssinn, der der Regierung zuzubilligen vermag, daß wachsende Sachzwänge keine Alternativen zulassen, wird ihm – nach dem beteuernden Refrain „But Ravens is an honourable man“ – als Resignation ausgelegt. Und dahin ist es denn wohl schließlich auch gekommen. Eine längere Krankheit kam hinzu. In diesem Sommer hat er das Handtuch geworfen und erklärt, er werde Mitte 1985 einen Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen 1986 bestimmen.

Hans Apel gilt als der Wunschkandidat der Partei-Rechten. Die Partei-Linke, die im Bezirk Hannover das Sagen hat, hat da ganz andere Vorstellungen. Sie will, wenn irgend möglich, noch in diesem Jahr Ravens aus dem Fraktionsvorsitz drängen. Die SPD-Linken glauben nicht, daß Apel, in dem sie durchaus einen ebenbürtigen Gegner zu Albrecht erkennen, dieses Risiko auf sich nehmen wird.

Der frischgewählte 39jährige Vorsitzende des Bezirks Hannover, der Bundestagsabgeordnete und einstige Juso-Vorsitzende Georg Schröder, hat sich nun, gedeckt durch Peter von Oertzen, der den Bezirksvorsitz an ihn abgegeben hat, selbst für das Amt des Spitzenkandidaten vorgeschlagen. Unter den gegenwärtigen Umständen, so erklärte er in einem Zeitungsinterview, werde er im Landesvorstand seiner Partei wohl keine Mehrheit finden und keine Gegenliebe bei der Landtagsfraktion und im „Partei-Establishment“; aber bei der Basis der Partei sei das nach seinen Erfahrungen anders: „Und man wird sehen, wer da sozusagen in der Vorhand ist.“

Schröder spricht aus, was laut bisher niemand in der Partei zu sagen wagte: Es mangele ihr „an einer Konzeption“, mit der Albrecht geschlagen werden könne. Und was Apel betreffe, so sei er wieder ein Kandidat von außen, der mit einem Gegenkandidaten aus Niedersachsen rechnen müsse. Seine Zielvorstellung sei, im Landtag auf ein Zweiparteiensystem hinzuarbeiten, nach dem Kieler Modell. Schröder wolle um die Parteibasis, die er kraft seiner neu gewonnenen Autorität und als geschickter Taktiker zu kontrollieren weiß, für das richtige politische Konzept mobilisieren.

Dieser Vorstoß Schröders, 14 Tage nach seiner Wahl zum Bezirksvorsitzenden von Hannover, kam so überraschend, daß sich in der Fraktion noch keine feste Meinung gebildet hat. Wer sich selbst die Krone aufsetzen möchte, auch mit dem Segen eines so einflußreichen Mannes wie Peter von Oertzen, dem wird es an Gegnern nicht mangeln. „Der braucht viel Mut und die Bereitschaft zu arbeiten; beides ist bei mir vorhanden“, meinte Schröder selbstsicher über den Kandidaten Schröder.

Es kommt nun darauf an, ob in der Fraktion, der Schröder nicht angehört, etwas in Bewegung gesetzt wird. Denn seine Arbeit wird bis 1986 zeigen müssen, ob die SPD in Niedersachsen wieder regierungsfähig ist. Erst dann stellt sich ernsthaft die Frage, welcher Kandidat Ernst Albrecht das Amt des Ministerpräsidenten streitig machen kann.

„Ohne Nationalbewußtsein verlieren wir die Zukunft“

Generalbevollmächtigter der BP vor Burschenschaftern

PETER PHILIPPS, Bonn

Der tiefe Riß in unserer Nationalgeschichte, hervorgerufen durch Niederlagen, Zusammenbruch und Teilung, ist verantwortlich für das geringe Nationalbewußtsein der Deutschen. Aber da sich in den vergangenen 35 Jahren auch keine Ersatz-Idee bundesrepublikanischen oder „DDR“-Zuschnitts ausgeprägt hat, besteht offenbar die Wünschbarkeit der nationalen Einheit fort. Der derzeitige Zustand muß als „sozial-psychologische Trotzreaktion der Deutschen auf die nicht akzeptierte Teilung verstanden werden“.

Dies war die Arbeitshypothese, um die Wolfgang Müller-Michaelis, Generalbevollmächtigter der Deutschen BP-AG und Burschenschafter, gestern abend in Hamburg einen Festvortrag über „Idee und Wirklichkeit der Deutschen Nation“ aufbaute. Er sprach aus Anlaß des 90jährigen Bestehens der Vereinigung Alter Burschenschafter in Hamburg.

Die Teilung der Nation sei in den Nachkriegsjahren durch eine starke Hinwendung zum wirtschaftlichen Wiederaufbau „überkompensiert“ worden, sagte Müller-Michaelis. In der Literatur, den Medien und dem Bildungswesen „wurde es zum tragenden Element, das 144 Monate währende Dritte Reich zum Maßstab tausendjähriger deutscher Geschichte zu machen und die schrecklichen Geschehnisse während des Krieges als Inkarnation der Verderbtheit der Deutschen Nation schlechthin zu verabsolutieren“. Insbesondere bei der Jugend habe dies in der Reaktion zu Fatalismus, Zynismus, Haltlosigkeit und Selbsthaß gegenüber der Idee der Nation geführt.

Wenn der Anspruch einer Wende tatsächlich erfüllt werden solle, gehöre dazu vor allem auch die „Hinwendung und Aussöhnung der Deutschen mit ihrer großen Geschichte, um die verlorengegangene Basis für den Erhalt unserer Nation wiederzugewinnen“. Denn dadurch, daß wir unser Nationalbewußtsein in Vergessenheit geraten ließen, seien wir auf dem besten Weg, „unsere Jugend, und das heißt unsere Zukunft, zu verlieren“.

Dieses Ziel stelle besondere Ansprüche an die geistige und moralische Qualität des Bildungswesens. Müller-Michaelis: „Ganz offensichtlich ist unsere heutige Lehrergeneration in weiten Bereichen dieser anspruchsvollen Herausforderung nicht gewachsen.“ Deshalb gehe es nicht ohne eine auf geistige und moralische Inhalte fixierte Bildungsreform „an Haupt und Gliedern“. Die deutsche Jugend müsse von den Verklemmungen einer Konfliktideologie befreit“ werden, die den Selbstzweifel an der Steuerbarkeit unserer modernen Gesellschaft verabsolutiere und gleichzeitig das große Arsenal des Erfahrungsschatzes negiere, „das aus den Überlieferungen der ein Jahrtausend umfassenden Geschichte der Deutschen fließt“. Zu dieser Überlieferung gehöre auch die Geschichte des deutschen Ostens, Ost- und Westpreußens, Schlesiens und Pommerns. Ohne Selbstbewußtsein und Stolz auf die großen Leistungen der eigenen Geschichte werde die deutsche Jugend keinen verläßlichen Beitrag zur Überlebensaufgabe der Europäer, zur Verwirklichung des europäischen Einigungswerkes einzubringen vermögen.

Müller-Michaelis, der zugleich auch Vorsitzender des Vorstandes des Pommerschen Zentralverbandes ist, machte deutlich, daß er mit seinen Forderungen keiner Restaurierung eines Nationenbegriffs des 19. Jahrhunderts das Wort reden wolle. „Nur die europäische Funktionalisierung des deutschen Wiedervereinigungsanspruchs gibt der deutschen Einheitsidee eine realistische Perspektive.“

Zum Ringen um die Idee der Nation gehöre aber auch die Frage, ob sich die evangelische Kirche noch der Lehre Luthers in diesem Land wirklich verbunden wisse. In der Friedensdiskussion werde zur Zeit mit dem Namen des Reformators „Schindluder“ getrieben. Denn Luther habe in seiner „Zwei-Regimenter-Lehre“ eindringlich vor dem „Schwärmertum“ derjenigen gewarnt, die emotional vermeintliche Lösungen für die Probleme der Gesellschaft anböten. Nach Luther befreie derjenige wilde Bestien, der die Bergpredigt für die Anwendung auf weltliche Dinge heranziehe, der „nach innen Anarchie und nach außen Unterwerfung“ predige.

Justiz und Strafvollzug in der „DDR“: Ehemalige Häftlinge berichten

Bei Verhandlung nur Zeugen der Anklage, hinter Gittern Prügel und Einzelhaft

Von WALTER H. RUEB

„Gefangen in der DDR“ heißt der Fernsehfilm, der am kommenden Donnerstag um 22.15 Uhr im 3. Programm des WDR gezeigt wird. Drei Männer und eine Frau berichten darin über politische Verfolgung, Verurteilung und Haft im anderen Teil Deutschlands. Das erschütternde Dokument stammt von Ralph Giordano. Er nennt es ein „deutsches Protokoll“.

Das Antlitz von Erich Loest, 1926 in Mitwaida/Sachsen geboren, ist von Not und Leid schwerer Jahre gezeichnet. „Ich fühlte mich als ein Kommunist, als ein Mann, der sich dafür einsetzt, daß aus der Phase der Diktatur des Proletariats in diesen wunderschönen, menschlichen, sonnigen Kommunismus hineingefunden wird“, sagt der heute als freier Schriftsteller und Publizist in Osnabrück Lebende über seinen politischen Standpunkt, der schließlich zur Verhaftung führte. „Drei Tage vor meiner Verhaftung bin ich aus der SED ausgeschlossen worden.“

Man warf ihm Mitgliedschaft in einer staatsfeindlichen Gruppe vor, die sich den Sturz der Regierung zum Ziel gestellt habe. Loest fiel nicht zum ersten Mal auf. Schon 1953 war er wegen eines Artikels über den 17. Juni als Bezirksvorsitzender des Leipziger Schriftstellerverbandes abgesetzt worden, später bekam er immer wieder Schwierigkeiten wegen systemkritischer Schriften und Romane.

„In der Vernehmerzelle hing ein großes Stalin-Bild, lange nach dem 20. Parteitag. Der Generalissimus in strotzender Uniform“, erzählt Loest vor der Fernsehkamera über seine Erlebnisse mit der „DDR“-Justiz. Er vergleicht das gerichtliche Ermittlungsverfahren jenseits von Mauer und Stacheldraht mit jenem bei den Moskauer Prozessen und prangert die Voreingenommenheit der Ermittlungsbehörden an. Die Partei-, Sozialismus- und Staatsfeindlichkeit der Angeklagten habe bereits vorher festgestanden. „Und nun galt es, Aussagen zu erreichen, die in dieses System hineinpaßten … Fünf, sechs Monate lang wurde an diesem System gebastelt, bis sie meinten, nun wäre es soweit, daß man uns vor Gericht stellen konnte …“

Schweinerei und Betrug

Ermittelt worden sei mit außerordentlicher Geduld und Langsamkeit, verrät Loest. Zeit habe offenbar keine Rolle gespielt … Schließlich habe man auch seine Frau festgenommen – als Mitwisserin, denn sie sei bei den staatsfeindlichen Redereien ihres Mannes dabeigewesen und hätte die Pflicht gehabt, ihn anzuzeigen. Es gäbe Gesetze, die das vorschrieben …

Im Knast lernte Loest auch Leute vom Staatssicherheitsdienst kennen, die irgendwas verbrochen hatten. „Ich habe viel von ihnen erfahren über Herkunft und Ausbildung. Es waren fast alles Söhne, Enkel von alten Kommunisten, die im Knast gewesen waren, im Zuchthaus bei den Nazis, im KZ. Die umgekommen waren und die nun in die Staatssicherheit aufgenommen worden waren, wie in einen Orden. Die ideologisch gar nicht so gebildet waren, aber denen Parteidisziplin und Parteitreue über alles ging, und die alles, was ihre Führung von ihnen verlangte, sich zu eigen machten.“

In Halle fand schließlich der Prozeß statt. Da sei er sowohl nervlich wie körperlich total fertig gewesen. Zeugen der Verteidigung habe es keine gegeben, nur solche der Anklage. Loest antwortet auf die Frage, ob die Verteidigung eine Farce gewesen sei: „Mehr, eine Schweinerei, ein Betrug. Das Urteil lautete auf siebeneinhalb Jahre Zuchthaus und Entzug des Vermögens … Das war ein Schlag, der wochen- und monatelang angehalten hat.“

Loest erklärt vor der Kamera auch, was ihn später veranlaßte, in einem seiner Bücher von der „Übermacht der Mauern und der Zeit“ zu schreiben. „Es hat lange gedauert, bis ich arbeiten durfte. Es war dann wirklich eine Gnade, als ich ein paar Drähtchen in den Händen hatte … Später haben sie dann so viel Arbeit von uns verlangt, daß sie zu einer Last wurde.“

Loest verbrachte insgesamt zweieinhalb Jahre in Einzelhaft, holte sich Magengeschwüre, erlitt Nervenzusammenbrüche, heulte tagelang, trat in den Hungerstreik – mußte jedoch die Strafe voll absitzen.

Wegen staatsfeindlicher Hetze und Hetze gegen das sozialistische Ausland in Gedichten, Kurzgeschichten und Aufsätzen wurde der heute 32jährige Ulrich Schacht in Wismar festgenommen. „Drei Autos standen vor der Tür, in eins wurde ich bugsiert“, erinnert sich Schacht an den Tag seiner Verhaftung im Frühjahr 1973. „Ich habe ungefähr acht Leute gezählt … Dann ging es ab nach Schwerin zur Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit, wo auch die Untersuchungshaftanstalt ist.“

Schacht wurde 1951 im „DDR“-Frauengefängnis Hoheneck/Sachsen als Kind einer deutschen Mutter und eines russischen Offiziers geboren, wuchs in Wismar an der Ostsee auf, studierte an der Universität Rostock Theologie, wurde exmatrikuliert, setzte das Studium an der Evangelischen Predigerschule Erfurt fort und landete schließlich als Bühnenarbeiter am Staatstheater Schwerin. Seit dem Freikauf durch die Bundesrepublik Deutschland studiert Schacht in Hamburg politische Wissenschaften und Philosophie.

Schacht war in Grünheide bei Berlin Schüler von Robert Havemann, ferner mit Wolf Biermann befreundet und als Theologiestudent mit einem evangelischen Landesbischof bekannt. Über Beobachtungen und Erkenntnisse beim vorgerichtlichen Verfahren in der „DDR“ enthüllt Schacht im Film folgendes: „Wenn es darauf ankommt, brauchten die gar keine Fragen zu stellen, denn sie hatten durch die Hausdurchsuchung viel Belastungsmaterial. Sie hatten ja alles, was ich jemals mit Maschine oder mit Hand geschrieben hatte, sämtliche Briefe, eine Auswahl der Bücher … Wenn ich die ganzen Tage, Wochen und Monate nichts gesagt hätte – es hätte dennoch zu einer überdimensionalen Anklageschrift gereicht … In meinem Fall hatte ich einen Hauptvernehmer, der über den Prozeß hinaus für mich zuständig war … Er hat mich nie geschlagen, er hat mich ernst genommen in meinen Argumenten, in meinem Denken, jedenfalls hat er das vorgegeben. Das Makabre ist ja geradezu, daß der freieste Ort in der DDR, jedenfalls wo man sich aussprechen kann nach Herzenslust und Kopfeslust, die Vernehmungsräume des Staatssicherheitsdienstes sind.“

Öffentlichkeit ausgeschlossen

Der Prozeß gegen Schacht fand vor dem Ersten Strafsenat des Bezirksgerichts Schwerin statt. Oberrichter Passon saß dem Gericht vor. „Man sagte, er hätte in den 50er Jahren aus politischen Gründen Todesurteile erlassen“, erinnert sich Schacht. „Meine Rechtsanwältin bezeichnete Passon als härtesten Burschen der Schweriner Staatsanwaltschaft.“

Die Öffentlichkeit war beim Prozeß ausgeschlossen, und auch Schachts Angehörige mußten vor Beginn der Verhandlung den Saal verlassen. Der Prozeß wurde in freislerischem Stil geführt, Schacht vom Richter angeschrien und eingeschüchtert und auf Nicken oder Kopfschütteln eingegrenzt. Die Lautstärke nahm immer mehr zu, und schließlich wurde der Angeklagte vom Ausschluß bedroht …

Dankbarkeit empfindet Schacht für seine Verteidigerin, Frau Lewerenz aus Bad Doberan. „Eine Frau, die ihr Amt sehr ernst nahm“, sagt Schacht. „Sie konnte mir faktisch, was Prozeßverlauf, Urteil, Urteilshöhe betraf, natürlich nicht helfen … Da gibt es keine Spielräume.“ Trotz des Engagements seiner menschlichen und mutigen Verteidigerin lautete das Urteil auf sieben Jahre Freiheitsentzug.

Miserable Einrichtung

Besonders eindrucksvoll schildert Ulrich Schacht vor der Kamera den Tag seiner Entlassung im Herbst 1976, nach dreieinhalbjähriger Haft: „Ja, am 17. November gegen Mittag war es dann soweit. Wir waren 38 Leute, die sich in den berühmten Bus begeben durften, den Wunderbus, wie er so in den Legenden, die in den Gefängnissen der DDR kursierten, hieß. Das ist so 'ne Situation gewesen, auch von der Gefühlslage her, wie bei der Verhaftung.“

Giordano zeichnet in seinem „deutschen Protokoll“ auch das erschütternde Schicksal der 1957 in Leipzig geborenen Simone Langrock nach. Schon ihr Vater landete in einem „DDR“-Zuchthaus – weil er Ausreiseanträge für die Familie zu stellen gewagt hatte. 1979 durfte er schließlich ausreisen. Simone mußte bleiben. Sie geriet ein Jahr später in die Mühlen der „DDR“-Justiz. Im September 1979 wurde gegen sie ein Ermittlungsverfahren eröffnet, just zum Zeitpunkt der Geburt ihres Kindes.

Die Verhaftung erfolgte 1980. Bei den Ermittlungen bekam Simone es mit dem gleichen Beamten zu tun, der schon ihren Vater vernommen hatte. Ihr Prozeß fand ebenfalls unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Vorgeworfen wurden ihr Verstöße gegen Paragraph 106 – staatsfeindliche Hetze, verurteilt wurde sie zu fünf Jahren Zuchthaus.

Die Verurteilte kam in das berüchtigte Zuchthaus Hoheneck. „Wir lebten dort mit durchschnittlich elf Frauen auf engstem Raum zusammen“, erzählt Simone Langrock vor der Kamera. „Die ganze Einrichtung ist miserabel … Es gibt im Haus zwar ein Krankenrevier, garantierte ärztliche Betreuung aber ist sehr problematisch.“ Bei einem Vergleich von Aussagen von Insassen anderer Zuchthäuser der „DDR“ entpuppte sich Hoheneck als das schlimmste Gefängnis des Landes, sagt Simone Langrock weiter. Sie berichtet ferner über Bestrafungen und Nachverurteilungen. „Es gab in Hoheneck sogar Verhandlungen innerhalb des Gefängnisses als abschreckendes Beispiel … Arreststrafen wurden sehr oft ausgesprochen … Das ging bis zur Isolierhaft, bei der die Leute wochenlang mit niemandem Kontakt hatten.“

Alle zwei Monate durften die Häftlinge Besuch empfangen, erzählt Simone Langrock schließlich. Ihr Kind aber durfte sie nicht sehen. Auf entsprechende Anträge und Fragen ihres Mannes habe die Antwort lakonisch gelautet, daß Kinder ab 14 Jahren den Strafvollzug betreten dürften … Simone Langrock sah ihr Kind erst nach zweieinhalb Jahren wieder – in der Bundesrepublik, wohin sie nach Freikauf und Entlassung im Herbst 1982 ausreisen durfte. Sie lebt heute mit Mann und Sohn in Düsseldorf.

Die vierte Schilderung eines menschlichen Schicksals nach Konflikten mit dem „DDR“-Regime ist Jürgen Fuchs gewidmet. 1950 in Reichenbach/Thüringen geboren, nahm der Arbeiter-Sohn nach Abitur und Dienst in der Armee 1971 in Jena sein Studium der Sozialpsychologie auf und begann mit der Veröffentlichung von Gedichten. Die Behörden zeigten Langmut und belegten ihn erst 1975 unter dem Vorwurf der Staatsverleumdung mit Publikationsverbot. Der mit Robert Havemann und Wolf Biermann befreundete Fuchs aber legte die Feder nicht aus der Hand, schrieb weiter, publizierte sogar im Westen und wurde im Herbst 1976, drei Tage nach Biermanns Ausbürgerung, verhaftet. Nach neun Monaten Untersuchungshaft wurde Fuchs ohne Prozeß in die Bundesrepublik abgeschoben. Während der Haft in Ost-Berlin erschienen in der Bundesrepublik Fuchs' Gedächtnisprotokolle, ein Jahr später die Vernehmungsprotokolle – eine Art Gefängnistagebuch. Jürgen Fuchs lebt heute mit Frau, Tochter und der ihm überreichten Ausbürgerungsurkunde in West-Berlin, verdient sein Brot als Kinder- und Sozialpsychologe und ist daneben als freier Schriftsteller tätig.

Jürgen Fuchs war während seiner Haft im Ostberliner Gefängnis Brandenburg untergebracht. Ursprünglich für 900 Insassen konzipiert, beherbergt dieses heute deren 3500. Das Haus war in der NS-Zeit berüchtigt: über 2000 Widerstandskämpfer gegen die Nazis wurden darin angeblich hingerichtet.

„Die Guillotine, mit der das besorgt wurde, steht heute noch“, berichtet Fuchs. „In einem Raum, der als Gedenkstätte eingerichtet wurde und regelmäßig am 8. Mai besucht wird. Unter anderem auch von Erich Honecker, der ja in den Jahren der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen ist. 1975 ist er auch dagewesen mit einer großen Delegation und hat sich die Gedächtnisstätte angeguckt und ist dann auch in das Haus gegangen, in dem er als Häftling eingesessen hat und als Kalfaktor tätig gewesen ist. In dem Haus war ich … Das ganze Haus wurde an dem Tag geräumt, damit er sich die Dinge dort anschauen konnte.“

Geschlagen und gefesselt

Fuchs berichtet über unmenschliche Behandlungsmethoden im Gefängnis Brandenburg. Einmal wurde er drei Wochen lang in eine Zelle gesperrt, in der er auf einem Steinbett schlafen mußte und wo der Insasse der Nachbarzelle wegen einer Geringfügigkeit „mörderisch zusammengeschlagen und mit Handschellen und Ketten auf den Steinblock gefesselt wurde …“

Von schweren Mißhandlungen spricht im Film übrigens auch Erich Loest. Er habe oft Geschrei durch die Mauern gehört. „Faschist“ sei ein Reizwort für Gefängnis- und Vernehmungsbeamte gewesen. Loest: „Da sprangen sie sofort auf und schlugen zu …“

Beim WDR in Köln hofft man, daß die Verhandlungen mit Bayerischem und Hessischem Rundfunk über einen Ankauf des Films positiv verlaufen. Jürgen Rühle, Chef der WDR-Redaktion Geschichte und Zeitgeschichte, gegenüber der WELT: „Nur dann können auch die Menschen in der DDR diesen Film sehen. Denn der WDR ist ja kein Zonengrenz-Sender. Und uns liegt daran, die Aussagen in dem Film auch jenseits der deutsch-deutschen Grenze zu verbreiten …

Worms sondierte für Kohl in Washington

WILM HERLYN, Washington

Es ist selten, daß Neulinge auf dem internationalen Parkett der amerikanischen Hauptstadt bei ihrem ersten Auftreten einen tiefen Eindruck hinterlassen. Selbst hohe Staatsgäste sind häufig nur ephemere Erscheinungen. „Wir haben hier jeden Tag Uraufführung in dieser Beziehung“, heißt es in Washington.

Um so erstaunlicher ist die Beurteilung der Visite des nordrhein-westfälischen Oppositionsführers Bernhard Worms. Mochte am ersten Abend noch die Frage lauten „Worms who?“, so änderte sich diese Einstellung rasch. Worms konnte es sich leisten, bei seinem achttägigen Besuch in den USA so aufzutreten, wie es seine Art ist – still, zurückhaltend, unauffällig. Seine Begleitung wußte dafür zu sorgen, daß es sich herumsprach auch bei denen, die es noch nicht wußten: Als CDU-Vize ist er nicht nur Stellvertreter von Helmut Kohl, dem Bundeskanzler, sondern er hat auch dessen Ohr. Und der Name Kohl hat in den USA einen guten Klang. Beobachter erinnern an die erstaunten Mienen der Washingtoner Korrespondenten, als Kohl bei seinem Besuch im April die seltene Ehre zuteil wurde, mit Präsident Reagan in dessen Privatgemächern im ersten Geschoß des Weißen Hauses zu frühstücken.

Denn im Normalfall nehmen Staatsgäste ihr Frühstück im Erdgeschoß ein. Der Grund für diese Auszeichnung: Kohl hatte lange vor der Wahl Reagans Kontakte zu den Republikanern über die Washingtoner Dependence der Konrad-Adenauer-Stiftung gehegt und gepflegt.

Eine ähnliche Aufgabe fiel nun Worms zu – nämlich bei seinen Gesprächen nicht nur mit Republikanern, sondern auch mit den Demokraten zu sondieren, zu gewichten, lose Kontakte fester zu knüpfen. Das gelang ihm auf so unterschiedlichen Ebenen wie bei einem vorher nicht geplanten Zusammentreffen mit Ed Koch, einem Demokraten, oder dem einflußreichen Vice President der Morgan Guaranty Trust Company, Milton Hudson, dem intensive Kontakte zur Demokratischen Partei nachgesagt sind, wie auch zu führenden Beamten des State Department oder des Pentagon.

Bekannt wurde Worms aber auch als der Mann, der im Wettstreit um die Spitzenkandidatur des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes Biedenkopf schlug. Und Kurt H. Biedenkopf ist den Amerikanern geläufig – als brillanter Rhetoriker und als Vordenker seiner Partei.

In der „Denkfabrik“ der Republikaner, dem American Enterprise Institute for Public Policy Research, hatte er kürzlich erst einen beachteten Vortrag gehalten, sein „Nachfolger“ Worms dagegen einige Tage darauf hörte einfach nur zu. Das ist seine Rolle. Und so war seine Reaktion auf die Meldung einer Zeitung, er habe im Pentagon Gespräche über die Abrüstung aufgenommen, ganz und gar ungekünstelt: „Ich habe den Mut zu sagen: Schuster, bleib bei deinen Leisten. Darum sage ich auch: Die Nachrüstung ist für mich eine Nummer zu groß. Das Geschäft überlasse ich Kompetenteren.“

Worms – das zeigt sich wieder einmal – gehört zu den langfristig denkenden Politikern. Er war gut beraten, die Reise sorgfältig durch Franz-Josef Bach, den früheren Referenten von Konrad Adenauer, später Gesandter in Washington und Botschafter in Teheran, vorbereiten zu lassen, der durch seine vielfältigen Kontakte die richtigen Gesprächspartner zuführen konnte. Anders etwa als der SPD-Vorsitzende Willy Brandt, der kurz zuvor seine Reise in die USA zwar formgerecht bei US-Botschafter Burns in Bonn angemeldet, sich aber ansonsten wenig darum gekümmert hatte. So war es kaum verwunderlich, daß er kaum Kontakte zur Administration bekam: „Ich bin zu alt, um Gesprächen hinterherzurennen“, klagte er damals in Washington – und war sich bewußt dabei, daß die Distanz angesichts der anstehenden Diskussion um die Verwirklichung des NATO-Doppelbeschlusses durchaus gegenseitig war.

Worms dagegen ist weder zu alt, noch kann er auf große internationale Erfahrung pochen – er wird sie in den nächsten Jahren noch sammeln und intensivieren müssen. Sein Denkanstoß, Partnerschaften zwischen Bundesländern der USA und der Bundesrepublik zu gründen – „dabei wäre mir für Nordrhein-Westfalen Pennsylvania wegen der ähnlichen Wirtschaftsstruktur am liebsten“ –, ist dafür ein erster Schritt.

SED verstärkt Einfluß auf polnische KP

hrk. Berlin

Die „DDR“ setzt ihre mit dem Staatsbesuch von Erich Honecker in Warschau begonnenen Bemühungen fort, ideologischen Einfluß auf die Entwicklung in Polen zu nehmen. Schon wenige Tage nach der Rückkehr von Armeegeneral Wojciech Jaruzelski vom RGW-Gipfel in Ost-Berlin nach Warschau reiste jetzt einer der engsten Vertrauten Honeckers, Horst Dohlus, nach Polen.

Aus einer ADN-Meldung, die gestern im „Neuen Deutschland“ veröffentlicht wurde, geht hervor, daß sich Politbüromitglied Dohlus und Jaruzelski sowie führende polnische Kommunisten vor allem über die notwendige Wiederbelebung der „Polnischen Arbeiter-Partei“ (PAP) unterhielten. In einem „freundschaftlichen und ausführlichen Meinungsaustausch über aktuelle Fragen der Führungstätigkeit beider Parteien und über Methoden der Parteiarbeit“ gab Dohlus offenbar den polnischen Genossen Ratschläge auf den Weg.

Gleichbehandlung für Beamten-Bewerber

dpa, Berlin

Die einzelnen Bundesländer müssen nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Berlin alle Bewerber für eine Beamtenstelle gleich behandeln und nicht eigene bevorzugen. Damit gab das Gericht einem Juristen Recht, der in Niedersachsen seine zweite juristische Staatsprüfung mit „gut“ abgelegt und sich in Bayern für den höheren Dienst der Steuerverwaltung beworben hatte (BVerwG 2 C 11. 82). Als maßgebend für seine Entscheidung wertete das Gericht den im Grundgesetz verankerten Leistungsgrundsatz in Verbindung mit der Vorschrift des Beamtenrechtsrahmengesetzes, wonach eine Laufbahnbefähigung auch für entsprechende Laufbahnen im ganzen Bundesgebiet gelte.

„Keine besonderen Beziehungen zu Bonn“

DW. Berlin

Die „DDR“ verstärkt ihre Kritik an der von Politikern und Juristen in der Bundesrepublik Deutschland vertretenen These von „besonderen innerdeutschen Beziehungen“. Nach Ansicht der Ostberliner Zeitschrift „Staat und Recht“ ist diese These geeignet, „die Normalisierung der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD, die durch den Grundlagenvertrag eingeleitet wurde, zu belasten und zu gefährden“. Besondere zwischenstaatliche Beziehungen gebe es zur Bundesrepublik Deutschland nicht, schrieb das Blatt gestern nach Angaben des Informationsbüros West (IWE).

Weiter hieß es: Noch immer dominierten in der Völkerrechtslehre der Bundesrepublik jene Kräfte, die die Wirklichkeit nicht zu deuten, sondern zu verdunkeln und zu überlisten suchten, und in gewisser Weise hätten sie „im Soge konservativer Strömungen sogar neuen Auftrieb genommen“. Wohl selten finde man „einen so nebulösen Mystizismus, solche skurrilen Konstruktionen“ wie bei Versuchen, den Beziehungen zwischen der „DDR“ und der Bundesrepublik „die Normalität völkerrechtlicher Beziehungen zu nehmen“. Wer dabei die konsequente Anwendung des Völkerrechts verhindern wolle, formuliere „Positionen zur Deckung gegenwärtiger und künftiger völkerrechtswidriger Handlungen“, hieß es in dem Ostberliner Blatt.

NATO legt „Paket“ für Stockholm vor

Co. Bonn

Im Bonner Auswärtigen Amt hofft man, daß das am kommenden Dienstag in Helsinki beginnende Vorbereitungstreffen für die am 17. Januar 1984 in Stockholm beginnende europäische Abrüstungskonferenz (KAE) sachlich verlaufen wird. Bisher gab es keine Hinweise darauf, daß die Sowjets das Treffen zu aktueller Propaganda im Zusammenhang mit der möglichen westlichen Nachrüstung benutzen werden.

Der Bonner Delegationsleiter in Helsinki, Citron, hat in den vergangenen Wochen intensive Konsultationen mit den westlichen Verbündeten geführt. Als Ergebnis liegt ein ganzes Paket von vertrauensbildenden Maßnahmen vor, das in Stockholm von der Allianz auf den Verhandlungstisch gelegt werden soll. Dazu gehört der Wunsch nach einem regelmäßigen Informationsaustausch über den Umfang, die Stationierung und die Bewegungen militärischer Verbände. Auch die Beobachtung von Manövern in Ost und West soll verbessert werden.

Bonn betrachtet die auf dem Madrider KSZE-Folgetreffen beschlossene KAE als den Versuch, eine neue Phase der Vertrauensbildung in Europa einzuleiten.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Zäher verhandeln

„Deutschland"; WELT vom 14. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Leitartikel vom 14.10.1983 würdigt zu Recht, wie bestechend einfach und klar der Bundespräsident den Zusammenhang von Sicherheit, Rüstungsminderung, Menschenrechten, Freiheit und ungelöster deutscher Frage vor der UN dargelegt hat. Unter Adenauer wurden die Themen Abrüstung und Deutschlandfrage in allen internationalen Gesprächen aufs engste miteinander verknüpft. Auch der Harmel-Bericht der NATO, 1979 in den Doppelbeschluß einbezogen, verbindet das Ziel der Abschreckung durch annäherndes Gleichgewicht auf niedrigerem Rüstungsstand mit einer Entspannung, die den Abbau der Ursachen der Spannung, insbesondere der Teilung Deutschlands und Europas, bringen sollen. Durch die Gespräche Kohls in Washington (Herbst 1982) und in Moskau wurden die Kernfragen der deutschen Teilung wieder zu einem wichtigen internationalen Gesprächsgegenstand.

Honecker spricht von der Zukunft des deutschen Volkes nach dem Verständnis des „realen Sozialismus", der immer stärker an die Nationalgefühle appelliert, die linken und rechten Neutralisten bei uns wollen, daß sich die Deutschen durch Distanzierung von den USA und dem Westen auf eigene Füße stellen. Unsere Außenpolitik muß dagegen im Sinne eines maßvollen freiheitlich-demokratischen, europäisch geöffneten Nationalbewußtseins wirken. Deutschland muß wieder Gegenstand des West-Ost-Dialogs sein. Kissinger empfahl den Deutschen unlängst mehr Selbstbewußtsein. Die vor der UN, im Einklang mit der Bundesregierung, erfolgten Aussagen des Bundespräsidenten, der den Bund völkerrechtlich vertritt, sollten die Handlungen des Auswärtigen Dienstes bestimmen.

Wir brauchen wieder mehr zähe und langwierige Gespräche mit dem Ziel eines schrittweisen „friedlichen Wandels" in Deutschland und Europa, zur Überwindung zahlreicher Unrechtstatbestände, statt ihrer Stabilisierung. Angesichts der Anzeichen für neue Gespräche mit der Sowjetunion über „ein ganzes Geflecht bilateraler Verabredungen", wie sie im Hintergrund des Wiener Außenministertreffens auftauchten, dürfen keinesfalls die Kernfragen der deutschen Teilung dabei ausgeklammert werden. Sie dürfen aber auch nicht ohne sorgfältigste Abstimmung mit den Verbündeten zu einem Eindruck von „Sonderbeziehungen" führen.

Ansatzpunkte zu „langfristigen Beziehungen" kann es wohl nur bei der Überwindung der bisherigen Verluste, Schäden und mangelnden Effizienz in den an sich auch für den Osten existenznotwendigen wirtschaftlichen und technologischen Beziehungen in Verbindung mit einer wesentlichen Rüstungsminderung, einer Milderung der erheblichen Mißstände der zentralistischen Planwirtschaft sowie bei besseren und freieren Lebensverhältnissen für die Menschen und Völker geben, dies gilt auch für die Berücksichtigung berechtigter Interessen Deutschlands und der Deutschen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Herbert Czaja, MdB, CDU
Bonn 1

Sprachverhunzert

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dank sei Ihnen für die Veröffentlichung Ihrer Sprachglosse „Dicke Hunde, kleine Fische" vom 6. Oktober. Auch dem Dativ seine Rechte! Trotzdessen (!) – Wer stutzte denn „damals", wenn jemand „trotz dem drohenden Regen" keinen Schirm mitnahm?

Doch nur der, der nicht begriff, daß „trotz" und „dank" gleich gebildet sind und demzufolge den gleichen Kasus regieren – den Dativ nämlich! Daß der falsche Sprachgebrauch bei „trotz" sich durchsetzte, ist zwar nicht verwunderlich, rechtfertigt aber nicht, das Richtige zum Falschen zu erklären. Also bitte, trotzdem! Trotzen Sie den Sprachverhunzern, nicht der Sprachverhunzer!

(Wenn Sie es noch genauer wissen wollen, sei Ihnen Paragraph 303 des IV. Teils der Paul'schen Grammatik empfohlen.)

Mit freundlichen Grüßen
C. R. Freymuth,
Berlin 62

Wort des Tages

„Der Mensch soll nichts tun ohne Gott, seine Liebe soll ihn erfüllen, seine Begeisterung ihn zu allem Guten treiben. Er muß ihm sein wie sein innerster schlagender Punkt im Herzen; wie sein tiefster Nerv unter den Nerven; wie ein Keimpunkt aller Lebenswärme. Und was er immer hervorbringt, muß genährt sein von diesem Herzblut."

Josef von Görres, dt. Schriftsteller (1776–1848)

Schockwellen

„Sie sägen mit Schockwellen"; WELT vom 30. August

Mit großem Interesse nahm ich von dem o. a. Artikel Kenntnis und übersandte ihn sogleich in Ablichtung einer am grünen Star Erkrankten, die in einem ostwestfälischen Bad bei einem praktizierenden Augenarzt in ständiger Behandlung steht.

Kommentar des behandelnden Arztes „in der Provinz":

- „In der Fachliteratur ist hierüber noch nichts erschienen.
- Wir Ärzte können unsere Fortbildung nicht mit Hilfe von Tageszeitungen betreiben.
- Ich kann Ihnen nach meinem derzeitigen Kenntnisstand keine Hoffnungen machen."

Daraufhin zog ich bei einem Augenarzt der „Bonner Schule", der bis vor kurzem klinisch tätig war, nähere Erkundigungen ein. Sein Kommentar:

- „An dem Artikel stimmt so gut wie gar nichts.
- Die Aussage gilt allenfalls – begrenzt – für den grauen Star."

Ergebnis: 1. Ich habe einem bedauernswerten Patienten unnütze Hoffnungen gemacht.

2. Das Verhältnis Patient–behandelnder Arzt ist durch meine Initiative nachhaltig gestört.

3. Ich habe einen Grund mehr, selbst Aussagen, die anscheinend aus der Feder eines Experten stammen, mit erhöhtem Mißtrauen zu begegnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Rudolf Eickmeyer,
Bonn 1

Personalien

ERNENNUNGEN

Das deutsche Generalkonsulat in New York soll mit einer Frau besetzt werden. In diplomatischen Kreisen Bonns heißt es jetzt, Nachfolger des bisherigen Generalkonsuls **Hartmut Schulz-Boysen**, der als Botschafter nach Rumänien geht, werde Dr. **Gisela Rheker**, bisher als stellvertretende Leiterin der Personalabteilung im Auswärtigen Amt tätig. Frau Dr. Rheker war unter anderem in der deutschen Botschaft in Warschau auf Posten. Dr. **Jürgen Ruhfus**, bisher deutscher Botschafter in London, der nach Bonn in die Zentrale versetzt wird, soll im Auswärtigen Amt Leiter der Zweiten Politischen Abteilung werden, zu der Afrika, Nahost, Lateinamerika und Asien gehören.

*

Diplomkaufmann **Helmut Auer** wurde neuer Vorstandsvorsitzender des Arbeitgeberverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie Berlin e. V. Auer, der geschäftsführender Gesellschafter der „Berolina Kunststoff GmbH" ist, löst **Manfred Englert** ab, der zehn Jahre im Amt war.

*

Martin Parsons wird am 1. November neuer Marketingchef der Adam Opel AG. Der Wiener studierte in den USA nach Abschluß eines Ingenieurstudiums Wirtschaftswissenschaften an der Harvard Universität. Seit 1964 ist er mit dem Automobilgeschäft in Europa vertraut, wo er unter anderem als Generaldirektor von Nissan und Ford internationale Erfahrungen sammelte. Parsons wird Nachfolger von **Hans C. Akerhult**.

EHRUNG

Bundespräsident **Karl Carstens**, der kommenden Montag Ehrendoktor der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Dijon wird, reist am gleichen Tag nach Paris weiter. Dort wird Carstens von Frankreichs Staatspräsident **François Mitterrand** zu einem Gespräch empfangen. Der französische Präsident gibt für seinen deutschen Gast ein Essen.

GESTORBEN

Der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe für geistig Behinderte, Professor Dr. **Richard Mittermaier**, starb im Alter von 86 Jahren in Freiburg. Der langjährige Direktor der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Universität Marburg hat die Entwicklung der „Lebenshilfe" seit ihrer Gründung in Marburg im Jahr 1958 bis heute wesentlich geprägt. Von 1958 bis 1968 war er erster Bundesvorsitzender.

PLO-Krise kommt Hussein zugute

Jordaniens König hofft auf Mandat für Palästinenser / Rege Aktivitäten vor dem Gipfel

Von JÜRGEN LIMINSKI

Über das Schicksal von PLO-Chef Yassir Arafat werden voraussichtlich in den nächsten drei bis vier Wochen die Würfel fallen. Dabei ist noch nicht ausgemacht, was aus ihm selbst, der als einer der reichsten Leute des Nahen Ostens gilt, werden wird. Sicher ist jedoch, daß er den Zenit der Macht längst überschritten hat und diese Entwicklung irreversibel ist.

Am 20. November soll die Lage der PLO, mithin Arafats politische Zukunft, auf der Gipfelkonferenz der arabischen Staaten im saudischen Dschidda erörtert werden. Schon sind rege Aktivitäten im Gange, um bis Mitte November eine Vorentscheidung herbeizuführen. Taktik und Absichten der Hauptbeteiligten lassen sich folgendermaßen skizzieren:

1. Damaskus will Arafat stürzen, auch wenn dieser auf eine prosyrische Linie einschwenken sollte. Der PLO-Chef soll isoliert und zur Selbstaufgabe gezwungen werden. Diesem Ziel dienen die Desertionen von Arafat-Anhängern, die seit einigen Wochen tröpfchenweise erfolgen und in der syrischen und arabischen Presse Schlagzeilen machen. Sie erwecken den Eindruck, daß sich Arafats Reihen lichten. Der PLO-Chef hat sich im nordlibanesischen Tripoli eingegraben, das er zu einem zweiten Beirut umgestalten will.

Syrien schreckt vor einem Sturmangriff zurück, weil dieser wegen der günstigen Verteidigungsmöglichkeiten sehr verlustreich enden würde, weil er zu viele Opfer unter der vorwiegend sunnitischen Bevölkerung fordern würde, was wiederum die Saudis verschrecken und verärgern würde, und weil die Weltöffentlichkeit, anders als bei dem Massaker an mehreren zehntausend Menschen in der nordsyrischen Stadt Hama im Februar 1982, gewiß großes Aufhebens davon machen würde. Das schon deswegen, da es sich um die in internationalen Organisationen recht eifrigen und bekannten Palästinenser-Gruppen handelt. Sollte jedoch Arafat gegenüber den prosyrischen Truppen in Tripoli die Oberhand behalten, wird eine militärische Operation der Syrer unvermeidlich sein. Damaskus könnte, wie Experten in Israel betonen, „keine unkontrollierte antisyrische sunnitische Hochburg im alawitischen Lebensraum dulden".

Die Isolierungstaktik der Syrer hat in der Tat einige Erfolge aufzuweisen. Auch der Kommandant der Palästinensischen Befreiungsarmee, Tarik

DIE WELT ANALYSE

Al Kadra, erklärte jetzt öffentlich in Damaskus seine Unterstützung für die Rebellen. Nur etwa 3500 PLO-Kämpfer halten zu Arafat. Allerdings ist der Anhang Arafats unter der intellektuellen Linken in der arabischen Welt gleichwohl beachtlich. In der Nachfolgefrage scheint das syrische Regime noch keine endgültige Wahl getroffen zu haben. Abu Musa sei, so vernimmt man aus zuverlässiger Quelle, Damaskus nicht unterwürfig genug. Syriens Diktator Assad ziehe den Ideologen Abu Saleh vor, der Mitglied des Exekutivkomitees der Fatah ist, der größten Organisation innerhalb der PLO. Aber auch der jetzige außenpolitische Sprecher der PLO, Kadumi, ist wegen seiner internationalen Bekanntheit und Beziehungen im Gespräch. Er gilt derzeit als Verbindungsglied zwischen dem Arafat-Flügel in der PLO und Damaskus.

2. Riad hat sich noch nicht definitiv entschieden und wartet vorerst ab. Allerdings sprechen die Saudis nicht mehr von Arafat, sondern nur noch von dem „Palästinenser-Problem". Sie wollen auf keinen Fall den Erfolg der Gipfelkonferenz am 20. November gefährden. Eher würden sie sie verschieben, bis die Lage geklärt ist.

3. Amman hingegen ist über die Schwächung Arafats nicht so unglücklich, wie es nach außen den Anschein haben mag. Zu Bundeskanzler Kohl soll König Hussein über Arafat gesagt haben: „Es ist aus mit ihm." Husseins Hoffnung besteht darin, daß die PLO durch ihre Zerstrittenheit, Spaltung und schließlich Unterwerfung unter den Willen von Damaskus die Legitimität verliert, für die Palästinenser zu sprechen.

Dieses Recht war ihr auf dem Gipfel in Rabat im Jahre 1974 von den arabischen Staaten zugesprochen worden. Auch Kairo hat auf diesen Legitimitätsverlust schon mehrfach deutlich hingewiesen. Sollte dieser Verlust auf einem arabischen Gipfel offiziell eingestanden werden, wäre für Hussein der Weg frei, sich anderen Initiativen oder Plänen anzuschließen. Dafür braucht er palästinensische Partner in Judäa und Samaria und grünes Licht von den Saudis, um selber ein Mandat zu erhalten. Wie es heißt, sollen sich einige Notabeln in Westjordanland schon bereitgefunden haben, Hussein zu folgen. Auch könnte, so hofft man in Amman, Arafat aus Rache gegenüber den Syrern und den PLO-Rebellen öffentlich den jordanischen König auffordern, das PLO-Mandat zu übernehmen. Sollte die Entwicklung in diesem Sinne verlaufen, würde Hussein jedoch nicht dem Camp-David-Abkommen beitreten, sondern versuchen, auf der Grundlage des Reagan-Plans mit Israel ins Gespräch zu kommen.

Ein Genosse wagt Kritik an Moskau

Analyse des französischen Ideologen Streif / Widerstand gegen Andropows Reformen

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Eine höchst kritische Analyse über den Zustand der Sowjetunion unter Andropow ist jetzt aus der Feder von Jacques Streif, ZK-Mitglied und Moskauer Korrespondent der französischen KP-Zeitung „L'Humanité", in der französischen KP-Zeitschrift „Cahier du Communisme" erschienen.

Die Belgrader Zeitung „Politika", die an das Erscheinen dieser Analyse vielfältige politische Überlegungen knüpft, schreibt dazu, noch vor einem Jahr hätte eine solche Kritik der sowjetischen Zustände keinerlei Chancen gehabt, in einem KPF-Organ überhaupt gedruckt zu werden. Die französische Partei habe bisher jedes negative Wort über die Sowjetunion vermieden. Auch betont das Belgrader Blatt, daß der französische KP-Chef Georges Marchais sehr gute Beziehungen zu Jurij Andropow unterhalte und bereits zweimal vom Kreml-Chef empfangen worden sei. Schließlich, so meint „Politika", sei auch der Autor Jacques Streif einer der einflußreichsten Funktionäre und Ideologen der KPF.

Unter der Überschrift „UdSSR: Unvermeidliche und notwendige Veränderungen" gibt Streif zu erkennen, daß Andropow Reformen in der Sowjetunion durchsetzen wolle, dabei aber auf Schwierigkeiten stoße. Wörtlich heißt es im „Cahier du Communisme": „Es wird immer deutlicher, daß sich in der UdSSR Anzeichen der Erschöpfung und der Ermüdung häufen. Die Wirtschaft dämmert vor sich hin, und ihr Wachstum läßt nach. Die Wachstumsraten sind 1981 und 1982 geschrumpft. Die Arbeitsproduktivität in der sowjetischen Wirtschaft ist schwach und ungenügend. Der Produktionsapparat ist veraltet. Es gibt auch viele Klagen über den Formalismus im ganzen politischen Leben des Landes. Immer offener wird zugegeben, daß eine Schwächung der Autorität der politischen Macht existiert."

Der sowjetische Parteichef Jurij Andropow, heißt es in der französischen KP-Publikation weiter, sehe sich Widerständen unterschiedlicher Natur gegenüber, mit dem Ziel, die beabsichtigten Veränderungen zu verhindern. Die gegenwärtigen Schwierigkeiten gehen demnach auf drei Faktoren zurück: den Widerstand gegen die Veränderungen, der sich bei einem großen Teil der mittleren Kader (des Parteiapparats) bemerkbar mache, auf die fehlende Autorität „von oben" und die in der „gesellschaftlichen Basis" spürbare Tendenz des „Abwartens und der Unbeweglichkeit".

Dann kommt „Cahier du Communisme" auf einige „schlechte Angewohnheiten" innerhalb der sowjetischen Gesellschaft zu sprechen. Erwähnt werden Alkoholismus, Fernbleiben von der Arbeit, Überlastung der Betriebe mit „künstlich beschäftigten Arbeitern", oft auch „schwere Arbeitsbedingungen".

Streif erwähnt aber auch die positiven Maßnahmen, die unter der Führung Andropows ergriffen worden seien – etwa das Gesetz über die Arbeitskollektive oder das Lebensmittelprogramm – fügt dann aber hinzu, es seien in der Sowjetunion bereits während der vergangenen 20 Jahre viele Reformen im Planungsstadium steckengeblieben, denn: „Die wirklichen Dimensionen der Probleme ebenso wie das gewaltige Ausmaß der Aufgaben haben viele entmutigt."

„Andropow", heißt es weiter, „wurde in der sowjetischen Gesellschaft als Mann erwartet, der sein Wort hält – als zurückhaltende, aber aufrichtige Persönlichkeit. Seine ersten Initiativen haben vielen gut gefallen. Aber zugleich haben einige der neuen Initiativen die eingefahrenen Gewohnheiten gestört. Die Reorganisation der Produktion und der Arbeit, wie auch der Verwaltung der Betriebe und der Wirtschaft stören viele eingefahrene Interessen." Deshalb würden viele die Anwendung und Verwirklichung dieser Maßnahmen erschweren und auf die lange Bank schieben. Man tue so, als höre man die Anordnungen „von oben" nicht. Man bagatellisiere die Bedeutung der Veränderungen, die angestrebt werden. Wörtlich: „Das aber führt am Ende zum Sieg des Skeptizismus und Immobilismus, vor allem in einigen Schichten der Bevölkerung." „Cahier du Communisme" erklärt schließlich, daß Andropow den Kampf gegen die Korruption aufgenommen habe, weil diese in der Sowjetunion „die Ausmaße eines ernsten politischen Problems" angenommen habe.

Die Sünde – zeitgemäß zu definieren?

Weltbischofssynode bereitet Versöhnungsbotschaft vor / Bußsakrament in der Krise

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Die VI. Vollversammlung der Weltbischofssynode, die seit dem 29. September im Vatikan tagt, ist in ihre letzte Arbeitsphase eingetreten. Sie soll noch in diesem Monat mit der Verabschiedung einer Versöhnungsbotschaft an das katholische Kirchenvolk und an alle Menschen guten Willens sowie einer Reihe von „Propositionen" zur Praxis des Bußsakraments, seiner dogmatischen Grundlage und seinen pastoralen Implikationen abgeschlossen werden. Gegenstand der synodalen Diskussion, die bisher vornehmlich in 12 von der Vollversammlung gebildeten Sprachgruppen geführt wurde, ist das Thema „Versöhnung und Buße im Sendungsauftrag der Kirche". Die Diskussion machte eine weltweite „Krise des Bußsakraments", eine Krise, die sich unter anderem in einem geschwächten Sündenbewußtsein des modernen Menschen und in seiner zunehmenden Gesprächsunfähigkeit manifestiert.

„Ich habe gesündigt, aber ich habe nichts Böses getan." Diese von Jesuitenpater Meinrad Hebga aus Kamerun in der Missionszeitschrift „Negrizia" wiedergegebene Beichtaussage aus Afrika umschreibt offenbar eine Situation, die nach Ansicht vieler der 221 Synodenväter für weite Teile der katholischen Welt charakteristisch ist: Das individuelle Gewissen ist oft nicht mehr in der Lage, sich die christliche Moral zu eigen zu machen.

Besonders trifft das auf die Sexualmoral zu. Der Gläubige weiß zwar, daß er nach den Geboten der Kirche sündigt, sieht sich jedoch in weitgehender Übereinstimmung mit gesellschaftlichen Praktiken. Viele Katholiken sehen zum Beispiel nichts Böses in der Praktizierung der Geburtenregelung und betrachten das kirchliche Verbot der künstlichen Empfängnisverhütung als unzeitgemäß. Weihbischof Austin Vaugnan von New York umriß die Problematik, die sich daraus für die Kirche ergibt, mit den Worten: „In der katholischen Welt herrschen in einigen Fragen Verwirrung und Uneinigkeit. Wie groß ist die subjektive Verantwortung bei Sexualsünden? Welche Macht hat die Kirche, den Menschen zur Rechenschaft zu ziehen wegen Sünden, die nicht vom göttlichen Gesetz vorgesehen sind?" Das kirchliche Lehramt habe zwar in den letzten Jahren in vielen Fällen klare Aussagen gemacht, in den theologischen Fakultäten und Seminaren sowie in der Katechese sei jedoch noch keine einheitliche Linie zu erkennen.

Die Synode hat sich vorgenommen, hier Klarheit zu schaffen. Ob ihr das gelingen wird und wie ihre klärende Aussage unter Umständen ausfallen wird, bleibt abzuwarten. Vorläufig hat sich in den Diskussionen der Sprachgruppen gezeigt, daß es in manchen Punkten noch „stark gegensätzliche Positionen" gibt, wie sich ein Synodalteilnehmer dieser Tage ausdrückte. Wie soll die „neue zeitgemäße Definition der Sünde" aussehen, die beispielsweise von den ungarischen Bischöfen gefordert wird? Eine starke Gruppe von Synodalen plädiert für eine rigoristische Definition, aber es fehlt keineswegs an Stimmen, die vor solchem Rigorismus warnen. Sie stützen sich dabei nicht zuletzt auch auf die Erfahrungen der Psychologie. Einig ist man sich in der Überzeugung, daß das Sündenbewußtsein des Menschen und seine Bereitschaft zur Beichte in einer Gesellschaft, „in der eine ständige Pseudo-Confessio stattfindet" (Kardinal Höffner vor deutschen Journalisten), reaktiviert werden müßten.

„Gegensätzliche Positionen" gibt es weiterhin in der Frage der Beichtform. Welcher Stellenwert soll dem Bußgottesdienst mit anschließender Generalabsolution gegenüber der Ohrenbeichte und der Individualabsolution gegeben werden? Es ist bekannt, daß Papst und Kurie der Einzelbeichte den absoluten Vorrang geben und die Gemeinschaftsbeichte mit Generalabsolution nur für Ausnahmefälle gilt. In der Synode wurden jedoch auch zahlreiche Gegenstimmen laut.

Lebhaft diskutiert wird auch das Problem der sozialen Sünde. Kardinal Höffner sieht sie auf drei Ebenen gegeben: auf der Ebene der sozialen Ausbeutung, vor allem in den Ländern der Dritten Welt, auf der Ebene der Unterdrückung der Freiheit, besonders in der kommunistischen Welt, und im Verhältnis zwischen reichen Industrienationen und Entwicklungsländern. Er präzisiert dabei freilich ausdrücklich: „Sünde ist etwas höchst Persönliches. Strukturen sündigen nicht."

...wo Mode so wenig kostet

C&A

Co-ordinates zum Kombinieren

Größen 38–44

1. elegante Weste in aktueller Länge aus schwarzem Samt, ganz gefüttert. **160.-**
2. dazu die Bluse in dezentem Karo, 2-reihig asymmetrisch geknöpft mit lässig gebundener Schleife. **80.-**
3. passend zur Weste der schwarze Samtrock in Wickelform, ganz gefüttert. **110.-**

GEPRÜFTE QUALITÄT Q

erhältlich im PAVILLON

7723

Andropow verschiebt Reise nach Bulgarien

rtr, Moskau

Der sowjetische Staats- und Parteichef Jurij Andropow hat nach Angaben aus bulgarischen Kreisen seine für kommenden Dienstag geplante Reise nach Bulgarien verschoben. Andropow werde statt dessen am 7. November nach Bulgarien reisen, hieß es gestern ohne Angabe der Gründe für den Aufschub weiter. Durch diese Informationen erhielten Spekulationen westlicher Diplomaten in der sowjetischen Hauptstadt über den Gesundheitszustand des 69jährigen Politikers neue Nahrung. Andropow wurde seit dem 18. August nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen.

Spekulationen über den Gesundheitszustand Andropows waren von den Diplomaten schon angestellt worden, nachdem in Moskau und in Sofia die für vergangenen Mittwoch erwartete formelle Ankündigung der Reise unterblieben war. Zuvor hatten osteuropäische Diplomaten und amtliche sowjetische Kreise den Termin dieses ersten offiziellen Auslandsbesuchs Andropows bestätigt.

Länder uneinig über Arbeitszeit

dpa, Stuttgart

Die Ministerpräsidenten der Länder haben sich in wesentlichen Fragen der Arbeitszeitverkürzung im öffentlichen Dienst nicht auf ein einheitliches Vorgehen einigen können. Die Einigung scheiterte am Widerstand Bayerns. Der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) kündigte deshalb am Freitag zum Abschluß der Jahreskonferenz der Länderchefs in Stuttgart eine Bundesratsinitiative zur Arbeitszeitverkürzung an, die von allen Bundesländern mit Ausnahme Bayerns mitgetragen werde.

Nach diesen Vorstellungen sollen die Länder die Möglichkeit erhalten, die Teilzeitbeschäftigung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf alle Beamte und Richter zu erstrecken. Außerdem solle es der Gesetzgebung der Länder überlassen werden, allen Beamten und Richtern eine Beurlaubung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen zu ermöglichen. Bayern will diese Maßnahmen auf Lehrer beschränken.

Linke Gewerkschaften verloren in Frankreich

Ergebnis der Sozialwahlen / Unmut über Wirtschaftslage steigt

A. GRAF KAGENECK, Paris

Mit einer klaren Niederlage der marxistischen und einem eindrucksvollen Stimmengewinn für die reformorientierten Gewerkschaften Frankreichs endete die Wahl zu den Verwaltungsräten der Sozialversicherungs- und Krankenkassen des Landes, zu der etwa 30 Millionen Stimmberechtigte alle 20 Jahre aufgerufen sind. Die von der kommunistischen Partei kontrollierte Gewerkschaft CGT konnte zwar ihren ersten Platz behaupten (sie ist seit dem Zweiten Weltkrieg immer die größte Arbeitervertretung gewesen), büßte aber gegenüber den Wahlen von 1963 neun Prozent Stimmen ein und liegt mit 28 Prozent Stimmenanteil nur noch um drei Punkte vor der gemäßigten Gewerkschaft Force Ouvriere (FO), die zur zweitgrößten Gewerkschaft Frankreichs aufrücken konnte.

Die den Sozialisten nahestehende, für eine Arbeiter-Selbstverwaltung nach jugoslawischem Vorbild eintretende, bisher zweitgrößte Gewerkschaft CFDT landete mit 18 Prozent weit abgeschlagen auf dem dritten Platz, hart gefolgt von der Kadergewerkschaft CGC (16 Prozent) und der christlichen Gewerkschaft CFTC (12 Prozent).

Die Wahl war in einer politischen Atmosphäre, die von ständigen Wahlverlusten der beiden großen Links-Parteien gekennzeichnet ist, entsprechend politisiert worden. Zwar beteuern alle französischen Gewerkschaften immer wieder, nicht parteigebunden zu sein und sich nicht als verlängerter Arm der politischen Formationen auf der Straße und in den Betrieben zu verstehen. Aber jedes Kind in Frankreich weiß, daß dies zumindest für die beiden marxistischen Gewerkschaften CGT und CFDT nicht zutrifft.

Die Force Ouvriere hatte sich 1946 aus der damaligen Einheitsgewerkschaft CGT gelöst und einen mehr reformerischen, zur Mitte orientierten, auf streng tarifliche Beziehungen zu den Arbeitgebern bedachten Kurs eingeschlagen. Unter der klugen Führung ihres Generalsekretärs André Bergeron, der sich grundsätzlich weigert, an politischen Streiks teilzunehmen, hat sie in den letzten zehn Jahren stetig an Boden gewonnen und kann ihre Behauptung, zur zweitgrößten französischen Arbeiterbewegung geworden zu sein, heute mit einwandfreien Zahlen belegen. Nicht nur aus der jüngsten Sozialkassen-Wahl, sondern auch aus den alle drei Jahre stattfindenden Betriebswahlen ist sie regelmäßig als zweitgrößter Stimmengewinner nach der kommunistischen CGT hervorgegangen, die ihrerseits dagegen seit etwa 1979 einen ständigen Rückgang ihres Einflusses hinnehmen muß.

CGT und CFDT haben eindeutig für den Schaden eintreten müssen, den zweieinhalb Jahre sozialistischer Austerity, die Präsenz kommunistischer Minister in der Regierung und eine total mißlungene Verstaatlichungs- und Planungspolitik bei den Lohnempfängern angerichtet haben. Der Erfolg der Kadergewerkschaft CGC, die vier Punkte gewinnen konnte, erklärt sich aus der Unzufriedenheit der Besserverdienenden mit der Steuerpolitik der Regierung. Ingenieure, Techniker, Facharbeiter und Freiberufler müssen 1984 etwa zehn Prozent mehr Steuern zahlen und wurden schon im abgelaufenen Jahr stark in ihrer Kaufkraft beschnitten. Die wenig bedeutende christliche Arbeiterformation CFTC war in ihrer Wahl-Propaganda sehr entschieden für eine Beibehaltung der christlichen Privatschulen eingetreten, die nach den Plänen des sozialistischen Erziehungsministers Savary in einen einheitlichen öffentlichen Schulsektor überführt werden sollen. Daß sie ihren Stimmenanteil von acht auf 12 Prozent erhöhen konnte, spricht für den Mobilisierungseffekt dieses brandheißen Themas.

Für die Linksregierung bedeutet der Ausgang dieser Kassenwahlen nicht nur, daß ihre Anhängerschaft gerade in den Volksschichten, aus der sie traditionell den größten Zuspruch erfuhr, im Schwinden ist. Sie muß sich jetzt auch überlegen, ob sie die Sanierung des katastrophal überschuldeten staatlichen Sozialversicherungsapparates (90 Milliarden Franc) im von ihr gewünschten Sinne, nämlich über den Fiskus, durchziehen kann. In den von Unternehmern und Gewerkschaften paritätisch verwalteten Kassen haben jetzt die die Mehrheit, welche für eine Privatisierung des Sozialwesens bei gleichzeitiger scharfer Beschneidung der Leistungen eintreten.

Zu einer Blockade kam es nicht

● Fortsetzung von Seite 1

Fahrbahn war ein Transparent auf den Boden gepreßt: „Macht Schwerter zu Pflugscharen." Auf mitgebrachten Styroporplatten saßen anfangs etwa 350 Demonstranten und sangen „Leistet Widerstand, gegen die Raketen hier im Land". Sobald sich Angestellte des Ministeriums näherten, wurde die Parole verbreitet, „alles dicht machen, aber nur behindern". Einige Soldaten zwängten sich durch die Sitzenden, andere erreichten das Ministerium über Nebenwege. Um Zwischenfälle mit Demonstranten zu vermeiden, waren viele der 5000 Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums schon ab 4 Uhr auf dem Weg zur Dienststelle. Einige waren über Nacht im Ministerium geblieben. Der Polizei gelang es auch nach dem Anwachsen der Zahl der Demonstranten auf etwa 2500, die Zufahrt freizuhalten. Sitzblockierer wurden von der Straße getragen. Zwischen den einzelnen Blockade-Gruppen hielten Kuriere auf Fahrrädern Verbindung.

In Sprechchören und auf Transparenten hatten Blockierer die Bundesrepublik beschuldigt, mit Geld und Waffenlieferung an Kriegen in aller Welt beteiligt zu sein. „El Salvador, Libanon, Türkei – bei jeder Schweinerei ist die BRD dabei", skandierte ein Sprechchor.

In Hamburg waren dem Aufruf zur Blockade der Bundeswehr-Führungsakademie in Blankenese zunächst nur etwa 100 Demonstranten gefolgt. Als sich vor dem Tor etwa 1000 Personen versammelt hatten, begannen Jugendliche Granitwürfel der Zufahrt auszugraben und innerhalb der geöffneten Tore zu stapeln. Offiziere räumten die Barriere beiseite. Ablösungsgruppen für die Demonstranten-„Frühschicht" versuchten ebenfalls nicht, auf das Gelände der Akademie zu dringen. Vor dem Eingang hoben Blockierer ein Grab aus, an dem Kreuze mit Aufschriften Chile, Vietnam und Guatemala aufgestellt wurden.

Vor Absolventen der Führungs-Akademie sprach sich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Peter Würzbach, dafür aus, „daß wir weg von der Emotion und hin zur Information" kommen müßten. Dies sei die Aufgabe aller politisch relevanten Kräfte in der Bundesrepublik in diesem Herbst.

Dregger findet Bahrs Rat „unbegreiflich"

Interview mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion

DW. Bonn

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, findet es im Sinne deutscher Sicherheitsinteressen unbegreiflich, daß der SPD-Politiker Egon Bahr der NATO empfiehlt, rund 80 sowjetische SS-20-Systeme ohne westliche Nachrüstung hinzunehmen. Mit Dregger sprach Rüdiger Moniac.

WELT: Bahr empfiehlt der NATO, die SS-20-Rüstung auf dem Stande von 1978, also rund 80 oder etwas weniger europagerichtete Werfer, ohne eigene Nachrüstung des Westens hinzunehmen. Wie müßte die NATO reagieren, wenn Moskau eine derartige Reduzierung am Genfer Verhandlungstisch ernsthaft anböte?

Dregger: Ein solcher Vorschlag ist nicht akzeptabel. Er würde bedeuten, daß die Sowjetunion ein Monopol an landgestützten, zielgenauen Mittelstreckenraketen größerer Reichweite in Europa eingeräumt bekäme. Die britischen und französischen Raketen sind, abgesehen von 18 veralteten auf dem Plateau d'Albion, seegestützte, also nicht zielgenaue Raketen, und mit der SS 20 nicht vergleichbar.

WELT: Wieviel sowjetische Mittelstreckenwaffen gegen Europa kann die NATO ohne die Stationierung von amerikanischen ballistischen Raketen und Marschflugkörpern tolerieren?

Dregger: Wenn die Sowjetunion keine Pershing 2 will, muß sie die SS 20 wegnehmen. Dabei geht es insbesondere um elementare deutsche Sicherheitsinteressen. Der von Bahr befürwortete Vorschlag der Sowjetunion würde bedeuten, daß die Vereinigten Staaten von Amerika in diesem wichtigen Waffensystem aus Europa verbannt würden. Wir haben aber im Atomwaffensperrvertrag nur deshalb auf eine eigenständige atomare Macht verzichten können, weil die USA sich bereit erklärt haben, gewissermaßen treuhänderisch den atomaren Schutz der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten.

WELT: Das heißt, die NATO kann kein sowjetisches Monopol tolerieren und muß mit entsprechener Stationierung antworten?

Dregger: So ist es.

WELT: Wie muß der Westen mit den 108 in Fernost stehenden SS-20-Werfern der Sowjetunion verfahren?

Dregger: In den außerordentlich weitgehenden Konzessionen, die der amerikanische Präsident nach Abstimmung mit uns angeboten hat, ist von einer globalen Obergrenze an landgestützten weitreichenden Mittelstreckenraketen die Rede, wobei aber regionale Obergrenzen vereinbart werden könnten. Das würde im Ergebnis bedeuten, daß die USA sich zwar das Recht vorbehalten, gegen die in Asien stationierten SS-20-Raketen ein Gegengewicht aufzubauen. Ob es aber jemals dazu kommen würde, ist sehr zweifelhaft. Das ist deshalb eine sehr weitgehende Konzession. Diese Raketen können, je nachdem, wo die Grenze zwischen Ost und West in der Sowjetunion vereinbart wird, bereits heute aus ihren Stellungen bis nach Europa wirken. Im übrigen wäre Moskau in der Lage, sehr schnell diese SS-20-Werfer nach Westen zu verlagern und gegen Europa zu richten. Es ist erstaunlich, wie wenig Widerhall diese weitgehende Konzession der NATO nicht nur in der Sowjetunion gefunden hat – das ist Taktik –, sondern leider auch in der westeuropäischen Öffentlichkeit.

WELT: Fernost im Vergleich zu Europa: Kann es sich die NATO in Europa nicht leisten, nur auf dem Recht zu bestehen und nur möglicherweise Waffen zu stationieren, wenn noch SS-20-Werfer gegen Europa gerichtet stehen? Hier, meinen Sie, Herr Dregger, muß die NATO tatsächlich ein Gegengewicht stationieren, bezogen auf Europa?

Dregger: In der Tat. Unser Ziel ist die Null-Lösung. Wenn die Sowjetunion die Null-Lösung ablehnt, müssen wir so viele Mittelstreckenwaffen im Westen aufstellen, wie notwendig sind, um das Gleichgewicht wiederherzustellen.

WELT: Die NATO hat verschiedene Zwischenstufen angeboten, als sogenanntes Zwischenergebnis. Wie könnte es aussehen?

Dregger: Das ist eben auch eine außerordentliche Konzession, daß wir es der Sowjetunion überlassen zu bestimmen, welche Zahl festgelegt werden soll. Wir sind bereit, zwischen Null und 572 eine zu vereinbaren. Moskau kann sich praktisch nach seinen Interessen aussuchen, welche Zahl es für beide Seiten sein soll.

WELT: Und nach den westlichen Systemen gefragt: Welche Prinzipien müssen aus Ihrer Sicht unbedingt beachtet werden?

Dregger: Wir halten fest am Waffenmix. Wir wollen nicht nur Pershing 2, weil wegen ihrer geringeren Reichweite dann nur die Bundesrepublik Deutschland als Stationierungsland in Frage käme. Wir wollen aber auch nicht nur Marschflugkörper, weil diese kein qualitativ gleichwertiges Gegengewicht zur SS 20 bilden. Nur Pershing 2 und SS 20 sind als ballistische Raketen miteinander vergleichbar.

WELT: Im Lichte alles dessen, was Sie sagen, Herr Dregger: Wie beurteilen Sie dann den Vorschlag Bahrs politisch?

Dregger: Es ist schwer zu erkennen, welche Motive Bahr bei seinen Vorschlägen bewegen, die vom deutschen Sicherheitsinteresse aus unbegreiflich sind.

● INTERVIEW

CDU Nordrhein-Westfalen vor der Strategiedebatte

Biedenkopf stellt Frage nach Behandlung der FDP

WILM HERLYN, Düsseldorf

Die rheinische CDU hat sich gestern erstaunt darüber gezeigt, daß der Vorsitzende des benachbarten Verbandes Westfalen-Lippe, Professor Kurt H. Biedenkopf, „ohne Not" das Thema Strategie für die Landtagswahl 1985 angeschnitten hat. Dabei fiel die Nuancierung auf, die Biedenkopf bei seinen Ausführungen vor Journalisten im westfälischen Ascheberg bei Münster bei der Behandlung der Freien Demokraten machte. Er sprach sich dafür aus, im Wahlkampf keine andere Partei zu unterstützen, und sagte: „Wir brauchen den leidenschaftlichen Glauben der Mitglieder an der Richtigkeit der eigenen Politik."

Diese Bemerkung war offensichtlich auf seinen Nachfolger im CDU-Landespräsidium, Bernhard Worms, gemünzt. Worms hatte sich einen Tag nach der für die CDU verlorengegangenen Hessen-Wahl dafür eingesetzt, die Freien Demokraten in einer Art Huckepack-Verfahren wieder in den Landtag zu bringen. An der Ausgangslage, daß CDU und FDP gemeinsam nur die SPD aus der Regierungsverantwortung ablösen könnte, sei nichts zu rütteln. Allerdings betonte Worms damals auch, es ginge darum, „nicht nur Tore zu verhindern, sondern auch zu schießen". Einen Tag später erklärte er unter Beifall der Landtagsfraktion: „Bei uns wird es niemanden geben, der sagt: ‚Wählt FDP'."

Insofern kritisierte er auch den hessischen CDU-Spitzenkandidaten Walter Wallmann, der erklärt hatte, wer den Freien Demokraten seine Stimme gebe, gebe sie gleichzeitig der CDU. An dieser Sitzung nahm Biedenkopf nicht teil, weil er schon einige Tage zuvor zu einem Vortrag in die USA gereist war. Aufmerksam verfolgt nun die CDU-Rheinland, daß der westfälische Vorsitzende die Frage der Strategie ausgerechnet fünf Tage vor einer Tagung des CDU-Landespräsidiums in der Öffentlichkeit behandelte, bei der dies Problem erörtert werden soll.

Worms sorgt sich vor allem darum, daß „in Hessen nachweislich 94 000 Stammwähler der CDU nicht an die Wahlurne gegangen sind". Ein solcher Effekt darf sich in Nordrhein-Westfalen nicht wiederholen, will die Union dort nach 18 Jahren 1985 an die Regierung kommen.

Sowohl Biedenkopf als auch Worms sind sich einig in dem Punkt, daß eine absolute Mehrheit für die CDU nicht zu schaffen ist. In der Praxis werden die beiden Spitzenpolitiker vor die Frage gestellt sein, ob sie einen auf Gemeinsamkeit mit den Freien Demokraten angelegten Wahlkampf – zu dieser These tendiert Worms – oder auf einen vorrangig auf die eigene Kraft vertrauenden Wahlkampf führen wollen. Beide haben ihre Vorstellungen dazu noch nicht konkretisiert.

Der Vorsitzende der Freien Demokraten in Nordrhein-Westfalen, Staatsminister Jürgen W. Möllemann, betont dagegen bei jeder Gelegenheit, er werde sich die Option einer Koalitionsaussage bis Ende kommenden Jahres offenhalten. Beobachter hegen allerdings keinen Zweifel daran, daß sich die Liberalen für die Union entscheiden werden.

Verhaltene Kritik äußerte Biedenkopf auch an Bundeskanzler Helmut Kohl. Er meinte, es sei Zeit zu erkennen, daß der Staat nur dann Investitionsanreize schaffen sollte, wenn neue Industrien aufgebaut würden. Hingegen solle Bonn sein Engagement bei der Überwindung der Krisen in den Branchen Kohle und Stahl begrenzen. Es müsse deutlich gemacht werden, forderte Biedenkopf, daß Geld für Industrien ohne Zukunft nicht mehr gezahlt werden könnte. Der Aufbau einer völlig neuen Industrielandschaft auf dem Boden der alten müsse die Devise aller Politiker sein.

Der westfälische CDU-Vorsitzende hatte sich in Ascheberg auch dafür ausgesprochen, daß steuerliche Anreize nicht mehr für Bauherrenmodelle, sondern für die Investition von „Risiko-Kapital" in neue und zukunftsträchtige Technologie gegeben werden (WELT v. 21. 10.).

Bonner OB weist auf hohe „Folgekosten" hin

ms. Bonn

Eine Änderung des Versammlungsgesetzes hat der Oberbürgermeister der von Großdemonstrationen besonders betroffenen Bundeshauptstadt Bonn, Hans Daniels (CDU), vorgeschlagen. Im Gespräch mit der WELT sagte Daniels, das Versammlungsgesetz sollte bei Demonstrationen, zu denen mehr als 100 000 Teilnehmer erwartet werden, Auflagen der zuständigen Behörden über den „Demonstrationsplatz" ermöglichen. Bisher gebe es eine „freie Wahl" in dieser Hinsicht, und dadurch seien häufig Einschränkungen für die freie Entfaltung der Persönlichkeitsrechte anderer Bürger verbunden. „Großdemonstrationen finden auch die nötige Beachtung, wenn sie anstatt in der City auf der grünen Wiese stattfinden", betonte Daniels.

Bonn sei als Bundeshauptstadt von Großdemonstrationen „negativ" betroffen. Diese Ereignisse gehörten jedoch zu den besonderen Belastungen, die eine Bundeshauptstadt ertragen müsse. Aber ohne jeden Zweifel müsse die Geschäftswelt Bonns dadurch „erhebliche Umsatzrückgänge" verbuchen. Beachtlich seien außerdem die „Folgekosten" einer Großdemonstration, die zum Beispiel für die Reinigung der Straßen und Plätze anfallen. Daniels sprach in diesem Zusammenhang von einer „fünfstelligen" Summe. Nach seiner Meinung sollten die Veranstalter von Demonstrationen zumindest einen Teil dieser Aufwendungen übernehmen.

„Sowjets behindern Wrackteil-Suche"

dpa, Tokio

Das japanische Außenministerium hat bei der sowjetischen Botschaft in Tokio gegen Behinderungen bei der Suche nach den Überresten des am 1. September über dem Nordpazifik abgeschossenen Jumbo-Jets protestiert. Nach Angaben eines Regierungssprechers mußten die Bergungsarbeiten in der See um die Insel Moneron bei Sachalin im Oktober in drei Fällen unterbrochen werden, um Zusammenstöße mit sich nähernden sowjetischen Schiffen zu vermeiden. Nur wenige Teile der abgeschossenen Maschine konnten bisher geborgen werden. Auch die Suche nach dem für die Aufklärung des Zwischenfalls wichtigen Flugschreiber verlief bisher ergebnislos.

FDP gegen Senkung des Zuzugsalters

hey, Bonn

Die FDP will daran festhalten, daß türkische Kinder bis zum 18. Lebensjahr von ihren Eltern in die Bundesrepublik geholt werden können. Eine beabsichtigte Senkung dieser Grenze auf sechs Jahre will sie nicht hinnehmen. Das bekräftigten die parlamentarischen Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Torsten Wolfgramm und Klaus Beckmann, sowie die Innen- und Rechtsexperten Burkhard Hirsch und Gerhart Baum nach fünftägigen politischen Gesprächen in Ankara.

Gleichzeitig betonten die FDP-Politiker, daß die nach dem EG-Assoziierungsabkommen vorgesehene Freizügigkeit innerhalb der Gemeinschaft nicht wie vereinbart vom 30. November 1986 an für die Türkei gelten dürfte. Angesichts einer Arbeitslosigkeit von 20 Prozent und einem jährlichen Geburtenüberschuß von einer Million würden noch mehr Türken in die Bundesrepublik, wo bereits 90 Prozent aller im Ausland lebenden Türken sind, kommen. Dies sei, wo Wolfgramm, „nicht verkraftbar" und würde zu „nicht darstellbaren sozialen Belastungen führen".

Priester-Protest bei Andropow

KNA, Bonn

Nahezu geschlossen hat der Klerus der litauischen Diözese Kaisiadorys in einer Erklärung an den Obersten Sowjet und Staats- und Parteichef Andropow begründet, weshalb katholische Priester den sowjetischen Religionsgesetzen keine Folge leisten können. Die Erklärung wurde von 66 der 73 Geistlichen der Diözese unterzeichnet, darunter auch vom Apostolischen Administrator des Bistums, Bischof Sladkevicius, der seit mehr als 20 Jahren amtsenthoben war. Erst im Juli 1982 war es Papst Johannes Paul II. gelungen, mit Genehmigung der sowjetischen Behörden Bischof Sladkevicius die Verwaltung der Diözese Kaisiadorys zu übertragen.

In der Erklärung, die in der soeben in den Westen gelangten 59. Ausgabe der „Chronik der katholischen Kirche in Litauen" veröffentlicht wird, betonen die Priester, daß der katholische Klerus in Litauen „gerne normale Beziehungen zum sowjetischen Staat" unterhielte. Rechtmäßigen Forderungen der Regierung würden die Gläubigen selbstverständlich Folge leisten. Auch seien die Priester bereit, gemeinsam mit den Behörden gegen die sich ausbreitenden Laster unter der Bevölkerung zu kämpfen, besonders gegen Alkoholismus, Zerfall der Familien und Rowdytum der Jugend. Die Religionsgesetze jedoch widersprächen ihrem Gewissen.

Der Öleffekt

J. Sch. (Paris) – Zum ersten Mal seit vier Jahren nimmt der Ölverbrauch in den westlichen Industriestaaten wieder zu, hat die Internationale Energieagentur (IEA) kürzlich festgestellt. Nur in Frankreich geht er weiter zurück. Dies liegt nicht nur daran, daß die französische Wirtschaft – als einzige in der OECD – wegen der Austerity-Politik der Regierung in die Rezession abgeglitten ist. Die Regierung hält die Franzosen auch auf andere Weise zur Einschränkung ihres Ölverbrauchs an.

Ihre wichtigste Waffe ist dabei die Manipulierung des Preisfestsetzungsverfahrens der Raffinerien. Das bewirkt, daß diese mangels ausreichender Spannen ihre Lieferungen vor allem an den Heizölhandel begrenzen. Die Verbraucher können demzufolge nicht, wie um diese Jahreszeit üblich, ihre Tanks auffüllen, sondern müssen sie verstärkt in Anspruch nehmen.

Dadurch wird zwar ihr effektiver Ölverbrauch zunächst noch nicht beeinträchtigt. Jedoch schrumpft der sichtbare Verbrauch, daß heißt die Lieferungen der Raffinerien. Gleichzeitig wurden diese ermächtigt, ihre Sicherheitsvorräte und so auch ihre Ölimporte zu reduzieren. Zur Begründung verweist man auf die entspannte Lage am Weltölmarkt.

In Wirklichkeit kommt es der Regierung aber wohl darauf an, die französische Handelsbilanz zu entlasten. Das ist ihr auch gelungen. Im Monat September wurde dank des „Öleffekts" sogar zum ersten Mal seit viereinhalb Jahren ein Außenhandelsüberschuß erzielt. Bis zum Jahresende könnte die Bilanz auf diese Weise noch weiter verbessert werden. Beliebig lange läßt sich dieses Verfahren natürlich nicht fortsetzen.

Ein Signal

vl. – Im Grunde war der Titel der letzten Obermann-Sendung verfehlt: „Pro und contra 35-Stunden-Woche." Natürlich waren beide „Anwälte" für die 35-Stunden-Woche, und das Publikum auch – wenn sie bezahlbar ist. Da war es ein Signal über das Spiel hinaus, daß die Jury diesem angeblich dringlichsten aller Anliegen von vornherein eine haushohe Absage erteilte und trotz der Beredsamkeit Franz Steinkühlers (IG Metall) dabei blieb – der hatte sich immerhin von Peter Gillies (DIE WELT) das Zugeständnis entreißen lassen, daß „voller Lohnausgleich" nicht heißt, daß die enormen Mehrkosten der 35-Stunden-Woche nicht tariflich angerechnet werden dürften. Sie ist eben nicht ein Mittel zur Arbeitsplatzbeschaffung, sondern eine Annehmlichkeit, die in der Krise Arbeitsplätze aufs Spiel setzt. Der arme „Pro-Anwalt" Udo Kölsch (NDR) lief ins selber aufgestellte Messer, als er den Schweizer Zeugen Äbli nach dem Geheimnis der alpinen Wirtschaftsblüte fragte und der ihm strahlend bedeutete, es bestehe darin, daß die Schweizer eben nicht ihre Arbeitszeit derart kürzen.

Erfolg mit Spezialitäten

Von HENNER LAVALL

Volle Hallen, viele Besucher vor und in den Ständen der Aussteller. Auf den ersten Blick war die Kölner Anuga '83 – Weltmarkt für Ernährung – wieder ein Erfolg. Die Messeleitung konnte am Abschlußtag rundum Rekorde vermelden: Ausstellungsfläche, Ausstellerzahl und Besucherandrang erreichten eindrucksvolle Werte. Die größte Fachmesse rund ums Essen schloß mit Optimismus ihre Pforten.

Dabei hatte die Ausstellung unter ziemlich schlechten Vorzeichen begonnen. Denn die 170 000 Teilnehmer aus Landwirtschaft, verarbeitender Industrie und Handel waren mit Problemen angereist. Der seit Jahrzehnten auf Wachstum eingestellte Absatz der Nahrungsmittel funktionierte zuletzt nicht mehr so wie gewohnt, der Markt stagnierte. Das wichtigste Rädchen im reibungslosen Ablauf, der Verbraucher, war ausgeschert. Er konnte und wollte nicht mehr alles konsumieren, was ihm angeboten wurde.

Die Hauptursache lag in der weltweiten Talfahrt der Konjunktur. Auf das hohe Niveau des Lebensmittelkonsums in den Industriestaaten hatten die wirtschaftlichen Schwierigkeiten zunächst allerdings keinen Einfluß. Mit einer zeitlichen Verzögerung von gut einem Jahr begann der Verbraucher dann aber doch am Essen zu sparen. „Sparen" heißt in diesem Zusammenhang nicht nur „billiger einkaufen". Viel mehr noch neigen die Haushalte dazu, ihren Nahrungsbedarf genauer zu berechnen und nicht mehr wahllos Mengen anzuschaffen, die hinterher in den Mülleimer wandern.

Kein Wunder, daß auf der Anuga jedes Symposium und jedes Forum, das für die Einkäufer des Handels veranstaltet wurde, sich um die künftigen Lebensmittel-Absatzmöglichkeiten „unter besonderer Berücksichtigung des Verbrauchers" drehte. Und die Aussteller setzen dabei voll auf einen Ausbau des Sortiments in den Läden. Ob bei Fleisch, Milchprodukten, Getränken oder Obst, von den Herstellern aus dem In- und Ausland wird ein immer breiter gefächertes Angebot an Spezialitäten offeriert. Dies ist auch gerade für die überwiegend mittelständischen Betriebe lebenswichtig. Mit mehr Spezialitäten würden die meist regionalen Hersteller öfter in die Regale des nationalen und internationalen Handels gelangen.

Mit dem Argument, diese neuen Produkte außerhalb des Standardangebots könnten einen Preisvergleich des Konsumenten erschweren, sicherten sich die Anbieter die Aufmerksamkeit des Lebensmittelhandels. Endgültig gewonnen hatten sie aufgrund der sich daraus herleitenden Schlußfolgerung, daß bei dem unübersichtlichen Angebot für jeden auskömmliche Erträge herausspringen.

Die Ernährungsbranche hat also wieder einen Weg gefunden, auch in Zeiten stagnierenden Mengenabsatzes ihr Überleben zu sichern. Vorausgesetzt, der Verbraucher akzeptiert die ausgehandelte Richtung. Diesmal sind allerdings alle möglichen Fehlerquellen nach Ansicht der Nahrungsmittelindustrie so gut wie ausgeschlossen. Zahlreiche Marketing-Organisationen hatten im Vorfeld der Anuga Verhaltensforschung beim Konsumenten betreiben lassen. Ihr Ergebnis stütze eindeutig den Messetrend, hieß es.

Und schließlich hätten einige Bereiche schon erfolgreich praktiziert, wie man sich mit einer Sortimentsausweitung aus der Verkaufsmisere herausarbeiten könne. Gemeint sind die Bäckereien und die Fleischereien, die vor Jahren durch die Preiskonkurrenz der Discounter arg in Bedrängnis geraten waren. Sie haben es in der Tat geschafft, durch ein vielfältigeres Angebot erfolgreich dagegen anzukämpfen. Ob es aber dem Lebensmitteleinzelhandel mit seinen bereits bis zu 20 000 Artikeln in den Regalen gelingen wird, durch weitere Spezialitäten mehr zu verdienen, bleibt noch eine Weile offen.

Die Anuga jedenfalls hat ihren Zweck erfüllt. Sie ist den Hoffnungen aller Beteiligten gerecht geworden und zeigt die Richtung der nächsten Jahre. Die zahlreicher als je zuvor angereisten Geschäftsführer und Vorstände aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel haben mit Befriedigung registriert, daß von allen Seiten der Aufschwung auch für ihre Branche angekündigt wird. Im Frühjahr 1984 soll es soweit sein.

BUNDESBAHN / Am 23. November entscheidet Kabinett über Regierungskonzept

Bonn will für den Streckenbau mehr Geld zur Verfügung stellen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Bundesverkehrsminister Werner Dollinger will mehr Geld für die Deutsche Bundesbahn lockermachen. Dies geht aus dem Entwurf der Kabinettsvorlage seines Hauses zur Bahn-Politik hervor. Danach sollen die Neu- und Ausbaustrecken außerhalb der plafondierten Bundesleistungen von 13,3 Milliarden Mark jährlich finanziert werden. Als Ziel soll der Bahn vorgegeben werden, die „Deckungslükke", also die Summe aus Bundesleistungen und Nettokreditaufnahme, mittelfristig zu vermindern. Die Bahn glaubt dies von 1987 an erreichen zu können.

Nachdem gestern die Staatssekretäre aller zuständigen Ministerien mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bahn, Reiner Gohlke, in Bonn die Vorstellungen des Unternehmens erörtert haben, geht es um dieses Thema auch auf dem Koalitionsgespräch am Montag. Am nächsten Donnerstag treffen sich Bundesverkehrsminister Werner Dollinger und Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg, um über die künftigen Bundesmittel für das Bundesunternehmen zu beraten. Am 23. November soll das Bundeskabinett über die bahnpolitische Konzeption der Bundesregierung entscheiden.

Für diese Sitzung hat das Verkehrsministerium Beschlußvorschläge erarbeitet. Darin wird darauf hingewiesen, daß der Vorstand der Bahn für die unternehmerischen Maßnahmen einen verbindlichen mittelfristigen Finanzrahmen benötige. Dazu heißt es: „Die Bundesregierung steht zu ihrer Zusage, den Bau der Neu- und Ausbaustrecken des ‚Koordinierten Investitionsprogramms für den Ausbau der Bundesverkehrswege 1976–1985' zu finanzieren." Sie werde sich bemühen, wie von der Bahn angestrebt, im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten eine möglichst frühe Inbetriebnahme der Strecken zu sichern, also noch in diesem Jahrzehnt. Wörtlich: „Die Neu- und Ausbaustrecken sind nicht Bestandteil der plafondierten Bundesmittel für die Deutsche Bundesbahn."

Für die erfolgswirksamen Bundesleistungen sowie die Kapitalzuführungen in Form von Liquiditäts- und Investitionshilfen soll es bis 1987 bei der Plafondierung in Höhe von 13,3 Milliarden Mark bleiben. Für die Neu- und Ausbauten sind jedoch steigende Investitionszuschüsse des Bundes erforderlich. Im vergangenen Jahr beliefen sie sich auf 666 Millionen Mark. Für 1984 sind 1,3 Milliarden Mark vorgesehen, und für 1985 werden rund zwei Milliarden Mark für erforderlich gehalten. Hierum geht der Streit zwischen Verkehrs- und Finanzministerium.

An der Rentabilität der Neubaustrecken Hannover–Würzburg und Stuttgart–Mannheim gibt es für die Verkehrsexperten keinen Zweifel. Überdies seien bisher schon 3,5 Milliarden Mark ausgegeben worden, weitere 2,4 Milliarden würden bis Ende 1983 in Bauaufträgen gebunden sein. Ohne den Bau dieser Strecken müßten entsprechend mehr Straßen gebaut werden. Innerhalb der plafondierten Bundesleistungen ist die Übernahme der Zinslasten für weitere zwölf Milliarden Mark Fremdkapital in Höhe bis zu einer Milliarde Mark vorgesehen.

Eine politische Vorgabe für eine bestimmte Netzgröße soll der Bahn nicht gemacht werden. Angesichts des drastisch gestiegenen Defizits allein im Schienenpersonennahverkehr der Bahn von 1,8 auf 4,5 Milliarden zwischen 1970 und 1982 soll auch hier der Grundsatz der Begrenzung staatlicher Subventionen angewendet werden. Daher soll in den Ballungsräumen mit vorhandenen Verkehrs- und Tarifverbünden (Frankfurt, Hamburg, München, Rhein-Ruhr, Stuttgart und in Bremen und Hannover) der jeweilige Jahresverlust der Bahn nur in dem Maße steigen dürfen, wie die Bundesmittel für die Bahn zunehmen. Sie bleiben also eingefroren. Erreicht werden soll dies zum einen durch Verhandlungen über die Neuaufteilung der Einnahmen, über ständige Tarifanpassungen und durch Rationalisierung. Wo es noch keine Verkehrs- und Tarifverbünde gibt, sollen sie nur in Betracht gezogen werden, wenn sich das Ergebnis für die Bahn nicht verschlechtert. S-Bahnen sollen nur gebaut werden, wenn dem Bund und der Deutschen Bundesbahn keine Folgekosten entstehen.

ENTWICKLUNGSHILFE

Für 1984 müssen Zusagen weiter gekürzt werden

HEINZ HECK, Bonn

Mit Rücksicht auf die angespannte Bonner Haushaltslage wird Minister Warnke (CSU) 1984 erneut die Entwicklungshilfezusagen gegenüber dem Vorjahr kürzen müssen. Wie aus seinem Informationsvermerk für das Parlament über die sogenannte Rahmenplanung 1984 hervorgeht, stehen in der Kapitalhilfe Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,25 (1983: 2,38) Milliarden Mark, in der Technischen Hilfe 0,94 (1,04) Milliarden Mark zur Verfügung.

In Höhe dieser Ermächtigungen kann Warnke Neuzusagen eingehen, die dann in den Folgejahren je nach Projektfortschritt zum Abfluß der zugesagten Mittel führen. Angesichts des hohen Zusagenbestands aus der Vergangenheit, der Ende 1982 bei 27,8 Milliarden Mark lag, sah sich die Bundesregierung zunächst zu verstärkter Zurückhaltung bei Neuzusagen gezwungen, um bei spärlichen Zuwachsraten im Etat die alten Verpflichtungen bedienen zu können. Warnke ist allerdings zuversichtlich, daß es nach 1984 auch bei den Verpflichtungsermächtigungen wieder aufwärts – zumindest aber nicht weiter abwärts – geht.

Es sei „nicht sinnvoll" gewesen, schreibt Warnke in dem Informationsvermerk, die '84er Kürzung gleichmäßig im Verhältnis zu früheren Zusagen auf die Empfängerländer zu verteilen. Er habe sich vielmehr zu „Schwerpunktsetzungen" entschlossen. Bei den zehn Hauptempfängerländern von Kapitalhilfe (auf sie entfallen rund 60 Prozent oder knapp 1,4 Milliarden Mark) habe man die Zusagen gehalten oder nur gering verändert. Indien (360 Millionen), Ägypten (235), Israel (140), Türkei (130), Pakistan (100), Indonesien (85), Bangladesch (80), Tunesien und Birma (je 80 für zwei Jahre), Kenia (75 für zwei Jahre). Bei der Technischen Hilfe entfallen 31,5 Prozent der Zusagen auf die zehn größten Empfänger, unter anderem Kenia, Bangladesch, Indien und Indonesien. Bemerkenswert erscheint, daß für die Volksrepublik China mit 25 Millionen (1983: 15) ein verhältnismäßig hoher Betrag vorgesehen ist, der das bevölkerungsreichste Land der Erde gleich auf Platz acht unter den Empfängern bringt. Kapitalhilfe ist für China dagegen noch nicht vorgesehen.

El Salvador soll, wie berichtet, 1984 wieder deutsche Hilfe erhalten. In der Rahmenplanung stehen 20 Millionen Kapital- und drei Millionen Mark Technische Hilfe. Ungeachtet der Bonner Kritik an Nicaragua wird die Unterstützung fortgesetzt, allerdings auf kleiner Flamme: Kapitalhilfe wie 1983 mit fünf, Technische Hilfe aber nur mit drei (zehn) Millionen Mark.

Von den Zusagenkürzungen überdurchschnittlich betroffen ist vor allem Afrika südlich der Sahara (von 785 auf 411 Millionen). Als Ursache hierfür erklärt Warnke, daß zum Beispiel für die Elfenbeinküste, Kamerun und Somalia noch so hohe Altzusagen bestehen, daß die jetzige Kürzung nicht zu einer Einschränkung der Zusammenarbeit führen werde.

AUF EIN WORT



„Der Gemeinsinn, das Miteinander haben sich bei der Lehrstellenaktion '83 in unserer sonst konjunkturell und strukturell mit Schwierigkeiten kämpfenden Region zum Wohle der Jugendlichen bestens bewährt. Ob sich hierüber auch ausnahmsweise die ewigen Nörgler, Panikmacher und Verstaatlichungsforderer unseres dualen Ausbildungssystems freuen können?"

Dr. Walter Aden, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Dortmund FOTO: SCHMIDT

Neuwagen laufen gut

dpa/VWD, Flensburg

Im September dieses Jahres wurden in der Bundesrepublik und West-Berlin 18,5 Prozent mehr fabrikneue Kraftfahrzeuge zugelassen als im gleichen Vorjahresmonat. Wie aus einer Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg hervorgeht, kamen insgesamt über 221 000 Kfz – darunter fast 196 000 Pkw – erstmals in den Straßenverkehr. Der Zuwachs bei den Pkw-Neuzulassungen allein betrug gegenüber September 1982 sogar 23,4 Prozent. Ein Vergleich mit dem Auto-Rekordjahr 1978 ergibt, daß die bisherigen Anmeldungen neuer Kraftfahrzeuge in diesem Jahr insgesamt lediglich um rund 63 000 niedriger liegen.

STAHL

Ausgleichsabgaben auf Importe aus EG-Ländern?

WILHELM HADLER, Brüssel

Die EG-Kommission will jetzt ernsthaft prüfen, ob sie die deutsche Stahlindustrie zur Erhebung von Ausgleichsabgaben auf subventionierte Importe aus der Gemeinschaft ermächtigen soll. Dies ist das Ergebnis einer Demarche, die Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gestern im Auftrag des Kabinetts in Brüssel unternommen hat.

Schon am kommenden Montag werden sich am Sitz der Gemeinschaft Experten des Bonner Wirtschaftsministeriums und der EG-Behörde zusammensetzen, um das unterschiedliche Zahlenmaterial über die Importentwicklung auf einen Nenner zu bringen. Im November will Bonn dann während der geplanten Sondersitzung des Ministerrates in Athen nachhaken. Bereits jetzt wurde ein Gespräch festgelegt, an dem neben Genscher und Finanzminister Stoltenberg wiederum Thorn und der zuständige belgische Vizepräsident Davignon teilnehmen werden.

Vor der Presse sagte Genscher gestern, er erwarte, daß die Kommission in der Frage der Ausgleichsabgaben „unverzüglich in Erwägungen eintritt", auf welche Art die deutsche Industrie vor den Auswirkungen der europäischen Beihilfenpolitik geschützt werden könne. Wenn die Kommission darauf vertraut, daß diese Politik die gewünschten strukturpolitischen Wirkungen zeige, könne sie um so leichter einen Importschutz genehmigen, da die umstrittenen Subventionen ja in absehbarer Zeit überflüssig würden.

Der Minister, der von Staatssekretär Dieter von Würzen begleitet wurde, forderte außerdem eine Entlastung der deutschen Industrie von massierten Drittlandsimporten.

BÖRSENWOCHE

Konjunkturhoffnung treibt Aktienkurse auf Höchststand

LEO FISCHER, Bonn

An der deutschen Aktienbörse ging der freundliche Trend der Vorwoche zeitweise in eine ausgesprochene Hausse über. Am Dienstag und am Mittwoch erzielte der WELT-Aktienindex neue Höchststände, ehe es am Donnerstag auf Grund von Gewinnmitnahmen zu einem leichten Abbröckeln der Notierungen kam. Aber bereits am Freitag war die Tendenz wieder sehr freundlich. Der WELT-Aktienindex schloß die Berichtswoche auf dem neuen Höchststand von 147,2 (nach 143,5 in der Vorwoche).

Die Konsolidierungsphase nach dem letzten Hoch im Juli scheint damit endgültig überwunden zu sein, und die Börsianer können wieder einmal mit Recht von einem goldenen Oktober sprechen. Daß es dazu kam, ist zum großen Teil den auch in der letzten Woche wieder zahlreichen Kaufaufträgen aus dem Ausland zu verdanken. Neben den erhofften Kursgewinnen scheint die D-Mark als Anlagewährung mit Aufwertungs-Appeal die Ausländer zu Käufen deutscher Aktien zu veranlassen. Aber auch inländische Anleger trugen zum Aufschwung bei. Die Umsätze erreichten allerdings nicht wieder das Rekordniveau vom Frühjahr.

Wesentliche Anregungen erhielt die Börse in der letzten Woche von der günstigen Konjunkturbeurteilung der Deutschen Bundesbank. Allerdings täuscht der Indexhöchststand etwas darüber hinweg, daß die Börse stärker differenziert als in früheren Haussephasen. So wurde der glänzende Commerzbank-Bericht mit Kursgewinnen honoriert, während Conti-Gummi nach den verhaltenen Äußerungen der Verwaltung gedrückt waren. Die lange favorisierten Autoaktien wurden zwischenzeitlich etwas vernachlässigt, gewannen zum Wochenende nach Bekanntgabe der neuen Zulassungszahlen aber wieder kräftig an Boden.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

USA prüfen die deutsche Stahleinfuhr

Washington (rtr) – Die Vereinigten Staaten untersuchen gegenwärtig nach Angaben ihres Handelsministeriums, ob die Bundesrepublik Deutschland und Belgien Stahlbleche am US-Markt zu Dumping-Preisen verkauft haben. Den Angaben zufolge geht die Untersuchung auf eine Beschwerde des kleinen US-Herstellers Gilmore Steel Co bei der US-Kartellbehörde zurück, die entscheiden solle, ob die US-Branche von den Verkäufen der Produkte aus der Bundesrepublik und Belgien geschädigt wurde. Die EG-Kommission bezeichnet die Beschwerde in einer Erklärung als unbegründet und verweist darauf, daß Stahlblech unter die 1982 erzielte Vereinbarung zwischen europäischen und US-Stahlherstellern fällt.

Banker nicht beunruhigt

Zürich (rtr) – Die Ablehnung der umstrittenen Lohnvorlage im brasilianischen Parlament hat die europäische Bankenwelt bisher nicht sonderlich beunruhigt. Aus einer Reuter-Umfrage in verschiedenen europäischen Finanzzentren geht hervor, daß die meisten Banker glauben, die brasilianische Regierung werde ihr geplantes Sparprogramm auf dem Wege eines alternativen Erlasses doch noch durchsetzen. Die jetzt abgelehnte Lohnvorlage, mit der die Anpassung der Lohn- und Gehaltserhöhungen auf 80 Prozent der Teuerung beschränkt werden soll, galt bislang als wesentlicher Faktor für weitere Finanzhilfen des Internationalen Währungsfonds (IWF) an das hochverschuldete lateinamerikanische Land.

Volcker warnt

Washington (Sbt.) – „Die Haushaltsdefizite der USA verschwinden nicht durch Wirtschaftswachstum", warnte der Vorsitzende des Federal Reserve Board, Paul A. Volcker, den Gemeinsamen Wirtschaftsausschuß des Kongresses. Die Legislative und die Exekutive müßten durch weitere Ausgabenkürzungen und/oder Steuererhöhungen die roten Zahlen rasch abbauen. Die Konsequenz seien sonst steigende Zinsen, die den Konjunkturaufschwung stoppen könnten. Auf unabsehbare Zeit ungewöhnlich hohe Budgetdefizite bedrohten das Gleichgewicht der amerikanischen Volkswirtschaft, die sich inmitten einer „Test-Periode" befinde, fuhr Volcker fort. Für das Finanzjahr 1983 wird das Haushaltsminus auf rund 200 Milliarden Dollar veranschlagt.

Bald „Plastikgeld"

Frankfurt (rtr) – Gegen Ende 1984 werden die Bundesbürger in Kaufhäusern oder SB-Märkten erstmals zum Bezahlen nur noch ihre Scheckkarte in die Öffnung eines computerisierten Kassenterminals stecken müssen. Diesen Zeitpunkt für den Beginn der bundesweiten Anwendung des sogenannten Point of Sale-Systems strebt das Kreditgewerbe nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Banken an. In einem großen Pilotprojekt will man dann die Anwendbarkeit der Eurocheckkarte in Kassenterminals mit direkter Prüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden und Abbuchung vom Konto testen.

Dänisches Beispiel

Bonn (MK.) – Eine kürzere Wochenarbeitszeit müßte zwangsläufig die Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft schwächen. Darauf hat jetzt noch einmal der Präsident des Bundesverbandes Metall, Rolf Hasenclever, auf einer Mitgliederversammlung in Aachen hingewiesen. Die rund 30 000 Betriebe des Metallhandwerks könnten eine solche Maßnahme nicht verkraften. Es sei ein Unding, bei der sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Struktur der einzelnen Branchen eine Arbeitszeitverkürzung pauschal verordnen zu wollen. Hasenclever plädierte für „neue Formen des Miteinanders zwischen Kapital und Arbeit". Dabei verwies er auf die Gewerkschaften und Sozialdemokraten in Dänemark, die mit einem Drittel ihrer Streikgelder eine Investitionsgesellschaft gegründet hätten.

Überziehungszinsen absetzbar

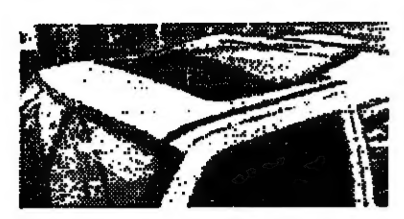
München (dpa/VWD) – Wird der geschäftliche und private Geldverkehr über ein Kontokorrentkonto abgewickelt, können Überziehungszinsen unter bestimmten Voraussetzungen als Betriebsausgaben geltend gemacht werden. Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs wird im Falle einer Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich vermutet, daß die Schuldzinsen betrieblich veranlaßt sind, wenn nicht eine klare private Kreditaufnahme erkennbar ist.

—Anzeige—

Neues aus der Industrie

Produkte und Dienstleistungen

Margret Scheibel informiert, Kettwig, 0 20 54 / 10 15 80



Weinsberg

zeigte auf der IAA eine neue Form des Spoilerdaches. Ein Schiebedach, das eine Entlüftungsstellung beinhaltet und zum öffnen über das Dachblech des Wagens läuft. Gedacht 1. für Fahrzeuge die wenig Kopffreiheit im Heckbereich bieten, 2. für Fahrzeuge, deren Dachgestaltung den Einbau eines Schiebedaches in der bisher üblichen Form nicht zuläßt. Z. B. Coupés etc., zur Zeit noch nicht für den nachträglichen Einbau gedacht, sondern für die Erstausrüstung. Das Schiebedach ist leicht zu montieren, hat ein geringes Gewicht und kann manuell oder elektrisch betrieben werden. Diese Konstruktion ging vor allem davon aus: 1. durch die besondere Anordnung dem Fahrer völlig zugfrei Frischluft zuzuführen und als doppelte Wirkung Kraftstoff sparen hilft. Zum Beispiel wenn ein Hänger gezogen wird, wird der Luftstrom so geführt, daß das nachfolgende Gefährt (Hänger) diesen Luftstrom nicht blockiert, sondern durch den Spoiler in günstigste Bereiche (sprich energiesparend) gefahren wird.

Karosseriewerke Weinsberg GmbH
7102 Weinsberg/Württ.



Die einstufige Schneefräse von Snapper

wurfe besonders für den privaten Bereich entwickelt, um Weg und Hof eisfrei zu räumen: eine kräftige Räumschnecke aus Stahl fördert Schnee, Matsch und Eis in die Mitte des Gehäuses, um von dort durch den verstellbaren Auswurfschacht zur Seite geschleudert zu werden. Alle Bedienungselemente sind in Fingerreichweite an einem Armaturenbrett angebracht, die Wurfweite ist verstellbar von 1 bis 6 m. Verstellbar ist auch der Führungsholm und kann den persönlichen Anforderungen angepaßt werden. Die Räumbreite beträgt 51 cm, das Gewicht 22 kg.

Snapper Power Equipment
McDonough, Georgia 30253, USA

Ein idealer Zerkleinerer für den mittelgroßen Garten



ist der verbesserte Hoecksel Max 1800 von Steinmax, der Sicherheit, Leistungsstärke, Komfort und Langlebigkeit vereint. Er hat einen robusten 1800 W – 2,5-PS-Motor und einen wesentlich vergrößerten Einfülltrichter. Für einen aktiven Lärmschutz sorgt ein Kunststofftrichter mit selbstschließendem Splitterschutz. Bemerkenswert auch die hohe Standfestigkeit.

Steinmax Werkzeuge GmbH
Postfach 1105, 8800 Ansbach



Grabsteinreinigung in Sekunden

Bisher war Grabsteinpflege sehr umständlich und teuer; jetzt gibt es dafür von der Firma Zeitter, München, ein neues Spray: „Grabstein-Neu"! Dieses Produkt wird einfach aufgesprüht und vernichtet völlig selbsttätig den vorhandenen Algen- oder Moosbefall und läßt nach kurzer Zeit den Untergrund im neuen Glanz erstrahlen. Moose, Algen und Flechten verunstalten nicht nur Grabsteine, Mauern oder Fassaden und Terrassenplatten,, sondern sie greifen auch das Gestein an. Deshalb trägt Grabstein-Neu nicht nur zur Verschönerung von Grabsteinen, Fassaden, Terrassenplatten etc. bei, sondern ebenso zu deren Werterhaltung. Grabstein-Neu ist im Gartenfachhandel, in Gartencentern oder in den Gartenabteilungen von Baumärkten erhältlich.

Informationen und Bezugsquellenachweis:
Firma Jürgen Zeitter GmbH
Boschetsrieder Str. 62
8000 München 70, T. 0 89 : 78 60 40 / 49

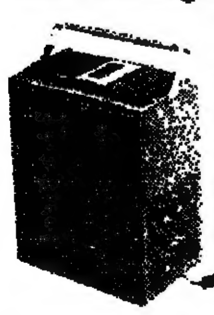


ARMADOOR macht aus Ihrer Wohnung einen „Tresor"

7 Stahlriegel mit einem Durchmesser von je 10 mm schieben sich bei Umdrehung des Türgriffs bis 30 mm tief in den für die Aufnahme der 7 Stahlbolzen vorgerichteten Stahleinbaurahmen hinein. Das raffinierte Riegelwerk wird wiederum durch einen Profilzylinder abgeschlossen, der seinerseits gegen Aufbohren, Abbrechen und andere Manipulationen vielfach geschützt ist.

Michael Roska GmbH
Kasernenstr. 20, 4 Düsseldorf 1

LTG Verstärkerboxen, die Vielseitigen



Diese kompakte mobile Verstärkeranlage mit dem eingebauten Cassettenrecorder eignet sich hervorragend für die Beschallung größerer Räume. Einsatz in Schulen sowie Vereinen, bei Tanz- und Turnspielen, Vorträgen, überall dort, wo man sich Gehör verschaffen muß. Vielseitig durch Anschluß externer Geräte, Leistung 30 Watt Sinus, 48 Watt Musik. In drei Varianten lieferbar, mit Geschwindigkeitsregler des Tonbandes, mit UKW-Teil, 5 Programme fest einstellbar, sowie mit AV-Teil zur Vertonung und Wiedergabe Ihrer Diaschauen. Für Industrie, Schulen, Seminare usw. Prospekte [illegible] bei:

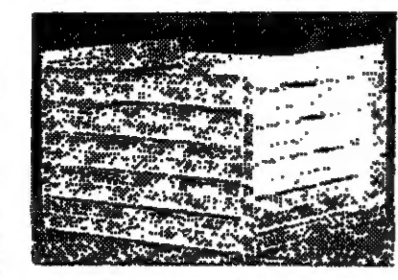
Kurt Gorris, Nordring 27
5628 Heiligenhaus, Tel. 0 20 56 / 65 95



Pumpen für Haus und Heim,

aber auch für Hof und Industrie bietet das breite und abwechslungsreiche Lieferprogramm der Firma Nordsee-Pumpen. Neben der großen Auswahl an Tauchmotorpumpen stehen die gebräuchlichen und geräuscharmen Gartenpumpen, die Benzinmotorpumpe, die Fontänen-Unterwasserpumpe und die Bohrmaschinenpumpe. Vorrätig aber sind auch eine antike Dorfpumpe aus schwerem Grauguß und eine nostalgische Schwengelpumpe.

Nordsee-Pumpen Postfach 11 27
2112 Jesteburg b. Hamburg



Das Kompostsilo für den Garten

aus feuerverzinktem Stahlblech ist als Stecksystem konzipiert, das aus 22 baugleichen Elementen besteht und problemlos zusammengefügt werden kann. Waagerechte Belüftungsschlitze sorgen in ausreichendem Maße für Frischluftzufuhr und Austritt der Verwitterungsgase; chemische Zusätze sind nicht erforderlich. Das Silo wiegt rd. 13 kg und faßt 0,6 m³.

Lescha, Postf. 10 25 40, 89 Augsburg 1

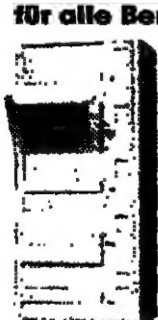


Die Griffigen von Blattert

Die Vorteile der Blattert-Plastic-Töpfe für alle Pflanzenkulturen sprechen für sich: die Töpfe sind in Größen von 5 cm bis 14 cm im Durchmesser lieferbar, versehen mit Stapelnase, breitem Greif- und Stapelrand, die Außenrippen verhindern das Festsetzen in den Tragepaletten. Blattert-Töpfe sind formschön und stabil – also auch für Endverbraucher geeignet. Eine problemlose und preiswerte Pflanzenzucht ist garantiert. Übrigens: Blattert verarbeitet nur umweltfreundliches Material.

BLATTERT, Plasticwerk
Autenbachstraße 10
7141 Steinheim/Murr
Tel. 0 71 44 / 2 12 74

Sunsafe-Schließfachsystem für alle Bereiche



Mit dem neuartigen Schließfachsystem für die Aufbewahrung jeglicher Gegenstände kann den Diebstählen in allen Bereichen Einhalt geboten werden. Dieses System kann **gemietet oder gekauft werden.** Es bietet folgende Vorteile:

- Installation auf kleinstem Raum.
- Die Fachschlösser geben die einzelnen Schlüssel nur gegen eine Pfandgebühr frei.
- Bei Schlüsselverlust werden die Schlösser ausgewechselt, kein Neukauf erforderlich.
- Fächer werden nach individuellem Bedarf aufgestellt.
- Dieses System kann sich auch der kleinere Verein, Sportclub, SB-Laden etc. leisten.

Fa. Sunsafe, Manteuffelstraße 52
2000 Hamburg 55, Tel. 0 40 / 86 86 60



Die Grabsteinpflege wird einfach wie nie zuvor

mit dem neuen Steinrein-Spray von Bayrol. Denn Moose, Algen und Flechten greifen den Grabstein an, machen ihn unansehnlich und lassen ihn schneller altern. Einfach einsprühen und der grüne Belag ist nach einigen Tagen verschwunden, die Reste wäscht der Regen ab. Der Preis für die 250-ml-Spray-Flasche – der Inhalt reicht für 3 Reinigungen – beträgt 16,50 Mark inkl. MwSt.

Bayrol Chemische Fabrik GmbH,
Postfach 70 02 60, 8000 München 70

RUD-matic – die nachspannfreie Schneekettenmontage mit einem einzigen Griff!



Zu den unangenehmen Seiten des Winters gehört für den Autofahrer das „Durchdrehen" der Räder auf Schnee und Eis. Hier helfen im Ernstfall nur Schneeketten – vorausgesetzt man kann sie unter zumutbaren Begleitumständen montieren. Der Marktführer RUD präsentiert mit seiner RUD-matic-Schneekette jetzt eine patente Lösung! Die ganze Schneekette ist an einem Federstahlbügel fix und fertig vormontiert. Läßt sich mit einem einzigen Griff – ohne Hantieren auf der Fahrbahn – direkt von außen über den Reifen streifen. Daß klappt immer, auch wenn der enge Radkasten voll Eis und Schnee ist, auch wenn der Wagen mit schwerem Kofferraum in den Federn hängt. Diese Einfachmontage mit Federstahlbügel (unser Bild) hat den bestechenden Vorzug, daß der Autofahrer nicht mehr in den Radkasten oder hinter das Rad greifen muß. Die gesamte Montage wird an der Radaußenseite besorgt. Obendrein ist die patentierte RUD-matic-Schneekette auch nachspannfrei. Man muß also kein zweites Mal anhalten und riskiert auch nicht, daß eine nicht fertig montierte Kette in der Zwischenzeit im Radkasten für „Überraschungen" sorgt. Die patentierte RUD-matic-Schneekette hat bei der IAA in Frankfurt das Autofahrer-Publikum begeistert. Alle führenden Pkw-Hersteller haben diese Kette bereits empfohlen bzw. freigegeben!

RUD

Bezugsquellen-Nachweis durch: RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz, Postfach 1650 W, D-7080 Aalen-Unterkochen

Einer der leichtesten Benzin-Rasenmäher der Welt

ist der Roto-Master 35 von Brill: er wiegt nur rd. 12 kg. Dieser Mäher hat einen Zweitaktmotor mit einer Leistung von 1 kW/1,36 PS – damit können in der Stunde etwa 700 qm Rasenfläche gemäht werden. Die Schnitthöhe ist vierfach verstellbar zwischen 20 und 65 mm, das Kunststoffgehäuse sehr robust und hochschlagfest und das Führungsgestänge voll klappbar.

Gebr. Brill Gartengeräte
Dörmannsbusch 7
5810 Witten (Herbede)



Neue Greif-Hacke

Die Werkstatt für Behinderte in Nürnberg hat eine neue GREIF-Hacke konstruiert, die als Zusatz einen Greifer für Unkraut, Steine, Holzteile usw. besitzt. Sie wiegt 600 Gramm, ist 148 cm lang und hat eine Blattbreite von 9 cm. Ein besonderer Vorzug ist: Man erspart sich den schwierigsten Arbeitsgang, das Bücken.

WfB Werkstätte für Behinderte der Stadt Nürnberg GmbH,
Bertolt-Brecht-Straße 6
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 67 78



Der Lescha-Super-Zak

vereint erstmals die Vorzüge eines Musers mit denen eines Häckslers: er ist Meister im Schnitzeln von weichen Abfällen, aber auch von harten Ästen bis 2,5 cm mitsamt den Zweigen. Er kann niemals verstopfen und erfordert auch keine separate Astzuführung. Das Säubern ist einfach durch Abspritzen mit Wasser – selbst der Schneidrahmen ist leicht zugänglich.

Lescha, Postfach 102 540, 89 Augsburg 1

30% weniger Heizkosten mit dem HEIMAX-Sparheizkessel



Außergewöhnlich sparsam geht der **HEIMAX-Sparheizkessel** mit dem immer teurer werdenden Heizöl um. Durch die schon seit 18 Jahren bewährte Konstruktion des HEIMAX-Innenrippenrohres in Verbindung mit der heißen Brennkammer holt er aus dem Brennstoff das letzte heraus. Er ist nur dann in Betrieb, wenn wirklich Wärme gebraucht wird. Sonst kann er völlig abgeschaltet werden, ohne daß sich Schwitzwasser bildet. Der hohe, bisher nicht erreichte Wirkungsgrad sorgt dafür, daß die Heizölrechnung wieder kleiner wird. Die Umweltbelastung ist extrem niedrig. Durch die ruhig ausbrennende Flamme sowie eine perfekte Isolierung ist die Geräuschentwicklung äußerst gering. HEIMAX-Sparheizkessel sind echte „Energie-Sparer" und eignen sich durch problemlosen Einbau und geringe Wartung besonders gut für den Austausch unwirtschaftlicher älterer Kessel. Sie setzen genau an der Stelle an, wo am meisten Energie verschwendet wird – nämlich im Heizkeller. Durch den äußerst niedrigen Heizölverbrauch macht sich der HEIMAX-Sparheizkessel meist schon nach 2–3 Jahren von selbst bezahlt.

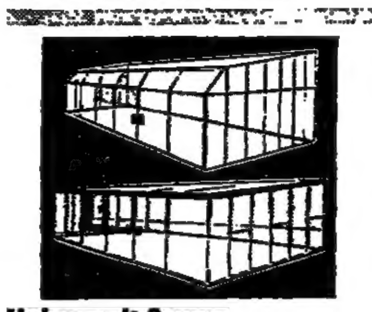
HEIMAX, Hermann Heim GmbH
Industriestr. 53A, 7520 Bruchsal
Tel. 0 72 51 / 1 50 75-76



Neu von Pioneer: Ein Lautsprechersystem

für die Wiedergabe der digitalen Schallaufzeichnung. Eines der drei neuen Modelle ist der Tilt-Axial-Lautsprecher TS-1690, ein 16 cm wasserfester 4-Wege-Lautsprecher mit einer sehr hohen Belastbarkeit. Bei diesem TS-1690 sind der Mittel- und der Hochton-, aber auch der Super-Hochton-Lautsprecher auf einer gemeinsamen, um 45 Grad schwenkbaren Achse montiert. Dabei beträgt die Musikbelastbarkeit 90 W, die Empfindlichkeit 91 dB/W/m und der Frequenzgang 40 – 24 000 Hz; die Einbautiefe wird mit 54 mm angegeben. Dagegen ist der TS-1660 ein 16-cm-3-Wege-Lautsprecher nach dem gleichen Prinzip, bei dem alle Membranen aus einer Glasfasermischung bestehen und wasserfest sind; technische Daten gleich dem TS-1690.

Pioneer-Melchers GmbH
Viersener Str. 58, 4000 Düsseldorf 11



Heizen mit Sonne, wohnen im Grünen!

Segmenta Sonnenhäuser!

zum Beispiel als Terrassenüberdachung – haben viel zu bieten:
– Sie schaffen einen weiteren Wohnbereich. Sie überraschen durch eine hohe Ausnutzung der Sonnenenergie zur Beheizung angrenzender Räume. – Sie stellen im Winter eine wirkungsvolle klimatische Zwischenzone dar. – Ein mit Pflanzen ausgestattetes Sonnenhaus bringt eine wesentliche Erhöhung des Luftsauerstoffgehaltes, was in Tests eine weitaus geringere Anfälligkeit bei Erkältungskrankheiten ergeben hat. – Die Bauweise ist äußerst solide: Eloxierte Alu-Konstruktion mit verschiedenen Verglasungen. – Dazu dann das bewährte Segmenta-Prinzip: Komplett fertige Bauelemente ermöglichen eine rasche und auch für Laien problemlose Montage.

Kaspers-Segmenta GmbH
Heddinghovener Str. 33
5042 Erftstadt-Lechenich
Tel. 0 22 35 / 7 65 49



Der neue Rallye MS PLUS von UNIROYAL

Uniroyal löst den Rallye MS ab, den meistgefahrenen Winterreifen Deutschlands und Europas. Der Nachfolge-Reifen wird als MS PLUS Q (bis 160 km/h) und als MS PLUS T (bis 190 km/h) angeboten und ist ab sofort in den 16 wichtigsten Dimensionen überall im Handel erhältlich. Die Verwirklichung neuester Winter-Technologie läßt sich an drei wesentlichen Punkten verdeutlichen: 1. Die verbesserte Laufflächen-Mischung mit hohem Naturkautschuk-Anteil macht die Aufstandsfläche auch bei Minusgraden noch flexibel und haftfähig. 2. Das neue Blockprofil bietet mit seinen zahlreichen Kanten viele Angriffspunkte auf Eis und Schnee. 3. Die differenzierte Lamellen-Technik sorgt für hervorragende Griffigkeit bei allen Fahrbahnzuständen. Der neue Rallye MS PLUS liegt in seinen Wintereigenschaften auf höchstem Niveau. Da bei mitteleuropäischen Wintern Schnee aber nicht der vorherrschende Fahrbahnzustand ist, wurden dem Abrollkomfort und der Fahrsicherheit auf trockener und nasser Straße besondere Priorität eingeräumt. Eine (Winterreifen-)Klasse für sich ist der neue Rallye MS PLUS im Abriebswiderstand. Er ist so konzipiert, daß er seine Qualitäten mehr als einen Winter lang bewahrt.

Uniroyal Engelbert Reifen GmbH
5100 Aachen 1



Eine energiesparende Industrieheizung bringt Kübler einen Preis

Es ist dies die Heißluft-Strahlungsheizung „Kübler-Radiant-Tube-Heating-System", die ausschließlich zur Beheizung von Hallen jeder Art und Größe eingesetzt wird und zwar äußerst erfolgreich. Damit gemeint sind aber nicht nur kleine Sport- und Mehrzweckhallen, Verbrauchermärkte oder Omnibusbetriebe, sondern ganze Industriebereiche mit Produktions- und Lagerhallen, Fabriken, ja sogar Flugzeughangars. Diese KRTHS-Anlagen gewährleisten nun – und das hat eine sehr genaue Auswertung der Kunden von Kübler selbst ergeben – im Vergleich zu konventionellen Industrieheizungssystemen eine Energieersparnis, die im Bereich von 40 bis 70 Prozent liegt. Dazu ein besonderer Vorzug: Kübler bietet für dieses Heizungssystem Projektierung, Herstellung und Montage aus einer Hand. Als Brennstoffe sind Öl und Gas vorgesehen, wobei zu bemerken ist, daß bei Gas keine Kaminanlagen benötigt werden. Für dieses System erhält Kübler am 14. 11. 83 in Frankfurt die „IV. International Trophy for Technologie".

Kübler Industrieheizung GmbH
Neckarauer Str. 106-116, 68 Mannheim 1

POLEN / Wirtschaft zeigt Besserungstendenz – Industrieproduktion gestiegen

Ausfuhr in den Westen nahm stark zu

AFP, Warschau

Polen konnte in diesem Jahr eine sehr gute Ernte verzeichnen. Die Erträge lagen nach offiziellen Angaben über dem Ergebnis des bereits günstigen vergangenen Jahres. Auch die Industrieproduktion registrierte einen Zuwachs, der in den ersten neun Monaten 1983 im Vergleich zur Vorjahresperiode über acht Prozent betrug. Schließlich stiegen auch die Exporte mit 14 Prozent stärker als die Einfuhren, die um zwölf Prozent zunahmen.

Die Ernte von Weizen, Roggen, Hafer und Gerste erreichte 22 Millionen Tonnen. Sie lag um eine Million Tonnen über dem Ergebnis von 1982, während die durchschnittliche Jahresproduktion nur 19 Millionen Tonnen beträgt. Ferner wurden rund 120 000 Tonnen Ölpflanzen und rund 36 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet.

Auf dem Fleischsektor sieht die Lage weniger günstig aus, da der Schweinebestand zurückging und der Rindviehbestand stagnierte. Dies wird nach offiziellen Angaben dazu führen, daß im vierten Quartal der Ankauf von Schlachtschweinen im Vergleich zu 1982 um 37 Prozent und von Schlachtrindern um 17 Prozent zurückgehen wird. Unter diesen Umständen kann kaum erwartet werden, daß die Fleischrationierung – im Durchschnitt 2,5 Kilogramm pro Monat – so bald aufgehoben wird.

Die Industrieproduktion lag in den ersten neun Monaten 1983 um 8,2 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die Verarbeitungsindustrie konnte dabei 8,7 Prozent, die Bergbauindustrie jedoch nur 2,4 Prozent zulegen. Die Ausfuhren in die westlichen Länder nahmen im Wert um 12,5 Prozent auf 379,1 Milliarden Zloty (rund 9,95 Milliarden Mark), die Einfuhren aus diesen Ländern um 12,9 Prozent auf 282,1 Milliarden Zloty (rund 7,4 Milliarden Mark) zu.

In die sozialistischen Länder stiegen die Ausfuhren um 15,5 Prozent auf 365,5 Milliarden Zloty und die Einfuhren um 11,3 Prozent auf 388,7 Milliarden Zloty. Die polnische Verschuldung in den westlichen Ländern beträgt gegenwärtig rund 25 Milliarden Dollar. Den sozialistischen Ländern schuldete Polen Ende September 23,1 Milliarden Dollar.

Die Einkommen der polnischen Bevölkerung beliefen sich im September auf 363,6 Milliarden Zloty. Sie lagen damit um 23 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Ausgaben der Polen stiegen um 30,9 Prozent auf 353,2 Milliarden Zloty an. Die Durchschnittslöhne wurden um über 30 Prozent erhöht und betrugen in der Industrie, dem Bau-, Verkehrs- und Fernmeldewesen im Durchschnitt 14 000 Zloty (rund 383 Mark).

Trotz dieser relativ günstigen Ergebnisse beklagte das Zentralorgan der „Vereinigten Polnischen Arbeiterpartei", die „Trybuna Ludu", daß einige Sektoren bei der Erhöhung der Produktion nur sehr magere Ergebnisse erzielten. Insbesondere die Textilindustrie schnitt schlecht ab. Die Produktion von industriellen Verbrauchsgütern, insbesondere von elektrischen Haushaltswaren, blieb weiterhin ganz erheblich hinter der Nachfrage zurück.

Der Anstieg der Löhne ist zudem nach Angaben des Zentralorgans der polnischen Kommunisten weiterhin höher als die Zunahme der Produktion. Die bereits sehr hohe Inflation wird dadurch weiter angeheizt.

US-KONJUNKTUR

Investitionen tragen Aufschwung

H.-A. SIEBERT, Washington

Das wirtschaftliche Wachstum hat sich in den USA in den Sommermonaten nicht so stark verlangsamt wie vorausgesagt. Nach einer zweiten Kalkulation des Handelsministeriums in Washington erhöhte sich das Bruttosozialprodukt im dritten Quartal 1983 real zu Preisen von 1972 um 7,9 (ursprünglich: sieben) Prozent. In den beiden vorausgegangenen Vierteljahresperioden betrug das Plus 9,7 und 2,6 Prozent, verglichen mit minus 1,9 Prozent im Rezessionsjahr 1982. Nominal stieg die Wertschöpfung auf Jahresbasis um 11,6 Prozent auf 3272 Milliarden Dollar; inflationsbereinigt liegt sie nun um 1,9 Prozent über dem bisherigen, vor zwei Jahren erreichten Höchststand. Damit ist der Erholungsprozeß komplett.

US-Handelsminister Malcolm Baldrige äußerte sich optimistisch über den weiteren Konjunkturkurs. Für 1984 rechnet er mit einer Wachstumsrate von real vier bis fünf Prozent; nach seiner Ansicht verläuft der Zyklus normal, die ersten beiden Quartale nach einer Rezession seien immer die stärksten. Die Zunahme in der Juli – September-Periode führte Baldrige diesmal weniger auf die Verbraucherausgaben, sondern hauptsächlich auf die Lageraufstockung und die jetzt steigenden betrieblichen Investitionen zurück.

Nach langer Durststrecke erhöhten sich in den USA im dritten Quartal die Kapitalaufwendungen der Unternehmen um 14,6 (April bis Juni: 7,9) Prozent, während die Konsumenten ihre Ausgaben um 3,5 (10,0) und die öffentliche Hand ihre Einkäufe um 5,7 (minus 1,1) Prozent anhoben. Real nahmen die Endverkäufe um 5,1 (6,8) Prozent und die Lagerbestände um 4,8 (minus 5,4 und 15,4) Milliarden Dollar zu. Die Inflationsrate betrug 4,1 (4,3) Prozent.

SÜDAFRIKA / Zusatzgewinn für Vaal Reef

Uran aus der Goldmine

D. v. LADIGES, Johannesburg

Im Transvaal, 165 Kilometer von Johannesburg entfernt, betreibt die Anglo American Corporation of South Africa über die 1971 fusionierte Vaal Reefs Ltd. die größte Goldmine der Welt. Acht Schächte sind in Betrieb, aus denen im Jahr rund 30 Tonnen Gold gefördert werden. Zwar kommen die Haupteinnahmen aus der Förderung und dem Verkauf des Goldes – Vaal Reef erlöste 1982 damit 85,93 Millionen Rand (rund 198 Millionen DM) – doch hat die Mine noch eine weitere Besonderheit: Mit dem Gold wird ein uranhaltiges Gestein gefördert, aus dem nach Zermahlung das Uran über einen chemischen Prozeß gewonnen wird.

Das Unternehmen verarbeitet in drei Produktionsanlagen im Monatsdurchschnitt rund 700 000 Tonnen Gestein für die Urangewinnung. In den letzten Jahren wurden die Mengen wegen des verschlechterten Welturanmarktes kontinuierlich zurückgenommen. 1980 wurden monatlich noch durchschnittlich 753 530 Tonnen Uranerz eingesetzt, die einen Bruttogewinn von 3,86 Millionen Rand brachten, und 1981 nur noch 708 500 Tonnen mit einem Bruttogewinn von 3,54 Millionen Rand. 1982 wurden nur noch 675 000 Tonnen eingesetzt, wobei der Bruttogewinn auf 2,52 Millionen Rand abfiel.

Dafür war vor allem der weltweit im Oktober 1982 auf einen bisherigen Tiefstpreis von rund 18 US-Dollar pro englisches Pfund (454 Gramm) gefallene Uran-Preis verantwortlich. Dieser Preissturz führte bei verschiedenen australischen Minen bereits zur Schließung. Vaal Reef hat indes gute Chancen, beim Uran weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und von den Spotmarkt-Preisen am meisten zu profitieren. Da die Förderkosten für das Erz bereits über die Goldförderung abgedeckt sind, geht von den Verkaufserlösen für das in Vaal Reef gewonnene Uran neben Steuern und der Verzinsung des eingesetzten Kapitals nur noch ein geringer Teil an Produktionskosten ab. Von den 41 000 Beschäftigten sind denn auch nur ein verschwindend kleiner Teil in der Urangewinnung tätig. (VWD)

GROSSBRITANNIEN / Unternehmer-Umfrage

Erholung ist noch schwach

WILHELM FURLER, London

Der britische Industrieverband CBI hat eine auffallend vorsichtige Prognose über die Konjunkturaussichten in Großbritannien vorgelegt. Die Studie ist als Arbeitspapier für die Anfang November in Glasgow stattfindende Jahreskonferenz des Unternehmerverbandes ausgearbeitet worden.

Darin heißt es, die konjunkturelle Erholung in Großbritannien sei schwach ausgeprägt und unausgeglichen, und im übrigen würde noch einige Zeit vergehen, bevor überhaupt das Produktionsniveau von 1979 erreicht werden dürfte. Wie schon in den letzten Unternehmens-Befragungen des CBI deutlich wurde, seien bisher die Konsum-Ausgaben die treibende Kraft für die Wirtschaftsbelebung gewesen. Doch dürfe nicht vergessen werden, daß rund die Hälfte der zusätzlichen Verbraucher-Nachfrage durch steigende Importe gedeckt worden sei. Dagegen bleibe die Exportseite weiterhin schwach, und die Investitionsneigung verbessere sich nur sehr langsam.

Nach Ansicht des Industrieverbandes werden die Verbraucher-Ausgaben im kommenden Jahr deutlich weniger zum Wirtschaftswachstum beitragen als im laufenden. Die Annahme einer jährlichen Wachstumsrate für die britische Wirtschaft in Höhe von durchschnittlich 2,5 Prozent bis 1985/86, Voraussetzung für die von der Regierung Thatcher vorgesehenen bescheidenen Steuererleichterungen, hält der CBI unter Hinweis auf eine ganze Reihe von Untersuchungsberichten bekannter Wirtschaftsforscher für ausgesprochen optimistisch.

Sorgen macht sich der Unternehmer-Verband auch über die Entwicklung der Gewinn-Situation bei britischen Firmen. Zwar dürften die Gewinne nach dem scharfen Rückgang in den vergangenen Jahren wieder anziehen, aber – so der CBI – „das Niveau wird im historischen wie auch im internationalen Vergleich niedrig bleiben". Entsprechend ist der CBI sogar der Ansicht, daß die Arbeitslosigkeit in Großbritannien aller Voraussicht nach weiterhin leicht wachsen wird.

Trotz des deutlichen Rückgangs der Lohn- und Gehaltssteigerungen in den letzten beiden Jahren sei das Lohnkosten-Niveau im Schnitt gegenüber den Wettbewerbsländern immer noch zu hoch.

NAMEN

William E. Grier, Vice President, verantwortlich für das Auslandsgeschäft der Standard Oil Company of California, wurde in den Aufsichtsrat von Amax Inc. als Nachfolger von **Perrin Fay** berufen.

Leif G. Landkvist, Mitglied der Geschäftsleitung von Werner + Pfleiderer, Stuttgart, wird als Nachfolger von **Michael Deckel** zum Vorstandschef der Friedrich Deckel Aktiengesellschaft, München, bestellt werden.

ÖSTERREICH / Haushaltsdefizit soll erheblich gesenkt werden – Oppositionskritik

Deutliche Einnahmesteigerung geplant

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Zumindest den Ansatz zur Rückführung der seit Jahren explodierenden Budgetdefizite präsentierte der österreichische Finanzminister Herbert Salcher mit dem Voranschlag für das Jahr 1984 dem Parlament in Wien. Denn zumindest auf dem Papier soll das Nettodefizit (ohne Tilgungsraten für die Staatsschuld) von in diesem Jahr voraussichtlich 73 (10,4 Milliarden Mark) auf 62 Milliarden Schilling und damit von 6,1 auf 4,9 Prozent des Bruttoinlandsprodukts gesenkt werden.

Einen deutlichen Fortschritt in Richtung Budgetkonsolidierung will die sozialliberale Koalition in Wien in ihrem ersten gemeinsam erstellten Haushalt vor allem durch eine Einnahmesteigerung um 7,9 Prozent auf 436,5 Milliarden Schilling erreichen. Diese liegt deutlich über dem Wachstum der Ausgaben von nur 4,9 Prozent, das, gegenüber dem erwarteten nominellen Wirtschaftswachstum von 5,5 Prozent (real: 0,5 Prozent) einen verglichen mit den letzten Jahren deutlich restriktiveren Kurs signalisiert. Die beträchtlichen Einnahmesteigerungen basieren auf einem Maßnahmenpaket, das die Koalition per 1. Januar 1984 den Bürgern aufbürdet, wobei Salcher das größere Gewicht auf der Einnahmenseite damit begründet, daß Einnahmenerhöhungen weniger restriktiv wirken als Ausgabenkürzungen.

Diese Einnahmensteigerungen bestehen im wesentlichen auf beträchtlichen Beitrags-, Tarif- und Steuererhöhungen im Gesamtausmaß von 17,4 Milliarden Schilling. Betroffen sind Beiträge zur Arbeitslosenversicherung und auf der Selbständigen-Pensionsversicherung; Umsatz-, Versicherungs- und Kfz-Steuer; Stempelgebühren, Aufsichtsratsabgabe, Straßenverkehrsbeitrag, Schaumweinsteuer; und schließlich die Sparguthaben, deren Zinserträge – mit Ausnahme von Fremdwährungsguthaben und staatlich geförderten Bauspareinlagen – künftig mit 7,5 Prozent besteuert werden. Überdies werden Bahn, Post und Telefon teurer.

Auf der Ausgabenseite strich Salcher insbesondere Einsparungen bei den Beamtenüberstunden und -gehältern wie auch Repräsentationsausgaben, Dienstautos und Politikerprivilegien hervor. Im Sozialbereich wurde bei der Geburtenhilfe ebenso wie bei den kostenlosen Schulbüchern der Rotstift angesetzt und Umschichtungen im Bereich der Sozialversicherungsträger angeordnet. Um die restriktiven Wirkungen zu entschärfen, hat die Regierung insgesamt 68,2 Milliarden Schilling für Investitionen vorgesehen und das Volumen der Wirtschaftsförderung auf rund 30 Milliarden Schilling ausgedehnt.

Die konservative Opposition wollte dem Budget dennoch nichts Positives abgewinnen. Bei einer dringlichen Anfrage im Parlament, in deren Verlauf Oppositionsführer Alois Mock keine Abkehr vom bisherigen Weg des Schuldenmachens feststellte und den Beginn der Budgetdebatte solcherart vorwegnahm, folgte gleich ein Mißtrauensantrag der Opposition gegen die gesamte Regierung wegen unterstellter Ratlosigkeit in wirtschaftspolitischer Hinsicht. Hauptvorwurf der Konservativen: Das „Belastungsbudget" gefährde oder vernichte 30 000 Arbeitsplätze, mißbrauche die Opferbereitschaft der Bevölkerung und erlaube dennoch keineswegs eine mittelfristige Sanierung der Staatsfinanzen.

BURGER KING / Beachtliche Expansionspläne

Europa stärker im Visier

DANKWARD SEITZ, München

Beachtliche Expansionspläne für den deutschen und europäischen Markt hat die Burger King Corp., Miami/Florida. Die zweitgrößte Hamburger-Restaurantkette unterhält zwar weltweit 3600 Restaurants, ist aber bisher in Europa nur mit 69 eigenen und Franchise-Gaststätten vertreten. Mit einem Investitionsvolumen von 20 Mill. Dollar sollen bis 1987 rund 230 Lokale neu eröffnet und die bereits bestehenden neu gestaltet werden. Allein in der Bundesrepublik will Burger King, wie der Senior Vice President und General Manager für Europa, William Prather, ankündigte, in Fußgängerzonen und günstigen Lagen die Kette von bisher 22 auf 100 Gaststätten ausbauen. Dafür werden im kommenden Jahr 15 Mill. DM und für Werbung 3 Mill. DM bereitgestellt.

Als Grund für diese Expansion nannte Prather die noch überdurchschnittlichen Wachstumsraten auf dem europäischen und insbesondere deutschen Fast-Food-Markt. Während in den vergangenen Jahren sich die Kundschaft mehr oder weniger nur aus Jugendlichen zusammengesetzt habe, kämen nun auch zunehmend Erwachsene in die Hamburger-Lokale. Beim Ausbau der Kette würde man auch die Nachbarschaft zu McDonald's nicht scheuen. Ziel sei es, „eindeutig die Restaurantkette für Qualitätshamburger zu werden".

Nach dieser Aufbauphase dürfte der Umsatz von Burger King in der Bundesrepublik mit den geplanten Zuwachsraten von 10 bis 15 Prozent deutlich in den dreistelligen Millionen-Bereich steigen. Im Geschäftsjahr 1982/83 (30. 4.) wurden nach Angaben von Deutschland-Chef John Rollo 53 Mill. DM umgesetzt, doch sind die Lokale insgesamt noch in roten Zahlen. Den Verlust in Europa bezifferte Prather mit insgesamt 7,5 Mill. Dollar. Weltweit setzte Burger King in seinen Restaurants, die zu 85 Prozent im Franchise-System und zu 15 Prozent als Eigenbetriebe geführt werden, 3,7 Mrd. Dollar um und erzielte einen Gewinn vor Steuern von gut 70 Mill. Dollar.

ERFOLGREICH IM WETTBEWERB / Dorma Baubeschlag: „weltoffen" und „konservativ"

International an der Spitze der Türtechnik

HARALD POSNY, Düsseldorf

Obwohl mit dem Hauptsitz weitab geschieden von der „großen weiten Welt" zählt die Dorma Baubeschlag GmbH & Co. KG im westfälischen Ennepetal zu den weltweit bedeutendsten Herstellern auf dem Gebiet der Türtechnik. Der Name des Unternehmens, inzwischen mit Karl-Rudolf Mankel aus der dritten Generation an der Spitze, sagt auch längst nicht mehr alles. Baubeschläge, Türbänder, Türfedern und Schiebetürrollen spielen längst nicht mehr die Rolle wie bei Gründung des Unternehmens vor 75 Jahren.

Seit den 50er Jahren hat Dorma dank eigener Entwicklungen den größten Erfolg mit millionenfach in Europa und später in den USA verkauften hydraulischen Türschließern und einem Türtechnik-Programm, das heute bis zu Problemlösungen im Bereich vorbeugenden Brandschutzes, automatischem Industrietorantrieb und Türautomatik reicht. Parallel dazu wurden nicht nur die Fertigungsstätten ausgebaut, Karl-Rudolf Mankel wagte auch den Sprung auf die Auslandsmärkte. Zwar ist Ennepetal immer noch mit 950 der insgesamt 1250 Beschäftigten der wichtigste Produktionsstandort, doch sind seit 1979 Werke in Singapur für den pazifischen Raum und in Reamstown im US-Staat Pennsylvania für den amerikanischen Kontinent weitere Produktionsstätten entstanden.

Im Inland erfolgt der Vertrieb über 8 Verkaufsniederlassungen, im Ausland über 14 Vertriebsgesellschaften von Helsinki bis Dublin und von Madrid bis Salzburg, aber auch in Südafrika und Australien. Mit den drei Fertigungspplätzen in Deutschland, Asien und Nordamerika, wo 1980 die Reading Closer Corp. übernommen worden war, verbinden sich nach den Worten von Karl-Rudolf Mankel erhebliche Rationalisierungsvorteile in Mengenoptimierung, Kapazitätsauslastung und Logistik.

Für 1982/83 (30. 6.) berichtet Mankel ein Umsatzplus von 17 Prozent auf 200 Mill. DM, von denen die Hälfte auf das Inlandsgeschäft entfällt. Er ist mit diesem Wachstum um so zufriedener, als für einen Teil der Produktion die öffentliche Hand als Investor für Krankenhäuser, Schulen und Behördenbauten vorerst noch ausfällt. Neben der Privatwirtschaft und ihren Neubauaufträgen erwartet Mankel jedoch Impulse durch Nachrüstung vorhandener Objekte im vorbeugenden Brandschutz und bei der Modernisierung automatischer Türantriebe. Während sich einige Auslandsmärkte wegen des hohen Dorma-Marktanteils im Wachstum schwer tun, wirken sich geringere Anteile in anderen Regionen durchaus förderlich aus. Das gelte für den US-Markt ebenso wie für den pazifischen Raum.

In den letzten 25 Jahren wurden 50 Mill. DM investiert, die Hälfte davon in den Maschinenpark. Mit weiteren 25 Mill. DM wurde die 1958 vorhandene Fertigungsfläche auf das Viereinhalbfache erweitert. „Das war, meint Mankel, nur möglich, weil eine qualitativ abgesicherte Produktpolitik ständige Lieferbereitschaft, überdurchschnittliche Produktqualität sowie gegenüber dem Fachhandel Klarheit und Berechenbarkeit in der Absatz- und Preispolitik obenan stehen."

Einerseits „recht weltoffen", hält sich Dorma – zumindest in seinem Finanzgebaren – für konservativ. Mankel: „Wir betreiben keine kurzfristige Gewinnmaximierung." Für Entwicklungs- und Vertriebsprojekte würden immer wieder Vorleistungen erbracht, die kurzfristig zwar zu einer Gewinnminderung führten, langfristig jedoch zur Absicherung der Ertragskraft beitrügen.

Im Geschäftsjahr 1981/82 hatte sich das Betriebsergebnis verschlechtert, 1982/83 hat sich, so Mitgesellschafter Cord Wienholz, die Ertragslage nicht zuletzt aufgrund von Kostensenkungsmaßnahmen zufriedenstellend entwickelt. Der mit 27 Prozent der Gesamtkosten vergleichsweise niedrige Materialaufwand wird mit ausgeprägter Fertigungstiefe begründet.

LANDESGIROKASSE

Front gegen Kreditkartenflut

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Der steigenden Kreditkartenflut und den damit entstehenden Veränderungen der Zahlungsströme will die Landesgirokasse Stuttgart, die zu den größten deutschen Sparkassen zählt, mit einem eigenen Konzept entgegenwirken.

Wie angedeutet wurde, denke man an die Einführung einer Europscheckkarte, in die ein Mikrochip eingeschweißt werde, der über entsprechende Lesegeräte beim Handel (z. B. Tankstellen) eine umgehende und bequeme Abbuchung ermögliche. Es sei vorgesehen, auch andere Kreditinstitute zu diesem zunächst für Stuttgart geplanten Projekt „einzuladen".

Das Institut verfügt über gute Erfahrungen mit der Bankautomation, denn bis zum Jahresende werden über das 42 S-Banken umfassende Netz an Geldautomaten über 2,2 Mill. Transaktionen mit einem Auszahlungsvolumen von über 630 Mill. DM gelaufen sein. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um jeweils 30 Prozent.

Mit der bisherigen Ergebnisentwicklung der Landesgirokasse in diesem Jahr zeigt sich Vorstandsvorsitzender Walther Zügel recht zufrieden. Der Jahresüberschuß werde eher höher als im Vorjahr ausfallen. Die Zinsspanne tendiere gegen vier Prozent. Obwohl die Sparquote in der Bundesrepublik fallende Tendenz zeigt, nahmen bei der Landesgirokasse die Kundeneinlagen in den ersten neun Monaten 1983 um 1,6 Prozent zu.

Das Kundenkreditgeschäft erhöhte sich leicht um 0,8 Prozent. Es sei weiter größere Vorsorge für gefährdete Kreditengagements nötig. Im Auslandsgeschäft beständen freilich keine wesentlichen Länderrisiken. Das Institut zählt über 3900 Mitarbeiter.

MUMMERT UNTERNEHMENSBERATUNG

Partnerkonzept erweitert

JAN BRECH, Hamburg

Die Mummert + Partner GmbH, Hamburg, eine der führenden Gesellschaften für Unternehmensberatung, will das seit Jahren verfolgte Konzept der Partnerschaft ausweiten. Nach Angaben des Vorsitzenden der Geschäftsführung, Werner Kruse, sei die Gruppe inzwischen in eine Größenordnung gewachsen, die einen behutsamen, aber gezielten Ausbau erfordere. Zur Zeit arbeiten in der Dachgesellschaft Mummert + Partner GmbH und deren operativen Gesellschaften Unternehmens-, EDV- und Personalberatung sowie Marktforschung 15 Partner zusammen.

Zum Jahresbeginn 1984 neu eintreten wird Gunnar Uldall (MdB), der mit seiner früheren Gesellschaft Uldall Unternehmensberatung GmbH bei Mummert den Bereich Handel übernimmt. Diese Sparte, so Kruse, sei bislang unterrepräsentiert gewesen. Wichtigste Mummert-Kunden sind bislang Banken und Versicherungen. In der Beratung von Versicherungen bezeichnet sich Mummert als Marktführer.

Auf dem insgesamt stagnierenden Beratungsmarkt werde Mummert auch 1983 wieder stark wachsen, erklärt Kruse. Für dieses Jahr wird ein Umsatz von 24 Mill. DM erwartet, das entspricht gegenüber 1982 einer Steigerung um 30 Prozent. Innerhalb von fünf Jahren hat sich das Geschäftsvolumen damit verdreifacht. Hohe Zuwachsraten seien vor allem in den Aufgabengebieten Strategische Planung und Controlling, Distributed Data Processing (DDP) und Unternehmensgesamtkonzepte erzielt worden, betont Kruse. In diesen Bereichen dürfte es auch künftig besonders hohen Beratungsbedarf geben. Im Zuge des Wachstums hat Mummert die Zahl der Mitarbeiter in diesem Jahr auf rund 120 (90) erhöht.

Post digitalisiert Fernvermittlung

nl. Stuttgart

Die Deutsche Bundespost wird ab 1984 bei der Fernvermittlung des Telefonverkehrs neue digitale Systeme einsetzen. Nach Angaben des Bundespostministeriums habe sich die Post für das von Siemens entwickelte System „EWSD" und das von der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) entwickelte „System 12" entschieden. Zunächst werden für die Lieferung erster digitaler Fernvermittlungsstellen für die Jahre 1984 und 1985 im Gesamtvolumen von 160 Mill. DM für 14 Bauvorhaben vergeben. Für die Jahre 1986 und 1987 sind Ausschreibungen über 50 Neubauvorhaben und 13 Erweiterungen vorgesehen.

Bei SEL spricht man in diesem Zusammenhang vom „bedeutendsten Projekt in der über 100jährigen Unternehmensgeschichte". Der Entwicklungsaufwand für das „System 12", für das der Postauftrag im Hinblick auf das Auslandsgeschäft der SEL eine wichtige Pilotfunktion hat, dürfte in der Nähe von 1 Mrd. DM liegen. SEL verweist darauf, daß „System 12" nicht wie bisherige Systeme nur der Vermittlung des gesprochenen Wortes diene, sondern die Voraussetzung dafür schaffe, daß Sprache, Text, Bild und Daten in einem einzigen Fernmeldenetz integriert werden können.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Mehr Fluggäste und Fracht

Köln (VWD) – In den ersten neun Monaten 1983 hat sich die Nachfrage bei der Deutsche Lufthansa AG um fast 12 Prozent gesteigert, es wurden 3,14 (2,81) Mrd. bezahlte Tonnenkilometer abgerechnet. Nach Angaben des Unternehmens stieg die Zahl der Fluggäste um 2,7 Prozent auf rund 10,73 Mill., und die Zahlfracht nahm um 15,3 Prozent auf rund 333 197 t zu. Der Nutzladefaktor stieg um 2,7 Punkte auf 61,7 Prozent Die Auslastung der Sitzplatz-Kapazität blieb mit 60,4 Prozent unverändert.

Schmales Plus bei Robeco

Düsseldorf (Py.) – Die zur niederländischen Robeco-Gruppe gehörende international in festverzinslichen Werten (ganz überwiegend Schuldverschreibungen) anlegende Rorento N. V., Curaçao, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 1983/84 (28. 2.) den Wert ihrer Aktie nur um 2,9 Prozent auf 190,80 hfl gesteigert. Das Vermögen stieg um gut 8 Prozent auf 4,64 Mrd. hfl. Dieses Plus war vor allem der Ausgabe neuer Aktien zu verdanken. Ihre Zahl erhöhte sich um 1 Mill. auf fast 24,7 Mill. Stück.

Herstatt-Quoten

Düsseldorf (Py.) – Die Gläubiger der 1974 zusammengebrochenen Kölner Herstatt-Bank erhalten aus dem Abwicklungsüberschuß des Geschäftsjahres 1982/83 (26. 6.) eine fünfte Besserungsquote von diesmal 1 Prozent auf ihre noch ausstehenden, berechtigten Forderungen. Wie die Abwickler mitteilen, ermöglicht der Jahresüberschuß von 17,5 Mill. DM unter Berücksichtigung eines restlichen Abwicklungsüberschusses aus dem Vorjahr eine Gesamtbesserungsquote von jetzt 10,4 Prozent zu den ursprünglich vereinbarten Vergleichsquoten. Die Forderungen von Banken und Kommunen sind damit zu 65,4 Prozent (ursprünglich 55) Prozent, die der privaten Gläubiger zu 75,4 (65) Prozent befriedigt.

Hengstler übernimmt

Stuttgart (nl) – Die Hengstler-Gruppe, Aldingen, führender Hersteller von Zeiterfassungsgeräten, hat Auftragsbestände und Marken-Nutzungsrechte der Firma Haller-Relais GmbH, Wehingen, übernommen. Letztere (280 Beschäftigte) hatte Konkurs angemeldet, der aber mangels Masse abgelehnt wurde. Hengstler will mit 120 Mitarbeitern in Wehingen weiterproduzieren.

Igedo bietet gutes Orderklima

Py. Düsseldorf

Die Orderaussichten der deutschen und internationalen Damenoberbekleidungshersteller stehen gut. Anläßlich der 139. Igedo – Internationale Modemesse in Düsseldorf, der auf 3 Tage (23. bis 25. 10.) konzentrierten größten Modemesse der Welt, erwartet der Fachhandel für dieses Jahr ein Umsatzplus von 3 Prozent, nachdem allein der September mit 12 Prozent ein „geradezu astronomisches Plus" gebracht hat. Ein DOB-Sprecher: „Wetter und Mode waren bestens aufeinander abgestimmt."

Auch dem an Bedeutung gewinnenden Weihnachtsgeschäft sieht man optimistisch entgegen. Deutlich gemäßigter fallen demgegenüber noch die Umsatzerwartungen der Industrie aus. DOB-Verbandssprecherin Hildegard Panck sieht trotz gestiegener Umsätze keine Ergebnisverbesserung der Betriebe gegenüber 1982.

Vor allem im Außenhandel hat die Branche nach wie vor große Schwierigkeiten mit protektionistischen und wettbewerbsverzerrenden Maßnahmen der Exportländer. Auf der 139. Igedo stellen mehr als 1000 Unternehmen ihre Kollektionen für Frühjahr/Sommer 1984 vor.

Kapazitäten voll ausgelastet

adh. Frankfurt

Von „sehr guter Absatzlage" berichten die in der Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach zusammengeschlossenen 30 Ziegeleien, die in diesem Jahr für ihren Industriezweig gegen die harte Konkurrenz anderer Baustoffe weitere Zuwachsraten erwarten. Von 1979 bis Ende 1982 sei der Marktanteil der traditionellen Tondachziegel am geneigten Dach von 19 auf 26 Prozent geklettert, sagte Hans-Dietrich Freiherr von Leuckart, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Ihre Mitglieder erzielten im vergangenen Jahr 325 (310) Mill. DM Umsatz; die Ertragslage der Ziegelwerke mit insgesamt rund 3500 Beschäftigten wird generell als „zufriedenstellend" bezeichnet.

Nahezu sämtliche Werke berichten von voll ausgelasteten Kapazitäten, die meisten Betriebe würden in mehreren Schichten arbeiten, heißt es weiter. Diese für die Baubranche überdurchschnittliche Entwicklung führt von Leuckart nicht allein auf eine Renaissance der Naturbaustoffe zurück. Denn diese sei nur möglich geworden durch eine ständige Anpassung der Fertigungsanlagen an die weiterentwickelte Technologie. Insgesamt habe die Branche in den letzten sechs Jahren für Forschung, Maschinen, und Bauten rund 250 Mill. DM investiert, wofür man jetzt die Früchte ernte.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bochum: Bernhard Degen, Ahlen-Dolberg; **Berlin-Charlottenburg:** Perfecta – Bauelemente GmbH; **Bochum:** Helmut Steiter, Herne 1; **Delmenhorst:** Brill & Stammer GmbH, Metallbau; **Detmold:** S + B Fleischwaren GmbH, Lage; **Düsseldorf:** Oxford Textil GmbH; **Frankfurt/M.:** Nachl. d. Isabella Heimberg geb. Schuberth; **Hagen:** Nachl. d. Ferdinand Lang; **Hamburg:** Nachl. d. Reiner Carol Ludwig Perschk; **Hannover:** Monika Wege, Kauffrau; Rolf-Dieter Wege, Kaufmann; **Langen:** R. u. J. Naturwerkstein-Verarbeitung GmbH; **Lippstadt:** Frutta-SB-Markt-GmbH; **Osnabrück:** Nachl. d. Margarete Friederike Anna Mengk geb. Graf; **Pinneberg:** GfI Ges. f. Industrieplanung u. Marketing mbH, Schenefeld; **Saarbrücken:** Nachl. d. Mario Rigano; Narhl. d. Aloysius Krosch; **Schwarzenbek:** Hermanus Niehuis und Geert Veldman, Landwirte, beide Hamfelder/Lbg; **Traunstein:** Nachl. d. Gerhard Schier, Skifachgeschäftsinhaber; **Wuppertal:** Nachl. d. Willi Herwig.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Hamburg: KG i. Herms Bank KG; **Hameln:** Nachl. d. Heinrich Ernst, Bad Pyrmont.

Vergleich eröffnet: Coesfeld: Schlingemann GmbH u. Co. Internationale Spedition, Dülmen; Brummi-Lkw-Service GmbH, Dülmen; **Esslingen:** Sport point am Rossmarkt, Sportartikelhandel GmbH.

WIRTSRHAFTSBÜCHER AUF DER BUCHMESSE

Wolfgang Fikentscher: Wirtschaftsrecht, C. H. Beck Verlag, München 1983, Band 1, 772 S., (Ln.), 138 Mark; Band 2, 548 S., (Ln.), 118 Mark.

Ziel dieses umfassenden Handbuchs zum Wirtschaftsrecht ist es, ein materiell erschöpfendes, systematisch gegliedertes Wirtschaftsrecht vorzutragen, das Praxis und Wissenschaft als Anhaltspunkt für Ordnung und Lösung wirtschaftsrechtlicher Fragen dienen kann. Abgeleitet aus seiner Definition des Wirtschaftsrechts beschreibt Fikentscher rechtserhebliche Regeln, die dem einzelnen Teilnehmer am Wirtschaftsleben als praxisbezogene Orientierung oder Rechtsschutz dienen können, wenn es um die wirtschaftliche Entfaltung oder Versorgung geht. In der auf zwei Bänden angelegten Gesamtdarstellung faßt Fikentscher internationales und europäisches (Band 1) und deutsches Wirtschaftsrecht (Band 2) ausgehend von einer gemeinsamen Basis in ein System.

Ahlbrecht/Bengsohn: Handelsrecht I, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1982, 169 S., 32 Mark.

Der erste Band dieser Studienbuchreihe befaßt sich mit dem einzelkaufmännischen Unternehmen, stellt seine Grundstrukturen dar und ordnet es in den Gesamtzusammenhang unserer Rechtsordnung ein. Vor diesem Hintergrund wird der gesamte Tätigkeitsbereich des Registergerichts beschrieben.

Arvid Siebert: Strafrechtliche Grenzen ärztlicher Therapiefreiheit, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 1983, 157 S., 49 Mark.

Die Arbeit lag im Jahre 1982 als Dissertation dem Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Münster vor. Kern der Untersuchung bildet die Frage, ob und wann ein Arzt mit der Wahl einer bestimmten Behandlungsmethode die Grenzen ärztlicher Therapiefreiheit überschritten hat. Das Lösungskonzept, das der Autor vorstellt, verlangt erhöhte Anforderungen an die Methodenwahl des medizinischen Außenseiters und des Verfechters von medizinischen Neulandmethoden.

Erwin Deutsch: Arztrecht und Arzneimittelrecht, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 1983, 352 S., 98 Mark.

Das Werk richtet sich gleichermaßen an Ärzte, Pharmakologen, Apotheker und Juristen. Es gibt eine systematische Darstellung des Arztrechtes und Arzneimittelrechtes. Es werden die Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient ebenso untersucht und aufgezeigt wie die Beziehungen zwischen dem Arzt und dem Krankenhausträger oder den Haftpflichtversicherungen. Weiterhin werden unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung Problemfelder erörtert wie Einwilligung und Aufklärung, Behandlungsfehler, Schadensersatz und Schmerzensgeld.

Bombach/Netzband/Ramser/Timmermann (Hrsg.): Der Keynesianismus IV, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 1983, 409 S., 98 Mark.

Dieser Band enthält Dokumente und Analysen zur beschäftigungspolitischen Diskussion in der Wachstumsepoche der Bundesrepublik Deutschland. Keynesianismus wird hierbei verstanden als Konjunktur-, Stabilitäts-, Einkommenstheorie und -politik. Anhand der aufgezeigten Positionen von Parteien, Gewerkschaften und Verbänden sowie der Bundesregierung und der Bundesbank läßt sich verfolgen, wie sich im Anschluß an die Diskussion um den Wiederaufbau und die Einführung der Sozialen Marktwirtschaft keynesianisches Gedankengut zur herrschenden Lehre in der Wirtschaftswissenschaft entwickelt hat und in die wirtschaftspolitische Praxis in Form der Globalsteuerung umgesetzt wurde.

Peter Hartmann: Kostengesetze, C. H. Beck Verlag, München 1983, 1672 S., (Ln.), 118 Mark.

Für die Inanspruchnahme der Gerichte fordert der Staat bestimmte Abgaben, die Gerichtskosten. Daneben fallen außergerichtliche Kosten an, wie die des Anwalts, Notars oder Gerichtsvollziehers. Das gesamte Kostenrecht behandelt dieser bewährte Kurzkommentar, dessen 21. Auflage eine erhebliche Neugliederung und Erweiterung erfahren hat. (jwh.)

Aktien lebhaft gesucht

Kursexplosion bei der Allianz Versicherung

DW. – Trotz des Wochenschlusses ging der Kursauftrieb am Aktienmarkt weiter. Ausgelöst wurde die neue Kaufwelle durch Aufträge aus dem Ausland. Da sich der Berufshandel schon in den Vortagen weitgehend von überschüssigen Beständen entlastet hatte, fiel er als kursbremsender Verkäufer weitgehend aus. Das Interesse der Ausländer konzentrierte sich erneut auf relativ wenige Spitzenwerte. Bei einigen von ihnen, wie bei Daimler und Mercedes, wird die Materialknappheit immer spürbarer. Wesentlich beigetragen zur besseren Börsenstimmung haben der rückläufige Dollar-Kurs und die freundliche Tendenz am Rentenmarkt.

Düsseldorf: Stinnes erhöhten sich um 5 DM auf 540 DM, Hochtief zogen um 5 DM auf 443 DM an, Kromschröder erhöhten sich um 4 DM auf 169 DM und Allianz Vers. schlossen mit einem Plus von 28 DM auf 737 DM.

Frankfurt: Größere Umtauschoperationen gab es von VW in Bankaktien. Daher gingen VW um 4 DM auf 223,50 DM zurück. Fest waren Thyssen mit 86,50 DM plus 4,20 DM, angeblich soll mit Krupp neu verhandelt werden.

Hamburg: HEW erhöhten sich um 1 DM auf 108 DM, während MWK-Vz. bei 173 DM minus 0,20 DM knapp gehalten waren. Phoenix Gummi verkehrten auf gestriger Basis zu 153 DM bis 154 DM.

München: Agrob Vz. erhöhten sich um 6,80 DM auf 343 DM, Gehe AG zogen um 2,50 DM auf 247,50 DM an und NAK Stoffe verbesserten sich um 0,70 DM auf 54,70 DM.

Berlin: Herlitz Stämme erhöhten sich um 9 DM und Herlitz Vorzüge um 6 DM. Bekula verbesserten sich um 3,40 DM, Orenstein um 2,50 DM und DeTeWe um 3 DM.

Nachbörse: zuversichtlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

[illegible]

Inlandszertifikate

[illegible]

Ungeregelt. Freiverkehr

[illegible]

Freiverkehr

[illegible]

Unnotierte Werte

[illegible]

Ausländische DM-Anleihen

[illegible]

Auslandszertifikate (DM)

[illegible]

Fremde Währungen

[illegible]

Ausland

New York | Toronto | London | Mailand | Amsterdam | Tokio | Wien | Kopenhagen | Zürich | Brüssel | Hongkong | Singapur | Madrid | Paris | Sydney

[illegible]

Optionshandel

[illegible] 4, 4-230/10,15, 4-240/18, 7-20/5,20, 7-230/12,50, Conti Gummi 1-120/6, 4-120/9, 7-120/9,10, Lufthansa St. 7-120/3, Commerzbank 7-170/4,50, Dt. Bank 4-300/4,60, Dresdner Bank 1-180/5, 4-170/3,50, 4-180/5,70, Hoesch 1-85/1,50, 4-85/3, 4-110/11,80, Mannesmann 1-150/11, Thyssen 1-75/1,85, 4-75/2,70, BBC 7-210/6, Daimler 1-620/8, 4-630/13, 7-640/27,80, Babcock St. 1-190/8, Karstadt 4-270/17, Kaufhof 1-280/10, Klöckner 4-45/8, MAN 1-140/8, Mercedes 1-550/14,95, Chrysler 1-75/2,75, General Motors 1-200/6, IBM 1-330/10, 1-350/20, Litton 1-160/4,50, Sony 1-40/3,15, Philips 4-40/6,25, Norsk Hydro 1-160/3,50. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 20. 10.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9¼– 9⅜	5⅝–5¾	3⅞–4
3 Monate	9½– 9⅝	5⅝–5⅞	4⅛–4¼
6 Monate	9⅝– 9⅞	5¾–6	4¼–4⅜
12 Monate	9⅞–10⅛	6–6¼	4⅜–4⅝

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 21. Oktober folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1410,00	1721,40
10 US-Dollar (Indian)**)	1098,00	1303,28
5 US-Dollar (Liberty)	445,00	588,50
1 £ Sovereign alt	232,00	287,28
1 £ Sovereign Elizabeth II	238,00	282,72
20 belgische Franken	181,00	233,70
10 Rubel Tscherwonez	244,00	305,52
2 südafrikanische Rand	230,00	283,86
Krüger Rand, neu	1032,00	1216,38
Maple Leaf	1032,00	1216,38
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	242,00	303,24
20 schweiz. Franken „Vreneli"	201,00	253,08
20 franz. Franken „Napoléon"	196,00	247,38
100 österr. Kronen (Neuprägung)	951,00	1147,98
20 österr. Kronen (Neuprägung)	189,00	238,26
10 österr. Kronen (Neuprägung)	98,00	129,96
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	433,00	533,52
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	102,00	139,08

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7,5 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

20. 10. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs[4]	Ankauf	Verkauf
New York[2])	2,5867	2,5947	2,5680	2,54	2,63
London[1])	3,875	3,889	3,849	3,82	3,97
Dublin[1])	3,091	3,105	3,048	3,01	3,16
Montreal[3])	2,1003	2,1083	2,0856	2,05	2,14
Amsterd.	88,855	89,075	88,895	88,00	90,00
Zürich	122,900	123,100	123,00	121,75	124,50
Brüssel	4,886	4,906	4,853	4,72	4,94
Paris	32,625	32,785	32,025	31,50	33,50
Kopenh.	27,470	27,590	27,19	26,50	28,50
Oslo	35,300	35,420	34,83	34,50	36,25
Stockh.**)	33,240	33,400	32,82	32,25	34,00
Mailand[2]) **)	1,638	1,648	1,593	1,61	1,71
Wien	14,198	14,238	14,198	14,10	14,32
Madrid**)	1,713	1,723	1,639	1,65	1,77
Lissabon**)	2,090	2,110	1,97	1,70	2,50
Tokio	1,1120	1,1150	–	1,07	1,13
Helsinki	45,900	46,160	44,89	45,00	46,75
Buen. Air.	–	–	–	–	16,00
Rio	–	–	–	0,05	0,45
Athen*) **)	2,7420	2,8130	–	2,00	2,80
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3575	2,3835	–	2,32	2,42
Johannesbg.*)	2,2795	2,3055	–	2,10	2,35

Alles in Hundert; [1]) 1 Pfund; [2]) 1000 Lire; [3]) 1 Dollar; [4]) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Trotz System-Repose der Fed und trotz eines starken Rückgangs der Neubauvorhaben um 13,5 Prozent im September schloß der Kurs in New York am Vortag knapp unter 2,60 nach einem zeitweiligen Tief von 2,5850. Nachfrage an der IMM in Chicago bewirkte diese Kursveränderung. In Europa entwickelte sich am 20. 10. daraufhin nur geringe Unternehmungslust. Man handelte zwischen 2,5880 und 2,5930. Die günstigen Perspektiven für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, die Bundesbankpräsident Pöhl gestern in einem Vortrag in Frankfurt abgab mit einem möglichen Wachstum des Bruttosozialprodukts um 2,5 Prozent in 1984, blieb ohne Auswirkung auf den D-Mark-Kurs. Die amtliche Notiz wurde mit 2,5907 ohne Beteiligung der Bundesbank festgestellt. Die erneut ausgebliebene Diskontsenkung in Japan verhalf dem Yen zu einem Kursgewinn von 3,2 Promille auf 1,1135. Die übrigen Währungen entwickelten sich unterschiedlich. US-Dollar in: Amsterdam 2,9128; Brüssel 52,91; Paris 7,9230; Mailand 577,30; Wien 1822,20; Zürich 2,1083; Ir. Pfund/DM 3,098; Pfund/Dollar 1,4984.

Ostmarkkurs am 21. 10. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

FF-Depots am 21. Oktober teilweise niedriger, sonst kaum Veränderungen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,85/0,85	2,50/2,40	4,97/4,77
Pfund/Dollar	0,04/0,06	0,13/0,18	0,20/0,25
Pfund/DM	1,90/0,50	4,80/2,60	7,40/6,90
FF/DM	27/11	72/56	156/139

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 21. 10.: Tagesgeld 5,5 Prozent; Monatsgeld 5,75–5,85 Prozent; Dreimonatsgeld 6,5–6,2 Prozent.

Privatdiskontsätze am 21. 10.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 21. 10.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) [illegible] 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,[illegible]) – 10,00 (7,[illegible]). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – [illegible] – 10,00 (8,06) – 10,50 (8,[illegible]). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr [illegible], 2 Jahre 7,15. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,00, Rendite 7,[illegible].

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bundesbahn

Bankschuldverschreib.

Renten freundlicher

Am Rentenmarkt hat sich die Anlagebereitschaft merklich vergrößert. Gekauft wurden im öffentlichen Bereich, wo die Kurse bis zu 0,40 Prozentpunkte anzogen, nicht mehr vorwiegend Kurzläufer. Das Interesse erstreckt sich zunehmend auch auf Emissionen mit längeren Laufzeiten, wo deren Kurse ebenfalls angehoben wurden. Zur Untermauerung der freundlichen Tendenz hat die Nachricht beigetragen, wonach der Bund seinen diesjährigen Kapitalbedarf bereits zu 91 Prozent gedeckt hat und die Post bis zum Jahresende keine neuen Mittel mehr braucht. DM-Auslandsanleihen zogen um 0,10 bis 0,15 Prozentpunkte an.

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

Anmerkungen:
* Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kassenobligationen/Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Während die Gold- und Kupfernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex fester schlossen, ging Silber etwas schwächer aus dem Markt. Leicht befestigen konnten sich Kaffee und Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	20. 10.	19. 10.
Dez.	360,50	369,00
März	375,00	382,25
Mai	376,00	383,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	20. 10.	19. 10.
St. Lawrence I CW	239,40	240,10
Amber Durum	253,75	255,75

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	142,50	146,60
Dez.	144,20	149,20
März	151,00	156,00

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	132,30	132,20
Dez.	121,50	126,50
März	119,40	124,00

Hafer Chicago (c/bush)	20. 10.	19. 10.
Dez.	187,25	188,25
März	192,50	194,50
Mai	195,25	197,50

Mais Chicago (c/bush)		
Dez.	337,00	342,00
März	339,50	344,50
Mai	339,50	346,00

Gerste Winnipeg (can. $/t)	20. 10.	19. 10.
Okt.	132,50	135,10
Dez.	127,50	131,60
März	129,20	133,40

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Dez.	142,10	141,90
März	139,30	139,10
Mai	135,75	135,00

Kakao New York ($/t)	20. 10.	19. 10.
Dez.	1956	1944
März	1985	1972
Terminkontr. Mai	2010	2008
Umsatz	2784	3183

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Jan.	10,25	10,25
März	10,53	10,75
Mai	10,93	11,10
Juli	11,25	11,37
Sept.	11,25	11,56
Umsatz	10 997	13 587

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	20. 10.	19. 10.
	9,81	10,00

Kaffee London (£/t) Robusta-	20. 10.	19. 10.
Kontrakt Nov.	1931–1932	1924–1925
Jan.	1888–1889	1891–1892
März	1822–1824	1802–1803
Umsatz	2729	2843

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt Dez.	1423–1424	1408–1409
März	1426–1427	1412–1413
Mai	1441–1443	1428–1429
Umsatz	3985	4039

Zucker London (£/t)		
Rohzucker Dez.	169,50–170,00	171,00–172,25
März	176,00	–
Mai	181,75–181,90	183,25–183,50
Umsatz	3121	2885

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	20. 10.	19. 10.
schw. Sarawak spez.	270,00	267,50
weißer Sarawak	385,00	380,00
weißer Muntok	387,50	382,50

Orangensaft New York (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Nov.	126,85	126,40
Jan.	121,30	121,60
März	119,35	119,15
Mai	118,00	118,10
Juli	117,85	118,00
Umsatz	400	500

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Südstaaten fob Werk.	53,00	53,00

Maisöl New York (c/lb)		
US-Mittelweststaaten fob Werk	28,50	28,50

Sojaöl		
Chicago (c/lb) Okt.	29,05	30,30
Dez.	29,67	30,67
Jan.	29,83	30,83
März	29,95	30,95
Mai	29,97	30,97
Juli	29,60	30,40
Aug.	28,50	29,50

Baumwollsaatöl New York (c/lb)		
Mississippi-Tal	32,00	32,50

Schmalz Chicago (c/lb)		
loco lose	18,00	18,00
Choice white hog 4% fr. F.	14,50	14,50

Talg New York (c/lb)		
top white	17,00	17,00
fancy	18,50	18,50
bleichfähig	16,25	16,25
yellow max. 10% fr. F.	14,50	14,50

Schweine Chicago (c/lb)		
Okt.	42,25	41,75
Dez.	42,85	42,80
Febr.	45,60	46,00

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	59,55	57,80
März	60,44	61,70
Mai	61,80	61,45

Rinder Chicago (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Ochsen amt. schwere		
River Northern	54,00	54,00
Kühe amt. schwere		
River Northern	50,00	50,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Nov.	814,00	842,00
Jan.	835,00	860,00
März	847,00	871,00
Mai	850,00	875,00
Juli	842,00	865,00
Aug.	817,50	836,00
Sept.	743,00	750,00

Sojaschrot Chicago ($/sht)		
Okt.	224,00	228,50
Dez.	227,50	233,50
Jan.	228,50	235,50
März	230,50	235,50
Mai	231,00	235,50
Juli	230,00	235,50
Aug.	229,00	226,00

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	20. 10.	19. 10.
Okt.	376,50	378,00
Dez.	380,10	384,50
März	385,00	390,00

Kokosöl New York (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Westküste fob Werk	39,50	39,50

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	21. 10.	20. 10.
jegl. Herk. cif	1050,00	1085,00

Leinöl Rotterdam ($/t)		
jegl. Herk. ex Tank	590,00	595,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)		
Sumatra cif	672,50	677,50

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	194,50	200,00

Kopra Rotterdam ($/t)		
Phil./Indon. cif	–	–

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	860,00	875,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)		
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	316,00	320,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2	20. 10.	19. 10.
Okt.	79,45	70,00
Dez.	80,40	80,85
März	80,00	81,45
Mai	81,00	81,50
Juli	76,15	76,40
Okt.	75,00	75,25

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis		
loco RSS-1	59,00	59,00

Wolle Lond. (Kreuz. c/kg) Kreuz. Nr. 2	20. 10.	19. 10.
Dez.	416–417	419–421
Jan.	415–417	419–421
März	418–420	421–423
Umsatz	199	81

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	20. 10.	19. 10.
Dez.	46,30	46,30
März	46,80	46,80
Mai	47,20	47,20
Juli	47,50–48,00	47,50–48,00
Umsatz	0	0
Tendenz: stetig		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	20. 10.	19. 10.
Okt.	545,0–548,0	545,0–550,0
Dez.	559,5–562,0	563,0
März	580,5–581,0	581,5–582,0
Umsatz	177	56

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	20. 10.	19. 10.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	20. 10.	19. 10.
Okt.	unerhältl.	13 483
Nov.	unerhältl.	13 570

Kautschuk London (p/kg)	20. 10.	19. 10.
Nr. 1 RSS loco	78,50–80,00	78,50–80,00
Nov.	79,80–80,50	79,60–80,20
Dez.	80,00–80,40	79,70–80,20
Jan/März	80,70–80,90	80,40–80,50
Tendenz: ruhig		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	20. 10.	19. 10.
Nr. 1 RSS loco:	257,00–258,00	256,50–257,50
Okt.	260,50–261,00	260,00–261,00
Nov.	255,50–256,00	265,00–266,00
Nr. 2 RSS Okt.	252,50–253,50	253,50–254,50
Nr. 3 RSS Okt.	249,00–250,00	249,50–250,50
Nr. 4 RSS Okt.	242,50–243,50	243,00–244,00
Tendenz: ruhig		

Jute London (£/lgt)	20. 10.	19. 10.
BWC	445,00	445,00
BWD	391,00	391,00
BTC	450,00	450,00
BTD	396,00	396,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 lt. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).



Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

Blei: Basis London	21. 10.	20. 10.
laufend. Monat	112,87–112,75	111,03–111,13
drittfolg. Monat	115,38–115,58	114,34–114,43

Zink: Basis London		
laufend. Monat	231,55–231,40	228,09–228,28
drittfolg. Monat	236,21–236,40	232,37–232,56
Produz.-Preis	227,52	228,35
Antimon 99,9%	3540–3576	3538–3574

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	21. 10.	20. 10.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	381,31–383,64	379,38–381,71
Blei in Kabeln	120,75–121,25	118,75–118,75
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–433,50	430,50–433,50
Vorziehdraht	430,50	430,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreis durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferhändler.

Messingnotierungen

	21. 10.	20. 10.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	348–352	348–358
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	381–382	380–381
MS 63	382–386	381–385

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	20. 10.	19. 10.
	30,13	30,21

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	21. 10.	20. 10.
Leg. 225	420–428	430–436
Leg. 226	422–430	430–440
Leg. 231	452–460	460–473
Leg. 233	462–470	470–483

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.



Edelmetalle

	21. 10.	20. 10.
Platin (DM je g)	35,15	34,70
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkpr.	32 100	32 930
Rücknahmepr.	32 350	32 300
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	32 080	32 910
Rücknahmepr.	32 080	31 920
verarbeitet	34 180	34 320
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	32 905	32 935
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	803,30	805,20
Rücknahmepr.	775,70	777,80
verarbeitet	850,40	840,90

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	21. 10.	20. 10.
10.30	393,00	390,00
15.00	394,25	389,70
Zürich mittags	393,50–394,25	390,00–390,50
Paris (FF-kg-Barren) mittags	100 500	99 800
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	634,50	634,55
3 Monate	646,40	646,65
6 Monate	662,30	663,25
12 Monate	[illegible]	693,75
Platin (£-Feinunze) London	20. 10.	19. 10.
fr. Markt	281,65	283,65
Palladium (£-Feinunze) London		
f. Händlerpr.	98,75	–
	98,40	97,05

New Yorker Preise	20. 10.	19. 10.
Gold H & H Ankauf	389,75	394,00
Silber H & H Ankauf	938,00	980,00
Platin fr. Händlerpr.	384,00–388,00	374,00–386,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	141,50–143,50	143,50–145,50
Produz.-Preis	130,00	130,00
Silber (c/Feinunze)		
Okt.	952,00	955,00
Nov.	954,50	959,00
Dez.	961,40	966,00
Jan.	970,10	976,00
März	984,00	985,00
Mai	1003,50	1011,00
Juli	1021,10	1025,00
Umsatz	35 000	35 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	20. 10.	19. 10.
Okt.	65,25	64,00
Nov.	65,45	65,05
Dez.	65,90	65,50
Jan.	66,75	66,35
März	67,95	67,00
Mai	69,25	68,90
Juli	70,75	70,40
Umsatz	9 000	15 000

Londoner Metallbörse

	21. 10.	20. 10.
Aluminium (£/t) Kasse	1044,0–1044,5	1044,0–1045,0
3 Monate	[illegible]	1072,0–1072,5
Blei (£/t) Kasse	280,00–280,25	285,00–286,00
3 Monate	297,00–297,30	292,50–293,00
Kupfer Highgrade (£/t)		
mittags Kasse	966,00–969,30	962,50–963,50
3 Monate	992,00–992,32	987,00–987,50
abends Kasse	–	961,00–962,00
3 Monate	–	985,00–986,00
(Kupfer-Standard)		
Kasse	958,00–961,00	957,00–960,00
3 Monate	971,00–972,00	982,50–983,00
Zink (£/t) Kasse	[illegible]	[illegible]
3 Monate	608,00–608,50	590,00–590,50
Zinn (£/t) Kasse	8525–8530	8542–8545
3 Monate	8622–8625	8616–8617
Quecksilber ($/Fl.)	–	315–335
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	78–82

„Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben."
(1. Mos. 24, 56)

Dr.-Ing. Karl-Alfred Henney

*25. 6. 1907 † 18. 10. 1983

Gott hat meinen geliebten Mann von seinem langen, mit Würde und großer Tapferkeit getragenen Leiden erlöst. Mit mir trauern seine Kinder und Enkel um einen verehrten Vater und liebevollen Großvater.

Sein liebenswürdiges Wesen und seine tiefe innere Wärme werden uns und seinen Freunden immer fehlen.

Wir nehmen in Dankbarkeit und Liebe Abschied.

Dr. Brigitte Henney geb. Neumann verw. Baer
Hans-Otto und Gudula Herrmann geb. Henney
Markus und Nikolas
Dr. Jörg-Detlef Baer-Henney
Stefanie, Juliane und Johannes-Sebastian
Ingo Moorkamp

4300 Essen 1, Kirchmannstraße 38
Mössingen-Belsen, Dorsten

Die Trauerfeier hat in aller Stille stattgefunden.

Wir trauern um

Dr.-Ing. Karl-Alfred Henney

der am 18. Oktober nach schwerer Krankheit verstarb.

Herr Dr. Henney gehörte unserem Unternehmen von 1955 bis 1970 an. Er war von 1956 bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1970 Mitglied des Vorstandes unserer Gesellschaft.

Der Verstorbene hat in diesen fünfzehn Jahren die Entwicklung unseres Unternehmens maßgeblich mitgestaltet. Der Ausbau der Bergbau-Elektrizitäts-Verbundgemeinschaft war sein wesentlicher Verdienst.

Sein menschliches und ausgleichendes Wesen kennzeichneten sein Wirken.

Wir nehmen Abschied.

Aufsichtsrat, Vorstand, Gesamtbetriebsrat, Belegschaft
STEAG AG
und Tochtergesellschaften

VERSCHIEDENES

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

VERSANDGESCHÄFTE

Loch in der Wand

egw – Nach drei Jahrzehnten, in denen sich die Fremden in Braunau mit gedämpfter Stimme nach dem unauffälligen Geburtshaus Adolf Hitlers zu erkundigen pflegten, ist es dem Bürgermeister der kunsthistorisch sehenswerten Stadt eingefallen, das Haus müsse gekennzeichnet werden. Es wurde eine Tafel mit der Inschrift „Nie wieder Faschismus – Millionen Tote mahnen – für Frieden, Freiheit und Demokratie“ angefertigt, an deren Text offenbar kein Germanist mitschuldig war, und in das Haus ein gähnendes Loch geschlagen, das sie aufnehmen sollte. Die höchsten Parteigenossen von der SPÖ waren zwar nicht sehr von der Idee des Stadtoberhauptes eingenommen, wollten aber wegen der fortgeschrittenen Entwicklung kein Veto einlegen.

Weniger tolerant allerdings zeigte sich die junge Hausbesitzerin, die verreist gewesen und überhaupt nicht gefragt worden war, ob sie einverstanden sei. Sie erhob Besitzstörungsklage. Das von den Großeltern her im Familienbesitz befindliche Haus war 1938 beschlagnahmt und von ihren Eltern 1950 zurückgekauft worden. Sie scheint zu glauben, daß eine wie immer geartete Kennzeichnung des Hauses recht gefährlich wäre, die zudem kaum zu seiner Verschönerung beitragen würde, während der Bürgermeister der Ansicht ist, man könnte ihm nazistische Gesinnung vorwerfen, wenn er nichts unternähme.

Die Sache wird nun vom Gericht juristisch entschieden, wobei aber die Frage, ob eine solche Hervorhebung nicht einfach instinktlos wäre, kaum ins Gewicht fallen dürfte. Vermutlich werden die übereifrigen Stadtväter nun das Loch wieder stopfen müssen, wobei ihnen unbenommen bleibt, ihre schöne Tafel wo immer sonst aufzustellen.

Weidmannsche Buchhandlung nun bei Olms

Die letzte große Chance

Wenn ich auf der Heimreise in die Ferien vom Anhalter nach dem Ostbahnhof wanderte, sah ich in der Anhaltstraße das Schild der Weidmannschen Buchhandlung, und immer träumte ich davon, da müßte ich einmal eintreten und ihr ein so schönes Buch zum Druck anbieten wie den Sophokles von Schneidewin, den Tacitus von Nipperdey, den Protagoras von Sauppe, die wir täglich in den Händen hatten.“ Diese Träume haben sich für Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff, den großen klassischen Philologen und gelehrten Schriftsteller, erfüllt. Er wurde zu einem der prominentesten Autoren des berühmten Wissenschaftsverlages. Seine Platon-Biographie, 1919 erschienen, machte ihn – und seinen Verlag – weltberühmt.

Mehr als sechs Jahrzehnte vor dem „Platon“, 1854 bis 1856, erschien bei Weidmann ein anderes ebenfalls weltberühmt gewordenes Buch: die „Römische Geschichte“ von Theodor Mommsen. Karl Reimer und sein Schwager Salomon Hirzel, Inhaber der Weidmannschen Buchhandlung, damals noch in Leipzig, hatten Theodor Mommsen nach einem Vortrag gebeten, eine Römische Geschichte zu schreiben. Es war ihr Einfall, den der Gelehrte dann verwirklichte.

Karl Reimers Vater, Georg Andreas, aus Greifswald stammend, war in Berlin ein bedeutender Verleger geworden. Die bekanntesten deutschen Romantiker erschienen in seinem Verlag. 1822 kaufte er die Weidmannsche Buchhandlung von den Nachkommen des Mannes, der sie 1680 in Frankfurt am Main gegründet hatte und ein Jahr später mit ihr nach Leipzig gezogen war: Moritz Georg Weidmann.

Das verlegerische Interesse des Gründers Moritz Georg Weidmann wandte sich von Anfang an der klassischen Philologie zu. Als er 1693, erst 35 Jahre alt, starb, hinterließ er eine angesehene und ansehnliche Verlagshandlung. Mit seinem Tod trat jener Umstand ein, den das Vorwort zum letzten großen Verlagsverzeichnis, 1943, so beschreibt: „Über der bald 260jährigen Geschichte der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung waltet eine merkwürdige Gesetzmäßigkeit: Geniale schöpferische Persönlichkeiten wechseln ab mit getreuen Hütern und Erhaltern des Errungenen.“

Die Genialen und Schöpferischen stammen jedoch nicht immer aus den beiden Inhaber-Familien. Philipp Erasmus Reich, Mehrer des Erbes von Moritz Georg Weidmann und Mitinhaber seit 1762, gehört zu ihnen, auch Paul Parey, Freund und Testamentsvollstrecker des dritten Reimer bei Weidmann, sowie der von Parey eingesetzte Verwalter Ernst Vollert. In der Ära Vollerts, die 40 Jahre (bis 1928) währte, erlebte der Verlag eine unvergleichliche Blütezeit: Altertumswissenschaft, Neuere Philologie, Geschichte, Pädagogik, schließlich auch Funktechnik.

Von alldem blieben nach 1945 nur Trümmer, zerstörte Gebäude, geplünderte Lager. Das kostbare Archiv, das auf zwei Hausbooten untergebracht war, versank in einem Mecklenburgischen See. Nur ein paar Filmrollen, auf denen Tausende von Verlagsverträgen abgelichtet waren, und 10 000 gerettete Reichsmark in bar waren die Grundlagen für einen Neuanfang. Die Engländer als Besatzungsmacht erteilten eine Lizenz zum neuen Start. Der begann in Berlin und in Frankfurt am Main und führte dann ins Exil.

Der fünfte Reimer bei Weidmann, Hans Robert, jahrelang Soldat und danach in politischen Schwierigkeiten, mochte nicht glauben, daß Deutschland, die geteilte Heimat, jemals wieder ein Nährboden für seinen Verlag sein könnte. Doch Reimer irrte. Die Schweiz und Irland, wohin er die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung Anfang der 60er Jahre mitgenommen hatte, waren allzuweit von den Zentren des wiedererwachenden wissenschaftlichen Lebens entfernt. In Deutschland wuchsen andere Verlage mit neuem Mut und neuen Ideen in die Gebiete hinein, auf denen Weidmann einst führend gewesen war.

Einer von ihnen, der 70 Jahre alte Georg Olms Verlag in Hildesheim, ebenfalls ein Familienunternehmen, das sich den Wissenschaften verschrieben hat, führt nun seit kurzem die Weidmannschen Verlagsgeschäfte fort. Eine neue, aber wohl auch die letzte Chance für einen großen, alten deutschen Verlag.

W. JOACHIM FREYBURG

Ausstellung in der Ostberliner Samariterkirche

Entwaffnender Friede

Inoffiziell passiert in der „DDR“ mehr, als offiziell passieren darf. So hatte jetzt Pfarrer Eppelmann im Vorraum der Samariterkirche im Prenzlauer Berg für vier Wochen eine kleine Ausstellung zusammengestellt. Mit rund dreißig Arbeiten äußerten sich Künstler zum Thema Umwelt und Frieden. Obwohl diese Ausstellung von den staatlichen Kulturbehörden verschwiegen wurde und die Werbung nur aus einem kleinen DIN-A4-Plakat im Schaukasten der Kirche bestand, kamen an jedem der jeweils zwei Öffnungstage pro Woche rund fünfzig Besucher.

Daß die Jenaer Ereignisse in den letzten Monaten nicht zu einer Lähmung der unabhängigen Friedensbewegung in der „DDR“ geführt haben, bewies die Teilnahme junger Berliner Künstler. Einen besonderen künstlerischen Höhepunkt bildeten die Gemälde des Jenaer Malerehepaares Eva und Frank Rub. Ihre Beteiligung an dieser Ausstellung war zugleich ein Symbol der Solidarität. Ihre Arbeiten waren nur mit dem Namen bezeichnet; auf Titel hatten sie verzichtet. Doch das verstärkt ihre Wirkung eher, als daß sie sie beeinträchtigt. Auf einem spontanen, expressiv gemalten Bild von Eve Rub umschließt eine festungsartige Eingrenzung eine Kindergruppe; Silhouetten bewaffneter Organe stehen schemenhaft auf diesem Bollwerk drohender Macht. Wahrlich kein Kinderspielplatz! Dahinter ist keine Welt.

Sabine Jahn und Thomas Günter haben in einer Fotomontage der „DDR“-spezifischen Hauswand- und Fensterparole „Der Friede muß bewaffnet sein“ durch eine Wortveränderung einen neuen Inhalt gegeben: „Friede muß entwaffnend sein“. Auf einem Foto von Harald Hausmann zielen Kinder mit ihren volkseigenen Spielzeugwaffen auf den Betrachter. Die Maler Holstein, Hoppe, Donarski, letzterer Mitglied des „Verbandes Bildender Künstler der DDR“, zeigen vorwiegend altmeisterlich gemalten Surrealismus mit Anklängen an die „Leipziger Schule“. Auch in diesen Bildern wird – oft allerdings verschlüsselt – eine latente Bedrohung, die die Künstler empfinden, deutlich. So sieht man ein rotlackiertes Objekt mit einem roten Alarmknopf. Etwa der berühmte rote Knopf, der den atomaren Holocaust auslösen könnte? Der Künstler klebt auf sein Objekt den von den Behörden verpönten Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“.

Einen besonderen Akzent erhielt die Ausstellung durch die Beteiligung des Heidelbergers Klaus Staeck, der sonst im offiziellen Kunstbetrieb der „DDR“ ein gerngesehener Gast ist, weil sich seine Plakate verhältnismäßig leicht in das Agitationsbild der SED einfügen lassen. Auch erinnert sich mancher der „ungehorsamen Maler der DDR“ an Staecks Äußerung auf der documenta 1982 gegenüber einem Maler, der gerade die „DDR“ verlassen hatte: „Die Leute, die in den letzten zwei Jahren aus der DDR in die Bundesrepublik gekommen sind, sind nicht viel wert.“ In der Samariterkirche wäre er eines Besseren belehrt worden.

SIEGHARD POHL

Die Antwort kennt nur der Föhn – Percy Adlons Annette-Kolb-Film „Die Schaukel“ angelaufen

Ungestraft unter Maßkrügen wandeln

Dieser Film ist ein Wunder der Natur. Ein Phänomen für Städteplaner. Und für den Bayern fast so anheimelnd wie ein 3 zu 0 gegen den HSV. Was Percy Adlon und sein Kameramann Jürgen Martin bei der Verfilmung von Annette Kolbs autobiographischem Roman „Die Schaukel“ mit München und den Tegernseer Bergen bis hinauf zur Königsalp fertiggebracht haben, ist nichts Geringeres als: die Revitalisierung von Land und Leuten, wie sie vor hundert Jahren gewesen sind.

Da schreitet der kgl. bayr. Gartenarchitekt Lautenschlag (Rolf Illig) im menschenleeren Hofgarten die Hekken und Beete ab. Einsam wachen die Löwen an der Feldherrnhalle. Kein Gammler am Monopteros. Am Maximilianeum nicht die Spur eines Landtagsabgeordneten. Vor der Oper fährt nur eine einzelne Kutsche vor. Nirgends ein Verkehrsschild. Keine Antenne stört den Blick auf das Kirchturm-Panorama. Am Himmel die zartesten Föhnwolken ohne Kondensstreifen. Und im Zentrum des Fremdenverkehrs nur saftige Wiesen, weder Omnibus noch Sessellift ...

Nur so, wenn überhaupt, war dem „reizend inkorrekten Privatidiom“ (wie Thomas Mann es nannte) beizukommen, in dem Annette Kolb über ihre Jugend in der Sophienstraße 7 plaudert: Impressionistisch, ohne Handlung, jeder Stimmung anheimgegeben. Im Gegensatz etwa zur analytisch-kritischen Zeiterfassung heute schreibender Münchnerinnen hätte sie sich nicht geniert, manchmal zuzugeben: Die Antwort kennt nur der Föhn.

Geleitet von Annette von Aretins artigem Hofbayrisch führt der Film mit allerlei Dokumentar-Tricks (Brand des Glaspalastes, 1931 für die Kolb ein Anlaß zum Rückblick auf ihre Jugend im Haus gegenüber), mit einer vom 20. Jahrhundert gereinigten Umwelt, mit lauter Gesichtern und Gewändern der Prinzregent-Luitpold-Jahre hinein ins volle Familienleben. Speziell ins Seelenleben des 15jährigen Mädchens Mathias, mit dem die Schriftstellerin sich selber meint. Anja Jaenicke spielt forschenden Auges, ungebärdig, quer durch die Gesellschaft trompetend – Salon-Schrat unter den vier Lautenschlag-Kindern.

Rasche Szenenwechsel. Anekdotische Pointen im bayrisch-französischen Stil (die elegant-elegische Mama aus Paris: Christine Kaufmann). Hofkapellmeister, der Maler Hugo Habermann, die abgedankte Königin, der französische Gesandte (ihn spielt der Schriftsteller und Übersetzer Friedhelm Kemp) machen bei der Soirée wie obenhin eine Konversation, die gleichwohl genau das Jahr 1885 erkennen läßt. Der Preußenprinz ist unsympathisch (Mathias: „Man braucht sie nur wegzudenken, und schon ist Ruh!). Gegen die Protestanten: „Nicht eine einzige schöne Kirche ist von euch!“ Gegen die Modernen: „Daß das Leben hart sein kann, wissen wir auch ohne diese Leute!“ Und der betuchte Homosexuelle äugt ringsum so nobel-verklemmt, als verkörpere er wörtlich nach dem Roman „jene andere Seite des Lebens, die noch verfemt im Dunkel lagerte“.

Beim „Lämmersprung“ der jungen Mädchen (Tanz in der Stuck-Villa) wird nebenbei angespielt auf einen Satz, der im Roman gesagt wird über die hier residierende jüdische Baronin (hervorragend profiliert: Anja Buczkowski): „Antisemitismus gab es in München keinen, aber eine Etikette, und ihre Placements bei Tische hätten viel Kopfzerbrechen verursacht.“ Eine der feinsten Vorausbeobachtungen als Münchner Beitrag zur deutschen Geschichte.



Impressionismus in reiner Umwelt: Szene aus Percy Adlons Film „Die Schaukel“ mit Joachim Bernhard, Susanne Herlet, Anja Jaenicke und Lena Stolze (von links) FOTO: FILMVERLAG DER AUTOREN

Auch die Vision vom Kriegsschicksal der jungen Leute läßt sich Percy Adlon nicht entgehen. Das ausgelassene Treiben zum Kaiserwalzer wird plötzlich fahl, aus den Tänzern werden verwundete und tote Soldaten, die Mädchen stehen als schwarze Witwen im Saal ... Dazu die Worte der Kolb über das „Volk auf dem Höhepunkt seines Glücks: Politische Ahnungslosigkeit ist seine kapitale Schuld“.

Wilde Runden mit dem ersten Fahrrad, ein langer Mondschein-Trip in den Bergen, der turbulente Umgangston zu Haus – alles verrät ja doch ein vergleichsweise unkonventionelles Elternhaus, „chaotisch-poetisch“, wie der Regisseur es sieht. Dem „gar schönschultrigen Paar“ Lautenschlag mit dem stotternden Sohn (Joachim Bernhard), der parodistisch sich austobenden Gervaise (Lena Stolze) und der sanften Hespera mit dem Mona-Lisa-Lächeln (Susanne Herlet) steht zur freundlichen Abschreckung die reiche preußisch-englische Familie von Zwinger gegenüber.

Wie da die drei Töchter vom Vater (Günther Strack) im Sinne Bismarcks gedrillt werden, wie steif bei so einer guten Partie das erteilte Ja-Wort gefeiert wird – das reicht zur Komplettierung eines Gesellschaftsbildes der Prinzregenten-Zeit. Die Hoheit selber tritt nur einmal, zur Eröffnung der Blumenschau, auf – und zwar aus der Kutsche direkt in einen Haufen Roßbollen, was komischerweise die urdemokratische Volksverbundenheit noch gemütlicher macht.

Bei Cineasten, die nach Innovation oder dem bedeutenden Muster suchen, wird es der Film nicht leicht haben. Denn Adlon will nirgends mehr wissen und sehen als die Kolb. Die Dienstboten sind willig, das Volk jubelt, und kein Mensch scheint was gehört zu haben von August Bebels damaligem Kampfruf gegen die gemütliche Gesellschaft an der Isar: „Man wandelt nicht ungestraft unter Maßkrügen!“ Genau das aber ist hier Reiz. Das Bayernbild des deutsch-französischen Fräuleins ist nicht retuschiert, so daß dieser dahergeplauderte Film authentisch wird gerade dadurch, daß er gewisse Filmemacher-Erwartungen nicht bedient. Es muß ja nicht immer Achternbusch sein.

ARNIM EICHHOLZ

Karlsruhe präsentiert die Kultur von Katalanien

Dali kann's nicht lassen

Der Name Cataluña fiel in den Jahren seit Francos Tod unweigerlich immer dann, wenn es um Autonomiebestrebungen in Spanien, um die postulierte Selbstbehauptung einer Minderheit vor allzu starker „Assimilierung“ in eine anderskulturelle Umwelt ging. Zwar nahm dieser Prozeß nie die rabiaten Formen etwa der baskischen Renitenz an, selbstbewußt genug aber äußerte er sich auch im Land der sechs Millionen Katalanen auf dem Festland und auf den Balearen. Daß diese dabei keineswegs einer Fiktion nachjagen, daß sie sich vielmehr auf ein politisches und kulturelles Erbe berufen können, dessen Vitalität auch die Jahre der Verbote und der Unterdrückung so unbeschädigt überstanden hat, daß es manchem „Castellano“ längst wieder Kopfschmerzen bereitet, läßt sich derzeit in Karlsruhe nachvollziehen.

Dort nämlich wird – im Rahmen „Europäischer Kulturtage“ – ein Programm realisiert, das Zeugnis ablegen soll von der Eigenständigkeit katalanischen Wesens, katalanischer Tradition, katalanischer Kultur und Sprache („die bedeutendste Kultursprache ohne staatliche Einheit in Westeuropa“, wird verkündet). Mit Seminaren, Colloquien, Dichterlesungen, Podiumsgesprächen, Ausstellungen und Konzerten soll dem deutschen Publikum klargemacht werden, welche Rolle Cataluña in Vergangenheit und Gegenwart innerhalb der europäischen Kultur spielte und spielt. Offensichtliches deutsches Desinteresse aber führte dazu, daß streckenweise die Veranstaltungen zu innerkatalanischen Denkübungen gerieten. Ein bißchen Schuld mögen daran allerdings auch die Organisatoren tragen, die ansonsten viel Liebe und Engagement in ihr Projekt gesteckt haben; wo aber fast ausschließlich die katalanische Sprache dominiert, bleibt für deutsche „Kulturkonsumenten“ wenig Spielraum.

Was auf solche Weise versäumt wurde, machten spätestens die zweisprachigen Dichterlesungen – von Autoren und Übersetzern – deutlich, die zum bisherigen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wurden. Im übrigen ist das Aufgebot an katalanischen Autoren, Professoren, Wissenschaftlern und Publizisten in Karlsruhe so gewaltig, daß auch die universitäre Fachbeteiligung auf deutscher Seite sich daneben sehr bescheiden ausnimmt: Selbst „Streitgespräche“ wurden zu innerkatalanischen Angelegenheiten Gleichgesinnter. Alle Veranstaltungen des Programms vollzogen sich übrigens in einem Ambiente großer Herzlichkeit und menschlicher Wärme, was durchaus ein Beispiel geben könnte für deutsche „kulturelle Gepflogenheiten“.

Zwei Ausstellungen am Rande der literarischen Gespräche verdienen Aufmerksamkeit. Die Präsentation „Das katalanische Buch heute“ bezeugt eine schier unglaubliche kreative Fruchtbarkeit katalanischer Autoren. Dokumentiert wird dies an mehr als 3000 Neuerscheinungen pro Jahr, und zwar in allen nur denkbaren publizistischen Bereichen. Eine weitere Schau ist dem wohl berühmtesten und berüchtigtsten Katalanen unserer Zeit gewidmet: „Salvador Dali und die Bücher“ heißt die offenkundig publikumswirksamste Ausstellung mit Buchillustrationen des Enfants terrible der modernen Kunst, das sich selbst als Schriftsteller größere Bedeutung denn als Maler zuspricht, was durch die gezeigten frühen Buchausgaben aber kaum bestätigt wird. Am Werk des Illustrators Dali aber läßt sich der künstlerische Entwicklungsprozeß des Malers recht deutlich nachvollziehen. (Beide Ausstellungen im Oberrheinischen Dichtermuseum bis 20. Nov.)

GÜNTER W. LORENZ

Neuenkirchen: Das Werk des Bildhauers B. Pagès

Ideen eines Maurers

Es dürfte nicht häufig vorkommen, daß ein weltberühmtes Institut wie das Centre Georges Pompidou in Paris sich mit einer ländlichen Galerie, von allerdings durchaus überregionalem, intellektuellem Zuschnitt, zu einer gemeinsamen Ausstellung vereinigt. Das aber geschieht mit der Präsentation der neuesten Werke des 1940 in Cahors (Departement Lot) geborenen Bernard Pagès, dem der Kunstverein Springhornhof (Galerie Falazik) in Neuenkirchen bei Soltau jetzt eine große repräsentative Schau eingerichtet hat.

Pagès hatte schon früher an den in jährlicher Folge veranstalteten Bildhauersymposien der Galerie teilgenommen (1981). Er konnte daher mit der Unterstützung des Institut Français in Bremen und der finanziellen und ideellen Mithilfe des Pariser Instituts eine überzeugende Schau seiner neuesten Arbeiten, der „Colonnes“ (Säulen), sozusagen am Rande der Lüneburger Heide veranstalten.

Die Ausstellung, deren Finanzierung beträchtliche (Transport-)Kosten verursacht hat, geht dann anschließend nach Kopenhagen und Oslo weiter. Sie ist eine der erfreulichsten Demonstrationen einer neuen plastischen Idee, in der der Rückgang auf ursprüngliche Verfahrensweisen nicht zur geistlosen Brutalisierung wird.

Gewiß steht Pagès jenen Bestrebungen nicht fern, die in der südfranzösischen Provinz schon vor Jahren die Kritik von den „nouveaux fauves“ (Neuen Wilden) sprechen ließ. Doch ebenso deutlich, wie sich die Franzosen mit ihrer Methodik von der der deutschen „heftigen Malerei“ unterscheiden, unterscheidet sich die Rückbesinnung Pagès' auf die rein handwerklichen Verfahrensweisen von dem Verwerfen aller traditionell erworbenen Kultur und intellektuellen Erkenntnisse (Absage an die Akademie) bei den Deutschen.

Die Vitalität, die seine Arbeiten kennzeichnet, der mittelmeerische Gestus der farbigen Behandlung der aus einer Kombination von Holz, Stein, Ziegelmauerwerk und Gips aufgeschichteten Säulen, geht von völlig anderen Voraussetzungen aus als das meiste, was man hierzulande vorgesetzt bekommt. Pagès und seine Kritiker sind sich der Grundlagen (von Picasso bis Arp), auf denen er aufbaut, wohl bewußt.

Ein zentraler Punkt in seinem Programm ist der anthropologische Aspekt: Ohne besondere Hilfsmittel und größere Dispositionen (Pagès hat eine Werkstatt – überdacht, aber offen nach allen Seiten) bedient er sich der üblichen Methoden des Handwerkers – des Maurers, des Zimmermanns, des Schmiedes –, um seine Ideen zu produzieren: Dabei spielt das Material, mit dem er umgeht, eine wichtige Rolle. „Ich muß es, ohne daß ich schon seine Bestimmung kenne, in Reichweite haben“, erklärt Pagès, „weil mich seine Gegenwart inspiriert“.

Seine Arbeit ist außerdem eine Demonstration der eigenen Körperlichkeit, der Anstrengungen, der sich seine Physis unterziehen mußte. So, wie man sich die Arbeit der Menschen im Paläolithikum vorstellen muß. Man spürt den Lebensatem ihres Schöpfers in diesen Säulen, die wie Demonstrationen eines mittelmeerischen Lebensgefühls erscheinen und angesichts derer niemand fragt: was sie denn darstellen oder gar „bedeuten“. Weder psychologische noch mythologische Finessen, weder weltanschauliche noch ideologische Aspekte packt er in seine Gebilde: sie „bedeuten“ nur sich selbst und sprechen zu jedem lebendigen Auge. (Bis 13. Nov.)

HERBERT ALBRECHT



Dem Geiste Hans Arps verpflichtet: „Säule“ (1982) von Bernard Pagès, aus der Neuenkirchener Ausstellung FOTO: DIE WELT

KULTURNOTIZEN

Der Ostdeutsche Kulturrat, Bonn, hat in seinem 15. Hörspiel- und Erzählwettbewerb keinen 1. Preis vergeben. Die 2. Preise gingen an Siegmar Faust, Oskar Kreibich und Ulrich Pietzsch.

Die „Pygmalion“-Medaille der Deutschen Kunststiftung der Wirtschaft geht an die Münchener Pferdemalerin Inge Ungewitter.

Zwei unbekannte Briefe Georg Büchners sind in einem Archiv im Elsaß entdeckt worden.

Picassos „Guernica“-Bild verläßt seinen Platz im Madrider Prado, weil es gereinigt werden muß.

Neuer Generalintendant in Dortmund soll der Kieler Intendant Horst Fechner werden.

In Hof werden am 26. Oktober die 17. Internationalen Filmtage eröffnet.

Die Stiftung Pommern in Kiel hat drei Bilder von Max Pechstein von dessen Erben als Dauerleihgabe erhalten.

Stefan Heym, Ost-Berlin, wird am 31. Oktober in Düsseldorf über Heinrich Heine sprechen.

Sebastian Haffner ist erster Preisträger des „Literaturpreises der Stadt Bad Wurzach“, der mit 10 000 Mark dotiert ist.

JOURNAL

Die Pflicht, den Fotografen zu nennen

DW. München

Zehn Verbände der Fotografen, die im Internationalen Rat der Urheber Bildender Kunst und der Photographie (CIAGP) zusammengeschlossen sind, haben jetzt ein Memorandum zum Urheberrecht veröffentlicht. Darin weisen sie auf die – in der Praxis oft mißachtete – Bestimmung des Urheberrechts hin, daß die Medien die Pflicht haben, bei der Veröffentlichung von Fotografien den Urheber namentlich zu nennen, und zwar so, daß seine Urheberschaft zweifelsfrei zu erkennen ist.

Hessischer Kulturpreis an Bernard Schultze

dpa. Wiesbaden

Der Maler Bernard Schultze wird mit dem Hessischen Kulturpreis ausgezeichnet. Der von der Landesregierung gestiftete und mit 50 000 Mark dotierte Preis wird jährlich vergeben. Einen weiteren Preis in Höhe von 10 000 Mark hat das Kuratorium dem Frankfurter Jazz-Musiker Albert Mangelsdorff zuerkannt.

Performance in Nordrhein-Westfalen

DW. Wuppertal

Ein umfangreiches Performance-Programm hat das Sekretariat für Gemeinsame Kulturarbeit in NRW organisiert. Bis zum 17. November finden in Bielefeld, Marl, Mönchengladbach, Köln, Düsseldorf, Bonn und Frechen Veranstaltungen mit Künstlern aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, Amerika, der Schweiz und Japan statt. Dazu gehören u. a. Peter Weibel, Anna Winteler, Takako Saito und Eberhard Blum.

Instrumente der Volksmusik in Franken

DW. Bad Windsheim

Zu der Ausstellung „Volksmusikinstrumente in Franken“, die im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim gezeigt wird, erschien jetzt ein umfangreicher Katalog bei der Delp'schen Verlagsbuchhandlung in München (104 S., mit zahlr. Abb., 16,80 Mark). Er dokumentiert bilderreich eine Tradition, die erst in jüngster Zeit wissenschaftliches Interesse findet. Die Ausstellung ist noch bis zum 2. November zu sehen.

Bestecke-Sammlung soll im Lande bleiben

dpa, Solingen

Als Gegenleistung für die Erlassung seiner Steuerschulden will der Kölner Bestecke-Sammler Bodo Glaub seine Sammlung aus 1300 Objekten dem Land Nordrhein-Westfalen schenken. Dies teilte die Stadt Solingen mit, die einen großen Teil des Besitzes (Wert: 1 Mill. Mark) vom 23. Oktober bis zum 22. Januar in einer Sonderschau des Deutschen Klingenmuseums zeigen will. Die Stadt meinte, Nordrhein-Westfalen müsse dafür sorgen, daß deutsches Kulturgut nicht außer Landes gelange. Glaub sei wahrscheinlich gezwungen, seine Schätze ins Ausland zu verkaufen, wenn der Finanzminister dem Tauschgeschäft nicht zustimme.

Stipendiaten der Kulturstiftung

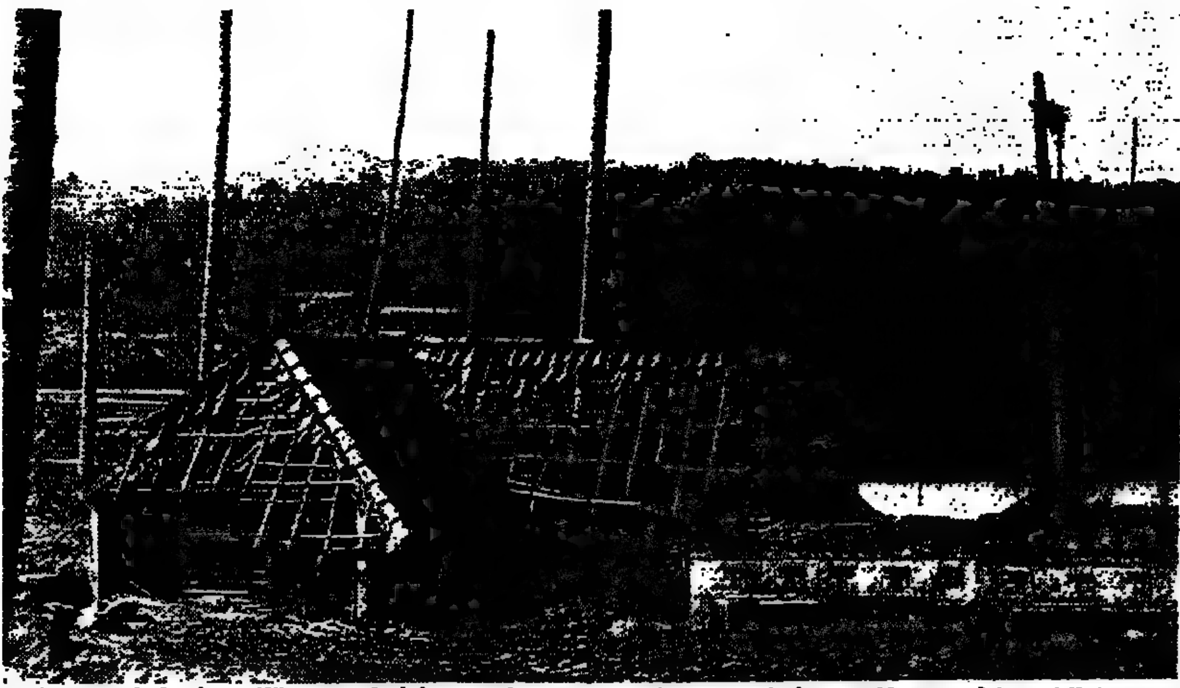
DW. Stuttgart

In ihrer vierten Wanderausstellung stellt die Kunststiftung Baden-Württemberg wiederum ihre Stipendiaten vor. Es sind 17 bildende Künstler, sieben Musiker, vier Autoren sowie ein Puppenspieler und ein Regisseur. Die Ausstellung ist in Esslingen noch bis zum 13. 11. zu sehen. Dann geht sie nach Süßen (4. 12.–30. 12.), Freiburg (7. 1.–5. 2.), Heidenheim (19. 2.–18. 3.), Balingen (23. 3.–29. 4.), Ravensburg (4.–27. 5.), Offenburg (8.–30. 6.) und Schwetzingen (15. 7.–12. 8.). Der Katalog mit zahlreichen Abbildungen kostet 8 Mark.

Paul-Edwin Roth 65

Man kennt ihn aus zahlreichen Fernsehfilmen und von der Kinoleinwand, aus Hörspielen wie als Synchronstimme von Kenneth Moore, Van Johnson, Rod Steiger und anderen: den Schauspieler Paul-Edwin Roth, der heute 65 Jahre alt wird. Doch der in Wedel bei Hamburg lebende „Hansdampf in allen Medien“ ist immer und vor allem auch der Bühne treugeblieben – jüngst spielte er in den Hamburger Kammerspielen die Titelrolle in Dürrenmatts „Romulus der Große“, jetzt folgt eine Theatertournee mit 81 Vorstellungen. Der vielseitige Charakterdarsteller, der zwiespältige und schwierige Rollen „mit Tiefgang“ wie Dostojewskis Raskolnikow, Ibsens Baumeister Solness oder Borcherts Beckmann liebt, hat seine Bühnenkarriere vor dem Krieg in Hamburg begonnen. Er spielte dann in Karlsruhe, Heidelberg, Darmstadt und Wiesbaden, bis er 1947 nach Berlin kam. Hier fand er seine künstlerische Wahlheimat, der er fast ein Vierteljahrhundert (bis 1970) treu blieb. Seit er nach Hamburg zurückgekehrt ist, bindet er sich nicht mehr fest an ein Ensemble, aber er spielt unermüdlich – ein besessener Schauspieler. ow


Mit jedem Ausbruch des Galunggung zogen sich die Menschen erschreckt weiter zurück FOTO: AP


Ein paar skelettierte Häuser und einige wenige Palmenstrünke – mehr ist von Sinagar nicht geblieben. FOTO: KNUT TESKE

Ein Überfall der Natur von unglaublicher Brutalität

Zehn Monate lang – vom 5. April '82 bis zum 6. Januar '83 – wütete auf Westjava der 2168 Meter hohe Galunggung. Weltweit berüchtigt wurde der Vulkan, als eine seiner Eruptionswolken im Juni vergangenen Jahres um ein Haar eine Boeing 747 der „British Airways" vom Himmel holte. Ansonsten erfuhr man jedoch außer der Tatsache, daß zeitweilig an die 200 000 Menschen vor dem Berg auf der Flucht gewesen sein wollen, nicht viel von den Ausmaßen seiner Verwüstungen.

*

KNUT TESKE, Tasikmalaya

Rund 20 Kilometer vor dem Galunggung, 75 Kilometer südöstlich von Bandung, gerät die heitere Terrassen-Landschaft urplötzlich in Unordnung. Das zarte Grün der Reisfelder, farblich und kompositorisch eine der harmonischsten Landschafts-Architekturen der Erde, weicht einem harten Grau.

Zehn Kilometer weiter ist man nicht länger mehr darüber im unklaren, daß hier ein Überfall der Natur von unglaublicher Brutalität stattgefunden hat – ein Überfall, vor dem den Menschen nichts als die Flucht geblieben ist. Auf 150 Quadratkilometern hat der Galunggung die Welt verändert, eine Mondlandschaft daraus gemacht. Nichts ist geblieben von den parzellierten kleinen Reisfeldern, nichts von dem Mäander-Geflecht der Wasserläufe.

Der Berg hat einfach eine neue, klobige, konturenlose Grauschicht darauf gepackt. Keine Grundbucheintragung, wenn es denn je welche gegeben hätte, könnte hier noch für klare Verhältnisse sorgen. Die Verhältnisse existieren nicht mehr. In chaotischer Urform ist vielmehr ein Stück neue, unbehauene Welt, ein Stück Genesis erschaffen worden, das erst wieder urbar gemacht werden müßte. Ein beklemmender Anblick, eine Umkehr aller bisherigen Erfahrungen, nach denen doch davon auszugehen ist, daß aus der Urwelt eine Kulturlandschaft wird und nicht etwa umgekehrt.

Was dieser Attacke dennoch standgehalten hat, ist nach einem Einheitsschnitt rasiert worden. So wurde aus den Palmenwäldchen eine Galerie von Strünken, die die Totenstarre der Umgebung um eine bizarre Variante der Leblosigkeit bereichert.

Sechs Dörfer – Sinagar, Linggarjati, Tawang Banteng, Indrajaxa, Sukarato und Parentos – wurden völlig vernichtet, mehr als 90 Prozent aller Häuser von den Glutwolken zusammengefegt beziehungsweise von Lavamassen und Schlammlawinen beerdigt. Hin und wieder ragt das Skelett eines Daches hervor – eine makabre Erinnerung an das Leben, das hier vor nicht so langer Zeit noch herrschte.

Bis zu 200 000 Menschen waren damals auf der Flucht, zogen sich mit jeder der rund 50 Explosionen des Berges erschreckt weiter zurück. Die meisten Flüchtlinge sind inzwischen unter Vorbehalt heimgekehrt. Unter Vorbehalt, weil der Berg erst die Hälfte seiner vermuteten Magmamassen ausgespuckt hat und sich beim nächsten Monsun Millionen Tonnen von Schlamm von den Bergrändern ins Tal ergießen können. Nur für die 26 000 Bewohner der sechs Dörfer ist die Heimat endgültig verloren, zum Tabu geworden. Das Problem dieser Menschen wurde auf indonesische Art und Weise gelöst: „Transmigration" heißt das Zauberwort des südostasiatischen Inselstaates. Es bedeutet die zwangsweise Aussiedlung mit Kind und Kegel – in diesem Fall in den Dschungel von Sumatra. Damit machen die Behörden aus der Not eine Tugend, verhindern die weitere Überbevölkerung der Millionenstädte Djarkarta oder Bandung und erreichen gleichzeitig ein Stückchen Kolonisierung der Wildnis.

Eine Kolonisierung der alten Heimat ist ausgeschlossen, käme irgendwann – in so unmittelbarer Nähe des explosiven Vulkans, dessen heißer, tödlicher Atem das letzte Mal sechs Kilometer weit reichte – einem Selbstmordkommando gleich.

Glutwolken, jene unheimlichen und verwirrenden Phänomene des Vulkanismus, töteten beim ersten Ausbruch gleich 13 Menschen über eine Entfernung von mehr als drei Kilometern. Später starben noch einmal an die 80 Dorfbewohner, 30 weitere erstickten an den Aschepartikeln.

Glutwolken oder „Nuées ardentes" gehören zu den gefürchtetsten unter den mannigfaltigen Entäußerungen explosiver Vulkane. Ihr Brodem ist absolut tödlich. Diese Wolken bestehen aus Gasen, die sich aus den Magmamassen – geschmolzenen Gesteinsmassen – befreien, sobald diese den Vulkanschlot verlassen. Durch die eigene Schwerkraft und die Expansivkräfte der Gase werden die Wolken fortgerissen und erreichen bei Temperaturen von vielen hundert Grad Celsius Geschwindigkeiten von bis zu 550 Kilometern pro Stunde.

Ihr Entrée in die moderne Wissenschaft hatten sie am 8. Mai 1902. Damals, um 7.52 Uhr, vernichteten die annähernd 1000 Grad heißen Wolken des Mount Pelée innerhalb einer einzigen Minute das 30 Kilometer entfernt liegende St. Pierre auf der französischen Karibik-Insel Martinique. Die 30 000 Einwohner kamen ums Leben, zwei Männer überlebten. Glutwolken waren es auch, die Pompeji seinerzeit den Garaus gemacht haben.

Glutwolken kennzeichneten vor allem die erste Ausbruchsperiode des Galunggung in den Monaten von April bis Juli '82. In dieser Phase kam der Tod und flüchteten die Davongekommenen, verbrannten die Häuser, entzündeten sich an den in Sekundenschnelle vorbeiziehenden tiefschwarzen Wolken die Kronen der Palmen, so daß nur noch die kahlen Strünke übrigblieben. Erst später kamen der Ascheregen, der Lapilli-Fall, kamen die Lava-Bomben und die Schlammströme hinzu, die die Dörfer einebneten.

In Sinagar geht man heute über ein überdimensioniert großes, schlecht planiertes leeres Fußballfeld. 2500 Menschen lebten hier – allerdings zwei, drei Meter tiefer. Aus der bunten Fülle javanischer Dörfer ist eine große Öde, eine Schotterwüste, eine leere Tristesse geworden.

Oberhalb des Ortes, am Fuße des Vulkans, zieht sich wie ein Urstromtal das Bett einer gewaltigen Schlammlawine hin, die fünf Kilometer weiter unten Linggarjati und Tawang Banteng überrollt hat. Wie leblos liegen die verkrusteten Massen in der Hitze der Trockenzeit. Ein schweflig-fauliger Geschmack hängt in der Luft, deutet aber ebenso wie diverse heiße Quellen an, daß die Ruhe nur trügerisch ist. Der Brei braucht nur noch den Monsunregen, der in diesen Tagen beginnt, um sich in Bewegung zu setzen.

Tasikmalaya, zwölf Kilometer weiter und Heimat für 150 000 Menschen, ist nicht wohl bei diesem Gedanken. Schon vor einem Jahr war der Schlammlindwurm bis auf wenige hundert Meter herangeschwemmt. Ein Damm konnte das Überschwappen, die Katastrophe, gerade noch verhindern. Wie ein Alptraum haben sich nun noch am Südrand des Kraters – der Stadt genau gegenüber – neue, gigantische Halden aufgestaut, die ebenfalls nur noch auf Niederschläge warten.

50 Millionen Tonnen – so etwa schätzt man die Menge im Vulkanologischen Institut von Bandung – lagern hier. Ganze Berghänge werden sich, wenn nicht in diesem Jahr dann im nächsten oder übernächsten, lösen und auf die Reise machen.

Der Berg selber ist zur Zeit ruhig, wenn auch nicht unter Kontrolle. Eine weiße Rauchfahne züngelt. Der Vulkan steht unter Druck, ein Pfropfen von einem Kilometer Länge verstopft seinen Schlund. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich der Überdruck des brodelnden Magmagemisches auf neuem Weg entlädt. Als das 1918 das letzte Mal der Fall war, schuf sich der Galunggung dafür den Jadi, ein neues Tor. 4000 Menschen überlebten diesen Ausbruch nicht. Das Tor des Jadi wurde im vergangenen Jahr bei einem der Ausbrüche mit Vehemenz wieder zugeschlagen. Dabei wird es nicht bleiben. Adjat Sadrujat, der Leiter des Vulkanologischen Instituts von Bandung: „Die Lunte am Pulverfaß Galunggung brennt."

Streit der Wissenschaftler um „Treibhaus-Effekt"

SAD, Washington

Nach einem jetzt von der Nationalakademie der Wissenschaften in Washington herausgegebenen Forschungsbericht stellt die durch fossile Brennstoffe verursachte Zunahme des Kohlendioxydgehalts der Luft zwar einen „Grund für Besorgnis dar", doch habe die Menschheit genügend Zeit, sich auf die dadurch bedingten Klimaveränderungen einzustellen. Die Akademie veröffentlichte ihren Bericht nur wenige Tage, nachdem die Umweltschutzbehörde (EPA) „beachtliche Veränderungen der globalen Temperaturverhältnisse" schon zum Jahr 1990 an vorausgesagt hatte (s. WELT v. 20. 10.). Der Bericht, in dem als mögliche Folgen des Treibhaus-Effekts Überflutungen von Küstengebieten durch die abschmelzenden Polkappen genannt wurden, hatte weltweites Aufsehen erregt. Die Akademie stimmt zwar in vielen Punkten mit der Umweltbehörde überein, doch sieht sie keine Veranlassung zur Voraussage von „Schreckensszenarien". „Wir glauben", so William Nierenberg, Leiter des Kohlendioxyd-Forschungsbeirats der Akademie", „daß wir 20 Jahre Zeit für die Erforschung von Möglichkeiten haben. Bis dahin können wir die Lücken in unserem Wissen schließen." George Keyworth, Präsident Reagans Wissenschaftsberater, äußerte sich lobend über den Bericht der Akademie. Die Studie der Umweltbehörde bezeichnete er als „zu schwarzseherisch und übertrieben".

Eifersuchtstat in Köln

dpa, Köln

Aus Eifersucht hat ein 57jähriger Mann Donnerstag abend seine 24 Jahre jüngere Frau in Köln mit einem Kopfschuß getötet, als er sie in Begleitung ihres 45jährigen Freundes auf einem Spaziergang traf. Ihr Begleiter blieb unverletzt. Das Ehepaar lebte seit längerer Zeit getrennt.

Reglementierter Verkauf

AP, Ost-Berlin

Alle 4000 Karten für das Konzert des Rockstars Udo Lindenberg am kommenden Dienstag im Ostberliner „Palast der Republik" sind bereits vergriffen. Das Organ des „DDR"-Jugendverbandes FDJ, „Junge Welt", schrieb gestern, die Karten seien „in den Grundorganisationen der FDJ" verkauft worden. Mit anderen Worten, es gab keine Karten im freien Handel.

Orkan über Mexiko

str, Mexiko-Stadt

Nach einem Orkan vor der mexikanischen Küste werden 105 Fischer vermißt. Die Männer waren in sieben Kuttern auf hoher See, als sie Donnerstag abend vermutlich vom Orkan Tico überrascht wurden, dessen Spitzengeschwindigkeit 240 km/h erreichte.

15 Tote nach Sabotageakt

AP, Neu-Delhi

Einem Sabotageakt gegen eine Eisenbahnlinie im indischen Unionsstaat Pandschab sind gestern mindestens 15 Menschen zum Opfer gefallen. Rund 125 Personen wurden verletzt. Der vollbesetzte Zug, der von Kalkutta nach Kaschmir unterwegs war, entgleiste an einer Stelle, an der Unbekannte ein sechs Meter langes Schienenstück entfernt hatten.

Beging Claude Lang Mord in der Nachtbar von Nancy?

Sensationsprozeß um Bruder des Pariser Kulturministers

SAD, Nancy

Wegen Mordes an einem Gast in einem eleganten Nachtclub steht seit gestern Claude Charles Lang, 43, Bruder des sozialistischen französischen Kulturministers Jacques Lang, in Nancy vor Gericht. Bei einem Streit um eine Perücke, die Claude Charles Lang lächerlich fand, erstach er den 35jährigen Belgier Alain Keller. Lang hatte zur Tatzeit einen Alkoholspiegel von mindestens 2,6 Promille. Nach der Festnahme seines Bruders hatte Kulturminister Lang Staatspräsident Mitterrand seinen Rücktritt angeboten. Doch dieser lehnte ab.

Am 1. Juni 1981 besuchte Claude Lang, bereits erheblich angetrunken, gegen 22.45 Uhr die Bar Cintra in Nancy. Er mokierte sich dort laut über die lächerliche Perücke eines anderen Gastes, George Charriere. Dessen Freund Keller forderte Lang auf, ruhig zu sein. Lang verließ alsbald die Bar und fuhr nach Hause. Dort bewaffnete er sich mit einem Fleischermesser und kehrte in die Bar zurück, wo er um 0.40 Uhr eintraf. Keller stand noch immer an der Theke. Claude Lang stürzte sich auf ihn und rammte ihm die Klinge in den Leib. Der Mann brach zusammen und stammelte nur noch: „Was ist denn um Gottes willen los?" Das Opfer hinterließ eine Frau und zwei minderjährige Kinder.

Lang will sich von Keller bedroht gefühlt haben. Zeugen bestätigen diese Behauptung nicht. Bei dem Toten wurde keine Waffe gefunden.

Claude Lang wurde 1940 in Brive-la-Gaillarde im Departement Correze geboren. Er wurde bald zum schwarzen Schaf der Familie, und im Gegensatz zu seinen vier Brüdern und Schwestern hatte er weder in der Schule noch im Leben Erfolg. Von Kindheit an kränkelte er. Mehrmals wurde er in psychiatrischen Anstalten behandelt. Dazu kam eine Leidenschaft für Alkohol und Glücksspiel. Seine erste Anstellung erhielt er in einer Lumpenverwertungsgesellschaft. Dann wurde er Direktor eines Hotels, das jedoch bald wieder zumachte.

Die Tablette, das ungeheuer komplizierte Ding

Symposium eines amerikanischen Pharma-Konzerns zur Rolle der Medikamente beim allgemeinen Fortschritt

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die pharmazeutische Industrie ist nicht oder nur zu einem sehr geringen Anteil an der „biologischen" Verschmutzung unserer Umwelt beteiligt. Aber sie hat einen hohen Anteil an der „sozialen" Vergiftung der Menschheit, weil sie in immer größerem Umfang Medikamente produziert, die als Drogen ihren Eingang in immer neue Volksschichten finden – ein Zustand, der unbedingt beendet werden muß, wenn es nicht zu einem biologischen Kollaps kommen soll. Das ist das Fazit eines Symposiums, zu dem der amerikanische Pharmakonzern Sterling-Winthrop-Continental Ärzte, Apotheker, Chemiker und Journalisten in sein europäisches Hauptquartier Dijon in Burgund eingeladen hatte. In einer Zeit, in der das „Waldsterben" viele Menschen für den Umweltschutz mobilisiert hat, die vorher diesem Problem nur sehr wenig Aufmerksamkeit widmeten, wollte auch die Zunft der Pillendreher ihren Beitrag zur Diskussion leisten.

Die Pille ist zunächst, verteidigte Professor Pierre Joly vom französisch-deutschen Pharmatrust Roussel-Uclaf-Meier seinen Stand, ein ungeheuer kompliziertes Ding, komplizierter noch als ein Fernsehgerät oder ein Computer. Welche Rolle sie beim allgemeinen Fortschritt spielt, beweist die Tatsache, daß vom ersten amerikanischen Raumflug an immer eine Auswahl von Medikamenten mit an Bord der Kapsel war. Ihre Zusammensetzung erfordert oft jahrelange Arbeit ganzer Wissenschaftlerteams, und sie, die sogenannte „Formulation", ist die eigentlich Aufgabe der Pharmazeutik. Die zweite Aufgabe ist die chemische Vorbereitung des Medikamentes in enger Zusammenarbeit mit der Industrie, und hier können Umweltprobleme auftreten, die sorgfältig verfolgt werden müssen.

Natürlich dachte alles an Seveso. Aber sowohl Professor Joly wie der Bürgermeister von Dijon, Robert Poujade, von 1971 bis 1974 Umweltschutzminister des Präsidenten Pompidou, nahmen die pharmazeutische Industrie in Schutz. Hier habe ein technisch-organisatorisches, kein konzeptionelles Versagen vorgelegen. Natürlich trete bei der Herstellung von Medikamenten Gift auf, aber die Menschheit sei seit Jahrhunderten in der Lage, dessen Gefährlichkeit zu bannen. Die industrielle Herstellung habe die Dinge kompliziert. Aber dem Hoffmann-La-Roche-Unternehmen sei kein Vorwurf wegen der Umweltkatastrophe von Seveso zu machen. „Die chemische Industrie ist gefährlicher als die pharmazeutische", schlußfolgerte Robert Poujade, „letztere hat etwas mit Gesundheitspflege zu tun, und Gesundheit hat bisher noch nie zur Umweltverschmutzung beigetragen."

Dagegen habe die Erforschung, die Herstellung und die Verbreitung von Medikamenten ungeheure Fortschritte gemacht, sagte Pierre Joly. Die Kindersterblichkeit sei von 16 auf 1 Prozent zurückgegangen. Das Durchschnittsalter der Frauen sei von 39 auf 76 Jahre erhöht worden. Und das allein in diesem Jahrhundert und nicht zuletzt dank der Pharmazeuten. Daß es Mißbrauch gebe, daß Morphium etwa die „soziale Umwelt" vergifte, daß immer mehr Menschen einer „Pharmako-Manie" verfallen und ungeheure Mengen nicht verzehrter Pillen in ihren Arzneischränken horten, sei ein bedenkliches soziales Phänomen, dem auch die zuständige Industrie wehren müsse. Hier gelte es sowohl für Ärzte wie Apotheker, die Zügel anzulegen.

Für die psychologische Seite des Phänomens indes seien die Apotheker allein nicht verantwortlich zu machen. Es sei eine bedauerliche Zeiterscheinung, daß immer mehr Menschen unter Streß leiden und zur Beruhigungs- oder Schlaftablette greifen. Ihre Heilung aber sei Aufgabe aller sozial Verantwortlichen. Professor Joly, der aus einer burgundischen Bauernfamilie stammt, hatte hierfür ein verblüffendes Beispiel parat. „Wissen Sie, daß heute weit mehr Beruhigungsmittel von den Bauern genommen werden als von den Städtern?" fragte er in die Runde; „das Bild von dem ausgeglichenen, in sich ruhenden Landmann stimmt nicht mehr, seit der Traktor die Kuh und das Pferd ersetzt hat. Früher sprach der Bauer mit seinem Vieh, lebte mit ihm unter einem Dach, war auf dem Felde nie allein. Heute sitzt er in einem stählernen Kasten, zu dem er keinerlei Beziehung mehr hat. Er ist einsam und isoliert. Die Einsamkeit aber ist die quälendste Form des Stresses, die wir kennen."

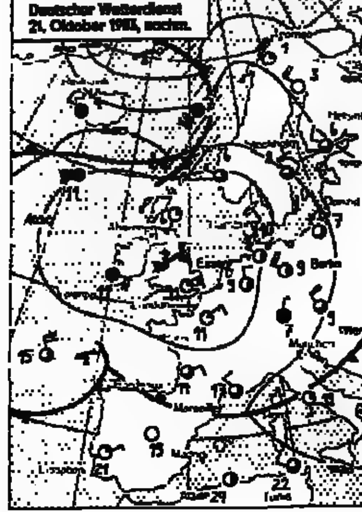
ZU GUTER LETZT

„Bonapartismus" (nicht Bonner Papismus) steht unter vielen anderen Themen auf dem Programm des Deutschen Historischen Instituts, Paris. Aus der „Frankfurter Allgemeine" von gestern.

WETTER: Heiter und sonnig

Wetterlage: Ein Hochdruckgebiet verlagert sich von England über Mitteleuropa nach Südosten und bestimmt am Wochenende das Wetter in Deutschland.

Vorhersage für Samstag:
Das gesamte Bundesgebiet und Berlin: In den Morgenstunden verbreitet Dunst und Nebel, die sich teilweise nur zögernd auflösen. Tagsüber heiter, zeitweise auch sonnig und durchweg niederschlagsfrei. Von Frühtemperaturen in Gefrierpunktnähe Erwärmung auf 8 bis 13 Grad C. Nachts zunächst klar und Abkühlung auf 3 bis minus 2 Grad. In der zweiten Nachthälfte erneut Bildung von Dunst- und Nebelfeldern. Allgemein schwachwindig.



Weitere Aussichten:
Noch keine Änderung des herbstlichen Hochdruckwetters.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	9°	Kairo	28°
Bonn	9°	Kopenh.	11°
Dresden	8°	Las Palmas	24°
Essen	9°	London	11°
Frankfurt	10°	Madrid	19°
Hamburg	10°	Mailand	18°
List/Sylt	11°	Mallorca	24°
München	7°	Moskau	7°
Stuttgart	8°	Nizza	21°
Algier	24°	Oslo	9°
Amsterdam	10°	Paris	11°
Athen	22°	Prag	7°
Barcelona	22°	Rom	19°
Brüssel	11°	Stockholm	8°
Budapest	12°	Tel Aviv	27°
Bukarest	15°	Tunis	22°
Helsinki	6°	Wien	9°
Istanbul	18°	Zürich	9°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 6.56 Uhr, Untergang: 17.14 Uhr, Mondaufgang: 18.10 Uhr, Untergang: 8.27 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 7 Uhr, Untergang: 17.12 Uhr, Mondaufgang: 18.36 Uhr, Untergang: 9.43 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel

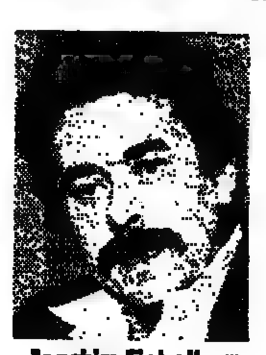
Der Bond-Typ von der „Koks-Bonanza"

H.-H. KANNENBERG, Frankfurt

„Wenn ihr abhaut, werdet ihr umgelegt!" Mit Drohungen solcher Art hielt der Kraftfahrzeugspengler Joachim Fiebelkorn (36) aus Eppstein/Taunus neun Monate lang eine achtköpfige paramilitärische, waffenstarrende Söldnertruppe zusammen. Die Fiebelkorn-Truppe machte in Südamerika Rauschgiftgeschäfte: Von der bolivianischen Provinzhauptstadt Santa Cruz de la Sierra aus schützte sie die Geschäfte des Großgrundbesitzers und Kokain-Königs Roberto Suarez. Insgesamt 2,25 Tonnen Kokain-Base, geschätzte Verdienstspanne 13 Millionen US-Dollar, sollen die Fiebelkorn-Söldner für Suarez im bolivianischen Hinterland gesammelt haben. Drei Jahre danach brachte die südamerikanische „Koks-Bonanza" den polyglotten Karosseriespengler aus dem Taunus vor das Frankfurter Landgericht. Seine bolivianischen Kokain-Aktivitäten könnten ihm dort 15 Jahre bringen.

Fiebelkorn, eine Erscheinung mit Peter Stuyvesant-Appeal („Duft der großen weiten Welt") sitzt schweigend, gelegentlich amüsiert in der Anklagebank. Er hat Grund zur Freude. Die in Frankfurt verhandelte Kokain-Affäre hat ihn vorerst davor bewahrt, in weit ernsterer Sache vor einem italienischen Gericht zu landen – wegen Mordes in 85 Fällen. Fiebelkorn soll im August '80 am Bombenattentat von Rechtsextremisten im Bahnhof von Bologna beteiligt gewesen sein.

Den Grund, weshalb er zur Frankfurter Anklage dicht hält, ließ er durch seinen Verteidiger Bernd Croner auf einen bühnenreifen Nenner bringen: „Das sind Geschichten aus einer anderen Welt!"


Joachim Fiebelkorn

Tatsächlich schien die Welt James Bonds zu erwachen, als am zweiten Verhandlungstag Fiebelkorns südamerikanischer Söldner-Spezi, der Kfz-Schlosser Rudolf Grob (39), Details aus der gemeinsamen Kokain-Zeit auspackte. Ihre Aufgabe, so Zeuge Grob, sei die Abschirmung des Kokain-Imperiums gegen rivalisierende Banden gewesen. Nicht gegen die Polizei, versicherte Grob dem Richter. Die habe Suarez doch auf seiner Lohnliste gehabt. Einmal sei er dabeigewesen, als der örtliche Polizeichef 20 000 Dollar erhalten habe.

Die Arbeit der achtköpfigen Schutztruppe im Kokain-Geschäft habe darin bestanden, alle paar Wochen im Hinterland „Sammelaktionen" abzuschirmen. Sammeldepot sei jeweils ein zentral gelegenes Haus gewesen, das Anlaufpunkt für Zwischenhändler und Hersteller der Kokain-Base gewesen sei. Fiebelkorns Männer hätten rund um die Uhr, schwer bewaffnet, Wache geschoben. Jeden Moment habe man mit dem Überfall der Konkurrenz rechnen müssen.

Der Deal sei „cash" (bar) abgewickelt worden: 4000 Dollar pro Kilo. Danach sei die Ware in Plastiksäcke verpackt und von Fiebelkorns Männern per Jeep und Flugzeug in ein Zentrallager am bolivianischen Rio Beni transportiert worden. Dort übernahmen Kolumbianer den Stoff. Gezahlt wurden mit 10 000 Dollar pro Kilo. Suarez und Fiebelkorn seien oft mit Handkoffern voller Dollar vom Rio Beni abgeflogen. Der Prozeß wird fortgesetzt.

LEUTE HEUTE

Beifall für Johnny

„Soeben bin ich von meinem Anwalt informiert worden", so Amerikas populärster TV-Unterhalter **Johnny Carson** (57) in seiner jüngsten Sendung, „daß mich meine Katze verklagt hat.




Sie fordert wöchentlich 12 000 Dollar für Katzenfutter." Die Worte ernteten brausenden Beifall. Jedermann wußte, auf wen sie gemünzt waren. Amerikas Öffentlichkeit nahm diese Woche staunend zur Kenntnis, daß Carsons Ex-Frau **Joanne** (44) monatlich 572 000 Mark Unterhalt fordert.

Undank

Harold Washington, Bürgermeister von Chicago, zeigt sich darüber verwundert, daß aus seinen Amtsräumen Lithographien im Wert von 75 000 Mark verschwunden waren. Noch erstaunter war er, als er erfuhr, daß elf dieser Kunstwerke in der Wohnung der ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt, **Jane Byrne**, gefunden wurden. Ein Skandal? Wohl mehr Nachlässigkeit. Ehemann **Jay McMullen** will die Blätter nämlich beim „Ausmisten" entdeckt haben. Pikierter Kommentar aus einer anderen Ecke. **Arthur Rubloff**, schwerreicher Grundstücksmakler: „1000 Dollar hat mich jedes Blatt gekostet. Und so findet man seine Geschenke wieder."

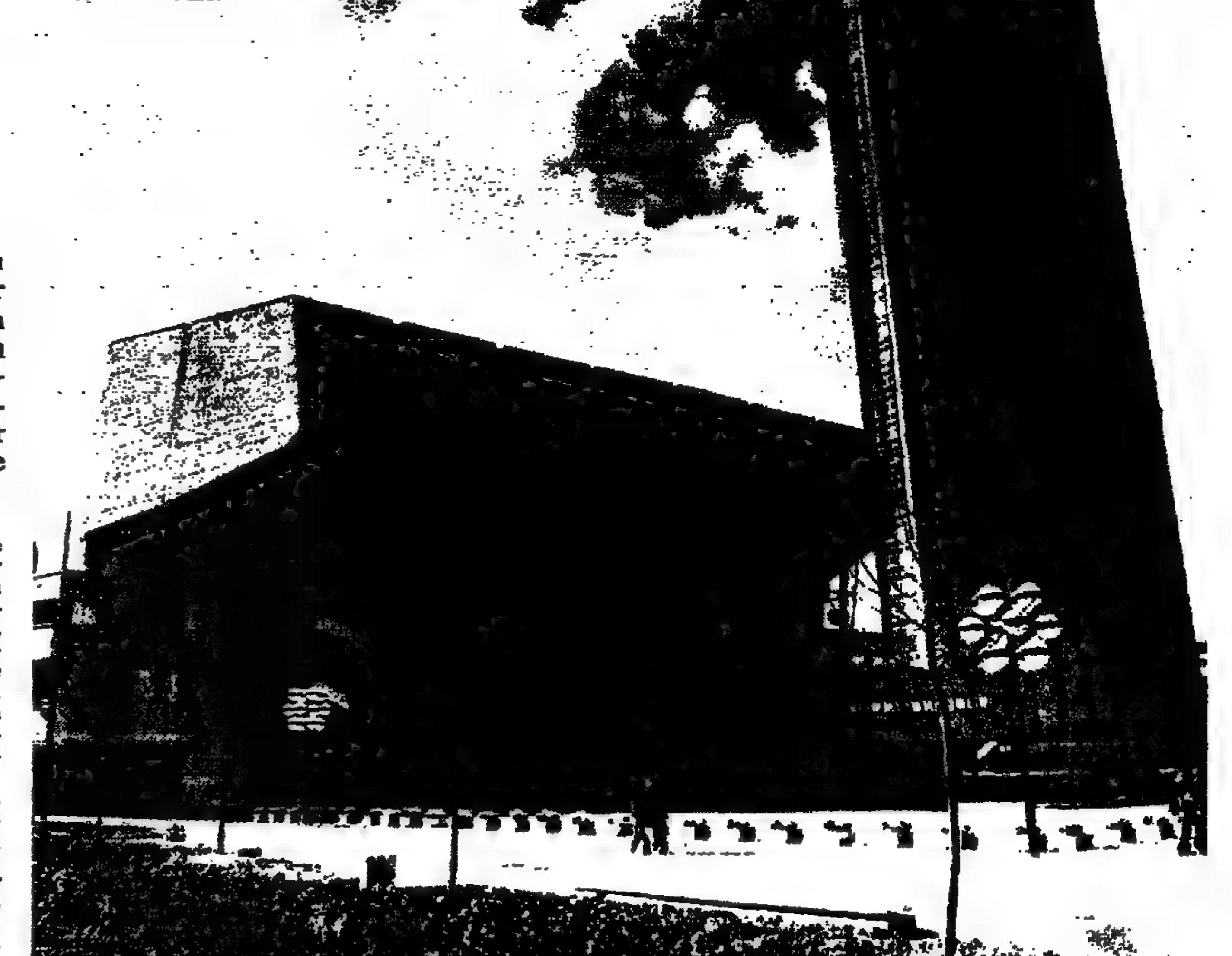
Königliche Taufpaten

Theodora, die fünf Monate alte Tochter des griechischen Ex-Königs **Konstantin**, ist in der griechisch-orthodoxen Kathedrale in London getauft worden. **Königin Elizabeth II. von England**, die spanische **Königin Sophia** und **Königin Margarethe von Dänemark**, die Schwester von Theodoras Mutter **Anne-Marie**, waren Taufpaten. Theodora ist das vierte Kind Konstantins. Die Anwesenheit von Königin Sophia, einer Schwester Konstantins, hatte sogar politische Bedeutung: Im Sommer 1981 hatte das spanische Königshaus auf eine Teilnahme an der Hochzeit von Prinz Charles und Prinzessin Diana verzichtet.

Wie die Leipziger ihre Paulinerkirche verloren

Eine politische Fiktion von ERICH LOEST

Vor fünfzehn Jahren ließ die SED in Leipzig die Paulinerkirche am Augustusplatz (heute: Karl-Marx-Platz) abreißen, eines der ältesten, besterhaltenen und wertvollsten gotischen Baudenkmäler Mitteldeutschlands. Der Abriß geschah gegen den Willen der Leipziger Bevölkerung, gegen den Willen der Kirche und der internationalen Kunstwelt. Der SED war die Kirche auf ihrem „Zentralen Platz" ein Dorn im Auge, und ihr lag auch daran, absolute „Arbeitermacht" zu demonstrieren. – Der Leipziger Schriftsteller Erich Loest, seit zweieinhalb Jahren im Westen lebend, schildert die dramatischen Ereignisse von damals aus der Sicht eines fiktiven Sprengmeisters. Der Text wird Teil des neuen Loest-Romans „Völkerschlachtdenkmal" sein, der nächstes Jahr im Verlag Hoffmann und Campe in Hamburg erscheint.



Nachher: Der Universitätsturm am Leipziger Karl-Marx-Platz, der an die Stelle der Paulinerkirche trat. Links das neue Gewandhaus. FOTO: SVEN SIMON

Ein schreckliches Jahr, ein fürchterlicher Wonnemonat Mai. Das Jahr: der Mai 1968.

Eines Morgens während der Frühstückspause schlug ich die Volkszeitung auf und las, die Stadtverordneten hätten über die Neugestaltung des Karl-Marx-Platzes beraten, Gäste seien dabeigewesen, an der Spitze Paul Fröhlich, der Bezirkschef, dem man nachsagte, er verstünde sich mit Ulbricht blind und blendend und würde dessen Nachfolger werden. Der Rektor der Universität war gekommen; auch dessen Vorgänger, den Georg Mayer, hatte man aus einer seiner Stammkneipen geholt. Ich muß heute Namen nennen, die vielen nichts bedeuten, aber sie weichen nicht aus meinem Gedächtnis. Man sollte diese Namen aufbewahren als die von Verderbern meiner Stadt.

Neben mir blieb die Stulle liegen, den Bissen im Mund vergaß ich zu Ende zu kauen, zum ersten Mal in meiner langen Berufslaufbahn ging ich nicht nach einer Viertelstunde an die Arbeit zurück, sondern las wieder und wieder und drang durch blumige und scharfe und verwaschene Worte in den Sinn dessen ein, was da geschehen sollte, und es war kein Zweifel möglich, Leipzigs sogenannte Stadtväter hatten die Beseitigung der Universität und der dazugehörigen Kirche beschlossen. Ein neuer Platz, sozialistischer Aufbruch, schöner denn je im frischen Geiste, so argumentierte eine Genossin Sorgenfrei von der Volksbildung. Deren Kollege Eisengräber drohte allen, die dagegen hätten sein können: „Wenn Vertreter christlicher Kreise versuchen, Stimmung gegen die höchste Volksvertretung unserer Stadt zu machen, stellen wir uns hinter den vom Oberbürgermeister vertretenen Standpunkt, gegen diese Kräfte mit allen gesetzlichen Mitteln vorzugehen! Die geistige Urheberschaft ist in der Theologischen Fakultät und im Theologenseminar zu suchen!" Eisengräber beantragte, eine Kommission zu bilden, die diese Vorgänge untersuchen sollte; der Antrag wurde einstimmig gutgeheißen.

Ein einziger nur, Pfarrer Rausch, hatte den Mut gefunden, gegen diese Absicht zu sprechen: Selbst auf dem Roten Platz in Moskau stünde eine Basilika, da werde doch wohl der Marxplatz in Leipzig mit einem Gotteshaus auskommen. Rausch hatte vom Alter der Paulinerkirche gesprochen, dem Rest einer Klosteranlage, noch vor 1240 errichtet, vom Kreuzgang, von der Standfigur des Markgrafen Dietzmann, dem geschnitzten Altar; ich hätte gern gewußt, ob seine Stimme fest geklungen hatte wie die Martin Luthers einst drüben in der Pleißenburg, wie die Dimitroffs – es hat schon Männer in Leipzig gegeben. Pfarrer Rausch war unser letzter Held.

Genosse Fröhlich erfüllt sich einen Lebenstraum

Nun stapfte der Stargast aufs Podium, Paul Fröhlich. Weil der Marxplatz zu *fast* hundert Prozent zerstört sei, müsse man zu einer neuen Lösung kommen. Die durch meinen Vater gerettete Kirche machte also in Fröhlichs Augen kaum ein paar Prozente aus. Und dann zog auch er das Messer: „Es gibt aber noch einige Leute, die aus dieser städtebaulich objektiv notwendigen Entscheidung eine weltanschauliche Diskussion ableiten wollen, mehr noch, die versuchen, politischen Druck auf die Stadtverordneten und den Rat auszuüben. Jeder sollte wissen, daß die Stadtverordneten niemandem gestatten werden, mit ihren Beschlüssen zu spielen."

Wer übte mehr Druck aus als Fröhlich? Dennoch stimmte einer gegen die Sprengung von Kirche und Universität – eben jener Pfarrer Rausch. Alle anderen hoben die Hand zum Totschlag. Was wäre geworden, sie hätten dagegengestimmt? Wären sie ins Gefängnis oder ihrer Pfründen verlustig gegangen? Das erstere wohl kaum, das letztere vermutlich. Heute redet man gern in Leipzig: Wären eben wilde Zeiten, Ulbricht und Fröhlich haben die Kirchen sprengen lassen. Aber *alle* Stadtverordneten von 1968 sind schuldig außer Pfarrer Rausch. Vielleicht wird er noch einmal Ehrenbürger? Die evangelische Kirche hat ja *keine* Heiligen.

Ich ging nicht nach Hause, sondern fuhr mit der Straßenbahn in die Innenstadt. Die Universität und die Kirche waren abgesperrt, Seile gezogen, alle paar Meter lungerte ein Polizist. Die Vorderseite der Universität stand mit ihren klassizistischen Säulen, dem Fries, leer die Fensterhöhlen, der Lichthof dahinter ohne Dach. Das Tor hatte Schinkel entworfen. Seitenflügel waren bewohnbar und boten Platz für Institute mit Bibliotheken, Büros und Hörsälen, im Hof stand ein Denkmal von Leibniz. Viel fotografiert wurde an diesem hellen Abend, die Gesichter der Leute waren wie zugesperrt, sie redeten weniger und leiser als sonst.

Als wir am nächsten Tag vorfuhren, hatte sich die Universität in eine Festung verwandelt: Die Absperrungen waren verstärkt, junge Kerle in den Uniformen von Bereitschaftspolizisten hatte man hergeholt, aus Mecklenburg und von der Oder. In einem Büro, an dessen Tür zu lesen stand, hier sei das Germanistische Institut, an dessen Wänden Bilder von deutschen Dichtern hingen, saßen Polizeioffiziere, hier herrschte ein spannungsgeladener Ton, als würde mit jedem Wort entschieden, abgewehrt, als könne die geringste Lässigkeit Gefahr heraufbeschwören. „Sie bekommen Sonderausweise", sagte ein Offizier, als wir, unsere Frühstückstaschen unter dem Arm, eingetreten waren. „Sie lassen sich da drüben fotografieren, Sie unterstehen dem Sonderstab. Also der erste dort nüber."

Meine Leute blickten auf mich, ich war der Meister; wenn einer Fragen zu stellen hatte, wäre ich es gewesen, aber ich ging auf den Fotografen zu. „Mütze abnehm!" Ich klemmte sie unter den Arm, setzte mich und starrte in die Kamera und nahm folgsam das Kinn höher, und dann klickte es, und ich hatte einen ersten Schritt getan, das meiste beginnt ja ganz unscheinbar. Mir folgten meine Männer, der Fotograf beschied: „Heut nachmittag könn Se de Ausweise abholn." Schließlich: „Sie gehn jetzt mit dem Genossen mit." In einem anderen Raum, an dessen Tür zu lesen war, hier sei das Anglistische Institut, lagen Pläne der Universität und der Kirche: Von langer Hand war das vorbereitet worden, hier hatten Fachleute berechnet, wie man diesen Mauern beikommen könnte: Die Sprengpläne waren Maßarbeit.

„Wir beginnen", sagte der Major, „mit der Kirche. Die zweite Schicht bilden Sie." Ich blickte auf den Plan hinunter, vor langer Zeit hatte ich gelernt, was jedes Symbol bedeutete. In meiner Gesellen- und Meisterprüfung war es abgefragt worden, jetzt hörte ich den Major referieren. Ich horchte auf den Dialekt, den Tonfall; der Mann war Leipziger. Liebend gern hätte ich herausgehört, daß er von sonstwoher stammte. Aus Preußen – natürlich. Aber er kam noch nicht einmal aus Dresden oder Karl-Marx-Stadt oder Zwickau. Der Major schloß: „Einen Aufgabe, die die Anspannung aller Kräfte verlangt. Sie holen jetzt Ihr Gerät vom Wagen. Ich erwarte, daß wir in einer halben Stunden anfangen könn! Der Genosse hier geht mit Ihnen mit."

Ich reagierte wie eine Marionette. Da zieht einer, schon bewege ich ein Bein, einen Arm, schon klappt der Unterkiefer herunter. Neben unserem Wagen wurde Reisig abgeladen, auch drei Meter hohe Fichten, sie waren nicht geschlagen worden, um wie bei der Eröffnung des Völkerschlachtdenkmals oder bei einem Turnfest zu schmücken, jetzt sollte Sprengwirkung eingedämmt, Druckwelle abgefangen werden, Steinbrocken sollten sich verfangen. Die Sonne brannte aufs Kirchdach, das Türmchen stand spitz vor dem blanken Himmel. Ich dachte: eine Woche noch. Meine Arme wurden wie von Drähten gehoben und griffen nach einem Preßlufthammer, ich wartete darauf, daß irgend jemand, irgend etwas diese Drähte durchschnitt.

Ich hätte mich nicht auf den Stuhl des Polizeifotografen setzen sollen, hätte nicht hier heraus gehen dürfen, ich spürte das Gewicht des Hammers, vertraut bis in jedes Gramm, meine Arme gehorchten noch immer, ich war ja nicht besser als die Stadtverräter, die auch an allerlei gebunden waren, an Parteidisziplinen und Fraktionszwänge, Gehälter und Vorrechte und an Vorwürfe von Ehepartnern und studierwilligen Kindern, daß sie vieles gefährdeten. Karrieren, und hätte sich denn sonst alles gelohnt, und lohnte es sich, und überstimmt wurde man ja gewiß – da ließen meine Arme den Hammer fallen, er krachte auf den Wagenboden.

Ich spürte die Blicke meiner Männer und wich ihnen aus. Es gibt Dinge, in die darf man keinen hineinziehen, da darf man nicht voranstürmen: Mir nach, Kanaillen! Ich ging über den Hof und die Treppe hinauf in die Universität hinein, Bücherstapel wurden herausgetragen. Hörsaal 40 stand über einer Tür, sie war sperrangelweit offen, drin brannten alle Lampen, leer die Bänke. In einen Flur schien die Sonne hinein – Fotos der alten Universität sind erhalten: Sie sollten sich einmal einen Band anschauen und mit dem vergleichen, was seitdem in Billigbauweise dort aufgeschachtelt worden ist.

In die berühmte Aula trat ich, Albert Geutebrück hat sie entworfen, Klinger mit einem Wandbild geschmückt. Arwed Roßbach baute sie um – wie klingen die Namen in Ihren Ohren? Die Aula war ausgebrannt, aber die Mauern standen, man hätte das Dach schließen können, hätte es längst getan haben sollen. Auf den Simsen wuchsen Birkchen, Maiensonne und Maiengrün, und unten ratterten die Bohrer. Ich maß den Raum mit den Augen – Sie sollten sich das Käfterchen anschauen, das in der heutigen Universität den Professoren als Sitzungsraum zugemutet wird, da kann sich einer kaum hinter dem Stuhl des anderen vorbeidrücken. Eine Aula gibt es sowieso nicht, kein Auditorium maximum, wozu auch so viele Studenten auf einem Haufen, die könnten ja etwas aushecken.

Von der Kirche herüber hörte ich die Preßlufthammer. Ich ging wieder hinab; vor dem Portal wurde ich von einem Zivilisten angehalten, er wollte meinen Sonderausweis sehen. Der würde gerade ausgestellt, sagte ich, aber meine Männer seien schließlich in der Kirche – oder nicht? Ich fand sie in den Gewölben des Weinlokals unter dem Universitätsflügel, der an die Grundmauern der Kirche grenzt. Jeder wollte etwas anderes von ihnen, hörte ich, und die oben bohrten, seien Pioniere einer Sondereinheit.

Am späten Nachmittag erhielten wir unsere Ausweise, kurz vor Feierabend; meine Leute waren sich einig, daß es keinen Zweck mehr habe, irgend etwas anzufangen. Einen Tag lang hatten wir keinen Handgriff getan. Ich fuhr nach Hause, aß wenig, redete nur ein paar Worte mit Marianne. Ich überlegte, ob ich mich krank melden sollte, mir kam sogar der Gedanke, ich könne unter diesen Umständen tatsächlich krank werden, ein Organ könne nicht mitmachen, was von ihm verlangt wurde, der Magen, das Herz.

Am nächsten Morgen in der Straßenbahn las ich in der Zeitung, die Stadtverordneten hätten nicht nur die Neugestaltung des Karl-Marx-Platzes beschlossen, jetzt ginge es überall in Leipzig richtig mit dem Aufbau los. Für die Häuser in der Straße des 18. Oktober seien moderne leuchtende Farben vorgesehen, ein Wettbewerb für den Bayerischen Platz sei ausgeschrieben, interessante Ingenieurbauwerke seien für Johannisplatz und Matthäikirchhof geplant. Daneben Leserbriefe: Ganz Leipzig schien von dem besoffen zu sein, das nun geschehen sollte. Kein Wort über die Kirche. Die Architekten für die neue Universität wurden genannt: Hermann Henselmann und Horst Siegel. Ich sachte: So heißen Leute, die über Leichen gehen. Niemals haben die Häuser im Oktoberton leuchtende Farben bekommen, am Bayerischen Platz sieht es aus wie damals, bloß ist inzwischen ein Haus wegen Hinfälligkeit abgerissen worden. Nichts Neues am Johannisplatz. Nur in einem haben die Stadtväter recht behalten. Am Matthäikirchhof steht ein weiterer Klotz der Staatssicherheit.

An der Kirche führte jetzt ein anderer Major das Kommando und entschied, welche Ladung an welche Stelle kam. Vom Sims eines Flachdachs schauten zwei Männer in die Straße hinein. Späher also auch über mir, und ich stellte mir vor, wie ein heißer Draht hinaus in die Bezirksleitung zum ernsten Fröhlich führte, der lauschte: Die Orgel sprengreif, die Figur des Thomas von Aquino wird vom Kreuz fliegen trotz aller Nägel. Platz wird sein für ein Bronzerelief mit dem Marxkopf, dem Marxbart. Und wenn sich die Gammler und Gaffer verdoppelten, wenn sie hockten wie Wühlmäuse und Ratten, dann müßte Paule eben andere Saiten aufziehen: Mein Leipzig lob ich mir, weil ich der Hausherr bin! Fort mit den Trümmern, und eine Kirche war Opium fürs Volk.

Ob Fröhlich den Tod schon in seinen Adern spürte? Wenig später krepierte er ja, unter Höllenschmerzen, sein Blut zersetzte sich, und kein Arzt wußte ein Mittel dagegen. Nie hatte er ein Todesurteil fällen dürfen. Wenigstens hatte er auf den Feldern um Torgau, in den Wäldern und um Annaburg auf Hasen und Rehe und Wildschweine geballert, wie die meisten Mächtigen war auch er ein forscher Abknaller, eine Jagdhütte hatte er sich dort bauen lassen, an der Wand hingen die Skalpe. Wenn es sich um aufrechtgehende Zweibeiner handelte, hatte er lediglich zu seinem Stasi-Chef sagen können: Den Kerl will ich nicht mehr sehen! Dann hatten sie den für fünf, sieben, zehn Jahre nach Bautzen geschickt. Oder Fröhlichs Leute waren den windigen Burschen so lange auf die Zehen getreten, bis sie es vorzogen, sich nach dem Westen davonzumachen; damit war dann klar: Verräter waren sie, Handlanger des Klassenfeinds.

Die Universität hatte er so von Ernst Bloch und Hans Mayer gesäubert, das Kabarett von Reinbold und Zwerenz, die Studentengemeinde vom Pfarrer Schmutzler. Von Bautzen und Waldheim würden leider einige wiederkommen, liberale Spinner, Jazznarren, Schreiberlinge, hoffentlich hatte man ihnen dort gründlich die Schnauzen gestopft. Aber niemand hatte ein Pülverchen erfunden, eine gesprengte Kirche aus ihren Brocken wieder zur alten Gestalt zusammenfliegen, aus Steinstaub zu Stein auferstehen zu lassen.

Das Geheimnis des großen Mannes im grauen Mantel

Am nächsten Morgen stand ich pünktlich auf. Es war ein wunderschöner Maitag. Leipziger Geschichte hat sich nie im Mai zugespitzt. Oktober und November, da war es turbulent zugegangen, die Kriege brachen im hohen oder späten Sommer aus, die Amis waren im April gekommen, doch da hatte die Sonne geschienen wie im Mai. Ich versuchte, Gesprächsbrocken aufzuschnappen, aber die Straßenbahn ratterte zu stark. Mit der „4" fuhr ich vom Weiseplatz durch viele Kurven, über die Riebeckbrücke hinweg, von der Höhe warf ich einen Blick auf Nikolaikirche und Rathausturm, von der Universität war zwischen den Häusern hindurch nichts zu sehen. Am Marxplatz stieg ich aus. Seile überall. Da ging ich auf der anderen Seite herum, am Schinkel-Tor vorbei, da hinten war eine Lücke. In meinen Ausweis wurde ein Stempel eingedrückt, noch einer zu den übrigen, ich wurde zum Einsatzstab II hinaufgeschickt, da sei ein Schild an der Tür im Gang links. Zwei meiner Männer konnten ihre Aufregung nicht verbergen, als sie mich sahen, einer sagte hastig: „Mensch! Mensch!" Der andere rief dem Offizier hinter den Plänen zu: „Unser Meister!"

„Da kann es ja losgehn mit Ihn. Hier is der Schwerpunkt." Ich muß wohl nicht richtig zugehört haben, oder so: Ich habe nicht zuhören können. Als der Offizier fragte: „Alles klar?" antwortete nicht ich ihm, das tat einer meiner Männer. Er faßte mich am Ellbogen und schob mich sachte an, da ging ich mit; an der Treppe sagte er: „Was denn mit ihn los, Meester?" Ich frage: „Habt ihr gebohrt?"

„Was denn sonst." Unter der Universität, in der Weinstube, an der Mauer zur Kirche hin…"

„Am Kreuzgang also."

„Das ist noch 'ne Mauer!"

„Muß noch was erledigen", sagte ich.

„Schon wieder?" Ein guter, brauchbarer Kollege fragte das, den ich seit Jahren kannte, Sorge lag in seinem Blick und in seiner Stimme. Etwas ging in mir vor, das merkte er. War ich krank? Fieber? Eine Erkältung?

„Mach dir keinen Kopp", sagte ich.

Ich kam doch in die Kirche hinein, trotz der Sonderkontrollen der Sondereinheit, stieg die Wendeltreppe hinauf, Steinstaub auch hier, das Dröhnen der Bohrer in allen Mauern und Balken, es klang heller als das Brummen der Bomber damals. Für mich ging das alles ineinander über: Brandgeruch und Steingeruch, Brummen und Dröhnen, das Heulen der Sirenen wie das Schimmern von Kondensstreifen und ihr Spiegeln im Wasserbecken. Unter dem Dachgestühl war es dumpf, halbdunkel, überwarm. Ich tastete mich zu der Stelle, an der Felix Linden gelöscht hatte und eingebrochen war, den Brettern dort konnte man nicht ansehen, daß sie erst wenig älter als zwanzig Jahre waren gegenüber den mehrhundertjährigen anderen. Von dort bin ich am nächsten Nachmittag weggeholt worden, da besaß ich keinen Ausweis mehr, warum, weiß ich nicht. Einige meiner Leute hätten mich am Abend noch gesehen, haben sie später ausgesagt, Marianne hätte schwören wollen, ich sei nachts zu Hause gewesen, aber ihre Aussage wurde wegen ehefraulicher Befangenheit kaum beachtet. Später sind meine Männer unsicher geworden, sie hätten sich auch um einen Tag geirrt haben können.

Am folgenden Tag wurde ich von zwei jungen Männern die Treppe hinuntergeschickt, einer ging vor, der andere hinter mir. In einer Ecke hinter dem Eingang sagte sie, ich sollte die Hände auf den Rücken legen und mich mit dem Gesicht zur Wand stellen, und sie müßten bei einem Fluchtversuch von der Schußwaffe Gebrauch machen. Dort stand ich eine Stunde lang, ich wunderte mich nicht allzusehr über diese nie erlebte, nie vorgestellte Situation. Einmal hörte ich die Stimme eines meiner Kollegen: „Ja, das iss'r." Und die leise hinzugesetzte: „Mensch, Freedi."

Im Hof stand ein Kastenwagen, einem Bäckerauto ähnlich. In einem Käfterchen war gerade so viel Platz, daß ich sitzen konnte; hinter einer vergitterten Luke brannte eine Glühbirne. Ich versuchte, mir die Kurven zu merken, links, rechts, links, nach höchstens zwei Minuten schon hielt der Wagen, ich stieg aus wie befohlen, schaute in einem engen Hof hoch, sah Reihen von vergitterten Fenstern. Eine Tür wie zu einer Zelle wurde aufgeschlossen, in ihr war ein Schreibtisch mit einem Stuhl dahinter und einem Schemel davor, auf dem Stuhl saß ein Mann in Uniform, der sofort fragte: „Warum haben Sie die Schläuche zerschnitten? Und warum haben Sie Sprenglöcher zubetoniert? Durch ein Geständnis können Sie Ihre Lage verbessern." Man habe Fingerabdrücke gesichert, nun warte man nur noch auf mein Geständnis. An wen hätte ich meinen Ausweis übergeben und warum? Wer hätte mich beauftragt? Was hätte ich die Nacht über sonst noch auf dem Dachboden getrieben? Ob eine Westantenne auf meinem Dach stehe?

Ein junger Posten der Sondereinheit sagte aus, ich hätte, als ich ihn passierte, einen grauen, wadenlangen Mantel getragen, eine Art Soldatenmantel wie aus dem Museum, dann wurde er unsicher: Er habe mich größer und breiter in Erinnerung, und auf die Uhrzeit könnte er sich nicht festlegen. Ich wurde hinausgeschickt, die beiden mußten sich wohl beraten, und als ich wieder hereingeführt wurde, hatten sie sich auf eine neue Variante geeinigt: Ich hätte meinen Ausweis eben diesem großen Mann im abgeschabten Mantel übergeben. Meine Antworten waren karg, oft schwieg ich und dachte nach, wie denn das alles gekommen sei, allmählich breitete sich seltsame Ruhe in mir aus.

Bei den weiteren Vernehmungen überhörte ich manche Frage. Immer wieder: Wer der Mann im Mantel gewesen wäre, ob ich ihm den Ausweis übergeben hätte, ob ich selbst solchen Mantel besäße, woher ich den Mörtel zum Zuschmieren der Löcher bekommen hätte, wer meine Auftraggeber gewesen wären – imperialistische Geheimdienste? Dunkelmänner aus der Theologischen Fakultät? „Seit wann kennen Sie Pfarrer Rausch?„ Ich versank immer mehr in eigene Gedanken.

Im Haus herrschten Geschäftigkeit, Schließen, auch Gebrüll. Das Auto, das mich hergebracht hatte, war wohl ständig ausgelastet, ich hörte in kurzen Abständen seinen Motor aufbrummen, die Türen schlagen. „Komm Se!" oder „Gesicht zur Wand!" oder „Hier wird nich gesprochn!" So ging das tags, nachts. Vielleicht hatte jemand ein Holzkreuz auf die Kirche geschleppt wie einst Jesus zum Berge Golgatha. In diesen Tagen bedauerte ich, nicht beten zu können. Zum Gebet gehört, daß man sich den Gott vorzustellen vermag, an den man sich richtet.

Steinstaub zieht bis zum Peterssteinweg

Eines Morgens begann alles ungleich stiller als sonst, niemand wurde zur Freistunde in die Steinkäfige hinabgelassen, keine Autos jaulten, keine Türen wurden geknallt. Von einer nahen Kirche hörte ich jeden Viertelstundenschlag. Keine Straßenbahn brummte den Peterssteinweg hinauf, sonst hörte ich die Motoren jedesmal die Tourenzahl erhöhen. Mein Blick stieß immerzu an, aber mein Ohr hatte sich geschärft. Ein Sprengmeister muß nicht nur Spürfinger haben, sondern auch ein empfindliches Ohr. Wenn in einem Zünder Rost knistert, zwinkert der Tod.

Ich setzte mich auf die Pritsche, die so hoch war, daß die Füße nicht auftrafen – eine sowjetische Erfindung. Anlehnen darf man sich nicht, dann kracht ein Posten an die Tür und brüllt: Von der Wand weg! Ein ermüdendes Balancieren. Da alles so unheimlich still wurde, scheute ich mich selbst vor dem kaum wahrnehmbaren Geräusch der ausgelatschten, mit Fußpilzsporen getränkten Kamelhaarpantoffeln beim Dreieckgehen. Neun Uhr, viertel nach neun, halb zehn, dreiviertel zehn – den Zehnuhrschlag hörte ich nicht mehr. Es war der 30. Mai 1968, ein sonniger Tag.

Ich spürte das Vibrieren, bevor ich den Knall hörte. Zwischen der Kirche und meiner Zelle waren es siebenhundert Meter, das Beben lief durch die Erde und die Mauern hinauf bis in meine Pritsche, in einem Stockwerk über mir begann ein Mann zu singen: „Ein feste Burg ist unser Gott", er hielt das Lied durch alle Strophen durch, ohne im Ton oder im Text unsicher zu werden, kein Posten rannte zu seiner Zelle und krachte mit dem Stiefel gegen die Tür. Ich saß noch zwei Stunden später, als sich das Leben im Haus allmählich zu regen begann, als wieder Autos in den Hof fuhren, bewegungslos auf meiner Pritsche, die Beine hingen herab, die Pantoffel waren mir längst von den Füßen gefallen. Durch den Spalt zwischen den Glasziegelschichten wehte Steinstaub herein.



Vorher: Die gotische Paulinerkirche, daneben ein Flügel des im Krieg teilzerstörten Schinkelschen Universitätsgebäudes FOTO: DPA

Für Christus ist Angst ein schlechter Ratgeber

Versuch über Bergpredigt und Politik / Von ALEXANDER SCHWAN

Wie wenige andere Texte des Neuen Testaments enthält die Bergpredigt, die sich beim Evangelisten Matthäus über drei Kapitel erstreckt (Kap. 5–7; Lukas bringt eine kürzere Fassung: Kap. 6, 20–49), Jesu Wort in autoritativer, zugleich höchst provozierender Form. Die Verkündigung Jesu erscheint hier in besonderer Weise direkt, konkret, appellativ und praxisbezogen. Darum ist die Bergpredigt in den letzten Jahren immer wieder in den Mittelpunkt theologischer, religiöser, auch politischer Diskussionen gerückt, und zwar vor allem dann, wenn es galt und gilt, Orientierungsperspektiven für das Verhalten und Handeln der Christen und anderer in der Welt, gerade auch in aktuellen Situationen, z. B. in der Friedensdiskussion oder angesichts des Hungers und der Armut in weiten Teilen der Dritten Welt oder im Hinblick auf die permanenten Menschenrechtsverletzungen in vielen Ländern der Erde, zu gewinnen.

Aufgrund ihrer direkten, appellativen Redeweise ist die Bergpredigt wie wenige biblische Texte dabei auch der Gefahr ausgesetzt, durch willkürliche Auswahl und einseitige Auslegung einzelner Stellen für subjektive Wünsche und Interessen mißbraucht zu werden. Es ist deshalb geboten, so gewissenhaft wie möglich den Zusammenhang zu berücksichtigen, aus dem die jeweiligen Aussagen allein angemessen zu verstehen sind.

Die am Anfang stehenden (und oftmals isoliert herausgegriffenen) Seligpreisungen sind mit den harten Antithesen („Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt worden ist ... – Ich aber sage euch ..."), mit den Vater-unser-Bitten, der „Goldenen Regel" („Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute tun sollen, das tut auch ihr ihnen"), der Warnung vor zeitlichen Sorgen und vor falschen Propheten, dem Gleichnis vom Hausbau auf Fels und auf Sand und vielen Einzelsprüchen Jesu verknüpft. Die Bergpredigt enthält u. a. die Bekräftigung, aber auch Überbietung des alten Gesetzes, die Verurteilung des Tötens, des Ehebruchs, der Ehescheidung, des Schwörens, der Wiedervergeltung sowie die Gebote der Versöhnung und der Feindesliebe. Die Seligpreisungen verheißen die Gottesherrschaft Jesu einerseits denen, die als eher „Passive" arm sind, trauern, Verfolgung leiden und um Jesu willen geschmäht werden, andererseits denen, die sich um eine sozusagen „aktive" Haltung bemühen, nämlich den Sanftmütigen, den nach Gerechtigkeit Hungernden und Dürstenden, den Barmherzigen, denen, die reinen Herzens sind, und schließlich den Friedensstiftern.

Zusammengenommen sind alle diese Aussagen von ungeheurer Komplexität, sie stehen in einer manchmal schwer verständlichen Spannung zueinander, sie bieten so für den Hörenden und Glaubenden eine unvergleichliche Herausforderung. Sie können und dürfen nicht für kurzschlüssige Parolen und interessenbedingte Zwecksetzungen vernützt werden, sondern sind ganz und gar als Jesu Verkündigung und von seiner Mission, die zum Kreuz und zur Auferstehung führt, her zu begreifen. Solches Begreifen aus dem Glauben kann stets nur ein – schwacher – Versuch sein, zu dem der Christ jedoch im tiefsten Ernst aufgefordert ist.

Die Seligpreisungen und die Antithesen münden in Jesu Wort „Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist" (Mt 5, 48). Daraus wird deutlich, daß Jesus etwas in dieser Welt Unerfüllbares verlangt, daß er ein Ziel setzt, das den Charakter eschatologischer Verheißung hat. So verheißen die Seligpreisungen das Reich Gottes als die neue Welt, die dem alten Äon der Sünde entgegengesetzt ist. Sie geben keine gesetzlichen Direktiven für die Struktur „dieser" Welt und ihre Gestaltung. Jesus Christus war weder Sozialrevolutionär noch Pazifist noch Staatslenker. Kein Satz der Bergpredigt bietet eine Handhabe, ihn für entsprechende politische Intentionen und Ambitionen zu beanspruchen.

Jedoch richtet Jesus die apodiktische Aufforderung an die Jünger, an die Christen, an alle, die ihn hören, die üblichen innerweltlichen Interessen und Ansprüche umzuwenden und zugunsten der Nächsten- und Feindesliebe, der Versöhnlichkeit, der Barmherzigkeit, des Gerechtigkeitssinnes und der Friedensstiftung zu verwandeln. In „dieser" Welt beginnt schon – und zwar für alle Hörenden und Glaubenden – die Verpflichtung zu einer neuen, anderen Orientierung ihres Lebens und Handelns auf das verheißende Ziel hin, ohne daß die Bergpredigt ihnen die genauen Mittel und Wege wiese oder gar vorschriebe, wie sie sich jeweils dem Ziel anzunähern haben.

Die Bergpredigt gibt also in dieser Hinsicht gerade *keine* Gewißheit und Sicherheit, sie entzieht vielmehr jeder vorschnellen Selbstgewißheit und Selbstsicherheit den Boden. Ihre Aussagen müssen uns für immer auch Anlaß zur kritischen Korrektur unseres Handelns sein, um jede Art der persönlichen Selbstgefälligkeit, des moralischen oder politischen Überlegenheitsgefühls und der intellektuellen oder religiösen Arroganz zu unterbinden.

So treffen und betreffen die Weisungen Jesu die Grundhaltung, die Handlungsart, die Gesinnung des Menschen, insbesondere des Christen, als einzelnen wie in seinem gemeinschaftlichen Leben mit den anderen, also in der Gemeinschaft, in der Gesellschaft, in der Kirche, durchaus auch im Staat. Das konkrete Handeln selbst aber muß nach bestem Wissen und Gewissen jeweils verantwortlich entschieden werden. Die Bergpredigt nimmt den Christen, der Kirche, den anderen Menschen, den Bürgern, auch den Politikern und allen sonstigen Berufen die Last und Würde dieser Entscheidung und Verantwortung, also ihre Freiheit, keineswegs ab; sie bietet ihnen keine handlichen Rezepte.

Das Gesagte gilt insbesondere auch für die Folgerungen, die aus der Bergpredigt häufig in der Friedensdiskussion gezogen werden. Wenn wir z. B. einseitige Vorleistungen in der Abrüstung oder die radikale „Entrüstung" propagieren wollten – wie es verschiedene Teile der „Friedensbewegung" tun –, so würden wir unserer Verantwortung für die Gemeinschaft und für die Gewährleistung ihrer Entwicklung in Freiheit – also der Grundaufgabe demokratischer Politik – nicht gerecht. Jesus Christus vertritt kein unsinniges Friedenskonzept, er stellt keine glatten Lösungen in Aussicht, er entwirft kein politisches Programm.

Jesus bringt den Frieden (Mt 5, 9), aber auch das Schwert (Mt 10, 34–36). In der Bergpredigt verpflichtet er die ihn Hörenden und an ihn Glaubenden, Friedensstifter (paci-fici) zu werden: d. h. einer Ordnung des Friedens den Weg zu bereiten (und dazu immer wieder Anstöße zu geben, Initiativen zu ergreifen, Vorschläge zu machen: facere), in der Vertrauen, Verläßlichkeit und Treue, Versöhnung, Gerechtigkeit und der Geist der Liebe an die Stelle des Eigensinns, der Eigenmacht, des Hasses, des Schreckens, der Gewalt und ihrer Drohungen tritt. Doch dieser Weg ist außerordentlich schwierig. Unsere Bemühungen auf ihm sind stets endlich und relativ: Zeichen unseres Unterwegsseins – unserer Pilgerschaft – zum Heil, dessen Erfüllung bei Gott steht.

Auf dem Weg gibt es für die Christen in Einzelfragen mehrere mögliche Optionen, auch unterschiedliche legitime Friedensdienste. Die erste Aufgabe ihrer gemeinsamen Friedenspflicht lautet, einander darin zu achten und anzunehmen und eine friedliche, zugleich freimütige Auseinandersetzung über den bestmöglichen Weg zur jeweils konkreten Friedenssicherung im Geist der Bergpredigt zu führen. Dazu müssen Beharrlichkeit und Geduld, Engagement und Gelassenheit, alle Kräfte des Herzens und des Verstandes aufgebracht werden. Verhängnisvoll für den inneren und äußeren Frieden aber wäre es, wenn emotionale Aufgeregtheit, Angstbesessenheit und Intoleranz die Oberhand behielten.

In der Bergpredigt mahnt uns Jesus Christus, nicht ängstlich für unser Leben besorgt zu sein (Mt 6, 25). Denn „wer von euch vermag mit all seinen Sorgen der Länge seiner Lebenszeit auch nur eine Elle zuzusetzen?" (6, 27). Angst zu haben ist menschlich, aber die heute zu beobachtende Hingabe an die Angst, der Kult der Angst, ja manchmal geradezu die Angst vor dem Verlust der Angst – sie sind zumindest tief unchristlich. Angst ist ein schlechter Ratgeber, auch in der gegenwärtigen Politik. Das muß gerade von der Bergpredigt her gesagt werden. Wir sind statt dessen dazu verpflichtet, die Zeichen der Hoffnung aufzuspüren und durch unser Tun Schritt für Schritt zu verstärken.



Otto Pankok: „Die Bergpredigt" (1933/34)

Unfrieden / Von JÜRGEN SPOHN

Die Tauben hatten viel zu tun. Sie wurden
gebraucht. Man gab ihnen einen Ölzweig in den
Schnabel und nannte sie Friedenstauben.
Sie waren auf Plakaten zu sehen, in Zeitungen,
auf Häuserwänden, und sie wurden täglich
mehr.

Die Friedenstauben gingen auf die Reise um
die ganze Welt und gaben sich Mühe. Aber
wohin sie auch kamen, kämpften die Menschen
– für den Frieden; stritten sich die Menschen –
um den Frieden.

Da dachten die geflügelten Friedensboten in
ihrem Taubenhirn: Das ist nicht der Frieden,
der Frieden ist das nicht, ihr lieben Leute.
Sie hätten das gerne laut gesagt, aber dann wäre
ihnen der Ölzweig aus dem Schnabel gefallen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Bewährung in der Revolution

Vor 125 Jahren: Kaiserin Auguste Viktoria geboren

„Er fühlt sich zu Hause oft eingeengt und bedrückt", notierte der Hofmarschall Graf Zedlitz-Trützschler 1903 über Kaiser Wilhelm II. Die Rücksichtnahme auf die fromme Kaiserin Auguste Viktoria – der Graf nennt sie einfach bigott und ultrakonservativ, was nicht das Rechte traf – fiel dem immer unruhigen, nervösen Kaiser schwer. Konnte er dagegen zu neuen Reisen, Jagdausflügen, Besichtigungen entwischen, schlug die Stimmung jählings um wie bei einem Schulknaben, der Ferien bekommt.

Die Ehe Wilhelms II. mit der Prinzessin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg – eine an den damaligen Höfen seltene Neigungsheirat – war nun 22 Jahre alt. Am 27. Februar 1881 hatten sie geheiratet. Der Prinz Wilhelm von Preußen, Enkel des alten Kaisers, war gerade 22 Jahre, ein brillant aussehender, betont forscher Offizier, die hübsche Prinzessin wurde in diesem Jahr 23 Jahre. Der Prinz verstand es, das körperliche Manko, den bei der Geburt verkrüppelten linken Arm, geschickt zu überspielen. Im ersten Jahrzehnt der jungen Ehe folgte zwischen 1882 und 1892 die Geburt von sechs Söhnen und einer Tochter, dynastisch genommen geradezu vorbildlich, medizinisch gesehen eine Belastung für die junge, nicht sehr robuste Frau, die sich noch rächen sollte, als seelische Lasten dazukamen.

Auguste Viktoria, geboren vor 125 Jahren am 22. Oktober 1858 auf Schloß Dolzig, war weder hochgebildet noch geistig oder gar politisch sonderlich interessiert. Die tiefe, ganz schlichte evangelische Frömmigkeit, die sich bei ihr entwickelte, war wohl auch Ausdruck eines Bedürfnisses nach himmlischem Trost. Ihre Pflichten waren vorgezeichnet: Sie hatte ihrem Gatten eine gute und treue Ehefrau zu sein, sie mußte ihm viele Kinder schenken, und ihr hoher Rang wie ihr Gefühl verlangten karitative Arbeit in der Frauen- und Sozialfürsorge. Der Mann, dem sie Liebe und Treue gelobt hatte, seit 1888 Deutscher Kaiser und König von Preußen, war geistig überaus lebhaft und reich talentiert, ohne wirkliche Herrschergaben zu besitzen, aber dafür jedenfalls bis zum seelischen Zusammenbruch von 1918 erfüllt von einem geradezu manisch gesteigerten fürstlichen Selbstbewußtsein.



Kaiserin Auguste Viktoria (1858–1921) FOTO: ULLSTEIN

Kein Wunder, daß sich das hohe Paar ein wenig auseinandergelebt hatte, was natürlich der Öffentlichkeit verborgen blieb. Der stille Kummer, die verhohlene Sorge und ihre rastlose karitative Tätigkeit führten schon vor dem Kriegsausbruch von 1914 dazu, daß die Ärzte dringend empfahlen, Ihre Majestät müsse sich schonen, sonst könnten schlimme Folgen eintreten.

Die Quittung für dieses Dasein voll stiller Hilfsarbeit kam im August 1918, als die Lage an der Westfront immer düsterer wurde. Auf Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel brach die Kaiserin kurz vor ihrem 60. Geburtstag völlig zusammen. Sie erlitt einen leichten Schlaganfall mit Sehstörungen. Der akute Zustand besserte sich langsam, eine Herzschwäche blieb. Für die immer noch leidende Kaiserin kam die höchste Bewährungsprobe, als der Kaiser Ende Oktober 1918 zur Obersten Heeresleitung im Ardennenkurort Spa reiste und sie dem Sturm der Novemberrevolution im Neuen Palais in Potsdam allein überließ, während er nach Holland flüchtete. In diesen wüsten Wochen bewies diese schlichte Fürstin eine Gelassenheit und Würde, die jäh abstach vom Verhalten ihres ehedem so hochfahrenden Gemahls.

Wie sie nun einmal beschaffen war, bestand ihr letzter Wunsch darin, dem Ex-Kaiser ins Exil nach Holland zu folgen. Hier, auf Haus Doorn, ist sie am 11. April 1921 ihrem Herzleiden erlegen. „Was war sie für ein herrlicher Mensch", sagte Wilhelm II. an diesem Tag zu seinem Adjutanten von Ilsemann, als sei ihm erst nach dem Tod Auguste Viktorias klargeworden, welche Qualitäten in dieser Frau gesteckt hatten. W. G.

War Shatterhand ein Sexmonster?

Wie Laien-Analytiker Karl May zur Strecke brachten / Von GERHARD KLUSSMEIER

„Simmel und Konsalik haben fluchtartig Regensburg verlassen. Als Bestseller-Autoren befürchteten sie, der Karl-May-Gesellschaft in die Hände zu fallen." Dieses Bonmot mit durchaus ernstem Hintergrund machte während des ersten Oktober-Wochenendes am Tagungsort der vorgeblichen Freunde des Winnetou-Autors die Runde.

Und in der Tat: Just zum Zeitpunkt ihres Zusammentreffens zeigte die May-Vereinigung an, daß sie nunmehr auch den intimsten Geheimnissen Karl Mays auf der Spur ist. Nach Arno Schmidts durch Textmanipulationen „belegter" These von der latenten Homosexualität Mays, fanden die Forscher der Karl-May-Gesellschaft (KMG) angeblich aus den May-Texten so nach und nach heraus, daß Säugling Karl die Brust seiner Mutter blutig malmte, daß Winnetou in Wirklichkeit die Mutter seines Schöpfers ist und daß das ganze Szenarium der Geschichten und Helden nahezu ausschließlich aus psychoanalytischen Ab- und Aktbildern ihres sexuell und auch sonst geschädigten Autors besteht.

Sie überraschten (oder auch nicht) nunmehr mit einem weiteren und ausführlichen Charakteristikum: Das offensichtliche Sex-Monstrum aus Sachsen hatte natürlich auch noch den Ödipus-Komplex, übte sich im zarten Kindesalter in von Kastrationsdrohungen begleiteten Sex-Spielen mit seiner Mutter, onanierte und schilderte diese Trieb-Erlebnisse rund 40 Jahre später verschlüsselt in seinen Jugenderzählungen. Karl May auf den Index!

Angetreten war die Gesellschaft vor nunmehr 14 Jahren allerdings, um „einen angemessenen Platz in der Literaturgeschichte" und somit wohl literarisches Ansehen für den eben so geliebten wie geschmähten Bestseller-Autor zu erringen. Was in den Folgejahren erreicht wurde, war dann getragen von Hoffnungen und Idealen und vor allem finanziert von den Fans der Gesellschaft.

Die interne Produktion war verblüffend: Nahezu das gesamte Werk Mays erschien nach und nach in werkgeschichtlich z. T. hervorragend kommentierten Faksimile- und Reprint-Drucken. Zu literarischen Ehren kam May dabei jedoch nicht. Die überwiegend als Arbeitsgrundlage nachgedruckten Texte aus alten Zeitschriften blieben schon wegen ihrer vorlagenbedingt chaotischen Umbruch-Form auf Subskribenten der Gesellschaft beschränkt. Karl Mays (bei Olms, Hildesheim) im Faksimile-Druck erschienene Kolportage-Werke wie „Das Waldröschen" stuften den „Mayster" im öffentlichen Ansehen eher noch tiefer ein.

Doch die Gesellschaft blühte weiter auf. Die Mitglieder spendeten mit reichlichen Spendengeldern reichlich Applaus, waren sie doch froh, May in Händen einer ihrer Meinung nach seriösen Forschung zu sehen. Dabei wucherten in den Veröffentlichungen der Gesellschaft vor allem die psychologischen und angeblich psychoanalytischen Betrachtungen. Alle möglichen und nur denkbaren „Entdeckungen" wurden dabei gemacht. Man wendete und zerlegte Mays Texte getreu dem tatsächlich ausgegebenen Leitspruch „Karl May hat ein Recht auf die Untersuchung seiner Vita sexualis". Jahrbücher, Mitteilungen und Sonderbroschüren zeugten vom Drang der Laien-Analytiker, in bedeutungsschwangeren und weisheitsträchtigen Ansichten Mays angeblich wahre Natur und die seiner Texte zu ergründen.

Auch den biographischen Forschern der Gesellschaft gelang daneben (aber wirklich nur daneben) so manche interessante Entdeckung. Sei es, daß sie verschollene May-Texte fanden oder in Staatsarchiven May-Akten ausgruben. Doch die fleißigen Detektive gerieten immer mehr ins Hintertreffen gegenüber denen, die sich mit z. T. skurrilbombastischem Wortgeklingel und psychoanalytischem Vokabular dem offensichtlich schwerkranken Karl May widmeten. „Faktenfädler und biographische Kirschenpflücker" nannten die Freud-Verhafteten dann allerdings alsbald fündige Biographen, wenn durch deren Dokumente Luftschlösser in Gefahr gerieten.

Endlich zu den geliebten Indianern: Der alte Karl May 1908 auf seiner ersten Amerikareise FOTO: DW.

Auf der Strecke blieb bei derlei Aktivität bis heute der eigentliche Literat Karl May. Neben hemmungslosem Positivismus („Karl May als Vollender der Romantik hat ab 1882 nur Bedeutendes geschrieben") gab es eigentlich nur wenig, was der Öffentlichkeit signalisierte, neben dem reinen Forschungsobjekt „Karl May" und seiner Massenunterhaltungsware gäbe es auch etwas, das rein literarästhetischen Kriterien standhielte. Was z. B. der Wilhelm-Busch-Gesellschaft glückte, als sie dem verkannten Maler Busch neben dem Humoristen zu Anerkennung verhalf, blieb der May-Gesellschaft bis heute versagt: Karl May gilt auch im 14. Jahr der Forschung noch immer als letztlich niveauloser Vielschreiber, als Gigant der Trivialliteratur.

Der „Forschung", was immer man darunter verstehen mag, ist er zwar interessant für die Erkennung der Qualen und Nöte des Autors und seiner Leser und für seine und deren Primitivität. Doch bisher belegt nicht einmal eine Auswahl-Edition Karl Mays rein schriftstellerische Qualitäten – und die läge zweifellos im Bereich des Möglichen, wie es Joyce-Übersetzer Hans Wollschläger in Regensburg mehr indirekt, aber eindrucksvoll durch eine Lesung aus dem Alterswerk Mays bewies.

So gab es denn dort auch das erste leise Grollen. Doch das blieb letztlich an der Oberfläche. Die von weither angereisten May-Fans wollten sich wohl auch lieber am Karl-May-Flohmarkt (!), einer heiteren Auktion seltener May-Ausgaben, sowie an Filmen und Vorträgen erfreuen, anstatt sich damit auseinanderzusetzen, was letztlich Ziele und Aufgaben einer literarischen Gesellschaft ausmacht.

Darüber erfuhren die Versammelten dann allerdings Bemerkenswertes, als sich Prof. Claus Roxin, der Vorsitzende des e. V., in einem fast halbstündigen Referat mit Thesen aus der WELT vom 22. März 1983 auseinandersetzte. Ziel der KMG sei es, so wurde dabei deutlich, Impulse zu geben für soziologische und psychologische Möglichkeiten, Texte Mays in ihren Unterströmungen zu kennzeichnen und zu erläutern. (Womit sich dann allerdings auch eine „Jerry-Cotton-Gesellschaft" befassen könnte.)

Das, was andere – man muß nun wohl differenzieren: literarische – Gesellschaften kennzeichnet, wurde aus- und nachdrücklich als nicht mit den Zielen der KMG vereinbar ausgeschlossen: Wertung und Hervorhebung einzelner Werke und Werkteile durch kritische philologische Beurteilung kompositorischer Elemente. Karl May als Ganzes soll es sein, als exemplarisches Forschungsobjekt also, in seiner umfassenden und zu einem großen Teil dem „höheren Blödsinn" (Roxin) zuzuordnenden Vielfalt.

Damit kommt man zweifellos dem Leser/Autor-Verhältnis beim Phänomen May entgegen, das meist von übersteigert emotionalen Bindungen an die unterschiedlichsten Formen des Werks geprägt ist und bei dem kaum literarästhetische Gesichtspunkte maßgebend sind. Karl May und das Geheimnis seines Erfolges – darüber lassen sich dann auch die unverbindlich tiefschürfendsten Betrachtungen anstellen. Und im Gegensatz zu Arbeiten von Germanisten genügen schon ein paar Begriffe aus der Psychoanalyse und aus Traumbüchern, um auch Laien-Analytikern (und nur die gibt es in der Gesellschaft) die Glorie umfassender Einsicht und Erkenntnis zu geben. So lesen sich denn die Veröffentlichungen der KMG auf diesem Gebiet zum Teil wie Parodien auf die moderne Wissenschaft.

Das Zwielicht, in das die Psychoanalyse als Heilmethode psychischer Erkrankungen weltweit geraten ist, ficht die forschen Forscher dabei allerdings nicht an. Ungerührt von werkgeschichtlichen und erzählerischen Notwendigkeiten deuten sie aus dem Gedruckten jedes Gewehr, jeden Baum als Phallus-Symbol; Bären, Täler und Hütten sind dann zwangsläufig eine Vagina – wahlweise die der Mutter, Schwester, Großmutter oder Ehefrau, und jede Szene wird als böses (natürlich sexuelles) Kindheitstrauma oder als erschütterndes Libido-Erlebnis Karl Mays gedeutet. Arno Schmidt kicherte aus „Walhalla" herüber.

Eine Hexe erkennt man am besten mit der Nase

Im afrikanischen Zimbabwe wächst die Macht der Medizinmänner und Regenmacher / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

In der sonst schläfrigen Provinzhauptstadt Mutare kochte der Volkszorn. Mehr als 500 schwarze Frauen zogen über die Main Street in Richtung Polizeistation, legten den Verkehr auf der vierspurigen Hauptstraße für eine Stunde lahm. Ein schrilles Crescendo aus Schreien und Heulen, Flüchen und Drohungen. Aus der aufgebrachten, wild gestikulierenden Menschenmasse immer wieder die Rufe: „Wir wollen ihn lebend aufessen!" „Hängt ihn auf, bevor wir alle erledigt sind!" Frisch frisierte Farmersfrauen flüchten ins Kaufhaus, schwarze Boys ziehen ihre Fahrräder hastig in eine Hauseinfahrt. Die wütenden Frauen, viele in bunten Wickelkleidern, mit Babys auf dem Rücken, sind bereit zu einem Lynchmord. Erst eine Absperrung der Polizei kann den Marsch stoppen.

Lautstark fordern sie von der Polizei, daß ein Ritualmörder und „body-snatcher" der Volksjustiz ausgeliefert wird. Der Mann ist seit einigen Tagen in Haft. Es besteht der Verdacht, daß er Ritualmorde begangen hat. Die Polizei ermittelt. Wut und Haß entladen sich nach dem Mord an einem zwölfjährigen Mädchen in der schwarzen Vorstadt Sakubva, Schauplatz einer Serie von mysteriösen Todesfällen und „Selbstmorden". Das jüngste Opfer war erhängt aufgefunden worden. Die inneren Organe fehlten. Sie waren herausgeschnitten, an Fetischhändler, „Heiler" und Hexer verkauft worden. Auf dem Schwarzmarkt der „Witchdoctors" werden hohe Preise geboten für menschliche Körperteile und Organe, vor allem wenn sie von Kindern stammen.

Hier sollen Menschenopfer stattfinden: Die Matopoberge südlich von Bulawayo FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Die zimbabwesche Tageszeitung „The Herald": „Menschliche Körperteile als Zaubermittel haben sich zu einem blühenden Geschäft entwickelt." Zimbabwe, das frühere Rhodesien, erlebt seit der Unabhängigkeit vor drei Jahren ein grausiges Comeback afrikanischer Kulte und Rituale. Polizei und Justiz stehen fast hilflos einer Welle von Kultopfern, Ritualmorden, Hexenwahn, Gewalttaten, Entführungen, Drohungen und Einschüchterungen gegenüber. Nach der Entmachtung der Weißen erlebt Zimbabwe einen Rücksturz in totgeglaubte Stammesreligionen, Opferkulte und Orakelglauben. Die Gerichte sprechen von einer Explosion an Ritualdelikten und Hexenkult.

Die „Nangas", Medizinmänner, Heiler und Zukunftsdeuter haben ihre alte Macht wiedergewonnen. Die „Vereinigung der traditionellen Heiler Zimbabwes" zählt heute 18 000 Mitglieder, fast doppelt soviel wie Anfang 1982. Ihr prominentestes Mitglied ist der zimbabwesche Innenminister Dr. Herbert Ushewokunze, oberster Dienstherr der Polizei. Ein schwarzer Richter in Harare: „Viele Menschen werden durch ‚witchcraft' in den Tod getrieben, erschlagen oder aufgehängt, andere ausgestoßen aus der Gesellschaft, weil sie zu Hexen erklärt werden. Oder sie werden gepeinigt, weil sie angeblich von bösen Geistern besessen sind. Wir brauchen dringend härtere Strafen für Leute, die andere der Hexerei beschuldigen!"

Vor einem Gericht der Hauptstadt Harare wurde der Fall einer Frau verhandelt, der Verzehr von Menschenfleisch zur Last gelegt wurde. Ein Zauberdoktor hatte ihr geraten, Kinderfleisch zu essen, um „schöne, rote Lippen" zu bekommen! Wiederholt entdeckte die Polizei Leichenteile in selbstgebrautem Maisbier, das bei Afrikanern als „Krafttrunk" geschätzt wird. Maisbier spielt in allen Landesteilen als Opfergabe an die Götter eine große Rolle. Ein ehemaliger Polizeioffizier: „Wir haben Kinderleichen entdeckt, die mit Messern und Schraubenziehern regelrecht zerstückelt wurden. Organe und Körperteile werden in Fässer mit Pflanzensud geworfen. Mit diesem Gebräu werden Schwerkranke, Debile und Altersschwache behandelt."

In den Kraals im Busch nistet die Angst vor Geisteraustreibern. Anlaß ist oft der plötzliche Tod von Familienangehörigen, für den Verwünschungen, böse Geister oder Gifte (zum Beispiel im Bier) verantwortlich gemacht werden. Denn unternehmen die Exorzisten nachts eine Inspektion des Dorfes, durchsuchen alle Hütten, deren Bewohner sich in langen Reihen aufstellen müssen. Bei diesem „Bira" verraten sich Hexen und Giftmischer angeblich mit einem bestimmten Geruch, den nur die Nangas wahrnehmen können. Bei Selukwe mußten sich Frauen in einem Dorf nackt ausziehen und wurden mit Rasierklingen geschnitten, um „böse Geister" ausbluten zu lassen.

Als Schutz gegen Dämonen werden Pflanzensud, Blut oder Tierfett („muti") an die Hütten gestrichen. Auf den Nanga-Märkten in Harare und anderen Städten werden alle Fetische und Heilmittel angeboten: Wurzeln, zerriebene Blätter, Vogel- und Reptilienschädel, Tierklauen und -felle, Ketten aus Schlangenskeletten und Tierzähnen. Wahrsager und Zukunftsdeuter kaufen hier Orakelknochen aus dem Gebein von Krokodilen und Affen, Zähne von Warzenschweinen, Pelzkappen aus Leopardenfell oder Potenzmittel aus rötlichen Strauchwurzeln. Ein Fetischhändler in Harare: „Am besten gehen hier Potenzmittel, die die Manneskraft stärken. Das wollen viele Kunden, die Probleme in der Ehe haben und keine Kinder zeugen können. Dafür haben wir zerstoßene Wurzeln, die wirklich helfen. An zweiter Stelle kommen Leute mit Magenschmerzen, die ein Heilmittel wollen."

Das Gewerbe der Orakelpriester und Heiler hat durch die seit zwei Jahren anhaltende Dürre neuen Auftrieb bekommen. Ernteverluste und Viehsterben stärken die Macht der Nangas, die mit immer neuen Opfergaben die Gunst der Regengötter erringen wollen. Vor Beginn der Regenzeit, im Oktober oder November, beginnen nächtelange Zeremonien und Fürbitten, bei denen Maisbier, Getreide, Feldfrüchte, Hühner und Ziegen geopfert werden. Die Regenmacher lassen sich von den Bauern aber kräftig bezahlen. Das Trommeln und Tanzen für die Regengötter in den Vollmondnächten kostet ab 20 Dollar aufwärts.

Zentrum des Regenkultes sind die 1500 Meter hohen Matopos-Berge im Südwesten Zimbabwes, nur 50 Kilometer von der Provinzhauptstadt Bulawayo entfernt. Hier beginnen jedes Jahr im September die Vorbereitungen für die Regenopfer. Die Hohepriester und „Hüter der Schreine" beginnen mit einem Ritual, das bisher nur eine Handvoll Europäer gesehen hat. Die Opfer werden an sechs Schreinen dargebracht, in Felshöhlen der sechs heiligen Berge, in denen sich steinzeitliche Felsmalereien befinden, die zum Teil 8000 Jahre alt sind.

Schauplatz einer Massenzeremonie ist auch der Njelele-Berg, Sitz der höchsten Gottheit, des „Mlimo", dessen Stimme nach der Anbetung das Orakel spricht. Der Regenberg Njelele war im September letzten Jahres das Ziel einer Prozession aus fast 10 000 Menschen, die den Mlimo um ein Ende der Dürre baten. Unter den Gläubigen war auch der Führer der Opposition und Chef der ZAPU (Partei der Ndebele-Minderheit), Joshua Nkomo. Der „Vater Zimbabwes", Rivale Mugabes im Machtkampf nach dem Ende der weißen Minderheitsregierung, nutzte den Regenkult als politische Demonstration. Nkomo nannte den Njelele-Berg das „spirituelle Zentrum Zimbabwes" und sagte: „Njelele ist für Zimbabwe, was der Berg Sinai für die Juden ist."

Die Regenkulte in den Matopos-Bergen werden von den Hohepriestern geheimgehalten. Weiße dürfen sich den heiligen Höhlen nicht nähern. Selbst altgediente Distriktsbeamte haben keinen Zutritt zu den Opferschreinen. Zum Ritual am Njelele-Berg gehören das Aufstellen der heiligen Kalebassen, in denen selbstgebrautes Bier und Samenkörner geopfert werden. Dazu wird ein schwarzer Ochse geschlachtet (ohne Flecken auf dem Fell) und verzehrt. Die Knochen des Ochsen werden verbrannt und die Asche in einen Fluß gestreut. Frauen und Mädchen tanzen, bis sie in Trance fallen – und alle die „Stimme" des Mlimo hören, die aus den Felsspalten heraufdringt. Es ist die Stimme einer alten Priesterin, die die Botschaften des Mlimo empfängt.



Rufen auf zum Boykott der modernen Medizin: Sektenversammlung in Zimbabwe FOTO AP

Ein hoher Polizeioffizier, der vor einigen Monaten den Dienst quittieren mußte, ist sicher, daß nicht nur Ochsen, Ziegen, Hühner und Getreide geopfert werden: „Wir hatten Hinweise, daß in den Matopos-Bergen Menschenopfer stattfinden. Immer vor den Regenkulten verschwinden junge Leute aus den Dörfern bei Matopos. Es gab Berichte, daß junge Mädchen als Opfer von den Felsen der heiligen Berge gestürzt wurden. Die Häuptlinge und Fetischpriester haben darüber eisern geschwiegen."

Auch die Behandlung von psychisch Kranken und geistig Behinderten gerät immer mehr in die Hände von Hexenaustreibern. Ein Vorfall aus dem Dorf Muchembi im Zvimba-Stammesgebiet, im Norden Zimbabwes, illustriert die angewandten Methoden: Hier wurde ein von „bösen Geistern besessener" Mann, der geisteskranke News Horufu, zehn Jahre lang nackt an einen Baum gebunden. News Horufu galt als gewalttätig und aggressiv. „Er bedrohte die Sicherheit des Dorfes", heißt es in einem Behördenbericht lapidar. Die Exorzisten versuchten zehn Jahre lang, die Dämonen auszutreiben, mit Heilgetränken, „Besprechen", Tänzen und Folter. Vergebens. Schließlich wurde der Mann befreit und zu einem „Heiler" nach Harare gebracht. Aber er war am Ende seiner Kräfte und starb einige Tage später.

Die Aufwertung der traditionellen Heiler wird von der politischen Führung als Rückbesinnung auf afrikanische Kulturwerte verstanden. Vorsitzender des Heiler-Verbandes, der eigene Schulen und Farmen einrichten will, ist der einflußreiche Soziologieprofessor Gordon Chavunduka, der über gute Kontakte zur Regierung Mugabe verfügt. Er fordert, daß auch von Heilern ausgebildete Schwestern als Pflegepersonal in den Krankenhäusern gleichberechtigt angestellt werden. Diese Schwestern und Pfleger wären ohne medizinische Ausbildung, aber erfahren in allen Praktiken der „witchcraft".

Immer mehr Unruhe schafft auch die Tätigkeit von afrikanischen Sekten, die ihren Mitgliedern das Aufsuchen von Kliniken, ärztliche Untersuchungen, Operationen und Impfungen verbieten. Vermutlich sind Hunderte von Kindern, vor allem in Mutare und Ost-Zimbabwe gestorben, weil ihre Eltern eine Behandlung gegen Masern verhinderten. Sie gehören der Mapostori-Sekte an, die in den letzten Jahren stark angewachsen ist. Die Sekte, eine Mischung aus christlichen und afrikanischen Kultelementen, ist eine der mächtigsten Religionen des Landes. Am Hunyani River, südlich von Harare, veranstaltet sie nächtliche Gottesdienste und Taufen, an denen Tausende von Gläubigen teilnehmen. „Bischöfe" und Hohepriester, in scharlachrote Kutten gekleidet, einen Holzstab in der Hand, treiben ihre Anhänger in stundenlange Tanzorgien, oft über glühende Feuerscheite.

Der wachsende Einfluß der Hexer und Sekten richtet sich gegen das westliche Gesundheitswesen, gegen die Kirchen, gegen die „Überreste der Kolonialzeit und des weißen Siedlerregimes". Ein weißer Priester: „Die Belebung der Stammesreligionen ist in vielen Teilen des Landes spürbar. Dürre, soziale Unsicherheit und der Krieg gegen die Rebellen im Matabeleland hat diese Entwicklung verstärkt. Wir merken das auch auf den Missionsstationen, wo sich die Leute langsam unserem Einfluß entziehen. Man hört immer häufiger von Regenfesten, Ritualopfern und Hexenaustreibungen. Wir haben schon Probleme, Männer zu finden, die dem Arzt beim Sezieren von Leichen helfen. Die fürchten sich vor der Rache der Geister, wenn sie bei der ärztlichen Untersuchung von Leichen mitarbeiten. Das hatten wir früher nicht. Es könnte passieren, daß die westliche Medizin und die Kirche hier in die Defensive geraten."

Der stellvertretende Minister für Kultur und Erziehung, Senator Joseph Culverwell (ein Mischling), urteilt: „Die Nangas sind ein Rückschlag für Zimbabwe. Sie säen mit falschen Behauptungen Angst, Neid und Mißtrauen. Wenn die Kühe Milzbrand oder Maul-und-Klauenseuche haben, sagen sie den Leuten, die Tiere sind verhext. Willkürlich werden Menschen als Hexer bezeichnet. Diese sinnlosen Beschuldigungen sind ein Schlag gegen Entwicklung und Erziehung des zimbabweschen Volkes."

Noch deutlicher ist der stellvertretende Premierminister Simon Muzenda geworden: „Es gibt keine Hexen, die nachts herumgehen und die Leute anfallen. Es darf nicht sein, daß Leute zum Tode verurteilt werden, weil sie angeblich einen Dämon im Leib haben. Wenn Nangas Familien zerstören, werden wir sie verhaften und aburteilen. Wir werden verhindern, daß die Menschen, statt auf den Feldern zu arbeiten, einem Wahrsager oder Exorzisten nachlaufen. Es gibt keinen Fortschritt, wenn die Leute an Spuk und Hexerei glauben und sich von Fetischhändlern verrückt machen lassen!"

Rektor Maesers lange Reise ins Neue Zion

Deutsche Auswanderer spielten in der Mormonenkirche stets eine wichtige Rolle / Von ALFRED CHRISTIANSEN

Von allen deutschsprachigen Gruppen, die in die Vereinigten Staaten emigrierten, waren die vermutlich am meisten angefeindeten und am wenigsten verstandenen die Anhänger der „Kirche Jesu Christie der Heiligen der letzten Tage", die besser unter dem Namen Mormonen bekannt sind. Obwohl es sich um ein durch und durch amerikanisches Phänomen handelt – die Kirche wurde von Joseph Smith begründet, der behauptete, er hätte von dem Engel Moroni goldene Tafeln mit ägyptischen Hieroglyphen erhalten und diese in das Buch Mormon übersetzt –, zog der Glaube der Mormonen doch zwischen den Jahren 1850 und 1900 einige hunderttausend Europäer an. Viele von ihnen waren Deutsche und deutschsprachige Schweizer, die ihr Heimatland aufgaben, um Erlösung zu suchen in einem Land, von dem sie glaubten, es sei das Neue Zion in der Wildnis weit außerhalb der damaligen amerikanischen Grenzen.

Im Laufe der Zeit schlossen sich mehr Deutsche der Kirche der Mormonen an als Bürger eines jeden anderen nicht-englischsprachigen Landes, ein Trend, der bis in unser Jahrhundert anhielt. Seit den Ursprüngen der Kirche zwischen 1830 und 1840 stellten lediglich die Vereinigten Staaten und England mehr Konvertierte für diese schnell wachsende religiöse Bewegung als die Deutschen.

Die Geschichte der deutschen Mormonen beginnt in Illinois, wo Missionare der neuen Religion einige schon seßhafte Emigranten überredeten, eine deutsche Gruppe in Nauvoo zu gründen. Es wurde ein Bollwerk der Mormonen auf dem Ostufer des Mississippi. Schenkt man den Aufzeichnungen der Kirche Glauben, war der vermutlich erste deutsche konvertierte Einwanderer Jakob Zundel, ein Siedler in Ohio, der sich der Kirche im Jahre 1836 anschloß. Und Alexander Neibauer, ein jüdischer Zahnarzt, der ursprünglich Rabbiner in Berlin werden wollte, wurde 1838 in England getauft und kam dann nach Nauvoo, wo er den Propheten der Mormonen, Joseph Smith, in den Grundzügen des Hebräischen und des Deutschen unterrichtet haben soll. Einige dieser ersten deutschen Mormonen in Nauvoo sollten später als Missionare in ihr Heimatland zurückkehren, nachdem sich Joseph Smiths Theokratie in den westlichen Bergen etabliert hatte.

Der erste Apostel der Mormonen, der deutschen Boden betrat, war Orson Hyde. Er kam im August 1842 in Frankfurt an, nachdem er durch Palästina gereist war, „um das Land Israels der jüdischen Sammlungs-Bewegung zu widmen". Hyde veröffentlichte eine Schrift, in der er den Glauben und die Lehre seiner Kirche erklärte. Er nannte sie „Ein Ruf aus der Wüste". Obwohl nicht genau bekannt ist, welche Auswirkungen diese Schrift auf die Bewegung der Mormonen in Deutschland in dieser Zeit hatte, so muß sie doch einen geistigen Kreuzzug in Gang gesetzt haben, der Tausende von Deutschen veranlaßte, in die Neue Welt aufzubrechen. Ebenso löste sie eine starke Bewegung in Deutschland selbst aus. Es gibt heute auch in der „DDR" noch Mormonen, wo eine Tempel-Anlage in Freiberg (Sachsen) vor kurzem durch die ostdeutschen Behörden zugelassen wurde. Der Tempel wird, wenn er fertig ist, ungefähr 5000 Anhängern dieser Kirche als Gotteshaus dienen, die in der „DDR" leben. Ein anderer Tempel, der zur Zeit in Frankfurt gebaut wird, ist für die etwa 31 000 Mormonen in der Bundesrepublik bestimmt.

Aber 1842 war das Ziel einer großen Sammlungsbewegung von europäischen und amerikanischen Konvertierten zu einem „Zion Mormon" noch weit entfernt. Es war ihnen damals noch gestattet, mehrere Frauen zu haben, und in den Vereinigten Staaten ebenso wie in Europa wuchs die Befürchtung, daß die „Heiligen" bald einen unguten Einfluß auf die christliche Gesellschaft nehmen könnten. Außerdem regierte die Kirche der Mormonen wie ein Herrscherhaus. Wo sie an der Macht war, zum Beispiel in der Gegend um Nauvoo, stellte sie sogar ihre eigene Miliz auf. Was Wunder, wenn bei den Nicht-Mormonen Mißtrauen und Neid angesichts der Macht und des Wohlergehens der „Heiligen" wuchsen.

Die Reaktion gegen die Mormonen war, als sie schließlich im Jahre 1844 hervorbrach, weit verbreitet und heftig. Die Verfolgung, die dann einsetzte, ist einer der gewalttätigsten Abschnitte in der amerikanischen Geschichte: Mord, Vergewaltigung und Plünderung waren an der Tagesordnung. Die Gewaltausbrüche gipfelten in der Ermordung des „Propheten" Joseph Smith; und es war wenig, was die Behörden in Illinois oder Washington tun konnten oder wollten, um die Mormonen vor der Ausrottung zu schützen. Die ihres Führers beraubten Überlebenden des Pogroms beschlossen, außerhalb der damaligen Grenzen der Vereinigten Staaten Zuflucht zu suchen.

Es war wohl Brigham Young, der den größten Anteil an der Weiterentwicklung des Mormonismus beanspruchen darf. Er übernahm die Führung der Kirche nach dem Tod ihres Gründers und siedelte viele der Flüchtlinge in der Gegend des heutigen Omaha in Nebraska an. Die meisten seiner Anhänger ließ er allerdings zurück, als dieser neue und dynamische Führer der Mormonen nach Westen über die Ebenen und Berge zog, bis er am 24. Juli 1847 die Gegend erreichte, in der heute Salt Lake City und der Staat Utah liegen.

Bei der Voraustruppe dieses Exodus wurde Brigham Young von Konrad Kleinmann begleitet, einem jungen Emigranten, der in Indiana im Jahre 1844 getauft worden war. Er sollte der erste deutsch geborene Konvertit sein, der den Boden des „Zion Mormon" betrat. 1847 stand die öde und knochentrockene Wüste noch unter mexikanischer Souveränität. Doch als Brigham Young mit den Worten „This is the place" (Dies ist die Stelle) den Mormonen eine neue Heimstatt schuf, verursachte er einen Exodus aus den Vereinigten Staaten und Europa, der, abgesehen von der jüdisch-zionistischen Bewegung, kaum Parallelen in der Geschichte der Religionen aufweist.

Nach der Niederlage der Mexikaner im Krieg mit den Vereinigten Staaten im Jahre 1848, an dem die Mormonen mit einem Bataillon teilnahmen, konnte Brigham Young ein „autonomes theokratisches Reich" proklamieren, das immerhin ein Sechstel der Größe der damaligen Vereinigten Staaten ausmachte. Aber schon 1850 etwa wurde deutlich, daß es gar nicht so einfach war, dieses große Mormonen-Reich mit Siedlern zu füllen. Und so begann man wieder, eifrig zu missionieren. 1851 sandte Brigham Young unter anderen Missionaren Daniel Carn als ersten Missions-Vorsitzenden nach Deutschland.



„Das ist der Platz, den Gott uns zugewiesen hat": Brigham Young bei der Gründung von Salt Lake City ZEICHNUNG: ULLSTEIN

Carn war ein Bekehrter aus Pennsylvania und hatte als erster Bischof in der deutschen Gemeinde von Nauvoo gedient. Er kam 1852 in Hamburg an, und es gelang ihm trotz heftiger Opposition vom Senat und der Polizei, einige Konvertierte zu taufen, bevor er nach Dänemark ins Exil gehen mußte. Andere Missionare erreichten Hamburg von Salt Lake City aus im Jahre 1853. Einer von ihnen, Georg Reiser, reiste weiter nach Württemberg, wo er jedoch alsbald ausgewiesen wurde und nach Hamburg zurückkehren mußte. Ein anderer Missionar, Jacob Secrist, sollte nach Sachsen gehen; er wurde verhaftet, noch bevor er sein Ziel erreichte. Und Jacob Houtz wurde zusammen mit einem Gefährten sehr schnell aus Preußen vertrieben.

Die Chronik der mormonischen missionarischen Anstrengungen in Deutschland und anderswo in Europa weist in der Tat für die nächsten 50 Jahre eine lange Liste öffentlicher Ablehnung und polizeilicher Unterdrückung auf. Es hörte erst auf, als die Kirche der Mormonen 1890 die Polygamie aufgab und Utah 1896 ein treuer Bestandteil der Vereinigten Staaten wurde.

Die große Mehrheit der frühen Bekehrten zur Kirche Mormon waren Bauern und Arbeiter. Ein großer Fortschritt für die Kirche war es, wenn es den Missionaren gelang, Menschen mit gesellschaftlichem Ansehen und aus anderen sozialen Schichten zu erreichen. In Deutschland war einer von diesen Karl Maeser, der 1828 in Meißen geboren wurde. Er wurde als Mormone 1854 in Dresden getauft und war der Vize-Direktor des Budich-Institutes, einer Privatschule für höhere Bildung, und er galt als einer der prominentesten Bürger Dresdens. Er kam mit seiner Familie 1860 in Salt Lake City an und wurde von Brigham Young als Erzieher seiner Kinder eingestellt, bis ihm der Vorsitz über eine neue, vereinigte schweizerisch-deutsche Missionsabteilung in Genf im Jahre 1868 anvertraut wurde.

Maesers bedeutendste Beiträge für die Sache der Mormonen waren seine Schriften und Veröffentlichungen, darunter der „Stern", der noch heute als offizielles Sprachrohr der Kirche in allen deutschsprachigen Missionen existiert. Er kehrte 1874 nach Salt Lake City zurück und wurde Leiter der Brigham-Young-Akademie, Vorläufer der Brigham-Young-Universität. Diese ist heute mit mehr als 25 000 Studenten die größte private Universität der Vereinigten Staaten. Ein Schüler der Humboldtschen Tradition, wurde Maeser 1888 der erste Superintendent aller kirchlichen Schulen der Mormonen.

Obwohl sie geographisch isoliert waren und geistig abgeschnitten von ihren Landsleuten in Europa und ebenso in Amerika, versuchten viele der deutschen Bekehrten in Utah, wenigstens einige der kulturellen Bindungen an ihr Vaterland zu erhalten. Reisende berichteten, daß Gesangsbünde in Blüte standen; und es ist bekannt, daß ein halbes Dutzend oder noch mehr deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften vor 1900 veröffentlicht wurden. Ein Zeichen für das Bedürfnis der Emigranten, sich in ihrer Muttersprache auszudrücken, auch wenn sie im „Neuen Zion" waren, wo die Kirche zunächst nur Englisch als die „gewählte" Sprache tolerierte.

Übrigens erlaubten sich die Deutschen zusammen mit den Schweizern und den Skandinaviern eine besondere, wenn auch unerlaubte Dispensierung von dem Gesetz der Mormonen, das den Genuß von Kaffee, Tee, Alkohol und Tabak verbietet. Die Praktizierung der Polygamie auf der anderen Seite, die ohne Widerspruch als Doktrin der Kirche bis zu ihrem Verbot akzeptiert wurde, scheint dagegen nur von einer kleinen Gruppe der europäischen Bekehrten praktiziert worden zu sein.

In großen Teilen Amerikas, auch in Utah, haben die meisten der Abkömmlinge der europäischen Emigranten aus dem 19. Jahrhundert seit langem die eigene Sprache und die ethnische Eigenart verloren. Natürlich gibt es noch heute eine starke deutsche Präsenz und vor allem in Salt Lake City einen spürbaren Einfluß deutscher Mormonen, von denen viele die Ostzone nach dem Zweiten Weltkrieg verlassen haben. Sie waren keine Bekehrten, sondern Abkömmlinge der zweiten, dritten, ja sogar vierten Generation der Deutschen, die sich dem Glauben in ihrem Heimatland angeschlossen hatten, aber nie emigriert waren. Für diese deutschen Mormonen aus dem 20. Jahrhundert ist die Reise ins „Neue Zion" eine alte und oft genug Familiengeschichte.

„Anton Dohrn" auf Fischereiforschung vor Labrador

Die Gewässer vor der kanadischen Küste von Labrador sind ein wichtiges Fanggebiet für die deutsche Hochseefischerei. Dementsprechend sind dort seit 1971 alljährlich im Herbst von der deutschen Fischereiforschung systematische Untersuchungen über die Verbreitung, Zusammensetzung und Stärke der kommerziell nutzbaren Fischbestände durchgeführt worden. Mit der 129. Reise des Fischereiforschungsschiffes „Anton Dohrn", die am 12. Oktober von Bremerhaven aus begann, wird die Serie dieser Forschungsarbeiten fortgesetzt. Unter der wissenschaftlichen Leitung des Instituts für Seefischerei der Bundesforschungsanstalt für Fischerei in Hamburg sollen durch wissenschaftliche Standardfänge mit dem Grundschleppnetz die Nutzfischbestände, vor allem Kabeljau und Rotbarsch, in Wassertiefen zwischen 100 und 500 m abgeschätzt werden. Gleichzeitig werden auf den Fischereistationen und besonderen Schnitten über den Labradorschelf auch ozeanographische Daten über Temperatur und Salzgehalt gesammelt. D.W.

Lignine werden auf biotechnischem Weg gespalten

Lignin ist seit langem schon ein Störfaktor für die Papier- und Zellstoff-Industrie, weil nur mit aufwendigen chemischen Verfahren der zwanzigprozentige Lignin-Anteil im Holz wirtschaftlich genutzt werden kann. Er entfiel bisher bei der Zelluloseherstellung, obwohl man wußte, daß er für die Bildung der Huminsäuren im Boden wichtig war und als Ausgangsmaterial für aromatische Kohlenwasserstoffe dienen konnte. Man nutzte ihn meistens zur Alkoholgewinnung und zur Futterhefeproduktion.

Nach Berichten des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums ist es jetzt allerdings gelungen, im „Forest Products Laboratory" in Wisconsin ein erfolgversprechendes, enzymatisch arbeitendes Aufschlußverfahren für Lignine zu erarbeiten. Dabei werden Oxygenase-Enzyme eines Holzpilzes verwendet, der als Holzschädling bekannt ist. Es handelt sich um eine in Europa unbekannte Schleimpilzart aus der Gruppe der Phanerochaeten, deren Sporen goldfarben sind. Gereinigte Enzyme des Pilzes erlauben den Ligninabbau ohne Einsatz starker Laugen und hoher Temperaturen, also auf „kaltem" biotechnischen Weg. trz.

Weitwinkelkamera für den Weltraum kommt aus Bochum

Eine am Astronomischen Institut der Bochumer Ruhr-Universität entwikkelte Super-Weitwinkelkamera soll in den nächsten Jahren weitere Erkenntnisse darüber ermöglichen, wie die Sterne aus dem Staub der „Milchstraße" entstehen. Vom Bundesforschungsministerium wird das Projekt mit 1,2 Millionen Mark gefördert. Die von Prof. Wolfhard Schlosser, Prof. Theodor Schmidt-Kaler und Paul Koczet entwickelte Kamera mit der Bezeichnung GAUSS (Galaktisches Ultraweitwinkel-Schmidt-System) kann nach Uni-Angaben auch das extrem kurzwellige Ultraviolettlicht erfassen. In diesem Bereich sei besonders gut zu sehen, wie die Sterne an einer Art „Perlenkette" aus dem kosmischen Staub entstehen. Das Gerät wird jetzt von der Bremer Firma ERNO in ein kälte- und vakuumfestes Gehäuse eingebaut. Darin soll es im Frühjahr 1984 im Schlepptau eines heliumgefüllten Ballons 40 Kilometer hoch in den Himmel über dem US-Staat Texas aufsteigen. dpa

Internationale Chemie-Olympiade läuft jetzt an

In diesen Tagen werden von Chemielehrern allgemeinbildender Schulen Aufgaben verteilt, die interessierten Schülern im Alter von 16 bis 20 Jahren die Möglichkeit geben, sich für die 16. Internationale Chemie-Olympiade 1984 zu qualifizieren. Bis zum 3. November 1983 sind drei theoretische Aufgaben zu bewältigen. Wer 75 Prozent dieser Aufgaben richtig gelöst hat, kann zur zweiten und je nach Erfolg dann zur dritten Vorentscheidungsrunde antreten, in der neben theoretischen auch experimentelle Aufgaben gestellt werden. Gastgeber der 16. Internationalen Chemie-Olympiade vom 30. 6. 1984 bis zum 10. 7. 1984 ist erstmals die Bundesrepublik Deutschland. Nähere Einzelheiten sowie die Aufgaben selbst erteilt der Leiter der Chemie-Olympiade, Studiendirektor Klaus Hagenstein, c/o Geschäftsstelle Internationale Chemie-Olympiade, Brandsbornstraße 11–13, 6050 Offenbach am Main. DW.

Der Schöpfungsakt im Speicherring

Beim Genfer CERN wird mit dem Bau des größten Elektronen-Positronen-Beschleunigers der Welt begonnen

Auf dem Gelände des europäischen Laboratoriums für Teilchenphysik (CERN) bei Genf wurde Mitte September mit dem Bau des 27 km langen Rundtunnels begonnen, worin ab 1988 LEP, der größte Elektronen-Positronen-Beschleuniger der Welt, laufen wird. Mit dieser gewaltigen Einrichtung wollen Wissenschaftler die 1983 am CERN nachgewiesenen intermediären Vektorbosonen W⁺, W⁻ und Z° weiter untersuchen, Bindeteilchen der sogenannten „schwachen Kraft", eine der vier Kräfte, die unsere Materie bestimmen.

Der vor wenigen Monaten am CERN erbrachte Nachweis der W- und Z-Teilchen gilt als der große Erfolg unseres Jahrzehnts in der experimentellen Elementarteilchenphysik (wofür am CERN der Nobelpreis erhofft wird), weil er die Theorie der „elektro-schwachen" Wechselwirkung bestätigt, die zwei bisher getrennte Phänomene, elektromagnetische und schwache Kraft, aus einer einheitlichen Theorie erklärt.

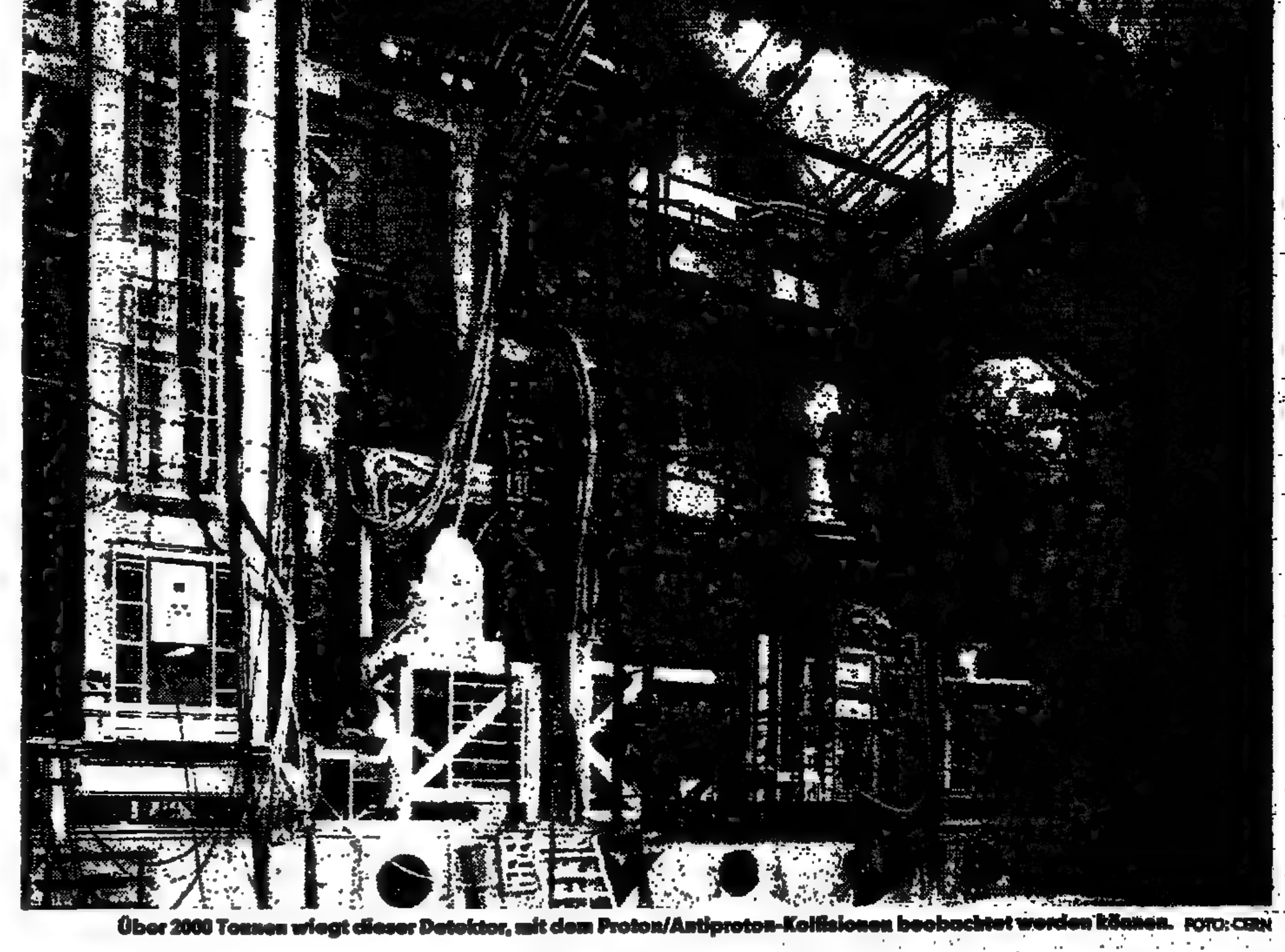
Das europäische Laboratorium für Teilchenphysik, beiderseits der schweizerisch-französischen Grenze gelegen, ist eines der größten Forschungslaboratorien der Welt auf dem Gebiet der Elementarteilchen-Physik. Bedeutungsmäßig vergleichbare Einrichtungen existieren nur noch in den USA und der Sowjetunion. CERN wurde 1954 von zwölf westeuropäischen Staaten gegründet, darunter auch der Bundesrepublik Deutschland. Die am CERN betriebene Grundlagenforschung untersucht die Elementarteilchen, aus denen sich die Materie zusammensetzt. Hier gilt es zu beobachten, was vorgeht, wenn Energie zu Materie wird, insbesondere wie Materie entsteht und aufgebaut ist und wie die fundamentalen Naturgesetze aussehen, die diesen Aufbau bestimmen. Das Verständnis dieser Umwandlung ist der Schlüssel zu vielen grundlegenden Fragen der Physik, bis zur Astrophysik und Kosmologie, den Wissenschaften, die sich mit dem Aufbau der Sterne und dem Weltall beschäftigen.

In den vielen Labors und Einrichtungen der Forschergemeinschaft arbeiten auf 5,6 Quadratkilometer Fläche rund 6600 Menschen. Davon sind fast 100 CERN-eigene Forscher. Sie werden ergänzt durch 2700 auswärtige Wissenschaftler und 130 Stipendiaten, die von 165 Universitäten, so auch aus der Bundesrepublik, kommen. Normalerweise laufen hier einige Dutzend Experimente gleichzeitig. Dabei stammen nicht nur die Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern, sondern auch die verwendeten Maschinen. So kommen etwa die Hochfrequenzresonatoren, die zur Beschleunigung dienen, aus der Bundesrepublik. Das CERN-Jahresbudget beträgt 1983 rund 800 Mill. DM, wozu die BRD mit 25 Prozent den höchsten Anteil beisteuert (nach Nettovolkseinkommen berechnet). Generaldirektor ist seit 1981 Herwig Schopper, ehemaliger Direktor des DESY in Hamburg.

In der Forschungsstätte bei Genf stehen mehrere Großeinrichtungen zur Verfügung. Drei davon sind Teilchenbeschleuniger: ein Synchrozyklotron von 600 MeV (MeV = Millionen Elektronenvolt); ein Protonensynchrotron von 28 GeV (= Milliarden eV) mit einem Ring von 200 Meter Durchmesser; ein 450-GeV-Super-Protonensynchrotron, ein unterirdischer Ring von 2,2 km Durchmesser, der auch als Proton-Antiproton-Kollider mit 270 GeV funktionieren kann und die eingangs erwähnten Entdeckungen ermöglichte. Die vierte große Maschine, die Kollisionsringe, in der gespeicherte Protonen und Antiprotonen zum Zusammenstoß gebracht werden, muß demnächst geschlossen werden, um Mittel und Personal für den Bau von LEP freizugeben. Zu den Forschungsanlagen gehören auch große visuelle und elektronische Teilchendetektoren sowie die notwendigen Datenverarbeitungsanlagen.

Grundlagenforschung von heute wird zur Technik von morgen. Insbesondere ist die Elementarteilchen-Physik eine fundamentale Grenze des Wissens, die es zu erweitern gilt. Die großen Teilchenbeschleuniger, wie sie am CERN, in den USA und der UdSSR fuktionieren, brachten zum Beispiel die Erkenntnis, daß das Proton kein Elementarteilchen ist, sondern weiter unterteilt aus drei Elementarteilchen besteht, den sogenannten Quarks. Die Verbindung dieser Quarks erfolgt dank Gluonen, den Feldquanten der starken nuklearen Wechselwirkung, eine der vier Kräfte, die unsere Materie zusammenhält. Die starke Kernkraft übertrifft die unser Alltagsleben dominierende elektromagnetische Kraft um den Faktor tausend. Letztere Kraft ist wiederum hundertmal stärker als die zuletzt entdeckte schwache Kernkraft, die für gewisse Erscheinungen der Radioaktivität (Betazerfall) verantwortlich ist. Die vierte Kraft, die Schwerkraft, hält das Weltall zusammen.

Die bisherige Krönung der Arbeiten am CERN ist der 1983 erbrachte Nachweis der W- und Z-Teilchen. Ihre Existenz bestätigt die von Weinberg und Salam vorausgesagte Vereinheitlichung der elektromagnetischen und der schwachen nuklearen Wechselwirkung. An dieser epochemachenden Entdeckung waren 180 Physiker aus acht europäischen Ländern und den USA unter der Leitung von Carlo Rubbia beteiligt. Ein kritischer Aspekt des CERN-Experiments war die Herstellung von Antimaterie, in diesem Fall Antiprotonen, wofür besondere Anlagen errichtet und das Super-Protonensynchrotron (SPS) umgebaut werden mußte.



Über 2000 Tonnen wiegt dieser Detektor, mit dem Proton/Antiproton-Kollisionen beobachtet werden können. FOTO: CERN

Was das SPS mit Protonen und Antiprotonen kann, ist dem LEP (large electron positron collider) mit Elektronen und ihrem Gegenstück, den Positronen (Antimaterie), möglich. Denn erst beim Zusammenstoß von echten Elementarteilchen wie im LEP wird es möglich, „reine Energie" zur Erzeugung von W- und Z-Teilchen (= neue Materie) zu erhalten und ihre Eigenschaften zu studieren. Genau das ist der Zweck der neuen Mammutanlage. Im LEP zirkulieren je vier Elektronen- und Positronenpakete gleichzeitig. Sie werden in den bestehenden Protonen-Beschleunigern vorbeschleunigt und bei 20 GeV in den LEP-Ring eingeschlossen, der die Teilchen weiterbeschleunigt – auf 50 GeV in der ersten Baustufe und auf 100 GeV in späteren Planstufen.

LEP ist ein Ringtunnel von über 8 Kilometer Durchmesser, mit einer durchgehenden Vakuumröhre von wenigen Zentimetern, worin Elektronen und Positronen auf getrennten Bahnen und in entgegengesetzter Richtung kreisen. Der LEP-Ring ist aufgeteilt in acht gleiche Abschnitte. Jeder besitzt eine gekrümmte Strecke von 2825 m Länge, gefolgt von einer 500 m langen Geraden. In ihrer Mitte befindet sich jeweils ein Kreuzungspunkt, wo die beschleunigten Elektronen und Positronen zum Zusammenstoß gebracht werden. Die neue Materie, die dabei entstehen kann (W- und Z-Bosonen), stammt aus der frei werdenden Energie. Um in der Vakuumröhre die Teilchen auf ihren Umlaufbahnen halten zu können, werden die gekrümmten Abschnitte mit über 3000 Magneten umstellt.

Von der Erdoberfläche aus erfolgt der Zugang zum LEP-Tunnel an acht Punkten, die in gleichen Abständen von 3325 m angeordnet sind. Vorerst sind an vier dieser Punkte unterirdische Experimentierhallen geplant. Der Tunnel weist ein kreisrundes Profil von 3,6 m Durchmesser auf. Die LEP-Kosten von total 1170 Mill. DM werden aus dem laufenden CERN-Budget bestritten. Das LEP, lehrreicher „Zauberkasten" für die Wissenschaft, verbraucht sehr viel Energie – etwa gleichviel Strom wie eine Stadt von 50 000 Einwohnern.

Nach unseren heutigen Experimenten muß man Materie als eine kompakte verdichtete Form von Energie ansehen, kondensierte Energie sozusagen. Soviel man weiß, hat sich vor etwa 15 Milliarden Jahren eine ungeheure Energiemenge in eine unvorstellbare Zahl von Teilchen umgewandelt, die schließlich unser Weltall und unsere Erde entstehen ließen. Niemand weiß, woher diese enorme Energiemenge kam und warum sie zum Zeitpunkt des Urknalls in so konzentrierter Form vorlag.

In Laboratorien wie dem CERN erzeugen Wissenschaftler künstlich und in ganz bescheidenem Maßstab Zustände wie damals, um sie verstehen zu lernen. Mit Hilfe von Beschleunigern werden die Teilchen mit nahezu Lichtgeschwindigkeit aufeinandergeschossen. Dabei wird während eines winzigen Moments eine so starke Energiekonzentration erzielt, daß Materie entsteht. Es geht den Forschern am CERN also darum, mit Hilfe des LEP die immense Vielfalt der Dinge, der Strukturen und der Erscheinungen im Universum als Ausdruck einer ganz kleinen Zahl von Naturgesetzen zu verstehen, denen die Elementarteilchen unterliegen, die aus der Kondensation von Energie entstanden sind.

IRENE ZÜCKER

Wenn das Meer immer tiefer Atem holt

Am Pegel ablesbar: Der Gezeitenunterschied an den europäischen Nordseeküsten nimmt zu

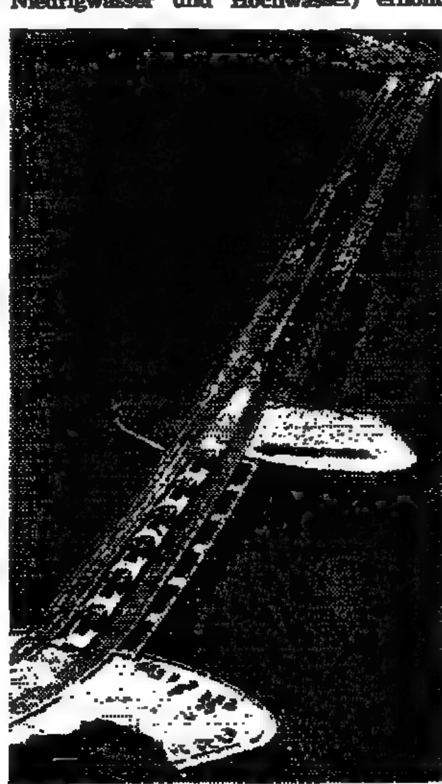
Die Nordsee gibt neue Rätsel auf. Der vieldiskutierte „säkulare Wasserspiegelanstieg", der die Küstensicherheit bedrohte, scheint zu Ende zu sein, dafür nehmen die Gezeitenhübe deutlich zu, wie an den Nordseeküsten zwischen Nordfriesland und England an allen Pegeln zu beobachten ist.

Eines der Zentralprobleme der Küstensicherheit an den Nordseeküsten war bislang der sogenannte „säkulare Wasserspiegelanstieg" des Nordseewassers. Seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts hat sich der mittlere Wasserstand dieses Meeres um ungefähr einen Viertelmeter erhöht – ein Betrag, der ausreicht, um manche Deiche zu gefährden und eine Entwicklung, die über mehrere Jahrhunderte gesehen bedrohlich erschien. Für diesen langfristigen Wasserspiegelanstieg gibt es keine gesicherte Erklärung.

Da dieser Anstieg nicht an einem ruhenden Gewässer gemessen wurde, sondern durch statistische Mittelwertberechnungen aus den Pegelbeobachtungen der täglichen Gezeitenbewegungen resultiert, hat man versucht, diesen Anstieg hydrographisch zu deuten: Eine Häufung von hohen Fluten, verursacht durch Windbewegungen über der Nordsee, könnte einen solchen Anstieg vortäuschen. Doch kann dieser Wasserspiegelanstieg auch durch einen allgemeinen Anstieg des Weltmeeresspiegels erklärt werden. Dieser ist wahrscheinlicher, wie Beobachtungen an anderen Küsten zeigen. Dann wäre eine Vermehrung des Wasservolumens der Weltmeere durch z. B. Schmelzen größerer Mengen von antarktischem Inlandeis die Ursache dieser Entwicklung. Die Fortsetzung einer allgemeinen Sintflut an den Küsten der Welt, wie sie sich nach dem Ende der letzten großen Vereisung abspielte: Damals lag der Spiegel der Weltmeere fast hundert Meter tiefer als heute, weil ein großer Teil des Meerwassers in dem Inlandeis der gemäßigten Breiten in Nordamerika und Europa gespeichert und auf die Kontinente „umgelagert" war. Mit der Wiedererwärmung nach der Vereisung und dem Schmelzen der Eismassen strömte das Wasser in die Meere zurück und brachte verteilt über einen Zeitraum von fast 15 000 Jahren – eine allgemeine Überflutung der lange Zeit trockengelegenen Küstenränder. Diese langsame Sintflut hat sich bis zur letzten Jahrtausendwende fortgesetzt.

Daß sie auch wieder neu beginnen kann, wenn durch Klimaveränderungen die Eisschmelze in Grönland und der Antarktis neu beginnt, liegt auf der Hand und wird von vielen Forschern vermutet. Dann würden alle Küstenstädte nach und nach ertrinken, und die Flachländer wie die Marschengebiete unter Wasser gesetzt werden. Wieweit diese Erwartung real ist, muß dahingestellt bleiben: Auf dem Weltkongreß der Geodäten und Geophysiker in Hamburg (IUGG) erfuhr man, daß diesem Treibhauseffekt die Schwefelsäuregase entgegenwirken, die von Vulkanen immer neu in die Atmosphäre eruptiert werden, und die als Aerosolwolken die Sonnenstrahlung abschirmen und so die Erdoberfläche abkühlen. Dieser Effekt ist größenordnungsmäßig mindestens ebenso zu bewerten wie der „Treibhauseffekt", der Zunahme des Kohlendioxyds, so daß man aus Klimadaten keinerlei Rückschlüsse auf Ursachen oder gar künftige Verstärkung des Wasserspiegelanstiegs der Weltmeere auf Grund von Gletschereis-Schmelzen ziehen kann.

Seit 20 Jahren ist dieser „säkulare Wasserspiegelanstieg" gestoppt – was ebenso unerklärlich ist wie der Anstieg selbst. Niemand weiß, ob dieser Prozeß wieder neu beginnt. Außerdem wird – wie Professor Dr. Winfried Siefert (Strom- und Wasserbau Hamburg) vom „Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen" feststellt – der Sturmflutwasserstand an der Nordseeküste durch eine allgemeine Steigerung der Tidenhübe (der Differenz zwischen Niedrigwasser und Hochwasser) erhöht, deren Ursachen ebenso rätselhaft sind, und die ebenfalls die Deiche gefährdet.



Das Gezeitenkraftwerk von St.-Malo (Frankreich) liegt in einer Gegend, wo der Tidenhub 13,5 Meter erreichen kann. Das 750 Meter lange Bauwerk arbeitet seit 1966. Der Betrieb ist in beiden Flußrichtungen möglich. FOTO: DPA

Die Senkung des Niedrigwassers wird schon seit 1970 beobachtet, seit 1975 erhöht sich das mittlere Hochwasser. Praktisch alle großen Pegelstationen an der deutschen Nordseeküste liefern die gleiche Beobachtung – eine Ausnahme ist der Pegel Husum. Die Wasserstände vor Husum werden stärker durch Eigenschwingungen des Wassers im Heverstrom als durch die allgemeine ozeanographische Entwicklung in der Nordsee bestimmt. Doch die übrigen beinahe 20 Pegel – in Büsum, Bremerhaven, Wilhelmshaven, in den Mündungen der großen Flüsse – zeigen überall das gleiche Phänomen in der gleichen Größenordnung, auch wenn der Tidenhub örtlich variiert.

Charakteristisch ist die Entwicklung in Cuxhaven, einem Pegelort, wo schon seit 1780 Aufzeichnungen vorliegen, und wo der Tidenhub sich von 2,70 Meter bis 2,90 Meter heute auf 3,05 Meter gesteigert hat. Das Niedrigwasser ist dabei um 0,10 Meter gefallen, und das Hochwasser ist um 0,05 Meter gestiegen. Diese Tendenz ist flußaufwärts noch viel ausgeprägter zu erkennen, wo das Niedrigwasser stärker gesunken und das Hochwasser mehr gestiegen ist als an der Küste. Der gesamte Tidenhub ist flußaufwärts z. B. in der Elbmündung um 10 bis 20 Zentimeter zusätzlich erhöht: Diese Entwicklung kann durchaus bei Sturmfluten die großen Häfen wie Hamburg und Bremerhaven gefährden und den Hafenumschlag beeinträchtigen. Die Gezeitenwellen rollen von dem Nordmeer an der englischen Küste entlang über die holländische und deutsche Küste an Jütland vorbei wieder ins Nordmeer in einer riesigen Kreisbewegung hinaus. Unbekannte klimatische oder hydrographische Prozesse im Nordmeer könnten zu einer Veränderung der Gezeitenwasserstände in der Nordsee führen. In Holland und England sind ähnliche Beobachtungen wie an den deutschen Pegeln gemacht worden. Außerdem hat man in den letzten Jahren auch entdeckt, daß in gewissen Teilbereichen der Nordsee wie z. B. der Deutschen Bucht auch eigene Gezeitenkreisläufe als untergeordnete Wasserbewegungen existieren, die sich verändert haben können und die den Küsten Westdeutschlands und Hollands neue Gezeitenhubhöhen bescheren.

Diese Erklärungen eines Phänomens sind nur Vermutungen, sie können aber Fingerzeige dafür sein, in welcher Richtung die Lösung des Rätsels der Nordsee-Wasserstandsveränderungen gesucht werden kann. Wenn die Höhe der Deiche und Hafenbauten für die fernere Zukunft Bestand haben soll, muß dieses Rätsel möglichst bald gelöst werden.

WILHELM DENKER

Mit dem Klimacomputer auf Prädikatweinsuche

Allgemein wird bei dem großen „Behang" der Rebstöcke erwartet, daß der '83er – trotz des Übersolls an Sonnenschein – zwar kein Jahrhundertwein wie zum Beispiel der '76er werden wird, aber er wird die Fässer der Winzer mit Kabinetts- und Q. b. A.-Qualität reichlich füllen. (Q. b. A. steht für „Qualitätswein bestimmtes Anbaugebiet"). Schuld daran, daß es in diesem Jahr zwar viel aber nicht ganz so edle Tropfen geben wird, daß also beim Wein die Quantität auf Kosten der Qualität gehen wird, ist das Untersoll an Regen. Die Trauben benötigen für das volle Ausreifen nicht nur Sonnenschein, sondern auch ein ausreichendes Maß an Boden- beziehungsweise Luftfeuchtigkeit.

Deutschland liegt an der Nordgrenze der geographischen Bereiche, in denen Weinbau gerade noch möglich ist. Deshalb sind bei uns auch einige in südlichen Ländern übliche Anbauformen des Weines, Einzelbüsche, einzelne Zeilen oder die Pergolaerziehung (das sind Weinlauben oder überwachsene Bogengänge) nicht möglich. Es ergibt sich vielmehr die Notwendigkeit, den Wärmehaushalt der Reben-Anbauflächen nach Möglichkeit so zu beeinflussen, daß den Pflanzen mehr Wärme zur Verfügung steht, als ihnen allein die Witterung bietet. Bei geschickter Ausnutzung von Hangrichtung und -neigung kann durch die Reberziehung, durch die Bildung von relativ engen Rebzeilen und entsprechendem Aufbau der Laubwände, ein besonders günstiges „Bestandsklima" erzielt werden.

Hierbei leistet der Deutsche Wetterdienst (DWD) wertvolle Hilfe. Er unterhält in unseren Hauptanbaugebieten des Weins zur Unterstützung der Winzer vier Dienststellen: in Trier, Würzburg, Freiburg und Geisenheim. Vereinfacht könnte man sagen, es sei die Aufgabe dieser Dienststellen, die Winzer bei der Auswahl der Rebsorten zu beraten. Aber der Teufel steckt auch bei den „edlen Tropfen" im Detail. Das Weinwirtschaftsgesetz aus dem Jahre 1961 nämlich erlaubt in der Bundesrepublik einen „weinbergmäßigen Neu- oder Wiederanbau von Reben nur in solchen Lagen, in denen die lokalklimatischen Bedingungen die Erzeugung von Weinmost bestimmter ... Mindestqualität gewährleisten". Das heißt mit anderen Worten, wer mehr als 99 Rebstöcke – das ist die Grenze für gewerbsmäßigen Anbau – pflanzen will, braucht dazu eine staatliche Genehmigung. Diese wird für gewerbsmäßigen Weinbau nur erteilt, wenn der Wetterdienst in einem Gutachten die klimatische Anbauwürdigkeit bescheinigt.

Aber auch hier gilt: keine Regel ohne Ausnahme. Die klimatische Anbauwürdigkeit ist im allgemeinen gegeben, wenn auf Grund der geländeklimatologischen Gegebenheit zu erwarten ist, daß im zehnjährigen Durchschnitt ein Mostgewicht von 65 bis 70 Grad Öchsle erreicht wird. Dem Deutschen Wetterdienst gehen pro Jahr einige tausend Ersuchen um Erstellung von Gutachten zu. Es ist unmöglich, diese Bitten individuell durch Messungen an Ort und Stelle zu erfüllen. Es sind deshalb Schätzunterlagen oder Schätzrahmen mit Hilfe von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erarbeitet worden, die es gestatten, die Gutachten in wesentlich kürzerer Zeit zu erstellen. Grundlage dieser Computer-Gutachten sind die vom DWD für zehn verschiedene deutsche Weinbaugebiete durchgeführten prozentualen Berechnungen der Energiezufuhr, die stundenweise für jeden Monat der Vegetationszeit tabelliert wurden.

In der Regel ist das bereits erwähnte „Bestandsklima" bei Rebzeilen in Nord-Süd-Richtung gut, weil die von den Reben benötigte Wärme und Feuchte dann durch die Schönwetterlagen häufigen Ostwinde nur begrenzt „ausgeblasen" werden können. Wenn aber die Rebzeilen von Ost nach West verlaufen, hat es den Vorteil, daß die Hänge, abhängig von den Bewölkungsverhältnissen, bis hinunter zum Boden etwa von Anfang April bis Anfang September durchgehend Sonnenschein empfangen. Gerade dem Windschutz kommt im Weinbau besondere Bedeutung zu, weil mit einer Verminderung der Windgeschwindigkeit die Temperatur der Laubmassen gehoben und dadurch die Qualitätsbildung während der Traubenreife nicht unwesentlich erhöht wird.

So liegt die Temperatur der Luft im Rebbestand in der hergebrachten Erziehungsform im Durchschnitt bei Sonneneinstrahlung im Sommer um drei bis fünf Grad höher als in den benachbarten Feldern. Die Luftfeuchte ist im „Bestandsklima" ebenfalls um einige Prozent höher und fördert so die Assimilationsvorgänge in der Rebe. Der Strahlung als Lichtquelle für die Assimilation kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Hier geht es den Reben in Deutschland noch gut, denn die „Sättigungswerte" liegen bei einer Beleuchtungsstärke von etwa 20 000 Lux, und die sind in unseren Breiten während der Vegetationszeit (von März bis Oktober) in der Regel auch bei leicht bedecktem Himmel gegeben.

Als Auwaldpflanze braucht der Rebstock aber auch – wie eingangs erwähnt – eine gute, durch ausreichende Bodenfeuchte gesicherte Wasserversorgung. Sie ist bei uns in normalen Jahren vorhanden, in manchen Jahren sogar im Überfluß. Im Herbst kommen der nächtlichen Taubildung und den vor allem in den frühen Tagesstunden auftretenden Nebelfeldern eine besondere Bedeutung zu: die reifefördernde Wirkung der Herbstnebel ist den Winzern bekannt, sie werden auch als „Traubendrücker" bezeichnet.

HEINZ PANZRAM

Der Marxismus hatte viele Väter

Zwei Arbeiten über die Entstehung einer welthistorischen Ideologie und ihre Folgen

England ist unbestritten die Geburtsstätte der industriellen Revolution. Was geschah dort im 18. und 19. Jahrhundert? Was dachte man dort, was forderte man dort, was prophezeite man dort? Nolte gibt die Antwort – klar, umfassend, geistreich, überzeugend, und verweist damit alle anderen einschlägigen Publikationen im deutschen Sprachraum auf die Plätze.

Der Inhalt des ersten Teils ist für alle jene eine Überraschung, die zwar die Marxsche Terminologie, aber nicht ihren Ursprung kennen. Die Themen, mit denen Marx sich beschäftigt, sind nicht neu. Und seine Lehre ist ein Mixtum compositum, das viele Väter hat, wenngleich seine Zusammenschau durchaus eigenwillig ist. Diese Genealogie ist wohl der wichtigste Beitrag, den das Buch in der Auseinandersetzung mit den vielen marxistischen Legenden leistet. Daneben hat die Darstellung der Lehre des Karl Marx große eigenständige Bedeutung und hohen wissenschaftlichen Rang.

Dennoch sollen einige kritische Einwände nicht verschwiegen werden. In der Schlußbetrachtung heißt es treffend: Die „Partei Marx" konnte „schließlich gerade diejenigen für sich gewinnen, für welche die Welt abgründig schlecht und jedes Kind dieser Welt ein Feind war, der nur Haß und Verachtung verdiente." Das ist gut beobachtet. Aber ist das nicht auch der Steckbrief des jungen Marx, wie wir ihn, den „Vernichter" aus seinem Abituraufsatz, aus seinen Jugendgedichten, aus den Briefen des Vaters kennenlernen können? Wäre der seelische Zustand des jungen Marx ein anderer gewesen, als er damit begann, sich mit seiner Umwelt intensiver auseinanderzusetzen, so gäbe es keinen Marxismus.

Mehrmals finden sich Sätze, denen eine dialektische Natur nicht abgesprochen werden kann und die isoliert dem widersprechen, was der Kontext beweist, zum Beispiel: „Gewiß war der Marxismus wesentlich durch den humanitären Kosmopolitismus bestimmt, der Unterdrückung, Sklaverei jeder Art, Krieg und Nationalismus verwarf . . ." Doch was dann folgt, ist ein minutiöser Nachweis antihumanitärer Gesinnung und Praxis, der in die Feststellung mündet: „Alles ist gut, was die proletarische Revolution voranbringt." Auch der Völkermord, wie Freund Engels verdeutlicht: „Der nächste Weltkrieg wird nicht nur reaktionäre Klassen und Dynastien, er wird auch ganze reaktionäre Völker vom Erdboden verschwinden machen. Und das ist auch ein Fortschritt."

Zum Thema Antisemitismus meint Nolte: „Mit einer sehr zugespitzten Wendung ließe sich sagen, daß Marx aus praktischem Philosemitismus zum theoretischen und universalen Antisemitismus gelangt sei." Für den praktischen Philosemitismus bietet Nolte den Auszug eines Schreibens, worin sich Marx bereit erklärt, eine Petition für die Juden an den Landtag zu richten. Doch dann heißt es bei Marx: „So widerlich mir der israelitische Glaube ist, so scheint mir Bauers Ansicht doch zu abstrakt. Es gilt: So viele Löcher in den christlichen Staat zu stoßen als möglich." War nun das Hauptmotiv wirklich Liebe oder nicht viel mehr die Chance, dem christlichen Staat eins auszuwischen? (Die Petition hat er offenbar letztlich gar nicht verfaßt.)

Manche Behauptungen machen zusätzliche Belege oder Erläuterungen wünschenswert, da sie dem bisherigen Wissensstand zu widersprechen scheinen, so zum Beispiel die „Partei Marx' sei in den letzten Lebensjahren von Engels mit der kontinentaleuropäischen Arbeiterbewegung nahezu identisch gewesen." Nicht einaml die deutschen Sozialdemokraten waren durch und durch marxistisch, wie Engels noch in den letzten Monaten seines Lebens beklagen mußte.

Emil Nolte:
Marxismus und industrielle Revolution
Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 656 S., 58 Mark
Alexander Schwan:
Theorie als Dienstmagd der Praxis
Systemwille und Parteilichkeit – von Marx zu Lenin. Seewald Verlag, Stuttgart. 288 S., 38 Mark

Auch Schwan setzt sich mit dem Marxismus auseinander. Doch während bei Nolte die Verknüpfung mit der Vorgeschichte im Mittelpunkt steht, ist es bei Schwan der Marxismus, wie er sich zum Leninismus weiterentwickelt hat. Nolte ist Historiker mit philosophischer Ader, Schwan ein von der Philosophie geprägter Politikwissenschaftler. Descartes und Kant kommen zu Wort, bevor das ambivalente Verhältnis von Marx zur Philosophie thematisiert wird. Marx meint, mit Hegel habe die Philosophie ihre Vollendung und zugleich ihr Ende gefunden. Was er selbst zu bieten habe, sei keine Spekulation, sondern Wissenschaft, nämlich Geschichte und Ökonomie, die beide eine unauflösliche Einheit bilden.

Wie der Titel von Schwans Buch schon vermuten läßt, demaskiert er diese „Wissenschaft" als Markt des revolutionären Willens. Schwan veranschaulicht und beweist seine These mit vielen Beispielen, unter anderem mit der Wertlehre, mit der das Marxsche Hauptwerk „Das Kapital" steht, genauer gesagt, fällt: „Erst recht läßt Marx bei der Bewertung des Wertes der Produkte den gesamten Bereich der Zirkulation und Distribution und die dafür notwendigen Organisations- und Dispositionsleistungen, schließlich den gesamten Dienstleistungssektor und alles, was zur Infrastruktur gehört, außer Betracht. Auch Material, Rohstoffe, Naturschätze, Grund und Boden (und ihre jeweiligen quantitativen und qualitativen Größen) gehen nicht in die Bemessung dieses Wertes ein."

Der rücksichtslose Zugriff auf die Wirklichkeit macht nicht halt bei historischen oder ökonomischen Gegebenheiten, sondern unterwirft sich auch dem Menschen, ob Bourgeois oder Proletarier. Lenin, Stalin und Andropow bewegen sich in den Fußstapfen von Marx: „Wir haben demgegenüber zu zeigen versucht, daß Marx sehr wohl als der erste und der originäre ‚Marxist' anzusehen ist, und daß Lenin als der getreue Nachfahre und Vollstrecker seiner Praxis-Theorie im 20. Jahrhundert gelten muß. Der Leninismus kam für die Marx'sche Theorie wie gerufen, um ihr erst zu voller und eigentlicher geschichtlicher Wirksamkeit zu verhelfen."

Auch Nolte kommt abschließend auf die Sowjets zu sprechen. Während Schwan keinen Zweifel an der Mitursächlichkeit von Marx läßt, ist Noltes Darstellung leider auch hier dialektisch: „Der Leninismus war mithin unzweifelhaft eine Transformation des Marxismus, die einer Umkehrung gleichkam . . . So erfuhr der Marxismus im Leninismus seine Verkehrung und wurde dadurch zugleich doch seiner Wahrheit nähergebracht . . . Wenn der westliche Marxismus dieses Erbe annähme und sich damit als liberalen oder selbstkritischen oder bürgerlichen Sozialismus verstände, würde er den Marxismus von Marx und Engels zu demjenigen Wort bilden, was dieser zugleich war und nicht war . . ."

Gehören die Differenzen der beiden hervorragenden Marx-Kenner Nolte und Schwan zu jenen geistesgeschichtlichen Fragen, die nie eine zuverlässige Antwort finden werden? Als Deutsche mag es uns schwerfallen, einzusehen, daß unser Land nicht nur einmal Geburtsstätte menschheitsvernichtender Hybris gewesen ist. Geist, Kultur und Barbarei in enger Lebensgemeinschaft, vielleicht sogar verschwistert? War es nicht auch ein geistreicher Deutscher, der den Herrenmenschen als Bestie pries?

KONRAD LOEW



Die Alpensteinböcke, einst fast ausgestorben, wurden durch Schutzgesetze und Nachzucht gerettet

Natur auf Hochglanz poliert

Heinz Sielmanns pädagogisches Pflanzen- und Tierbrevier

Bücher über die Natur, die uns umgibt, gewinnen immer mehr den Charakter von Schausammlungen, in denen das, was verloren ist, der Nachwelt überliefert wird. So schnell sterben die Arten um uns aus, so rasch wird die Landschaft von Baggern, Asphalt und Beton verschlungen, daß Fotos aus der Natur sehr rasch historischen Wert erlangen. „Die Hälfte aller Tiere und ein Drittel aller Pflanzen, die wir noch im letzten Sommer bewundern konnten, werden das Jahr 2000 nicht erleben", sagte kürzlich ein Politiker, der sicher nicht im Verdacht der Panikmache steht: der Chef der CDU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger. Und Professor Wolfgang Erz von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn konstatierte, der deutsche Naturschutz habe einen „Nachholbedarf von 50 Jahren".

So ist auch der Prachtband von Heinz Sielmann **„Schützt unsere schöne Natur"** (Naturalis Verlag, München – Mönchengladbach, 384 S., 34 Mark) schon am Tage seines Erscheinens so etwas wie ein „Museum". Mit seinen großformatigen Farbfotos von bestechender, ungewöhnlicher Qualität fängt er etwas von der Seele des deutschen Landes ein, was gefährdet, vielleicht schon verloren zu geben ist.

Das leuchtende, bizarre Detail versteckt blühende Alpenpflanzen, das Spitzbubengesicht des Fuchses, die in der Momentaufnahme gefangene Artistik der Spinnen, der Sturzflug des Fischadlers, das „grüne Feuer" der Blattpflanzen, wie es Adalbert Stifter beschrieben hat und wie es hier aus dem schwarzen Dickicht des Fichtenwaldes hervorleuchtet, sind dem bloßen Auge des Betrachters so kaum zugänglich. Mit der ausgefeilten Technik der modernen Farbfotografie wird eine Welt erschlossen, die keiner so kennt. Es ist ein schwärmerisches, phantastisches Naturerleben, zu dem der Leser eingeladen wird. Für einen guten Zweck. Nur wer für die Natur begeistert werden kann, wird ihr die Zuwendung und Opferbereitschaft entgegenbringen, deren sie dringend bedarf.

Heinz Sielmann hat für die Mitarbeit an seinem Buch bekannte Naturwissenschaftler und namhafte Fachpublizisten gewonnen. Er nennt seinen Band eine „Umweltbilanz". Das ist nur bedingt richtig. Wer eine Bestandsaufnahme bedrohter Tierarten erwartet, wird viele Lücken finden. Biber und Nerz, Fischotter und Fledermaus, Weißstorch und Wanderfalke, Seeadler und Sumpfschildkröte, Kolkrabe und Waldrapp, um nur einige zu nennen, fehlen im Register. Und die Informationen über Strategien zur Rettung der Natur hält sich in Grenzen.

Dennoch ist dies ein erstaunliches, ein aufregendes Buch. Seine Wirkungen können weiter reichen als mancher Appell in anklagendem Ton. Dazu mag auch der neue „Naturschutzpreis" beitragen, den der Herausgeber und Verleger Kurt Blüchel parallel zu dieser Publikation gestiftet hat und der erstmals in diesem Jahr verliehen werden soll. Dieser „Heinz-Sielmann-Preis", dotiert mit 500 000 Mark, soll Privatpersonen oder Personengruppen (zum Beispiel Schulklassen) zugute kommen, die sich um den praktischen Natur- und Umweltschutz in vorbildlicher Weise verdient gemacht haben. Abseits vom modischen Maulheldentum ist das eine Chance für Menschen der Tat.

DANKWART GURATZSCH

Kritische Bestandsaufnahme

Hans Karl Leistritz' Buch **„Der Geist der Epoche und die geistlosen Staaten"** (Vowinkel-Verlag, Berg am See. 191 S., kt. 19,80 Mark) ist eine geschichtsphilosophische Abhandlung aus der Feder eines Technikers – und deswegen wohl so klar und messerscharf in Diagnose und Perspektive. Daneben schwimmt es in seinen Aussagen gehörig gegen den Strom und schlachtet einige heilige Kühe der etablierten Zeithistorie. Der Widerspruch wird nicht lange auf sich warten lassen – zumal es in seinen zahlreichen Fußnoten und Belegstellen sowohl durch dokumentierte Literaturkenntnis als auch durch originelle Deutungen glänzt, etwa wenn Leistritz den Begriff „Pappenheimer" erläutert oder schon auf Seite 21 in Anmerkung 3 auf eine Arbeit Homer Leas aufmerksam macht. Jede öffentliche Bücherei tut daher ihren Benutzern etwas Gutes, wenn sie Leistritz' Buch in ihre Bestände aufnimmt. A. S.

Heidnisches aus Frankreich

Der Chefdenker von Frankreichs „Neuer Rechter", Alain de Benoist, ist ein kühler Kopf. Der Grabert Verlag, Tübingen, hat zwei seiner Schriften mit etwas geschwollenen Vorreden eines phantomatischen „Thule Seminars e. V." garniert, über das niemand Genaueres weiß. **„Heide sein"** (345 S., Ln. 36 Mark, kart. 30 Mark), das im Französischen den nüchternen Titel „Wie kann man Heide sein?" trägt, sucht in religionsgeschichtlichen Herleitungen und einer unpolemischen Religionskritik diese Frage positiv zu beantworten. Die Sprache des Originals ist sehr differenziert und sensibel; offensichtlich fehlten dem Übersetzer feinere Deutschkenntnisse, um eine adäquate Entsprechung zu erreichen. Bei der Broschüre **„Die entscheidenden Jahre"** (88 S., 13,80 Mark) trifft der Übersetzer Benoists simples, weil politisches Vokabular besser. Ihr Inhalt allerdings wird manchen deutschen Konservativen beunruhigen: Für Benoist ist der Hauptfeind nicht der Kommunismus, sondern der westliche Liberalismus. A. W.

Heitere Mißgeschicke

„Der klugen Leute Mißgeschick / Stimmt uns besonders heiter." Dieser Maxime – sie stammt von Wilhelm Busch – huldigen alle seine Karikaturistenkollegen gern. Auch der Däne Dahl Mikkelsen. MIK (wie er signiert) ist der Vater von Ferdinand. Ob jener kleine Mann mit dem spitzen Hut, der 1937 das Licht der Zeitungswelt erblickte, den „klugen Leuten" zuzurechnen ist, mag dahingestellt sein. Aber an Mißgeschicken, die uns heiter stimmen, mangelt es ihm nicht – schließlich ist das sein Lebenszweck. Das läßt sich jetzt in dem Band **„Ferdinand ist da!"** von MIK (Edition Erpf, Bern, 72 S., 24,80 sfr.), der einige der typischen Bildgeschichten vereint, nachprüfen. P. D.

Hinweis

Das Gedicht „Unfrieden" von Jürgen Spohn auf Seite II dieser Geistigen Welt ist dem Band „Ja, Ja – Geschichten, Verse, Bilder" entnommen, der beim Annette Beltz Verlag in Wien, München und Heidelberg erschienen ist.

Aus dem Leben eines großen Europäers

Der Schweizer Historiker und Publizist Rudolf von Salis legt seine Tagebücher vor

Der Schweizer Historiker von Salis legt seine Tagebücher vor, die er in den letzten beiden Jahren – als Achtzigjähriger – schrieb. Dieses faszinierende, unerschöpfliche Werk hat nur einen Fehler: es trägt den falschen Titel. Weder handelt es sich um Notizen, noch kann man den Verfasser als Müßiggänger bezeichnen. Hier handelt es sich um Aufzeichnungen und Reflexionen, in denen wie in Spiegeln die menschliche, geschichtliche, philosophische Wahrheit aufleuchtet. Diese Texte, mit dem Datum des jeweiligen Tages versehen, sind von unterschiedlicher Länge; sie erreichen gelegentlich den Umfang von kleinen Essays.

Die Welt-Erfahrung, die sich in dieser Vita niederschlägt, hat sich selbständig gemacht; sie gewinnt ein eigenes Leben, das den Leser zur Selbstprüfung, zur Entscheidung nötigt. Wir greifen nicht zu hoch, wenn wir Salis einen Goetheschen Universalismus testieren. Nicht ohne Grund greift er immer wieder auf Goethe zurück, zitiert ihn. Er holt ihn von seinem klassischen Podest herunter und versetzt ihn in unsere Gegenwart.

An weiteren Autoren, deren Lebenslauf schon tief in unser Jahrhundert hinabreicht (sie waren bzw. sind alle mit Salis befreundet), sind zu nennen: Rilke, Thomas Mann, Max Frisch und Dürrenmatt. Zu dem – damals doppelt so alten – Rilke faßt Salis eine tiefe Zuneigung; sein Werk über den späten Rilke („Rilkes Schweizer Jahre") dokumentiert diese Beziehung hinlänglich. Die Freundschaft mit Thomas Mann hat Salis bis zu dessen Tod gepflegt; Mann war häufig zu Gast auf Schloß Brunegg, dem Sitz der Salisschen Familie. Von den noch lebenden Schriftstellern ist die Beziehung am engsten zu den beiden Landsleuten Frisch und Dürrenmatt, vor allem zum letzteren.

J. R. von Salis:
Notizen eines Müßiggängers
Orell Füßli Verlag, Zürich und Schwäbisch Hall) 512 S., 58 Mark.

Salis ist mitnichten ein Müßiggänger. Er greift mit seinen Reflexionen unmittelbar in den Geschichtsverlauf ein – als ein Zeitgenosse, dessen Wirkung keinen Augenblick unterschätzt werden darf. Um den tiefen Ledersessel, in dem er jetzt schreibt und liest, sammeln sich die Schatten der großen Politiker: de Gaulle, Churchill, Adenauer, Kreisky, Begin und andere. Die meisten von ihnen hat er gekannt, sie haben sich mit ihm besprochen, seinen Rat eingeholt.

Aber die stärksten Wirkungen hat Salis ausgeübt durch seine Radiokommentare 1939/45, die er jeden Freitag über den Sender Beromünster sprach. Diese seine „Weltchronik" wurde nicht nur in der Schweiz gehört, sondern auch in den deutsch besetzten Ländern Europas und in Deutschland selbst. Salis hatte, sechs Jahre hindurch, ein Auditorium von Millionen. Er sagt: „Oberstes Gesetz meiner Rundfunktätigkeit war die Wahrheitsfindung." Daß ihn diese nicht nur mit den Nationalsozialisten, sondern auch mit den entsprechend gesinnten Kreisen der Schweiz in Konflikt brachte, war eine Selbstverständlichkeit.

Aber das vorliegende Tagebuch besitzt eine sehr persönliche, intime Seite. Wie erträgt man das Altern, den Abschied von der eigenen Geschichte, die Nähe des Todes? Von Angst, von Resignation keine Spur. Vielmehr: Das Alter erschließt neue Dimensionen. Die Neugier stirbt nicht ab, sie kann nur auf der empirischen Ebene nicht mehr voll befriedigt werden: „Heute sehe ich, daß ich vom Extensiven zum Intensiven zurückkehre, vom Weiten zum Engen, vom Reisen zum Bleiben, vom Äußeren zum Inneren, vom Großen zum Kleinen . . . Ist das ein Leben? Ich glaube ja, ein Leben auf der Neige, nicht mehr hochsommerlich, doch überwältigt von Gegenwart, von Da-Sein."

Meister Eckhart trifft die Unterscheidung von Lesemeister und Lebemeister; sie ist im vorliegenden Falle aufgehoben.

HANS JÜRGEN BADEN

Wie in alten Geschichten

Der Brite Bruce Chatwin ist Sachverständiger für impressionistische Kunst, arbeitet bei Sotheby's, durchstreifte die Welt und schrieb darüber Bücher – und nun hat er seinen ersten Roman vorgelegt, und der ist sehr anregend, auch unterhaltsam, und überhaupt zufriedenstellend. Er heißt **„Auf dem schwarzen Berg"** (Claassen Verlag, Düsseldorf, 327 S., 34 Mark), was sich auf die Gegend in Wales bezieht, wo der Bauernhof „The Vision" zu finden ist – ein Name, der an die Vision eines Mädchens von der Jungfrau erinnert, schwebend über dem Rhabarberbeet – aber das ist schon fast zweieinhalb Jahrhunderte her und hat mit dem Roman nur insofern zu tun, als es ihm zusätzlich Farbe verleiht.

Der Roman handelt vor allem von dem kargen und schwierigen Leben der Brüder und Bauern Lewis und Benjamin. Sie sind eineüge Zwillinge, Söhne eines hitzigen Walisers und einer sanften Missionarstochter. Es ist ein sozusagen nüchterner und ordentlicher Roman. Chatwin macht kein Geheimnis daraus, daß das Dasein von Waliser Bauern nicht ganz leicht ist, auch nicht gerade üppig, und die Lebenszeit der Zwillinge bringt dazu zwei Weltkriege. Im ersten Lewis für den Hof zu Hause, und der sanfte Benjamin weigerte sich zu töten. Es bekam ihm übel. Ganz erholte er sich nie von jenen Jahren, in denen er geschunden wurde. Aber stark genug war er doch, um sich und den Bruder, einen Teil von ihm, abzuhalten von den Mädchen und von Heirat.

Viel geschieht nie, und es ergibt doch ein dramatisches, bewegtes Dasein – wie Chatwin das herausarbeitet bei seinen Hauptfiguren, aber auch bei allen Nebengestalten, das ist ganz ausgezeichnet. Wenn dann am Schluß von den Hauptgestalten gemeldet wird, ganz wie in alten Geschichten, was jener nun macht und jene – nun, das paßt gut zu einem durchaus modernen Roman.

CHRISTIAN FERBER

EHEWÜNSCHE

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN



AUKTIONEN

28./29. Okt.: Germann, Zürich – Gemälde, Skulpturen, Graphik, Bücher
31. Okt.: Germann, Zürich – Art nouveau, Art déco, Schmuck
3. Nov.: Sotheby's, München – Gouachen und Aquarelle
3. – 5. Nov.: Bassenge, Berlin – Bücher, Graphik, Autographen
5. Nov.: Dreczko, Reutlingen – Uhren
Peretz, Saarbrücken – Fayencen, afrikanische Kunst, Karten, Möbel, Ikonen, Silber
Nagel, Stuttgart – Teppiche

AUSSTELLUNGEN

Künstlergruppe 1945 – Galerie Fochem & Kleinsimlinghaus, Krefeld (Bis 19. Nov.)
Rainer Fetting – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 26. Nov.)
Leo Grewenig – Galerie Heseler, München (Bis 7. Dez.)
Sabine Hettner – Galerie van Almsick, Gronau-Epe (Bis 4. Nov.)
Marcel Jean – Galerie Dreiseitel, Köln (Bis 2. Nov.)
Fritz Kohlstädt – EP-Galerie, Düsseldorf (Bis 27. Nov.)
Takesada Matsutani – Galerie Dinkler, Berlin (Bis 30. Nov.)
Pablo Picasso – Galerie Gmurzynska, Köln (Bis 19. Nov.)
Ingrid Schubert – Saalbau Galerie, Darmstadt (Bis 5. Nov.)
Walther Stürmer – Porzellanobjekte – Galerie Valentien, Stuttgart (Bis Dez.)
Karl Vogelsang – Galerie Boisserée, Köln (Bis 26. Nov.)

Werkverzeichnis Klaus Staudt

DW. Saarbrücken

Über Klaus Staudt, Offenbach, bereitet die Galerie St. Johann (St. Johanner Markt 22, 66 Saarbrücken) eine Monographie mit Werkverzeichnis vor. Deshalb bittet sie alle Besitzer von Objekten oder Reliefs, die Staudt geschaffen hat, um eine entsprechende Mitteilung.



Der Japaner mit Stimme (um 1885/90) und ...

Die Puppen der Königinnen kamen zu Besuch – 35. Kunst- und Antiquitätenmesse in Delft

Der uralte Wein der Ostindischen Compagnie

Unter dem Motto „Durabit Excellentia Liberarum Artium Feliciter Temperata", wobei die Anfangsbuchstaben den Stadtnamen Delft ergeben, findet bis zum 2. November im Museum Het Prinsenhof die 35. Kunst- und Antiquitätenmesse statt. 38 bekannte Händler bieten Objekte vom klassischen Altertum bis zum Art déco an. Das 19. Jahrhundert, das sich in den Jahren zuvor fast ausschließlich auf Empire-Möbel und einige wenige Liebhaberstücke aus Malerei und Silberschmiedekunst beschränkte, ist diesmal mit Schmuck und Juwelen aus der Viktorianischen Zeit, mit Gemälden der Romantik, französischen und holländischen Impressionisten sowie einigen prachtvollen Möbeln und Standuhren vertreten. Neu hinzugekommen sind bei der Delfter Messe diesmal Juwelen aus dem Jugendstil.

„Topqualität ist immer noch die beste Garantie für einen stabilen Markt" erklärte der Vorsitzende, S. Nijstad bei der Eröffnung. Dieses Prinzip hat sich nämlich bewährt. Sogar im Krisenjahr 1982 verzeichnete Delft als einziger Kunstmarkt Europas wachsende Besucherzahlen. Qualität fordert natürlich ihren Preis. Trotzdem ist es auf dieser Messe noch möglich, kleine Objekte zu erschwinglichen Preisen zu erwerben. Das Kunsthaus S. Nijstad aus Den Haag, das als Spezialist für Gemälde des 17. Jahrhunderts auf eine lange Tradition zurückblicken kann, bietet z. B. eine Winterlandschaft von Jan Wildens aus dem Jahre 1640 für 220 000 hfl an. Von dem aus Antwerpen stammenden Künstler war bislang nur ein Werk gleichen Titels bekannt, das in der Staatsgalerie zu Dresden hängt. Ein anderes bemerkenswertes Bild hat der Rotterdamer Kunsthändler Castendijk in seiner Kollektion: Es ist „Das Hochzeitsgeschehen" (Het Bruiloftstafereel) von Jan Steen. Dies 1670 entstandene Werk gehört zu einer Gemäldefolge, die zum Teil in der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Lugano und im Museum Boymans-van Beuningen in Rotterdam zu sehen ist.

Altholländisches Silber ist die Spezialität des Haager Antiquars A. Aardewerk. Darunter ein erlesener Bierkrug aus Serpentinstein mit silbernem Fuß und reich verziertem Deckel aus dem Jahre 1644, der aus der Hand des berühmten niederländischen Silberschmieds Willem Jans Oltjof stammt. Außerdem eine prachtvolle „tazza" aus getriebenem Silber von Arent von Bolten aus dem Jahre 1622, die eine Szene mit Christus und der barmherzigen Frau am Brunnen zeigt. Die Preise will der Händler nur wirklichen Interessenten verraten, aber das die „tazza" das *Rotterdamer Historische Museum* erwarb, erzählt er gern.

Originelles hat der Kunsthändler J. Denijs mit nach Delft gebracht: 80 Weinflaschen aus dem 1735 gesunkenen Schiff „t Vliegend Hart" der ostindischen Compagnie, die erst in diesem Jahr vor der holländischen Küste gefunden wurden. Die registrierte und katalogisierte Flasche soll für 3500 hfl den Besitzer wechseln.

Ein besonderes Bonbon der diesjährigen Schau ist eine Sonderausstellung von achtzehn Puppen aus dem Königshaus. Aus 700 Puppen der Stiftung Historische Sammlungen des Hauses Oranien-Nassau wurden zwölf aus dem Besitz von Königin Wilhelmina und sechs von Königin Juliana ausgewählt und zum ersten Mal öffentlich ausgestellt. Sie stammen aus der Zeit von 1870 bis 1925. Die meisten Puppen kommen aus Deutschland, einige aus Frankreich und eine besonders originelle mit Stimme aus Japan.

Die achtzehn Puppen, mit denen die Königinnen in ihrer Kindheit tatsächlich gespielt haben (Fotos zeigen sie mit diesen Puppen ins Spiel vertieft), sind in einem eigenen Katalog ausführlich beschrieben und abgebildet. In der Ausstellungsvitrine sind neben den Puppen auch eine ganze Reihe von Accessoires zu sehen, die zum Puppenspiel der ehemaligen Prinzessinnen gehörten, beispielsweise ein Schreibheftchen in Puppenformat mit Königin Wilhelminas Handschrift. (Messe-Katalog: 20 hfl; „Poppen van Oranje": 10 hfl)

STEPHANIE STEPHAN



... französische Puppe (um 1885/90) aus der Puppenstube der Königin FOTOS DIE WELT

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Teure Marilyn

AFP, New York

Marilyn Monroe ist den Autographensammlern zehnmal soviel wert wie Franz Liszt oder Albert Einstein. Ein Notizbuch, das die Filmschauspielerin von 1957 bis 1960 benutzte, wurde in New York für 4250 Dollar (rund 10 000 Mark) zugeschlagen. Ein Brief, den Liszt wenige Wochen vor seinem Tode 1886 schrieb, erzielte nur 450 Dollar, ein kurzer Text in deutsch von Einstein wechselte für 1000 Dollar den Besitzer.

Wenig Geld für Geld

AFP, London

Die drei ältesten Geldscheine der Welt stießen beim Londoner Auktionshaus Philips nur auf geringes Interesse. Die Scheine, deren Papier aus der Rinde von Maulbeerbäumen bereitet wurde, entstanden zwischen 1368 und 1399. Die älteste Note erzielte 340 Pfund, die beiden anderen 200 und 130 Pfund. Eine Pfundnote, die 1840 am Tag der Eröffnung der Bank of Glasgow in Umlauf gebracht wurde, stieg dagegen auf 1800 Pfund.

Open House der Kunst

DW. Zürich

Am 29. und 30. Oktober veranstalten 23 Zürcher Galerien wieder ihr Open-House-Weekend. Die privaten Kunstgalerien sind dann jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, um Leuten, die während der normalen Öffnungszeiten keine Gelegenheit zu einem Besuch finden, ihre Künstler vorzustellen. Ein Faltblatt, das die Galerien und ihr Programm vorstellt, wird von den beteiligten Instituten kostenlos verteilt.

Katharinas Teller

dpa, London

Ein Dessertteller aus dem Besitz Katharinas der Großen wurde bei Christie's in London für 8640 Pfund (rund 35 000 Mark) versteigert. Er gehört zu einem 952teiligen Service, das 1773 von Wegdewood für die Zarin gefertigt wurde. Den Teller hat ein Brite erst wenige Monate zuvor bei seiner Hochzeitsreise auf der Insel Wight in einem Antiquitätengeschäft für 15 Pfund (umgerechnet etwa 60 Mark) gekauft.

ORANGERIE, Köln: José Ortega

Fernes, farbiges Spanien

Die Farbe war fast völlig aus seinen Bildern gewichen. Selbst wo sie südliche Landschaft einfingen, drängte sich allenfalls das Braun der Erde zwischen Schwarz und Weiß. Die Schnitter stehen wie Konspirateure im Getreidefeld: finstere Gesichter unter tief gezogenem Sombrero. So lernte man in den sechziger Jahren das Spanien des Malers José Ortega kennen.

Nun zeigt die Kölner Galerie Orangerie neben Werkgruppen aus jener Zeit auch die neuesten Arbeiten Ortegas. Die Welt um ihn hat sich total verändert. Gesichter erscheinen jetzt hell und offen, lachend und gesund. Licht flutet. Spanien strotzt vor Farbe. Ortega ist die Palette der Impressionisten, an die er sich nun anlehnt, noch zu schwach. Ganz satt dürfen die Farben sein.

Ortegas Wende, die man auch Selbstbefreiung nennen könnte, beginnt mit dem Tode Francos, der Demokratisierung Spaniens. Politische Kunst zu wollen, liegt ihm dabei ganz fern. Und so ist der Fall Ortega eins der ganz seltenen, doch deutlichen Beispiele dafür, wie Politisches auch in die politikfreie Kunst hineinspielt, und sei es ganz einfach über die Psyche des Malers.

Gewiß, Ortega war Franco-Gegner, wurde aus seinem Vaterland verbannt, richtete sich in Frankreich und Italien ein. Er ist dort geblieben, aus der Ferne läßt sich sein Spanien wohl leichter verklären.

In Deutschland vor allem durch seinen sechzigteiligen Dürer-Zyklus bekannt geworden, steht der 62jährige Ortega längst fest in der mittelmeerischen Maler-Tradition. Rund um das Mare nostrum schätzt man ihn wohl mehr als in Mitteleuropa. Die Kölner Ausstellung bietet die gute Gelegenheit, dies zu korrigieren. Das teuerste Bild kostet 24 000 Mark. Die Gemälde mit Formaten um 60 x 90 cm liegen zwischen 6000 und 9000 Mark. Kleinere Tempera- und Tuschbilder bewegen sich zwischen 1600 und 4500 Mark.

Bth.

BÜCHER FÜR SAMMLER

Es muß nicht immer die teure Originalausgabe sein, wenn man sich hilfreiche Bücher anschafft, die ein paar Schneisen in den Dschungel komplizierten Fachwissens zu schlagen geeignet sind. So ist der Band „**Bauernmöbel**" von Bernward Deneke, der 1969 zuerst bei der Keyserschen Verlagsbuchhandlung erschien, nun in einer vom Autor überarbeiteten und gekürzten Taschenbuchausgabe bei dtv (339 S., 286 Abb.) für 19,80 Mark zu haben. Nach einer ausführlichen Einleitung über die Geschichte des Bauernmöbels, seine Verwendung, seine Herstellung und die lokalen Eigentümlichkeiten bringt es einen Katalog von 274 Objekten – angefangen bei Tisch, Stuhl und Bank, über Truhen, Bett und Schrank bis zu Kleinmöbeln und Uhren –, in dem am Einzelbeispiel das typische der Gattung herausgearbeitet wird.

Ebenfalls zu einem Sonderpreis von 39 Mark bietet jetzt der Münchner Verlag Klinkhardt & Biermann zwei bewährte Handbücher an, die 1960 und 1964 in der „Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde" erschienen. Das sind „**Japanische Kunstgewerbe**" von **Martin Feddersen** (322 S., 247 Abb.) und „**Römisches Kunstgewerbe**" von **Peter La Baume** (330 S., 313 Abb.).

Feddersen beginnt mit einer allgemeinen historischen Übersicht, an die sich eine Geschichte der verschiedenen Kunstarten – der Keramik, der Metall- und Lackarbeiten, des Gürtelschmucks, der Textilien, der Leder- und Korbarbeiten – anschließt. Das letzte Kapitel umreißt die Ikonographie der gängigen Themen im japanischen Kunsthandwerk. Es ist ein Band, der sich nicht allein für den Sammler als hilfreich erweist, sondern auch dem an japanischer Kunst Interessierten Vergnügen bereitet.

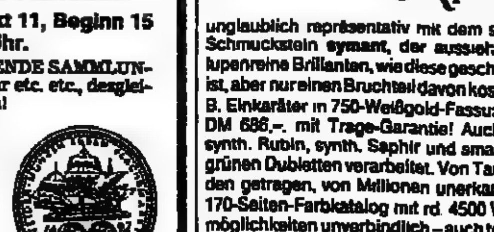
Peter La Baume beschränkt sich dagegen auf reine Sachgruppen. Bei ihm stehen Schalen und die verschiedenen anderen Formen der Trinkgefäße am Anfang, während Waffen und Kinderspielzeug den Abschluß bilden. Dabei geht er immer von den Objekten aus, die er in Abbildungen vorführt, um jeweils das Typische und das Besondere des einzelnen Gegenstands zu erklären.

P. J.









BØnnifaz

Jung zu sein wie unsre Jugend
ist – man weiß – noch keine Tugend,
aber Alter? Wer wird weise?
Jung ist laut, und alt ist leise.

Jung ist Schwung und große Reise,
Alter duckt sich in die Schneise.
Aber unsre Jugend heute,
hören wir, sind leise Leute,

eh'r als Jäger, wild, mit Meute,
Schneisen suchend, furchtsam, Beute,
Stein auf Stein zum Häuschen fugend,
treu nach Nummer Sicher lugend ...

B. kennt viele Junge wahrer:
kühner, freier, klüger, klarer.
Sie, nicht die sich nur verwalten,
werden unsern Staat gestalten.

JONAS



Wider einen Ozean von Tränen

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Gemessen an dem, was der Mensch der Natur antut, ist es erstaunlich, daß es die vier Jahreszeiten noch gibt.

*

Wer mehr Verstand hat, hat meistens weniger Schicksal.

*

Demoskopie ist die Kunst, in die Frage die Antwort zu legen.

*

Er sah aus, als habe er ein Leben lang mit dem Gesicht zur Wand geschlafen.

*

Ein älterer Mann steht einer Frau besser. Der jüngere liegt ihr mehr.

*

Es ist unkomplizierter, seinen Charakter zu verlieren als seinen Ausweis.

*

Seit der Emanzipation kann man sich nicht einmal mehr auf die Unpünktlichkeit der Frauen verlassen.

*

Wer einen Kapitalisten angreift, wird sich wundern, was der einzustecken gewöhnt ist.

*

Um die Bilder besser zu verstehen, sollte man die Maler danebenhängen.

*

Frauen kommen auch hinter ein Geheimnis, das gar nicht existiert.

*

Reich zu sterben ist auch eine Strafe.

*

Wer seine Laster aufgibt, lebt zwar auch nicht länger.

Wieso denn das?

Aber das Leben kommt ihm wesentlich länger vor.

*

Was in der Welt geschehen ist, bestimmen die Abendnachrichten.

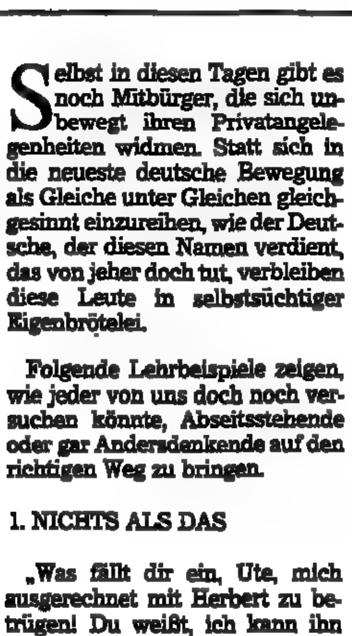
*

Der Trend der Medizin geht dahin, daß die Menschen länger leben, ohne älter zu werden.

*

Männer sterben früher als Frauen. Gott weiß warum.

HANNS DIETRICH VON SEYDLITZ



Macht an sich tut es nicht; sie ist ein Instrument, bei dem es erst darauf ankommt, wozu man es braucht ... (L. v. RANKE)

P. C. FIEZEK

Thema 1

Selbst in diesen Tagen gibt es noch Mitbürger, die sich unbewegt ihren Privatangelegenheiten widmen. Statt sich in die neueste deutsche Bewegung als Gleiche unter Gleichen gleichgesinnt einzureihen, wie der Deutsche, der diesen Namen verdient, das von jeher doch tut, verbleiben diese Leute in selbstsüchtiger Eigenbrötelei.

Folgende Lehrbeispiele zeigen, wie jeder von uns doch noch versuchen könnte, Abseitsstehende oder gar Andersdenkende auf den richtigen Weg zu bringen.

1. NICHTS ALS DAS

„Was fällt dir ein, Ute, mich ausgerechnet mit Herbert zu betrügen! Du weißt, ich kann ihn nicht ausstehen! Es ist für mich unerträglich, zu denken ..."

„Ach, du denkst dir da was aus, Udo. Herbert und ich sitzen lediglich zusammen und sprechen über den Frieden. Mit dir kann ich ja nicht darüber reden!"

„Sonst tut ihr nichts?"

„Nichts."

„Und das soll ich glauben?"

„Wenn unsere Friedensbewegung erst Erfolg hat, werden wir alle dran glauben, Udo. Du auch."

(Damit verunsichert sie ihn schon mal, und das ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Klasse, Ute!)

2. EINSICHT HILFT

„Meinst du wirklich, Oma muß ins Altersheim? Wir haben doch noch gut Platz für sie."

„Aber sie stört, Melanie! Immer ihr störrisches Wesen! Nur weil sie drüben den Mund zu weit aufgemacht und dafür zwei Jahre in Bautzen gesessen hat, mäkelt sie an unserer Bewegung herum. Das nervt doch. Ich kann nicht an den Frieden denken, wenn sie mich nicht zufrieden läßt. Ja, wenn du sie umstimmen könntest ..."

„Wenn sie den Mund hält?"

„Das hab ich nicht gesagt. Ich finde einfach, sie ist im Altersheim viel besser aufgehoben – in dieser krisenhaften Zeit, verstehst du?"

„Natürlich, Schorschi. Ich werde mit Oma reden."

„Aber keinen Streit, Melanie!"

„Natürlich nicht, Schorschi." (Damit hat Schorschi auf jeden Fall schon mal Melanie für unsere Bewegung gewonnen, und vielleicht kommt ja auch Oma noch zur Einsicht – super, Schorschi!)

3. REIFES WISSEN

„Wir sind sehr beunruhigt, Herr Doktor. Der Junge soll nächstes Jahr seine Reifeprüfung machen, aber er schreibt Frieden Frihden und Republik Rehpublik. Und zählen kann er auch nur bis zwei. Wie soll das bloß werden?"

„Nur keine Sorge, liebe Eltern. Für unsere Reifeprüfung kommt es lediglich darauf an, daß der Schüler die unheimlichen Gefahren erkannt hat, die unserem Land von den USA drohen. Wenn Ihr Jürgen, mit einigen Hilfen natürlich, nur den Satz aufsagen kann: „Andropow liebt Kinder und überhaupt alle Wehrlosen!", dann gehört er zu unserer Bewegung, zu uns. Und dann ist er auch bald reif."

4. MACHTLOSE WIDERSACHER

„Vater, ich habe gesündigt. Ich habe falsch Zeugnis geredet wider meinen Nächsten in drei Fällen, ich habe ..."

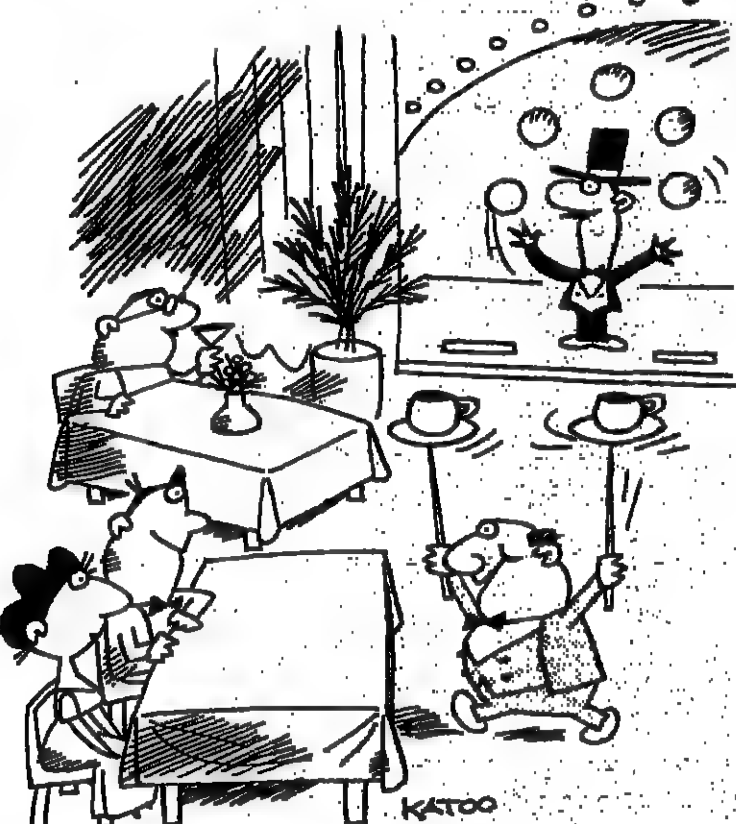
„Schon gut, mein Sohn. Bist du denn aber auch friedensbewegt?"

„Selbstverständlich."

„Na? Aber wie denn? Du weißt, unser Herr hat immer den Frieden gepredigt und hatte selber auch keinerlei Waffen!"

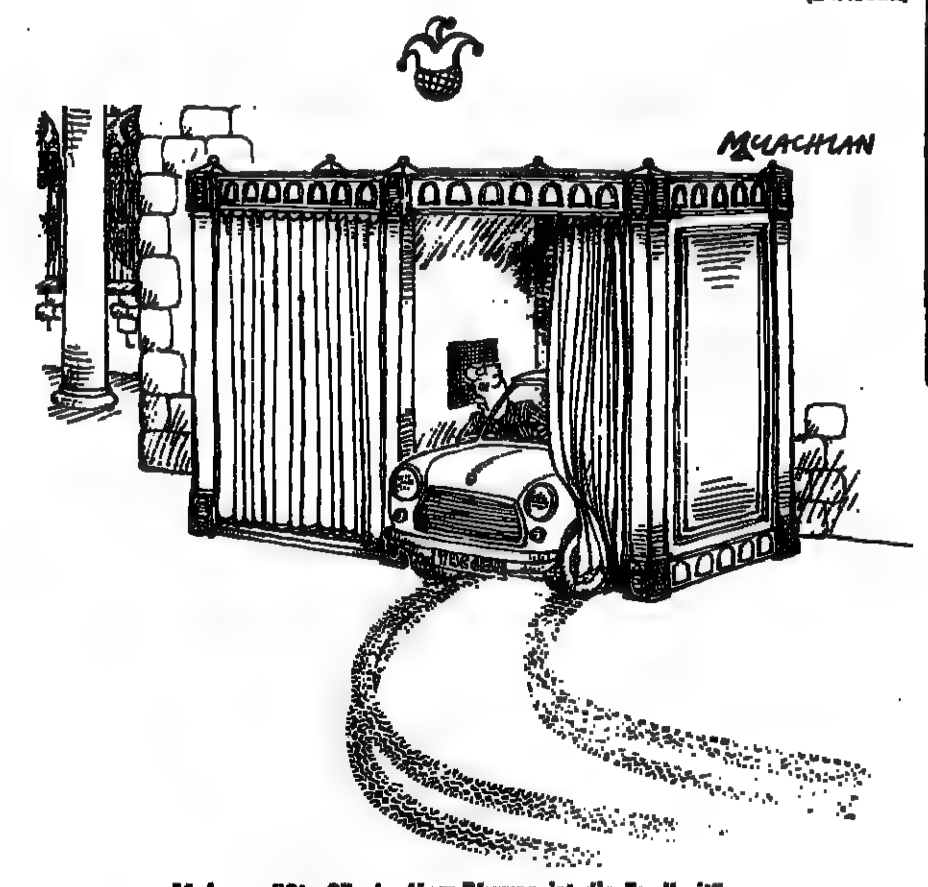
„Aber haben die Widersacher ihn dafür nicht auch ans Kreuz genagelt, die Ungläubigen?"

„Das ist richtig, mein Sohn. Aber nur in diesem Leben."



Varieté-Restaurant (Katoo)

Täusche sich keiner, der die Macht führt: Er muß im Glauben des Volkes stehen! (E. G. Kolbenheyer)



„Meine größte Sünde, Herr Pfarrer, ist die Faulheit" (PUNCH)



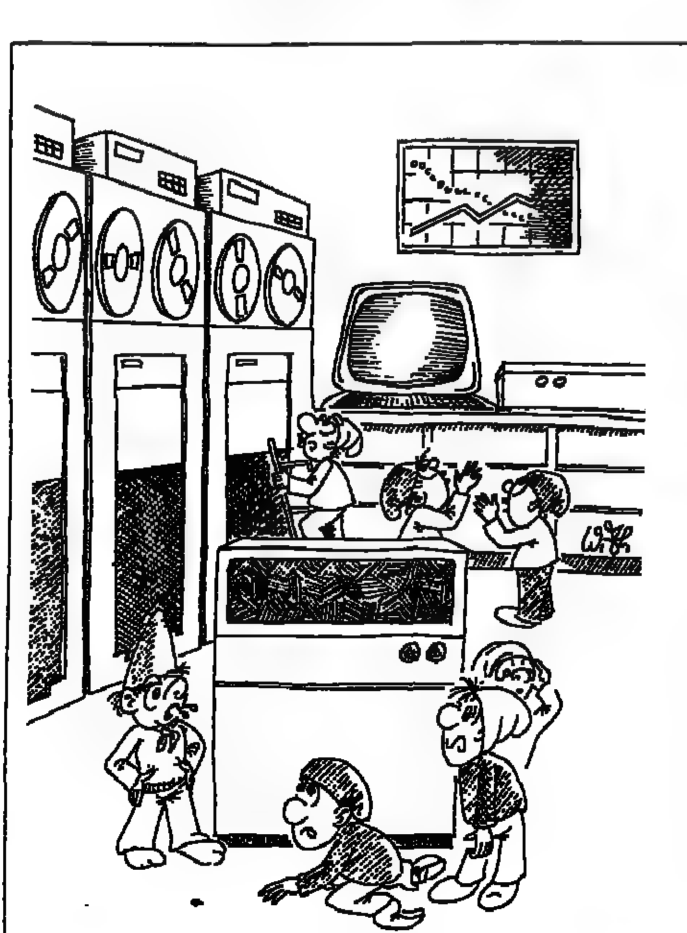
„Wie soll ich 50mal ‚Ich kann nicht zählen' schreiben, wenn ich nicht zählen kann?" (Danilo)



„Natürlich kann man mit Geld kein Glück kaufen – das sind eben die Folgen der Inflation" (A. L. I.)

Heinzelmännchen in der hard-ware

„Wie war zu Köln es doch vordem / mit Heinzelmännchen so bequem ..." Der Traum des 19. Jahrhunderts nach kleinen, eifrigen, pflegeleichten Hilfskräften, wie ihn August Kopisch einst in Verse setzte, hat sich in unserer Zeit auf recht eigenartige Weise erfüllt. Das allzu Menschliche fehlt den Geräten allerdings, die als moderne Heinzelmännchen jedermann zu jeder Zeit dienstbereit zur Hand gehen. Dieses Manko versuchen die Karikaturisten auszugleichen, indem sie sie zwischen Transistoren, gedruckten Schaltungen und den Geheimnissen der hardware ein Herz – und gelegentlich auch menschliche Untugenden entdecken. So auch Walter Hasenpusch in seinen „Computereien 2" (Haag + Herchen Verlag, Frankfurt am Main, 96 S., 8,80 Mark).



„Was sollen wir denn hier noch machen?"



„Komischer Kerl: Hängt immer nur am Fenster"



„Kann ich Ihnen helfen?"

Sport-Oldie mit junger Technik

DW Bonn

Mit der Kunststoff-Karosserie in Originalform des klassischen MG-Oldtimers und der modernen Technik des Opel Ascona unter der „Haut" ist dieser zweisitzige Roadster nach Bestehen aller TÜV-Prüfungen jetzt in Kleinserie gegangen. Hersteller ist die Ansbacher Firma Scheib, die früher verschiedene Bausatz-Autos vertrieb. Den Opel-MG gibt es nur als komplettes Auto mit eigenem Rahmen, aber Radaufhängungen und Lenkung sowie Motor und Getriebe von Opel. Wahlweise werden Maschinen mit 1300 ccm Hubraum und 75 PS oder 1,9 Liter und 90 PS Leistung montiert. Damit sind die fränkischen „Neu-MGs" gut 150 km/h bzw. 170 km/h schnell. Die Preise beginnen je nach Ausstattung mit winterfestem Allwetterverdeck bei 26 500 Mark. Im Gegensatz zu den früheren Originalen ist der Sportwagen heute überhaupt nicht mehr störanfällig. Als Lieferzeit werden zwei bis drei Monate genannt.



FOTO: FEHLHABER

NOTIZEN

Reparaturen teurer

In erträglichem Rahmen hielt sich die Steigerung der Autokosten in den letzten zwölf Monaten: Der vom ADAC und dem Statistischen Bundesamt ermittelte Autokosten-Index erhöhte sich von Herbst '82 auf Herbst '83 um 2,5 Prozent, während man bei den Lebenshaltungskosten ein Plus von 2,9 Prozent verzeichnete. Für die gebremste Verteuerung sind nach ADAC-Aussage in erster Linie die gegenüber September '82 um 1,5 Prozent niedrigeren Benzinpreise verantwortlich zu machen, doch ist nicht zu verkennen, daß in den letzten fünf Monaten wieder eine Verteuerung an den Zapfsäulen eingetreten ist. Unverändert steil ist der Kostenanstieg bei den Werkstatt-Löhnen. Mit einer Verteuerung um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat wurde ein Höchststand seit Jahresanfang 1982 erreicht. Die Autohersteller haben die PKW-Anschaffungspreise um 4,1 Prozent (im Schnitt) angehoben.

Polo mit mehr Kraft

Den ohnehin schon recht temperamentvollen VW Polo gibt es ab sofort in einer Sonderserie und der Zusatzbezeichnung „SP". Das neue Modell wird von dem 75 PS starken 1300-ccm-Motor des Polo-GT angetrieben und ist äußerlich an Spoilern, Breitstreifen und Alufelgen zu erkennen. Der gut 170 km/h schnelle Sonder-Polo kostet 15 540 Mark und ist auch durch zahlreiche kleinere Details aufgewertet. Kenner rechnen damit, daß dieses Modell bei erfolgreichen Verkaufszahlen ein Dauermodell werden könnte.

Karambolage mit Krankenwagen

Der auf einer Notfahrt befindliche, mit Martinshorn und Blaulicht fahrende Führer eines Krankenwagens verletzt die ihm nach Paragraph 1 StVO obliegende Sorgfaltspflicht, wenn er bei Rotlicht in eine unübersichtliche Kreuzung mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h einfährt und dort mit einem anderen Kraftfahrzeug zusammenstößt. So entschied das Oberlandesgericht Köln (AZ: 266 C 180/82).

Jaguar: Suche nach der Zuverlässigkeit

PETER HANNEMANN, Coventry

John Egen, seit zwei Jahren ehrgeiziger Chef der Jaguar Cars Ltd., hält es nicht mehr mit der britischen Tradition. Die gemeinhin als gute Automobilkonzepte anerkannten Fahrzeuge englischer Provenienz ertranken stets im Bad mangelnder Produktions- und Fertigungsqualität. Egen, der nach deutschem Muster Unternehmenspolitik praktiziert, wo Leistung und hohes Qualitätsniveau die Grundlage des Erfolgs ausmachen, hat sich diese Maxime als erklärtes Ziel gesetzt.

So war bei der Vorstellung des neuen Jaguar XJS Cabriolets wiederholt aus seinem Munde zu hören, daß Jaguar-Limousinen qualitativ mit den Produkten von Mercedes, BMW und Porsche Schritt halten können, und auch das gleichzeitig präsentierte 3,6-Liter-Vierventiltriebwerk von außerordentlich robuster Natur sei.

Daß die neue Kraftquelle, die dritte Neukonstruktion erst in der Firmengeschichte, in einem neuen Cabriolet debütiert, macht die Briten besonders stolz. Glauben sie doch, daß der 225 PS starke Vierventilmotor besonders gut zu einem sportlichen Cabriolet paßt. Und diese Kombination eine neue Sportwagen-Ära einleiten könnte, mit einem Schuß „E-Typ-Image" der 90er Jahre. Wenngleich der neue Jaguar XJ-SC mit seinem berühmten Vorgänger nichts mehr gemein hat, so doch die Tatsache, daß der Neue ein ähnlich exklusives Erscheinungsbild abgibt und sich in der Masse der Automobile unverwechselbar abhebt.

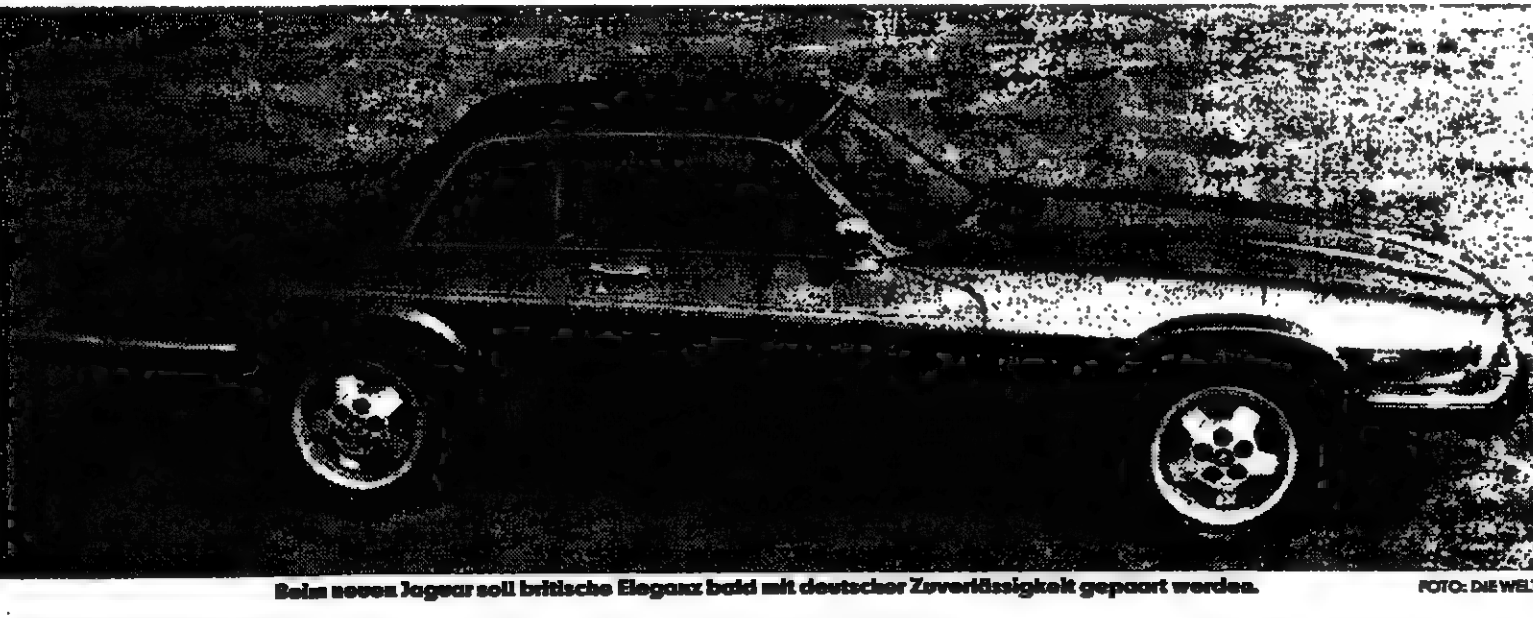
Schon die erste optische Begutachtung unter Fachjournalisten geriet zwiespältig. Forderten die einen ein Voll-Cabriolet, konzedierten die anderen ihm nur geschlossen eine gelungene Linie. Freilich wäre eine Convertible-Lösung im klassischen Sinne eleganter und den Frischluft-Fans zuträglicher gewesen. Ob aber auch vernünftiger, steht dahin. Immerhin erlauben die beiden herausnehmbaren Dachhälften und das hintere Faltverdeck ausreichende Frischluftzufuhr sowie das Gefühl der Naturverbundenheit. Während der widrigen Jahreszeiten indes, kann der offene Jaguar als jeglichen Witterungsunbilden trotzendes Coupé angesehen werden, da ein serienmäßiges Hardtop das Faltverdeck ersetzt.

Der Innenraum des XJ-SC gestaltet sich, wie bei Jaguar nicht anders zu erwarten, in feinstem Conollyleder und Wurzelholz-Applikationen an Armaturenbrett und Türen. Ein mächtiger Getriebetunnel, der das Fünfganggetriebe sowie eine komfortable Mittelarmlehne aufnimmt, teilt die Passagiere nachhaltig voneinander, so daß sie jeweils in Sitzmulden auf allerdings gut profilierten Leder-Fauteuils Platz nehmen.

Das Jaguar-Cabriolet, diese Bezeichnung verdient es natürlich unbedingt, ist ein reiner Zweisitzer, und die im Coupé vorhandenen Notsitze mußten einer abschließbaren Kofferbox weichen. Das Öffnen und Schließen der Frischluftkatze aus Coventry läßt sich über einen bedienungsfreundlichen Schließmechanismus problemlos bewerkstelligen, und die Verarbeitung gerade auch an den Dachausschnitten hinterließ einen guten Eindruck.

Trotz aufwendiger Vierventiltechnik, Benzineinspritzung und Motorelektronik konnte die neue Jaguar-Kraftquelle nicht verbergen, daß sie erst am Anfang ihres Lebensweges steht. Sie ließ es noch an Geschmeidigkeit missen und zeigte sich, eigentlich wie bei Jaguar gewohnt, erst im mittleren Drehzahlbereich laufruhig und drehmomentstark. Der nach Jaguar-Philosophie sportliche 3,6-Liter-Sechszylinder, der auch im XJS-Coupé zum Einsatz kommt, wird denn auch vorerst nur mit einem Fünfganggetriebe kombiniert. Sportlich sind die Fahrleistungen. Cabrio und Coupé sollen nach Werksangaben 235 km/h Spitze laufen und nach 7,6 Sekunden die 100-km/h-Marke überschritten haben.

Um auch in Deutschland der feinen Firma neuen Glanz zu verleihen, haben sich die dem Adel nicht abgeneigten Briten auch für die deutsche Geschäftsführung einen Blaublüter ausgesucht. Mit Prinz Zu Sayn Wittgenstein erhoffen sie sich überdies Zugang zu einer erlauchten Klientel, die mithelfen soll, daß Planziel von ca. 2000 Jaguar-Verkäufen 1984 zu erreichen. Von den ca. 300 XJS-Modellen will von Wittgenstein 100 Cabriolets zu einem Stückpreis von annähernd 70 000 Mark an den Mann bringen. Und bezüglich der Qualität scheint der deutsche Prinz dem eher hemdsärmeligen John Egen nicht ganz zu trauen. Er plant als erste Amtshandlung eine zusätzliche Endkontrolle für den deutschen Markt in Bremerhaven. „Damit", so glaubt oder ‚hofft der Prinz, „werden wir Mercedes-Niveau erreichen."



Beim neuen Jaguar soll britische Eleganz bald mit deutscher Zuverlässigkeit gepaart werden. FOTO: DIE WELT



Das Testat: VW Golf GL

Auf den ersten Blick gleicht der neue Golf seinem Vorgänger wie ein Ei dem anderen. Dabei ist der zweite Wurf nach neun Produktionsjahren ein von Grund auf neu entwickeltes Fahrzeug. Das Ergebnis der intensiven Bemühungen brachte zwar mehr Innenraum, zeigte aber die gleiche Linienführung. Die Fachzeitschrift „Auto Motor und Sport" verglich das VW-Konzept mit Hamburger. „Mac Donald würde die Form des Big Mac auch nicht verändern ...

Der Golf ist größer und stattlicher geworden. Allerdings stieg auch der Preis. Für den 1,6 GL (1595 ccm Hubraum, 75 PS) muß der Kunde (einschließlich dem 4+E-Getriebe) 17 555 Mark bezahlen.

Karosserie: Funktionell wie beim Vorgänger, aber 17 cm länger und 5,5 cm breiter. Ästheten empfinden die viel zu breite C-Säule (vor allem beim Viertürer) als störend. Die Heckklappe wurde leider nicht bis zur Stoßstange heruntergezogen. Ärgerlich ist das kleine Notrad, wahrlich kein Ersatz für ein Reserverad. — **befriedigend**

Innenraum: Erheblich mehr Platz sowohl auf den Vordersitzen als auch auf der Fondbank. Funktionelles Cockpit, angenehme Sitze mit gutem Seitenhalt. Der Rücksitz läßt sich getrennt umklappen. Größerer Kofferraum als bisher. — **gut**

Motor: Der GL beschleunigt von 0 auf 100 in 12,4 sec. und erreicht eine Spitze von 165 km/h. Ist er kalt, neigt er zum Ruckeln. Mit 9,5 Litern Normalbenzin im Durchschnitt ist der neue Golf noch sparsamer geworden. — **gut**



Straßenlage: Kein Auto dieser Fahrzeugklasse vermittelt ein ähnlich sicheres Fahrgefühl. Auch in scharf gefahrenen Kurven verhält sich der VW völlig neutral. Die Antriebseinflüsse in der Lenkung bleiben bei dem Frontriebler kaum wahrnehmbar. Die Bremsen sind perfekt. (asbestfreie Beläge). — **sehr gut**

Fahrkomfort: Zwischen der französisch weichen und der übertrieben sportlich harten Abstimmung wurde für den neuen Golf ein idealer Mittelweg gefunden. Der VW wird mit Bodenunebenheiten aller Art spielend fertig und gibt nichts von Schlaglöchern, Fugen, Querrillen an den Fahrer weiter. Zum Fahrkomfort gehört auch, daß der Wagen von Tankstelle zu Tankstelle 600 km Aktionsradius hat. — **sehr gut**

Bedienung: Gute Fahrerposition. Das Lenkrad liegt günstig in der Hand, die Armaturen sind übersichtlich. Die Kippschalter wurden größer. Nachteilig: Die Kontrolleuchten sind so winzig, daß sie auf den ersten Blick kaum zu erkennen sind. — **gut**

Verarbeitung: Der Golf wirkt in allen Details sehr solide und in den wichtigen Elementen hochwertig verarbeitet. Ein paar Kleinigkeiten wie die schlechten Kaltlaufeigenschaften gehören zu den Kinderkrankheiten, die bald abgestellt sein werden. — **gut**

GESAMTURTEIL

Sicherlich gibt es VW-Kunden, die bei der ersten Begegnung enttäuscht sein werden, daß der neue Golf wie der alte aussieht. Beim näheren Hinsehen stört auch das breiter gewordene Hinterteil. Dieser unbedeutenden Äußerlichkeiten steht eine nahezu perfekte Technik gegenüber. So gute Fahreigenschaften hat es in dieser Klasse noch nie gegeben. Überdachte Systeme von Karosserie-Abschnittsteilen sorgen für niedrige Reparaturkosten.

– HOR –

AUTOMARKT

MERCEDES

AUTOMARKT

MERCEDES

280 SE, 11/82
1. Hd., unfallfrei, 27 000 km, scheckheftgepfl., silbergrünmet., Vel., SD, Kopfst. i. Fond, Autom., Tempomat, ZV, ABS, 2. Spiegel el., Klima, el. FH 4f., Rad./Bekker/Elektronik, aut. Ant., Hecklautsprecher, Color, Alu, Sitzhzg., verstärkte Batterie, DM 57 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 32, auch Sa. u. So. Autoboutique

280 SEL
neu, schwarz, Vel., Creme, Komplettausstattg., DM 71 136,– inkl.
Wiskeis Automobile
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tlx. 8 588 891

280 SE, 10/80
1. Hd., unfallfrei, 65 000 km, petrolmet., innen beige, SD, ABS, Autom., Alu, Color, ZV, Tempomat, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Hecklautsprecher, DM 34 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

500 SE
8/81, alle Extr., 53 000 km, silber, 1. Hd., DM 54 000,–, keine MwSt.
Tel. 05 11 / 69 40 11 od. 61 91 76

500 SE
Bj. 82, met., Klima, ABS etc., DM 55 000,–.
Kfz-Händler, 02 08 / 86 89 46 od. 0 28 58 / 61 47

Merc. 500 SEC AMG-Umbau
EZ 5/83, anthrazitmet., Leder schwarz, alle Extras, DM 108 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

500 SEC 380 SEC 500 SEL
500 SE 380 SE 280 SE
280 SL 380 SL 500 SL
190 E 300 TDT
Autohaus Sternfeld Essen
02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

450 SEL
9/79, Extras, ABS, DM 37 500,–, privat.
Tel. 0 23 53 / 1 00 01

380 SL
neu, schwarz, Leder grau, Exportausstg., 86 500,–
Autohaus Haydn
Tel.: 02 08 / 5 51 01

Chefwg. 280 SE
82, 29 000 km, v. Zubeh., 42 500 + MwSt.
Tel.: 0 21 61 / 3 38 43

380 SE
Bj. 2/82, silbermet., SSD, ABS, usw., 32 500,–
Autohaus Haydn
Tel.: 02 08 / 5 51 01

500 SEL
5/83, 28 000 km, zypressengrünmet., alle Extras, DM 73 000,– inkl. MwSt.
Hdl. Tel. 0 47 47 / 7 47

DB 190 E
dkl.-blau, Lorinser-Ausstattung, DM 45 500,– inkl. MwSt.
Hdl. Tel. 0 47 47 / 7 47

500 SEL
EZ 9/82, 23 000 km, met., Vel., Klimatisierung, ABS, Tempomat, Vollausstg., LP 94 000,– DM, DM 70 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 39 / 60 63

DB 500 SL
EZ 6/80, Vollausstattg., DM 49 500,– inkl. MwSt.
DB 500 SE AMG
evtl. Telef., DM 59 500,– inkl. MwSt.
DB 280 E AMG
Motor getunt, DM 29 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Korfmacher
Telefon 02 08 / 85 42 42

500 SE
EZ 7/83, Vorführwg., dklbl., Led. creme, NP 91 000,– jetzt DM 84 000,–.
500 SE
EZ 80, DM 42 300,–.
Tel. [illegible]

230 TE
EZ 82, 18 000 km, Klima, Stereo, LM, ZV, ⅓, ⅔ etc., DM 29 900,– zzgl. MwSt.
Tel. 0 23 51 / 2 80 00

Merc. 500 SL Roadster
neu, Vollausstg., lieferbar: sofort, 86 250,– Exportpreis
Tel. 02 02 / 75 25 75 Kfz.-Händler, ab Mon.

Merc. 280 SE Cabrio 3,5
1. Hd., DM 62 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

Merc. 500 SEC
EZ 6/82, braunmet., viele Extras, DM 79 900,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
Mod. 82, silbermet., Leder, viele Extras, DM 64 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL Automatik
Mod. 80, champagnermet., Extras, 30 000 km, DM 39 900,–, im Auftrag, ohne MwSt.
Tel. 05 51 / 7 80 72 + 6 17 02
Fa. Kamitz

DB 500 SE
dunkelbl., Neuwg., div. Extr., DM 95 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 47 47 / 7 47, Hdl.

Merc. 500 SEL
904/958, DM 82 000,– + MwSt.
Porsche 911 Carrera Targa
Porsche 911 Carrera Cabrio
Tel. 0 45 51 / 8 19 15, ab Mon. 0 40 / 5 27 30 43-45

280 SLC, 4/80
1. Hand, unfallfrei, scheckheftgepfl., 87 500 km, weinrot, innen beige, SD, ZV, el. FH, Alu, Rad./Stereo/Cass., Color usw., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE, 9/83
weiß, Veloursblau, Autom., Servo, Standhzg., orth. Sitze, Kopfst. h., Tempomat, Airback, Fanfare, ABS, r. Sp., Sonnenbel., Ahkplg., Arml. v., Klima, el. FH, Color, Lewi, Ausstiegsl., Alu, Feuerl., Sitzhzg., Lesel., DM 74 500,–
Autohaus Sternfeld, Essen
T. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

500 SEL
040/254, 040/958
500 SE
735/251, 280 SL, 735/251
500 SEL
AMG Umrüstung 10/82
Weiß, Leder blau, Neupreis 105 000,– jetzt 80 000,– I. K.-A.
E. Karcher Automobile
7850 Lörrach, Tel. 0 76 21 / 4 78 14
Telex 7 73 807

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

JAGUAR

Jag. XJ 12 Serie III
81, 53 000 km.
Tel. 06 21 / 2 28 31

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T.: 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XY 12, Ser. 3
Mod. 81, 50 000 km, DM 23 900,–.
AHS, Tel. [illegible]

JAGUAR
3,4 / 4,2 / 5,3 HE
sofort lieferbar
Finanz., Leasing, Inzahlungn.
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. [illegible]

PORSCHE

Porsche 911 SC
EZ 4/83, 15 000 km, rubinrotmet./weinrot, Extras.
Tel. 07 11 / 25 10 99

Porsche 924, Mod. 84
Neuwagen, weiß, SD, div. Zub., NP 35 800,– DM für 24 000,– DM zu verkaufen.
Tel. 0 21 22 / 1 04 11

911 SC Cabrio
EZ 6/83, 7000 km, athenblaumet., Leder perlweiß, Extr., DM 76 000,– inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 25 10 99, gew.

Porsche 911 SC
Mod. 1979, TÜV 1985, SD, viele Extras, super gepfl., DM 28 500,– od. bequeme Monatsraten
Vogel-Automobile, Tel.: 08 21 / 51 77 70

Porsche 911 SC Targa
EZ 10/82, rubinrotmet., Leder schwarz, Alarm., re. Außensp., Radiovorber., DM 54 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 41 83 / 30 60

Turbo 3,3
4/83, 7700 km, zinnmet., SSD, von Priv. Tel. 0 53 83 / 3 51

Porsche 928 S
rot, 11/80, 105 000 km, el. SSD, Schaltgetr., Radio etc.
Tel.: 02 02 / 73 10 61-64, ab Mo.

Porsche 928 S
Autom., 32 000 km, Leder, el. verstellb. Fahrersitz, Klima, Radio-Cass., el. SD, Color, dunkelblaumet. (magnetitblau), unverbindliche Neupreisempfehlung ca. 95 000,–, DM 62 500,–
Tel.: BS, 05 31 / 32 38 26

Porsche 911 SC
weiß, EZ 8/83, 2000 km, Extras, DM 56 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 28 / 46 21 37, Kfz-Händler

Traum-Porsche 911 SC Targa
204 PS, Mod. 81, indischrot, Leder schwarz, zusätzl. Frontspoiler u. Turbohecksspoiler, neueste Carrera-Räder, neue Reifen, rechter Außenspiegel, getönte wärmedämmende Verglasung, Stereo-Radio, m. 2 gr. Zusatzboxen u. weit. Extras, unfallfr., 1. Hd., garantiert 72 000 km, wie neu, Garagenfahrzeug, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 4 29 47 oder 02 01 / 56 30 30

928 S Autom.
Mod. 84, 310 PS, 4 Wo. alt, rubinrotmet., Leder, Komplettausst., mit Nachlaß, 96 000,– inkl. MwSt.
R. Koch Immobilien
ab So T. 0 53 07 / 26 90

Porsche 911 SC
EZ 82, rot, P7 m. 7+8", Color, FH, Stereo, Frontsp., Turbosp., DM 47 300,–

Porsche 911 SC
EZ 6/82, schieferblau, Leder blau, el. SSD, FH, Color, 2. Spiegel, P 7 m. 7+8", DM 58 500,–

Ruf Targa, 3,2 l
EZ 78, 240 PS, grünmet., P 7 m. 7+8", tiefer, Frontsp., Turbosp., Color, Ster.-Cass., DM 38 500,–

Auto Exclusiv International
Tel.: [illegible]

Porsche 928 S
EZ 8/83, schieferblau, Ganzleder weiß, 4000 km, SSD, el. Sitzverstg., Sperrdiff., Autom., Stereo, 2. Spiegel, Tempo, Alarm (unverbindliche Preisempfehlung 104 000,– DM), jetzt DM 87 000,–

Auto Exclusiv International
T.: 0 68 41 / 26 06 od. 52 01 + 6 17 10

911 SC Coupé
(Porsche-Direktion), 3/83, 29 000 km, Garantie, schieferblaumet., NP 66 000,–, 54 900,– inkl. MwSt.
02 21 / 48 21 13, 48 16 97

Porsche 924
schwarzmet., EZ 8/81, 57 000 km, 1. Hd., Nichtraucherfahrzeug, LM-Räder, 205er Reifen, Heckspoiler, HW, Lederlenkrad, getönte Scheiben, Radio-Stereo-Cass., DM 22 000,–.
Tel. 0 22 26 / 1 06 56

Von Privat dringend gesucht
911 Carrera, neu, Coupé
dunkelbl., dunkelbl. Leder, Extr.
Tel. 02 03 / 49 07 29 oder 49 23 86 oder 48 02 42

Porsche 911 SC
Mod. 81, 61 000 km, 1. Hd., moccabraun, Leder, el. SD u. w. Extras, DM 38 900,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 5/83, 7000 km, 1. Hd., indischrot, u. w. Extras, 63 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 6/80, 63 000 km, platinmet. u. w. Extras, 37 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoboutique Brücker
Bielefeld, Tel. 05 21 / 3 71 88 u. 0 52 22 / 7 33 81

Porsche 944
EZ 6/82, 17 800 km, dunkelgrünmetallic, 215er Reifen, viel Zubehör, DM 41 500,– v. Privat.
Tel. 0 24 28 / 690

Porsche 924 Carrera GT
silber, 30 000 km, umständeh., Hubdach, v. Zubehör, Rakete u. Sparwunder zugleich, Preis VS DM 50 000,–, Bestzustd.
Tel. 0 21 22 / 30 06 99

Gelegenheit!
Porsche 944, Coupé
5gang, nicht zugelassen, alpinweiß, Teilleder schwarz, Servo, Klima, 215/60VR 15, el. Fensterheber, Color, Lederlenkrad, 2. Außenspiegel el., Stabis v. u. h., Heckwischer, viel Sonderzubehör (unverbindl. Preisempfehlung 51 816,16 DM), Verkaufspreis 48 300,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Amrhein
Austin – Rover – Jaguar
Toblacher Str. 9
8900 Augsburg
Tel. 08 21 / 7 70 31 / 32

Porsche 930 Turbo Neuwagen
rubinrot, Leder weinrot, Klima, SSD, 2. Spiegel (unverbindl. Preisempfehlung DM 107 000,–) jetzt DM 104 000,–
Auto Exclusiv International
T. 0 68 41 / 26 06 od. 52 01 + 6 17 10

Porsche 911 Carrera Targa
rot, Neuwagen, m. Preisnachlaß
Tel. 0 26 33 / 94 30

Porsche 911 SC Targa
Mod. 78, äußerst gepfl., DM 25 500,–
Tel. 02 41 / 67 28 29

Porsche 911 SC
7/81, pazif.-bl.met., 56 000 km, sämtl. Ex. auß. Heckspoiler, DM 45 900,–, T. 0 40 / 38 33 61 Gesch.

911 SC Coupé
Bj. 81, weiß, Klima, Leder, Prs. Verhandlungssache.
T. [illegible]

Carrera Cabriolet
rubinrotmet., Led. graubeige, Vollausstg., m. Klima, DM 73 000,–
911 Turbo 3.3/84
schwarz, Led. schwarz, Vollausstg., DM 99 000,–
Autohaus Sternfeld, Essen
02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Porsche 928
9/78, Klima, Bestaust., ATM, DM 24 800,–
Tel.: 0 57 21 / 2 02 63 od. 8 36 86
Kfz.-Händler

Porsche Turbo, Neuwagen
indischrot, Leder schwarz, sämtl. Extr., sofort, DM 99 000,–.
Tel. 0 42 05 / 4 84

930 Turbo, 5/78, Led., Klima, ATM, Preis VHS, T. 06 21 / 51 76 50 od. 0 62 31 / 15 67

Porsche 911 SC Cabrio
3500 km, Ganzled., Sportsitze, 7 + 8", DM 61 500,– inkl. MwSt.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

911 Carrera Targa
met., Fuchs 7+8", RC, Color, Heckwi., Spoiler hi. + vo., DM 25 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC Targa
EZ 79, 1. Hd., met., Fuchs, Color, 2. Sp., RC usw., DM 32 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC
EZ 81, 1. Hand, metallic, SSD, RC, 2. Sp., Color usw., DM 38 900,– inkl. MwSt.
911 SC
EZ 81, met., SSD, RC, Fuchs, P7, Color, 2. Sp., DM 42 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC
EZ 82, 1. Hand, SSD, RC, metallic, 2. Sp., Color usw., DM 43 000,– inkl. MwSt.
911 SC
EZ 83, met., SSD, Fuchs, PZ, Lederausstattung, RC, Color usw., DM 59 800,– inkl. MwSt.
DELTA-Motors
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81/3 40 84

Porsche Carrera Cabrio
schwarzmet., Volleder weiß, alle Extras, Lief. Okt., nehme Pkw in Zahlung.
Tel. 0 21 34 / 7 09 55 od. 5 65 91

Porsche 944
neu, Exportausstattg., 49 500,–
Autohaus Haydn, 02 08 / 5 51 01

VERSCH. FABRIKATE

Mehrere Fiat 124 Original US-Spider
mit TÜV-Abnahme, EZ ab Kauf, 5gang, el. Einspritz., 17 350 DM, sof. lieferbar, Autom.-Mehrpreis 600 DM.
[illegible]
Tel. 0 89 / 58 17 79

512 BBi
Neuwagen, rot/schwarz, Firma Lais Power, Tel. 07 11 / 31 27 75

EG-Neufahrzeuge
323, ab 10 310,–
626 1.6 GLX, 15 690,–
626 2.0 GLX, Servo, 16 790,–
Fahrzeuge sofort ab Lager lieferbar. Endpreise inkl. Transportkosten
Autohaus Kösters, Willich
Tel. 0 21 54 / 22 02

EG-Neufahrzeuge
sofort ab Lager lieferbar.
Prelude EX, met., DM 19 990,– Endpreis inkl. Transportkosten.
Autohaus Kösters, Willich
Tel. 0 21 54 / 22 02

Fuego GTX
EZ 81, VB 10 500,– Priv.
Tel. 0 29 54/52 74 od. 02 01/40 65 91

GENERAL MOTORS



Gelegenheiten
Camaro Z 28 E
[illegible]
Oldsmobile Cutlass
[illegible]
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330–360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03 - 2 30 / 2 34

VOLVO

265 USA-Modell
Schaltung, O. D., alle Extras!
2/81, 50 000 km, VB 22 000,–
Tel. [illegible]
Passat-Variant DM 13 000,–.

Volvo Turbo
Bj. 83, 1a Zust., umst. abzug. VB.
Tel. 06 21 / 2 06 85

GELÄNDEWAGEN

Mercedes 230 GE
Station, kurz, schw. Sonderlack., Kotflügelverbreitergn., beide Sperren, Alu-Sonderbereif., Color-Vergl., hinten Schiebefenster, gehob. Ausstattg., Recaro-Sportsitze, Drehzahlmesser, beizb. Heckscheibe, Servolenkg., Scheinw.-Reinig., AHK, Zusatztanks, Radio usw., EZ 12/82, 13 000 km, Leasingrate DM 1360/M, Restkaufwert DM 12 530,– + MwSt. abzugeben.
Tel. 02 31 / 71 50 41

USA-Autoexport
Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstungsbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 84
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 / 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

Mercedes 280 GE
Automatik, Mod. 83 (DB-Vfwg.), blau, mit allem erdenklichen Zubehör, DM 59 700,– (Leasingrate ab DM 1298,– mtl.). Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Straße 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Geländewg. DB 300 GD
Bj. 9/81, 10 600 km, Stereo, Seilwi., Standheiz., 8fach bereift, Servo, viele Extras, DM 49 000,–
Tel.: 05 21 / 17 95 41

240 GD, Geländewagen
lang, fünftürig, 1980, Servolenkung, Listenpreis 56 000,–, jetzt 28 000,– inklusive. Mercedeseintausch.
Globusautomobile Köln
Tel. 02 21 / 23 17 00

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

ZUBEHÖR

Autotelefon
4015 B Telefunken, B-1 Netz, mit Rufnr. preiswert zu verk.
Tel. 0 67 44 / 2 27

REISEMOBILE

10 VW Transporter Kombi
9sitzer, Diesel, Bj. 6/83, ca. 3000–8000 km gel. Stückpreis: DM 18 950,– inkl. MwSt.
10 VW Joker 1
Bj. 83, ca. 5000 km gel., Stückpreis für Benziner DM 29 900,–, Stückpreis für Diesel DM 30 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Brüggemann
Tel. [illegible]

Wohnmobil
Karmann „Gipsy"
EZ 4/82, 34 100 km, alle Extras, DM 32 500,–.
V.A.G. Heinz Becker
3065 Nienstädt, Tel.: 0 57 24 / 10 37

LT 28 Diesel
Campingwagen Sven Hedin
Bj. 6/83, 7500 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 66 000,–, unser Preis DM 49 500,– inkl. MwSt.
VW Camper Sahler Preis!
Ausstg. GL, 44 kW, 5gang, mit Hochdach, Küchenblock u. Fernseher, EZ 2/83, 6200 km, unverbindliche Preisempfehlung 52 433,–, unser Preis 39 900,– inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54
78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 29 36, verl. Sie Herrn Santen od. Herrn Groth

Reisemobil Dodge
Bj. 79, 5 Pers., TÜV 85, zu verk.
Tel. 0 45 62 / 3 17

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 1980, Top-Zustand, 60 000 km, DM 105 000,– (Leasingrate ab DM 2800,– mtl.). Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd,
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Rolls-Royce Silver Spirit
9/82, schwarz, Led. beige, 20 000 km, DM 185 000,– v. Priv.
Tel.: 0 40 / 23 10 12 ab Mo.

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
Telefon 0 61 82 / 6 95 87 + 0 61 81 / 6 03 67

Rolls-Royce
Long Wheel Base, Topzust., DM 55 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 06 81 / 3 40 84, Kfz-Händler

Gelegenheit
Rolls-Royce
Silber Shadow – Salon – lang
EZ 6/77, orig. 61 000 km, silber/graumet., schw. Leder, techn. u. opt. in absol. neuw. Zust., 84 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus Amrhein
Austin-Rover-Jaguar
Toblacher Str. 9, 8900 Augsburg
Tel.: 08 21 / 7 70 31 / 32

RR Corniche Cabrio
Bj. 72, TÜV 85, scheckh.-gepflegt, re. gesteuert, champagnermet., DM 89 000,–.
Tel. 0 21 04 / 5 38 16, Sonntag

Rolls-Royce Corniche Cabrio
Bj. 78, silber, Leder blau, 38 000 km, absolut neuwertig, DM 198 000,–
Autohaus Sternfeld Essen
T. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330–360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen
Porsche 928 S
EZ 2/83, zinnmet., el. SSD, Radio, 5000 km, DM 75 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Schmitt
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 23 51-53

Bad Salzuflen
Porsche 911 SC, Coupé
EZ 6/80, 16 000 km, weiß, Ledersitze, SD, 39 500 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Stegelmann
Porsche-Händler
4902 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 / 8 30 66 / 7

Bremen
Porsche 911 SC Cabrio Geschäftswagen
EZ 7/83, 12 000 km, indischrot, Ganzleder schwarz, Radio Blaupunkt Köln, geschmied. LM-Räd., 50er Reifen, Color, DM 63 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 9/82, 30 000 km, rauchquarzmet., SD, Spiegel re., Ganzleder, Radio Blaupunkt Köln, Color, DM 71 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 12/79, onyxmet., 71 500 km, Autom., el. Fahrerspieg., Radio, Sportauspuff, DM 18 950,– inkl. MwSt.
Renault Alpine A 310
EZ 6/80, 63 000 km, TÜV 2 J., DM 21 350,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 230 C
EZ 2/78, 100 000 km, TÜV 2 J., blaumet., Autom., LM-Räder, Radio, Kopfst. i. Fond, DM 15 250,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 280 E
EZ 5/80, 73 000 km, 1. Hd., TÜV 2 J., blau, Autom., el. SD, ZV, LM-Räd., Radio, DM 19 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Gebrauchte Po. 924, 911 + 928 ab Bj. 79 gesucht.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 53 54

Düsseldorf
Nordrhein-Angebot:
Porsche 930 Turbo
EZ 4/80, 300 PS, 1. Hand, supergepflegt, Metallic-Lackierung, Klimaanlage, Stereo-Cassetten-Radio (Berlin), elektrisch verstellbare Recaro-Ledersitze, in optisch u. technisch einwandfreiem Zustand, DM 69 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 284

Essen
Porsche 924
weiß, EZ 11/80, 76 000 km, Zubeh., DM 20 600,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
weiß, EZ 7/82, 18 000 km, div. Zubeh., DM 55 000,– inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 62 00 81

Düsseldorf
Porsche 924
EZ 80, 1. Hd., silbermet., 30 000 km, Oettinger-Anl., SSD, HW, LM-Speichen-Felg., Colorglas, el. Beifahrersp., DM 21 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt., m. V·A·G–Jahresgarantiekarte.
Autohaus Heinen
Porsche-Händler
Bonner Str. 181–183
4000 Düsseldorf 13
Tel. 02 11 / 71 60 80

Gilching/ Argelsried
Vorführwagen
Porsche 928 S
weiß, Ganzleder grün, unverbindliche Preisempfehlung DM 87 000,–, jetzt DM 77 000,– inkl. MwSt.
Vorführwagen
Porsche 924
met., m. sehr viel Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung DM 36 800,–, jetzt DM 31 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 5/78, TÜV 10/84, DM 23 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 8/83, 10 000 km, viel Zubeh., DM 56 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Autom.
EZ 6/83, 6000 km, viel Zubeh., DM 41 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924
leichter Heckschad., 1. Hd., EZ 4/80, viel Zubeh., 56 000 km, DM 13 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Georg Hörmann
Porsche-Direkthdl.
Am Römerstein 53
8031 Gilching/Argelsried
Tel. 0 81 05 / 90 11-90 12

Gießen
Porsche 911 Targa Sportomatic
EZ 79, 82 000 km, Radio-Cass., Pirelli-P 7-Reifen, Color, Nebellampen, Scheinwerferreinigungsanl., DM 28 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Schäfer
6300 Gießen
Tel. 0641/2621 u. 6 19 33

Konstanz
Porsche 911 SC Coupé
EZ 7/83, hellbronzemet., 6200 km, viele Extras, DM 60 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Bodan GmbH
Porsche-Direkthändler
Wollmatinger Str. 9–11
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 5 50 25
Verlangen Sie Herrn Sigl

Hannover
Porsche 911 SC
indischrot, 204 PS, 1. Hd., EZ 4/81, 31 000 km, Extr., DM 43 000,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Schaltgetr., meteormet., EZ 10/81, 59 000 km, m. Extr., DM 53 000,– inkl. MwSt.
Range Rover
1. Hd., 1/83, 11 000 km, Klima, DM 39 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Hamburg
Porsche Turbo
81, Sonderlackier. graumet., nur 33 000 km, Ruf-Spoiler, Sportfahrwerk, SD, 4-Rohr-Auspuff, Dampfrad, DM 75 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Kiffestraße 496
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 19 54 11

Ingolstadt
Porsche 944
EZ 8/82, 15 500 km, weiß, Color, Stereo, 215/60 Reif., el. Beifahrerspiegel, Heckschürze, DM 42 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Hofmann & Wittmann
Porsche-Direkthändl.
Manchinger Str. 80
8070 Ingolstadt
Tel. 08 41 / 6 70 11

Solingen
911 SC
Mod. 80, weiß, 80 000 km, SD, Spoil. vorn, Color, gepfl. Zustand, DM 31 500,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
944 Automatic
2/83, zobelmet., 4900 km, a. Extras, DM 45 400,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Mercedes 300 GD
4/80, 60 000 km, Diff.-Sperre, Color, Zusatztank, DM 33 500,– inkl. MwSt.
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60 oder 7 52 86, H. Hensch

Lübeck
Porsche 924 Turbo
EZ 2/79, silbermet., 79 000 km, Radio-Cass., el. FH, hervorragender Zustd., DM 21 400,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kitzner
Sportwagenzentrum
Moisllnger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01 – 07

M'gladbach
DB 220 SE Coupé
120 PS, Bj. 1965, dunkelblau, SD, Lederausst., Stereo-Radio u. a., Motor gen.-überholt, Fahrzeug vollständig restauriert, DM 19 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthdl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Nürnberg
2 Campingwagen Joker 1
60 PS, Bj. 83, 15 000 bis 17 000 km, DM 29 500,–.
Autohaus Tarnwald
Porsche-Händler
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 71 31

Waldenbuch
Porsche 944
EZ 3/83, 27 000 km, schwarz. Dach, DM 38 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 29
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 49 71-72

St. Augustin/ Siegburg
Porsche 928 S Autom.
EZ 80, 55 000 km, weiß, a. Extr., DM 47 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 4/81, 86 000 km, blaumet., viele Extr., DM 42 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 4/82, silbermet., 44 000 km, DM 37 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 01

Siegen
Porsche 924 Vorführwagen
weiß, 7000 km, el. Spiegel, Stabis, HW, Sportlenkrad, Radio vorbereit., Colorglas, herausnehmb. Dach, Vorführwagen, DM 33 800,– inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

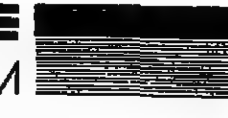
Wuppertal
Zeisler-Angebot:
Porsche 944
EZ 6/82, moccabraun, herausnehmb. Dach, el. Spiegel, Radio-Cass., Color, HW etc., DM 37 650,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 3/79, 1. Hd., div. Extr., DM 22 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 280 GE
EZ 1/81, 20 900 km, weiß/grün, 2farbig, m. allen erdenkl. Extras, inkl. Schneepflug, DM 48 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81

Unna
Dienstwagen des Hauses Porsche 944
EZ 9/83, indischrot, 5000 km, Schmiedefelg., 7 + 8", el. Hubdach, Radio-Vorbereit., 2. Spieg. u. v. Extr., 44 400 DM inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert & Müller
Ziegelstr. 25
4750 Unna
Tel. 0 23 03 / 85 65

Wilhelmshaven
Audi Quattro
EZ 10/81, lhasamet., 64 000 km, ZV, HW, Spiegel re., Sonnendach, DM 36 450,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Jubiläumsausführung
in roter Lederausstg., Schaltgetr., EZ 4/82, 23 000 km, meteormet., Stereoanl., Geschwindigkeitsregul., DM 63 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Schmidt & Koch
Porsche-Direkthdl.
Banter Weg
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 3 09 25



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM



Dallas-Time – wer gegen wen?

Larry Hagman alias J. R. Ewing lächelte maliziös von der Leinwand herunter. Dann sagte er, abgrundtief böse über den Rand seines Whiskyglases blickend: „Laßt die Deutschen ruhig kommen." Dallas-Time im Frankfurter Palmengarten als zeitgemäße Aufforderung, die deutsche Olympiamannschaft zu unterstützen? Oder vielleicht schon der Hinweis, daß bei der Suche nach Sport-Mäzenaten künftig andere Methoden als die der noblen Spendenfreudigkeit herrschen werden: It's Dallas-Time, wer trickst wen aus, wenn es um Mark und Märkte geht?

Vereine und Verbände, Agenturen und Agenten – wer alles tummelt sich nicht schon auf dieser Szene. Und die Stiftung Deutsche Sporthilfe, dieses großartige Sozialwerk des deutschen Sports, scheint dabei ins Schlingern zu geraten. Mit Verbitterung sprach Josef Neckermann in Frankfurt über die jüngste Entwicklung.

Wie schwer man sich anläßlich einer „fast dramatischen Entwicklung der Kommerzialisierung des Hochleistungssports" (Neckermann) bei der Deutschen Sporthilfe tut, bewies der Hinweis ihres stellvertretenden Vorsitzenden Hans Friderichs. Über die neue Fördergesellschaft der Sporthilfe, als Clearingstelle zwischen werbungtreibenden Athleten und werbungtreibender Wirtschaft, könne zur Zeit noch nicht referiert werden. Man müsse auch noch sehen, ob man nicht in irgendeine Gefahrenszone – gemeint sind wohl Gemeinnützigkeit und Steuerrecht – hineingerate.

Aber Beobachten und Abwarten hilft ja nichts. Denn für manche ist auf diesem Markt schon längst Dallas-Time. KLAUS BLUME

STAND PUNKT

DEUTSCHE SPORTHILFE / Bilanz der 13. Kuratoriums-Sitzung: Immer noch zeitgemäßes Sozialwerk

Neckermanns Sorge beim Kampf um Mark und Märkte

K. Bl. Frankfurt

Zündstoff zur Feierstunde, warum nicht? Auf der 13. Kuratoriumssitzung der Stiftung Deutsche Sporthilfe im Frankfurter Palmengarten warnte deren Vorsitzender Josef Neckermann: „Die Stiftung Deutsche Sporthilfe darf nicht zu einer Institution unter vielen degradiert werden. Sie bleibt sich der Bedeutung ihres sozialen und gesellschaftlichen Auftrages für den Sport bewußt. Immerhin kann diese Stiftung inzwischen darauf verweisen, daß es weltweit nicht eine einzige Institution des Sports gibt, die als Partner der nationalen Dachorganisation und der Fachverbände Förderungsleistungen zugunsten der sportlichen Repräsentanten ihres Landes in der Art und Weise und in einem ähnlichen Ausmaß wie unsere Sporthilfe erbracht hat."

Zahlen sprechen dafür. Im Gründungsjahr 1967 wurden 55 Sportler gefördert, zur Zeit sind es 2642, insgesamt wurden bisher über 12 000 Sportler unterstützt. Die aufgebrachten Förderungsmittel in den letzten 16 Jahren belaufen sich mittlerweile auf rund 137 Millionen Mark. Über 4,5 Millionen Schülerinnen und Schüler beteiligten sich bisher an den Ausscheidungswettkämpfen zum Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia". In diesem Jahr war es fast jeder fünfte Schüler einer allgemeinbildenden Schule. Die Sporthilfe wandte als Mitträger bisher 10 Millionen Mark für diesen Wettbewerb auf. All diese Dinge haben wohl auch dazu geführt, daß laut demoskopischer Umfrage 85 Prozent der hiesigen Bevölkerung über 16 Jahre die Stiftung Deutsche Sporthilfe kennen. Wohl auch deshalb nannte Bundestags-Vizepräsidentin Annemarie Renger in Frankfurt die Deutsche Sporthilfe „eine der schönsten Initiativen überhaupt".

Dennoch sorgt sich Neckermann. Unter den Emblemen der Olympia-Austragungsorte Sarajewo und Los Angeles sagte er: „Es ist bedauerlich, und ich sage es mit Verbitterung, daß angesichts weltweit anerkannter Leistungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe die uneingeschränkte Nutzung ihres seit 13 Jahren bestehenden Emblems, das neben der Pyramide des Sports mit der goldenen Spitze des Leistungssports die olympischen Ringe zeigt, erschwert und nun sogar streitig gemacht wird." Und weil nach der Liberalisierung der olympischen Zulassungsregel 26 nunmehr auch andere Gruppierungen sich um Geldgeber für den Sport bemühen, warnte Neckermann: „Dabei müßte jedermann wissen, daß eine hemmungslose Jagd nach Mark und Märkten dem gesamten Leistungssport und seiner Förderung in jeder Hinsicht nur abträglich sein kann."

Den besten Juniorsportlern des Jahres 1983 blieben die Türen der Sponsoren (vorerst?) noch nicht verschlossen. Geldgeber des „Junior-Sportler '83" ist die Audi NSU Auto Union AG, Ingolstadt. Das Automobilwerk hat der Sporthilfe die entsprechenden Ausbildungsbeihilfen für die Preisträger zwischen 12 000 Mark (1. Preis), 6000 Mark (2. Preis) und 3000 Mark (3. Preis) zur Verfügung gestellt. Diesjähriger Sieger war der Leichtathlet Jürgen Evers (Junioren-Europameister und Europarekordler über 200 m) vor der alpinen Skirennläuferin Michaela Gerg und dem Ringer Dieter Schwind. – Audi will sich auch im olympischen Jahr 1984 engagieren.

Fecht-Weltmeister Elmar Borrmann hielt stellvertretend für die Aktiven eine vielbeachtete Rede, weil er auch davon sprach, daß sein Bruder Igor – ebenfalls ein Weltklassefechter – nicht hierzulande, sondern in Bukarest Zahnmedizin studieren müsse, denn hierzulande gebe es oft keinen Studienplatz für Spitzensportler. Der Härtefall Igor Borrmann ist übrigens kein Einzelfall.

JUNIOR-SPORTLER

Evers vor Michaela Gerg

K. Bl. Frankfurt

Die Auswahl war groß, die Entscheidung knapp: Der Kornwestheimer Sprinter Jürgen Evers, 18 Jahre alt, wurde auf der 13. Kuratoriumssitzung der Stiftung Deutsche Sporthilfe in Frankfurt als „Juniorsportler 1983" ausgezeichnet. Schon heute gilt Evers, der in diesem Jahr mit 20,37 Sekunden einen deutschen Rekord über 200 Meter aufstellte, als das größte Sprinttalent der letzten Jahre. Dabei hatte sich Evers erst als Reiter und später als Tennisspieler versucht.

Zur Leichtathletik kam er durch seinen Tennislehrer, der sein läuferisches Talent erkannte und ihm empfahl, einem Verein beizutreten. Evers, zur Zeit noch Schüler, will nach dem Abitur Medizin studieren.

Fortsetzung des Sportteils auf der nächsten Seite.

FUSSBALL/MSV Duisburg verdankt seinen Aufstieg einem Trainer aus Peru

Oft greift Luis Zacarias zur Gitarre und singt seinen Spielern etwas vor

BERND WEBER, Duisburg

Wenn Peter Mathei, (40) von Beruf Leiter eines Steuerbüros, Vater von zwei Töchtern und ehrenamtlich seit sieben Jahren Schatzmeister beim MSV Duisburg, wenn er also gefragt wird, welches Datum in seinem Leben besonders wichtig gewesen sei, dann sagt er ohne zu zögern: „Das war der 7. September 1979." Nichts könnte die emotionale Bindung zwischen dem Verein und seinem Vorstandsmitglied besser dokumentieren als diese Antwort – am 7. September vor vier Jahren nämlich war das Duisburger Wedaustadion beim 3:0 über den HSV zum letzten und bisher einzigen Mal in Matheis Amtszeit restlos ausverkauft. Demnächst wird der Schatzmeister ein zweites Datum anfügen können: Den 23. Oktober 1983.

Das ist morgen, und da spielt der MSV Duisburg, dritter der zweiten Bundesliga, gegen den Tabellenzweiten Schalke 04. Seit Tagen spielen die Fans so verrückt, daß die altehrwürdige Wedau mit Sicherheit wieder ausverkauft sein wird.

Für Mathei, der seit dem MSV-Abstieg aus der ersten Bundesliga vor zwei Jahren, gewohnt und gezwungen ist, in nur noch kleinen Kategorien zu denken und zu rechnen, ist das, was sich derzeit in Duisburg abspielt, „ein Wunder". Und ohne Umsrhweife kommt er auf den Mann zu sprechen, der es in erster Linie bewirkt hat: Es ist der kleine, schnauzbärtige Peruaner Luis Zacarias, (41). Seit Saisonbeginn trainiert der Diplom-Sportlehrer die Duisburger und überall im Verein ist zu hören: „Dieser Mann ist der absolute Glücksfall für den MSV."

Routinier Manfred Dubski, (29) zum Beispiel behauptet: „Noch nie während meiner Laufbahn bin ich einem Trainer begegnet, der es wie Zacarias versteht, mit Spielern umzugehen. Der hat genau die Mischung zwischen autoritärem und kumpelhaftem Führungsstil gefunden. Das begeistert uns." In der Praxis sieht das so aus: Auf dem Trainingsplatz kennt der freundliche Peruaner, der hochoben in den Anden, in dem kleinen Bergdorf Cora-Cora geboren wurde, kein Pardon. Nach der Arbeit, wenn seine Jungs völlig ausgepumpt sind, versammelt er sie häufig im Klubhaus um sich, bewirtet sie eigenhändig und greift nicht selten zur Gitarre, um ihnen Lieder seiner Heimat vorzusingen. „Solch Verhalten", meint Dubski, „käme sicherlich nicht überall an. Und viele mögen uns für naiv halten, weil wir so sehr darauf abfahren. Ich bin indes absolut sicher, daß, zumindest in der Mannschaft genau dieses Verhalten den alten MSV-Chorgeist zu neuem Leben erweckt und ein neues Wir-Gefühl geschaffen hat. Ich spiele jetzt seit fast sechs Jahren für Duisburg und habe auch in der ersten Bundesliga schöne Zeiten in diesem Klub erlebt – so schön wie derzeit war es nie."

Als die Duisburger Luis Zacarias zu Beginn der Saison verpflichteten, waren sie erst skeptisch. Natürlich, der Trainer hatte ein paar ganz brauchbare Referenzen vorzuweisen. Er hatte sogar die A-Nationalmannschaft von Peru trainiert, doch hier in der Bundesrepublik, wohin er wegen seiner blonden deutschen Frau Gaby übersiedelte, zählte das fast gar nichts. Fünf Jahre lang versuchte Zacarias vergeblich, ins Profi-Geschäft einzusteigen. Mehr als kurzfristige Engagements bei kleinen Amateur-Vereinen sprangen bei allen Bemühungen nicht heraus. Häufig mußte Gaby Zacarias, die Lehrerin von Beruf ist, für den Lebensunterhalt sorgen. Der Umschwung begann, als der Trainer über einen Landsmann, der als Arzt in einem Duisburger Krankenhaus arbeitet, Kontakt zu MSV-Mannschaftsarzt Dr. Karl Preißler bekam. Zacarias versprach: „Wenn ihr mir eine Chance gebt, mache ich etwas aus dem MSV."

Die Duisburger überdachten ihre finanzielle Lage (rund 2,3 Millionen Mark Srhulden) und griffen eigentlich nur zu, weil der Peruaner relativ preiswert (etwa 5000 Mark Monatsgehalt) zu bekommen war. Der Vertragsabschluß hat sich gelohnt. Zacarias führte den MSV auf den dritten Platz. Die kalkulierte Besucherzahl, sie liegt bei 4500, wurde deutlich übertroffen – sie wurde, bei bisher wenig attraktiven Heimgegnern, auf 6500 hochgeschraubt.

Die Duisburger Spieler, die allesamt 3000 Mark Grundgehalt plus 400 Mark Prämie pro Punkt beziehen, haben weitaus mehr Geld verdient als gedacht. Zacarias sagt selbstbewußt: „Das wird auch so bleiben." Und speziell auf Schalke bezogen: „Vor denen haben wir keine Angst ..."

Willi O. Hoffmann bleibt Präsident in München

sid, München

Scherben bringen Glück. Willi O. Hoffmann zerdepperte am Rednerpult zwar sein Weinglas, aber sonst ging bei der Jahreshauptversammlung des FC Bayern München im piekfeinen Kongreßsaal des Deutschen Museums nichts zu Bruch. Mit einer überwältigenden Mehrheit wurden Präsident Hoffmann, Vize-Präsident Karl Pfab und Schatzmeister Professor Fritz Scherer in ihren Ämtern bestätigt.

Die von dem Fliesen-Unternehmer Hans-Werner Wilde, der Alexander Richter als Hoffmann-Kontrahent ins Präsidenten-Rennen schickte, angezettelte Palastrevolution fand nicht statt. Dabei hatte die Opposition, vertreten durch die Herren Richter, Altmann, Rauch und Veith, noch am Nachmittag in der Bayern-Geschäftsstelle Willi O. Hoffmann den Rücktritt aufzwingen wollen.

„Argumente gegen Hoffmann wurden nicht vorgebracht, aber das Quartett versuchte, Druck auf den Präsidenten auszuüben", berichtete Scherer.

Der Rechenschaftsbericht von Schatzmeister Professor Scherer, der wegen der Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalender- auf das Spieljahr nur den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1983 einschloß, wies einen Reingewinn von 244 000 Mark auf. Den aktuellen Schuldenstand bezifferte Scherer mit 3,6 Millionen Mark langfristige und 1,7 Millionen kurzfristige Verbindlichkeiten.

Dem stehen neben dem Immobilien-Vermögen in Höhe von sieben Millionen Mark (Buchwert) noch kurzfristige Forderungen von 1,2 Millionen Mark gegenüber. Zum Beispiel erwarten die Bayern noch 300 000 Mark aus dem Transfer von Thomas Herbst (Ablöse: 700 000) zu Borussia Mönchengladbach. Das Barvermögen des Bundesliga-Rekordmeisters beträgt rund eine Million Mark. Darin sind etwa 600 000 Mark aus dem Vorverkauf des Schlagerspiels gegen den Hamburger SV (12. November) enthalten.

Zur finanziellen Lage des FC Bayern München sagte dann Manager Uli Hoeneß unter dem Applaus der 629 anwesenden Mitglieder: „Ich bin lieber Manager in einem Verein, wo lebendig Fußball gespielt wird, als Verwalter eines toten Immobilien-Kapitals."

Der 11. Spieltag

Heute spielen, 15.30 Uhr

Hamburg – Bochum	(0:0)
Frankfurt – Mönchengladbach	(3:0)
Bielefeld – Düsseldorf	(2:1)
Leverkusen – Offenbach	(–:–)
Nürnberg – Köln	(2:1)
Uerdingen – Bremen	(–:–)
Dortmund – Braunschweig	(3:2)
Kaiserslautern – Mannheim	(–:–)
Stuttgart – München	(1:1)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

SPORT-NACHRICHTEN

Durchreise verweigert

Berlin (dpa) – Andrzej Niemczyk, Bundestrainer der deutschen Volleyball-Nationalmannschaft, wurde der Transit durch die „DDR" verweigert. Niemczyk, der vor sechs Jahren aus Polen in die Bundesrepublik kam, war mit dem Damen-Meister SV Lohhof zu Freundschaftsspielen nach Polen unterwegs. Während die Mannschaft mit dem Bus durch die „DDR" reisen konnte, mußte der Trainer den Umweg über Frankfurt machen, um per Flugzeug nach Warschau zu kommen.

Golf: Gideon Sechster

Marbella (sid) – Torsten Gideon, Golf-Amateur aus Hamburg, liegt nach dem ersten Tag der Offenen Meisterschaft von Spanien in Marbella mit acht weiteren Teilnehmern (alle 72 Schläge) auf Platz sechs. Es führen der Ire Darcy und der Brite Bishop (beide 67).

Sieg für Vogts-Team

Neustadt/Weinstraße (dpa) – Zwei Tage nach ihrem 3:0-Sieg in Schifferstadt gewann die deutsche Jugend-Nationalmannschaft („U 18") in Neustadt vor 3000 Zuschauern das zweite Fußball-Länderspiel gegen Dänemark mit 5:0 (3:0). Am 9. November tritt die Mannschaft von DFB-Trainer Berti Vogts in Mainz gegen Schottland an. Es ist das letzte Testspiel vor den Qualifikationsspielen zur Teilnahme an den Europameisterschaften in der UdSSR.

Tour de France 1984

Paris (sid) – Am 29. Juni beginnt in Seine-Saint-Denis bei Paris die 71. Tour de France mit dem Einzelzeitfahren über sechs Kilometer. Die schwerste Radrundfahrt der Welt endet nach insgesamt 3900 km am 22. Juli in Paris.

Teilnahme gesichert

Düsseldorf (sid) – Die Teilnahme der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft am Canada-Cup (27. August bis 13. September 1984) ist gesichert. Der Eishockey-Weltverband (IIHF) unterzeichnete den Vertrag für dieses Turnier, an dem neben Gastgeber Kanada und den USA die vier besten europäischen Mannschaften beteiligt sind. Bei der Weltmeisterschaft 1983 lag die deutsche Mannschaft hinter Weltmeister UdSSR, der CSSR und Schweden und vor Finnland auf dem vierten Platz.

Tod nach Fußballspiel

Buenos Aires (sid) – Ein 23 Jahre alter Argentinier wurde durch einen Kopfschuß getötet, als es nach einem Fußballspiel der Lokalrivalen von Buenos Aires zu schweren Zuschauer-Krawallen kam. Mehrere Personen wurden verletzt.

Henze bleibt Präsident

Hannover (dpa) – Fredo Henze (51) wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fußball-Zweitligaklubs Hannover 96 für weitere zwei Jahre zum Präsidenten gewählt. Der Tabellenvorletzte ist mit 3 353 000 Mark verschuldet.

Dörflinger zu Zündapp

München (dpa) – Der Schweizer Stefan Dörflinger (34), zweimaliger Motorrad-Weltmeister in der 50-ccm-Klasse, wird in der nächsten Saison für Zündapp starten.

ZAHLEN

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Wien (117 000 Dollar), Herren-Einzel, zweite Runde: Purcell (USA) – Lipton (USA) 6:2, 6:1, Feigl (Österreich) – Ostoja (Jugoslawien) 6:4, 6:3, Edberg (Schweden) – Hocevar (Brasilien) 6:4, 6:4, Dirkson (USA) – Mitton (Südafrika) 7:6, 6:1, Schapers (Niederlande) – Simonsson (Schweden) 6:1, 6:4.

Damenturnier in Brighton (150 000 Dollar), Einzel, zweite Runde: Tanvier (Frankreich) – Jausovec (Jugoslawien) 7:5, 7:6, Durie – Delhees (Schweiz) 6:4, 6:1, Kiyomura (USA) – Herremann (Frankreich) 6:2, 6:2, Shriver (USA) – Skronska (CSSR) 6:0, 6:4.

BOXEN

Weltcup-Turnier der Amateure in Rom, Halbfinale, Halbfliegengewicht: Kwang-Sun Kim (Südkorea) – Wangsuradej (Thailand) 5:0 n. P., Jeschanow (UdSSR) – Mustafov (Bulgarien) 4:1 n. P. – **Bantamgewicht:** Terapon (Thailand) – Pool (Venezuela) 5:0 n. P., Stecca (Italien) – Alexandrow (UdSSR) 5:0 n. P. – **Leicht:** Goire (Kuba) – Rogers (Australien) Abbruch. 1. Rd., Chil-Sung Jun (Südkorea) – Tschuprenski (Bulgarien) 4:1 n. P. – **Welter:** Bruno (Italien) – Abass (Irak) 5:0 n. P., Esset (USA) – Künzler (Deutschland) 5:0 n. P. – **Mittel:** Cruciani (Italien) – Hill (USA) 5:0 n. P., Joon-Sup Shin (Südkorea) – Redzepi (Jugoslawien) 5:0 n. P. – **Schwer:** Jagubkin (UdSSR) – Musone (Italien) 4:1 n. P., Castillo (Ecuador) – de Witt (Kanada) kampflos (Verletzung).

BOXEN

Niederlage für Künzler

dpa, Rom

Der verschenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch zu schlagen." Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtig und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritte Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerikameister), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister vom Karlsruher SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltergewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung – Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingesprungen – hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonnabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So fliegt er heute mittag über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen – und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch."

Sportwart Heinz Birkle lobte seinen neuen Olympiakandidaten: „Alex steht damit in der Kernmannschaft für Los Angeles. Er hat nicht enttäuscht. Die dritte Runde beherrschte er eindeutig. Er hätte eher anfangen müssen. Der Amerikaner hätte eine Verwarnung wegen Kopfstoßes erhalten müssen. Jedenfalls quittierten viele der mehr als 4000 Zuschauer das 5:0-Urteil mit Pfiffen."

Jetzt hat sich Künzler fest vorgenommen: „Aber das nächste Mal schlage ich ihn." Mutter Künzler, die er sofort nach dem Kampf angerufen hatte, spendete den ersten Trost. Da waren dann auch bei Alexander Künzler die Tränen der ersten Enttäuschung schnell wieder vergessen.



Samstag



13.15 Programmvorschau
13.45 ARD-Ratgeber: Technik
Mit den Themen: Mini-Kassetten-Recorder / Kriterien für den Möbelkauf / Schreibmaschinen für den Hausgebrauch / Kleinversandhandel am Rande des Betrugs.
14.30 Musikantenstadl
Eine bunte volkstümliche Unterhaltung mit Künstlern aus Österreich, Jugoslawien und Deutschland.
Moderation: Karl Moik
16.00 Demonstrationen für den Frieden
Ein Sonderbericht über die Kundgebungen in der Bundesrepublik aus dem WDR-Studio Bonn
17.00 Buße und Versöhnung
Die römische Bischofssynode
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiel, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger

22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Die Sache Mensch
Das aktuelle Programm aus dem Kom(m)ödchen in Düsseldorf
23.50 Geächtet
Amerik. Spielfilm, 1940/43
Mit Jane Russell u. a.
Regie: Howard Hughes
Sheriff Pat Gerrett ist eifersüchtig, weil sein alter Freund Doc Holliday es neuerdings mit Billy the Kid hält. Dabei streiten sich Doc und Billy ständig um ein prächtiges Pferd und die aufregende Halbblutschönheit Rio. Garrett beginnt verbissen Jagd auf die beiden Outlaws zu machen und erlebt dabei manche Überraschungen.
01.25 Tagesschau

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Ein Gorilla und zwei Halunken
14.55 Nur ein freundliches Wort
Amerik. Jugendfilm, 1976
15.35 Urlaub nach Maß
16.20 So ein Tierleben (5)
Präsentiert von Klaus Havenstein
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.30 Länderspiegel
Streit um Friedenserziehung an Hamburger Schulen / Ministerpräsidententreffen in Stuttgart / Streit um Kirchenportal in Villingen
Moderation: Helmut Schimanski
17.30 Reportagen vom Tage:
Die Großveranstaltungen der Friedensbewegung in Hamburg, Bonn und Stuttgart
18.00 Die Waltons
19.00 heute
19.30 Gestern bei Müllers
5. Oma soll das Rauchen aufgeben
Sabine redet Oma ernstlich wegen ihrer Raucherei ins Gewissen, und tatsächlich läßt sich Oma überzeugen: Sie beschließt, das Rauchen aufzugeben. Während Oma allein ist, kommt ein klatschnasser, frierender Soldat an die Tür. Oma versorgt ihn mit ein bißchen zuviel Alkohol und setzt ihn damit außer Gefecht. Für die heimkehrende Familie ist das ein ziemlicher Schock – Der Familienrat tagt ...
20.15 Bettgeflüster
Amerik. Spielfilm, 1959
Mit Rock Hudson, Doris Day u. a.
Regie: Michael Gordon
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
23.15 Serpico
Wer ist der Indianer?
Mit David Birney u. a.
Regie: Art Fisher
Hinter dem Namen „Der Indianer" verbirgt sich einer der größten Rauschgifthändler der amerikanischen Ostküste. Niemand weiß, wer er ist und wie er aussieht.
24.00 heute

Rote Erde – Eine Serie über das Ruhrgebiet

Der letzte Dinosaurier

„Das ist", meinte Regisseur Klaus Emmerich, „einer der letzten Dinosaurier. So etwas wird wohl in Zukunft nicht mehr zu finanzieren sein." Mit dem schlichten Wort „das" wird die teuerste Serie umschrieben, die je für das deutsche Fernsehen bisher produziert wurde. Die neunteilige Bergarbeiter-Saga aus dem Ruhrgebiet „Rote Erde", die vom WDR finanziert und von der Münchner Bavaria produziert wurde, kostete 15 Millionen Mark (Fassbinders „Berlin Alexanderplatz" belief sich „nur" auf 13 Millionen Mark).

Mehrere Jahre dauerten die Vorbereitungsarbeiten zu diesem Projekt. Autor Peter Stripp („Tannerhütte") und Regisseur Emmerich mußten sich in Unmengen von Literatur einarbeiten, pflegten engen Kontakt mit dem Historischen Seminar der Universität Essen und dem Bergbaumuseum in Bochum, um historiengetreu und realistisch den Alltag der Bergarbeiter um die Jahrhundertwende wiederzugeben. Monatelang reiste das Fernsehteam durch Rumänien, die CSSR und Polen auf der Suche nach geeigneten Motiven.

Rote Erde – So., ARD, 20.15 Uhr.

„Doch alle Zechen, die wir besuchten, waren längst modernisiert und mit neuester Technik ausgestattet", so Klaus Emmerich. Also entschloß man sich, auf dem Münchner Bavaria-Gelände minuziös eine historische Ruhrgebietslandschaft mit Zeche, Arbeitersiedlung und Untertagebau zu errichten.

Der Film erzählt die Geschichte der Menschen in der Zeche „Siegfried". Sie beginnt um das Jahr 1887 und endet 1919. In 164 Drehtagen entstand dieser neunteilige Fernsehfilm. Wie ein gewaltiger Bilderbogen wird die Geschichte des Ruhrgebiets aufgeblättert, die Situation der Kumpel anhand dieser Zeche aufgerollt. Mosaiksteinen gleich fügen sich die einzelnen Begebenheiten zu einem einzigen großen Puzzle zusammen. Man erlebt die Liebe zwischen dem Bergarbeiter Bruno und Paula, sieht die tägliche Maloche der Zechenarbeiter vor Ort, erlebt Grubenunglücke und Streiks.

Mit optimistischem und sorgenvollem Blick in die Zukunft feiert man die Jahrhundertwende. Dann bricht der Krieg aus, die Bergleute werden eingezogen. Mit dem Jahr 1918 endet dieses gewaltige Bergarbeiter-Epos. Menschliche Schicksale, Glück und Leid sind hier dicht beieinander. Daneben vollzieht sich der Kampf um mehr soziale Gerechtigkeit für die Arbeiter im Ruhrgebiet, das in jener Zeit ein wahrer Schmelztiegel war, in dem die Menschen von weither zusammenströmten, angelockt durch den Ruf, hier gutes, schnelles Geld zu machen.

Das Anliegen des Regisseurs war es, wie er betont, das Thema „weder spröde noch schulfunkmäßig zu behandeln, sondern ernsthaft und voll von menschlichen Emotionen". Auch die Figuren sollten weder folkloristisch noch regionalistisch erscheinen. Deshalb versuchte man, die wichtigsten Rollen mit Leuten aus dem Ruhrgebiet zu besetzen, mit Personen, die etwas ganz Authentisches mitbringen. So spielen in dieser Serie fast nur junge, relativ unbekannte Schauspieler mit. Den kraftvollen, rebellischen Bruno Kruska verkörpert der junge Schauspieler Claude-Oliver Rudolph, den man



Claude Oliver Rudolph als Bruno Kruska in Peter Stripps neunteiligem Fernsehfilm „Rote Erde". FOTO: KÖVESDI

auch schon in dem Schroeter-Film „Palermo–Wolfsburg" sah. Ein wahrer Kerl mit Biß. Er ist der moderne Woyzeck-Typ schlechthin. Ein pommerscher Bauernjunge, der aus seiner Heimat ausgerissen ist, sich bis ins Ruhrgebiet durchschlägt, um dort Bergmann zu werden.

Ihm ebenbürtig die zarte, aber zähe Paula in Gestalt der Schauspielerin Vera Lippisch. Obwohl sich die Geschichte und die Handlung um diese beiden Protagonisten dreht, vernachlässigte man keineswegs die anderen Gestalten. Auch die kleinsten Nebenrollen aus diesem Arbeitermilieu wurden typengerecht ausgewählt und besetzt.

ROSE-MARIE BORNGÄSSER



Sonntag

09.30 Programmvorschau
10.00 Die eigene Geschichte
Das Reich
Dt. Wochenzeitung (1940–45)
10.45 Luzie, der Schrecken der Straße
11.15 Hoffmanns Geschichten
2. Katerstimmung in fremden Betten
12.00 Internationaler Frühschoppen
Was bewegt die Friedensbewegung? – Mutmaßungen nach der Aktionswoche
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Sergej Rachmaninow
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll
14.00 Magazin der Woche
Moderation: Walter Born
15.00 Lemmi und die Schmöker
Der Brief für den König
15.30 Wiedergesehen – Neugesehen
Selbstbedienung
Fernsehfilm von Eberhard Fechner
17.00 Unsere kleine Farm
16 neue Folgen der Fernsehserie
1. Die Hochzeit
17.45 Bilderrätsel
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Themen: Neuseeland – Letzte Zuflucht im Atomkrieg / Spanien und Portugal – Die Iberische Halbinsel vor einem heißen Herbst / Holland – Neue Wege im Kampf gegen die Drogen
Moderator: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Rote Erde
Neunteiliger Film von Peter Stripp
1. Die erste Schicht – Lebendig begraben
Mit Claude Oliver Rudolph, Ralph Richter, Karin Neuhäuser u. a.
Regie: Klaus Emmerich
22.15 Hundert Meisterwerke
Vincent van Gogh: Selbstporträt
22.25 Tagesschau
22.30 Der smarte René mit der harten Faust
Boxchampion Weller hat viele Gesichter
23.15 D 795 oder
Die schöne Müllerin
Otto Erich Deutsch – ein Leben für die Musik
00.15 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Johann Sebastian Bach
Europäische Museen
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
Wer ist wer in Libanon?
Mit Prof. Theodor Hanf (Univ. Freiburg)
13.40 [illegible]
2. Inszenieren
14.10 Bettkantengeschichten
Linke Hand – rechte Hand
14.40 heute
14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.55 Tatsachen
In unserer Umwelt beobachtet
15.15 Am fernen Horizont
Amerik. Spielfilm, 1955
Mit Fred MacMurray, Charlton Heston u. a.
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Sechs Sommer in Quebec
4. Dunkle Stunden
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
Nach der Demonstrationswoche Interviews mit den Geschäftsführern und Generalsekretären der Parteien: Peter Glotz, SPD, Heiner Geißler, CDU, Otto Wiesheu, CSU, Irmgard Adam-Schwaetzer, FDP, Lukas Beckmann, die Grünen, und ein Interview mit Bundespräsident Karl Carstens
Moderation: Hans-Joachim Reiche
19.50 Bilder aus Amerika
Eindrücke zu Wasser und zu Lande
Von Hanns Joachim Friedrichs und Dieter Kronzucker
20.15 Jutta Speidel:
Hauptsache konsequent
Fünf unterhaltsame Episoden über das Leben zu zweit
Von Franz Geiger
21.15 heute/Sport
21.30 100 Jahre MET
Ausschnitte einer Gala-Veranstaltung der Metropolitan Opera New York

III.

WEST
18.00 Sprachkurse
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Know-how
21.00 Gott und die Welt
Gottes Superstar
Das Imperium des Oral Roberts
21.30 Vor 100 Jahren geboren:
Ein Mann namens Neill
Kinder erobern die Schule
Alexander Sutherland Neill ist der Gründer der Internatsschule Summerhill, die bei uns Anfang der siebziger Jahre unter dem Schlagwort „antiautoritäre Erziehung" bekannt wurde.
21.45 Straßen nach Süden
Franz. Spielfilm, 1978
Mit Yves Montand u. a.
Regie: Joseph Losey
23.20 Michael Tilson Thomas
Porträt des amerikanischen Dirigenten
00.20 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (4)
19.20 Let's rock (3)
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police (4)
Beutejäger
21.05 Vor vierzig Jahren
March of Time 1943
21.35 America (2)
Magazin von Ingrid Menzel
22.20 Die Zofen
Schauspiel von Jean Genet
23.50 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Nimm Dich in acht vor blonden Frauen
18.45 Ich trage einen großen Namen
19.30 Ich sah einen Engel
20.00 Tagesschau
20.15 Erzählungen aus dem hohen Norden
Wettlauf mit dem Tod
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Porträt [illegible]
22.10 Bilderstürmer

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Reformator der Pfalz
19.00 Lieder – Menschen – Abenteuer
Rettet die Schildkröten
19.50 Der zerbrechliche Mann
Franz. Spielfilm, 1981
Mit Francoise Lebrun u. a.
Regie: Claire Clouzot
21.15 Boot aus Stein
22.00 Eugen Jochum dirigiert
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

BAYERN
18.00 Der Fernsehgarten
18.15 ABC der Wirtschaft
18.45 Rundschau
19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
20.00 Levins Mühle
Fernsehfilm von Horst Seemann
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Die wechselnden Zustände des Herzens
Ballett von Roland Petit
23.40 Rundschau

KRITIK

Eine Welt voller Verbotstafeln

Sage niemand, vor dem Bildschirm lasse sich nichts lernen. Vom ZDF beispielsweise erfuhr man jetzt, daß die Reihe „Das kleine Fernsehspiel" sich keineswegs mit Kleinigkeiten aufhält. So etwas kann geschlagene 110 Minuten und somit fast zwei Stunden dauern, wie Jutta Brückners eigentlich für das Kino gedachter Film **Hungerjahre – in einem reichen Land.**

Ein „neuer deutscher Film" also, der zumindest das Verdienst hat, vorzuführen, wie ärmlich doch auch ein kaufmännischer Angestellter in den legendären Jahren des Wirtschaftswunders hauste. Auf materiellen Hunger freilich kam es der Autorin des Drehbuchs, die auch Regie führte, nicht an. Eher war ihr darum zu tun, jenen geistigen Hunger dingfest zu machen, der entsteht, wenn ein Mädchen zur Frau wird. Wenn es sich selbst finden will, heißt das. Und so viel ist im Ansatz richtig: Das gelingt nur, wenn man die Außenwelt findet und sich in dieser zurecht findet. Versagt dabei das Elternhaus, verweigert es aber auch jede Antwort auf bedrängende Fragen und richtet es statt dessen nur Verbotstafeln auf, bleibt nur der Weg in Lethargie und Neurose.

Frau Brückner aber wollte mehr. Die Vergangenheit der Eltern, politische Kämpfe vor 1933, Geschichte und parteilich betrachtetes Zeitgeschehen, sexuelle Reifung und verkorkste Familienverhältnisse, Modisches von 1956 und beängstigende Träume, minderwertige Lektüre und verkitschte Jungmädchen-Lyrik – alles das, ohne je einen Faden zu Ende zu spinnen, stopfte sie in ihren fraglos ehrgeizigen Film. Bleibt so viel Stoff formal unbewältigt – man sah es an den Eltern, die über Typisiertes nicht hinaus kamen –, entsteht zwangsläufig ganz und gar verquaster Brei. Er verrät mehr über die Obsessionen der Autorin als über die Hauptfigur. Und um die sollte es doch gehen.

KATHRIN BERGMANN

Spaß wie bei einer Kaffeefahrt

Das wirklich Schlimme an unserem Fernsehen ist, daß es sich unaufhaltsam nivelliert, daß es mehr und mehr seine Ecken und Kanten abschleift, daß es aufweicht zum Brei der Allerweltswohlgefälligkeit, siehe (zum Beispiel): **Bei Bio (ARD).**

Gab es doch einst diesen schrundigen, kantigen, witzigen Burschen, den Puck der Fernsehunterhaltung, der die Quadratur des Kreises erfand, nämlich unterhaltsam und gescheit in einem zu sein, und dies sogar mit Erfolg. Aber kaum war Bio oben auf der Leiter, mitten in seinem turbulenten „Bahnhof", als man ihn ins kühle Atelier hinunterschickte als Conferencier, als die elektrotronische Variante einer Kaffeefahrt-Juxerei. Jetzt steht er da und verteilt Blumen an die Damen, stellt vor, wen vorzustellen des Ansagers Amt ist, und wenn einer gesungen hat, sagt er wohl in übersprudelnder Wohlgelauntheit: „Wir machen weiter im Programm."

Macht also weiter im Programm, der arme Trocken-Bio, absolviert die Publikumsrunde, läßt sich mit Kuli ein, der neben ihm wie ein aus allen Fugen krachender Vitalbolzen Leben präsentiert, dann holt er einen frischgefönten Liftboy herbei, läßt ihn mit seiner Wahlmammi ans Mikro, bis endlich der mitleidige Abspann über den Schirm rollt, die Rettung!

Lieber Bio, das ist zum Heulen!

VALENTIN POLCUCH

III.

WEST
18.00 Marco
Die erste Spur
18.30 Mensch ärgere dich doch!
Über Wut, Ärger und Aggression
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Die Welt des Buddha (3)
Letzte Folge: Späte Felsenklöster
Eine Sendereihe von Bernd Rosenheim
21.00 Auslandsstudio
21.45 Der Etappenhase
Ein Lustspiel von Karl Bunje
Mit Willy Millowitsch u. a.
23.55 Experimente
Die Wohnung
00.10 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Platt in III.
Platt im Nazi-Reich
19.15 Zuhause über der Autobahn (2)
Protokoll eines Großbauprojektes
20.00 Tagesschau
20.15 Kino-Werkstatt
21.15 Spiele ohne Sieger
22.15 Sport III
Moderation: Jörg Wontorra
Fußball und Hallenhandball sind die Themen-Schwerpunkte
23.15 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Der Sternenhimmel im Oktober
18.15 Millionenstadt im Meer
19.00 Antiquitäten in Serie
Jugendstil-Möbel für alle
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Hormontherapie
21.00 Spiele
Lieder von und mit Gottfried Schlögl
21.45 Spätvorstellung
Ursula
Nach der Novelle von Gottfried Keller

SÜDWEST
18.00 Schätze unter Wasser
4. Slava Rossii und Katharina die Große
18.30 Reiseführer:
Impressionen von Cornwall
Ein Landschaftsbild
19.00 Sherlock Holmes (4)
20.00 Der Garten zwischen Oberrhein und Vogesen
21.00 Aus dem Liederbuch der King's Singers
Deutsche und internationale Volkslieder
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (6)
18.45 Rundschau
19.05 Unter unserem Himmel
Topographie: Bauen und Bewahren
anschließend (etwa 19.45)
Der verrufene Berg
Österr.-italien. Spielfilm, 1945
21.15 Rundschau
21.30 Durch Land und Zeit
21.35 Schatten der Gewalt
Die Roten Khmer
22.30 Handeln für ein unerreichbares Ziel
Siegfried Lenz im Gespräch mit Manès Sperber
00.20 Rundschau

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

DIE SCHWEIZER-FRANKEN-POLICE

LEGEN SIE IHR GELD IN SCHWEIZER FRANKEN NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT AN.

WARUM?

1. Das Warten auf eine festere D-Mark zahlt sich nicht aus. Der Schweizer Franken mit seiner 300%igen Golddeckung ist seit Generationen die stabilste und härteste Währung der Welt.
2. Ihr Geld ist durch eine Schweizer-Franken-Police mündelsicher angelegt.
3. Garantierte Verzinsung und Gewinnbeteiligung.
4. Bei Fälligkeit des Kapitals erfolgt eine steuerfreie NETTO-Auszahlung von Kapital plus Zinsen und Gewinnbeteiligung.
5. Nach Ihrer Wahl können Sie bei Fälligkeit des Kapitals diese in eine lebenslängliche Rentenversicherung umwandeln.
6. Deshalb gehört Ihre zusätzliche Altersversorgung in die Schweiz.
7. Kombination: Bei Zahlung einer Einmalprämie haben Sie das Recht, die Police bis zu 85% mit einem niedrigeren Zinssatz beleihen und das geliehene Geld sofort in erstklassigen Dollar-Obligationen anlegen zu lassen, die Ihnen für die Dauer der Versicherung 10 bis 14% Zinsen bringen, womit sich das von Ihnen eingesetzte Kapital, bei einer Versicherungsdauer von 10 Jahren, annähernd verdoppelt!

Bitte verlangen Sie unter Angabe Ihres Geburtsdatums Unterlagen.

YCOM AG BASEL
VERSICHERUNGSBROKER + GENERALAGENTEN
Postfach 22 54, CH-4001 Basel

Telefon-Durchwahl: 00 41 / 61 / 25 98 50

11,8 % Rendite p. a.

Lüneburger Heide, Naturpark, ehem. Forsthaus, Alleinlage, Elbblick, Grdst. 9000 m², Wfl. 180 m², gewerblich genutzt, Pachtvertrag muß übernommen werden. VKP VS.

Zuschr. erb. u. PP 47 127 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Sicherheit noch im Jahre 2000

KAP-LEBENS-Vers. in sFr.

bei namh. Schweiz. Vers. Jahresprämie od. Einmaleinlage. Diskretion.

Info.: Int. Anlagen Service IAS, Birsigstr. 4, CH-4054 Basel.

Selbständig

durch Vertriebs-/Auswertungsrechte an konkurrenzl. Markenprodukt der Lehrmittelbranche. Ausbaufähig zu breiter Produktpalette. Erf. 15 000 DM.

Zuschr. u. L 1673 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung, still oder tätig, an

Tennis-Center in Südwestfalen

abzugeben. Excellente Belegung, hervorrag. Tennisschule. Hohe Abschreibungsmöglichkeit. Erf. EK ca. 300 000 DM.

Zuschr. u. M 1674 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauherrenmodelle

kapitalmarkt intern vom 10. 9. 83 fordert Anlegerschutz-Erklärung!

Safety First – für unsere Kunden!
Sicherheit garantiert Ihnen unsere Anlegerschutz-Erklärung.*

Thomae und Partner Vermögensberatung – T

Mit Sicherheit Gewinn machen!

AP · Aulich + Internationale Partner

Bitte senden Sie mir Prospekt · Absender

* Muster unserer Anlegerschutz-Erklärung

○ Darmstadt/Griesheim Parsevalstraße 3-Zi-Eigentumswohnungen

WamS 23 10 A02

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

Goldminen sind Goldgruben!

Deutsche Goldbergwerke mit laufender Produktion seit 1981. Nehmen stille Teilhaber ab DM 30 000,– auf. Respektable Ausschüttungen seit 1981. Rendite ab 1984 ca. 40 % p. a. Erfahrenes Management. Risikoversicherung. Beratung durch:

Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist
Fa. Orhag, gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10,
8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 22 57, Telex 5 213 656

Retten Sie sich und Ihr Geld über die bevorstehende Katastrophe

Ausführliches 40-Seiten-Info gegen DM 10,– anfordern über die brisantesten Fragen der heutigen Zeit!! Wie lege ich mein Geld SICHER und EXTREM GEWINNBRINGEND an! Wie erwirtschafte ich mit einem MINIMUM an Aufwand ein MAXIMUM an Gewinn! 1001 Tips, ein Vermögen zu verdienen od. dieses zu VERVIELFACHEN!!!

Agentur Spachtholz
Leopoldstr. 28a, 8 München 40

Miteigner an einem Dreimast-Segelschoner

Tourist. Einsatz für Kreuz- und Tagesfahrten. 10 % Abschrbg., ca. 15 % Rendite, Beteiligung DM 120 000,–.

Nowack + Partner
Gaussstr. 194, 2 HH 50
T.: 0 40 / 3 90 25 52

Erfolgreicher Börsenspekulant

bietet gegen Sicherheit Beteiligung an seinem privaten Wertpapierkonto. Mit Privatkapital ab DM 5000 können Sie sich beteiligen. Hohe erwirtschaftete Rendite ist nachweisbar. Fairste Vertragsgestaltung, niedrige Beteiligungssumme, Erfolge und Absicherung sprechen für sich.

Zuschr. unter A 1312 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen zur Erweiterung von Gartenbaubetrieb, Gartencenter und Blumenhandel (Groß- u. Importh.)

stille Teilhaber. Mindesteinlage 15 000–45 000 DM. Mindestrendite pro Monat 500–1500 DM. Monatsumsätze 50 000–70 000 DM. Betriebsvermögen 180 000 DM.

Angeb. an Z 1641 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Benötige für 5–7 Jahre

500 000 DM

zum Aufbau unseres Betriebes, eventuell auch Teilhaber, bitte keine Makler. Ang. u. X 1639 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Erstklassiges Renditeobjekt im Großraum Hamburg

10% Verzinsung des effektiven Eigenkapitals. Degressive AfA, 1a Mieter, 100%ige Indexierung der Miete. Kein Baurisiko.

Zuschriften erb. unter PG 47 139 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

5 HAPIMAG-Aktien

+ 64 Wohnpunkte zu verk.

Telefon 0 45 62 / 3 17

Expand. Filialunternehmen

in der Schlankheitsbranche bietet interessante Rendite ab 10 % für Darlehen oder stille Beteiligung ab DM/sfr 50 000,–.

Zuschr. u. G 1670 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,- vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kredite zu 4¾ %

Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich.

Telefon 0 04 11 – 3 63 20 50

Gewerbekredite

nach unserem Tilgungs-Modell 10 Jahre fest, 8% Zins, 100% Auszahlung

Hypotheken

5 Jahre fest, 7% Zins, 98% Auszahlung

vermittelt

KOMET-FINANZ-MAKLER-GMBH
Postfach 1 60, 3110 Uelzen 1
Tel.: 05 81 / 1 80 35

Kurstadt Bad Bergzabern

Wir bieten die einmalige Chance der Anteilszeichnung am

DIANA CULTURE CLUB

in der stark gebuchten Wein-Kurstadt Bad Bergzabern ab DM 5000 gegen beste Sicherheit – Grundschuldbrief. Clubkarte gratis!!!

(Kapitalverdopplung 1994 angestr.)

Diana Grundbesitz GmbH, Luitpoldstr. 5,
6748 Bad Bergzabern, Tel. 0 63 43 / 22 30

Ab 5,25 % Zins 100 % Ausz.

in sfr bis 5 Jahre fest ab 0,5 Mio. gegen Grundschuld, Aval, Wertpapiere

G. Morawietz Finanzen
Pf. 720, 7000 Stuttgart 1

GmbH-Mantel

Alte Form (20 000 DM-GmbH), Gesellschaftskapital voll eingezahlt, belastungsfreie Bilanz außer Verlustvortrag DM 7000,–, zu verkaufen.

Angebote an: Unternehmensberatung Dr. H. E. Ulrich, Heinrichstr. 9, 4006 Erkrath, Tel. 02 11 / 24 22 10.

Schweizer Franken Kapitalversicherung

Ihre sichere und anonyme Altersvorsorge in der neutralen Schweiz. Anfragen unter Angabe des Geburtsdatums und der Tel.-Nr. an:

Versicherungsplanung Vappel
Postf. 69 26, CH-8023 Zürich

DM 1,75 Mio.

Kapitalbeteiligung gesucht. Altern. US/Can. $ oder sfr akzeptiert. Überproportional hohe Verzinsung. Sicherheit durch Grundbucheintrag. Absolute Diskretion selbstverständlich.

Angeb. unt. B 1643 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

OPP

Eingetragenes Warenzeichen und 1000 Musiktitel sowie Musikverlag für DM 200 000,– zu verkaufen.

Angebote mit Kapitalnachweis an:

Folkton-Heimatmelodie GmbH
Postfach 51 08 45, 5000 Köln 51

Luxemburger Holding AG

Steuerbegünstigte Vermögensanlage und -verwaltung, Betriebsumgestaltung, u. a. hervorragend geeignet zur Lösung von Erbschafts- und Nachfolgeproblemen. Die Holding ist absolut steuerfrei. Unser Know-how und unsere Erfahrung bürgen für Erfolg. Absolute Diskretion.

Vertraul. Anfragen u. Y 1530 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

USA-Beteiligung

Erforderl. Kapitalhöhe 1,5 Mio. US-Dollar (kann evtl. gesplittet werden). Hohe jährliche Rendite garantiert. Umsatzgarantie für 1984 = 20 Mio. Dollar; 1985 = 30 % Steigerung.

Interess. mit Kapitalnachweis bitten wir um Kontaktaufn. mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Thomas Rübsamen unter R 1633 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Reise- und Geschäftsflugzeug

Biete 50%igen Anteil an Reise- und Geschäftsflugzeug (Kabinenklasse) zu günstigen Konditionen. Berufspilot vorhanden. Raum nördliches Ruhrgebiet.

Zuschr. erb. u. PH 47 140 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Wer leiht mir für ca. 2 Jahre 50 000 DM zur Existenzgrundlage, bitte keine Makler. Angeb. u. W 1638 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel

mit Verlustvortrag (Wolfhandel) zu verk. Zuschr. u. PR 47 128 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Von Privat

Renditeobjekt

Feriendorf auf Sardinien: 31 Bungalows, 2 Villen, Clubhaus, Tennisplatz, Tischtennis, 2 Bocciabahnen sowie alle technischen Einrichtungen, ca. 68 000 m² Grund, zu verkaufen. VB 6,5 Mio.

Zuschriften unter M 1432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufe ausgeklagte Forderungen

Übersendung des Vollstreckungsbescheid bitte in Kopie an Herrn Carl-Heinz Gieue, Postfach 81 01, 3380 Goslar.

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplette Unternehmensreports mit allen Zahlen, Fakten + Know-how. Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS342, 5300 Bonn 2

Stille Beteiligung

an einer GmbH, für den Vertrieb von

PERSONAL-COMPUTERN

ab 10 000,– DM geboten.

Erstkontakte unter L 1629 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Biete techn. Know-how

u. Patente zum Verkauf o. Partnerbeteiligung auf dem Gebiet von Immissionsschutz u. Energieeinsparung für Motorfahrzeuge u. Kraftmaschinen mit Wasserdampf o. Wassereindüsung statt Katalysator.

Zuschr. u. H 9863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Berlin-Zehlendorf

Eigentumswohnstudios, bevorzugte Wohngegend im Erwerbermodell, provisionsfrei zu verkaufen. Geeignet für Anleger bei hohen Steuervorteilen, aber auch für Eigennutzer.

GBL, Hewarthstr. 10, 1000 Berlin 45, Tel. 0 30/7 74 57 66, werktags 0 30/7 72 10 76 – 79

Computerunternehmen

(spez.: Betriebs-Software u. indiv. Anwendungen), sucht priv. Kapital ab 250 TDM (ca. 250 % p. a. Verzinsung d. Kapitals mögl.).

Info.: Chiffre PG 47120, WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Gelegenheit

Aus Altersgründen Firma der

Meß-, Steuer-, Regel- u. Datentechnik

mit hohen Zuwachsraten in Hamburg zu verkaufen.

Ohne Gebäude DM 700 000,–, mit Gebäude DM 1 200 000,–.

Zuschriften unter T 1525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel, alte Fassung, 34c, ohne Verluste zu verk. Zuschr. u. Z 1663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kredite zu 4¾%

Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken.

Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch: Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich, Tel. 0 04 11 / 3 63 20 50

Steuerfreie Goldanlage

Sicher u. diskret über Schweizer Bank, Goldsparplan schon ab DM 100/monatl.

Zuschr. u. B 1313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Grundstück des

ehemaligen Hauptpostamtes in Flensburg

Rathausstraße/Norderhofenden, Innenstadtlage, an der Flensburger Förde

zu verkaufen.

Für Übergangszeit noch Eigennutzung des Objektes durch Bundespost. Verkäuflicher Grundstücksteil etwa 2350 m². Zweigeschossige Eckbebauung mit Mansarddach, Baujahr 1880/81, Erweiterung 1910. Umbauter Raum 26 150 c³. Gebäude 1982 unter Denkmalschutz gestellt. Bauwerk in Neurenaissanceformen. Backstein mit Sandsteingliederung.

Angebote und Anfragen an

Oberpostdirektion Kiel
Referat 44, Postfach 11 00, 2300 Kiel 1
Fernsprecher (04 31) 5 91 - 44 43

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ist Mieter. Wohnanlage in reizvoller Kleinstadt Südwestdeutschlands, Bj. 1980, 36x 3-/4-Zi.-Whng.; die Ausstattung entspricht allerneuestem und gehobenem Wohnkomfort. Netto-ME 286 800 DM; KP 4,5 Mio. DM freifinanziert.

BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 · VDM-MAKLER

München-Herzogpark

Exklusives Villenanwesen für Liebhaber

2600 m² Grund, Wfl. ca. 700 m², Bj. 80, KP 15 Mio.
Nach Rücksprache kurzfristig beziehbar. Kapitalnachweis erforderlich. Rückfragen bitte unter X 1683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reizvolles Anlageobjekt

Wohnanlage Gütersloh/Heidewald, Bj. 1978, besteh. aus 6 ETW, Grdst. 873 m², Wfl. 465 m², Carports. Mietertrag p. a. 40 200,– DM, steigerungsfähig. KP 1,2 Mio.

Koller Immobilien, Pf. 18 06
4780 Lippstadt, Tel. 0 29 41 / 40 06

Dr. Stange – Co

Komf.-Haus/Oberharz

idyll. Lage, 5 Zi., Kü., 2 Bäder, WC, Kamin, ca. 210 m² Wfl., Areal 1600 m², DM 700 000,–.

Thaz + Co. Immobilien
3400 Göttingen
Herzberger Landstr. 10
Tel. 05 51 / 5 73 14

Weserbergland

Einfamilienhaus mit Garage in Rinteln zu verkaufen. Erstklassige Ausstattung, Wohnfläche 167 m², Baujahr 82, direkt vom Bauunternehmer. Preis einschließlich Grundstück, Außenanlage und Nebenkosten 307 000,– DM.

Tel. 0 57 51 / 24 80

Brauweiler bei Köln:

Schönes Einfamilienhaus in sehr guter Wohnlage von Arzt zu verkaufen.

Tel. 02 21 / 40 40 51

STADLER & CO – Die große Deutsche IMMOBILIEN · BÖRSE

Süd-/Hochschwarzwald, Schweizer Grenze, Winkelbungalow, Raum Schluchsee, 150 m² Wfl., Bj. 74, gute Ausstatt., off. Kamin, (Einlieger-Whg. mögl.), 1540 m² Grundst., gute, ruh. Lage, Fernsicht, DM 320 000,–, Obj.-Nr. 12127 – und weitere Angebote an Ein-/Zweifam.-Häuser, Eigentums-Whgen, Gasthaus/Pension, schreiben Sie auf Anfrage. A. Sell, Immobilien, 7890 Waldshut, Schmittengasse 22, Tel. 0 77 51 - 34 51

Eine Top-Chance Reihenhäuser „Am Niendorfer Forst" – mit hohen Steuervorteilen –

Bankmäßige Mittelverwendungskontrolle

Am Rande des Niendorfer Geheges ‚in bester Lage' entstehen 20 anspruchsvolle Reihenhäuser. Die Mieternachfrage erweist sich schon jetzt als überdurchschnittlich. Bis Baufertigstellung in 1984 Anbindung an das U-Bahn-Netz, dadurch zusätzliche Attraktivität dieses Standorts.

- 1983: Volle Werbungskosten von ca. 15% der Gesamtkosten.
- 1984: Frühzeitige Mehrwertsteuer-Rückerstattung Anfang 1984 in Höhe von ca. 8,3% der Gesamtkosten.
- Zusätzlich Werbungskosten in Höhe von ca. 6% der Gesamtkosten 1984.
- Nur 10% Barkapital – zahlbar erst Mitte Mai 1984.
- Eine grundsolide Anlage mit gesicherten Steuervorteilen und allen sonstigen Sicherheiten.

Wochenend-Telefon-Service (04321) 22642

Peter Duncker
Aufeld
2351 Bönebüttel
Tel.: (0 43 21) 2 26 42

Gelsenkirchen

Priv.-Verkauf wegen längerem Afrika-Engagement. 4 Häuser, 38 Wohnungen, 2106 m² Wfl., 2 Gewerbeeinheiten (Supermarkt und Reinigung), m. langjähr. Mietvertr. u. -Index. Wiederaufb. 1952, Iso-Verglasung, Bäder, ZHG. ME z. Z. DM 291 500,–. KP DM 3 750 000,–.

Eilanfragen unter 0 23 27 / 7 31 91 oder Zuschriften unter X 1661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wegen Umzugs ins Ausland zu verkaufen:

FLENSBURG

Erstklassige Lage (Westl. Höhe), 20 Fußminuten zur Innenstadt, 200 m zur Marienhölzung, Einfamilienbungalow, 100/800 m², 4 Zimmer, Einbauküche, Badezimmer, Gäste-WC, Garage, sehr gepflegter Garten, DM 285 000,–.

Ruf 04 61 – 5 25 10

Westerwald – einmalig

52 000 m², arrondiert, hiervon 25 000 m² Nadelwald, sep. Teich, Wohnhaus-Altbau, 1921, mit Vollkeller, 234 m² Wohnfl. = 2 sep. Wohnungen, voll erschlossen, in Alleinlage, Randlage Kleinstadt, verkehrsgünst., Kaufpr. DM 325 000,–.

IMMOBILIEN-FUHR
5439 RENNEROD
HAUPTSTRASSE 60
Telefon 0 26 64 / 4 41

Wohnanlage Essen

Wohnanlage in Essen, 3 Häuser, 4gesch., 84 Wohnungen + 21 Garagen, ca. 4500 m² Wfl., Bj. 68, 1980 modernisiert, Gas-ZH., für DM 6,9 Mio. zu verk.

Gille Immobilien RDM
404 Neuss · Büchel 12-14
Telefon. (02101) 276001

Mehrfam.-Haus, Zentrum, 14 Wohnungen, 1 Laden, 3 Garagen, Bj. 1960, Wohn-/Nutzfl. 1072 m², WEG aufgeteilt, einige Whgen. frei, sehr gt. Ausst., Iso-Kunstst.-Fenster, Heizungen, Bäder, Nettomiete 114 000,–, steigerungsfähig, Preis 1,7 Mio. (Verhandlung), v. Priv. Zuschr. unt. S 1656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Villa m. allem Komfort

zu verk. DM 600 000,–.
Eslohe/Sauerland.
Tel. 0 27 34 / 327

Top-Renditeobjekt

Lüdenscheid, netto/netto JM 72 000,– p. a. KP 900 000,–.

Evest Immob., Iserlohn
Tel. 0 23 71 / 38 66

Wohn- u. Geschäftshaus

Krefeld, Neusser Straße, Fußgängerzone, KP 1,2 Mio. DM, ME 100 000,- p. a., langfr. verm. Interessenbekundungen an:

Dipl.-Kfm. Altfried Jung
Spezialmakler für 1. Geschäftslagen,
Wesselswerth 49–51
4300 Essen 18, Tel. 02 01 / 4 68 77/8

6 Komf.-Doppelhaushälften

in 2222 Marne zu verk.

Jagdfarm Südafrika

ca. 600 ha, inkl. Wohngeb., kompl. od. parzelliert zu verk.

Schneider Anlagevertrieb
Friedr.-Ebert-Str. 113, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 50 93 / 94

WYK AUF FÖHR

Repräsentatives Einfamilienhaus mit Gäste-Wohnung (am Grünstreifen) zu verkaufen. Wohnfläche ca. 340 m², Vollkeller, Solaranlage, Bauj. ca. 1930, ca. 400 bis zum Südstrand, Grundstücksgröße ca. 1200 m² (teilbar, genehmigte Bauvoranfrage liegt vor).

Kaufpreis: 890 000,– DM (VB)

Ausführliche Informationen durch:

IMMOBILIEN GÖTZE (RDM)
Marienstr. 48
3300 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 79 10 77

Eckernförder Bucht

Einf.-Bungalow in Dän.-Nienhof, 500 m v. Badestrand entfernt, Bj. 79, 135 m²/718 m², gr. Wohnzi. mit Kamin, Eßzi., 4 Schlafzi., 2 Bäder, alle Zi. Holzdecken, Vollkeller, Garage, v. Privat f. DM 380 000,– z. verk.

Tel.: 04 31 / 37 22 01

Ihre Chance in Münster

Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?

Kempe Immobilien RDM
Düsseldorf
Achenbachstraße 23
Telefon 68 33 88

Landhaus Südheide

16 km nördl. v. Celle, rotes holl. Verblendmauerwerk, Bj. 1980, Wfl. 200 m², Grdst. 1250 m², Vollwärmeschutz, umfangr. energietechn. Ausst., 5 Zi., 2 Kü., 2 Bäd., Gäste-WC, 2 Dielen, Logg., Außenterr., Keller u. Garage, v. Priv. z. verk., VB DM 435 000,-

Auskunft: Tel. 0 51 42/22 65/13 19

BODENSEE/NONNENHORN

EXKLUSIVE DOPPELHAUS-VILLEN

- gehobene Wohnlage, See- und Bergsicht
- erstkl. Bauqualität, schlüsselfertig ab DM 520 000,–, sämtliche steuerliche Vorteile
- eine hochwertige Immobilie der

CASA-BAU KNEBEL
8990 Lindau-B., Postfach 1420
Telefon 0 83 82 / 51 81 und 68 77

Dithmarschen/Nordfriesland

Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.

P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Ostfriesland

Bauernhäuser in Küstennähe, auch Alleinlage, ab 89 000,– DM, Eigentumswohnungen auf Borkum, in Greetsiel und in Norddeich, kompl. eingerichtet mit Teilgrundstück ab 149 000,– DM. Kostenloses Informationsmaterial.

Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn
2962 Großefehn
Telefon 0 49 45 / 12 94

Komf. Ferienhaus

südl. Schwarzwald, 950 m ü. M., off. Kamin, voll möbl., v. Privat zu verkaufen, VHB DM 280 000,–. Zuschr. erb. unt. 42491 an ZETWEDE Ann.-Exp. GmbH., Oetlinger Str. 3, 7850 Lörrach

NOTVERKAUF!

1-Fam.-Haus aus Bauherrenmodell, Bj. 1980, 150 m² Wohnfläche, gute Vermietbarkeit, DM 320 000,–, Beleihung DM 300 000,-

Fa. Warnken Immobilien, 6200 Wiesbaden-Naurod, Hermann-Hesse-Str. 8, Tel.: 0 61 27/45 30

Großzügiges 2-Fam.-Bauernhaus

Rotklinker, direkt am Elbe-Weser-Kanal (Bülkau), 12 km bis Otterndorf/Elbe. Grund ca. 1200 m², Wohnfl. ca. 400 m², weiter ausbaufähig. Aufwendig modernisiert. Forderung: 480 000,– DM.

RDM Walter Wienbergen
Tel. 0 41 23 / 2 00 71 oder 7 29 43

Nördlich Hannover

Bungalow, 110/600 m², Vollkeller, Garagen, geh. Ausstattung, v. Priv. zu verk., DM 395 000,-.

Tel. 05 11 / 32 39 61, H. FRICKE

Krefeld

Wohnanlage, 60 WE, Bj. 62/63, Wfl. 4453 m², GR 10 334 m², 58 TG-Stellplätze, Aufteil. mögl., steigerungsfäh. ME, KP 9,7 Mio.

DÜSSEL IMMOBILIEN GMBH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

IN FUSSGÄNGERZONE

einer NRW-Großstadt, Geschäfts- und Ärztehaus, Bj. 1970, überdurchschnittlich ausgestattet (Marmor-Fassade), sicher langfristig vermietet, Netto-ME 352 000 DM, KP 5,8 Mio. DM.

BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 · VDM-MAKLER

DREILÄNDERECK

D-CH-F, Schliengen-Liel, Winkelbungalow, Wfl. 116 m² im EG, vorber. EW 74 m², Grundstück 656 m², offener Kamin, wertvolle Einbauküche, zum Preis von DM 360 000,- zu verkaufen.

STREIF AG, Schmiedestr. 20
7841 Auggen,
Tel. 0 76 31 / 40 71–72

Moers

Wohnpark, Feldstraße, Bauherrengemeinsch., ca. 216 % Verlustzuweisung m. Vorsteuererstattung. Mietgarantie etc. Wfl. v. ca. 71–95 m². Festpreise DM 3630,–/m². Ausführl. Information über:

DÜSSEL IMMOBILIEN GMBH
Tel. 02 11 / 52 60 90 u. 62 68 91

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und bestrebt, durch technische Verbesserungen den Personennahverkehr noch fahrgastfreundlicher zu gestalten.

Für unsere Abteilung „Betriebstechnik", die aus betrieblicher Sicht unsere Entwicklungsabteilungen bei der Einführung und Weiterentwicklung moderner Techniken zur Betriebssteuerung und -überwachung unterstützt, suchen wir

INGENIEURE / INGENIEURINNEN

Fachrichtung Elektrotechnik / Nachrichtentechnik oder Maschinenbau

für vielseitige Aufgaben aus dem Bereich Bus- oder U-Bahn-Betrieb.

Vorausgesetzt werden EDV-Kenntnisse, insbesondere über die Anwendung von Prozeß-/Mikrorechnern, sowie die Fähigkeit zur präzisen und verständlichen Darstellung komplizierter Sachverhalte in Wort und Schrift. Vorteilhaft sind einige Jahre Berufserfahrung.

Das Gehalt entspricht den Anforderungen und Leistungen. Die Sozialleistungen sind umfassend geregelt.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bitte an die



HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Postfach 10 27 20, Steinstraße 20, 2000 Hamburg 1

Telefonisch informieren wir Sie unter Tel.-Nr. (0 40) 3 21 04–27 02

Ihre Zukunft bei der Vereins- und Westbank

Wir sind eine norddeutsche Regionalbank mit Sitz in Hamburg.

Zur Verstärkung unseres Werbeteams – angesiedelt in der Stabsabteilung Presse und Information – suchen wir den

stvtr. Leiter der Werbung

Sein Aufgabengebiet umfaßt Planung und Entwicklung von Werbemaßnahmen auf der Basis einer verbindlichen Jahreskonzeption, Organisation, Koordination und Kontrolle der Werbemittel-Produktion und deren Einsatz.

Wir erwarten eine qualifizierte Ausbildung und möglichst mehrjährige Praxis auf dem Gebiet der Werbung – u. U. in vergleichbarer Position bei einer Werbeagentur. Wünschenswert – aber nicht Bedingung – sind spezifische Kenntnisse des Bankgeschäftes.

Bitte senden Sie uns zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Abt. Personalwesen
Große Bergstraße 174
2000 Hamburg 50
Telefon: (040) 38 01 42 25



VEREINS- UND WESTBANK
die große Bank im Norden

Schadenprüfer

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer.

In unserem Geschäftsbereich **Warenkreditversicherung** werden die Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen gegen Zahlungsunfähigkeit der Schuldner versichert.

Für die selbständige Prüfung und Abwicklung von Auslandsschäden aller Größenordnungen suchen wir einen **juristisch und kaufmännisch** vorgebildeten Schadenprüfer.

Sie sollten für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit ein juristisches Studium (auch ohne Abschluß) und möglichst eine kaufmännische Ausbildung haben. Gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache, mehrjährige Berufserfahrung und ein ausgeprägtes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge setzen wir voraus.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen (Gleitzeit, Altersversorgung, Mittagessen) eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20



STRABAG BAU-AG

Wir suchen für einen längerfristigen Einsatz auf unseren Auslandsbaustellen im arabischen und afrikanischen Raum je einen berufserfahrenen

Oberbauleiter

auf den Gebieten des Straßen- und Tiefbaus

Abschnittsbauleiter

mit Berufserfahrungen in den Bereichen Steinbruch/Brechanlagen, Erd- und Deckenbau.

Bewerbern mit Auslandserfahrung würden wir den Vorzug geben. Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und Französisch) sind erwünscht.

Als **Nachwuchskräfte** suchen wir zwei junge **Bauingenieure FH/TU** der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau oder Baubetrieb mit Interesse am Auslandsbau.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



Gewandte, organisationsfreudige

Chefarztsekretärin

mittleren Alters, perfekt in allen Sekretariatsarbeiten, für Uni-Klinik in Niedersachsen, Fachgebiet Innere Medizin, baldmöglichst gesucht. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Diktat nach Band) sind erwünscht.

Ang. erb. unt. U 1394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 250 000,– p. a. und mehr, bieten wir Ihnen, wenn Sie sich hauptberuflich selbständig machen wollen.

Wir suchen:

jeweils 2 selbständige Repräsentanten

für unser

überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video-Filmproduktionen allgemein, Video-Sportveranstaltungen, Video-Partnervermittlung, Video-Testament etc.).

mit Präsenz im In- und Ausland

in der näheren Umgebung folgender Städte:

Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:

- einen guten Leumund
- sicheres und gewandtes Auftreten
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Unterlagen bitte unter K 1386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Für unsere Mineralöl-Raffinerie mit mehreren Konversionsstufen und Petrochemie-Anlagen in Heide (Holstein) suchen wir

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Verfahrenstechnik

Aufgaben:
Verfahrenstechnische Betreuung von Anlagen und Erarbeitung von prozeßtechnischen Daten.
Durchführung von Wirtschaftlichkeitsstudien.
Prozeßüberprüfung zur Optimierung der Ausbeuten und des Energieeinsatzes.

Anforderungen:
Studienabschluß an einer Techn. Hochschule im Bereich Verfahrenstechnik, vorzugsweise thermische Verfahrenstechnik.
Flexible Anpassung an wechselnde Problemstellungen.
Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erwünscht.

Weitere Details sowie Einzelheiten über unsere Leistungen, die wir Ihnen anbieten können, möchten wir persönlich mit Ihnen besprechen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins an die

DEUTSCHE TEXACO AG
ERDÖLWERKE HOLSTEIN
– Personalabteilung –
Postfach 14 40, 2240 Heide

Wir sind ein Tochterunternehmen der W. R. GRACE + CO., New York, mit Produktionsstätten in 40 Ländern und über 80 000 Mitarbeitern weltweit.

Unter dem Namen Rexolin produzieren wir in Schweden, England und USA organische Chemikalien wie Komplexbildner, komplexierte Spurenelemente, Tenside, Zwischenprodukte, pharmazeutische und veterinär-medizinische Wirkstoffe.

Unser Kundenkreis ist sehr vielseitig und umfaßt Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, PU-Hersteller, Lacke und Farben, Fotochemikalien, Textilhilfsmittel, Metalloberflächenbehandlung, Tierfutteradditive, Landwirtschaft und Gartenbau, Pharmazie und Veterinärmedizin.

Das seit einigen Jahren bestehende Verkaufsbüro braucht Verstärkung. Wir suchen zum 1. Januar 1984 einen

Gebietsverkaufsleiter

für die Postleitzahlgebiete 1–5

Er sollte imstande sein, das Verkaufsgebiet mit siebenstelligem Umsatz sowohl durch kaufmännische als auch anwendungstechnische Beratung auszubauen.

Die Position ist ideal für einen Chemotechniker oder Chemie-Ingenieur mit Verkaufserfahrung im Alter von 30–40 Jahren. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Ihr Wohnsitz sollte im Verkaufsgebiet liegen.

Wenn diese Aufgabe Sie interessiert, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an



Grace GmbH
Werk Worms
Personalabteilung
In der Hollerhecke 1
6250 Worms

BDF ●●●●

tesafilm tesamoll tesakrepp technicoll goldi

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder. Mit 35 Tochtergesellschaften und mehr als 13.000 Mitarbeitern ist Beiersdorf weltweit aktiv.

Für das **Zentrale Marketing tesa consumer** suchen wir einen

Product Manager

Ihre Aufgaben:
- Verantwortliche umsatz- und ertragsorientierte Betreuung marktbedeutender Produkte
- Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle der Marketing-Maßnahmen
- Konstruktive Unterstützung der absatzorientierten Funktionen
- Zusammenarbeit mit Forschung, Entwicklung, Produktion und Agenturen.

Unsere Anforderungen:
- Studium der Betriebswirtschaft und mehrjährige Praxis im Marketing
- Verständnis für technische / handwerkliche Zusammenhänge
- Fähigkeit zu konzeptioneller und analytischer Arbeit
- Verantwortungsbereitschaft sowie Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung (mit Zeugniskopien, Lichtbild, Lebenslauf) an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn C. Bockmühl
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Viele behinderte Kinder könnten gesund sein

Zweidrittel aller angeborenen Behinderungen lassen sich vermeiden oder doch wesentlich bessern

Jedes zehnte Neugeborene, das in der Bundesrepublik zur Welt kommt, trägt das Risiko in sich, behindert zu werden. Sie tragen einen auf Vererbung beruhenden Defekt in sich oder erleiden während der Schwangerschaft oder unter der Geburt Schaden, den es zu verhüten gilt. Rechtzeitige Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung bemüht sich, durch gezielte Vorsorgemaßnahmen angeborene Schäden und Behinderungen zu vermeiden.

Ihre Spende hilft uns helfen!

Spendenkonten: Postscheckamt Frankfurt/Main 606-608 (BLZ 500 100 60), Bank für Gemeinwirtschaft BfG Frankfurt 100 900 1900 (BLZ 500 101 11). Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
Wenn Sie sich über das Vorsorgeprogramm für werdende Eltern informieren möchten, fordern Sie mit dem Coupon die Fibel an „Unser Kind soll gesund sein".
Die Empfehlungen der Fibel erhöhen die Chancen, ein gesundes Kind zu bekommen. Sie sagt Ihnen, durch welche Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen Sie mögliche Gefahren von Ihrem Kind abwenden können.

Coupon
Name
Straße
PLZ/Ort

Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung

Wir optimieren Computer-Leistungen

Wir sind ein international erfolgreiches Software-Unternehmen und befassen uns in einem Geschäftsbereich mit der Software für die Systementwicklung von IBM-Großcomputern.

Zum 2. 1. 1984 suchen wir einen

leitenden

Vertriebsbeauftragten

Hamburg

Nach entsprechender Schulung und Einarbeitung sollen Sie im norddeutschen Raum unsere Software-Pakete gezielt an Benutzer von IBM-Computern verkaufen.

Um diese sehr selbständige Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, benötigen Sie Verkaufs- und EDV-Erfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse. Diese Tätigkeit ist mehr kaufmännisch als technisch orientiert. Sie verhandeln auf hohem Niveau, und Sie sollten Initiative und Überzeugungsfähigkeit besitzen.

Wir bieten gute Entwicklungsmöglichkeiten sowohl hinsichtlich des Einkommens als auch der Stellung innerhalb unseres Unternehmens.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Höchste Technologie-Ansprüche

befriedigt unsere internationale Firmengruppe in verschiedenen Marktsegmenten der Elektronik und des Gerätebaus.

Wir stellen uns stets neue Aufgaben. Mit ihrer Verwirklichung wachsen wir überdurchschnittlich.

Auch unsere deutsche Tochtergesellschaft soll ihr Entwicklungspotential voll ausschöpfen. Sie braucht daher einen deutschen Ingenieur-Unternehmer mit ausgeprägter Marktorientierung als

Alleingeschäftsführer

Er muß die Fähigkeit zu Problemlösungen besitzen und die im eigenen Hause entwickelten Erzeugnisse mit einer qualifizierten Mannschaft nicht nur produzieren, sondern bei anspruchsvollen Verwendern auch international einführen.

Wir wünschen uns

- ☐ ausgeprägte Fähigkeit zur Führung unseres Teams von Fach- und Schlüsselkräften durch Setzen von Zielen, Förderung und Motivation;
- ☐ Systematisches Aufspüren von Marktbedürfnissen und -chancen;
- ☐ Verwirklichung eigener Konzeptionen zur Entwicklung neuer wettbewerbsfähiger Produkte und zur Rationalisierung der Produktion.

Unsere Anforderungen sollten von gestandenen Managern erfüllt werden können, die z. B. amerikanische Tochterfirmen in Europa erfolgreich aufgebaut und geführt haben. Erfahrungen mit Leistungsprogrammen des elektronischen System- und Gerätebaus für Luft- und Schiffahrt bzw. verwandte Gebiete bilden eine gute Voraussetzung für den Erfolg von Interessenten.

Perfektes Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift ist unverzichtbar.

Auch jüngere Bewerber mit Spezialisierung im Bereich Entwicklung erhalten in diesem Unternehmen eine Chance.

Unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, der bei der Auswahl mitwirkt, hat sich darauf vorbereitet, die Informationswünsche von Interessenten zu erfüllen. Sie erreichen ihn über seine Mitarbeiter, Dr. Wilhelm Gieseke und Dr. F. W. Bielecke, unter Tel. 0 22 61 / 70 31 04.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 157 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Ziel: Weiterer Ausbau unserer Marktposition

Wir sind die deutsche Tochter eines international tätigen Konzerns. In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir uns zu einem der Großen in der Branche entwickelt. Unsere Produkte, langlebige technische Gebrauchsgüter aus Kunststoff, vertreiben wir in der gesamten Bundesrepublik. Der Sitz unseres Unternehmens liegt im Nordwesten Deutschlands. Zur weiteren Verwirklichung unserer ehrgeizigen Ziele, für die die technischen Voraussetzungen weitgehend geschaffen sind, suchen wir einen fachlich und menschlich überzeugenden

Leiter Marketing und Vertrieb

Einer seiner Hauptaufgaben wird es sein, die Schwerpunkte unserer zukünftigen Markt- und Vertriebsstrategie entscheidend mitzugestalten und durchzusetzen. Hierzu gehören der Ausbau des bestehenden Vertriebssystems ebenso wie das Auffinden und Aufbauen neuer Absatzmärkte. Eine qualifizierte Mannschaft von etwa fünfzig Mitarbeitern, die es kompetent zu führen gilt, stehen dem neuen Mann zur Seite.

Der ideale Bewerber sollte nicht älter als 40 Jahre sein. Er hat nach einem einschlägigen Studium und mehrjähriger Erfahrung im Marketing- und Vertriebsbereich sein erfolgreiches Arbeiten bereits unter Beweis stellen können. Er muß in der Lage sein, neue Impulse zu geben und eine beschlossene Strategie intern und extern durchzusetzen. Selbständigkeit sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, stehen Ihnen unsere Berater Jochen Kienbaum und Klaus Engels zu ersten vertraulichen Informationen unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin, Lichtbild) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 862 469 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---



Unternehmerische Herausforderung – Aufbau unseres Servicegeschäftes als eigenständiges Profit-Center

Wir sind ein international führendes Spezialmaschinen- und -apparatebauunternehmen für Verfahrenstechnik und Umweltschutz. Eine bedeutende Säule unserer zukünftigen Geschäftsstrategie ist der Ausbau des Servicegeschäftes von z. Z. 30 Mio. Umsatz zu einem eigenständigen Geschäftsfeld. Unser zukünftiger Profit-Center-Leiter sollte sich als

Manager Ersatzteilgeschäft und Service

verstehen und unter Berücksichtigung der Gesamtziele des Unternehmens eine auf die nationalen und internationalen Märkte abgestimmte eigenständige Strategie entwickeln und durchsetzen.

Wichtige Voraussetzungen wie

- ☐ Aufbau des Servicenetzes
- ☐ Optimierung der Serviceleistung
- ☐ angepaßte Vorratshaltung
- ☐ Einsatz wirtschaftlicher, EDV-orientierter Verwaltungssysteme

müssen vom zukünftigen Stelleninhaber entwickelt werden.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, die einige Jahre Erfahrung im Ersatzteilgeschäft und Service-Management in der Investitionsgüterindustrie nachweisen kann.

Für eine erste, vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Bewerber mit fundierter theoretischer und praktischer Ausbildung im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich sowie verhandlungssicheren englischen Sprachkenntnissen bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen Eintrittstermin) unter Kennziffer 790137 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Setzen Sie Ihren nächsten Karrierestep. Herausforderung für Dipl.-Ingenieure, Dipl.-Wirtschafts-Ingenieure

Unser Firmenname ist weltweit ein Begriff für technologisch führende Geräte und Gerätesysteme. Zur Unterstützung des Geschäftsbereichsleiters Inland, der für mehr als 10 Niederlassungen mit 500 Mitarbeitern verantwortlich ist, suchen wir Ingenieure mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

Vertriebsmanager

die zunächst im Sinne eines modernen Vertriebs-Controllings sowohl in konzeptioneller als auch operativ-praktischer Hinsicht die Effizienz der Niederlassungen verbessern. Wesentliche Säule unserer Führungsphilosophie ist dabei – nach den Grundsätzen der „Führung durch gemeinsame Zielsetzung" –, die Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit zu erhöhen.

Nach 3–5 Jahren nachweislich erfolgreicher Tätigkeit ist an die Übernahme einer bedeutenden Führungsfunktion in unserem Hause gedacht.

Sie sollten nach einem hervorragend abgeschlossenen ingenieurwissenschaftlichen Studium einige Jahre Berufserfahrung in einem international tätigen Unternehmen der Geräte-Herstellung oder in einer Unternehmensberatung nachweisen können. Kenntnisse im Investitionsgüter-Marketing oder in der Ablauf- und EDV-Organisation würden Ihnen den Einstieg wesentlich erleichtern. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth oder Herr Zobel, unter der Ruf-Nr. 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessenten im Alter von ca. 30–35 Jahren, die sich dieser beruflichen Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) unter Kennziffer 790138 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klára Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anne Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449, Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,80 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 11, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prochelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Der weltweite Export

unserer Probleme lösenden Meßtechnik ist unser Beitrag zur industriellen Entwicklung in den Industrie- wie in den Entwicklungsländern. Sein Ausbau sichert Arbeit und Ertrag auch im deutschen Stammhaus.

Deshalb suchen wir einen für diese Aufgabe umfassend vorbereiteten Naturwissenschaftler oder Ingenieur als

Absatzstrategen

Interessenten sollten ihre akademische Ausbildung mit Prädikat abgeschlossen und nachweisbare Erfolge in internationaler Vermarktung erzielt haben.

Wir liefern in alle Kontinente. Unser Umsatz hat 150 Millionen DM überschritten. Ein Teil unserer Erzeugnisse war immer schon erklärungsbedürftig. Heute verlangen sie anwendungstechnische Beratung und fordern zu Innovationen beim Käufer heraus.

Als Beitrag unseres zukünftigen Mitarbeiters erwarten wir

- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die Exportausweitung
- ☐ Training unserer Exportmitarbeiter und Repräsentanten
- ☐ Ausbau unserer Verkaufsförderung
- ☐ ertragsorientierte Absatzsteuerung
- ☐ hohes Engagement
- ☐ persönliche Flexibilität.

Wir bevorzugen einen die Endposition anstrebenden Kandidaten der mittleren Altersgruppe, geben aber auch Herren um 35 Jahre eine ausbaufähige Chance.

Herren, die glauben, unsere Erwartungen erfüllen zu können, werden gebeten, sich an unseren Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, zu wenden, der bei der Entscheidung mitwirkt und der auch über seinen Mitarbeiter, Herrn G. W. Heiemann, unter Tel.-Nr. 0 22 61 - 70 31 04 erreichbar ist.

Ihre schriftliche Interessebekundung richten Sie bitte unter der Kennziffer 981154 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Automobilzulieferindustrie – Erstausrüstung

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit mehr als 5000 Beschäftigten, die als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie marktführende Bedeutung hat. Unsere in Großserie gefertigten Produkte entsprechen technologisch höchsten Anforderungen und sind ein Markenbegriff. Firmensitz ist eine beliebte Großstadt in NRW.

Wir suchen einen Ingenieur – Dipl.-Ing. (TH bzw. FH) oder Wirtsch.-Ing. – mit mehreren Jahren Praxis im Verkauf technischer Produkte als

Abteilungsleiter Vertrieb

Er untersteht dem Geschäftsleiter Vertrieb und hat einen abgegrenzten Verantwortungsbereich. Dieser umfaßt sowohl die Akquisition als auch die Angebotsausarbeitung im Seriengeschäft und die Pflege von Kundenkontakten. Hinzu kommt die Entwicklung von Absatzkonzeptionen sowie die Mitarbeit an der Kurz- und Langfristplanung.

Wir denken an einen initiativ handelnden Vertriebsingenieur mit marktspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in der Umsetzung des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums auf die Besonderheiten des Zulieferers an die Automobilindustrie. Wegen der internationalen Kontakte sollten Sie gute Englisch- oder Französischkenntnisse besitzen.

Ingenieuren unserer Vorstellung, die bereit sind, unsere Interessen mit vollem persönlichen Engagement zu vertreten, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 026 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Automobilzulieferindustrie Kunststoffe/Lacke

Durch die hervorragende Qualität unserer Produkte und deren ständige Weiterentwicklung sind wir Erstausstatter der in- und ausländischen Automobilindustrie. Die Entwicklung und Anwendung neuer Materialien in Verbindung mit neuen Verfahren, die wir in eigenen Prüflaboratorien testen, hat für uns eine große Bedeutung, um den hohen Qualitätsansprüchen in der Automobilindustrie gerecht zu werden. Im Zuge der Nachfolge suchen wir den

zukünftigen

Leiter der Hauptabteilung Chemie/Anwendungstechnik

der selbständig und verantwortlich die Bereiche Materialentwicklung, Systemanwendung und die Prüflaboratorien mit einer größeren Zahl von Mitarbeitern führen kann. Wir stellen uns einen Diplom-Chemiker mit mehrjähriger Erfahrung in der kunststoffverarbeitenden Industrie oder in der Lackindustrie vor. Die enge Zusammenarbeit mit dem technischen Außendienst, der die Beratung der entsprechenden Stellen bei unseren Kunden durchführt, erfordert, daß er den Spezialisten unserer Abnehmer ein adäquater Gesprächspartner ist.

Bewerber im mittleren Alter, die über eine konzeptionelle und analytische Arbeits- und Vorgehensweise sowie über Führungsqualitäten verfügen, werden eine interessante Aufgabe mit einer attraktiven Dotierung vorfinden. Die Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Gunter Lutz und Hans-Bernd Graupner unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 476 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Position mit Zukunft

Wir sind eine Firmengruppe, die durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Investitionsgüter-Branche ihre wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat.

Für unseren Vorsitzenden der Geschäftsführung und zugleich Vorstandsmitglied der Obergesellschaft suchen wir spätestens zum 1. Januar 1984 den

Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen diverser Führungsgremien sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen. Übrigens: Assistentenfunktionen in unserem Hause sind gedacht als Durchlaufstationen für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur mit mindestens 2–3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. Ein direkter Hochschulabgänger hätte also keine Chance. Die praktische Erfahrung kann erworben sein in der Wirtschaftsprüfung, im Controlling oder Finanz- und Rechnungswesen allgemein.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen methodischen Arbeitsstil, um den weit gefächerten Aufgaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf AR- und GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 24 91 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Modisch betonte Konsumgüter

Unser Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern modisch betonter Konsumgüter für den gehobenen Bedarf. Neben unserem Stammsitz in NRW existieren mehrere Tochtergesellschaften und Produktionsstätten im In- und Ausland mit insgesamt 2500 Mitarbeitern.

Als Stabsstelle auf der obersten Ebene suchen wir den

Vorstandsbeauftragten Organisation und EDV

Im Bereich Organisation besteht die Aufgabe in der permanenten Optimierung der Strukturen und Abläufe im Hinblick auf unsere Unternehmensziele. Die Aufgabe im EDV-Bereich läßt sich am besten mit EDV-Controlling umschreiben; als Besonderheit tritt die Wahrnehmung einer Verbindungs- und Interessenfunktion zu unserem externen Rechenzentrum hinzu.

Der ideale Kandidat im Alter von ca. 35 Jahren hat ein Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik erfolgreich absolviert und anschließend etwa 5 Jahre Erfahrung mit Schwerpunkten in Betriebs-/EDV-Organisation, EDV-Controlling, Systemanalyse und Programmierung gesammelt. Persönlich zeichnen ihn überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten mit dem Drang zum „Machen" aus; sein Durchsetzungsvermögen verbindet er mit diplomatischem Geschick und Beharrlichkeit.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862486 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir expandieren weiter

Als führendes Facheinzelhandelsunternehmen der Do-it-yourself- und Heimwerker-Branche eröffnen wir in mehreren Städten Deutschlands neue Niederlassungen.
Um den hohen Qualitätsanspruch unseres Hauses weiterhin sicherzustellen und zur Erreichung der uns gesteckten Ziele suchen wir Sie, den erfolgsorientierten, unternehmerisch ausgerichteten

Geschäftsleiter

„Clever" im seriösen Rahmen, mit klarem Blick für geschäftliche Möglichkeiten, unbedingt kosten- und ergebnisorientiert, flexibel, durchsetzungsstark, motivierend und zielsicher führend – so ungefähr sieht unser Idealkandidat aus. Praxis aus verantwortlicher Position im Handel (möglichst aus dem Einzelhandel) ist eine wesentliche Voraussetzung; in die speziellen Gegebenheiten unserer Branche führen wir Sie gegebenfalls ein. Wenn Ihre Qualifikation und Erfahrung für eine derart selbständige Aufgabe noch nicht ausreicht, setzen wir Sie zunächst als „stellvertretenden Geschäftsleiter" ein.
Ihre Motivitation für einen Wechsel: Sie stoßen heute „an die Decke", können mehr als man Sie tun läßt. Oder es reizt Sie einfach, Ihr Können in einem Spitzenteam der Branche unter Beweis zu stellen.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittstermin an: **Bauhaus, z. Hd. Herrn Thomas, Gutenbergstraße 21, 6800 Mannheim 1**

Ihr Spezialist für Werkstatt, Haus und Freizeit

BAUHAUS

Als ein seit Jahrzehnten bekanntes, erfolgreiches und stetig expandierendes Unternehmen produzieren und vertreiben wir qualitativ hochwertige und doch preiswerte medizintechnische Analysegeräte. Zur Konsolidierung und zum weiteren Ausbau unserer Marktposition brauchen wir Sie, den

GEBIETSLEITER NORD

Handel Medizintechnik

Ihr Hauptverantwortungsbereich sind die Pflege und der Ausbau unserer Geschäftsbeziehungen zum medizinisch-technischen Fachhandel, eine Aufgabe, die auch Schulungs- und verkaufsunterstützende Maßnahmen bei den Händlern umfaßt. Als idealer Bewerber wären Sie daher als Medizinisch-Technischer Fachkaufmann zu bezeichnen. Die produktorientierte Beratung erfordert Erfahrung im Vertrieb vergleichbarer Produkte, Verhandlungsgeschick sowie ein hohes Maß an Engagement. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Auf Vormarsch im Mobilien-Leasing

ist unsere leistungsstarke Leasing-Gesellschaft. Unser zuverlässiges Kapital: Der Hintergrund einer großen deutschen Bank, fundiertes Fachwissen und langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter, Präzision und Flexibilität. Zur Erweiterung unseres „Manpower-Kapitals" suchen wir baldmöglichst je einen

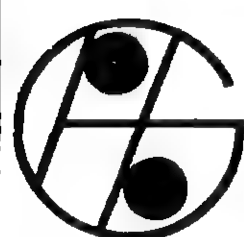
GEBIETSVERKAUFSLEITER

Düsseldorf oder Frankfurt

der als Repräsentant die Gebietsverantwortung für die Pflege und Aktivierung vorhandener Verbindungen und den Ausbau durch konsequente Verfolgung neuer Geschäftsmöglichkeiten übernimmt. Sie erstellen die Angebote, führen Bonitätsprüfungen durch und berichten direkt der zentralen Vertriebsleitung.

Diese selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert einen gestandenen Leasing-Fachmann, der es gewohnt ist, zielbewußt und erfolgsorientiert zu arbeiten.

Reizt Sie diese herausfordernde und entwicklungsfähige Aufgabe? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 - 6 07 00 53

Personalarbeit als Teil der Unternehmensführung

Unser Klient ist ein Konzernunternehmen mit Sitz in Hamburg und befaßt sich mit der Planung, dem Vertrieb und der Montage von technischen Anlagen.

Zur Unterstützung des Personalleiters wird ein erfahrener

PERSONALREFERENT

gesucht. Zu den Aufgaben gehört neben Personalbeschaffung und -betreuung konzeptionelle Mitarbeit bei Fragen der Aus- und Weiterbildung sowie das Lösen von Sonderaufgaben.

Nach einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sollten Sie bereits Erfahrungen in der Personalarbeit gesammelt haben. Die Tätigkeit bietet viele Entfaltungsmöglichkeiten und erfordert Initiative und Engagement. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Ausbildereignungsprüfung und EDV-Erfahrung sind erwünscht.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr R. Bollmohr zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11



Wir sind ein großes deutsches Außenhandelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in diversen Ländern Asiens, USA und des Mittleren Ostens und suchen für unsere

Engineering- und Projektabteilung

einen verkaufsorientierten

DIPLOM-INGENIEUR

Maschinenbau/Elektrotechnik

Neben einem fundierten technischen Wissen, guten kaufmännischen Kenntnissen setzen wir auch eine weitgehende Beherrschung der englischen Sprache voraus, da Sie in Verfolgung unserer Auslandsaktivitäten auch Akquisition betreiben und in der Lage sein müssen, Projekte selbständig zu betreuen. Wir bevorzugen Bewerber, die nicht nur über gute Referenzen, sondern möglichst auch über Erfahrungen im Ausland verfügen und jung genug sind, die notwendige Flexibilität für diese vielseitige Aufgabe aufzubringen.

Für den richtigen Bewerber bestehen selbstverständlich auch langfristig andere Möglichkeiten, sei es im Stammhaus oder in anderen Ländern in Übersee, tätig zu sein.

Wenn Sie glauben, daß diese Aufgabe Sie motivieren kann, dann schreiben Sie uns bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten, sowie mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



C. ILLIES & CO.
Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36
Personalabteilung

Wir gehören zum umsatzstärksten Konzern der Welt – EXXON.
Das bedeutet Finanzkraft, Sicherheit und Zukunft.

Verkaufstrainer EDV/TV/PC

Im Bereich zukunftsweisender Technologien der Büroautomation haben wir uns einen Namen gemacht. Unsere Entwicklung geht weiter mit marktreifen Neueinführungen.

Sie können anspruchsvolle Bürosysteme, deren Einsatzgebiete und einfache Bedienung verkaufsorientiert und motivierend vermitteln. Fundierte theoretische und mehrjährige praktische EDV-Verkaufserfahrungen bei ersten Adressen befähigen Sie, einen Verkaufsaußendienst zu überzeugen.
Englisch ist für Sie keine Hürde, und Sie wissen die Resourcen eines international tätigen Unternehmens optimal zu nutzen. Wenn Sie jetzt noch Berufserfahrung als Produkt-/Verkaufstrainer aufzuweisen haben, belastbar und flexibel sind, sollten Sie den Kontakt zu uns suchen.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum, in das Sie sorgfältig eingearbeitet werden, eine selbständige Arbeitsweise und ein Gehalt, daß Sie sicher zufriedenstellt.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild an:

Exxon Office Systems GmbH
Wamstedtstraße 57 · 2000 Hamburg 54
Herr Joachim Lüthje, Tel. (040) 540 10 66

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Bank-EDV

Wir sind eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank mit 1.500 Beschäftigten. Unsere zentrale EDV-Organisation befindet sich in unserer Hauptanstalt, die ihren Sitz in Kiel hat.

Wir suchen spätestens zum 1. Juli 1984 den

Leiter EDV-Organisation

Ihre künftigen Aufgaben lassen sich am besten mit den Erwartungen an Sie beschreiben:

Die Fachbereiche benötigen Ihre Beratung und Hilfe bei der Bewältigung von EDV-Problemen. Es sollen anspruchsvolle dialogorientierte Software-Projekte partnerschaftlich realisiert werden. Die bestehenden Verfahren sind zu pflegen und zu warten, damit ein stets reibungsloser Ablauf gesichert ist.

37 Mitarbeiter des Referats erwarten eine fachkompetente und überzeugende Führungskraft, die klare Aufträge formuliert, sich um ihre Fortbildung und berufliche Entwicklung kümmert und bei Schwierigkeiten Unterstützung leistet.

Die Bank wünscht, daß Sie und Ihre Mitarbeiter das bisher Erreichte sicherstellen, die bestehenden Projekte weiterentwickeln und neue Verfahren mit Augenmaß und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit projektieren.

Nicht zuletzt sollen Sie unsere Interessen wahrnehmen und die Verbindung pflegen zur Organisationsgesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Sparkassenorganisation und zu unserem externen Rechenzentrum. Das Rechenzentrum unterstützt Sie und Ihre Mitarbeiter über TSO. Die Produktion erfolgt dort mit einer IBM CICS/DL1, 3081K und 3033N unter MVS/SP1.3.

Auch eine bereits erfolgreiche Führungskraft mit Praxis im Banken- und Versicherungswesen dürfte in der hier beschriebenen Aufgabenstellung eine Herausforderung sehen und sich für die Position bewerben. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Näheres erfahren wollen. Wir übersenden Ihnen gern eine Aufgabenbeschreibung.
Ihre Bewerbung richten Sie an die



Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale

Postfach 1122/ Martensdamm 6
2300 Kiel 1
Tel. 0431/900 2167 (Hr. Grabbe)



Data Systems

PHILIPS

In 29 Ländern sorgen Philips Data-Systems-Mitarbeiter mit Engagement und Initiative für neue Problem-Lösungen im Bereich der Daten- und Textverarbeitung sowie der Bürokommunikation. Unsere Marktanteile haben wir systematisch durch eine bedarfsorientierte und zukunftssichere Produktpalette ausgebaut.

Philips gelang u. a. mit leistungsfähigen, optischen Speichersystemen eine Basisinnovation, die in allen Bereichen der Büroautomation eine besondere Bedeutung haben wird. Das eröffnet Philips neue Perspektiven für die 80er Jahre.

Im Rahmen des gezielten Ausbaus unserer Vertriebsaktivitäten für Großkunden in den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltungen sowie Banken und Versicherungen suchen wir erfolgreiche und engagierte

Vertriebsbeauftragte und Systemberater

für die Standorte:
Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München

Mit unseren leistungsfähigen Systemen für Distributed-Data-Processing (DDP), Büro-Automation (OA) und das besonders erfolgreiche Programmentwicklungssystem Maestro – das in einer exklusiven Kooperation mit Softlab vermarktet wird – besteht für Sie eine zukunftssichere Basis und eine besondere Chance zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Wenn Sie Ihre persönliche Chance in diesem Angebot erkennen, entscheiden Sie sich schnell, und senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns einfach an.

Philips Data Systems
Unternehmensbereich der
Philips Kommunikations
Industrie AG
Personalwesen-Marketing
Herr Rädel
Weidenauer Straße 211–213
5900 Siegen 21 (Weidenau)
Tel. 02 71 / 4 04–2 52

Philips Kommunikations Industrie AG



Data Systeme | TE KA DE Fernmeldeanlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

---

Text- und Datenverarbeitungssysteme im Großkundenvertrieb

Sie sprechen die Sprache der EDV/TV. Sie kennen die Prozeduren. Sie können Systeme verknüpfen. Sie sind fachlich kompetent, Organisationsleiter zu überzeugen und abschlußsicher auf Vorstandsebene zu verhandeln. Sie sind also der

Key account manager

für den Verkauf von Text- und DV-Systemen an Großkunden. Ihr beruflicher Werdegang sollte diesen Nachweis führen. Eine theoretische Basis aufgrund eines Studiums wäre für Gespräche mit anspruchsvollen Entscheidungsgremien von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Auf einen Bewerber von etwa 35 bis 45 Jahren, der schon selbständig – möglicherweise für eine amerikanische Computer-Gesellschaft – Großkunden betreut hat, würde die ausgeschriebene Position unmittelbar passen, wir würden aber auch einem erfolgreichen Senior sales manager oder einem Bewerber in vergleichbarer Stellung eine gute Chance geben.

Der Stelleninhaber berichtet unmittelbar an den Gesamtverkaufsleiter des Hauses. Der Dienstsitz ist Hamburg bei überregionalem Einsatz. Die fixen und variablen Bezüge entsprechen der Bedeutung des ausgeschriebenen Verantwortungsrahmens.

Das Unternehmen bietet als Tochtergesellschaft eines Weltkonzerns sowohl Aufstiegschancen und Sicherheit eines Großunternehmens, als auch die übersichtliche Struktur eines Vertriebsunternehmens, das sich mit Erfolg dem Ausleseprozeß der nächsten Jahre stellen kann.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe, beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe des bisherigen Einkommensrahmens sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an

Dr. Dietrich Boesenberg
Unternehmensberater
Kaiserstraße 29, 6500 Mainz 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit gewährleistet.

Wir sind ein österreichisches Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten auf dem Gebiet der Elektrotechnik bzw. des elektrotechnischen Anlagenbaues. In unserem Konzern beschäftigen wir rd. 10 000 Mitarbeiter.

Unsere Exporte umfassen nahezu alle Staaten der Erde und stellen einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis des Unternehmens dar. Nunmehr haben wir eine der wichtigsten Top-Positionen im Management neu zu besetzen. Wir suchen einen

ÖSTERREICHISCHEN ELEKTROTECHNIKER FÜR DIE BESTELLUNG ZUM VORSTANDSMITGLIED

für den in- und ausländischen Anlagenbau auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik.

Wir stellen uns einen Mann in besten Jahren (35–50) vor, der über das entsprechende Know-how und langjährige Erfahrung im internationalen elektrischen Anlagenbau, vor allem bei der Ausrüstung von Wasserkraftanlagen und Wärmekraftwerken verfügt.

Studium der Elektrotechnik, kaufmännische Qualifikation und ausgezeichnete Englischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie eine überzeugende und flexible Persönlichkeit. Die Wahrnehmung von Marktchancen, Verhandlungsgeschick, Erfahrung in internationalen Vertragsangelegenheiten und bei der Abwicklung von Großaufträgen erwarten wir uns ebenfalls von Ihnen.

Wir bitten Sie, die wichtigsten Daten über Ihre Person und Ihren beruflichen Werdegang sowie auch Vorschläge für eine persönliche Kontaktaufnahme bis spätestens 10. November unter der Kennziffer 35 887 an die österreichische Werbegesellschaft, A-1010 Wien, Wollzeile 16, zu schicken. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandeln.

Fleischverarbeitungsindustrie

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Unternehmen der Fleischverarbeitungsindustrie im norddeutschen Raum. Schwerpunktmäßig beliefern wir seit Jahrzehnten die Industrie für Heimtiernahrung im In- und Ausland.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung wollen wir durch eine der neuen Unternehmensgröße angepaßte Organisationsstruktur sicherstellen. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen dem geschäftsführenden Inhaber direkt unterstellten dynamischen

Vertriebsleiter

Auf der Basis fundierter Marketingkenntnisse und mit praktischer Erfahrung soll er unsere Vertriebswege optimieren.

Wir wünschen uns einen jüngeren Diplom-Kaufmann bzw. Wirtschafts-Ingenieur. Branchenkenntnisse aus der fleischverarbeitenden Industrie wären von Vorteil. Um erfolgreich mit unserem internationalen Kundenkreis verhandeln zu können, sollte er die englische Sprache perfekt beherrschen.

Wir bieten ein hohes Anfangseinkommen, das bei entsprechenden Erfolgen weiter steigerungsfähig ist.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 . 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 9983/43 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters an Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Röhm Pharma

Wir haben hochwertige Präparate
Wir haben Erfolg
Unsere Mitarbeiter sind anerkannte Gesprächspartner in Klinik und Praxis
Wir suchen

Klinikreferent

für Düsseldorf – Duisburg

Pharmaberater

für die Gebiete

Lübeck – Ostholstein
Wilhelmshaven
Osnabrück
Minden
Düsseldorf
Köln – Bonn
Gelsenkirchen – nördl. Ruhrgeb.
Dortmund
Siegen – Altenkirchen
Frankfurt
Mannheim – Heidelberg
Rems-Murr – Ost-Alb – Kreis
Fürth – Ansbach – Schwäb. Hall

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere

Personalabteilung, Postfach 43 47, 6100 Darmstadt 1
Tel. (0 61 51) 87 72 57 oder 87 72 09

Führungsposition EDV

Als namhafter Hersteller von Geräten der elektronischen Datenverarbeitung mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt suchen wir einen hochqualifizierten Diplom-Ingenieur (HS) der Fachrichtung Elektrotechnik/Nachrichtentechnik mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung als

Leiter einer Entwicklungsgruppe

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Spezifizierung, Realisierung und Erprobung komplexer Steuerungssysteme von DV-Geräten bis zur Serienreife einschließlich der notwendigen Dokumentation für Fertigung, Vertrieb und Wartung. Die Verantwortung für laufende Projekte wird ergänzt durch die kreative Mitwirkung bei der Entwicklung künftiger Produkte.

Für die kompetente Wahrnehmung dieser Aufgaben setzen wir Kenntnisse und Erfahrungen auf folgenden Gebieten voraus:

- Entwurf und Implementierung komplexer Systemsoftware
- Entwurf und Realisierung komplexer, logischer Schaltungen
- Mikroprogrammierung von Steuerungen
- Implementierung von Peripherie-Geräten in IBM-Großrechnersysteme (DOS-VSE, MVS/MVS-SP)
- Kanalarchitektur der IBM-Systeme 4300, 370, 303 X, 308 X

Zur Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen ca. 25 hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Aus diesem Grunde kommt der Führungsqualifikation des Gesuchten besondere Bedeutung zu.

Wenn Sie sich für diese Position, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist und weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten bietet, interessieren, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter E-475 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen gerne zusätzliche telefonische Information gibt und die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen gewährleistet.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Niederlassungsleiter internationale Großbank

Standort: Hamburg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden internationalen Großbanken. Zur Entlastung unseres Vorstandes im operativen Geschäft suchen wir zur verantwortlichen Führung unserer Niederlassung in Hamburg und zum weiteren Ausbau des Kreditgeschäftes eine marketing-orientierte Persönlichkeit. In dieser Funktion vertreten Sie ein neunstelliges Volumen und betreuen unsere sowohl multinational als auch mittelständisch orientierte Kundschaft. Wichtiger ist aber, daß Sie die angestrebte Ausweitung des Geschäftsvolumens realisieren durch Akquisitionstätigkeit auf hohem Niveau. Ihre leistungsfähige, aber anspruchsvolle Mannschaft erwartet von Ihnen die effiziente Führung und anspornende Motivation.

Als Insider des internationalen Handels- und Industriekreditgeschäfts brauchen wir Ihnen nicht im einzelnen zu sagen, worauf es ankommt. Eine solche Position kann allerdings nur mit einer starken Persönlichkeit besetzt werden, die überdurchschnittliche Management- und Akquisitionsfähigkeiten mit umfangreichen fachlichen Erfahrungen verbindet. Wir haben den personellen und organisatorischen Rahmen vorbereitet, den Sie benötigen, um erfolgreich zu sein. Die Position ist mit weitreichenden Kompetenzen und der notwendigen Rückendeckung durch den Vorstand ausgestattet.

Wenn Sie mehr über die außergewöhnlichen Karrierechance, die selbstverständlich mit einem attraktiven Einkommen verbunden ist, wissen möchten, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, ROLAND BERGER & PARTNER GMBH, Internationale Personalberater, Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, in Verbindung. Sie können mit ihm vorab telefonisch Informationen austauschen oder ihm Ihre Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, wichtigen Zeugnissen und Lichtbild, übersenden. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Für unsere **Zentrale in München** suchen wir

Devisenhändler

die im US-$-Kassahandel oder als Spezialisten in anderen Währungen an verantwortungsvoller Stelle tätig sind.

Zusätzlich bieten wir engagierten **Nachwuchskräften** gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Bayerische Vereinsbank AG, Zentralabteilung Personal
Postfach 1, 8000 München 1
Oder rufen Sie uns an: (089) 3884-2719 Herrn Dr. Kittel
(089) 2132-5901 Herrn Meier

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.



CONTROLLER

Wirtschaftlichen Erfolg transparent machen

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen der Energieversorgung mit einem Jahresumsatz von ca. 600 Mio. DM. Aufgrund unserer vorausschauenden Personalpolitik und zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges wollen wir mehr noch als bisher die Erkenntnisse aus modernen Managementinformationssystemen für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens nutzen.

Dazu haben wir ein neues Ressort eingerichtet und suchen den nur der Geschäftsführung gegenüber verantwortlichen Controller, dem wir außerdem die Leitung der Abteilung Datenverarbeitung übertragen wollen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie firmenspezifische Planungs- und Kontrollinstrumentarien einführen und diese zur systematischen Kosten- und Erfolgskontrolle anwenden. Hierfür steht Ihnen unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Transparenz als Hilfsmittel unsere moderne EDV-Anlage zur Verfügung. Dies ermöglicht Ihnen, durch sachgerechte Interpretation von Soll-/Ist-Abweichungen entsprechende Korrekturmaßnahmen verantwortlich zu initiieren.

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie aufbauend auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudium bereits einige Jahre praktische Berufserfahrung im Controlling eines Produktionsunternehmens gesammelt haben. Darüber hinaus verfügen Sie über abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen unter konsequentem Einsatz der EDV zu lösen. Ihre Persönlichkeit ist so angelegt, daß Sie eine gesunde Portion Stehvermögen mitbringen und es gewohnt sind, ausgeprägt analytisch zu denken.

Controller zwischen Anfang 30 und Mitte 40, die wissen, daß sie nur dann Erfolg haben, wenn ihre Systeme von den Führungskräften als Hilfestellung angesehen werden, werden gebeten, sich bei unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, ROLAND BERGER & PARTNER GMBH, Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, zu bewerben. Er erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder steht Ihnen zu einem telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für ihn selbstverständlich.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)





In Deutschland können wir uns auf lange und gute Erfahrungen als namhafter Anbieter von Raucherbedarf stützen. Unsere führende Position verdanken wir marktgerechtem Produktmix und engagierten Mitarbeitern in Produktion und Vertrieb.

Wir suchen

Regional-Verkaufsleiter Nord

für unsere Sparte Raucherbedarf. Der Stelleninhaber ist mitverantwortlich für die Leitung und Kontrolle unserer Vertriebsaktivitäten nördlich der Mainlinie. Er berichtet an den Spartenvertriebsleiter und führt Außendienstmitarbeiter sowie Verkaufsförderer zielgerecht und erfolgsorientiert. Mit den wichtigen Kunden im Groß-, Fach- sowie Lebensmittelhadel soll er in seinem Verantwortungsbereich persönlichen Kontakt pflegen.

Als gestandener, also verhandlungsgewandter und führungserfahrener Vertriebspraktiker, etwa bis 40 Jahre alt, sind Sie unser Mann: Selbstverständlich machen wir Sie eingehend mit den speziellen Belangen unserer Organisation, den Produkten sowie der Vertriebsstrategie vertraut. Ihre fachliche Qualifikation sollte eine vergleichbare Position beweisen. Wir erwarten und honorieren Leistungswillen und Einsatzbereitschaft sowie Eigeninitiative, die Ihren Mitarbeitern als Vorbild dient. Produktbedingt sollten Sie selbst möglichst Raucher sein.

Die Position ist auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld ausgestattet. Ein neutraler Firmenwagen steht auch für private Nutzung zu Ihrer Verfügung. Bei Wohnsitzwechsel werden von uns anfallende Umzugskosten übernommen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte mit dem Stichwort „Regional-Verkaufsleiter Nord" an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Wir suchen zum sofortigen Arbeitsantritt in Berlin-Zehlendorf eine

Floristin oder Florist

mit Führerschein Kl. III (nicht Bedingung). Wir sind ein kleines Team und setzen gute Umgangsformen und ausreichende Kenntnisse in dieser Branche voraus. Ein einwandfreier Leumund sollte selbstverständlich sein.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Paßbild sowie Geltendmachung Ihrer Gehaltswünsche sind zu richten unter A 1576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kommunikations-Arbeiter gesucht

Keine Chance für zufriedene junge Damen und Herren, No-Future-Typen, Stechuhrfanatiker oder Metaphysiker!

Wir sind eine namhafte Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Düsseldorf. Für unser Team suchen wir junge Mitarbeiter, die schreiben, konzipieren, organisieren möchten und denen sogar das Arbeiten noch Spaß macht.

Kontaktaufnahme unter C 1578 an WELT-Verlag
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der bekanntesten deutschen Unternehmen auf dem Sektor medizinische Analysesysteme und wissen, daß unsere Erfolge in der Vergangenheit und in der Zukunft auf unserer stark entwicklungsorientierten Firmenpolitik beruhen. Für die Einführung unserer neuesten, leistungsstarken Produktlinie brauchen wir Sie, den

Chemiker oder Chemieingenieur als Salesmanager Großlabor

Ihr Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen die intensive Produktberatung in Kliniken und Laborgemeinschaften und die Einführung unserer neuen Analysesysteme. Als idealer Bewerber haben Sie Laborerfahrung auf der klinisch-chemischen Ebene und Verkaufserfahrung mit medizintechnischen Geräten. Chancen haben Sie jedoch auch als Laborfachmann mit Verhandlungsgeschick und ausbaufähigen verkäuferischen Qualitäten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Unser Kunde ist ein traditionsreiches, mittleres Verlagsunternehmen in Norddeutschland mit einer überregional bekannten Tageszeitung.

Für die Leitung des gesamten Verlagsgeschäftes sowie die Entwicklung und Realisierung einer Verlagskonzeption, die den marktbezogenen und technischen Entwicklungen im Medienbereich Rechnung trägt, suchen wir den

Verlagsleiter Tageszeitung

Wen wir erwarten: Einen Herrn ab 35, der nach einer fundierten kaufmännischen Ausbildung mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position – auch als zweiter Mann – mitbringt. Von Interesse sind aber auch Erfahrungen z. B. aus einer Agentur oder einem anderen Zweig des Medienbereichs. Die Aufgabe erfordert eine ausgesprochen ergebnis- und vertriebsorientierte Persönlichkeit, die konzeptionell denkt, aber pragmatisch und flexibel realisiert und offen ist für neue Chancen und Entwicklungen des Marktes. Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, eine qualifizierte Verlagsmannschaft motivierend zu führen, setzen wir voraus.

Was Sie erwarten können: Eine nicht alltägliche, vielseitige Herausforderung, die einem „Macher" die Chance bietet, etwas zu bewegen und ihm innerhalb des Verlagshauses sehr interessante Perspektiven – auch in die Geschäftsführung – eröffnet; eine attraktive Dotierung; ein Firmenwagen steht zu Ihrer Verfügung.

Für die Planung und Realisierung einer systematischen Anzeigenakquisition, die der Wettbewerbssituation des Regionalmarktes Rechnung trägt sowie für die Konzeption und den Aufbau eines Verlagsbereiches Beilagen und Fremdobjekte suchen wir darüber hinaus den qualifizierten

Anzeigenleiter

Beilagen/Sonderveröffentlichungen

Wen wir erwarten: Einen Herrn ab Mitte 30 mit einschlägigen Erfahrungen des Anzeigengeschäftes aus einem Verlag, einer Agentur oder einem Anzeigenblatt, der das Anzeigenmarketing von der Akquisition über die Abwicklung bis zur Objektgestaltung beherrscht und auch die Besonderheiten des Lokalgeschäfts für Beilagen und Sonderveröffentlichungen kennt. Die Aufgabe erfordert eine überdurchschnittlich engagierte akquisitionsstarke Persönlichkeit mit überzeugendem Auftreten, Verhandlungsgeschick und der Fähigkeit, einen Außendienst aufzubauen und zielorientiert zu führen.

Was Sie erwarten können: Eine hochinteressante Aufgabe, die einem dynamischen Anzeigenprofi im Rahmen einer expansiven Verlagskonzeption ungewöhnlich viel Handlungsspielraum und sehr gute berufliche Perspektiven bietet. Das attraktive Gehalt entspricht der Bedeutung der Position.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 487 (Verlagsleiter) bzw. unter der Kennziffer 488 (Anzeigenleiter) an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Trainees als Führungsnachwuchskräfte

Für unseren Klienten, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir Führungsnachwuchskräfte. Die Expansion des Unternehmens verlangt gerade im Führungsbereich eine intensive Entwicklung von Nachwuchskräften, die durch ein Traineeprogramm gesichert wird.

Wen wir erwarten: Hochschulabsolventen mit einem Abschluß als Diplom-Kaufmann, die nach der Theorie nun eine herausfordernde Aufgabe in der Wirtschaft suchen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, durch ein Traineeprogramm Ihr theoretisches Wissen an der Praxis zu messen und durch Leistung Ihren Anspruch als zukünftige Führungskraft sich selbst und dem Unternehmen zu beweisen. Was Sie dazu benötigen ist Teamorientierung, argumentative Durchsetzungsfähigkeit, strategisches Denken und das Wissen, daß ein Studium allein den Erfolg nicht bedingt.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben in einem expansiven Unternehmen, eine offene und klare Personalpolitik und Entwicklungsmöglichkeiten, die sicher nicht alltäglich sind.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 490 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.



Personalberatung

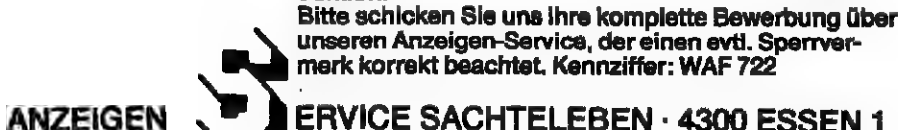
Leiter Fertigungsplanung u. -steuerung Serienproduktion

In unserem Unternehmen mit Dienstsitz im Einzugsgebiet einer rheinischen Großstadt werden in kontinuierlich arbeitenden Großanlagen modisch orientierte Produkte für den Innenausbau hergestellt.

Um die Koordinierung der natürlichen Interessengegensätze zwischen dem an Vielfalt interessierten Vertrieb und der optimale Losgrößen anstrebenden Fertigung zu verbessern, suchen wir einen jungen Fachmann, der ein EDV-gestütztes System der Fertigungsplanung und -steuerung bei uns entwickelt, installiert und anschließend dieses Instrumentarium handhabt.

In erster Linie muß unser neuer Mann über Organisationstalent und Kostenbewußtsein verfügen, muß Verständnis haben sowohl für die Markterfordernisse wie die technischen Zwänge. Nicht erforderlich ist eine technische Ausbildung, wohl aber Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung einer Serienproduktion.

Bitte schicken Sie uns Ihre komplette Bewerbung über unseren Anzeigen-Service, der einen evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WAF 722



Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen. Seit vielen Jahren gehören wir zu den führenden Herstellern unserer Branche in Norddeutschland.

Der jahrelange Einsatz unserer Maschinen im In- und Ausland läßt die marktseitige Nachfrage nach Ersatzteilen und Spezialzubehör ständig steigen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt dieser Bereich eine immer größere Bedeutung.

Die Organisation des Ersatzteilwesens mit der Gesamtverantwortung für die Bevorratung, den Verkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen und Zubehör möchten wir in die Hände eines technisch versierten Kaufmanns legen, der als

Leiter Ersatzteile + Zubehör

bei uns eine umfangreiche und vielseitige Aufgabe vorfindet.

Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Erfahrungen aus dem Ersatzteilgeschäft des Maschinenbaus besitzen. Aufgrund unseres hohen Exportanteils und Ihres laufenden Kundenkontaktes sind Englischkenntnisse wünschenswert. Hinzu kommt die Fähigkeit, eine Abteilung mit 10–15 Mitarbeitern wirksam zu führen. Durchsetzungsstärke, persönliche Integrationsfähigkeit und praxisgerechter Arbeitsstil sollen gleichgewichtig vorhanden sein.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformation steht Ihnen Herr A. Piech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir suchen für sehr gut ausgestattete Immobilien-/Kapitalanlageprojekte leistungsfähige

Vertriebsgesellschaften
und erfahrene
Anlageberater

Die Projekte sind von erfahrenen Initiatoren konzipiert und werden mit realistischen Preisen angeboten.

Neue Gesellschaft
für Wohnungsbau
Am Hafensteig 3
2430 Neustadt/Holstein
Telefon: 0 45 61 / 97 80
Sa., So., nach 18 Uhr
Telefon 0 45 64 / 3 76

Anlagespezialist für Rohstoffvorkommen

Suchen – Top-Telefonverkäufer

Für – Top-Einkommen

Zur – Placierung von Mineranteilen

Nach Amsterdam-

Kontakt: 00 31-20-27 33 55 / 60 / 70

Australienauswanderer

haben eine gute Chance nur bei bereits vorhandener oder zu erwartender der Einreisegenehmigung. Starthilfe selbstverständlich. Keine Rückzahlung.

Zuschr. erb. u. PE 47061 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Selbständiger Handelsvertreter

mit guten Kontakten in der Elektrobranche gesucht.

Tel: 0 81 42 / 1 80 48

Die Große Kombination
Stellenanzeigen
DIE WELT
WELT am SONNTAG

HÜBNER-GRAY Ges.m.b.H.

Technical Manager

We are a subsidiary of an international corporation engaged in the manufacture of oilfield wellhead equipment located in Vienna, Austria.

We currently have a position available for a high level technical engineer. We offer a high salary commensurate with your qualifications and an excellent chance for advancement.

If you are bilingual, have a proven track record in the oil and gas industry and possess managerial ability, please send details to:

Personnel Manager
Hübner – Gray Ges.m.b.H
Muthgasse 64
A-1190 Wien

A Subsidiary of COMBUSTION ENGINEERING

Expandierendes Unternehmen der Verlagsbranche sucht dynamische Damen/Herren für den

Direktvertrieb im Ausland

Mobilität und Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch unter 0 40 / 2 70 13 95.

Für eine leitende Position suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen Mitarbeiter, der

PROMOVIERT

hat und neben der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren, über ausgeprägte Rhetorikkenntnisse verfügt für Gesprächsabwicklung auf hohem Niveau. Sicheres Auftreten und seriöses Erscheinungsbild sind Grundvoraussetzungen für die Zusammenarbeit. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon zurück unter B 1577 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Name ______ Vorname ______ Tel.-Nr. ______
Straße ______ Ort ______ Alter ______
Stichwort ______

Wir sind ein modernes, erfolgreich arbeitendes Unternehmen der Spirituosen-Industrie mit einem Umsatz von über 240 Millionen DM. Unser Erfolg gründet sich vor allem auf eine klare unternehmerische Konzeption und marktkonforme, handelsfreundliche Produkt-Strategien. Gesucht wird der

Marketing-Leiter

unseres Unternehmens. Seine Zuständigkeit ist weit gespannt. Sie reicht von der wesentlichen Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung der Marketing-Konzeption für das Gesamtunternehmen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung über die verantwortliche Betreuung erfolgreicher Marken wie der Weinbrand Noris und die Markenlinie Tisserand bis hin zur Erarbeitung neuer Produkt- und Markenkonzepte einschl. ihrer Durchsetzung am Markt. Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, gute soziale Leistungen und ein Arbeitsklima, das beste Voraussetzungen für die Verwirklichung eigener Ideen und beruflichen Erfolg bietet.

Sie sollten sich von dem Angebot angesprochen fühlen, wenn Sie bereits einige Jahre im Marketing, evtl. als Produkt-Manager, tätig sind und schon gewisse Produkterfolge vorweisen können. Kenntnisse der Strukturen des Lebensmittelhandels, Stärke im Konzept und Gründlichkeit im Detail würden Ihnen Einarbeitung und Erfolg erleichtern. Altersrahmen: Ende 20 bis Ende 30.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Nennung des Einkommens und frühesten Eintrittstermins an

Weinbrennerei Pabst & Richarz
Postfach 230, 2887 Elsfleth,

oder nehmen Sie einfach telefonisch Kontakt auf mit Herrn Claus Steinacker, Tel.-Nr. 0 44 04 - 36 61.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Dies ist die Chance für einen verantwortungsbewußten Techniker mit unternehmerischen Ambitionen

Der Erfolg meiner Unternehmensgruppe liegt in der systematischen Diversifikation. Im Rahmen dieser unternehmerischen Zielsetzung habe ich ein erfolgreiches Unternehmen des Formen- und Vorrichtungsbaus erworben. Mit 50 hochqualifizierten Mitarbeitern hat sich dieses Unternehmen in seinem speziellen Bereich einen guten Namen gemacht, so daß es branchenunüblich erfolgreich ist. Um diesen Zustand nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen, suche ich zur selbständigen, eigenverantwortlichen Führung des Unternehmens den

Geschäftsführer —Formen- und Vorrichtungsbau—

der ausschließlich mir verantwortlich ist. Von Ihnen erwarte ich

- Zielorientierte Führung des Unternehmens und Ausbau unseres Produktionsprogramms
- Systematische Nutzung des bereits vorhandenen Absatzpotentials und aller Akquisitionsmöglichkeiten
- Optimale Weiterentwicklung der vorhandenen Produktpalette auf der Basis vorhandener Fertigungstechnologien
- Konsequente Nutzung sich bietender Diversifikationsmöglichkeiten

Damit für Sie der Sprung in diese unternehmerische Aufgabe abgesichert verläuft, steht Ihnen der bisherige Inhaber — solange Sie es für richtig halten — beratend zur Seite. Um meinen Erwartungen gerecht zu werden, suche ich den Mitarbeiter, der sowohl über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügt als auch die Fähigkeit besitzt, Kontakte weiter auszubauen und sich bietende Akquisitionsmöglichkeiten konsequent zu nutzen. Unsere Produkte — Präzisionsformen für Leichtmetall-Druckgusse und Kunststoffe sowie auch der Vorrichtungsbau — sind deshalb erfolgreich, weil wir die Wünsche unserer Kunden technisch optimal umsetzen. Neben dieser Fähigkeit, nach außen Probleme zu erkennen und optimale Vorschläge für unsre Kunden zu erarbeiten, müssen Sie in der Lage sein, die vorhandene, qualifizierte Mannschaft durch eigenes Vorbild zu führen.
Insgesamt müssen Sie also neben Ihrer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung über Verhandlungsgeschick Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügen. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 48 Jahren liegen. Die Bezüge und sonstigen Rahmenbedingungen unterstreichen die unternehmerische Verantwortung dieser Position.
Hier bietet sich eine Aufgabe mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung. Wenn Sie daran interessiert sind, weitgehend selbständig zu arbeiten, können Sie weitere Informationen von den von mir beauftragten Beratern, den Herren Friederichs und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 — erhalten. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/31947 schicken. Mein Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Von Ihrer fachlichen Kompetenz und Ihrem Durchsetzungsvermögen hängt die Qualität unserer hochwertigen Produktpalette ab

Als bedeutender Hersteller keramischer Produkte für unterschiedliche Anwendungsbereiche haben wir uns auch über die Grenzen hinaus einen guten Namen gemacht. Dies liegt nicht zuletzt an der Qualität der bei uns gefertigten Erzeugnisse, da unsere anspruchsvolle Kundschaft in dieser Beziehung keine Kompromisse macht. Um den Ansprüchen unserer Abnehmer, aber auch unseren eigenen hohen Forderungen nach optimaler Qualität zu einem vertretbaren Preis jederzeit gerecht werden zu können, suchen wir jetzt den

Leiter Qualitätssicherung —Keramik—

In dieser Position, bei der Sie direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung berichten, sollten Sie die folgenden Aufgabenstellungen qualifiziert erfüllen können:

- Eindeutige Definition von Qualitätsstandards und -normen für unsere Produkte sowie Entwicklung entsprechender Kontrollmechanismen
- Aktive Beschaffung von Informationen durch Auswertung statistischer Unterlagen sowie Besuche bei Kunden und Anwendern
- Systematische Erarbeitung produktbezogener Qualitätsrichtlinien und Überwachung der Anwendung dieser Richtlinien in allen Produktionsstätten
- Gezielter Einsatz und Steuerung des Kundendienstes zur genauen Ermittlung von Reklamationsursachen und deren schneller Beseitigung
- Kooperative Führung der unterstellten Mitarbeiter durch Motivation, eigene Einsatzbereitschaft und Vorbildwirkung

Aus dieser Aufzählung werden Sie erkennen können, daß wir einen technischen Experten suchen, der nicht nur ein echter Gesprächspartner aller unternehmerischen Bereiche sein muß, sondern auch die von ihm entwickelten Standards konsequent nach innen und außen zu vertreten hat. Dazu gehört ein außerordentliches Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit bei Verhandlungen sowie Sicherheit in der Handhabung von Konfliktsituationen. Desweiteren sollten Sie in der Lage sein, methodisch-systematisch und analytisch zu denken, um die für Sie relevanten Informationen voll in die Praxis umsetzen zu können. Selbstverständlich sollten Sie auch über Führungserfahrung verfügen, um die qualifizierten Mitarbeiter der Ihnen unterstellten Abteilung bei ihren wichtigen Aufgaben entsprechend zu motivieren und sachgerecht einzusetzen. Idealerweise besitzen Sie eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und verfügen über abgesicherte Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung. Wenn Sie außerdem Kenntnisse der Keramik mitbringen, erhöht dies Ihre Chancen beträchtlich.
Wenn Sie diese, sicher nicht einfache aber sehr gestaltungsfähige und interessante Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer I/21957 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1.
Wenn Sie Vorabinformationen benötigen, können Sie auch gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-113 anrufen — am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein führender Hersteller von Genußmitteln, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen und erfolgreichen Neueinführungen in Bewegung. Zur selbständigen Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Product Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Product Managers im Markenartikelsektor. Wir erwarten daher von Ihnen:

- Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategie in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumente
- Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette
- Pflege unserer traditionellen Marken und aktive Verteidigung unserer Marktanteile
- Aktivierung und Koordination der zentralen Ressourcen unseres Hauses, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden externen Werbe- und Verkaufsförderungsagenturen

Sie treffen bei uns auf eine junge, aktive Mannschaft, die sich durch große Flexibilität und unkonventionellen Stil auszeichnet. Kurze Informationswege und rasche Entscheidungen sind für uns tägliche Praxis. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrung nicht nur aus der Ausbildung, sondern auch aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Idealfall den Genußmittelmarkt abdecken, jedoch kommen auch andere Markenartikelsegmente mit vergleichbarer Vertriebsstruktur in Frage. Ihr Alter sollte um 30 Jahre liegen.
Wenn Sie so zielstrebig und entwicklungsbereit sind, wie wir es uns vorstellen, sollten Sie sich angesprochen fühlen und Kontakt mit der von uns beauftragten Personalberatung aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21917. Zu ersten Informationen stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Strategisches Controlling — Sie sollen diese Schlüsselfunktion übernehmen

Konsequente strategische Ausrichtung auf den Markt und ergebnisorientierte Controlling-Aktivitäten kennen wir — ein führender Markenartikler, der alle aktuellen Vertriebskanäle im Food-Bereich aktiv bearbeitet — natürlich bereits aus der täglichen Praxis. Wir wissen, daß in diesen Faktoren wesentliche Ursachen für unseren Erfolg zu sehen sind. In Zukunft möchten wir diese Ansätze jedoch intensivieren und das gesamte Aufgabengebiet des Vertriebs-Controlling mit strategischer Ausrichtung in eine neu geschaffene Position einbringen, für die wir Sie als

Vertriebs-Controller

suchen. Wir stellen uns vor, daß Sie folgende Schwerpunkte brillant abdecken können:

- Analyse unserer Vertriebsorganisation bis hin zum „Point of sale", darüber hinaus ständige Beobachtung aktueller Trends sowie längerfristig angelegter Entwicklungen bei unseren Handelspartnern
- Verantwortliche Erstellung unserer Vertriebsplanung und budgetierten Vorgaben, abgestimmt auf unsere Konzeption und Zielsetzung, unter deutlicher Berücksichtigung strategischer Aspekte
- Analyse von Abweichungen und Initiierung von Maßnahmen gemeinsam mit den Verantwortlichen im operativen Bereich
- Maßgebliche Mitwirkung an der Fortschreibung unseres Konzepts und der Formulierung künftiger Strategien

Wir stellen uns vor, daß Sie heute etwa 30 Jahre alt sind und nach einem zügig absolvierten wirtschaftswissenschaftlichen Studium die ersten Controllerjahre bereits erfolgreich durchgestanden haben. Sie sollten aus dem Bereich der Markenartikelindustrie kommen und mit den gegebenen Vertriebsstrukturen bestens vertraut sein. Wenn Sie darüber hinaus auch selbst Vertriebserfahrung sammeln konnten oder z. B. als Key-account-Manager tätig
gewesen sind, dürfte es Ihnen nicht mehr schwer fallen, uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen.
Wenn Sie bereit sind, mit hart arbeitenden, entscheidungsfreudigen Kollegen gemeinsam unseren Erfolg weiter auszubauen, sind wir sehr an Ihrer Bewerbung interessiert. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21927. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 telefonisch informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern Ihen unsere Berater die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre marktorientierte Entwicklungsarbeit wird die Spitzentechnologie unserer Produkte sicherstellen

Als bedeutender Lieferant für die gesamte europäische Automobilindustrie entwickeln und produzieren wir mit hohem Präzisionsgrad Sicherheitsteile für diese Branche. Grundlage unseres Erfolges ist die enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Abnehmer. Dadurch fließt unseren Kunden das volle Spezialisten-Know-how zu. Für die notwendige und sinnvolle Diversifikation unseres Produktionsprogrammes suchen wir den

Leiter der Produktentwicklung

der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die zukünftige Produktdiversifikation mit meßbaren, nachprüfbaren und realisierbaren Erfolgen beeinflußt. Hierbei geht es um folgende Zielrichtungen:

- Systematische Ergänzung unserer erfolgreichen Produktpalette nach neuestem technologischem Standard und den Erfordernissen des Marktes
- Permanente Überprüfung neuer Produkt- und Fertigungstechnologien auf Anwendbarkeit
- Zielgerichtete Beobachtung des Marktes und der Wettbewerber zur Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife
- Ausgeprägtes Interesse für Produktinnovationen und -diversifikationen

Sie erkennen sicher aus diesen Zielsetzungen, daß wir einen Mitarbeiter suchen, der in der Lage ist, sowohl die vorhandenen Produkt- und Verfahrenstechnologien zu beherrschen als auch sich mit neuen Technologien auseinanderzusetzen. Da die technische und die wirtschaftliche Seite abgedeckt werden müssen, werden Sie am ehesten unseren Vorstellungen entsprechen, wenn Sie Ihre fachspezifischen Kenntnisse auf eine Hochschulausbildung als Wirtschaftsingenieur gründen und vor allem auch über analytisches Denkvermögen und die Befähigung zum selbständigen Arbeiten verfügen. Wenn Sie zudem noch das Gespür für optimale Betriebsabläufe haben sowie Kreativität und das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen, würden Sie damit unsere Entscheidung erleichtern. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Dienstsitz ist der norddeutsche Raum. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position mit Sicherheit für Sie sehr interessant.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51937. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

HIGH TECHNOLOGY PRODUCTS DER MEDIZINTECHNIK

Als führendes Unternehmen der Medizintechnik vermarkten wir hochwertige, technologisch und medizintechnisch zukunftsweisende Produkte. Zur Verstärkung unseres Marketing-Teams suchen wir einen engagierten

Produkt-Manager mit Qualifikation zum

Marketing-Leiter

Aufgaben: Aufspüren von entsprechenden Produkten auf den Weltmärkten. Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Konzepten. Unterstützung des Verkaufs. Zur Kernzielgruppe – Universitätskliniken, Forschungszentren etc. – müssen Sie gute persönliche Kontakte aufbauen.

Voraussetzungen: Fundiertes medizinisches und/oder physikalisches Wissen auf der Basis akademischer Ausbildung. Mehrjährige praktische Erfahrung im Marketing. Gute englische Sprachkenntnisse. Die Bereitschaft zu reisen.

Angebot: Wir bieten eine vielseitige, selbständige Aufgabe in einem gesunden, offen geführten Unternehmen und leistungsgerechte, attraktive Bezahlung. Firmenstandort: nordd. Großstadt.

Reizt Sie diese interessante und ausbaufähige Aufgabe? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und Nennung Ihrer derzeitigen Aufgabe – unter Kennziffer 2439 an die von uns beauftragte HS Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.

HS®

Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

Als regional tätige Privatbank suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

Leiter für unsere Rechtsabteilung

Sie sind etwa 30 bis 38 Jahre alt und verfügen über eine fundierte fachliche Ausbildung.

Zu Ihrem zukünftigen Aufgabengebiet gehören

- das Klage- und Mahnwesen
- die Ausarbeitung von Organisationsrichtlinien und Verträgen
- die Beratung betrieblicher Stellen in Rechtsfragen
- die Leitung einer selbständigen Abteilung

Diese der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position ist denkbar entwicklungsfähig. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (detaillierter Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an unsere Geschäftsleitung.

GALLINAT-BANK KG

Lindenallee 60–62, 4300 Essen 1

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1450 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen.

Aufgrund einer zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Um sicherzustellen, daß unsere Planungen auch zukünftig auf qualitativen betriebswirtschaftlichen Zahlen basieren, suchen wir den fachlich und persönlich kompetenten

Leiter Betriebswirtschaft

Im Vordergrund des Aufgabenspektrums steht die Optimierung der Kostenträgerrechnung auf Grenzplankostenbasis und die Analyse der Soll-/Ist-Abweichungen sowie der Ausbau einer Nachkalkulation auf der Basis der Zeit- und Stückrechnung. Die Verantwortlichkeit erstreckt sich weiter schwerpunktmäßig auf Wirtschaftlichkeitsrechnungen und die operative Unternehmensplanung.

Das vielfältige Aufgabengebiet erfordert einen erfahrenen Wirtschaftsingenieur oder Betriebswirtschaftler mit Hochschulstudium und Verständnis für technische Abläufe.

Die fachliche Kompetenz – die selbstverständlich auch EDV-Anwendererfahrung einschließt – muß ergänzt sein mit Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und einem klaren Blick für Prioritäten.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.

Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.

Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.

Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 3566



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind als mittelständisches Unternehmen im Elektronikbereich mit unseren Produkten hervorragend vertreten und in einigen Bereichen Marktführer.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

AV-Profi

Die Aufgabenstellung umfaßt sämtliche Belange der technischen Arbeitsvorbereitung auch in Hinblick auf die Einbeziehung der EDV (IBM 36).

Wir setzen Erfahrungen in der technischen Arbeitsvorbereitung, verbunden mit REFA- und EDV-Kenntnissen voraus.

Einem engagierten, durchsetzungsfähigen auch bisher zweiten oder dritten Mann wird hier die weitgehend selbständige Arbeit in einem jungen Team geboten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3631 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

SIE SOLLEN UNSER SCHWESTERUNTERNEHMEN WEITER AUSBAUEN UND SELBSTÄNDIG FÜHREN.

Wir sind ein Unternehmen, das sich seit vielen Jahren als angesehener Partner für Betriebe aller Wirtschaftszweige in Fragen der Sicherheit einen hervorragenden Namen gemacht hat. Im Großraum Hamburg/Lübeck haben wir vor wenigen Jahren eine Schwestergesellschaft gegründet, für die wir den

Geschäftsführer

suchen.

Neben der Ausbildung von Sicherheitsfachkräften beinhaltet die Tätigkeit den weiteren Ausbau der Sicherheits-Dienstleistungen.

Persönliches Auftreten und die Fähigkeit, ein Unternehmen zu führen, sind uns wichtiger, als Erfahrungen aus der Branche. Als guter Verhandlungspartner sollen Sie überzeugen und Vertrauen erwecken.

In der Anfangsphase werden Sie im Sinne unserer einheitlichen Unternehmenspolitik kooperativ mit den Geschäftsführern der „Mutterhäuser" zusammenarbeiten, später aber Selbständigkeit und Eigenverantwortung haben. Unsere Altersvorstellungen reichen von 35 bis 45 Jahren. Bewerbern, vor allem auch aus der zweiten Linie kommend, bietet sich eine Chance, ein Unternehmen auszubauen und zu führen. Eine Beteiligung am Unternehmen ist ebenfalls ins Auge gefaßt.

Sie erwartet keine alltägliche Aufgabe, sondern die Möglichkeit, sich in einem wachsenden Markt zu etablieren.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem möglichen Eintrittstermin an die von uns zwischengeschaltete Gesellschaft, die Ihre Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.



Annoncen-Expedition
Kennziffer 8336
Postfach 25 09
4000 Düsseldorf 1



Pflegen ist unsere Stärke

Unsere Produkt-Palette hat sich erweitert. Wir werden deshalb unsere Marketing-Abteilung vergrößern.

Dafür suchen wir frühestmöglich einen dynamischen

Product-Manager

dem wir eine selbständige Position im Rahmen eines kreativen Teams anbieten können. Er sollte gewohnt sein, die von ihm bearbeiteten Produkt-Gruppen als seine eigenen zu betrachten und sich für deren Marktdurchsetzung und Ertrag verantwortlich zu fühlen. Die Weiterentwicklung bestehender Programme und die Konzipierung neuer Produkte sollte zu seinen Erfahrungen zählen, die er bei uns mit Elan einsetzen möchte. Da das Tätigkeitsgebiet auch die Marketingberatung einiger Auslands-Märkte umfassen soll, werden gute, ausbaufähige Englischkenntnisse in Wort und Schrift benötigt. Diese sind auch für die interne Kommunikation im CIBA-GEIGY-Konzern von Nutzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins. Auch wenn der beabsichtigte Wechsel zum Jahresende für Sie mit finanziellen Nachteilen verbunden ist, sollten wir miteinander sprechen.

HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG
4902 Bad Salzuflen · Postfach 360

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre Managementerfahrung in eine unternehmerische Verantwortung einzubringen

Wir gehören im Bereich langlebiger Konsumgüter zu den führenden Herstellern. Unsere herausragende Position im oberen Marktsegment haben wir uns durch ständig aktualisierte Produktentwicklung, jedoch auch durch straffe Führung des Unternehmens und Optimierung der Kostensituation, erworben. Der Erfolg unserer Konzeption ist durch die erzielten Ergebnisse eindeutig belegbar. Wir bieten Ihnen die sicher nicht häufig auftretende Gelegenheit, im Zuge der Altersnachfolge die Position als

Geschäftsführender Gesellschafter

in unserem Hause zu übernehmen. In erster Linie möchten wir uns damit Ihre langjährige Erfahrung als unternehmerisch ausgerichtete Führungskraft nutzbar machen. Auf der anderen Seite können wir Ihnen nicht nur die Position des Alleingeschäftsführers anbieten, sondern über den Weg der Kapitalbeteiligung darüber hinaus eine sehr attraktive Möglichkeit, als Unternehmer Ihre berufliche Zielsetzung in letzter Konsequenz zu verwirklichen. Sie können davon ausgehen, daß Ihnen neben einem äußerst attraktiven Betätigungsfeld auch sehr interessante Einkommensmöglichkeiten erschlossen werden. Wir erwarten, daß unser künftiger Partner folgenden Anforderungen gerecht werden kann:

- *Überdurchschnittliches unternehmerisches Format, das aus bisheriger erfolgreicher Führungstätigkeit deutlich erkennbar wird*
- *Fundierte Erfahrung in Marketing und Vertrieb, möglichst aus dem Bereich der langlebigen und hochwertigen Konsumgüter*
- *Befähigung zur Führung und Motivation einer gut eingespielten und leistungsorientierten Mannschaft*

Wir möchten Ihnen gerne die Möglichkeit geben, sich über unser interessantes Beteiligungsangebot unverbindlich zu informieren. Deshalb sind unsere Berater autorisiert, Ihnen in einem vertraulichen Kontaktgespräch alle wesentlichen Fragen zu beantworten. Ihre Interessensbekundung wird danach mit Ihrem Einverständnis an uns weitergeleitet. Bitte setzen Sie sich mit der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung, bei schriftlicher Kontaktaufnahme unter der Kennziffer I/21677. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie gerne von den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit sowie ggf. Berücksichtigung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Realisieren Sie Ihren Erfolg in einem expansiven Markenartikelunternehmen

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Konzerns haben wir uns aufgrund des hohen Qualitätsniveaus unserer Produkte und durch den Einsatz effizienter Marketing- und Absatzstrategien einen guten Namen erarbeitet. Darüber hinaus sind wir mit fast allen unseren Produkten, welche vorwiegend über den Lebensmittelhandel vertrieben werden, in bestimmten expandierenden Segmenten der Konsumgüterindustrie zum Marktführer geworden. Um diese Erfolge auch für die Zukunft sicherzustellen, suchen wir wegen des altersbedingten Ausscheidens des Stelleninhabers den

Verkaufsleiter

- Umsatzverantwortung 70 Mio. DM -

der direkt an den nationalen Verkaufsdirektor berichtet. Der Verkaufsbereich, den wir Ihnen übertragen wollen, umfaßt den wirtschaftlich aktivsten Teil Nordrhein-Westfalens sowie Rheinland-Pfalz und Hessen. Um unseren Erwartungen gerecht werden zu können, sollten Sie das folgende Anforderungsbild erfüllen:

- *Mehrjährige Erfahrungen in der Führung, Motivierung und Steuerung anspruchsvoller Außendienstmitarbeiter*
- *Erfolgreicher Nachweis eigener Verkaufstätigkeit auf hohem Niveau sowie Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und Durchsetzungskraft bei der Verfolgung vertrieblicher Ziele*
- *Profunde Kenntnisse der verschiedenen Absatzkanäle insbesondere des Lebensmittelhandels und der Großvertriebsformen*
- *Sicheres Auftreten, vorzeigbare äußere Erscheinung sowie ein Idealalter zwischen Anfang und Ende Dreißig*

Sie erkennen sicherlich aus diesem Anforderungsprofil, daß wir uns einen Insider der Konsumgüterbranche vorstellen, der sich von einer verantwortungsreichen Führungsaufgabe im Vertrieb herausgefordert fühlt. Sie sollten es gewohnt sein, mit den entsprechenden Meinungsbildnern im Handel konstruktiv umzugehen und Freude daran haben, vertriebliche Konzeptionen zu entwickeln und diese systematisch und konsequent in entsprechende Absatzaktivitäten umzusetzen. Außerdem ist es für Sie und uns günstig, wenn Ihr Domizil im Großraum Essen-Düsseldorf-Bonn liegt, so daß Sie Ihre Ansprechpartner auf ökonomische und effiziente Weise erreichen können.
Wir wollen mit dieser Anzeige nicht nur Interessenten ansprechen, die in vergleichbarer Position erfolgreich sind, sondern auch dynamische und ehrgeizige Herren der zweiten Linie, die bei uns die Chance erhalten, umfassendere Umsatz- und Mitarbeiterverantwortung übertragen zu bekommen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bitten wir Sie um die Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/4907. Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung können Sie auch gerne die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 kontaktieren, um weitere Einzelheiten über unser Haus und die vorgesehene Aufgabe zu erfahren. Unsere Berater sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie Vertraulichkeit bei jeder Form der Kontaktaufnahme zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, um weitere Wachstumsmärkte zu erschließen

Unser Unternehmen hält mit der Entwicklung und Produktion von industriellen Verbrauchsmaterialien eine Spitzenstellung in der Branche. Unsere Produkte sind auf Grund hervorragender Qualität und überdurchschnittlicher Standzeiten weithin anerkannt. Dazu kommt ein äußerst leistungsfähiger Kundendienst, der bei unseren Kunden als weiteres wesentliches Element bei der Entscheidung für unsere Erzeugnisse gilt. Für die intensive Bearbeitung neuer Segmente im Inlandsmarkt suchen wir Sie als

Kundengruppen-Leiter

Wir stellen uns vor, daß Sie in diese mit viel Selbständigkeit ausgestattete und attraktiv dotierte Position folgende Schwerpunkte einbringen können:

- *Mehrjährige Erfahrung in der aktiven Marktbearbeitung für technische Verbrauchsgüter*
- *Befähigung zur anspruchsvollen technischen Argumentation und Beratung*
- *Unternehmerische Einstellung und ergebnisorientiertes Denken*

Sie sollten über eine technisch geprägte Ausbildung verfügen und Ihre umfangreiche Berufserfahrung z. B. aus den Bereichen keramische Werkstoffe, Maschinenbau oder Instandhaltung beziehen. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.
Wenn Sie sich näher über diese interessante Aufgabe und über unser Unternehmen informieren wollen, so können Sie gerne mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Kontakt aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/21887 an die o. g. Anschrift. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Steuerexperten, der strategisch denken kann

Wir sind ein weltweit operierendes, diversifiziertes Großunternehmen mit einer großen Zahl von Betriebsstätten. Für die Holding unseres Unternehmens suchen wir innerhalb des Zentralbereiches Steuern einen strategisch und pragmatisch denkenden Steuer- und Bilanzexperten als

Abteilungsleiter Steuern und Bilanzen

Um diese Aufgabe erfolgreich zu realisieren, sollten Sie in den folgenden Schwerpunkten Erfahrungen und Kenntnisse einbringen:

- *Entwicklung von Unternehmenszielen aus steuerlicher Sicht - auch im Rahmen von Neugründungen und Beteiligungen*
- *Konsequente Information der Unternehmensleitung über steuerliche Entwicklungen und ihre Berücksichtigung bei unternehmerischen Entscheidungen*
- *Technische Abwicklung des Steuergeschehens und Kontakt mit den Behörden*
- *Erstellung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Jahresabschlüsse*

Da diese Position sowohl die Bereiche Steuern als auch Bilanzen abdeckt, verfügen Sie über einen fachlich qualifizierten Mitarbeiterstamm, der Ihnen zuarbeitet.
Wir suchen für diese Aufgabe eine überzeugende Persönlichkeit, die auf allen Ebenen verhandeln kann und die gleichzeitig in der Lage ist, dieses Fachgebiet zu lenken. Dabei können Sie von Ihrer bisherigen Erfahrung sowohl aus dem Schwerpunkt Steuern als auch aus dem Schwerpunkt Bilanzen kommen. Wesentlich erscheint uns Ihre Fähigkeit, sich in die bestehende Aufgabenstruktur einzuarbeiten und die Leitungsfunktion zu übernehmen. Dabei können Sie Ihr Know-how im Stab oder in der Linie erworben haben. Um in die bestehende Führungsstruktur des Bereiches hineinzupassen, sollten Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und mit dem Ambiente eines Großunternehmens vertraut sein.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung an. Rufen Sie bitte die Herren Friederichs und Hatesaul an, die Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen geben können, und zwar unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 -. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31897. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Reizvolle Gestaltungsaufgabe im Verlagsmanagement

Als bedeutender deutscher Sachbuchverlag sind wir ein anerkannter Partner nicht nur des klassischen Buchhandels, sondern auch darüber hinausgehender Absatzformen. Da wir uns als modernes Markenartikelunternehmen verstehen, sind wir auch an solchen Diversifikationsmöglichkeiten interessiert, die im Grenzbereich unseres eigentlichen Metiers angesiedelt sind. Zur verantwortlichen Betreuung und professionellen Ausweitung dieser neuen und entwicklungsfähigen Geschäftspotentiale suchen wir jetzt einen kreativen und akquisitionsstarken

Leiter Kooperationen und Diversifikationen

- Verlagswesen -

der im Range eines Hauptabteilungsleiters, aber ohne personellen Unterbau, direkt an den Geschäftsführer berichtet. Von Ihnen erwarten wir die Erfüllung folgender Aufgaben:

- *Systematische Akquisition interessanter Kooperationspartner innerhalb der Markenartikelindustrie mit dem Ziel beiderseitig erfolgreicher Geschäftsbeziehungen*
- *Konsequente Suche und Auswahl sich bietender Diversifikationsmöglichkeiten zur Abrundung und Ergänzung unseres Verlagsprogramms*
- *Verstärkung des Anzeigengeschäfts durch kontinuierlichen Aufbau von Kontakten zu potentiellen Inserenten*

Die Aufzählung dieser Schwerpunkte kann durch aktuelle Projekte und Sonderaufgaben erweitert werden, so daß die Bandbreite Ihrer Tätigkeit recht weit gesteckt ist. Wir wollen Ihnen ein Höchstmaß an Einflußmöglichkeiten zugestehen, vor allem bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabenfeldes. Daß Sie über Kontaktstärke, Akquisitionsgeschick und eine Spürnase für Innovationen verfügen müssen, ist Ihnen sicherlich klar geworden. Wir suchen also einen vertriebs- und marketingorientierten neuen Kollen mit fundierten Verhandlungserfahrungen, der sich zwar einerseits als Einzelkämpfer profilieren will, andererseits jedoch die Zugehörigkeit zu einer von Sympathie und gegenseitiger Achtung getragenen Führungsmannschaft zu schätzen weiß. Erfahrungen im Verlagswesen wären sicherlich ein großer Vorteil. Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Ende 30 liegen, außerdem sollten Sie flexibel, einsatzwillig und -fähig sein, auch in Bezug auf Dienstreisen.
Wenn Sie diese außergewöhnliche, auch für unser Haus neuartige, Aufgabe anspricht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Richten Sie zu diesem Zweck Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die oben genannte Adresse unter Angabe der Kennziffer I/41907. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen über diese Aufgabe und unser Haus benötigen, so können Sie auch gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 kontaktieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern Ihnen unsere Berater die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke, aber auch jede gewünschte Form von Vertraulichkeit, zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



ROHDE & SCHWARZ ist ein bedeutendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München. Wir entwickeln und fertigen jetzt im fünften Jahrzehnt ein breites Spektrum elektronischer Meßgeräte und nachrichtentechnischer Anlagen.
Für unsere Abteilung Mikroelektronik suchen wir einen qualifizierten

Entwicklungs-Diplom-Ingenieur Univ.

Fachrichtung Nachrichten- oder HF-Technik

Ihre Aufgabe wird die Entwicklung von Systemkomponenten für HF- und Mikrowellensysteme sein. Sie sollten Erfahrungen auf dem Mikrowellengebiet mitbringen, mit der Streifenleitungstechnik vertraut sein und CAD-Methoden bei der Herstellung des Schaltungsentwurfes einsetzen können.
Neben einem guten Hochschulabschluß erwarten wir von Ihnen Kreativität, Kooperationsvermögen und Organisationstalent. Die Beherrschung der englischen Sprache ist notwendig.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.
Wenn Ihnen unser Angebot gefällt und Sie neue verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 9.**

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Führungskräfte für die Personenversicherung

Wir sind einer der führenden deutschen Personenversicherer. Von den Produkten, der Marktstellung, der Vertriebskraft und den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen sich für Ihre Karriere besonders gute Chancen.

Zur Verstärkung der Aktivitäten suchen wir vorwärtsstrebende, akquisitionsstarke Versicherungsfachleute, die eine

Führungsposition im Vertrieb

übernehmen möchten. Das Angebot richtet sich an gut ausgebildete Damen und Herren, die sich kurzfristig in eine verantwortungsvolle Führungsposition einarbeiten können. In einem Trainingsprogramm, das in der Branche als vorbildlich gilt, bereiten wir Sie umfassend auf Ihre Aufgabe vor. Die attraktive Produktpalette und offensive Strategien unterstützen Sie außerdem in Ihrer zukünftigen Position.

Als Fachmann aus der Personenversicherung wissen Sie, welche Aufgaben auf Sie warten. Dafür wird Ihnen ein finanzielles Angebot gemacht, das Sie überzeugen wird. Über Einzelheiten und die sich für Sie daraus ergebenden Möglichkeiten möchten wir Sie gern informieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Telefonische Sofortauskunft auch Samstag, den 22. 10. 1983, von 9–14 Uhr, unter 02 21 / 5 78 43 62, 0 89 / 51 40 72 00, 0 40 / 7 65 69 05.
Wir rufen sofort zurück. Oder senden Sie uns den Coupon unter N 1565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Name:	Vorname:
Straße:	Wohnort:
Telefon:	Erreichbar am: um Uhr
Alter:	Familienstand:
Beruf:	Pkw: ja/nein 101

Wir sind die Exportorganisation der **Sprengel-/Stollwerck-Gruppe** und der **PEA Petzold & Aulhorn GmbH & Co. KG** und suchen zum frühestmöglichen Eintrittstermin einen einsatzfreudigen, exporterfahrenen

Außenhandelskaufmann

für den weltweiten Export unserer Schokoladenprodukte.

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige, verantwortliche Bearbeitung eines Ländergebietes, Anbahnung neuer Geschäftsverbindungen und Betreuung der Auslandskunden, einschließlich Auslandsreisen, Messen und Ausstellungen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann, entsprechende Fremdsprachenkenntnisse (in Englisch und möglichst in Französisch), Organisationstalent, Eigeninitiative und Abschlußsicherheit, kurz gesagt, eine Qualifikation, die dieser bedeutenden Aufgabe entspricht. Branchenkenntnisse in Nahrungs- und Genußmitteln wären von Vorteil.

Wenn Sie – Anfang bis Mitte 30 Jahre alt – an diesem gut ausgestatteten Angebot interessiert sind, erwarten wir gern Ihre Bewerbung mit vollständigen, aussagefähigen Unterlagen und Lichtbild.

SCHOCKLET Schokoladen
Export GmbH
Salomon-Heine-Weg 62
2000 Hamburg 20

Internationaler Hersteller von Spezialchemikalien sucht jüngere

Chemotechniker
Chemie-Ingenieure

für den Verkaufsaußendienst in Deutschland.

Unsere Industriekunden in verschiedenen Branchen erwarten eine intensive technische Beratung. Wir erwarten, daß Sie verkäuferisches Talent haben, um einen Abnehmerkreis zu erweitern.

Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu reisen, setzen wir voraus. Einen Firmenwagen stellen wir zur Verfügung.

Sie würden im europäischen Ausland gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereitet werden.

Zuschriften erbitten wir mit einem ausführlichen Lebenslauf, Lichtbild, Angabe des möglichen Eintrittstermins und Gehaltsangaben unter W 1572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Weg nach oben geht über den Verkauf.

... diese Chance bieten wir, wenn Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen und bereit sind, am Erfolg mitzuarbeiten.

Als deutsches Tochterunternehmen des weltweit etablierten KONE OY Konzerns suchen wir zum 1.1.84 engagierte Mitarbeiter für den Ausbau unserer Produktbereiche Patientenüberwachungsanlagen und Analysenautomaten/klinische Chemie. Zu besetzende Gebiete: Bayern und Nordrhein-Westfalen, Raum Dortmund. Die KONE GmbH sucht

Verkaufs-Persönlichkeiten

Wir bieten:
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- beste Aufstiegs-Chancen
- angenehmes Betriebs-Klima
- ein den Leistungen und Erfahrungen angepaßtes Festgehalt + Provision
- neutralen Firmenwagen

Wir erwarten:
- Engagement, Flexibilität, Kreativität
- im Bereich Patientenüberwachungsanlagen werden fundierte Kenntnisse und Erfahrungen vorausgesetzt. Im Bereich klinische Chemie wären Vorkenntnisse wünschenswert.
- selbstständiges, verantwortungsbewußtes Mitwirken am Ausbau unseres Vertriebssystems
- englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil

Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) bitte senden an:



Medizintechnik GmbH
Feldbahnstraße 4 a
2085 Quickborn
04106/68885



The Smith Meter Division, Geosource Inc., located in Erie/Pennsylvania, USA, is the established leader in precision petroleum measurement.

We are looking for a

Mechanical-Engineer

who will be responsible for developing, conceptualizing, designing, testing, and releasing mechanical flow measurement products. The candidate will also have the responsibility to act as a liaison between our factories in the USA and Germany and other German associates in design related matters.

The candidate will have completed his studies in mechanical engineering at a recognised „Fachhochschule" or University and have 5 years practical experience in flow meter and related product design.

He must be willing to move to the United States on a long-term basis after spending an initial 6-month period with our German operation located near Hamburg. The successful candidate will receive an attractive salary and fringe package complementary to the position which has excellent promotional potential. Interested and qualified individuals should forward their résumé and salary history in confidence to

Geosource GmbH
Regentstraße · 2087 Ellerbek
Attn.: Uwe Weihs

Wachstumsbranche Büroelektronik:

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten auf dem stark wachsenden Markt der Büroelektronik und Bürokommunikationstechnik.

Wir suchen einen erfahrenen Vertriebsprofi innerhalb unseres Bereiches Großkunden und Konzerne als

Vertriebsleiter Text- und Datensysteme

Ihre Aufgabe wird es sein, das Geschäft mit Bundesbehörden, insbesondere der Bundeswehr, aber auch mit den alliierten Streitkräften weiter voranzutreiben.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit sind dabei umfangreiche Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Text- und Datensysteme, wobei die Besonderheit des Geschäftes es erforderlich macht, daß Ihnen die internen Abläufe und Verfahren innerhalb der Streitkräfte bestens vertraut sind. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wenn Sie Interesse haben an dieser anspruchsvollen Vertriebsaufgabe, würden wir uns freuen, wenn Sie umgehend mit uns Kontakt aufnehmen würden. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hess, Telefon-Nr. 06 11 / 66 85 – 2 35, zur Verfügung.

Olympia International
– Personalabteilung –
Hahnstraße 41
6000 Frankfurt/Main 71



Olympia International
INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONS-SYSTEME

Im Bereich Wandtapeten, PVC-Tapeten, Duplex und Textiltapeten gehören wir – eine italienische Firma mit zwei Werken (Lombardei und Piemont) zu den führenden Unternehmen unserer Branche in Italien und auch im europäischen Ausland (Jahresumsatz über 20 Mrd. Lire).

Für unsere Zentrale in der Lombardei suchen wir den

künstlerischen Direktor

(Art/Design)

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Der ideale Bewerber muß folgende Voraussetzungen mitbringen:
- technisches bzw. Kunsthochschulstudium
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Tapeten und PVC-Tapeten
- Kollektionserarbeitung einschließlich Zeichnung, Farbenwahl, Variantenstudie (Arbeitsstufen-Nachweise erwünscht)
- Bereitschaft, den Wohnsitz nach Italien zu verlegen bzw. bereits in Italien ansässig zu sein.

Wir bieten Ihnen eine attraktive Dotierung, die den hohen Anforderungen an die Qualifikation des Bewerbers entspricht; Firmenwagen kann gestellt werden – bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen in jeder Weise behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Arbeitsproben, Lebenslauf und Zeugniskopien an unser Personalbüro.

EMILIANA PARATI S. P. A.
I-26040 Casalmaggiore (Cr), Italien

Werkzeugmaschinenbau – Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch die konsequente Weiterentwicklung technischer Innovationen weiter ausbauen. Zur Verstärkung des Konstruktionsteams suchen wir je einen

Maschinenbau-Ingenieur
als Konstrukteur

im Werkzeugmaschinenbau mit qualifizierten Kenntnissen und mehrjähriger praktischer Berufserfahrung in der
- Verfahrenstechnik
- Fertigungstechnik

und der Bereitschaft, unsere englisch sprechenden Kunden im Rahmen der vorgegebenen Aufgabenstellung zu konsultieren. (Kennziffer MKW)

Elektro-Ingenieur
als Konstrukteur

mit Kenntnissen und Erfahrungen auf den Gebieten
- Schaltanlagenkonstruktion
- PC-Programmierung
- Antriebstechnik mit Schwerpunkt Gleichstromantriebe

und der Befähigung, neue technische Ideen der Elektronik und Elektrotechnik im Werkzeugmaschinenbau zu realisieren. (Kennziffer EKW)

Beide Positionen bieten gute Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Dotierung ist der Qualifikation entsprechend attraktiv. Überdurchschnittliche Sozialleistungen und ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil sind für uns selbstverständlich.

Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) erbitten wir über den etwaigen Sperrvermerke beachtenden Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer · Zum Steinberg 47 · 6900 Heidelberg 1



Ein Begriff für Elektromechanik
Elektronik
Pneumatik

Vertriebsingenieur

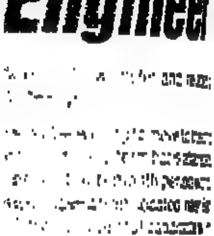
Sie sind Ingenieur der Fachrichtung **Nachrichtentechnik** und wollen Ihr Verhandlungsgeschick und Ihre Erfahrung im Einsatz von Relais im Bereich der Nachrichtentechnik in einer sehr selbständigen Vertriebstätigkeit einsetzen. Mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Engagement werden Sie durch gemeinsame Lösung von Aufgaben mit unseren Kunden neue Anwendungsgebiete bzw. Absatzmärkte erschließen.

Damit sind Sie der richtige Mann für den Vertrieb unserer umfangreichen Relaispalette im In- und Ausland! Englische Sprachkenntnisse sind hierfür hilfreich.

Noch einige Worte über uns: Wir sind ein führender Hersteller auf dem Sektor Relais. Darüberhinaus sind wir bekannt für die Miniatur-Pneumatik und unsere speicherprogrammierbaren Steuerungen. Unser Standort ist Malente, im Feriengebiet Holsteinische Schweiz, ca. 20 km von der Ostsee und jeweils 45 km von den Städten Kiel und Lübeck entfernt.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Dotierungswünsche oder rufen Sie doch einfach mal Frau Patra an.

H. Kuhnke GmbH KG
Postfach 160 · 2427 Malente · Tel. 0 45 23/40 20



Betriebswirtschaft u. Controlling / Über 200 Mio.

Unser Unternehmen mit ca. 1500 Beschäftigten und Hauptsitz in einer lebendigen Mittelstadt trägt einen bekannten Namen, ist gut diversifiziert und verfügt in verschiedenen Segmenten der langlebigen Konsumgüterindustrie über führende Marktpositionen. Im Rahmen unserer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik kommt dem betriebswirtschaftlichen Planungs- und Kontollsystem im Sinne eines leistungsfähigen Steuerungsinstruments für die Unternehmensführung besondere Bedeutung zu. Dafür suchen wir jetzt den unternehmerisch denkenden

CHEF-CONTROLLER

mit Bereichsverantwortung für die Abteilungen **Planung, Rechnungswesen** und **Controlling.** Schwerpunktmäßig bedeutet dies die Verfeinerung der kurz- und mittelfristigen Planung, laufende Ergebnisanalyse sowie entsprechende Maßnahmensteuerung bei Planabweichungen. Wesentliches Ziel der Aufgabe ist die Verbesserung der Unternehmenstransparenz, die Einbeziehung der Planverantwortlichen in das aufbereitete Zahlengeschehen und die Durchsetzung notwendiger Korrekturen durch konkrete Aktionen. Dies beinhaltet auch strategische Vorschläge für unsere mittel- und langfristige Produkt- und Marktpolitik.

Diese dem Vorstand direkt unterstellte Position erfordert einen fachlich wie persönlich starken Controlling-Fachmann, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, der sich bereits in einer ähnlichen industriellen Leitungsaufgabe bewährt oder sich gezielt auf deren Übernahme vorbereitet hat. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen, unternehmerische Denkweise, Durchsetzungsvermögen und – bei *aller Verbindlichkeit* – deutliche Führungsbefähigung.

Wenn Sie in dieser auch gut ausgestatteten Aufgabe Ihre Chance sehen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6241 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen bürgen für Diskretion nach allen Seiten und stehen für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040. 36 77 37-38

Metallverarbeitung / Serienfertigung

Wir sind ein bekanntes Unternehmen mit einem breiten Programm technischer Markenerzeugnisse. Mit über 700 Mitarbeitern zählen wir dank der hohen Qualität unserer Produkte zu den Marktführern der Branche. Von unserem Produktionsbereich erwarten wir einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftssicherung des Unternehmens, insbesondere durch die Optimierung der Fertigungsabläufe. Dazu suchen wir einen führungs- und durchsetzungsstarken Fertigungs-Manager als

PRODUKTIONS-CHEF

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die gesamte Fertigung, die Fertigungsplanung und -steuerung, Qualitätssicherung, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau, Werksplanung und Werkserhaltung. Schwerpunkt seiner Aufgabe ist die kostenoptimale, rationelle Gestaltung der Fertigungsabläufe, die permanente Verbesserung der Fertigungstechniken, die zunehmende Nutzung der EDV sowie eine praxisnahe, flexible Führung und Kontrolle der Mitarbeiter.

Das ist eine Aufgabe für einen gestandenen **Diplom-Ingenieur** (TH/FH) der Fachrichtungen **Fertigungstechnik, Produktionstechnik, Feinwerktechnik** oder **Maschinenbau**, der fundierte REFA-Kenntnisse – möglichst mit Ausbildung zum Industrial-Engineer – mitbringt. Unabdingbar sind hohe Flexibilität, Kostenbewußtsein, ausgesprochen analytische und organisatorische Fähigkeiten, die Bereitschaft zu notwendiger Detailarbeit sowie persönliche Autorität, Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsstärke. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt und Sie die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3241 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für die telefonische Vorinformation zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Sie vertreten Spitzenprodukte eines namhaften Münchner Elektronik-Unternehmens als

VERTRIEBSDELEGIERTER
IM MITTLEREN OSTEN

Wir erweitern und intensivieren die Vertriebs- und After-Sales-Betreuung unserer Kunden in dieser Region durch unser Head Office Middle East.

Zur Realisierung dieses Vorhabens suchen wir zwei qualifizierte Ingenieure oder begabte Techniker mit mehrjähriger Auslandserfahrung und Produkt-Kenntnissen in der Elektronik-Branche.

Wichtig ist sichere Verhandlungsführung in englischer Sprache mit anspruchsvollen Bedarfsträgern und Behörden. Nach entsprechender Produktschulung im Stammhaus ist Bereitschaft einer mehrjährigen Abstellung in den Mittleren Osten Voraussetzung.

Bei hoher Führungs- und Fachkompetenz bietet sich die Möglichkeit, die Position als regionaler VERTRIEBSLEITER zu übernehmen.

Entsprechend den Anforderungen dieser Position bitten wir zur Vorbereitung eines persönlichen Kontakts um Ihre Kurzbewerbung mit Schilderung Ihres beruflichen Werdeganges unter Y 1398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reifen, Schaumstoffe, Bodenbeläge, Sportartikel, Chemische Produkte

Überzeugen Sie Architekten, Bauämter, Fachverleger und Fachhandel.

Mit unserem Markennamen – Dunloplan-Bodenbeläge genießen ein ausgezeichnetes Image im Markt – fällt Ihnen der Einstieg leicht.
Wir suchen für diesen Produktbereich unseres Unternehmens je einen Außendienstmitarbeiter in den Regionen

- **Hannover / Braunschweig / Göttingen**
- **Kassel / Fulda / Hanau**

Sie sind ein passionierter Verkäufer, der möglichst bereits in dem obigen Kundenkreis eingeführt ist. Dies ist unsere Wunschvorstellung. Sollten Sie nicht aus der Branche kommen, aber über Praxis im beratungsintensiven Außendienst verfügen, Engagement und Verkaufstalent mitbringen, haben Sie eine gleich gute Chance.

Wir garantieren ein überdurchschnittliches Gehalt (⅔ Fixum), die Sozialleistungen eines Großkonzerns sowie eine interessante Fahrzeugregelung.

Rufen Sie uns an, wenn Sie zusätzliche Fragen haben, oder senden Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des für Sie interessanten Gebietes.

DUNLOP AG, Personalabteilung für Angestellte
Postfach 13 42, 6450 Hanau 1
Telefon (0 61 81) 36 16 75 (Herr Wernecke)









Als Bankkaufmann zu einem erfolgreichen Leasing-Unternehmen . . .

Mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und der Solidität namhafter Banken, die mit ihrer Finanzkraft hinter MMV Leasing stehen, zählt das Unternehmen zu den Wegbereitern dieser expansiven Branche.

Zur Verstärkung unseres aktiven und dynamischen Teams suchen wir ab sofort einen

Distrikt-Leiter

und einen

Verkaufs-Assistenten

die uns in eigenverantwortlichen Positionen – in der Akquisition, der Beratung und der laufenden Zusammenarbeit mit unseren Kunden – unterstützen.

Wenn Sie bereits Leasing-Know-how besitzen, um so besser. Wenn nicht, erwartet Sie eine gründliche, fundierte Einarbeitung.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung der

**MMV Leasing GmbH, Friedrich-Ebert-Ring 53
5400 Koblenz, Telefon (02 61) 133-1, Telex 08-62 821**

MMV Leasing GmbH

Privatbank
sucht

Kreditgruppenleiter

für das kurz- und mittelfristige Geschäft mit Firmen- und Privatkunden.

Die Aufgabenstellung verlangt einen Fachmann, der die Kreditverwaltung aus mehrjähriger Praxis umfassend beherrscht und eine Gruppe von qualifizierten Sachbearbeitern führen kann.

Bei Abwesenheit des Abteilungsleiters übernimmt er dessen Vertretung.

Nach Bewährung ist Erteilung der Prokura vorgesehen. Über weitere Einzelheiten würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Rufen Sie uns an, oder bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

**DELBRÜCK & CO
PRIVATBANKIERS**

2000 Hamburg 1, Ballindamm 5
Postfach 10 16 26
Tel. 0 40 / 33 30 82 20
(Herr Jaeger)

Tüchtige Notargehilfin

gesucht von

Dr. John-H. Plate
2000 HH 36, Jungfernstieg 51
Tel. 34 47 60, 34 57 32

Wir suchen ab sofort selbständige

Verkaufsagenturen

mit erfahrenen Telefonverkäufern für den Bereich Kapitalanlagen (Aktien, Festgeld, Optionen, Anleihen etc.). Abwicklung über US-Broker. Spitzenverkäufern bieten wir sehr interessante Konditionen. Zuschriften mit Adresse und Telefonnummer unter Z 1575 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fur den Raum Frankfurt/Osnabrück/Köln-Düsseldorf suchen wir zum frühest möglichen Termin

Service-Techniker oder Ingenieure

für med.-technische Gerate. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Wartung und Instandsetzung der von uns vertriebenen Analysensysteme und Patientenüberwachungsanlagen.
Wir setzen gute Kenntnisse in der Digital- und Analog-Technik sowie Kenntnisse der Mikroprozessor-Technik voraus.
Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Wir bieten neben einem neutralen Firmen-Pkw der Position entspr. Konditionen.
Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, senden Sie bitte Ihre schriftl. Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) an

KONE

**KONE GmbH
Medizintechnik
Feldbehnstr. 4a
2085 Quickborn
Tel.: 04106/68585**

IVECO
MAGIRUS

Kommen Sie zu Iveco, einem der größten Nutzfahrzeug-Hersteller Europas. In Deutschland Iveco Magirus. Nutzen Sie die Chance, in einem harten Markt gemeinsam mit uns erfolgreich zu sein. Wir suchen für die folgenden Gebiete je einen

Verkaufsberater

1. **Großraum Köln**
2. **Großraum Dortmund**
3. **Großraum Münster**
4. **Großraum Siegen**

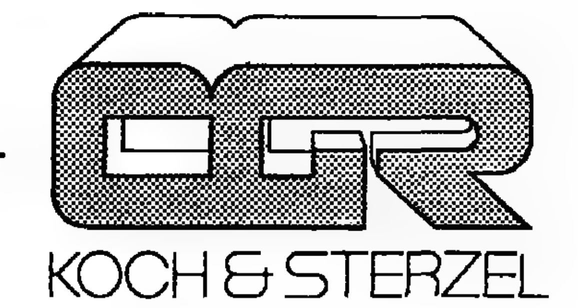
Auch wenn Sie sich jetzt oder später für ein anderes Verkaufsgebiet interessieren, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Sie arbeiten in einem geschützten Verkaufsgebiet. Wenn Sie tüchtig sind, liegt Ihr Einkommen weit über dem Durchschnitt. Denn Sie haben für jede Transportaufgabe das richtige Fahrzeug. Aus dem modernen Iveco-Programm von 2,8 bis 38 t.

Wir weisen Sie sorgfältig ein. Sie erhalten alle modernen Verkaufshilfen. Auch jungen ehrgeizigen Anfangsverkäufern geben wir durch intensive Einarbeitung eine Chance.

Bitte schreiben Sie an unsere zentrale Personalleitung z. Hd. von **Herrn E. Wohlau, Tel. (07 31) 1 04 – 5 02.** Wir behandeln Ihre Bewerbung absolut vertraulich.

IVECO MAGIRUS AG
Schillerstraße 2, 7900 Ulm/Donau



Die Zukunft in der medizinischen Elektronik

Unser weltweiter Erfolg macht uns stolz und ist Ansporn, unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt weiter zu intensivieren. Als Tochtergesellschaft des Thomson-Konzerns bieten wir dem Arzt in Klinik und Praxis mit unseren radiologischen Systemen überzeugende Problemlösungen.

Für unseren Außendienst suchen wir zum nächstmöglichen Termin ehrgeizige und verhandlungssichere

Röntgenfachberater

die mithelfen, unsere Ziele zu realisieren.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie bereits erfolgreich medizinisch-technische Produkte, vorzugsweise im Diagnostik-Bereich, verkauft haben.

Wir bieten konventionelle und computergesteuerte Röntgensysteme, die rundherum stimmen und mit denen Sie sich voll identifizieren können.

Entscheiden Sie sich für eine von unseren 11 Geschäftsstellen:

- **Hamburg**
- **Hannover**
- **Berlin**
- **Essen**
- **Düsseldorf**
- **Frankfurt**
- **Mannheim**
- **Stuttgart**
- **Freiburg**
- **München**
- **Nürnberg**

In einem umfassenden Training vor Ort, in unserem Werk in Essen oder bei unserer französischen Muttergesellschaft, werden wir Sie mit den CGR-Produkten vertraut machen und anschließend in Ihr Gebiet einführen. Danach müssen Sie zeigen, was an argumentativem Geschick und an Persönlichkeit in Ihnen steckt, um unsere anspruchsvollen Partner zu überzeugen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Gehalt, verbunden mit einem progressiven Prämiensystem, einen neutralen Firmenwagen sowie die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, wo neben der Vergütung auch alles andere stimmt, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches an **Herrn Franz-Josef Kleideitert.** Bitte vermerken Sie auch das gewünschte Gebiet. Sie können uns aber auch vorab unter der **Tel.-Nr. 0201/2018-226** anrufen.

CGR KOCH & STERZEL
Röntgenwerk
Personalabteilung
Kruppstraße 82-96, 4300 Essen 1

Wir haben mit unserem **Haus-Notrufsystem** einen neuen Dienst in Deutschland eingeführt. Mit diesem System können alte und behinderte Menschen in Notsituationen aus ihrem häuslichen Bereich unmittelbar und gezielte Hilfe anfordern.

Die überaus positive Reaktion der Öffentlichkeit veranlaßt uns, die Haus-Notruf-**Vertriebsabteilung** auszubauen.

Wir suchen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Elektrotechnik mit Vertriebserfahrung für die Koordinierung und den Ausbau unseres Außenvertriebes sowie Erarbeitung von Werbe- und Marketingkonzepten.

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Betriebswirtschaft/Nachrichtentechnik/Elektrotechnik für den Vertrieb von Haus-Notrufsystemen.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit Interesse haben, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennziffer 560 oder rufen Sie uns an: Tel. 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Produzenten von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen heute seine führende Position auf dem Weltmarkt.

Wir bieten **Diplom-Ingenieuren** der Fachrichtungen Nachrichtentechnik, Informatik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik und Maschinenbau anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

Entwicklung

Das Aufgabengebiet gibt qualifizierten Bewerbern die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung analoger und digitaler Bildverarbeitungs- und Übertragungssysteme mitzuarbeiten.

Fertigung

Zu der Aufgabe gehört die Einsatzoptimierung vorhandener NC-Programmiersoftware sowie Beobachtung neuer Systementwicklungen. Wir erwarten – entsprechend dem Aufgabengebiet – vertiefte DV-Kenntnisse und ein solides Grundwissen über mechanische Fertigungstechnologien.

Wenn eine der genannten Aufgaben Sie anspricht, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

DEITERMANN

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Bauchemie mit einer breiten Produktpalette international bewährter Bautenschutzmittel. Zur Unterstützung unseres Verkaufsleiters suchen wir einen arbeitsfreudigen, dynamischen

Assistenten
der Verkaufsabteilung

mit gutem Schulabschluß, einer kaufmännisch-technischen Ausbildung, perfekten Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

Bei Bewährung erwartet unseren neuen Mitarbeiter eine gesicherte Lebensstellung mit einer interessanten Tätigkeit im Innendienst, gelegentlich auch kurzfristig im Außendienst.

Wir gewähren ein leistungsgerechtes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Ihren Gehaltswünschen unter Angabe des frühesten Antrittsbeginns an unsere Verkaufsabteilung.

DEITERMANN CHEMIEWERK
Postfach 11 65, D-4354 Datteln
Ruf 0 23 63 / 1 09–0

---

praline

sucht zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Redakteur(in)

die/der gern in einer temperamentvollen Zeitschrift mit einem engagierten Team arbeitet. Wir wünschen uns eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der im aktuellen Bereich engagiert mitarbeitet, gern recherchiert, sorgfältig redigiert und natürlich eine gute Schreibe hat.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, rufen Sie uns doch am besten am Montag ab 10.00 Uhr an.
Telefon 040/3019-4602. Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an den

Heinrich Bauer Verlag
Personalabteilung
Burchardstraße 11 · 2000 Hamburg 1

Bauleiter, die Profi im Schlüsselfertigbau sind, finden bei Bast-Bau Gelegenheit, ihr Können in gutes Einkommen umzuwandeln.

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands. Über 750 Mitarbeiter. Jährliche Bauleistung zur Zeit über 300 Mill. Mark, die zum großen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird.

Um stark wachsendes Bauvolumen in gewohnter Qualität zu realisieren, brauchen wir Bauleiter, die Spitzenkräfte im Schlüsselfertigbau sind und in der Lage, mittlere und größere Objekte selbständig abzuwickeln.

Ihre berufliche Qualifikation

Fachhochschulabschluß. Mindestens 5 Jahre Baustellenerfahrung in Rohbau und Ausbau. Und alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Baumanagement: Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft.

Unsere Leistung für Sie

Überdurchschnittliches Einkommen: 13 gute Gehälter und attraktive Gewinnbeteiligung. Zusätzlich Altersversorgung. Mittagessen im hauseigenen Kasino, Gleitzeit, gutes Betriebsklima.

Bei BAST-BAU werden Sie gefordert, aber auch gefördert. Unser seit 30 Jahren kontinuierlich wachsendes Unternehmen bietet immer wieder Möglichkeiten zu weiteren Karriereschritten.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien z. Hd. Frau Luciano, Sekretariat Schlüsselfertigbau.

BAST-BAU
Bauunternehmen E. Bast
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0



BESCHAFFUNGS-MARKETING



+FRUCHTGUMMI

Wir sind ein Unternehmen der Süßwarenindustrie, das mit 350 Mitarbeitern beachtliche Umsatzzuwächse erzielte.

Im Verkauf haben wir unsere Produkte (Lakritzen und Fruchtgummi) durch eine konsequente Marketingstrategie zu bekannten Markenartikeln entwickelt. Auch im Einkauf ergeben sich erweiterte Anforderungen. Unser

Leiter Einkauf

soll sich deshalb nicht nur mit preisgünstiger und termingerechter Beschaffung (Volumen ca. 50 Mio. DM) sowie der Steuerung der Lagerwirtschaft befassen, er soll auch – in enger Zusammenarbeit mit Verkauf, Marketing und Produktion – nach Alternativen im Bereich der Rohstoffe, übrigen Fertigungsprodukte, Verpackungen suchen.

Neben gründlicher Ausbildung und Berufserfahrung sind dafür spezifische Kenntnisse aus der Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie und auch im internationalen Geschäft (mit entsprechenden Englischkenntnissen) erforderlich. Wir halten kreativen und unbeirrbaren Optimierungswillen, Verhandlungsgeschick sowie Führungs- und Kooperationsfähigkeit für wichtige persönliche Eigenschaften.

Die Position wird ihrer besonderen Bedeutung entsprechend honoriert und organisatorisch ausgestattet.

Ihre Bewerbung (einschließlich handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) richten Sie bitte an Herrn Ass. Dipl.-Kfm. Hüttmann, der auch gerne für einen ersten Telefonkontakt (0 28 22 / 60 12 55) bereitsteht.

Katjes FASSIN GmbH + Co. KG, Dechant-Sprünken-Straße 53–57, 4240 Emmerich

---

Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen ...

Storage Technology ist der größte Anbieter von IBM-kompatibler-Computer-Peripherie mit dem umfangreichsten Angebot. Das ist kennzeichnend für unsere Entwicklung: Expansives Marketing, Spitzentechnologie zu attraktiven Preisen und Produktentwicklungen mit bahnbrechenden Neuerungen:

Optische Speichersysteme, CPU's, Laser-Drucker.

Das bedeutet berufliche Zukunft für Sie auf einer erfolgreichen Produktbasis in der Gegenwart. Für den weiteren Ausbau unserer Organisation suchen wir

Systemberater (SE)
System-/Anwendungsprogrammierer

Wenn Sie über mehrjährige IBM-Großsystem-Erfahrung verfügen und mit den Betriebssystemen OS/VS 1 oder MVS vertraut sind, beraten Sie nach sorgfältiger Einarbeitung unsere Kunden und Interessenten in den Bereichen Anwendungen, Betriebssysteme, Systemdesign, Systemtuning und Kapazitätsplanung und zeigen die Vorteile unserer Lösung auf.

Sie haben einiges zu verlieren – kommen Sie also zu den Gewinnern. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an:

Storage Technology GmbH
Genfer Str. 11, 6000 Frankfurt 56
Telefon 06 11 / 5 00 12 56
Herrn Drucks

ABU® **DEUTSCHLAND – NIEDERLANDE**

ABU zählt zu den führenden Herstellern von Angelgeräten.

Eine breitgefächerte Angebotspalette, große Innovationsfähigkeit sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Zur möglichst kurzfristigen Ergänzung unserer **deutschen Verkaufsmannschaft** suchen wir mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum bundesweit mehrere

Bezirksleiter

Diese Aufgaben wollen wir vertriebserfahrenen Profis übertragen. Ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie schon heute im Verkauf und nach entsprechender Einarbeitung dann auch in der fachlichen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen und expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Wir melden uns schnell.

ABU® -Angelgeräte
Geschäftsleitung
Postfach 70 10 04
2000 Hamburg 70

Product Manager

Automobil-Zuliefer-Industrie

Im Bereich der Prozeß-, Verfahrens- und Wasserchemie gehören wir weltweit zum Kreis der ersten Adressen. Hoher Innovationsgrad, wirtschaftlich attraktive Problemlösungen und weltweite Kooperation in Vertrieb und Produktentwicklung haben uns auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wachsende Marktanteile gesichert.

Für die Produktsparte Automobilindustrie und Großlackierbetriebe suchen wir den Product Manager, der die für dieses Marktsegment neu entwickelten Produkte marktreif macht, sie in den Markt einführt, bei Bedarf modifiziert und erfolgreich etabliert. Hierzu gehört auch die Leitung der jeweiligen Produktgruppe.

Wir suchen das Gespräch mit einem erfahrenen Mann aus der Automobilzulieferindustrie – z. B. chemische Hilfsmittel, Lacke, Lackentkleber oder auch Lackierstraßen –, der über fundiertes Know-how in Anwendungstechnik, Marketing und/oder Vertrieb verfügt.

Die Usancen dieser Branche sind ihm bestens vertraut, und er ist sowohl dem Einkauf als auch den technischen Prozeßabteilungen ein adäquater und überzeugender Gesprächspartner.

Die Position ist direkt der erweiterten Geschäftsführung unterstellt, attraktiv dotiert und mit einem Firmenwagen ausgestattet.

Für erste telefonische Auskunft haben wir die PA-Personalberatung eingeschaltet. Herr Michael Harris gibt Ihnen unter 0 40 / 33 17 95 unter Wahrung beidseitiger Diskretion erste telefonische Auskünfte. Ihre aussagefähige Bewerbung können Sie auch direkt unter Kennziffer FW 1191 senden an:

PA

PA Personalberatung

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Verkaufsleiter Nord

Führender Anbieter von Markenartikeln für den gehobenen Bedarf

In unserer Branche gehören wir zu den ganz großen Namen. Eine breite, qualitativ hervorragende Produktpalette sowie die Leistungen unserer Verkaufsorganisation haben uns eine führende Stellung im Markt gebracht. Wir suchen den Verkaufsleiter Nord, der mit seinem Team von Verkäufern unser Geschäft im Bereich Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen weiterentwickeln wird. Er berichtet direkt an unseren Vertriebschef.

Unser Wunschkandidat ist der erfolgreiche Markenartikler mit Führungserfahrung. Seine verkäuferische Begabung gründet sich auf eine repräsentative Erscheinung, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen aufzubauen. Er führt seine Mitarbeiter mit klarer Zielsetzung, weiß sie für ihre Aufgabe zu begeistern und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Dotierung umfaßt ein attraktives Gehalt, eine interessante variable Komponente sowie die auch private Nutzung eines Dienstwagens.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer DM 1007 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Erste Kontakte können Sie dort auch telefonisch mit Herrn Otto W. Obermaier aufnehmen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.

PA

PA Personalberatung

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Product Manager Feststoff /Flüssig-Trennung

Vielseitige Aufgabe für Chemiker, Verfahrens- oder Prozeßingenieur

Auf dem Gebiet der industriellen Flockung und Entwässerung zählen wir zu den großen, bekannten, international tätigen Firmen. Steigende Anforderungen an industrielle und kommunale Abwässer sichern uns eine exzellente Zukunft. Damit wir dieses Gebiet mit dem notwendigen Nachdruck weiterentwickeln können, suchen wir einen Product Manager für unsere Sparte Entwässerung und Flockung. Er wird Laborergebnisse im großtechnischen Versuch überprüfen, Feldversuche durchführen, notwendige Produktanpassungen initiieren, den Außendienst trainieren und gemeinsam mit der Produktgruppe seine Produktreihe weiterhin im Markt erfolgreich durchsetzen.

Wir suchen das Gespräch mit einem Bewerber – ca. 30–40 Jahre alt –, der über fundiertes Know-how in der Flockung und Entwässerung von industriellen und kommunalen Abwässern oder der Praxis der Feststoff/Flüssig-Trennung verfügt. Er ist sicher in der Organisation, Durchführung und Kontrolle von Langzeitversuchen, erfahren in der Interpretation von Feldversuchen und Prozeßergebnissen und möchte nun zusätzliche Berufserfahrung im technischen Marketing erwerben. Der Product Manager wird direkt dem Leiter des Technischen Marketings unterstellt sein und ein Produktteam führen. Die Position ist attraktiv dotiert und mit einem Firmenwagen ausgestattet.

Für eine erste Information haben wir die PA Personalberatung eingeschaltet, bei der Ihnen Herr Michael Harris unter 0 04 / 33 17 95 erste vertrauliche Informationen geben wird. Sie können auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer FWI 192 senden, und zwar an:

PA

PA Personalberatung

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wo ist der junge Diplom-Kaufmann, der sich als Nachwuchskraft im Vertrieb oder im Bereich Steuern eine interessante Position aufbauen will?

Wir, die deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe, tätig im Bereich der Großchemie, bieten Ihnen in unserem Hause – im Einzugsgebiet von Düsseldorf – die Möglichkeit dazu.

Gefragt ist zum einen der junge Akademiker, der vor Aufnahme seines Studiums oder eventuell auch später als Industrie-Kaufmann bereits einige Erfahrungen im Vertrieb hat sammeln können.

Zum anderen suchen wir den jungen Diplom-Kaufmann mit Kenntnissen im Bereich Steuern, der dazu beiträgt, diese Abteilung in unserem Hause zu verstärken und dabei sukzessive immer anspruchsvollere Aufgaben übernimmt.

Für beide Positionen sind englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie der richtige Mann für uns sind und Ihr Alter nicht über 35 Jahre liegt, werden wir uns schon bald über Gehaltsvorstellungen geeinigt haben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Diplom-Kaufmann Steuern oder Diplom-Kaufmann Vertrieb an den von uns beauftragten Anzeigendienst:



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH

Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4

Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Medizintechnik/Critical Care

VERTRIEBSBEAUFTRAGTER

PLZ-Gebiet 2–34

Wir sind ein führendes Unternehmen der Medizintechnik mit einem Produktprogramm technisch anspruchsvoller, hochwertiger Gerätegruppen. Wir werden mit neuen Produkten im Bereich Critical Care unsere Position weiter ausbauen und suchen in diesem Zusammenhang einen erstklassigen Vertriebsbeauftragten für das Gebiet Baden-Württemberg. Das Produktprogramm umfaßt Meß- und Überwachungssysteme für postoperative Anwendungen bei erwachsenen Patienten sowie bei Frühgeburten.

Wir denken für diese Aufgabe an eine Verkäuferpersönlichkeit, die durch Überzeugungsfähigkeit und beratungsintensiven Verkauf als kompetenter Gesprächspartner des Klinikarztes auftritt. Eine Ausbildung als Ingenieur, Bio-Ingenieur/Techniker oder als Medizintechniker wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung. Gleiches gilt für Verkaufserfahrung aus dem Bereich Medizintechnik. Sie sollten jedoch als versierter Verkäufer gewohnt sein, erklärungsbedürftige Investitionsgüter beratend und erfolgsorientiert zu verkaufen.

Wir bieten eine äußerst interessante Position im Vertrieb, in der Ihr Erfolg durch Qualität und Leistungsfähigkeit vor allem auch durch unsere neue Produktlinie gefordert wird. Die Frage der Dotierung und Sozialleistungen regeln wir überzeugend adäquat, außerdem steht Ihnen ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen unter Kennziffer 271 über den Anzeigendienst des beauftragten Beratungsunternehmens. Zur Klärung erster Fragen stehen Ihnen dort Herr Dr. Drechsler und Frau Rank zur Verfügung, die absolute Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichern.

DRECHSLER • RANK

Personalberatung – Personalwerbung

Pettenkoferstraße 20a, 8000 München 2, Tel.: (0 89) 5 30 92 36

Wir sind eine gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft mit einem Bestand von über 4000 Wohnungen und suchen zum baldmöglichen Termin ein

kaufmännisches Vorstandsmitglied

mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft. Zu seinem Geschäftsbereich gehören insbesondere

Finanz- u. Rechnungswesen einschl. Bilanzen und Steuern, allgemeine Verwaltung und EDV

Nur persönlich und fachlich qualifizierte Bewerber, die auch den speziellen Belangen einer Genossenschaft aufgeschlossen gegenüberstehen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 4. November 1983 einzureichen beim

Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Erbbauverein Moabit eG, Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Paulsenstraße 39, 1000 Berlin 41

Wir gehören zu den führenden Holzverarbeitungsunternehmen in Deutschland und verfügen über ein seit Jahren vom Markt anerkanntes Produktprogramm.

Für unseren

Furnierbedarf

im Werte von ca. 10 Mio. DM, suchen wir den

Facheinkäufer

mit entsprechenden Erfahrungen im Furnierhandel.

Seine Aufgabe wird es sein, Furniere vor Ort zu übernehmen. Dafür benötigt er Sachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Selbständigkeit.

Die materielle Ausstattung dieser Position wird den Bewerber zufriedenstellen.

Weiterhin suchen wir für den Ausbau unserer erfolgreichen Außendienst-Organisation die erfahrene Spitzenkraft im Verkauf als

Gebietsleiter und Repräsentanten

in folgenden Gebieten:

westliches Niedersachsen, Düsseldorf, – linker Niederrhein.

Erfahrung in Akquisition und fachlicher Beratung ist neben persönlichem Engagement eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg bei der Lösung dieser Aufgabe.

Im Rahmen eines Angestellten-Verhältnisses können Sie Ihre Tatkraft und Kreativität als verantwortungsbewußter Mitarbeiter in einem dynamischen Team voll entfalten. Sie erhalten neben festen Bezügen leistungsbezogene Zulagen und alle Vorteile eines Großunternehmens.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter X 1573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Wir sind Hersteller bekannter Süßwarenspezialitäten und nehmen in unserer Branche einen der vorderen Ränge ein. Unser kontinuierliches Wachstum ist nicht zuletzt auf den hohen technologischen Stand unserer Fertigungseinrichtungen und -verfahren zurückzuführen. Wir suchen den

Leiter technische Planung und Beschaffung

der für die Planung, Realisierung und umfassende Kontrolle der jährlichen Investitions- und Großreparaturvorhaben hinsichtlich unserer Maschinen und Einrichtungen sowie der gesamten Werksanlagen verantwortlich sein wird. Des weiteren gehört der technische Einkauf von Investitionsgütern, Anlagen, Ersatzteilen und Betriebsstoffen zum Aufgabenbereich. Darüber hinaus erwarten wir Ihren Beitrag zur ständigen Technologie- und Verfahrensoptimierung aufgrund systematischer Rationalisierungsarbeit unter Anwendung der modernen Erkenntnisse der Wertanalyse und des Industrial Engineering. Unterstützt werden Sie von einem kleinen, qualifizierten Mitarbeiterteam. Wir erwarten in dieser Aufgabe einen zupackenden und durchsetzungsfreudigen Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und einigen Jahren Erfahrung im Bereich technische Planung/Industrial Engineering der Verfahrenstechnik bzw. des Maschinen- oder Anlagenbaus. Wir wünschen uns einen praxisnahen jüngeren Kollegen mit Schwung und Engagement, der möglichst in ähnlich gelagerter Aufgabenstellung seinen Mann gestanden haben sollte und hier die Chance hat, als Abteilungsleiter in einem expansiven Unternehmen einen Schritt weiter zu machen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5356/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Vertriebsleiter Automobilzulieferer

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe, die sich als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie einen Namen gemacht hat. Die Sparte Kraftfahrtzubehör erzielt einen Umsatz von rund 90 Mio. DM p. a. Wir unterhalten eine Tochterfirma im Ausland und haben im In- und Ausland Fertigungslizenzen vergeben. Unsere Produkte haben einen hohen Qualitätsstandard und werden für die serienmäßige Erstausrüstung geliefert. Wir möchten unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen und suchen dafür einen verantwortlichen Leiter, der Prokura erhält und der Geschäftsführung direkt berichtet.

Für diese interessante und entwicklungsfähige Aufgabe stellen wir uns den idealen Vertriebsleiter im Alter von Mitte 30 bis Mitte 40 vor. Er sollte eine qualifizierte technische oder kaufmännische Ausbildung haben und möglichst im Vertrieb von hochwertigen technischen Produkten der Kfz-Zulieferindustrie – auch im Ausland – tätig sein. Wir bieten eine selbständige Position mit hoher Verantwortung und großem Spielraum. Wir erwarten einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Erstausrüstern, mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit, Führungsqualifikation und Eigeninitiative. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Die Dotierung ist attraktiv und leistungsbezogen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon (06 11) 71 72 55, an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 2413 ersten Kontakt auf. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an **JMP Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/Main 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Leiter Geschäftsbuchhaltung

Wir sind ein weltweit renommiertes Unternehmen in einem sehr zukunftsorientierten Bereich der Elektronik mit fast 2500 Mitarbeitern und z. Zt. ca. 400 Mio. DM Umsatz p. a. Unser qualifiziertes Ingenieur-Know-how läßt uns auf eine erfolgreiche expansive Entwicklung in den letzten Jahren zurückblicken und sichert uns einen hohen Auftragsbestand. Wir suchen einen qualifizierten Leiter der Geschäftsbuchhaltung, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Wir denken an einen versierten Herrn mit guter kaufmännischer Ausbildung und Bilanzbuchhalterprüfung oder vergleichbarer Hoch-/Fachhochschulausbildung, mit mehrjähriger Erfahrung in der Bilanzbuchhaltung und in der kurz- und mittelfristigen Erfolgsrechnung. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir aufgrund der internationalen Ausrichtung voraussetzen. Für eine erfolgreiche Durchführung dieser Aufgabe erwarten wir qualifizierte Fachkenntnisse in der Handels- und Steuerbilanz, in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, in der Bewertung, in der Konsolidierung von Tochtergesellschaften, in der Bearbeitung von Außenständen und im Steuerwesen. Es wäre ideal, wenn Sie diese Kenntnisse in einem Industrieunternehmen mit großer Fertigungstiefe erlangt hätten. Auf Sie wartet eine selbständige Aufgabe, die entsprechende Initiative und Engagement voraussetzt. Wir bieten eine attraktive, Ihrer Leistung entsprechende Dotierung und ein umfassendes soziales Leistungspaket.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr Tel. 06 11 - 71 72 55 an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 9413 ersten Kontakt auf. Wir schicken Ihnen danach weitere Informationen zu. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an die **JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 - 34 19 06.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Diese Anzeige erscheint ein 2. Mal! Sind wir zu anspruchsvoll?

Koblenz am Rhein

Das Unternehmen: Ca. 120 Mitarbeiter. Ca. DM 45 Mio. Umsatz. Dienstleistungsunternehmen. In einem modernen Markt der Kommunikations-Branche. Sehr erfolgreich. In einer Produktgruppe beträgt der Marktanteil sogar 22 %. Firmensitz: Koblenz, die 110 000-Einwohner-Stadt, bei der sich am Deutschen Eck Rhein und Mosel treffen. Alle Freizeitmöglichkeiten z. B. Theater (Oper, Operette, Schauspiel), Golf, Tennis, Reiten, Westerwald, Hunsrück und Eifel „liegen vor der Tür". Eine der schönsten Gegenden Deutschlands. Das moderne Bürohaus (von einem 1. Preisträger eines Architekten-Wettbewerbes gestaltet) wurde erst vor 2 Jahren erstellt. Eines der modernsten Bürogebäude, das wir kennen.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt – jedoch spätestens zum 1. April 1984 –

Chefsekretärin für den Geschäftsführer

Die Aufgabe: Den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten. Die gesamten Sekretariatsaufgaben übernehmen. In vielen Fällen selbst die Initiative ergreifen. Für ihn Termine machen. Vorbereitung sämtlicher externer Sitzungen (z. B. Verbandssitzungen). Seine Reisen buchen. Protokolle führen. Probleme erkennen und Lösungsvorschläge unterbreiten. Post selbständig, nach Diktat (Steno, Band oder Stichworten) erledigen. Wichtiges von Unwichtigem trennen. Prioritäten setzen. Unterlagen entscheidungsreif vorbereiten und stets à jour halten. Sich damit abfinden, täglich immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert zu werden. Eine moderne Bürotechnik steht zur Verfügung.

Unser Wunsch: 32–44 Jahre alt. Routiniert als Sekretärin. Einwandfreie Beherrschung des „Handwerkszeuges" (sicher und schnell in der Stenografie und dem einwandfreien Übertragen in die Maschine). Mit Freude daran, Briefe teilweise selbst zu formulieren und gestalten. Wichtig ist ein gutes Gedächtnis und ein schnelles „Umschalten" auf andere Themen. Teamorientiertes Vorgehen. Organisationsbegabt. Extrovertiert. Gewohnt, auch am Telefon gewandt auch auf Geschäftsleitungsebene zu verhandeln. Dafür ist gute Allgemeinbildung, betriebswirtschaftliches Denken und starkes Interesse an der Arbeit erforderlich. Noch eins: Wir wollen keinen „Blaustrumpf", sondern eine Mitarbeiterin, mit der unsere Geschäftspartner gern sprechen, und die sich für die Ablage und sonstige Büroarbeiten nicht zu schade ist.

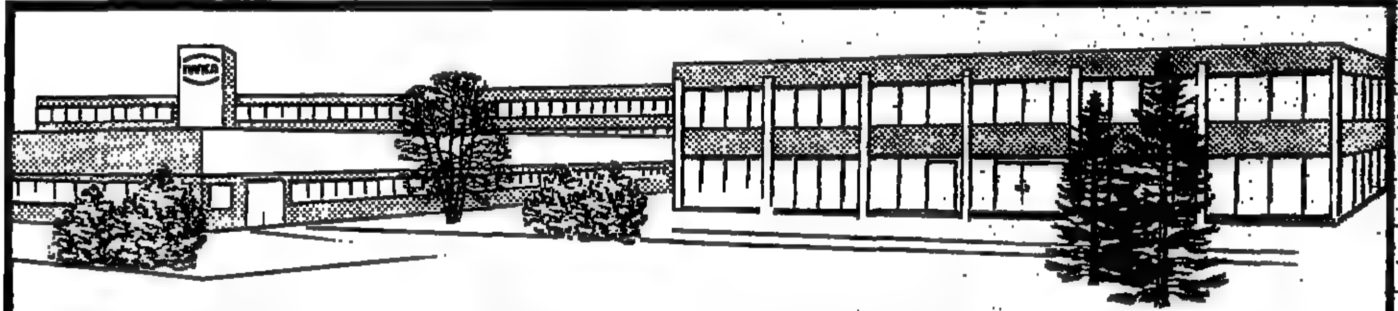
Ihr Einkommen: Je nach Qualifikation und Praxis bis zu DM 55 000,- p. a. – Wichtig ist Verschwiegenheit, Loyalität gegenüber der Geschäftsleitung und absolute Vertrauenswürdigkeit. Das beinhaltet aber auch die Begabung, gern gesehener Gesprächspartner für alle Abteilungen des Hauses zu sein.

Bitte überzeugen Sie uns durch Ihre Unterlagen. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist; Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben, rufen Sie das Beraterbüro (Frau Korte) unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) an. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort **„Chefsekretärin" M 454 an den Personal-Anzeigen-Dienst der**

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der IWKA-Gruppe. Unsere Produkte gewinnen ständig größere Bedeutung auf den Zukunftssektoren Energieversorgung und Energieeinsparung.

Mit unseren Reglern und Regelsystemen lösen wir Energieeinsparungs- und Regelungsprobleme in Fernheizsystemen und Gebäudeheizungsanlagen, in verfahrenstechnischen Anlagen und an Erzeugnissen des Apparate- und Maschinenbaues.

Für die Erweiterung unserer technischen Konzepte für den Industriebereich suchen wir einen

Beratungsingenieur

für die Regel- und Meßtechnik

der in Zusammenarbeit mit der Entwicklung und dem Außendienst für planende und anwendende Unternehmen neue Wege und Lösungen für den industriellen Einsatz unserer Produkte erarbeiten soll.

Diese Position ist selbstverständlich auch mit Reisetätigkeit von unserem Werk Blankenloch bei Karlsruhe aus verbunden.

Ferner suchen wir zur Verstärkung unseres Ingenieurbüros in **Hannover** einen

Verkaufsingenieur

für Regel- und Meßgeräte

Wir wenden uns in erster Linie an den Branchenprofi, der bei uns die Möglichkeit findet, sehr selbständig an der Erweiterung unserer Aktivitäten mitzuarbeiten.

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Planern und Konstrukteuren, mit Regelungs- und Meßtechnikern und Betriebsleitern sowie mit Fernwärmebetreibern und Einkäufern. Sie analysieren gemeinsam mit diesen Partnern den Bedarfsfall und seine Probleme, erarbeiten Problemlösungen und holen dafür den Auftrag herein.

Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbständig durchführen. Mitbringen müssen Sie dazu ausreichende Grundkenntnisse in der Wärme-, Regel- und Meßtechnik, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und Kostenbewußtsein. In unser Spezialgebiet werden Sie im Stammhaus in Blankenloch bei Karlsruhe umfassend eingearbeitet.

Das gebotene Einkommen wird für Sie interessant sein. Ein neutraler Mittelklassewagen steht Ihnen – auch zur privaten Nutzung – in Hannover zur Verfügung.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an und verlangen Herrn Sattelberger, Telefon (0 72 44) 99–3 48.



IWK Regler und Kompensatoren GmbH
– Personal- und Sozialwesen –
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

VERTRIEB VON PRODUKTEN FÜR DIE KUNSTSTOFFINDUSTRIE

Unser Klient ist ein erfolgreiches und weiter aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie – der anerkannte Partner von Verarbeitern seiner Zwischenprodukte.

Das in verschiedene Sparten untergliederte Lieferprogramm beinhaltet Produkte, die vom Markt kaum mehr wegzudenken sind. Kontinuierliche Steigerungsraten werden den Gesamterfolg des Unternehmens auch in Zukunft sichern.

Aufgrund einer internen Umorganisation suchen wir nun für den Bereich „Kunststoff-Industrie" den gestandenen Vertriebsprofi als

VERKAUFSLEITER

Dem Vertriebsleiter berichtend, bearbeiten Sie, unterstützt durch einen kleineren Mitarbeiterstab, den für diese Position relevanten Markt. Ihr Arbeitsgebiet ist international, was für Sie eine gewisse Reisebereitschaft voraussetzt.

Damit Sie Ihre neue Aufgabe nicht nur zu Ihrer eigenen Zufriedenheit erfüllen können, sollten Sie eine solide kaufmännische Ausbildung absolviert haben.

Wenn Sie in Ihrer bisherigen Vertriebspraxis bereits mit Polyurethan verarbeitenden Unternehmen gute Kontakte gepflegt haben, so spricht das für Sie.

Sie sind es gewohnt, zu planen und zu koordinieren, verstehen es, Mitarbeiter motivierend zu führen und verfügen über mindestens gute englische Sprachkenntnisse. In Ihnen stecken der Drive und der Ehrgeiz, der den echten Vertriebsprofi zum gewohnten Erfolg führt.

Wenn Sie all diese Statements auf sich selbst beziehen, könnten Sie der Gesuchte sein. Die gebotene Position bietet Ihnen sicherlich das, was Sie bisher gesucht haben: viel Freiraum, aber auch viel Verantwortung.

Der gebotene Vertragsrahmen entspricht der Bedeutung der Position und den an Sie gestellten Anforderungen. Das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens ist dabei selbstverständlich.

Ihr Interesse an dieser Ausschreibung bekunden Sie am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Projekt-Nummer JW 8565. Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

Unternehmerverantwortung bei Kompositversicherer

Unser Auftraggeber ist ein großer Kompositversicherer, der mit marktfähigen Produkten in allen Sparten tätig ist. Der Chef der Landesdirektion Hamburg (Verwaltungs-LD mit neunstelligem Prämienvolumen) wird nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit eine neue Aufgabe übernehmen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Landesdirektor Hamburg

Wir suchen eine führungserfahrene Unternehmerpersönlichkeit, die langjährige Erfahrung in der Vertriebsarbeit hat und über die notwendigen versicherungsfachlichen Kenntnisse verfügt. Die Aufgabe besteht nicht nur darin, die Landesdirektion als eigenständiges Profitcenter zu führen, sondern es wird auch erwartet, daß Sie sich aktiv für Grundsatzfragen des Gesamtunternehmens interessieren und an den Strategien für das nächste Jahrzehnt mitarbeiten.

Eine Persönlichkeit, die sich durch eine breite Palette an Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation auszeichnet und die in ihrem bisherigen beruflichen Werdegang entweder als Leiter einer Verwaltungsgeschäftsstelle oder im Vertriebsbereich der Hauptverwaltung tätig war, wäre zur Übernahme dieser Aufgabe besonders geeignet. Ihr Durchsetzungsvermögen und Ihre Überzeugungskraft sollten besonders ausgeprägt sein.

Die dem Vorstand unterstellte Position beinhaltet alle notwendigen Vollmachten und sieht eine attraktive Bezahlung vor.

Herren, die ihren nächsten Karriereschritt jetzt mit uns besprechen wollen, möchten wir bitten, uns zunächst einen beruflichen Werdegang und ein Lichtbild sowie eine Handschriftprobe unter der Kennziffer MA 510 zur Verfügung zu stellen. Die Herren H. Will und F. Arnold (Tel. 02 21 / 21 03 73) sind mit der Beratung des Klienten betraut und werden Ihre Unterlagen nur mit Ihrem Einverständnis weitergeben.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1



Aufstieg in Führungsposition Dipl.-Ing. Leit- und Elektrotechnik

Unser Tätigkeitsbereich umfaßt Planung, Projektierung und Bau von komplexen Großanlagen im Energiebereich.

Wir suchen einen Dipl.-Ing., ca. 32–40 Jahre alt, der sich umfassende Berufserfahrung in der Planung leittechnischer Systeme erworben hat. Eine bisherige Tätigkeit in der chemischen oder artverwandten Industrie mit Schwerpunkten Elektronik, rechnerprogrammierbare Steuerungstechnik und Prozessimulation wäre ideal. Der Stelleninhaber wird verantwortlich sein für leittechnische Anlagen, deren Investitionsumfang einige 100 Mio DM beträgt, von der Projektierung bis zum Betrieb, wobei das Schwergewicht auf der Betriebs-, Sicherheits- und Analysenmeßtechnik, der Kommunikationstechnik sowie der Energiegewinnung und -verteilung innerhalb der Anlage liegen wird. Wenn Sie neben der fachlichen Qualifikation in der Lage sind, unternehmerisch und kostenbewußt zu denken, einen hochqualifizierten Mitarbeiterstab kooperativ zu führen, sowie bereit sind, sich mit neuartigen Problemlösungen zu befassen, bietet diese Tätigkeit Aufstiegschancen in eine entsprechende Führungsposition.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5353/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Erfolgreiche Vertriebsmannschaft sucht Verstärkung

Unser Kunde gehört zu den größten deutschen Personenversicherern und verzeichnet eine kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung. Dies erfordert den beständigen Ausbau der Vertriebsorganisation, dem mit planvoller Personalentwicklung entsprochen wird. Dies eröffnet aufwärtsstrebenden Nachwuchskräften aus der Assekuranz attraktive Perspektiven.

Vertriebsführungskräfte

Und das müssen Sie mitbringen: Eine gute kaufmännische Grundausbildung, möglichst als Versicherungskaufmann und eine erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst eines Versicherers oder einer Bausparkasse in einer Position, die bereits Führungsaufgaben beinhaltete.

Und das wird Ihnen geboten:
Die Chance, Ihrer persönlichen Entwicklung entsprechend Eingang in eine Führungskräfte-Laufbahn zu finden. Je nach Ihren Fähigkeiten und Ihren Erfahrungen werden Sie nach sorgfältiger Einarbeitung die Möglichkeit haben, sich als leistungsfähiger Bezirksdirektor oder Filialleiter zu beweisen.

Wenn Sie Schwung haben, weiterkommen wollen, langfristig denken und planen, lernbereit sind und Durchstehvermögen haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bitte schreiben Sie unter Kennziffer MA 515 z. Hd. von Herrn Arnold (02 21 / 21 03 73). Ihre Zuschrift wird vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Export-Ingenieur

Wir sind als Zulieferunternehmen zur Bauindustrie mit Sitz in Südwestdeutschland weltweit tätig und nehmen innerhalb unseres Spezialbereiches seit Jahren eine führende Position ein.

Zum weiteren Ausbau unserer vertrieblichen Aktivitäten suchen wir einen erfahrenen Exportmitarbeiter. Er soll dazu beitragen, unser Händlernetz erfolgreich weiter auszubauen und unsere Marktanteile entsprechend zu erweitern. Dazu gehören neben der Betreuung von Niederlassungen, Händlern und Großkunden auch die Organisation und Betreuung internationaler Messen. Kenntnisse des internationalen Marktes sind dabei von Bedeutung. Sie haben eine Ausbildung als Bauingenieur und mehrjährige praktische Erfahrung innerhalb einer Exportabteilung. Durchsetzungsvermögen, Initiative, Stehvermögen und die Bereitschaft zu reisen sind wesentliche Voraussetzungen zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe. Sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter 3720/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Telefon 06 11 / 29 00 01, der Ihnen volle Diskretion zusichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Großer Lebensversicherer im Rhein-Main-Gebiet

Unser Auftraggeber zählt zu den großen deutschen Versicherungsgesellschaften. Der Sitz der Hauptverwaltung ist in einer beliebten Großstadt mit hohem Freizeitwert. Der bisherige Stelleninhaber ist aus Altersgründen ausgeschieden. Wir suchen seinen Nachfolger.

Abteilungsleiter Antrag-Leben

Sie müssen in der Lage sein, allen fachlichen Anforderungen, die dieser Bereich mit sich bringt, zu genügen. Dazu gehört eine langjährige praktische Erfahrung in diesem Metier. Sie werden für die gesamte Annahmepolitik verantwortlich sein. Sie sollen Integrationskraft haben, denn Sie müssen die Notwendigkeiten, die sich aus der versicherungsmedizinischen und versicherungstechnischen Prüfung ergeben, überzeugend gegenüber dem Außendienst vertreten. Wir erwarten Kooperationsbereitschaft auch mit den anderen Abteilungen, kurzum, wir wenden uns an Fachleute, die wissen, wieviel dazu gehört, die Antragsabteilung in einem der großen Lebensversicherungsunternehmen zu leiten.

Die Position ist mit den nötigen Vollmachten (Prokura nach erfolgreicher Einarbeitung) ausgestattet. Die Bezüge und die sonstigen betrieblichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen. Dieses Angebot richtet sich an qualifizierte Fachleute, die über eine gute Ausbildung verfügen und ca. 32–45 Jahre alt sind.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in einem Unternehmen mit großen Wachstumschancen unter Beweis stellen wollen, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte schreiben Sie uns mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem neueren Lichtbild unter der Kennziffer MA 490, z. H. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische (02 21 / 21 03 73) Vorabinformationen zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenschaft berücksichtigen.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1



Vertriebsingenieur Lüftungs- und Klimatechnik

Raum Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Lüftungs- und Klimatechnik. Zur Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir einen qualifizierten Vertriebsingenieur. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung und Betreuung unserer Kunden, die systematische Akquisition neuer Kunden, die Mitwirkung bei der Erstellung von Angeboten sowie die Begleitung der einzelnen Projekte während der Abwicklung.

Sie entsprechen unserem Anforderungsprofil, wenn Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Energie-/Wärmetechnik und über mehrjährige Praxis in Projektierung und Vertrieb von Anlagen der Lüftungs- und Klimatechnik verfügen. Gute Kontakte zu beratenden Ingenieuren, Behörden und der Industrie halten wir für unerläßlich. Des weiteren sollten Sie über kaufmännisches Wissen, Initiative, ausgeprägte Kontaktfähigkeit sowie über Verhandlungsgeschick auf der Basis fachlich versierter und persönlich überzeugender Argumentation verfügen. Es wartet auf Sie eine anspruchsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit. Die finanziellen Konditionen sind attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter 5354/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Telefon (0711) 420027

Vertriebsprofi Bauzulieferer-Industrie

Wir sind ein namhafter deutscher Hersteller von Maschinen und Anlagen für den Hochbau. Unsere marktgerechte Produktpalette ist international bekannt für hohe Qualität und stetige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung modernster Technologien.

Zur verantwortlichen Betreuung der Gebiete

- Hamburg/Schleswig-Holstein/nördl. Niedersachsen
- Südliches Niedersachsen/Teilgebiete NRW

suchen wir jeweils den erfahrenen, dynamischen und initiativen Außendienstprofi möglichst mit Standort im Raum Hamburg bzw. Hannover/Hildesheim. Ideal wäre es, wenn Sie mehrjährige Praxis im Vertrieb von Baumaschinen nachweisen könnten – wir möchten Sie aber ebenso kennenlernen, wenn Sie bisher dem Bauunternehmer bzw. der Bauindustrie erfolgreich andere Produkte verkauft haben. Wichtig ist, daß Sie umfangreiches kaufmännisches und technisches Wissen mitbringen und gewohnt sind, Ihren Markt ebenso mit Kreativität wie mit strategischem Handeln kontinuierlich auszubauen.

Rufen Sie Frau Vollmer an – mit ihr können Sie bereits am Telefon erste Detailfragen vertraulich klären. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte unter der Kennziffer GV 87 an



Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 420027-29
Telex 723814
Telefax 420020

GESUCHT: DER MANN, DER DIE BEDÜRFNISSE VON MILLIONEN IN VERKAUFSERFOLG UMSETZT

Das Produkt: Sanitäranlagen der neuesten Generation, die mit Omas WC-Häuschen nur noch das Bedürfnis gemeinsam haben: Individuelle Architektur, elegante und vandalenhemmende Inneneinrichtung, berührungsfreie Bedienungselemente, Musikbeschallung und WC-Reinigungsautomatik in Verbindung mit hochentwickelter Regelungstechnik sind nur einige der Pluspunkte, die insgesamt die ganzheitliche und saubere Lösung für ein dringendes Bedürfnis abgeben.

Das Unternehmen: Eine mittelständische Firmengruppe der Baubranche im reizvollen Siegerland. 90jährige Erfahrung im Bauen bildet die Basis für eine sichere, breitfundierte Marktstellung und eine effiziente und kooperative Führungsorganisation, für die soziale Partnerschaft und Mitbestimmung keine Leerformel geblieben ist. Die hauseigene Entwicklungsabteilung arbeitet ständig an marktorientierten und innovativen Lösungen für die unterschiedlichsten Bauprobleme.

In der Herstellung von Sanitärzellen an Autobahnen sind wir führend. Diesen Erfolg haben wir in die Produktion von Sanitärzellen für Innenstädte umgesetzt.

Der Mann: Für den Vertrieb dieser Sanitärzellen suchen wir einen ideenreichen und zupackenden Diplomingenieur als

Geschäftsführer Vertrieb

So stellen wir uns den richtigen Mann vor:

- Seine Ausbildung befähigt ihn zu einer qualifizierten Verkaufsargumentation für unser hochtechnisiertes Produkt und die Überwachung seiner ständigen Weiterentwicklung
- Einschlägige Erfahrungen in Marketing, Vertrieb und Verkauf von Investitionsgütern in leitender Position qualifizieren ihn für Aufbau und Leitung einer schlagkräftigen Vertriebsorganisation und die Erschließung eines zukunftsträchtigen Marktes
- Eine über ein reines Verkaufsprofil hinausweisende Persönlichkeit mit gewandtem Auftreten und der Fähigkeit zur Repräsentation ermöglicht ihm den – erfolgsabhängigen – Aufbau und die Führung einer Vertriebsmannschaft. Sie sichert außerdem seine Akzeptanz als Gesprächspartner für zentrale Entscheidungsträger der kommunalen Behörden (Dezernatsleiter, Stadtdirektoren, Bürgermeister)

Das Angebot: Das bieten wir dem geeigneten Mann:

- Ein herausforderndes Aufgabengebiet mit engster Verquickung von eigeninitiativer Leistung und Unternehmenserfolg
- Die nicht alltägliche Perspektive, eine Vertriebsorganisation aufzubauen und – bei Bewährung – eigenverantwortlich zu leiten
- Ein dem Format der Position entsprechend attraktives Gehalt mit der Möglichkeit, am Erfolg der Gesellschaft beteiligt zu werden

Wenn Sie diese ungewöhnliche Führungsaufgabe reizt, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.19 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.



INSTITUT FÜR ARBEITS- UND BAUBETRIEBSWISSENSCHAFT
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Straße 40, 7250 Leonberg, Tel.: 0 71 52 / 207-304

Wir sind eine große deutsche Unternehmensgruppe mit weitreichender Diversifikation und haben viele Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland. Unsere Gesellschaften stehen in hohem Ansehen und expandieren ständig. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter. Unser Firmensitz befindet sich in NRW.

Wir wollen unsere Konzeptionen und Strategien überdenken und zukunftsorientiert konsolidieren und koordinieren. Dafür brauchen wir einen erfahrenen

Leiter Marketing

Der Aufgabenbereich umfaßt die Erschließung neuer Branchen und Märkte für unsere technischen Dienstleistungen, die Schaffung neuer Aktivitätsmöglichkeiten und die Vergrößerung unseres Marktanteils. Die Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung und Realisierung eines Marketing-Konzeptes, einschließlich der Verantwortung für alle Teilaktivitäten wie Marktanalysen, Entwicklung von Konzeptionen und Strategien sowie Impulsgebung für unsere verschiedenen Geschäftsbereiche.

Bewerber – im Alter von 35–45 – müssen über ein abgeschlossenes kaufmännisches oder technisches Studium verfügen und besonderes Interesse für technische und technologische Problemstellungen haben. Unerläßlich ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Marketing, nach Möglichkeit praktische Erfahrungen mit der Vermarktung technischer Produkte und Dienstleistungen, auch im internationalen Geschäft. Voraussetzungen sind Führungsqualifikation, Verhandlungsgeschick und Kontaktfreudigkeit bei entsprechendem souveränem Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der **Kennziffer 5480** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke berücksichtigen wird.

PS 4000

PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 36 98 41

Wir suchen für die

Übernahme weltweiter Vertriebsaufgaben

dynamische und kreative Mitarbeiter, die eine selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit ausüben wollen.

Die Bewerber sollen eine qualifizierte Ausbildung als

Betriebswirt oder Ingenieur

haben.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in einer nordd. Großstadt, welches technische Gebrauchsgüter produziert. Deshalb wird technisches Verständnis verlangt. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus. Die Bewerber sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Überdurchschnittliche Aufstiegschancen können wir anbieten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter S 1568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

Leiter Lager- und Transportwesen – Hamburg –

Wir sind die erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft – ca. 250–300 Mitarbeiter – eines namhaften, weltweit tätigen europäischen Konzerns. Unsere positive Entwicklung hat in Deutschland eine Größenordnung und Phase erreicht, die die Suche nach dem ‚Kopf' der Funktionsbereiche Lager- und Transportwesen erforderlich macht.

Der zukünftige Stelleninhaber ist Fachmann auf dem Gebiet des Lager-, Dispositions-, Versand- und Speditionswesens. Er hat sich in der Vergangenheit als Führungskraft – entweder in leitender oder stellvertretender Position – bewährt. Bewerbern aus Stabsfunktionen mit Führungspotential geben wir ebenfalls eine Chance. Die Erfahrungen beziehen sich idealerweise auf die Konsumgüter- oder die chem. Industrie. Aber auch, wenn diese Industriezweige vom Werdegang her nicht zutreffen, zeigen wir uns gesprächsbereit.

Wir erwarten neben guter Führungsbefähigung – etwa 10–15 Mitarbeiter sind z. Zt. zu steuern – ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Speditions-Unternehmen, Aufgeschlossenheit und Initiative gegenüber der Verbesserung von Arbeitsabläufen einschl. des Einsatzes moderner, wirtschaftlicher Betriebs- und Hilfsmittel.

Hinsichtlich des zukünftigen Einkommens sind wir flexibel. Darüber hinaus bieten wir das Sozialpaket eines Großkonzerns.

Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit nachstehendem Beratungsunternehmen in Verbindung, das wir zur Mitwirkung aufgefordert haben. Herr Rüding garantiert für absolute Vertraulichkeit. Eine Bewerbung wird für Sie somit risikolos.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

NEUE TECHNOLOGIEN ERFORDERN PROFIS.
IHRE ERFAHRUNG SICHERT IHREN UND UNSEREN ERFOLG.

BÜROKOMMUNIKATION SOFTWARE-SPEZIALISTEN

Als führendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnik suchen wir für den expansiven Markt der Bürokommunikation

Dipl.-Ing./Dipl.-Informatiker/Dr.-Ing.

Sie haben sich während Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Praxis mit

- Textverarbeitung
- digitaler Bildverarbeitung
- Bild-Datenbanken
- LAN-Systemen

auseinandergesetzt und Erfahrung gesammelt. Das Arbeiten mit einem UNIX-Betriebssystem ist Ihnen vertraut. Sie haben schon in C und PASCAL programmiert und die wesentlichen Konzepte der Software-Entwicklung praktisch kennengelernt.

Sie haben die nichtalltägliche Chance, auf dem Gebiet der Bürokommunikation Pionierarbeit zu leisten und maßgebliche Impulse zu setzen.

Im Rahmen unseres Gesamtprojekts Bürokommunikation werden Sie nach intensiver Einarbeitung für ein spezielles Aufgabengebiet eigenverantwortlich tätig sein.

Wir bieten einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sowie ein attraktives Gehalt.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an

Standard Elektrik Lorenz AG
Personalabteilung
z. Hd. v. Herrn Parth
Östliche 132, 7530 Pforzheim

Standard Elektrik Lorenz AG



Exportmärkte bearbeiten

Unser leistungsfähiges mittleres Unternehmen gehört auch international zu den Marktführern auf einem Spezialgebiet des Maschinenbaus (Serienmaschinen). Wir sind erfolgreich und finanziell gesund; etwa drei Viertel unserer Erzeugnisse werden weltweit exportiert.

Im Rahmen unserer Export-/Vertriebsorganisation ist die Position eines

Area-Managers

zu besetzen. Zu den Aufgaben zählen

- Unterstützung, Beratung und Überwachung der Auslandsvertretungen einer vorher festgelegten Ländergruppe
- Sammeln von wichtigen Marktinformationen aus dem bearbeiteten Gebiet
- Mitwirkung bei der Planung von verkaufsfördernden Maßnahmen in dem entsprechenden Markt.

Wir erwarten

- mehrjährige Tätigkeit als Exportkaufmann, möglichst mit Auslandserfahrung
- Einfühlungsvermögen in fremde Mentalitäten
- gutes technisches Verständnis
- Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit.

Der Einsatz im Ausland erfolgt je nach Kenntnis der Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch.

Die vertraglichen Bedingungen sind attraktiv; unser Firmensitz liegt landschaftlich reizvoll im süddeutschen Raum.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter **P 2639** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen.** Herr DR. MAIER gibt über Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgt für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Kaufmännische Verwaltung und Vertrieb

Unser mittleres Unternehmen ist gesund und leistungsfähig. Mit elektronischen und elektromechanischen Geräten und Komponenten, die einen breiten Markt vor allem in der **Kommunikationstechnik** haben, setzen wir ca. 50 Millionen um. Wir suchen einen fachlich erfahrenen, führungsstarken

Dipl.-Kaufmann als

kfm. Geschäftsführer

Zusammen mit seinem technischen Kollegen soll er unser erfolgreiches Unternehmen verantwortlich leiten und weiter entwickeln. Dazu muß er führungserfahrener Praktiker mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Können sein, der seine Mitarbeiter mit fachlicher Kompetenz und natürlicher Autorität motiviert.

Da neben dem Gesamtbereich der kaufmännischen Verwaltung und der Organisation auch ein Teil des Vertriebs zu seinem Ressort gehört, muß er sich auch in die gebrauchserläuternde Technik unserer Produkte einarbeiten können, um seinem technischen Kollegen – mit dem er eng und kooperativ zusammenarbeiten muß – echter, auch anregender Partner zu sein. Unternehmerische Qualitäten setzen wir voraus; das Alter sollte nicht über 45 liegen.

Wir suchen keinen „Job-Hopper", sondern eine aufgeschlossene kooperative Führungspersönlichkeit ohne Statusprobleme, die Erfahrungen in vergleichbaren oder vorbereitenden Positionen nachweisen kann. Leistungsgerechte, am Unternehmenserfolg gemessene Dotierung ist selbstverständlich. Der Firmensitz liegt in einer Kreisstadt im Nahbereich eines Erholungsgebietes im norddeutschen Raum.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit allen Unterlagen, die uns eine Beurteilung ihrer Persönlichkeit, Eignung und ihrer Wünsche erlauben, unter **P 2645** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Herr DR. MAIER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgt für vertrauliche Bearbeitung.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Chef des gesamten Vertriebes. Weltweit.

Führungspersönlichkeit aus Investitionsgüterbereichen Anlagenbau, Großmaschinen oder ähnlichen Gebieten

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe stehen Ihnen hochqualifizierte Mitarbeiter für die einzelnen Erdteile bzw. Länder, Kundendienst- und Reparaturleiter, Ersatzteillager und natürlich auch die Administration zur Verfügung. Zusammen realisieren wir mit dieser „Mannschaft" einen Umsatz von rund 250 Mio. DM.

Wir, das heißt einer der bedeutendsten Geschäftsbereiche eines der größten deutschen Konzerne, suchen den „Kopf". Er soll maßgeblich dazu beitragen, daß unser Unternehmen auch in Zukunft den „Ton" in diesem Wirtschaftszweig angibt. Ob unsere neue Führungskraft Techniker mit ausgeprägten kaufmännischen Fähigkeiten – die von der Akquisition bis zur Finanzierung reichen müssen – ist oder Kaufmann mit gutem technischem Verständnis, wird von sekundärer Bedeutung sein. Viel wichtiger sind uns Pragmatismus, Führungserfahrung und unternehmerisches Denken und Handeln.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Vertriebes sind zumindest gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Französisch wäre sehr vorteilhaft.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Chef des gesamten Vertriebes.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 2 90 89

Gebietsverkaufsleitung – Branche mit Zukunft

Als bedeutender Hersteller von Funkenerosionsanlagen gehören wir, ein solides mittelständisches schweizerisches Unternehmen, zu einer bekannten schweizerischen Firmengruppe und besitzen auf unserem Spezialgebiet seit Jahrzehnten einen ausgezeichneten Ruf.

Wachsende Anforderungen an unseren Vertrieb erfordern die personelle Verstärkung unserer zentralen Verkaufsniederlassung für Deutschland mit Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt.

Für den Großraum

Köln/Düsseldorf/Lüdenscheid

suchen wir deshalb einen gestandenen, engagierten

Gebietsverkaufsleiter

Seine wesentlichen Aufgaben:

- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des gesamten sehr beratungsintensiven Verkaufs in „seinem" Gebiet
- Betreuung wichtiger Kunden
- Führung und Motivierung von Verkaufsingenieuren und regionalen Handelsvertretern

Der ideale Bewerber für diese auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position ist Anfang/Mitte 30, hat eine Lehre als Werkzeugmacher oder Formenbauer absolviert und besitzt eine ingenieurmäßige Ausbildung im allgemeinen Maschinenbau. Wichtig sind uns ferner mehrjährige Erfahrungen im Werkzeugmaschinenvertrieb. Sicheres Auftreten und Überzeugungskraft in Wort und Schrift sind weitere selbstverständliche Voraussetzungen. Zur Einarbeitung in Markt und Produkte bestehen ausreichend Zeit und Gelegenheit.

Die verantwortungsvolle Position ist dem Geschäftsführer unserer Verkaufsniederlassung Deutschland direkt unterstellt und attraktiv dotiert; ein Wagen der gehobenen Mittelklasse ist vorgesehen.

Sprechen Sie bitte zunächst mit unserem Berater, Herrn WEBER, der Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne mehr zu Unternehmen und Aufgabe sagt. Ihre kompletten Unterlagen mit Einkommensvorstellungen und Handschreiben richten Sie bitte unter **P 2641 an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Metallverarbeitung NW-Deutschland

Kaufmännische Leitung

Wir sind ein Industrieunternehmen mit Einzelfertigung und beschäftigen ca. 1200 Mitarbeiter. In der Geschäftsführung ist die Position des kaufmännischen Leiters neu zu besetzen. Sein Verantwortungsbereich umfaßt

- **Finanzen (Unternehmung/Objekte)**
- **Rechnungswesen**
- **Einkauf, Materialwirtschaft**
- **Personal**
- **Allg. Verwaltung**

Für einen Praktiker oder Akademiker im Alter von 40–45 Jahren bieten wir eine anspruchsvolle Aufgabe in unserem internationalen Geschäft. Wir suchen eine Persönlichkeit, die eine fachliche Souveränität insbes. auf den Gebieten: Finanzen/Rechnungswesen/Organisation mit einer deutlichen Führungsbefähigung für unser mittelständisch strukturiertes Unternehmen verbindet.

Wenn Sie diese Position in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen reizt, dann bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Stichworte zur gegenwärtigen Aufgabe und Verantwortung, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft z. Hd. Herrn H. Büsing. Er gibt Ihnen auch telef. Vorabinformationen (Tel.: 04 41 / 7 70 30) und bürgt persönlich für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.



Kastanienallee 43 – 2900 Oldenburg

Betreuung des Fach-Einzelhandels im Raum Schleswig-Holstein

WMF-Reisender.

Wenn Sie Verkaufsgeschick besitzen, bereits Außendiensterfahrungen sammeln konnten, erfolgreich sein wollen und nicht älter als Mitte 30 sind, bietet sich Ihnen jetzt die Chance, beruflich einen Schritt weiter zu kommen – bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Auch wenn Sie noch nicht lange im Außendienst tätig sind, sich jedoch bereits die ersten Sporen verdienen konnten, sollten Sie Verbindung mit uns aufnehmen.

In einem Gebiet, in dem wir bestens eingeführt sind, werden Sie die einschlägigen Fachhandelsgeschäfte besuchen, um unsere Bestecke, Glaserzeugnisse und Geschenkartikel zu verkaufen. Werbung und Verkaufsförderung unterstützen Ihre Arbeit wirkungsvoll. Die endgültige Höhe Ihres Einkommens aus Fixum, Spesen, Provision bestimmen Sie selbst.

Wir zählen zu den Spitzenunternehmen auf dem Besteck- und Tafelgerätesektor. Ein breites Sortiment von Küchengeräten und Geschenkartikeln rundet unser vielseitiges Verkaufsprogramm ab. Qualität, Nutzen und Stil unserer Erzeugnisse prägen unser besonderes Image. – Gern sprechen wir mit Ihnen persönlich über alle Einzelheiten.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto). Erste Anfragen beantwortet Herr Hartmann auch telefonisch unter (0 73 31) 25-5 80.
Württembergische Metallwarenfabrik
Personal BP
Postfach 76
7340 Geislingen



Württembergische Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

OTTO WOLFF

Edelstahl – Drähte – NE-Metalle

Für unser weltweites Handelsgeschäft suchen wir den/die

Abteilungsleiter/in Export

Um den Ein- und Verkauf erfolgreich bewältigen zu können, erwarten wir mehrjährige Berufserfahrung im Auslandsgeschäft, sehr gute Kenntnisse von Branchen, Produkten und Märkten sowie verhandlungssicheres Englisch. Auch Französisch wäre vorteilhaft.

Sie führen ein Team von z. Z. vier Mitarbeitern, arbeiten sehr selbständig, müssen Risiken richtig einschätzen, sind viel auf Reisen.

Wir bieten Ihnen den Background eines finanzstarken Unternehmens, weitgehende Entscheidungsfreiheit und leistungsorientierte Bezüge.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bei unserer Personalabteilung in Rodenkirchen, Ringstr. 38–42, 5000 Köln 50.

OW

OTTO WOLFF HANDELSGESELLSCHAFT mbH

Regionalvertreter Deutschland

Unser Auftraggeber ist ein größeres schweizerisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie im Raum Zürich. Für die **Niederlassung in Deutschland** suchen wir einen initiativen und erfahrenen

Verkaufsingenieur

für die Region Hamburg–Hannover. Der Stelleninhaber ist direkt dem Geschäftsführer der deutschen Niederlassung unterstellt. Das Schwergewicht seiner Aufgaben liegt im aktiven Verkauf der Produkte an private und öffentliche Abnehmer, insbesondere im

Bausektor.

Die gründliche technische Beratung der Kunden, die detaillierte Vorbereitung der Offerten sowie die Überwachung der Auftragsabwicklung sind für den Erfolg von erheblicher Bedeutung. Die Mitwirkung bei der Erarbeitung des Vertriebskonzepts und bei der Absatzplanung sind weitere wichtige Aufgaben.

Die Position erfordert eine gründliche technische Ausbildung mit Vorteil im Baubereich, eine mehrjährige Erfahrung im Verkauf von technischen Produkten der Bauindustrie und Erfahrung im Verkehr mit Architekten und Baubehörden. Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Einsatzfreude und Ausdauer sowie ein kooperatives Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern sind weitere wichtige Anforderungen.

Wir bitten Interessenten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Adresse zu senden. Diese werden vertraulich behandelt und nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung an unseren Auftraggeber weitergeleitet.

BSG Unternehmungsberatung St. Gallen
Rorschacher Straße 150, CH–9006 St. Gallen/Schweiz

Unabhängig von Ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit bieten wir Ihnen das Produkt und die Schulung, um erfolgreich eine

selbständige Tätigkeit als Handelsvertreter

zu beginnen.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen: Alter 23 Jahre; eigener Pkw; abgeschlossener Militärdienst; stabile Persönlichkeit; Kommunikationsfreude.

Diese Anzeige richtet sich auch an Studenten und Lehrer, die keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben.

Einsatz im gesamten Bundesgebiet möglich.

Schicken Sie Ihren tabellarischen Lebenslauf oder rufen Sie an.

Allg. Sicherheits-Tresor GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 75
6000 Frankfurt am Main, Tel. 06 11 / 23 20 22

Beim
Deutschen Imkerbund e. V.
Auf dem Grevel 12
5307 Wachtberg/Villip
ist ab sofort (oder später) die Stelle eines

Geschäftsführers

zu besetzen (Vergütung in Anlehnung BAT III/II).

Voraussetzung:
abgeschlossene Berufsausbildung mit guten wirtschaftlichen Kenntnissen und organisatorischen Erfahrungen, selbständiges Arbeiten ist unerläßlich, Kenntnisse der englischen und französischen Sprache von Vorteil.

Bewerbungen sind zu richten bis spätestens 10. 11. 1983 an RAe. A. Schüssler, K.-W. Senger, Ehretstr. 6, 6940 Weinheim.

Mittelständisches Bauunternehmen des Hoch- und Tiefbaus in Wuppertal sucht zum baldigen Eintritt einen

kaufmännischen Leiter

Bewerber nicht unter 35 Jahren, mit guten Kenntnissen in EDV werden gebeten, ausführliche Bewerbungen zu richten unter Y 16 62 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

kabelmetal electro

Wir sind einer der führenden deutschen Kabelproduzenten mit weltweit 6.500 Mitarbeitern und mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten

Um unsere technisch anspruchsvollen Ziele zu verwirklichen, suchen wir zur Verstärkung engagierte Fachleute für folgende Positionen:

Kennziffer 4101: Bereich: Hochfrequenztechnik Elektronik-Ingenieur/Phys. (TU) für den Technischen Vertrieb

von Blitz-/EMP-Schutzerzeugnissen sowie Höchstfrequenzbauelementen bei renommierten Abnehmergruppen im Bundesgebiet.

Qualifikation: einschlägige Erfahrungen auf dem Geräte-/Anlagengebiet, gute englische und französische Sprachkenntnisse.

Eine mehrmonatige, intensive Einarbeitungszeit in Hannover bzw. bei unseren Partnerfirmen wird Ihnen den Start bei uns erleichtern.

Kennziffer 4102: Nachrichten-Ingenieur (FH) für die Projektierung Fernmeldeauslandsbauvorhaben

Die Tätigkeit im Rahmen der Abwicklung laufender Bauvorhaben ist mit kurzfristigen Auslandseinsätzen verbunden.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linientechnik, gute englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse aus dem Exportanlagengeschäft.

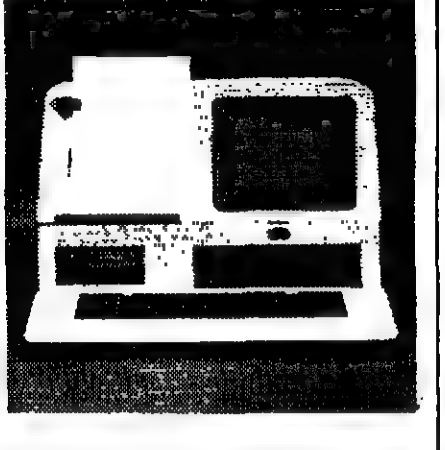
Kennziffer 4103: Nachrichten-Ingenieur (FH) für den Technischen Vertrieb Fernmeldekomponenten

Insbesondere Garnituren und Schrumpfartikel. Der zukünftige Mitarbeiter soll nach entsprechender Einarbeitungszeit selbständig die Aufgabengebiete Technische Angebots- und Auftragsbearbeitung wahrnehmen.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linien-/Kabeltechnik, praktische Vertriebserfahrungen und gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an einer dieser technisch anspruchsvollen und ausbaufähigen Positionen Interesse haben, senden Sie uns bitte — unter Angabe der entsprechenden Kennziffer — Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen — Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1, Tel. (0511) 676-2055



Vom kompakten Tischgerät bis zur komplexen Hochleistungsanlage reicht die Palette unserer elektronisch gesteuerten Satzsysteme. Ihr hoher technologischer Entwicklungsstand ist mit ausschlaggebend für unsere weltweit guten Verkaufserfolge. Gestützt auf eine gleichbleibend gute Produktqualität, qualifizierte Kundenberatung und erprobten Service.

Nun gilt es neue Lösungen für interessante, anspruchsvolle Aufgabenstellungen zu finden. Dazu soll Ihr Können und Wissen, Ihr Engagement wesentlich beitragen. Als Background bieten wir Ihnen eine solide, innovative Unternehmens-Konzeption, die Leistung honoriert und fördert.

Einige Einzelheiten vermitteln die nebenstehenden Beschreibungen. Weitergehendes möchten wir dann gern einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Zu dessen Vorbereitung bitten wir Sie um Zusendung Ihrer informativen Bewerbung, deutlich versehen mit dem Stichwort der angestrebten Position. Danke!

Entwicklungsingenieur
Fachrichtung Elektronik / Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optronik sowie der digitalen Schaltungstechnik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielsweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc. tritt neben die Disziplinen Elektronik und Mechanik auch die Optronik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzeptionen sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen aus der Analog- und Digitaltechnik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer Bauelemente. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich. Eine mindestens 2jährige Industriepraxis ist Voraussetzung.

Konstruktionsingenieur
Fachrichtung Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion von elektromechanischen Baugruppen. Dabei werden Aufgaben des Electronic Packaging, der Verdrahtungs-, Verbindungs- und Leiterplattentechnik wesentlichen Anteil haben.

Qualifikation: Ingenieur (grad.) der Elektro- oder Feinwerktechnik mit mindestens 2jähriger Industrie-Erfahrung auf dem Gebiet der elektromechanischen Konstruktion. Solide Grundlagenkenntnisse aus den Gebieten Elektronik und Feinwerktechnik sollten Ihnen die Einarbeitung in neue Technologien ermöglichen. Kenntnisse des gerätesicherheitstechnischen Vorschriftswesens wären wünschenswert.

Entwicklungsingenieur
Fachrichtung Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme von Verantwortung.

Technische(r) Zeichner(in)
Feinwerktechnik

Arbeiten Sie gern weitgehend selbständig, weil Ihnen das mehr Freude macht und Sie besonders dazu befähigt sind? Dann sollten Sie weiterlesen! In unserem Entwicklungsbereich stellt sich Ihnen die Aufgabe, anhand vorliegender Konstruktionsentwürfe für elektronisch gesteuerte Fotosetzanlagen Zeichnungen für Einzelteile, Baugruppen und Geräte anzufertigen. Einschließlich der dazugehörigen Stücklisten, Datenblätter etc. Die zu schaffenden Unterlagen werden bestimmt durch Techniken bzw. Technologien wie Metallverarbeitung, Guß- und Kunststofftechnik, technische Optik.

Ihre Qualifikation: Solide Ausbildung als technische(r) Zeichner(in) mit der Befähigung zum weitgehend selbständigen Arbeiten, verbunden mit gutem konkreten Vorstellungsvermögen.



Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn 1
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

SIEMENS

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen
Mitarbeiter für den Außendienst als

Akquisiteur
für den norddeutschen Raum

zur Betreuung von Hörgeräte-Akustikern, HNO-Ärzten und -Kliniken.

Herren mit vertrieblichem Interesse, elektrotechnischer Vorbildung – möglichst Ingenieurausbildung – bietet sich ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet mit einem großen Maß an Selbständigkeit und guten Verdienstmöglichkeiten.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Bild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an unseren Bereich Medizinische Technik, Personalabteilung (PAE 31), Henkestraße 127, 8520 Erlangen.

Siemens AG

SPEZIALSCHMIERSTOFFE MIT SYSTEM

Wir sind ein bekanntes mittleres Unternehmen der Mineralölbranche und entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Spezialschmierstoffe und Sprühsysteme für verschiedenste Anwendungen. Unseren Markterfolg in vielen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir der Spezialität unserer Produkte, den kundenorientierten Problemlösungen und unseren Serviceleistungen. Unsere Schlagkraft im Wettbewerb mit den Großen der Branche basiert auf Flexibilität, kurzen Entscheidungswegen und der Dynamik unseres Außendienstes.

Für den systematischen Ausbau des Bereichs SONDERSCHMIERSTOFFE suchen wir einen leitenden

VERKAUFS-INGENIEUR

Wir denken dabei an einen fachlich qualifizierten Ingenieur, der gleichzeitig überzeugender, kreativer Verkäufer mit nachweisbarem Durchsetzungsvermögen ist. Neben der Funktion als „Verkaufsmotor" mit dem Gespür für Marktnischen umfaßt seine Aufgabe auch die anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer sowie die konstruktive Unterstützung unserer Partnerfirmen und unserer eigenen Entwicklungsabteilung. Sein internationales Arbeitsfeld erfordert Mobilität und englische Sprachkenntnisse.

Wenn diese mit einer leistungsorientierten Vergütung ausgestattete Aufgabe Sie reizt, und Sie Interesse an einer ausbaufähigen Zukunftsperspektive haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, Brüsseler Straße 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10

Unternehmer- und Unternehmensberatung — Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Vertrieb von Schiffsausrüstungen

Wir sind ein weltweit operierendes deutsches Konzernunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet. Eines unserer Vertriebsteams, das sich mit dem Export von Schiffsinnenausrüstungen beschäftigt, wollen wir personell verstärken. Wir suchen deshalb zum baldigen Eintritt:

Akquisiteur

Er soll Kontakte knüpfen und pflegen bei Reedereien, Werften und Unterauftragnehmern, um unsere Produkte – u. a. speziell im südostasiatischen Raum – zu forcieren. Zum Aufgabengebiet gehören auch die Angebotsausarbeitung und -verfolgung.

Die Tätigkeit verlangt Verhandlungsgeschick, Kenntnisse des Marktes der Schiffszulieferindustrie sowie möglichst auch Ostasien-/USA-Erfahrung. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Verkaufs-Koordinator

Für die Koordinierung zwischen unserer Zentrale in Hamburg, unseren Verkaufsstützpunkten in Asien und unseren Unterlieferanten in Ostasien hinsichtlich Vertrags- und Termintreue sowie Sicherstellung der Fertigungsgüte suchen wir einen zuverlässigen und beweglichen Ingenieur/Techniker.

Die speziellen Produktkenntnisse können bei uns erworben werden. Wichtig sind uns jedoch eine fundierte technische Ausbildung, Kenntnisse der Feinblechverarbeitung sowie Berufserfahrungen aus einer ähnlichen Funktion, erworben in einem Fertigungsbetrieb oder in einer Projektleitung. Fließend Englisch in Wort und Schrift ist unabdingbar.

Verkaufssachbearbeiter

Die Aufgabe umfaßt die innerbetriebliche Verkaufsabwicklung einschließlich Terminverfolgung und Disposition sowie Preisverhandlungen mit Zulieferern für Kaufteile.

Als zukünftigen Mitarbeiter suchen wir einen kaufmännisch und technisch vorgebildeten Kollegen, der ähnliche Aufgaben bereits gelöst hat und Kenntnisse auf den Gebieten Kalkulation und Vertragswesen hat. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Um weitere Details persönlich besprechen zu können, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einnahmen und mögl. auch Lichtbild. Unter Angabe der Kennziffer 5203 und der Position erreichen Sie uns direkt über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt vorab auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Stellvertr. Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben
In der Position eines Stellvertreters/Assistenten Einarbeitung in der Nachfolge der in 2–3 Jahren aus Altersgründen ausscheidenden Leiterin Finanz- und Rechnungswesen mit den Schwerpunktaufgaben:
- Überwachung der Buchhaltung für fünf Tochtergesellschaften
- maßgebliche Mitwirkung bei der Finanz- und Liquiditätsplanung
- Überwachung des Zahlungs- und Kreditwesens
- Controlling (Budgeterstellung, Erarbeitung und Interpretation von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, Kostenstellenrechnung u. a.)

Voraussetzungen
Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (FHS oder HS) wünschenswert
Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, erworben in den Bereichen Buchhaltung, Controlling (Kostenstellenrechnung) und/oder Revision
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Bereitschaft zu Kooperation und Detailarbeit, Durchsetzungsvermögen, Führungsbefähigung
Alter: etwa zwischen 30 und 40 Jahren

Unternehmen
Aktiv gestaltende bzw. einflußnehmende Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe mit z. Zt. fünf angeschlossenen Handelsunternehmen
Erfolgreich und expansiv durch individuelle und konsequente Markt- und Unternehmenspolitik
Kooperativer Führungsstil
Sitz: Hamburg

Angebot
Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung, gute Sozialleistungen
Mittel- und langfristig sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten
Angenehme Arbeitsatmosphäre
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit wahrt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Wir sind eine Dienstleistungsgesellschaft mit Sitz in Warstein. Zur Erweiterung unseres Teams wird umgehend eine

Chefsekretärin

gesucht.

Die erfolgreiche Bewerberin wird eine vielseitige und interessante Tätigkeit vorfinden, die hinsichtlich der Qualifikation überdurchschnittliche Anforderungen stellt. Entsprechende Berufserfahrung muß daher vorausgesetzt werden.

Grundkenntnisse in Englisch und Spanisch sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Ihre Bewerbung sollte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien versehen sein und Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und über sonstige Kenntnisse enthalten.

Schreiben Sie bitte an die Geschäftsführung der

Haus Cramer GmbH
Wilhelmstr. 5, 4788 Warstein, Tel. 0 29 02 / 8 83 38

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist gewährleistet.

Spanien-Immobilien-verkauf

Wir suchen für die Postleitzahlengebiete 1-2-3-4-5-6-7-8 Agenturen. Bevorzugt werden deutsche Immobilienfirmen, die sich ein zweites Bein schaffen wollen. Einkommen über DM 150 000,– p. a. Kurzbewerbung mit Lichtbild unter M 1190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen hauptberufliche

Geschäfts-stellenleiter

mit geringem Kapitaleinsatz als Partner für unsere bundesweit tätige Finanz-Makler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Ausbildung erfolgt durch uns.

Tel. Auskünfte ab Montag 8.00 Uhr unter 05 81 / 1 80 35 (Komet-Finanz).

Wir sind ein in unserer Branche bekanntes Unternehmen. Wir zählen uns zu den ersten Herstellern von Heimtextilien-Musterkollektionen in der Bundesrepublik

Zum 1. Januar 1984 suchen wir Sie, einen

DRUCKFACHMANN

als Auftragsbearbeiter, der in der Lage ist, die Wünsche unserer Kunden zu registrieren und sie in die Sprache unseres Betriebes umzusetzen.

Zu Ihrem Arbeitsgebiet gehören der Einkauf von Roh- und Hilfsstoffen ebenso wie die Vorbereitung der Kalkulationen. EDV-Kenntnisse sind daher wichtig. Wir wünschen uns bei Ihnen auch Erfahrungen auf dem Gebiet der Papierverarbeitung / Buchbinderei.

Sie finden hier einen interessanten, selbständigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz, den wir einem Könner entsprechend bezahlen wollen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und einem handschriftlichen Anschreiben.

SCHÜTZ-MUSTER GMBH + CO. KG
4990 Lübbecke 1, An der Ronceva 5

Kosten-Ingenieur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Unser vielfältiges Produktprogramm vertreiben wir weltweit mit gutem Erfolg.

Kostenkontrolle muß gerade heute mit besonderem Vorrang betrieben werden. Wir suchen deshalb einen Ingenieur (weil unsere Produkte z. T. technisch sehr kompliziert sind), der bereits Erfahrungen in der Kostenkontrolle von Serienprodukten sammeln konnte. Gute Englischkenntnisse müssen wir ebenfalls voraussetzen.

Zum Aufgabengebiet gehört die Planung und Kontrolle der Kostenarten für Serienprodukte und Bearbeitungsaufträge, die Terminüberwachung, das Erstellen bzw. die Überwachung von Kostendateien und Wertanalysen bei Neuentwicklungen.

Wenn Sie sich die Aufgabenlösung zutrauen und die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter der **Kennziffer 5317** mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst auch Lichtbild, an den aus firmenpolitischen Gründen zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt zunächst auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

---

brose

[illegible]

Organisations-Programmierer

[illegible] IBM-Systemen /34 und /38 arbeitet und die entsprechenden Systemsteuerprogramme und -sprachen sowie die Programmiersprachen RPG II und III beherrscht.

Führungserfahrung im Hinblick auf eine eventuelle Übernahme von Personalverantwortung ist von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sollten Sie die Chance nutzen, sich von der Attraktivität des Unternehmens und des Standortes zu überzeugen. Coburg ist eine besonders reizvolle Mittelstadt in landschaftlich schöner Lage mit überdurchschnittlichen schulischen und kulturellen Angeboten.

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21 - 2 31 an Herrn Reß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Assistent der Verkaufsleitung

Gesucht wird ein dynamischer Verkäufer, techn. Kaufmann, der kontaktfreudig u. zielstrebig bestehende Verbindungen verfolgt u. neue Märkte schafft. Eine intensive Reisetätigkeit im Inland u. auch im Ausland ist mit der Stellung verbunden. Gute engl. Sprachkenntn. werden vorausgesetzt. Bei Bewährung ist spätere Übernahme der Verkaufsleitung möglich. – Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild u. Referenzen an:

PRACHT-PUMPEN, POSTFACH 880, 4620 CASTROP-RAUXEL



B.-Blindow-Schulen

Ab sofort oder später suchen wir haupt- bzw. nebenberufliche

Beschäftigungstherapeuten

als Lehrkräfte für unsere staatlich genehmigte Schule für Beschäftigungstherapie

Schwenkstraße 5–8 · 4500 Osnabrück · Tel. (05 41) 2 73 21 oder 58 71 55
Herminenstraße 17 + 18 · 3062 Bückeburg · Tel. (0 57 22) 37 90

Wir suchen

Damen oder Herren aus der Immobilienbranche

mit Berufserfahrung (auch Architekt od. Ingenieur) zwecks Vertrieb und Baubetreuung von Auslandsimmobilien. Gute spanische und englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Bewerbungsunterlagen und handschriftlicher Lebenslauf erbeten an

von Bismarck Grundstücksgesellschaft mbH & Co.
2055 Friedrichsruh
Tel. 0 41 04 / 58 51

HANDELSVERTRETER

Als junges Unternehmen stellen wir Armaturen für den Sanitärbedarf sowie Energiespareinrichtungen primär für den Schwimmbadbereich her. Um unser, im Moment weit überdurchschnittliches Wachstum auch langfristig zu sichern, möchten wir unsere Außendienst-Aktivitäten verstärken.

Dazu suchen wir freie Handelsvertreter in mehreren Gebieten. Erfahrungen im Sanitärbereich bzw. Schwimmbad-Handel sind von Vorteil, denn Ihre Aufgabe besteht in Besuch und Betreuung von

– Sanitärgroßhandel
– Schwimmbadhandel

Selbständig getätigte Geschäftsabschlüsse vergüten wir mit attraktiven Provisionen, für von Ihnen vermittelte Aufträge erhalten Sie zusätzliche Vergütungen.

Wenn Sie Kapazitäten für ein interessantes und zukunftsorientiertes Produktprogramm frei haben, informieren Sie die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Wir werden umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

RA Unternehmensberatung
Beim Wiesental 16, 7950 Biberach 19

Wir sind ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung mit Sitz im Ruhrgebiet und gehören zu einer bedeutenden amerikanischen Firmengruppe.

Als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers, der in den Ruhestand tritt, suchen wir den

Leiter
Finanz- und Rechnungswesen

Wir denken an einen Herrn mit fundierter kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung, gründlicher praktischer Erfahrung im industriellen Rechnungswesen und in der EDV-Organisation. Er ist verantwortlich für Buchhaltung und Bilanzierung, kurzfristig wiederkehrende Ergebnisrechnungen, Steuern und Versicherungen, Steuerung des Rechnungswesens und für die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung. Gute englische Kenntnisse sind notwendige Voraussetzung.

Eine verantwortungsbewußte, ideenreiche Persönlichkeit, 35 – 45 Jahre alt, wird ein vielseitiges entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, vollständigen Zeugniskopien, Fot, Handschreiben, Verdienstvorstellung, Eintrittstermin unter Y 1574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht:

Verkaufsberater Fußbodentechnik

(Raum Hannover – Braunschweig – Göttingen)

Sie sind zwischen 30 und ca. 45, beweglich, tatkräftig und zuverlässig, den Umgang mit Leuten vom Bau gewöhnt, und arbeiten schon einige Jahre mit Erfolg als Verkäufer, Verkaufsberater oder Verkaufsingenieur. In Zukunft würden Sie gerne für eine Firma arbeiten, deren Produkte hohes Ansehen genießen und die in ihrem Markt zu den führenden Anbietern zählt.

Wenn dies auf Sie zutrifft, sollten Sie rasch mit uns sprechen. Wir sind Spezialisten für den Fachbereich Estrich- und Industriefußbodentechnik, man kennt uns, schätzt unsere Produkte, und wir sind beim Estrichlegerhandwerk (und dessen Auftraggebern) eingeführt und als Fachleute angesehen. Deshalb wächst die Nachfrage nach unseren Produkten und Verfahren, und deshalb brauchen wir für das oben näher bezeichnete Verkaufsgebiet einen weiteren, besonders tüchtigen Mitarbeiter.

Die Anforderungen dieser Aufgabe sind hoch, denn unser Programm ist anspruchsvoll, und unsere Kunden sind es gewohnt, von uns erstklassig bedient zu werden. Einem befähigten, tüchtigen Mitarbeiter bietet sie aber eine Position, die technisch sehr interessant und finanziell sehr entwicklungsfähig ist.

Bei Interesse erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir werden Ihnen kurzfristig antworten.

Chemotechnik Abstatt GmbH
7101 Abstatt · Ruf 0 70 62/60 61 · Telex 728 381

Chemotechnik Abstatt. Am Bau braucht man Partner

KUNDENMARKETING MIT VERLAGSPRODUKTEN

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten sind treue Stammkunden lebenswichtig. Unsere Verlagsprodukte helfen unseren Kunden, solche Käufer zu gewinnen und zu binden.

Mit jahrzehntelanger Tradition bieten wir eine Kundenzeitschrift an, die speziell für den Nachwuchs der Kunden von **Apotheken** und weiteren ausgewählt guten Fachgeschäften gestaltet ist. Unseren ungewöhnlich guten Erfolg auch in der Bundesrepublik Deutschland wollen wir weiter ausbauen und suchen daher

GEBIETSVERKAUFSLEITER

für die Gebiete Hamburg, nördliches Ruhrgebiet und Köln.

Unsere neuen Mitarbeiter erschließen aktiv und unermüdlich neue Kundenkreise, sind eigenmotiviertes, erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt und verfügen über abschlußsicheres Verhandlungsgeschick.

Hilfreich sind bereits bestehende Kontakte zum obengenannten Kundenkreis.

Wenn Sie diesen Voraussetzungen entsprechen und an einer attraktiven Leistungsvergütung mit der Sicherheit eines renommierten Schweizer Verlagsunternehmens interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Photo) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. Hd. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung — Dr. Schmitz-Maibauer und Partner



Als international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der intensivierung unserer europäischen Auslandsmärkte.

Im Zuge des Ausbaus unserer Auslandsaktivitäten suchen wir baldmöglichst einen technisch orientierten Exportkaufmann als

Gebietsverkaufsleiter Europa

mit entsprechender Ausbildung und beruflichen Erfahrungen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse halten wir für unabdingbar, Französisch für wünschenswert.

Einem vertriebsorientierten Praktiker sollten die Anwendung von Marketinginstrumenten und die Führung technischer Fachgespräche vertraut sein. Die Hauptaufgabe wird darin bestehen, unsere traditionelle Produktpalette zu betreuen und neue Produkte international einzuführen. Die vertraglichen Konditionen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben

Bitte bewerben Sie sich durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 21 · August-Winkhaus-Str. · 4404 Telgte

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen des Werkzeugmaschinen- und Anlagenbaus mit Sitz am Rande des Ruhrgebietes.

Als

Leiter der Arbeitsvorbereitung

suchen wir einen erfahrenen und engagierten Fachmann mit abgeschlossener Ingenieurausbildung, der mit Organisationstalent, Führungsformat und Durchsetzungsvermögen ein Team qualifizierter Mitarbeiter führen kann.

Ihm sind die Gruppen Fertigungsplanung, Fertigungssteuerung und Betriebsmittelkonstruktion unterstellt.

Wenn diese verantwortungsvolle Aufgabe Sie interessiert, bitten wir um ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches unter W 1396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben veranlaßt, daß Sperrvermerke beachtet werden.

Unternehmer/in mit Zukunft

Tel.: 02 21 / 5 40 31 02
0 89 / 51 40 72 00
0 40 / 7 65 69 05

auch Samstag 9 – 14 Uhr

Bei uns als einem der größten Personenversicherer haben Sie die Chance, in einen interessanten, zukunftssicheren Beruf eingearbeitet zu werden. Sie sind Ihr eigener Chef in einem Wachstumsmarkt. Während der Einarbeitung erhalten Sie attraktive Garantiebezüge.

Selbständiger Kaufmann

Wir informieren Sie gern in einem persönlichen Gespräch über alle Einzelheiten. Eine Palette von interessanten, marktgerechten Produkten, fundierte Einarbeitung und spezielle Verkaufsförderungsmaßnahmen sind die Grundlage für Ihren Erfolg.

Bitte rufen Sie uns an, wir rufen sofort zurück. Oder senden Sie uns den Coupon unter P 1566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Name:	Vorname:
Straße:	Wohnort:
Telefon:	Erreichbar am: um Uhr
Alter:	Familienstand:
Beruf:	Pkw: ja/nein 2

Als führendes Unternehmen der Bauzubehörbranche suchen wir zum 1. 1. 84 den

Leiter unserer Abteilung Lager- und Transportwesen

Sie sind gelernter und erfahrener Speditionskaufmann, der in unserem Hause dafür verantwortlich ist,

- daß unsere Produkte in unseren Regionallägern ordnungsgemäß und kostengünstig gelagert und bereitgestellt werden,
- daß unsere Produkte pünktlich, vollständig und einwandfrei bei unseren Kunden angeliefert werden,
- daß die für uns tätigen Lagerhalter und Transporteure regelmäßig geschult und informiert werden.

Selbstverständlich ist es, daß Sie sich in Speditionstarifen und mit der Abwicklung von Transportschäden gut auskennen.

Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und überdurchschnittliche, vertraglich festgelegte soziale Leistungen und einen Firmenwagen, denn Sie werden viel reisen müssen, um Ihre Aufgabe zu erfüllen.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.



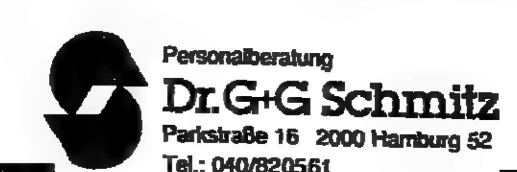
VELUX GmbH, Bauzubehör
Gazellenkamp 168,
2000 Hamburg 54

Unser Mandant ist ein erfolgreiches Produktionsunternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit bedeutenden Umsätzen und weltweiten Handelsverbindungen. Um den gestiegenen Anforderungen im Bereich unseres Devisengeschäfts gerecht zu werden, suchen wir einen

Bankkaufmann (Devisen)

Der spätere Mitarbeiter sollte nach einer Banklehre möglichst einschlägige Erfahrungen im Devisentermingeschäft gesammelt haben. Kenntnisse auf dem Gebiet des Dokumentengeschäfts sind von Vorteil. Die ausgeschriebene Position bietet einer Nachwuchsführungskraft wegen der vorhandenen Aufstiegsmöglichkeiten eine besondere Chance. Engagement sowie flexible Einsatzfähigkeit werden vorausgesetzt. Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend honoriert. Für den Fall des Verlustes eines 13. Entgelts zum Jahresende ist mein Mandant bereit, dem Rechnung zu tragen.

Wenn Sie glauben, die obigen Voraussetzungen zu erfüllen, und Sie die selbständige Arbeit, die Sie aus Ihrer beruflichen Erfahrung gut beurteilen können, reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an uns. Sperrvermerke werden zuverlässig beachtet.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für industrielle Daten-, Meß- und Antriebstechnik und Mitglied der weltweiten Firmengruppe Babcock International plc. Unsere computergestützten Anlagensteuerungen und Geräte arbeiten in einem breiten Feld der verfahrenstechnischen Industrie.

Zum systematischen Ausbau unserer Marktposition von unserem Büro West in Düsseldorf aus suchen wir den

PRODUKT-MANAGER

für Meß- und Regelsysteme sowie Einzelkomponenten – z. B. Sensoren, Schreiber, Druckmesser usw. – für die verfahrenstechnische Industrie.

Schwerpunkt der Aufgabe ist der Auf- und Ausbau eines erweiterten Vertriebsprogramms auf diesem Gebiet. Wir denken an einen Mann um die 35 mit Kenntnissen aus dem Bereich der Elektronik und der Computertechnik. Kaufmännische Fertigkeiten sowie die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift setzen wir genauso voraus wie Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zu hohem Engagement. Die mit Reisetätigkeit verbundene Position wird entsprechend der anspruchsvollen Tätigkeit angemessen honoriert.

Herren, die sich für diese entwicklungsfähige Position interessieren, bitten wir, uns Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) zuzusenden.

dataschalt
Gesellschaft für industrielle Daten-, Meß- und Antriebstechnik mbH, ein Mitglied der Babcock Industrial + Electrical Products Ltd.
An der Hülshorst 7-9, 2400 Lübeck 1, Tel. (04 51) 3 11 51

Zur Neueinführung unserer Dentalprodukte suchen wir bundesweit erstklassige freie

Handelsvertreter

(auch branchenfremd).

Zuschriften erbeten an:

Nota-Dental-Produkte Vertriebs-GmbH
Postfach 11 18, Aalener Straße 23, D-7085 Bopfingen 1
Telefon (0 73 62) 59 30

STELLENGESUCHE



Dipl.-Ing. für Landschaftsplanung mit Zusatzausbildung in Stadt- und Regionalplanung

32, Forschungs- und Verwaltungskenntnisse, Auslandsaufenthalt im Entwicklungsland und langjährige Bearbeitung breitgestreuter Spezialliteratur.
Wunsch: Im Bereich der integrierten Raumplanung, der präventiven Umweltschutzplanung oder des Landschaftsbaus (Abfall-, Abwasserbeseitigung) neue Stelle im In- und Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Reetz
Fachvermittlungsdienst Berlin, Charlottenstraße 90–94,
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-424, FS 183 529

Kaufmännische Führungskraft

40, systematischer Berufsweg in Dienstleistungsunternehmen (Verwertungsgesellschaft für Urheberrechte); langjährige Erfahrungen in den Bereichen Dokumentation/Abrechnung mittels EDV, Personalführung, allgemeine Organisation sowie Urheberrecht; gute Englisch- und Französischkenntnisse.

Auskünfte erteilt: Herr Bielert
Fachvermittlungsdienst Berlin, Charlottenstraße 90–94,
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-299, FS 183 529

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

35, Industriekaufmann; Erfahrungen auf dem Sektor Kraft- und Arbeitsmaschinen, Heizungs- und Klimatechnik, Energieberatung und betriebliche Energiewirtschaft sowie Einkauf und Verkauf;
sucht Anfangsstellung in Industrie oder Ingenieurbüro im Bereich Einkauf, Beratung, kaufmännische Projektabwicklung, Anlagenplanung, EDV, Systemanalyse.

Auskünfte erteilt: Frau Schön
Fachvermittlungsdienst Berlin, Charlottenstraße 90–94,
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-270, FS 183 529

Cheffahrer
engl. Sprachkenntn., in langjähr. ungek. Arbeitsverhältnis, sucht zum nächstmögl. Termin neuen Wirkungskreis, Raum Hamburg. Auf Wunsch Referenzen.
Angeb. erb. unt. C 1402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Touristik o. ä.
30jährige, ungeb., seit 16 J. im Tourismus (dav. 11 J. in Spanien), Engl.-, Spanisch- u. Schreibmaschinenkenntnisse, umfangreiche Reiseerfahrung (bes. Europa u. USA) sucht Tätigkeit zum 1. 1. 84
Zuschr. u. B 1555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Ingenieur
39 J., Deutscher, mit 12 J. berufl. Erfahrung (Elektrotechnik) sucht eine leitenden Tätigkeit (aller Art) in Sri Lanka, auch als Firmenvertreter. Beherrscht Landessprache und Englisch sehr gut.
Tel. 02 21 / 70 31 15

Dipl.-Ing., Arch.
TU Braunschweig, sucht Anfangsstellung in Architekturbüro, auch temporär. Zuschr. erb. u. K 1409 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Math., Dipl.-Phys., Dr. rer. nat.
28 J., in beiden Studienrichtungen sehr guter Erfolg bei Diplomarbeit und Diplomprüfung, Diss. in Math. mit Note „Gut". Abschlußprüfung mit Auszeichnung, besonderes Interesse an mathematischen Modellen für Kapitalanlagen, sucht Möglichkeit, bei der Entwicklung bzw. Verfeinerung von Optionsstrategien (wie z. B. Warrant Hedging) mitzuarbeiten.
Ang. erb. u. A 1422 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Werbeleiter
Erfahrung in Industrie, Agentur, Messebau, sucht neue Position im nordd. Raum.
Angebote erb. unter PF 47 119 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Suche dringend Lehrstelle als Verlags- oder Sortimentsbuchhändler; habe Abitur. Außerdem gesucht Arbeitsstelle als Schreiner. Beides Raum Köln.
Caroline-F. Odeh, 0 22 22/5 08 00

Außenhandelskaufmann
47 Jahre, mit abgeschlossener betriebswirtschaftl. Ausbildung, in Führungsposition, langjährige Vertriebserfahrung im Anlagengeschäft, mehrjähr. Auslandsaufenthalte, USA, Südamerika, ungekündigt, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe, reisewillig, auch Stellung im Ausland, z. B. USA, angenehm.
Angeb. erb. u. S 1612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Türkei = Partner + Markt der Zukunft/Türkei = Tor zum Nahen/Mittleren Osten!
Berliner, 42, ungebunden, selbständig. Einzelkämpfer, führungsgewohnt, mit kooperativer Ader. Kaufmännisch-technischer Schnelldenker, Durchsetzungsstark.
Startbereit für Aufbau/Führung von Vertriebsniederlassung, Montagewerk, Fertigung. Exzellente Kontakte. Türkische Kapitalbeteiligung denkbar. Angeb. erb. u. B 1423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

Die Verantwortung für Spezialanlagen der Abfallbeseitigung wollen wir nach gründlicher Einarbeitung einem zielstrebigen

PROJEKTINGENIEUR

übertragen. Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik, Hydraulik und Elektrik im Maschinen- bzw. Fahrzeugbau sind notwendig, um selbständig die gesamte Projektierung, Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme der Anlagen durchzuführen.

Darüber hinaus sollten Sie organisieren, koordinieren und überwachen können.

Sind Sie bereit, mit Initiative und Engagement Verantwortung zu tragen – auch qualifizierte Nachwuchskräfte mit praktischer Erfahrung haben eine Chance –, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 778 über



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 HH 65,
Tel. 0 40 / 6 07 00 53

Als Zeitungsverlag in Rheinland-Pfalz treten wir als Veranstalter für Hörfunk und Fernsehen bei dem Versuch mit Breitbandkabel ab 1. 1. 84 auf.

Zum Aufbau eines entsprechenden Teams suchen wir einen

Fernseh-Journalisten

der über die entsprechenden Erfahrungen auch im technischen Bereich verfügt. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Beauftragten:

Dr. H. O. Müller
Im Schloßgarten 4, 5413 Bendorf-Sayn
Tel. 0 26 24 / 30 65



Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Bremen, Dortmund, Hagen, Siegen, Kassel und Frankfurt bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Soviel vorab:

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Beratungssystem
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 150 000,- bis DM 250 000,-

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

RWS GmbH · Wegsfeld 42 · 3000 Hannover

Wir suchen für den Innen- und Außendienst zuverlässigen, gewissenhaften

Bestatter

mit rascher Auffassungsgabe und guten Umgangsformen, Führerschein Kl. III ist erforderlich.

3-Zimmer-Neubauwohnung soll (kann) bezogen werden.

Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter T 1415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Unser Mandant ist eine bedeutende, erfolgreiche, überwiegend technikorientierte, deutsche Unternehmensgruppe. Der konsolidierte Jahresumsatz liegt im einstelligen Milliardenbereich mit einer gesunden Ertragsstruktur. Im Zuge einer teilweisen Restrukturierung der Organisation in der Konzernzentrale sollen die Bereiche Controlling, Unternehmensplanung, Kostenrechnung unter einheitlicher Leitung zusammengeführt werden.

Leitung Controlling und Unternehmensplanung

Zu dem Verantwortungsbereich des Leiters Controlling und Unternehmensplanung gehören neben der eigentlichen Controlling-Funktion inkl. des Beteiligungscontrollings die Formulierung strategischer Grundsatzplanungen, die Erarbeitung von auch für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften verbindlichen Planungsrichtlinien, die Wahrnehmung betriebswirtschaftlicher Sonderaufgaben wie z. B. Bilanz- und G + V-Analysen sowie Wirtschaftlichkeitsrechnungen. Ferner gehört der gesamte Bereich Kostenrechnung dazu. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab, den es zu führen gilt, steht unterstützend zur Verfügung. Ein derart umfassendes und anspruchsvolles Aufgabengebiet bedarf einer Persönlichkeit mit Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position im Rahmen einer Firmengruppe, d. h. inkl. der betriebswirtschaftlichen Betreuung von Tochter- resp. Beteiligungsgesellschaften. Der richtige Mann ist Diplom-Kaufmann im Alter bis Mitte 40.

Für weitere Informationen steht Ihnen Peter Freiherr von Enzberg, Telefon (0 40) 36 40 04, zur Verfügung. Sie können ihn auch schriftlich unter: Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36, erreichen. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Upjohn

Unsere Muttergesellschaft, The UPJOHN Company/USA, wird demnächst 100 Jahre alt. Im Vergleich dazu sind wir noch ein Teenager. Immerhin können wir auf mehr als 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken – und in die Zukunft sehen wir ausgesprochen zuversichtlich. Wegweisende Neuentwicklungen – basierend auf einer intensiven Forschung – erfordern engagierte Mitarbeiter, die mit Begeisterungsfähigkeit und Zielstrebigkeit ihre Aufgabe anpacken wollen.

Deshalb brauchen wir Sie zum 1. Januar 1984 oder auch später im

Pharma-Außendienst

Folgende Gebiete sind neu zu besetzen:

Praxis:
Lübeck
Hamburg
Emden/Wilhelmshaven
Bremerhaven/Cuxhaven
Duisburg/Kleve
Düsseldorf
Leverkusen/Rhein-Sieg
Neuss/Heimsberg
Offenbach
Wiesbaden/Mainz
Limburg/Lahn-Dill
Ludwigshafen/Pirmasens
Heilbronn
Göppingen/Ostalb
Ulm/Ravensburg
Oberpfalz

Klinik:
Kiel/Lübeck

Wir sprechen an:

Apotheker, Biologen, Chemiker und Mediziner, die den Einstieg in ein erfolgreiches Pharmaunternehmen suchen

Technische Assistenten (BTA, CTA, MTA, PTA), die beruflich weiterkommen wollen

Pharmaberater (seit 1.1.1978), die anspruchsvolle und zukunftsorientierte Präparate für Klinik und Praxis suchen

Unser Angebot:
Begleiten Sie einen unserer erfahrenen Mitarbeiter einige Tage bei seiner tägl. Arbeit.
Lernen Sie unser Klima und Image kennen.
Entscheiden Sie erst dann.
Dieses Angebot ist für Sie völlig unverbindlich.

Interessierte Damen und Herren schreiben uns kurz ihre persönlichen Daten. Unser Personalleiter, Herr Ass. Rüdiger Daunke, wird sofort Kontakt aufnehmen.

Upjohn GmbH,
Humboldtstraße 10, 6148 Heppenheim,
Telefon 0 62 52/7 20 31

Wir sind ein führendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München.

Für unsere Abteilung Gütesicherung suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR
Fachrichtung Nachrichtentechnik

Ihre Aufgabe umfaßt die Typ- und Qualifikationsprüfung unserer neu entwickelten Geräte auf den Sektoren Meß- und Nachrichtentechnik.

Für diese Tätigkeit brauchen Sie neben guten theoretischen Grundlagen die praktische Erfahrung einiger Berufsjahre in der Industrie.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 139.

ROHDE & SCHWARZ
50 JAHRE elektronische präzision 1933-83

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Führendes europäisches EDV-Beratungsunternehmen sucht den

GESCHÄFTSSTELLENLEITER
Hamburg

Als Mann der ersten Stunde sollen Sie unser Know-how in die Tat umsetzen und die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen. Wir stellen uns Sie als einen qualifizierten EDV-Fachmann vor mit Führungs- und Verkaufserfahrung im Alter zwischen 35 und 45 Jahren und guten Englischkenntnissen. Kreativität, Integrationsfähigkeit und akquisitorisches Geschick sind die wichtigsten erforderlichen Persönlichkeitsmerkmale.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeiten und Voraussetzungen, um diese reizvolle, interessante und fordernde Aufgabe erfolgreich meistern zu können.

Für eine vertrauliche Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr (abends und am Wochenende Tel. 0 41 65 / 62 23). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11



040/36 50 28

Die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG. Da stimmen Leistung und Chancen.

Als selbständige Vertriebsorganisation der größten kontinentalen Lebensversicherung Europas stellen wir uns erfolgreich der Herausforderung im Wettbewerb. Wir suchen weitere am Verkauf interessierte Mitarbeiter.

Leistung wird hoch bewertet – das ist Ihre Chance.

1. Leistung bestimmt Ihr Einkommen und Fortkommen. Sie erhalten u. a. Festfinanzierung und die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.
2. Sie verkaufen ein ganzes Paket zur Zukunftsicherung. Im Rahmen der Drei-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch Finanzierungshilfen, Geldanlagen und Sachversicherungen.
3. Durch unser beispielhaftes Ausbildungssystem lernen Sie unser Angebot kennen. Wir unterstützen Sie mit Computerprogrammen bei Akquisition und Verkauf.

Abgeschlossene Berufsausbildung ist Voraussetzung. Kaufmännische Kenntnisse sind vorteilhaft. Ihr Alter: Mitte 20 bis 40 Jahre. Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.

Allianz 

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. A1/DW

Vorname/Nachname: ______

Straße: ______

PLZ/Ort: ______

Telefon: ______ Alter: ______

Erlernter Beruf: ______

Jetzige Tätigkeit: ______

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main, Allianz, Spezialorganisation

Elektrotechnik – Elektronik im Spezialmaschinenbau /Großraum Hamburg

Wir sind ein international angesehenes Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt mit mehreren tausend Beschäftigten und einem sich weiterhin positiv entwickelnden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen.

Wir suchen eine verantwortungsfreudige und ideenreiche Ingenieurpersönlichkeit als

technische Führungskraft

die zunächst als Assistent in diesem Bereich unser Unternehmen und die Aufgabe gründlich kennenlernen soll, um in wenigen Jahren eine größere Führungsaufgabe in Linienfunktion zu übernehmen.

In der Einarbeitungszeit sollen diesem Herrn verantwortliche Aufgaben im Gesamtgebiet Steuerung und Prozeßautomatisierung von Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie übertragen werden.

Für die Bewährung in dieser Ausgangsposition sind außer der fachlichen Qualifikation vorauszusetzen:

- Praktische Erfahrung im Einsatz von SPS und Rechnern für Regelung, Steuerung und Prozeßleitebene
- Die Befähigung zur Organisation und Menschenführung
- Überdurchschnittliche Einsatz- und Kooperationsbereitschaft
- Bei aller Flexibilität doch ein hohes Maß von Systematik und Konsequenz im Arbeits- und Führungsverhalten.

Wir berücksichtigen bei der Vertragsgestaltung selbstverständlich die nachgewiesene Qualifikation und die berechtigten Ansprüche in der Dotierung.

Richten Sie bitte Ihre mit „AEW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
Zum Steinberg 47, 6900 Heidelberg 1

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte gibt (Tel. 0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



Mit über 2 Millionen Teilnehmern pro Jahr sind wir Europas größter Reiseveranstalter. Diese Marktstellung sichern wir auch durch eine konsequente Absatzförderung. Für diesen Bereich suchen wir Sie als

Abteilungsleiter Werbung
Werbemittel – Produktion – Einkauf

Sie haben nach Ihrer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung jetzt eine mehrjährige Berufspraxis in einer Werbeagentur, Werbeabteilung oder Werbemittelproduktion eines größeren Unternehmens erworben. Ihre Kenntnisse in den Herstellungstechniken (Grafik, Texterfassung, Reproduktion, Satz, Druck) sind auf dem neuesten Stand. Sie haben Erfahrung auf den Gebieten der Konzeption und des Textes. In der Abwicklung und Abrechnung von Herstellungsaufgaben – und in der entsprechenden Verhandlungsführung bei Auftragsproduktion – beweisen Sie Ihre Qualifikation. Die Mitarbeiter werden von Ihnen im Teamwork konsequent geführt. Aus diesem Grunde ist Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern unbedingte Voraussetzung.

Wir möchten Ihnen die Verantwortung für diese Aufgabe übertragen. Eine leistungsgerechte Vergütung können Sie von uns erwarten. Dazu kommen Jahresgratifikation, Urlaubsgeld, Altersversorgung und erhebliche Vergünstigungen bei Ihren eigenen Urlaubsreisen.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen:

TOURISTIK UNION INTERNATIONAL
Hauptabteilung Personal
Karl-Wiechert-Allee 23
3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 5 67-12 16 (Frau Sting)

DIASONICS
SONOTRON MEDICAL ELECTRONICS

- München
- Stuttgart
- Offenbach
- Köln
- Hamburg

Wir sind ein führender Hersteller auf dem Gebiet der digitalen Bildverarbeitung. Unsere Systeme sind mechanische und elektronische Sektorscanner für die Bereiche Kardiologie, Gynäkologie, Gastroenterologie und Neurologie.

Spätestens zum 1. 1. 84 suchen wir für unser Büro in Hamburg/Seevetal einen

NIEDERLASSUNGSLEITER

Seine Aufgabe ist es, unseren Marktanteil im norddeutschen Raum zu stärken. Die Position erfordert außergewöhnliches Engagement. Wir erwarten einen Profi im Verkauf, der alle Techniken des erfolgreichen Verkaufs beherrscht. Er ist außerdem in der Lage, die ihm unterstellten Mitarbeiter vertriebsorientiert zu führen. Fachkenntnisse im Bereich Medizintechnik sind wünschenswert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Herrn Schwartmann bei SONOTRON GmbH, Frankfurter Straße 585, 5000 Köln 91, Tel. 02 21 / 89 20 20.



Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry", das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Sie suchen nach einer Alternative, Ihr Können voll zu entfalten, und erfüllen folgende Voraussetzungen: Abitur oder mittlere Reife, abgeschlossene kaufmännische, medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendiensterfahrung.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg als

Verkäufer
Diagnostika, analytische Systeme

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Abbott Diagnostic Products GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 06122/501134 zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Abbott Diagnostic Products GmbH

STELLENGESUCHE

Diplom-Kaufmann, Anfang 40, mit umfangreicher Industrieerfahrung in führenden Positionen, sucht die unternehmerisch ausgerichtete Verantwortung als

kaufmännischer Geschäftsführer

oder die Gesamtverantwortung für ein Unternehmen als Alleingeschäftsführer. Eine mehr als 15jährige, international ausgerichtete Berufserfahrung in der Investitionsgüterindustrie, der verarbeitenden Industrie sowie im Dienstleistungsbereich können in die neue Aufgabe eingebracht werden, dazu gute englische und französische Sprachkenntnisse.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter B 1413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Industrial Eng.-Betriebswirt (MBA)

seit 7 Jahren i. Industrie-Ant. als CONSULTANT-PROJEKTLTR.-GEN. MANAGER in SCHWARZAFRIKA – OSTASIEN

tropenfest, sofort reisebereit, sucht Kontakte für Auslandszeitvertrag unter F 1405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkäufer im Außendienst

42 Jahre, mit 15jähriger Außendiensterfahrung als Fachberater in den Bereichen Flachdachabdichtung u. der Ziegelindustrie, sucht neuen Wirkungskreis im Großraum Westfalen-Lippe (Reg.-Bez. Detmold). Jetziger Wohnsitz Minden/Westf., dadurch auch möglich, westl., nördl. oder östl. Gebiete zu übernehmen. Auch artverwandte oder anders gelagerte Produkte sind mir angenehm. Schwerpunkt meiner Tätigkeit sind Besuche von Architekten, Behörden, Baugesellsch., Unternehmer usw.

Zuschriften erb. unter P 1412 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

(Investitionsgüter), 34 J., vierjährige Auslandserfahrung (Frankreich), fließend Französisch und Englisch, versiert im mehrstufigen und im Direktvertrieb, ausdauernd, belastbar und reisebereit, sucht neue herausfordernde Tätigkeit in leitender Position per 1. 1. 1984 oder später. Standort Berlin wäre angenehm, jedoch nicht Bedingung.

Angeb. erb. unt. D 1403 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erf. Hauswirtschaftsmeisterin

Anf. 40, sucht zum 1. 2. 1984 neuen Wirkungskreis in frauenl. Haushalt. (kl. Wohnung erwünscht).

Ang. erb. u. PS 46940 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36.

Ehemal. Lehrerin, nicht pensioniert, sportl., sucht neuen Wirkungskreis als Haushaltshilfe u. Reisebegleitg. bei gütigen Menschen, gern Unity-Freunde, in Schlesw.-Holst.

Angeb. erb. u. M 1410 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt grad.

35 J., sucht führende Position in kleinerem od. mittl. Bauunternehmen. Mögl. Ruhrgebiet.

Zuschriften unter X 1551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausbildungsleiterin, Warenhaus-Erfahrung, bes. i. Textilbereich, möchte sich verändern. Zuschr. u. Y 1552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welche Firma gibt meinem Mann und mir die Möglichkeit, im Westen der USA zu arbeiten (mögl. Kalifornien oder Montana). Mein Mann ist 35 J. und hat einen Handwerksberuf erlernt.

Angeb erb. unter E 1404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer

Dr.-Ing. (Maschinenbau), 47 J., Erfahrungen in Krankenhaus- und Bäderbau, Betriebsleitung, Heizungs- und Energietechnik, Gas- und Wasserversorgung, Projektleitung, sucht neuen Wirkungskreis (bevorzugt in Baden-Württemberg).

Zuschriften unter B 1401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachmann für Telekommunikation u. K-Anlagen wünscht sich zu verändern.

Zuschr. erb. unt. PL 47 195 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

NE-Metall-Kaufmann

44 J., Filialleiter, langj. Erfahrung im Innen- u. Außendienst In- u. Ausland, führungserfahren, ortsungebunden, Englisch, sucht neue leitende Aufgabe.

Angeb. u. G 1406 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

FACHMANN für Abdichtungen

im Tief- u. Hochbau mit techn. u. kfm. Ausbildung – 15jährige Erfahrung in ltd. Position, 41 J., verh., in Berlin tätig – sucht neue, leitende, verantwortungsv. Tätigkeit. Angeb. erb. u. C 1439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Cheffahrer, Chauffeur

36 J., verh., 2 Kinder, 20 J. unfallfrei, ruh., solide, sportl., sehr gesund, belastb. rd. um die Uhr. Auf Wunsch auch an Wochenenden. Vertraut m. Büroarbeiten sowie Gastronomiekenntnisse. Zuschr. u. A 1584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. [illegible]

Chemiekaufmann

Anf. 40, unabh., langjährig im weltweiten Ein- und Verkauf von Chemikalien und Pharmazeutika tätig, Länderschwerpunkt Asien inkl. VR China, sucht neue Aufgabe/Herausforderung in Handel oder Industrie. Ang. u. L 1409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SRI LANKA

Dipl.-Ing. erledigt Geschäfte aller Art, auch größere Aufträge, Import - Export

Tel. 02 21 / 79 31 15

Suche Arbeit als Tischler, Dreher, Führerschein Kl. 3 (Koch), oder Ähnliches. A. Wrochniak, Königsberger Str. [illegible], [illegible] Kappeln, Tel. [illegible]

Sekretärin/Sachbearbeiterin

Anf. 40, Engl./Span./Franz., langj. Berufserf., ortsungeb., ungek., sucht zum 1. 1. 84 interess. u. verantwortungsv. Aufgabe, auch Ausland/Reisetätigkeit. Zuschr. erb. u. PP 47 108 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Privatsekretär

42 J., zuverl., diskret, sucht Position in Norddeutschland. Angeb. erbeten u. PD 47117 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Junge Dame (26), selbständig arbeitend, sucht

Stelle als Bürohilfe

Eva Blask, Tel. [illegible]

Erzieherin

mit heilpädagogischer Zusatzausbildung sucht Stelle im privaten Bereich oder öffentlichen Einrichtungen. Zuschr. unter E 1558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger Betriebswirt im Raum 65

Seit 8 Jahren Geschäftsführer eines kleinen Handelsbetriebes, nachweisbare Erfolge, Verbindungen und Referenzen, Industriekaufmann, Außenhandelskaufmann, möchte sich nach erfolgreicher Aufbauarbeit anderen Aufgaben widmen u. bietet:

Übernahme oder Aufbau einer Repräsentanz, Niederlassung, Vertretung, Vertriebsorganisation o. ä.
für deutsche oder ausländische Firmen, gerne Import-Export, repräsentatives Büro, Sekretärin, Telefon, Pkw, Englisch in Wort und Schrift, auch Reisetätigkeit.

Zuschr. u. T 1613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESCHÄFTSFÜHRER WARENHAUS

38 J., erfolgreiche Tätigkeit im Einzelhandel (Textilfachhandel und Warenhäuser) sucht neue verantwortungsvolle Führungsposition per Juli 1984. Bin dzt. 1. Geschäftsführer eines Warenhauses mit neunstelligem Umsatzvolumen. Sicherheit in der Steuerung aller Verkaufsaktivitäten, Geschick in Mitarbeiterführung und Ertragsdenken sind verantwortlich für meinen bisherigen Erfolg.

Zuschriften unter X 1419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Organisationsdirektor Vers.

33 Jahre alt, seit Jahren erfolgreich mit überdurchschnittlichen Erfolgen in leitenden Positionen tätig, sucht sich aus persönlichen Gründen kurzfristig zu verändern. Auch interessante Angebote aus anderen Branchen angenehm.

Domizilwunsch, jedoch nicht Bedingung, ist das Rhein-Main-Gebiet.

Angebote u. S 1414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Volkswirt

28 J., ortsungeb., leistungsorientiert, lernfähig u. -willig. Studienschwerpkt.: Außenhandel, Industriebetriebslehre, Statistik, 4 J. wiss. Mitarbeiter (empir. Sozialforschung), in Kürze promoviert, fl. Englisch, EDV-Grundkenntnisse, sucht mögl. z. 1. 1. 84 neue, reizvolle Aufgabe in Industrie oder Handel (vorzugsw. als Assistent d. Geschäftsführung oder im Personalwesen), mittelfristig an Auslandstätigkeit interessiert.

Zuschr. erb. unt. H 1407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Börsenanlagen bringen die höchsten Gewinne

Die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!

Als erkennbar war, daß viele Jahre verfehlter Wirtschaftspolitik zu Ende gingen und ein neuer Trend sich ankündigte, schrieben wir an dieser Stelle: **„Start frei für 3 fette Börsenjahre"**. Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 20 Jahren. Doch dies war nur die Hälfte davon, was noch möglich scheint. **Das ist Börsenspekulation!** So verdienen diejenigen, die an der Börse investieren, ein Vielfaches dessen, was andere erzielen.

Von Aug. 82 bis Aug. 83 stiegen die Aktienkurse um rd. 50%. In Amerika um genau 74,9%, hier in Deutschland um 53,7%. Selbst in so weltberühmten „Namen" wie DAIMLER, IBM, GENERAL MOTORS, FORD, BMW oder DEUTSCHE BANK hat sich Ihr Geld verdoppelt, ja vervierfacht. **Das ist Börsenspekulation und die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!**

Wenn Sie verstehen und lernen wollen, wie Sie dies alles zu Ihren Gunsten nutzen, dann sollten Sie die folgenden Ausführungen sorgfältig lesen und 10 Minuten darüber nachdenken. **Dieser größte Börsenaufschwung der letzten 25 Jahre signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung.** Denn die Börse ist ein frühzeitiger „Antizipationsmechanismus".

Start frei für 3 fette Börsenjahre!

Mit diesen 2 Grundaussagen begann die Börsen-Hausse 82/83

- **Am 13.8. hat die Wallstreet als führende Börse der Welt mit einem historischen Rekord die Trendwende markiert:** Damit ist die Börsentendenz für die nächsten 3 Jahre verändert. Das ist Ihre optimale Kaufphase!
- **Am 17.9. läutete an der deutschen Börse mit der berühmten „Sterbeglocke" der sozial-liberalen Koalition das Startzeichen für einen gleichfalls neuen Trend!** Dies werden Sie aber erst im längerfristigen Rahmen entscheidend merken! So werden jetzt die Weichen für die Börsengewinne 1983/84 dargestellt!

Daran kann jeder partizipieren. Was Börse ist, wie dort investiert wird, mithin Börsengewinne entstehen, war allerdings vielfach unbekannt, seit 1969 regelrecht „verpönt". Sie müssen indes wissen, was Aktien wirklich wert sind und wie die politischen Rahmenbedingungen hier wirken. **Das hat die Börse in den letzten Monaten deutlich vorexerziert.** Daraus folgt:

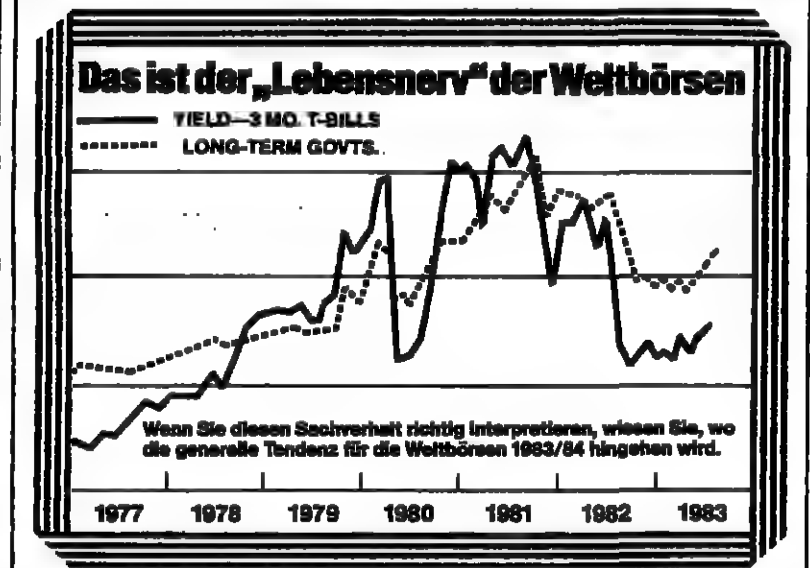
Wenn Sie also wissen, warum und wie und ab wann sich etwas unternehmerisch „rechnet", folglich real erwartet werden kann, dann wissen Sie auch, wie Börsengewinne in Wahrheit entstehen. Belegt in Anzeigen an dieser Stelle seit April/Mai 1982. Vergleichen Sie dazu die 7 Beispiele in den Spalten 5 bis 6, die beweisen, was Börsenspekulation ist.

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis deshalb auch nur annähernd so klar, öffentlich (hier) und verbindlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und unmißverständlich zu Käufen gedrängt wie „Die Actien-Börse".

und Tricks, sondern mit nationalökonomischem Wissen erkennbar sind.
Als Privatmann verdienen Sie folglich an der Börse nur dann Geld, wenn Sie sich eines sehr erfahrenen Beraters bedienen.

Drei fette Börsenjahre vorauszusagen, zu begründen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, war im Okt. 82 gewiß eine der mutigsten Prognosen, die damals möglich waren. Ein Beweis dafür, daß in Wahrheit Börsengewinne nicht mit Tips

An diesen Kriterien können Sie die Qualität Ihres Börsenberaters ebenso objektiv wie hart messen: 1. Wie hat er sie auf die Hausse 1982/83 vorbereitet? 2. Wie lauteten die konkreten Empfehlungen und zu welchen Kursen? 3. Wie sieht Ihr nachweisbares Ergebnis in D-Mark und Pfennig heute aus?



Es bleibt keine andere Wahl: Nehmen Sie nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3

Die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Die Aktienkurse honorieren Leistungen der Unternehmen. Firmen, in denen Schlechtes geleistet wird, deren Aktien sind nichts wert. Aktien erzielen andererseits Höchstkurse, wenn die Firmen Erstklassiges leisten. Wer darüber hervorragend informiert ist, verdient daran als Aktionär: Das gleiche gilt für Ihren Berater: Kaufen Sie sich den besten, nur die Nr. 1.

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesen als Investor. Das erklärt, warum die Aktienkurse oft schon dann zu steigen beginnen, wenn die Unternehmerzahlen noch schlecht sind. Vorexerziert von der Börse seit Aug. 82 bis heute. Das erklärt auch, daß sich der Wert eines großen Unternehmens sogar vervielfachen kann. Wenn Sie diese Zahl kennen, kennen Sie auch das „Gewinnpotential" der Aktie. **Das ist Ihr Börsengewinn.**
Richtige Börsenstrategie ist also, wenn Sie den Zeitpunkt dieser Marktwende richtig erkennen. Das ist das A und O jeder Börsenspekulation.

Börsenstrategie ist Mut + Voraussicht

Die Börse kennt kein Schema, kein „Patentrezept". Hier zählen nur intime Kenntnis, Erfahrung und Sinn für Timing. Dies drückt sich darin aus, Trends frühzeitig zu erkennen. Das berühmteste Beispiel dürfte hierfür die Aluminium-Spekulation 1982/83 sein! Begonnen zum absoluten Tiefstpreis für Alu, jetzt +190% als Durchschnitt! Das Schwierigste dabei:

Wir kennen niemanden, der seit Herbst 1981 (!) und Sommer 1982 mit derart gezielten Kaufplänen, und exakten technischen Daten so nahe an die tiefsten Kurse/Preise herankam und nun weit über dem Durchschnitt des Marktes liegt.

Börsen-Taktik ist Disziplin + Technik

Der sehr erfolgreiche Börsianer greift dem Trend voraus, denn er analysiert vorzeitig. Oft schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wahrlich „eiserne" Disziplin ist hierfür notwendig. Das aber ist eine der großen Schwächen vieler Börsianer. Daran erkennen Sie indes die Qualität Ihres Börsenberaters und wer die Nr. 1 ist!

Nur die Minderheit verdient

„Die Actien-Börse" zieht eine Bilanz:

Trends frühzeitig zu erkennen, ist weit wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken". Das eine ist die Basis, das andere nur die Folge.

Wer richtes Börsentiming entwickelt, läuft immer den anderen voraus. Was aber waren nun richtige Börsenstrategie und Timing in den letzten Monaten? Dazu 7 Beispiele:

1. **Wenn Sie bis spätestens Mitte Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf Hausse abstellten, als andere noch angstvoll auf den 6. März schauten.** Wörtlich so formuliert (Nr. 45): „Bis zum 19.11. müssen Sie sämtliche Aktienkäufe veranlaßt haben". **Das ist Börsentendenz!**

2. **Wenn Sie in den drei wichtigsten „Frühindikatoren" schon vorher investiert haben, nämlich a) Computer-Aktien, b) Autos und c) Aluminium.** Auch hier zu einer Zeit, als 95% aller Berater eindeutig dagegen waren. Ihr Erfolg: **Kein Gewinn unter 100%, im Schnitt 240%, Spitze 470%. Das ist Börsentiming!**

3. **Wenn Sie seit Herbst 82 total auf Rohstoffaktien setzten, als die Preise hierfür auf dem Tiefststand verharrten und alle nur von Krise redeten. Das ist internationale Börsenstrategie!**

4. **Wenn Sie seit Juni/Juli 83 ebenso konsequent auf die Korrekturphase vorbereitet waren und das Portfolio äußerst kritisch durchforsteten,** a) für Gewinnmitnahmen, b) um Schwachstellen zu beseitigen, c) um Liquidität zu gewinnen. Und zwar für die nächste Kaufphase, die in vieler Hinsicht anderen Kriterien folgten. **Das ist Börsentaktik!**

5. **Wenn Sie im Sommer 82 sämtliche D-Mark-Anleihen und sonstige „verzinsliche Anlagen" total verkauften,** inkl. Immobilienfonds, um jede Mark Liquidität für Aktienkäufe freizubekommen. **Das ist Börse!**

Die sicher größte Börsenwette 1983 »95 gegen 5«

6. **Im Februar, mitten im internationalen Ölpreiskrieg rieten wohl 95% aller Börsenberater ausdrücklich von Ölaktien ab. Wir nicht, sondern kauften ebenso gezielt richtig wie konsequent.** Wir operierten damit gegen den gesamten Markt und zu absoluten Tiefstkursen. Das ist nur der Anfang im längerfristigen Öl-Business. **Das ist globale Börsenspekulation.**

Der siebte „Fall" war der unpopulärste: Dollar contra D-Mark

Wenn Sie bis Aug. 1983 nicht auf eine „feste" D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar", dann haben Sie richtig gelegen. Gegen 95% der deutschen Bankiersansichten. Der Dollar erreichte Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand der letzten 9 Jahre (1974)! **Das ist Währungsstrategie,** was jetzt allerdings seit dem 13. Aug. zu völlig neuen Überlegungen zwingt.

24 Jahre Profi-Praxis

Was ist ein Börsenberater?

Ein Börsenberater ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Er muß absolut objektiv urteilen können, d.h. unabhängig sein.
Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Actien-Börse. Das machte sie freilich oft auch unpopulär. Z.B. in der Frage des Dollar oder der Ölspekulation. **Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Nicht mehr und nicht weniger!**
Wir behaupten nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen". Das muß klar gesagt sein. Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld sinnvoll zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem wöchentlichen Börsenbrief „Die Actien-Börse". **Er kostet monatlich 35 DM, erscheint wöchentlich. Versand jeweils freitags per Brief.**



H. A. Bernecker

Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Actien-Börse" einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt.



Denn das Börsengeschäft ist eine Sache der Praxis und der größten Erfahrung. Dazu suchen wir Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Als Starthilfe ein persönliches und kostenloses Angebot:

1. **Rufen Sie Herrn Bernecker über Tel.: 0211/32 04 26 an, wenn Sie zu dieser Anzeige eine Frage haben.**
2. **Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original und mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.**
3. **Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Actien-Börse" z.Zt. bis zum 30.11.1983 kostenlos.**

Die Actien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse" im Abonnement zum Preise von DM 35,– p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 30.11.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen!
W. 22. 10. 83



Köln Bauträgergrundstück

Das 5.373 m² große Grundstück befindet sich im Zentrum von Köln. Das Objekt ist wenige Minuten vom Kölner Dom entfernt, nahe dem Vorgebirgspark. Die rechtskräftige Baugenehmigung weist eine Wohnfläche von ca. 6.800 m² aus. Die geplanten Wohnungen haben Größen von 62 m² bis 79 m² Wohnfläche. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 4,4 Mio. Alle Planungsunterlagen sowie die rechtskräftige Baugenehmigung sind im Kaufpreis enthalten.
Zuschriften unter D 9991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauplatz

in 7290 Freudenstadt, ca. 560 m², baureif, Südlage, unverbaubar, zu verkaufen.
Anfr. unt. F 1427 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaber-Objekt

Herrliches Grundstück am Waldrand Nähe Iserlohn, 20 km südöstlich von Dortmund, 6000 m² für Landhaus, angrenzend bis 3 Hektar Grund für Reitanlage oder ähnliches. Preis: Baugrund 80 DM pro m², übriges 20 DM pro m². Günstige Lage am Stadtrand, voll erschlossen.
Angeb. u. V 1637 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GRUNDSTÜCK Düsseldorf/Ratingen

ca. 5500 m² großes Grundstück für Bebauung mit 20 Einfamilienhäusern zu verkaufen. KP inkl. Planung DM 2,3 Mio.
Zuschr. u. C 9990 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstücke als Kapitalanlage

Baureife Grundstücke, voll erschl., 6942 m², in Größen von 803–1260 m², auch anders teilbar. Keine Bauverpflichtung. Südlage, in 5203 Much, ca. 30 Automin. v. Köln, aus Privathand für 135 DM/m² zu verkaufen.
Heinrich Brauner
Karl-Severing-Str. 27, 4790 Paderborn
Telefon 0 52 54 / 53 28

ACHTUNG für Bauträger

Baugrundstück in Waldshut-Tiengen
ca. 2 200 m², GFZ ca. 1,0 bis 1,2, 5 Gehminuten zum Stadtzentrum für ETW-Anlage geeignet
Zuschr. unter A 9811 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Nähe Rethem/Aller (BAB Walsrode)

Grundst. rd. 29 000 m² einschl. Bauplatz f. Landhaus/Ruhesitz o. ä. an kurzentschl. Käufer zu verkaufen. Kaufpreis 150 000 DM.
Tel. 0 52 42 / 53 28

Baugelände

Einmalig schöne Lage von Wuppertal, 38 500 m², für ca. 130 Häuser, rechtskräftiger Bebauungsplan, WA, Bauweise 2geschossig, SD, GRZ 0,4, GFZ 0,8.
Kaufpreis: DM 8 500 000,- zuzügl. 3,42% Provision.
Zu verkaufen durch den Beauftragten:
Rolf-Erich Köhler
Immobilien, Krischerstr. 42
4019 Monheim
Tel. 0 21 73 / 5 20 32-39
nach Geschäftsschluß 5 22 89

Geeignet als Bauherrenmodell

– auch Mietwohnungsbau –
Düsseldorf/Stadtrand
Mittlere Wohnlage – Baugrundstück 4558 m², bebaubar mit 4280 m² Wfl., Verk.-Preis DM 2 550 000,-
Ihre Anfragen erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma
Richard Großmann
Immobilien seit 1912 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmk hmb

BAUTRÄGER-GRUNDSTÜCK

15 Min. bis Köln-Innenstadt, 3- bis 4geschossig bebaubar, Netto-Wfl. 2200 m² f. 31 Wohnungen, Bebauung in mehreren Abschnitten mögl., kompl. Planung kann übernommen werden. DM 1 100 000,- GRUNDA Immobilien, Tel. 02 21 / 13 20 82

HAMBURG-ALTONA

Eckgrdst., ca. 1750 m², für Supermarkt u. 4gesch. Wohnbau, gute Lauflage (Uni-Einzugsbereich), DM 1900,–/m², Gesamtford. DM 3,3 Mio.
GMI Immobilien · 0 40/8 53 77 76
Postf. 73 08 05 · 2000 Hamburg 73

Baugrundstücke

in schöner, ruhiger Lage zwischen Ostsee und Schlei (Eckernförde) zu verkaufen.
Tel. 0 43 46 / 83 63

Achtung, Bauträger!

38 baureife Grundstücke (Kauf- u. Erbbau-Grundstücke) in bester Lage von LIPPSTADT-EICKELBORN für freistehende Bebauung (1- u. 2-Familien-Häuser) zu verkaufen. Fertige Architekten-Planung kann übernommen werden.
Des weiteren bieten wir baureife Grundstücke für Reiheneinfamilien- bzw. Doppelhaus-Bebauung evtl. mit Einliegerwohnung in guter Lage von DORTMUND-DERNE an. Für Teilabschnitt liegt Baugenehmigung vor. Bebauung mit 9 Reiheneinfamilienhäusern u. 16 Doppelhaushälften möglich. Auch hier liegt fertige Architektenplanung vor.
Anfr. u. JD 311.107 an die Anz.- u. Werbeagentur CORMANN KG, Postf. 11 01 74, 4600 Dortmund 1

Bayerischer Wald

1400 m², voll erschlossen, Nähe Bodenmais, von Privat zu verk.
Tel. 0 99 45 / 15 42

Grundstück

in Bonn-Beuel, 721 m², v. Priv. f. DM 255 000,–.
Tel. ab Sonntag 02 21/39 13 94

Bauplatz

In reizvoller nordwürttembergischer Kurstadt
mit ca. 3200 m² im Sondergebiet und bester Lage zu allen Kuranlagen zu verkaufen. Wirtschaftlich optimale Bebauung mit allen Kureinrichtungen ist gewährleistet.
Anfragen bitte unter U 1614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Brava: Baugrundstück

400 m², voll erschl., 2 km nördl. Lloret, in sehr schö. Lage, für 50 000 DM zu verk.
Tel. 05 21 / 10 14 04

Hamburg-Wellingsbüttel

7230 m², mit einer zu bebauenden Fläche von ca. 4500 m² Wfl., für DM 4,5 Mio (auch teilbar). Auch Makleranfragen erwünscht.
Probst · Makler
0 40 / 8 99 29 62 (a. Sa. + So.)

Gewerbegebiet in Oldenburg

ca. 11 500 m², verkehrsgünstig, in unmittelbarer Nähe der Autobahn gelegen, zu verkaufen. VB: DM 1,3 Mio.
Brauerei Beck & Co.
Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Grundstück Nähe Hamburg

S-Bahn-Verkehr, sehr gute Wohnlage, erschlossen, Baugenehmigung u. Statik liegen vor, langfristiger Mietvertrag f. gewerbl. Fläche wird mitgeliefert.

Grundstück:	4 668 m²	Wohnfläche:	2 190 m²
umbauter Raum:	22 000 m³	Wohneinheiten:	26
gewerbliche Fläche:	1 422 m²	Tiefgarag.-Pl.:	71
davon vermietet:	1 200 m²	off. Stellpl.:	45

Vom vereidigten Sachverständigen geschätzter Verkehrswert 3,08 Mio., Gebot erbeten, direkt vom Eigentümer, Kapitalnachweis erforderlich.

Angebote erbeten unter S 1678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

TOP-RENDITE IN WATTENSCHEID

Unser Angebot
- Aldi-Einkaufsmarkt
- Nutzfl. 425 m²
- Bj. 1973
- ME inkl. 14% MwSt. DM 43 776,-

Weitere Angebote auf Anfrage:
- Apotheke
- Arztpraxen
- Eigentumswohnungen 61 m²–80 m²

GERHARDT
Bauträger GmbH
Ostbredenstr. 46
4730 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 6 00 25
auch samstags von 10–14 Uhr

Investitionsphase

Kaufpreis inkl. 14% MwSt.:	DM 805 000,-
Notar/Grundb. ca.	DM 8 000,-
Grunderwerbsst.	DM 16 360,-
Finanz.-K.	DM 13 000,-
Damnum ca.	DM 73 640,-
Gesamtaufwand	DM 916 000,-
Fremdkapital	DM 716 000,-
Eigenkapital	DM 200 000,-
Vorsteuerrückerstattung	DM 916 000,-
Werbungskosten 1983	
Damnum	ca. DM 73 640,-
AfA (für 2 Monate)	ca. DM 1 400,-
Sonstiges	ca. DM 16 000,-
	DM 91 040,-

Steuerersparnis aus Werbungskosten, Kosten bei einem Spitzensteuersatz von 63,86% (inkl. K.-St. und Investitionshilfeabgabe) ca. DM 58 138,-
Mehrwertsteuererstattung ca. DM 104 860,-
Gesamterstattung DM 162 998,-
Effektives Eigenkapital DM 37 002,-

Vermietungsphase

Kapitalzinsen (6%) 90% Ausz., 4 J. fest	DM 42 960,-
Nebenkosten	ca. DM 10 200,-
Abzuführende MwSt.	DM 5 376,-
	DM 58 536,-
% ME	DM 43 776,-
Unterdeckung	DM 14 760,-
% AfA § 7 Abs. 4	ca. DM 14 000,-
Neg. Eink. aus. V. u. V.	DM 28 760,-
Steuervorteil p. a. bei 63,86% Prog.	DM 18 366,-
Liquiditätsbetrachtung	
Steuerersparnis	DM 18 366,-
% Unterdeckung	DM 14 760,-
Jährl. Überschuß vor Tilgung	DM 3 606,-

Rheda-Gewerbeobjekt

zu vermieten, 4600 m² Hallenfläche, Bj. 1976/77, 660 m² Bürogebäude, 3000 m² Freigelände, günstige Verkehrslage BAB Dortmund – Hannover. Die Teilfläche oder die Gesamtfläche werden vermietet, Das Gesamtobjekt befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand.

Tel. 0 62 87 / 7 11–7 15 oder Privat 0 62 74 / 61 47

2 Lagerneubauhallen

Stadtgrenze Essen/Mülheim (Nähe B 1/B 60), hervorragende, zentrale Lage, zum 1. 4. 84 oder früher zu vermieten. Rampenlager ca. 2100 m² und 1400 m².

Akkumula
Mülheim (Ruhr)
Tel.: 02 08 / 4 99 11, Fr. Mostolski

Lager-Bürohaus

1,2 km v. Hbf. Bremen, 913 m² Lagerfl., 165 m² Bürofl., 92 m² Garage u. Hausmeisterwhg. auf 813,5 m² Grdst. f. 700 000,– DM zu verk.
Tel. 04 21 / 35 45 77

Supermarkt

Nähe Homburg/Saar, an potenten Mieter bis 1990 vermietet, Mieteinnahmen pro Jahr DM 186 [illegible]. Kaufpreis 2,3 Mio.
Gebr. E. & R. PARTSCH, Immobilien, Tel. 02 08 / 7 00 35

Renditeobjekt

Geschäftshaus-Komplex, 1 Supermarkt, 3 Fachgeschäfte, 6 Wohnungen i. Top-Lage einer Mittelstadt Schlesw.-Holsteins, Bj. 1963/70, Nutzfl. 1595 m² (erweiterb.), Grdst. 4339 m², langfr. indexierte Mietverträge (teilw. bis 1998) zur 11,7-fachen JM für 1,91 Mio. DM zu verk.
Binder Immobilienberatungen, Lütjenstr. 5, 2350 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 4 77 33

Für Schnellentschlossene:

Fabrikationsanlage zu verkaufen, lt. Wertgutachten (vereidigter Sachverständiger) 10,5 Millionen DM – VB 5,25 Millionen DM. Verlustvortrag ca. 2,5 Mill. DM. (Grenzlandsonderabschreibung 40% möglich!)
Zuschriften unter L 1651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegrundstück

870 m², bebautes Eckgrundstück, sehr günstige Verkehrslage, in Diemelstadt/Rhoden, Kreis Waldeck, VB 100 000,– DM.
Zuschriften erbeten an: E-461, Werbeagentur Malchin GmbH, 1 Berlin 28, Von-der-Trenck-Str. 18

Angebot des Monats

Preisvorteil nur jetzt Oktober
[illegible]
Bisheriger Preis: DM 184 000,-
Angebotspreis: DM 150 000,-
Keine zusätzlichen Maklerkosten.
[illegible]

Topplatz Hamburg 54, 1000 m² f. Ausstellung/Verkauf (verm. BMW-Händler) EBO zu vermieten. T. 0 40 / 5 70 69 91.

RAUM MANNHEIM – WORMS

Repräsentatives Gewerbeanwesen

zu verkaufen.

Für alle Verwendungszwecke geeignet. Das Anwesen befindet sich an einer stark frequentierten Durchgangsstraße, Areal ca. 5000 m², ca. 60 Parkplätze, Nutzfläche ca. 2000 m², u. eine komf. Wohn. mit 135 m² – 2 offene Kamine. Zweigeschossige Massivklettbauweise, Kaufpreis DM 2,8 Mio. VHB – kann auch geteilt verkauft werden. Zzgl. Erwerb von ca. 7000 m² Grundstück möglich, direkt vom Eigentümer. Das Anwesen ist langfristig vermietet, bei Eigenbedarf kurzfristig frei.

Tel. 0 62 06 - 5 67 18

Ca. 900 m²

baureifes Gewerbegrundstück im City-Bereich Berlin 31, Nestorstraße, maklerfrei, von Privat, zu verkaufen, GFZ 2,0. Ca. 25 Meter Straßenfront.
Telefon 0 30 / 8 91 93 12, Herr Schmücker

Hamburg

Beheizte, ca. 3500 m² große Gewerbehalle mit ca. 300 m² großem Bürogebäude, in bester Lage (Nähe Elbbrücken), in allerbestem Zustand, befestigter Hof, Lkw-Rolltore 5,5 m usw., Kaufpreis 5,2 Mio.
Gebr. E. & R. Partsch Immobilien
Tel. 02 08 / 7 00 35

Industriegrundstück

eingezäunt, 12 500 m², Halle, Büro u. Sozialräume 1000 m², [illegible] eigene Trafostation, [illegible] 1980, a. d. AB-Abfahrt A 1, [illegible]heim, 5336 [illegible]heim, [illegible] Preis VB.
Zuschriften unter V 16[illegible] WELT-Verlag, Postfach [illegible], 4300 Essen.

Stade (Gewerbegebiet Süd)

Grundstück, 3848 m², bebaut, Lagerhalle m. Kühlraum, ca. 500 m² Büro- und Sozialräume, ca. 100 m² Wohnung (4 Zi., Kü., Bad) ca. 100 m² gepflasterte Freifläche, sofort lieferbar. VB: DM 670 000,–.

Brauerei Beck & Co.
Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Dr. Stange · Co

Autohaus, Münsterl., gute Umsätze, Werksvertr., DM 1,4 Mio., auch Beteiligung od. Pacht.
Dieter Lünemann Immobilien
4400 Münster, T. 02 51 / 2 85 35
Stadtstraße 25

Rotenburg/Wümme

Gewerbegrundstück, 1617 m², mit Büro- und Wohngebäude sowie größeren Lagerräumen; zusätzliche rückwärtige Zuwegung; zu verkaufen (evtl. zu vermieten), sofort lieferbar. VB: DM 350 000,–

Brauerei Beck & Co.
Postfach 10 73 07, 280 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Lagerhalle m. Verwaltungsgebäude

ca. 3500 m² bebaut, über 10 000 m² bebaub. Freifläche a. Ortsrand v. Kassel zu verk. Das Objekt liegt dir. gegenüb. dem größten u. umsatzstärksten Möbelmarkt i. Nordhess. Raum. Geeign. f. Einkaufszentren, Baumärkte, Bekleidungsmarkt etc. Interessenten setzen sich bitte mit uns in Verbindung.

Zuschriften unter D 1711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Wir kaufen schnellentschlossen

SB-Markt-Immobilien mit auslaufenden Mietverträgen im konkreten Kundenauftrag. Fordern Sie kostenfrei Unterlagen an bei:
Unternehmensberatung U. Kapp
Postf. 14 09, 5308 RHEINBACH

Wir suchen Supermärkte Verbrauchermärkte

ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. [illegible] GmbH
Walnder Weg 16
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 37 07

Vermietung bzw. Verkauf

Die Stadt Iphofen vermietet bzw. veräußert ab 1. 1. 1984 ein Gebäude, das zur Zeit noch als Krankenhaus genutzt wird.
Grundstücksgröße ca. 2734 m², Lage Stadtmitte
Das Gebäude besteht aus Erd- und Obergeschoß. Personenaufzug über 2 Geschosse vorhanden. Im Erdgeschoß befinden sich 8 Räume und im 1. Obergeschoß 10 Räume. Das Dachgeschoß ist teilweise nutzbar. Dem Krankenhausgebäude ist ein Schwesternwohnheim, Baujahr 1967, 2geschossig, Massivbau mit Flachdach, voll unterkellert, angegliedert. Im Erdgeschoß befinden sich 4 Räume mit sanitären Einrichtungen. Im Obergeschoß 7 Schwesternräume mit Balkon. Die Festlegung über Kaufpreis bzw. Miete erfolgt auf Verhandlungsbasis. Interessenten wollen sich schriftlich oder fernmündlich mit dem Bürgermeister der Stadt Iphofen, Marktplatz 1, 8715 Iphofen, Telefon 0 93 23/30 95, in Verbindung setzen.

Rendite-Objekt

Supermarkt in guter Geschäftslage, Raum Niedersachsen, erstklass. Mieter, langfr., indexierter Mietvertrag, Bj. 1981, Jahresmiete DM 183 000,–, KP DM 2 450 000,–, dir. v. Eigentümer: Tel. 0 89 / 6 13 43 82 oder unter A 1886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eigentums-Ladenlokale

Spitzenlage Köln-Zentrum, Aachener Str., leerstehend, erstklassige Kapitalanlage, in Größen von 24 m² bis 458 m² – Preise von 110 000,- bis 1 650 000,–. Überdeckung bei Vollfinanzierung.
BWA/Gala Immobilien
Tel. Köln 12 02 72-74

Super-Kapitalanlage!

19 gewerbl. Betriebe in Hamburg 4 (St. Pauli), gut. Zust., ME p. a. netto DM 685 000,–, Kaufpr. DM 6,5 Mio.
Probst - Makler
0 40 / 5 89 23 62 (a. Sa. + So.)

Graeser Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Von Privat

1 Min. zur Kö., Café, 59 m², langj. vermietet, Garantiemiete 15 DM/m², neue Toiletten etc., KP. 194 700 DM.
Zuschr. u. E 1624 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Gewerbegrundstück

mit Gewerbebetrieb (im Saarland), Grundstück 18 000 m², Mieteinnahmen p. a. z. Z. DM 156 000. Bau eines Supermarktes von 6000 bis 7000 m² möglich (potenter Mieter vorhanden).
Kaufpreis 1,8 Mio.
Gebr. E. & R. Partsch Immobilien
Tel. 02 08 / 7 00 35

6239 Eppstein/Ts.

Lager - und Büroräume
400 m² + 250 m² Außenlager. Bahn, Bus, Autobahn direkt. Verkaufspreis: VB
Klefehn Immobilien
Tel. 0 61 21 / 52 12 44

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT –

Apothekenladenlokale, Geschäftshäuser oder Wohnhäuser, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.

THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 51 · 0 23 01 65 07

Bederkesa

Gewerbegrundstück 1804 m², m. Büro- und Wohngebäude, ca. 300 m² Rampenlager m. Kühlraum, direkt an der Hauptstr. gelegen, zu verkaufen (evtl. zu vermieten), VB: DM 300 000,–.

Brauerei Beck & Co.
Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Apothekenhaus mit Arztpraxis

– Stadt in Nord-Württemberg –

2. Arztpraxis möglich. Ablauf des Apothekenvertrages 1984, 1a Lage und Bauausführung. DM 1 100 000,- inkl. Inventar für Apotheke.

O. [illegible], RDM, Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Gutgehendes Exklusiv-Sonnenstudio

in Wuppertal-Zentrum umständehalber aus Privatgründen zu verkaufen. Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten unter E 1668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1 Min. zur Kö, von Privat

2 Geschäfte, leer, Größe: 59 + 86 m², KP 130 750 DM bzw. 182 000 DM.
Zuschr. u. F 1625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheken Ladenlokale

im Bodenseegebiet, Herford und Osnabrück.
Revisionsfähige Einrichtung muß übernommen werden.
Bestehende Apotheken in Ahlen i. Westf., Menden und Rheinland-Pfalz zu verkaufen.

THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 51 · 0 23 01 65 07

Raum Goslar/Harz

Modernes Gewerbeanwesen (Halle, Büro, Wohnhaus) in guter Lage in einer aufstrebenden Kleinstadt (25 000 Einwohner) mit bester Verkehrsanbindung (B 4 + B 6) und ausreichenden Parkmöglichkeiten. Grundstück ca. 3250 m², ⅓ überbaut, ausbaufähig, Viels. nutzbar (Verbrauchermarkt), DM 1300000,–.
Zuschr. u. C 1710 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wissenschaftliche Export-Buchhandlung

im norddeutschen Raum, ca. 2,5 Millionen Umsatz – absolut sicherer, zahlungsfähiger Kundenkreis – zu verkaufen.
Termin: Verhandlungssache.
Zuschr. u. W 1616 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Facharztpraxis in Essen-Altenessen

ca. 188 m², gute Lage u. Ausst., 2 Pkw-Stellpl., sofort beziehbar, günstige Finanzierung kann übernommen werden, KP 463 464,– DM.

Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 40 39

Gardinenfachgeschäft

a. Altersgr. zu verk., in nordwestdt. Kreisstadt. Immobilie, Ladenlokal, Wohnung kann angepachtet werden.
Zuschr. u. PE 47 118 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Ohne Provision Vielzweck-Halle

4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau ca. 4000 m² möglich. Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage Horster Dreieck (BAB 1/7) VB 6 Mio. DM.
HALLER-MEURER, Herr Anders
Tel. 0 40 / 8 54 20

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt

Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 264 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m²(!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag DM 48 000,– p. a. 590 000,– DM + 3,42% Käufercourtage.

KURENBACH VDM IMMOBILIEN
5340 Bad Honnef 6
☎ (0 22 24) 8 00 93
ttx 2 22 430

Düsseldorf – KÖ in ½ Min.

! ab DM 2216,– je m² vom Eigentümer !

Mietgarantie DM 12,– bis DM 15,– je m² – 3 Geschäfte, davon 2 bald frei – 5 Büros, langjährig vermietet, total modernisiert u. renoviert; ab 59 bis 175 m², Kaufpreis: DM 130 750,– bis DM 400 750,–. Fordern Sie am besten gleich ein ausführliches Exposé an oder vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin! Greiß & Partner, Felterstraße 6, 8500 Nürnberg 30 – 09 11 / 57 28 21-3, od. Büro DL. 02 21 / 36 38 24 + 02 21 / 73 79 70

Großraum Frankfurt

Lagerhalle mit Bürotrakt

(insgesamt ca. 1250 m²)

in verkehrsgünstiger Lage mit direktem Gleisanschluß vom Eigentümer zu verkaufen.

Verkaufspreis: 1,1 Mio. VB

Angebote unter P 1522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

HUSSEL HOLDING AG

Für unsere Tochtergesellschaften



suchen wir Ladenlokale in besten Verkaufslagen.

(nur Städte über 30.000 Einwohner)

- Verkaufsfläche 60-1.000 qm vorhanden oder ausbaubar
- mit geeigneten Nebenräumen für Lager und Personal
- Schaufensterfront: mindestens 5 m

Wir bieten Ihnen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, wenn Sie vermieten oder verkaufen möchten.

1. Wir zahlen attraktive, wertgesicherte Mieten und sind ein sicherer Partner für langfristige Verträge.
2. Wir leisten Abstands- bzw. Mietvorauszahlungen.
3. Bei Geschäftsaufgabe übernehmen wir Ihre Mitarbeiter und Ihre Warenbestände.
4. Wir übernehmen auch Großobjekte zur gemeinsamen Nutzung durch mehrere unserer Fachgeschäfte.
5. Unsere hohen Investitionen machen Ihr Haus langfristig wertvoller.
6. Uns interessieren auch Projekte, die erst in ein bis zwei Jahren zur Verfügung stehen.

Vermittlungen und Hinweise, die zu Vertragsabschlüssen führen, werden honoriert. Wir garantieren Vertraulichkeit, unabhängig davon, ob es zu einem Vertragsabschluß kommt oder nicht.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns auf:

HUSSEL HOLDING
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 1609 · 5800 Hagen 1
Vorstandssekretariat Telefon 0 23 31/69 01 96

Die bedeutendsten deutschen FILIALUNTERNEHMEN

suchen für SB/Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300–5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:

gödert VDM ☎ (0 60 21) 213 28
Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

LIMBACH Immobilien K.G.

Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Spitzenlagen
NRW-Großstädte
für Filialunternehmen
fast aller Branchen gesucht.
Markt 26–32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869344 immo d
Tel.: 02 28 / 65 19 44-46

Filialunternehmen sucht:

Ladenlokale (10–25 m²) und Büros (20–100 m²) in Ia Lauflagen (Fußgängerzonen) in allen Städten der BRD ab 60 000 Ew.
Angeb. an Fa. emv GmbH
Alte Bahnhofstr. 10, 53 Bonn 2
Tel. 02 28 / 35 35 52

HORSTMANN & PARTNER

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 10[illegible]
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / [illegible]

Hamburg

Supermarkt von 1000–10 000 m²

Wir sind beauftragt, f. d. Eigentümer einen Mieter f. d. Errichtung eines Supermarktes in excellenter Lage von Hamburg zu suchen. Das Gebäude wird im Jahre 1984 errichtet und kann z. 1. 10. bzw. 1. 11. 84 übergeben werden. Es können noch Mieterwünsche berücksichtigt werden. Preis Verhandlungssache. Ausreichend Parkraum auf dem Gebäude. Absolut keine Konkurrenz vorhanden. Bei Abschluß eines Vertrages ist die ortsübliche Maklercourt. zu zahlen. Mkl.
Zuschr. u. P 1676 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

4993 Rahden

Supermarkt

Vollprojektiert u. genehmigt, Stadtmitte, 1500 m², zu vermieten.
Weitere Supermarkt-Standorte auf Anfrage.
IS-Immobilien Schmid
Joellenbecker Str. 1
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 79
Telex: 9 32 056

HH 1, Bürohaus, ca. 1200 m² Nutzfl., im ges. zum 1. 1. 1985 zu vermieten. Aufteilungswünsche können berücksichtigt werden.
HH 1, in modernem repräsentativen Bürohaus 2 Büroetagen à 630 m² im 10. u. 11. O. G. zum 1. 1. 1985 zu vermieten.
HH 28, Nähe Elbbrücke, mit BAB-Anschluß 5100 m² Grundstück mit 3500 m² Lagerhalle, freitragend, Höhe 5,5 m, ebenerdig, LKW-Rolltore, ca. 1300 m² moderne repräsentative Büroräume zu verkaufen oder zu vermieten.
HH 54, Nähe BAB 7, ca. 8000 m² Neubau Lager- u. Produktionshallen, Höhe 6,2/8 m, ebenerdig, teilbar, ca. 1150 m² moderne Bürofläche, teilbar, zu vermieten.
Weitere Büro- u. Lagerflächen im Raum Hamburg von 50 bis 4000 m² auf Anfrage.
Jacobi Immobilien, Amsinckstr. 45, 2 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 23 19 19-10

Westerland/Sylt

Ladenlokal in best. Lage, 100 m², ab 1. 5. 84 zu verm.
Tel. 0 46 51/13 78

Bad Oldesloe Geschäftshaus

zu verm., Fußgängerzone Hindenburgstr., Part. 100 m², 1. u. 2. OG je 85 m², 3. OG [illegible] m², Keller 100 m², Front 12 m, alle Branchen geeignet.
Tel. ab Mo. 0 40 / [illegible]
Frau Stiebitz od. Frau Porstmann

BERLIN

Laden, ca. 60 m², in Top-Lage zu vermieten. Hausverwaltung
Telefon 0 30 / 3 62 97 45
oder 0 30 / 3 61 53 18

Verkaufshalle

Im Raum Ostwestfalen, 3500 bis 5000 m², 90 m Schaufensterfront, verkehrsgünstig gelegen, langfr. zu verpachten.
Zuschr. u. Z 1553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nachmieter gesucht für Ladenlokal

(Neub.), 98 m², Kölner Antiquitätenviertel, günstige Miete.
Telefon 02 21 / 2 40 16 26

Ladenlokal City. Zwischen D u. AC, ausbaufäh. bis 1000 m² u. zusätzl. eingeteilte ETWen, ohne Makler zu verp., verm., evtl. zu verk. Zuschr. u. B 1665 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Büro- und Praxisräume

in 4670 Lünen (bei Dortmund), Top-Citylage, neues Geschäftshaus, ca. 240 m² (teilbar) sofort zu vermieten.
H. Bünemann
Kupferstr. 65, 4670 Lünen
Tel. 0 23 06 / 1 35 29 (privat) oder 10 70

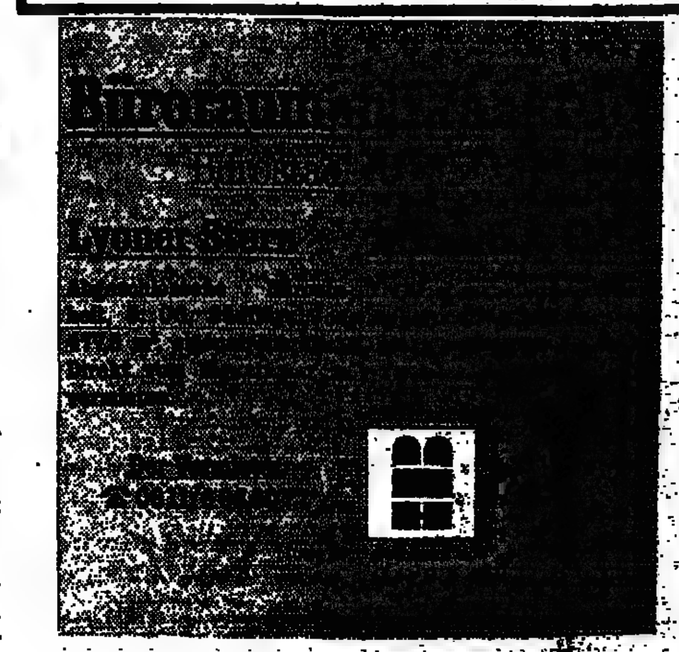
Düsseldorf, Friedrichstraße

6 Praxisetagen und 1 großer Geschäftsraum für Apotheke

in exklusivem, modernen Gebäude zu vermieten.

Stark publikumsfrequentierte, ausgezeichnete Lauflage.

Tel. 0 80 22 / 7 42 48



Lagerhalle in Berlin-Citynähe

ca. 450 m², beheizbar, Kfz-Durchfahrtshöhe, ab Januar '84 frei, m² DM 7,50 + Nebenkosten.

Werbeagentur KG
Tel. 0 30/2 11 60 61, Herr Born

ANGEBOTE

5012 Bedburg

(Mittelzentrum), 700 m² Ladenlokal mit 200 m² Nebenräumen in Ia Lauflage zu vermieten. Miete 7500,– DM.
Immobilien Dieffendahl
Tel. 0 22 72 / 8 11 99

5012 Bedburg

(Mittelzentrum), 700 m² Ladenlokal mit 200 m² Nebenräumen in Ia Lauflage zu vermieten. Miete 7500,- DM.
Immobilien Dieffendahl
Tel. 0 22 72 / 8 11 99

Geschäftsräume

ca. 170 m², in Meschede, Top-Lage in der City, als Büro, Praxis, Ladenlokal oder Ausstellungsräume ab 1984 zu vermieten, Umbauwünsche können berücksichtigt werden.
Anfr. erb. u. N 1631 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ruppichteroth

(an der B 478 zwischen Waldbröhl und Hennef/Sieg), Ladenlokal 300 m², Lagerräume 110 m², im Ortskern, für alle Branchen, DM 2500,- mtl. zuzügl. NK.
tebo Immobilien oHG
Tel.: 0 22 41 / 6 28 68, od. 0 22 95 / 50 56

GEWERBLICHE RÄUME

Ihr Stützpunkt in Baden-Württemberg
Modernes Industriegebäude in verkehrsgünstiger Lage Autobahndreieck Stuttgart – Leonberg A 8/A 81
Teilvermietung ca. 2000 m² abgeschlossene Nutzfläche in einer Ebene EG. Zweckmäßig geschnitten und vielseitig nutzbar: Lager, Fertigung und Büro.
Deckenhöhe 4 m, Bodenbelastung 1,5 t/m². Beste Ausstattung mit durchgehender Fördereinrichtung 2 x 3 t. Großer Ladehof mit Rampe, Hebebühne und Brückenkran 6,3 t. Gute Parkmöglichkeiten. Eigene Trafostation.
Mitbenutzung von Sozialräumen und Kantine möglich.
Langfristig kostengünstig vom Eigentümer zu vermieten.
Nähere Informationen unter P 1632 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

City Center
Bad Oeynhausen, Herforder Str. 78
In bester Zentrumslage ist zu vermieten:
1 Ladenlokal, 122 m²
auch teilbar
geeignet für Kinderladen, Videothek, Kunstgewerbe, Friseur, Ausstellungsraum u. a. m.
Sehr gute Parkmöglichkeiten – Keine Vermittlungsprovision!
Büro: Große Heide 31 - 4970 Bad Oeynhausen 2
Tel.: 05731/ 51103 (auch am Wochenende).

OSNABRÜCK – INNENSTADT
Ladenlokal ca. 200 m²
in bester Lage per sofort an solventen Mieter abzugeben – keine Gastronomie –.
Ang. u. G 1560 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lagerhalle
3600 m², ebenerdig, Freigelände, zentr. Lage (Nordhorn, Klaus-Heide, Nähe holl. Grenze), Mietzins VB, frei ab April 84, evtl. Januar 84.
Tel.: 0 59 21 / 44 19

Aktives Apotheker-Ehepaar
(36/40) 2 Kinder noch nicht schulpflichtig, orts- u. zeitungebunden, berufserfahren, auch in eigener Apotheke, Referenzen mögl., sucht bevorzugt i. Norddtschl. Apothekenpacht. Nettoumsatz ab ca. 950 000,– DM. Zuschriften unter A 1664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Halle mit Bitumendach
ca. 700 m², sowie Büro und Toilette, heizbar, zentral in Bonn 2 zu vermieten.
Anfragen unter H 1561 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Berlin-Neukölln
sofort — Niederlassungsmöglichkeit für Hautarzt oder Kinderarzt — sofort
135 m² Gewerberäume, Altbau, zu vermieten. Parterre geeignet für Rollstuhlfahrer. Dicht bevölkerte Gegend, günstige Bedingungen ohne Maklergebühr.
Grundbesitz-Verwaltungs GmbH
Wittenbergplatz 5/6, 1000 Berlin 30, Telefon 24 02 81, App. 38

Ihre Niederlassung Frankfurt
anzumieten am Messegelände/Autobahnauffahrt/Innenstadtnähe/S-Bahnstation. Geeignet für Servicestation, Auslieferungslager, Leichtproduktion, Verkaufsausstellung, Verkaufsbüro, Abwicklungsstation. CEMP 6000 Frankfurt 1, Goethestraße 10
Infomaterial ☎ (0611) 29 02 41

Eine „Renditeperle" der Gastronomie
(Nachtbetrieb) einschl. unbelastetem Grundbesitz in einer rheinischen Großstadt/Altstadt. Einer der mit Abstand umsatz- und gewinnstärksten Nachtbetriebe in der rheinischen Metropole: 3½geschossiges Haus, u. a. mit Wohnung und Büro. Zum Objekt gehört noch ein unbebautes Nachbargrundstück, daher Verdoppelung der vorhand. Fläche möglich.
Verkaufspreis: DM 3,2 Mio. (hohe Rendite)
Weitere Einzelheiten und Zahlen sind nur im vertraulichen Gespräch mit uns und nach erfolgtem Kapitalnachweis möglich. Anfragen bitte nur schriftlich an:
Sanner Immobilien
Niederrheinstr. 157
4000 Düsseldorf 30

Taxiunternehmen
2 DB + eig. Funkzentrale, an der Ostsee zu verkaufen.
Zuschriften unter PU 47 131 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Im Großraum München
alteingesessene Galvanik
neu eingerichtet, zu verkaufen. Zuschr. unt. V 1615 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreditvermittlungsbüro in Oldenburg/Oldb. mit g. Kundestamm und Büroeinrichtung für DM 150 000,– zu verkaufen. Keine Sanierung.
Anfr. m. Kapital-Nachw. finden Berücksichtigung u. N 16 53 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Solides Jungunternehmen
auf dem Philatelie-Sektor situiert; stark expansives und bestens eingeführtes Versandgeschäft, aus Überlastungsgründen an fähigen Geschäftsmann zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Ortsunabhängig.
Angeb. erb. u. K 1562 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baumarkt
(nur Beratungsverkauf)
mit Schwerp. Bauelemente, Farben, Tapeten, Eisenwaren u. Fliesen zu verk. bzw. tät. Teilhaber gesucht (als Filialbetrieb geeignet). Die im Stadtzentrum geleg. Geschäftsräume sind ca. 420 m² groß, als Lagerfl. stehen ca. 1000 m² zur Verf. Der Mietpreis liegt weit unter DM 3,–/m².
Zuschr. erb. u. PW 47 132 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kapitalanlage Bonn 1
GmbH mit bekanntem Namen, 150 Jahre alt, zu verkaufen. Zum Besitz gehört: a) lux. Mehrfam.-Neubau mit Garagen, Fußgängerzone, fest vermietet; b) 9 Wohnungen im Bau, citynah, Mietgarantie. Tiefgarage.
Kaufpreis DM 1,7 Mio. Grunderw.-Steuer fällt nicht an.
Angebote unter V 1527 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Insel Juist
Pensionshaus von Privat zu verkaufen, zentrale, ruhige Lage, Südveranda, ren. gepfl. Haus, Zimmer überw. m. Du., WC, 30 Betten, 1 Fer.-Whg., sep. priv. Whg., sichere Existenz, keine Maklergeb., Anz. ca. 300 000,– DM.
Tel.: 0 23 07 / 3 23 29

FERIENDORF
25 Blockhäuser
38 und 25 m² Wohnfläche, inmitten eines 120jährigen Buchenbestandes gelegen. Möbliert, Nachtspeicher, Kanalanschluß, guter Zustand, hoher Freizeitwert, Skilifte in unmittelbarer Nähe, mit ca. 10 000 m² Gesamtfläche abzugeben für DM 1,5 Mio. VB.
Zuschriften unter U 1636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

Hotel garni
beste Lage Eifel/Nürburgring, Bj. 1961, Ausbau 1979/80, große Eigentümer-Whg., insges. 328 m² Wohn-/Nutzfl., Parkplätze, Öl-Hzg. Verkauf von Priv. 350 000,–.
0 55 01 / 71 82. Ab Mo. 02 09 / 2 09 97

Bar
im Herzen von Ibiza, auf sogenannter heißen Meile, 2 Terrassen, ca. 70 Sitzplätze, zu verkaufen. Zuschr. erb. u. S 9243 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5000 Köln 1

Einmalige Gelegenheit für Gastronomen
Komplett eingr. Hotel-Restaurant im Herzen von Palma de Mallorca äußerst günstig altershalber zu vermieten. Sehr gute Rendite zu erzielen. – Eilauskunft unter Ruf 03 31 / 6 53 01

Großraum Hannover
gut eingef. Tanzbar (120 Pl.), 1982 renov., brauereifrei, sucht Nachfolgepächter. Pacht DM 2500,-.
Tel.: 0 58 44 / 13 13

Traditionsreiches
HOTEL-RESTAURANT
in der Nordheide, (bek. Luftkurort 30 km südl. von Hamburg-City), günst. Finanzierg.-Möglichkeit. gute Zukunftsauss., auch für junges Fachehepaar geeign. Umsatz ca. 1 Mio p. a., Pd. inkl. Inventar 1,1 Mio. zuzügl. 4000,– monatl. Leibrente.
Jahn-Horn Immobilien
Ellenau 31, 2 Hamburg 76,
☎ 0 40 / 2 50 67 60

Hotel – Hotel garni
Fachehepaar, 43 + 42 Jahre, sucht Hotel, 80–120 Betten, von Privat zu kaufen. 500 000,- Anzahlung, auch Wohnrecht in Villa, 400 m², rollstuhlgerecht, in einer Stadt in Franken.
Angebote unter L 1431 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hotel und Landsitz in kl. schwed. Dorf
ZU VERKAUFEN.
10 Zimmer, Restauration, Bar, Parkplatz und 2000 m² Gartengrundst. Das wertv. antike Inventar ist im Kaufpreis enthalten. Ca. 2 km vom Hotel ländl. geleg. nahe Waldgebiet, 200 m zum gr. idyll. See, liegt auf einem 11 000 m² gr. Naturgrundst. das 90 m² Holzhaus, das Obergeschoß ausbaufähig. Ganzj. bewohnbar, voll isoliert. 300 m² gr. Pferdestall und 2 Geräteschuppen, 50 und 90 m². Einzeln zu verkaufen oder zu einem Gesamtpreis von 245 000 DM.
Informationen:
Tel. 00 45 / 5 33 37 57
Jürgen Repenning
Dalgasvej 1, DK-6623 Vorbasse
Dänemark

Sehr schönes renommiertes Restaurant, in bester Lage München-Schwabings, zu verkaufen, noch 9 Jahre Pachtvertrag, VB DM 250 000,-, keine Maklergebühr. Tel. v. 12.00–16.00 Uhr 0 89 / 2 72 16 46, od. u. A 1642 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

First-class-Gaststätte
Neub., in Essen-Stadtmitte, 10 J. Pachtvertrag, 162 000 DM p. a. Pacht pl. MwSt., KP 1,6 Mio. pl. 3,42% Courtage.
Neues Heim GmbH
46 Dortmund 30
Tel. 0 23 04 / 6 90 08

Gut florierende Diskothek
(80 Sitzplätze) mit Nachtkonzession, in Frankfurt, für DM 400 000,– zu verkaufen.
Zusch. u. C 1644 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Renditeobjekt
Großdiskothek im Herzen Hessens. Umsatz – Gewinn 20 % vor Steuern – 2 Mio. p. a. Übernahme Geschäft und Inventar, VB DM 1 325 000,-
Tel. 0 64 02 / 30 80

Café-Restaurant in Kassel
City-Fußgängerzone, 130 Sitzplätze u. Terrasse zu verk., DM 290 000,–.
Tel. 05 61 / 89 90 39

KLEINSTADT NÄHE FREIBURG
HOTEL-RESTAURANT
Ideal für Fachehepaar, gut frequentiertes Haus. Restaurant, Kellerbar, 19 Zi. mit 38 Betten, DM 940 000,–.
Christ · Immobilien · RDM
Tulpenweg 10 · 7808 Waldkirch
Tel. 07681/7068

GESUCHE

Gastronomie-Objekte
für vorgemerkte Kunden zu kaufen oder pachten gesucht.
Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN
7959 Schwendi 1 Postf. 10, Tel 07353/1001–02

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Holstein
120 ha (50 BP) Acker- u. Futterbaubetrieb, arrondiert – Eigenjagdbezirk – Stadtrandlage, Teilfläche Bauerwartungsland, großer ansprechender Gutshof. Im Alleinauftrag zu verkaufen. Unterlagen und Objektlisten für weitere Höfe u. Güter auf Wunsch.
WULF IMMOBILIEN
RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms / Bad Segeberg
Nehmser Str. 5 Tel. 04555/488

Landw. Betrieb in Dithm.,
ca. 14–15 ha, als Reiterhof, Rotwildfarm usw., ausbaufähig, zu verk.
Angeb. u. T 1635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordsee b. Marne, solider Restbauernhof, ca. 100 m² Wfl., 4 Zi., Kü., Bad, Diele + Stall ca. 180 m² (ausbaufäh.), guter Zust., Grdst. ca. 1300 m², ruh. Lage, einmal. nur DM 115 000,–.
Peters Immobilien
(0 40) 24 60 42 / 24 27 38

Gelegenheit
Alleinlieg. Hof b. Heide/Holst., 17 ha, arrond., gt. Ackerland, BP Ø 50. Auch geeign. f. Alternativ-Landw. od. Lebensgemeinsch. Inventar vorh., mass. Gebäude. Kaufpreisford.: DM 690 000,–. Zinsgünst. Hypoth. in Höhe v. DM 350 000,– kann übern. werden. Keine Maklercourt.
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt/b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29
Anfragen ab Montag 8 Uhr

Kapitalanlage
100 000 m² (40 Morgen) Wald in schöner landschaftlicher Stadtrandlage von Gifhorn Südtor zur Heide mit 50- bis 90jährigem Baumbestand, vorwiegend Kiefern, teilw. Birken und Eichenbestand, für DM 1,1 Mio. zu verkaufen. Auch teilbar.
Werner Unverricht
Immobilienvermittlung
Braunschweiger Str. 67
3170 Gifhorn, 0 53 71/44 43

Ertragsgut
im Rheinland, arrondiert, vollkommen eben, zwischen zwei großen Städten, 75 ha, alles Acker, BP 65, ½ Z.-Rüben, Gebäude ausreichend und gut, Eigenjagd, Eigenbewirtschaftung.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

GESUCHE

Suche größere
Waldfläche
(500–1000 ha) auf Rentenbasis zu kaufen.
Angeb. u. F 1647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Asphaltbau + Dachdeckergeschäft
im Raum Hagen, evtl. mit Immobilien aus Altersgründen zu verkaufen. Betriebsmeister und gutes Personal einschl. Büro vorhanden. Finanzierungshilfen.
Zuschr. erb. u. T 1679 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dental-Labor in Berlin zu verkaufen
Moderne Ausstattung, langjährig bestehend, guter Kundenstamm, langfristige Einarbeitung möglich. Preis 300 000,– DM.
Anfragen unter W 1094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kur- u. Nachsorgeklinik mit Rheuma-Schwefelquelle
Raum Nordbaden, zu verkaufen.
Näheres auf Anfrage.
IMMOBILIEN-BLEY, Ringstraße 7, Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 2 59 77.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hammer Straße 78

Raum Bremen
S. gut geh. Friseursalon u. noch ausbauf. Boutique sow. gutlauf. Sonnenstudio, alles Topeinrichtg. u. in bester Lage, aus priv. Gründen zu verk., DM 70 000,–.
Zuschr. unt. PK 47 123 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Alteingeführte Import- + Molkereiprodukten-Großhandelsfirma
im Großr. Hamburg m. solidem Kundenstamm aus gesundheitl. Gründen z. verk., Kap.-Nachw. erforderl. Zuschr. erb. u. PB 47135 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

VERMIETUNGEN

BRAUNLAGE/Harz: ruh. zentrale Lage, 2 Zi., Kü., Du/WC., großer Südbalkon 450,– + Heiz/Nebenk. Kaution. Tel. 0 55 20 / 28 59

Vermiete im Rheinland, Nähe Köln-Bonn, in der Schloßstadt Brühl, exclusive Etagenwohnung in 3-Familien-Haus. Erstbezug, 4 Zimmer, KDB, Balkon, 136 m². Wohnz. 40 m², Fußbodenheizung, Thermoplusverglasung, Garage, Einstellpatz.
Zuschrift an: Dr. P. Goebel
Euskirchener Str. 302
5354 Weilerswist-Ott.
Tel. 0 22 51 / 45 72

Salem/Ratzeburg
Atelierwohg., 2. Stock, Dachgesch., Seenähe 3 Min., gr. Wohnraum mit Einbauschr., voll einger. Küchenbar, Schlafzi., Bad, ca. 75 m², Teppichboden, el. Nachtsp.-Hzg., Erstbezug. DM 390,– mtl., ab sofort zu vermieten, keine Nebenkosten.
Tel. Sonntag 10–12 Uhr
04 51 / 50 87 85

2-Zi.-Whg., Schliersee/Obb.
Traumlage, teilmöbl., 700 + Nk.
Goedert-Immobilien, 0 60 21 / 2 13 29

Hamburg – Elbchaussee
Appartement, 46 m²
Loggia, Einbauküche, Bad, zum 1. 11. 83 frei. Miete 875 DM p. Monat + NK. Möbelübernahme 3500 DM.
Tel. priv. 0 40 / 3 90 92 86

Essen / Nähe Baldeneysee
Schönes modernes freistehendes Haus, ca. 200 m² Nutzfläche, großer Garten, 2 Garagen, ganz freiwerdend, an Firma, Behörde o. ä. von Privat zu verpachten.
Zuschr. erbet. unt. E 1496 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Zweitwohnung im Herzen des Reviers: »Das Schachtelhaus«
Die Adresse für Ihre Zweit- oder Geschäftswohnung mit direktem Zugriff aller kulturellen Angebote der Revierstädte.
inklusiv Tiefgarage
Die Ausstattung:
Individuell gestaltete Studiowohnungen mit begrünter Terrasse, großzügig verglasten Giebeln und versetzten Wohnebenen.
Die Lage:
Zentrale Lage im grünen Recklinghausen-Süd. In verkehrsgünstiger Nähe der Autobahnen A 2 und A 43.
Der Preis:
z.B. 60 m² DM 510,- + DM 60,- Tiefgarage
oder 115 m² DM 1219,- + DM 60,- Tiefgarage
Information und Beratung durch:
GVV

„Bauherrenmodelle in Deutschland"

Die steuersparende Immobilien-Investition

...das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsgebieten entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.

Beispiel: DM 6,65 m²/mtl. zahlt der Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/mtl. hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m²!

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Info-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an:

☎ (0211) 3384-133 u. -135

OK! Niedrige Miete für Mieter. Volle Miete für Vermieter. Finanzieller Ausgleich durch das Land NRW.

Aktuelle Angebote:
Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen in Hochdahl/Düsseldorf, Wuppertal-Vohwinkel, Duisburg, Reitbahn (2. Bauabschnitt), Krefeld, Hagerweg und Mönchengladbach, von-Galen-Straße.
Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauzeit. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

INFO-GUTSCHEIN
Bitte informieren Sie mich über Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.
Ich interessiere mich für Ihr Angebot
☐ Hochdahl/Dusseldorf ☐ Krefeld
☐ Wuppertal-Vohwinkel ☐ Monchengladbach
☐ Duisburg

Name
Straße
PLZ Ort
Telefon Datum
Bitte einsenden an: Treufinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1 WamS

Treufinanz
Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren

Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg



21 steuerbegünstigte Eigentumswohnungen nach dem bewährten Hundegger Bauherrenmodell. Bevorzugte, ruhige und zentrale Wohnlage in der Kölner Südstadt.

Überzeugende Vorteile
- letztmalig ein Angebot mit Mehrwertsteueroption!
- deshalb 211,7% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital!
- Baukosten- und Zinsgarantie!
- garantierte gewerbliche Anmietung mit 5-jähriger Festmiete!
- hervorragende Lage und Ausstattung der Wohneinheiten
- Immobilien-Wertsicherheit, mit stetigem Wertzuwachs!
- komplette Treuhandabwicklung, unsere Firmengruppe hat bereits 12 Jahre Abwicklungserfahrung mit Bauherrenmodellen!
- Bauherren werden zur Zeit steuerlich optimal begünstigt, wir kennen keine rentableren Kapitalanlagen mit so viel Sicherheiten!

Informations-Coupon
Einsenden an Hundegger GmbH, Hohenzollernring 55, 5000 Köln 1 (Telefon 02 21 / 21 98 47).
Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen über das Objekt Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg, Arnoldstraße 19.
Name / Adresse / Tel.:

W

Hundegger

Exklusives Wohnen für höchste Ansprüche.

Bauherrengemeinschaft

Villa Buchenhain Baden/Baden

Gunzenbachstraße

- ★ Gesuchte Rarität nahe den Kuranlagen
- ★ Bequem zu Fuß – durch den Kurpark – erreichbar.
- ★ Nur sieben wirklich großzügige, schön geschnittene Eigentumswohnungen in attraktiver Walmdach-Villa
- ★ Zwischen 95 und 125 m² Wohnfläche
- ★ Mit hauseigenem Lift
- ★ Anschlüsse für offenen Kamin
- ★ Wohnungen frei verfügbar
- ★ Anspruchsvoller Ruhe-Wohnsitz
- ★ Interessante Kapitalanlage
- ★ Hohe Steuervorteile
- ★ Erstklassige Vermietbarkeit
- ★ Hoher Wiederverkaufswert
- ★ Letzte Gelegenheit zur MwSt.-Rückerstattung

Sicheres Immobilieneigentum mit Wertsteigerung in einer der schönsten Wohnlagen Baden-Badens.

TIMON
Vertriebsgesellschaft mbH
Beuttenmüllerstr. 34
D-7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21/7 10 61

BAUHERREN-GEMEINSCHAFTEN UNIVERSITÄTSSTADT AACHEN

2 kleine Bauherrenmaßnahmen
(20 und 24 Wohneinheiten) in bester Lage Aachens

Eigenmittel nur 10% ● jeweils zur Hälfte Ende 1983 und Ende 1984 einzahlbar ● keine sonst übliche Beratungs- oder Bearbeitungsgebühr ● Schließungs-, Fertigstellungs- und Gesamtaufwandgarantie ● Gesamtaufwand von DM 220.849.– bis 349.280.– incl. Stellplatz ● MWst-Option bei Fertigstellung bis 31.12.1984 ●

Zuschriften oder telefonische Anfragen an

GEISLER
BAUBETREUUNGS GMBH & CO KG
LOHMÜHLENSTRASSE 3
5100 AACHEN
TEL.: 0241/74590

ANLAGE-TIP: Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger nach dem Bauherrenmodell!

HAMBURG-BERGEDORF

In der Alte-Holsten-Straße 30, 34 und 36, entsteht auf einem 3107 m² großen Grundstück eine Kapitalanlage der Spitzenklasse. Ein großes und repräsentatives Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, Büroeinheiten und Wohnungen, das architektonisch und qualitativ der hervorragenden Lage entspricht.

WERBUNGSKOSTEN in der Investitionsphase ca. 164% bezogen auf das zu erbringende Eigenkapital in Höhe von 20%.

Beispiel:
Beteiligung mit 4 Anteilen à DM 50.000,– = DM 200.000,– Gesamtaufwand.
Erforderliches Eigenkapital = DM 40.000,– in der Investitionsphase können Sie vom Finanzamt bis zu DM 38.000,– (bei Spitzen-Steuersatz 58% und Berücksichtigung der Investitionshilfeabgabe) zurückerhalten.

Beteiligung ab DM 10.000,– Eigenkapital.
Eigenkapital-Finanzierung bis zu ca. 100% aus Steuerrückfluß
Sichere Wertsteigerung durch 1-A-City-Lage
Sicherheit durch Grundbucheintragung
Sicherheit durch Treuhänderabwicklung und externer Mittelkontrolle
Sicherheit - Vermietung wird mit DM 13,50/qm für fünf Jahre garantiert

PLANUNGSGRUPPE ÄRZTEHAUS
ARMENAT U. WESCHE GMBH & CO. KG
Düsseldorfer Straße 140 · 4000 Düsseldorf 11
Samstags Tel. (0211) 573076-79 von 9-12 Uhr

UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

Bauherrenmodell
Studienresidenz Gluckstraße

In Freiburgs beliebtestem Stadtteil Herdern entstehen durch Umbau und Modernisierung eines attraktiven denkmalgeschützten Gebäudes 1- und 2-Zimmer-Studien-Appartements mit 17 m² bis 42 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption durch Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84 gesichert.
- Günstige Gesamtkosten von DM 68.300,– bis DM 231.200,–
- Funktionelle Grundrisse, gute Bauqualität, bedarfsgerechte Ausstattung
- Zentrale Lage zur Universität und Altstadt
- Sichere Vermietung oder Eigennutzung für studierende Kinder
- WP-Prospektprüfung
- Externer unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens – Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße
Telefon (07641) 1091



taubert
Immobilien
Staulinie 16
2900 Oldenburg
Telefon 0441/26525

Ganz im Vertrauen

Ein Förderungsprojekt des Landes Rheinland-Pfalz in Landau

Das Bauherrenmodell Appartementhaus „Im Fort-Landau" mit Mwst.-Option.
107 vollmöblierte Studentenappartements direkt im Hochschulgelände.

... Finanzierung bis 100 %, 6,25 % Zins, 90 % Auszahlung, 1 % Tilgung, 5 Jahre fest.
... DM 2716,– pro qm Wohn- und Nutzfläche (kalkulierte Gesamtkosten).
... 314 % Verlustzuweisung bezogen auf das Eigenkapital bei Option zur Mwst.
... Garantierte gewerbliche Anmietung auf 30 Jahre.
... Ca. DM 8050,– Liquiditätsüberschuß während der Bauphase bei Spitzensteuersatz (plus Ergänzungsabgabe).
... Optimale Bauherrengarantien.

IDB Immobilien-Datenbank Südwest GmbH
7500 Karlsruhe, Kriegsstr. 27/29, Tel. 0721/26763

SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT * SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT

STEUERN SPAREN * VERMÖGEN BILDEN



TRIBERG/ SCHÖNWALD

Spitzenlage am oberen Wasserfalleingang - 830 m
BAUHERRENGEMEINSCHAFT «Hotel überm Wasserfall»

Auf einem 6.500 m² großen Grundstück entstehen 43 Hotelappartements in überdurchschnittlicher Bauausführung - rustikaler Schwarzwaldstil - Hallenbad - Sauna - Solarium - Restaurant - Nebenzimmer - Bar - Holzdecken - Dreifachverglasung - Vollwärmeschutz - gehören zu unserem Standard.
Hohe Steuervorteile Mehrwertsteueroption Mietgarantie.

Gesamtpreise als Preisbeispiele:

1½-Zimmer-Appartement, 32 m²	DM 134.600.-
2-Zimmer-Appartement, 50 m²	DM 203.400.-
2½-Zimmer-Appartement, 60 m²	DM 244.700.-

Erfahrener Generalunternehmer + unabhängiger Treuhänder + reibungslose Vermietung: sichern Ihren Kapitaleinsatz !

Wilfried Tessmer, Bauing., Auf der Wanne 20, 7730 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/ 23 031 (auch am Wochenende)

Hohe Steuervorteile · MWST-Option

Reihenhäuser im Bauherrenmodell

im Großraum Düsseldorf





Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51/5 80 62-65

Sehr geehrter Steuerzahler!

Alle Welt schimpft auf das Finanzamt, weil alle Welt annimmt, es nimmt nur. Stimmt gar nicht!

Das Finanzamt gibt auch!

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns. Dann erfahren Sie, wie Sie mit ersparten Steuern Wohnungseigentümer werden.

Wir bieten an: Fertiggestellte, bestens vermietete

Stadtwohnungen im Steuerkaufmodell

ab DM 97.870,–
Kaufpreis für 2-Zi.-Wohnung ca. 58 m² = DM 1.690,– pro m² Wohnfläche

Der Staat zahlt mit!

Nur 10% Eigenkapital – erst 1984 fällig.
Hoher Bargeld-Rückfluß durch ersparte Steuern.
Sichere Rendite durch garantierte Mieteinnahmen.
Preis-Ertrag-Verhältnis bis zu 5,3 %.

Telefonische Sonderberatung:
Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Telefon (07 11) 6109 61

Akquisa
Beratung und Vertrieb: Akquisa GmbH
Forststr. 78, 7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 61 09 61

UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

Metropole im Schwarzwald

Im beliebten Stadtteil Zähringen entstehen im Bauherrenmodell 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 33 m² bis 57 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption.
- Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- Attraktive Architektur und Bauausführung
- Externer, unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens – Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße
Telefon (07641) 1091

Cochem - Moselpromenade 52-54

Ersterwerber-Steuermodell



Reichsburg Cochem

Ferien-Appartements ab DM 98.968,–
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,–
garantierte Festpreise

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- Hohe Einkommensteuervorteile
- 5 Jahre Mietgarantie, Hoher Wertzuwachs
- Fertigstellung Januar/Februar 1984

Mit ersparten Steuern Vermögen bilden

durch Kauf eines Ferien-Appartements oder einer Eigentumswohnung in einem architektonisch besonders attraktiven, dem Landschaftsbild angepaßten Gebäude, in einer der besten Lagen an der Moselpromenade Cochem mit einem faszinierenden, unverbaubaren Blick auf die ständig mit Booten und Schiffen befahrene Mosel, die romantische Stadt und Burg Cochem, die Orte Cochem-Cond-Sehl, Valwig, Ernst und die gegenüberliegenden Weinberge.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr

und ausführliche Beratung über das Ersterwerber-Steuermodell durch einen fachkundigen Mitarbeiter unseres Hauses in der Musterwohnung.
Kostenlosen Farbprospekt mit ausführlichen Informationen über das Ersterwerber-Steuermodell halten wir für Sie bereit und senden Ihnen denselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Initiator und Baubetreuer für Steuermodelle

a.ternes
IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
RDM 6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 7241

„Bauherrenmodelle in Deutschland“

Eine Investition mit Zukunft – bauen in Bonn –

Aus dem Provisorium Bundeshauptstadt hat sich in den letzten 20 Jahren eine Stadt entwickelt, die Bürgertum, Kultur, Wissenschaft und Politik in harmonischer Weise verbindet.

Ihre Bedeutung wird geprägt durch die Bundesministerien und Behörden, die Vielzahl diplomatischer Vertretungen, die Zentralstellen von Verbänden und Organisationen, die heimische Industrie und nicht zuletzt durch die Universität mit ihren über 30 000 Studenten. Mit dieser Entwicklung hat der Wohnungsbau nicht Schritt halten können. So steht einem jährlichen Zuzug von ca. 5000 Einwohnern lediglich ein Neubauvolumen von etwa 1000 Wohneinheiten gegenüber.

Hier in Bonn ist auf einem ca. 1570 m² großen Grundstück nach den Planungsvorschlägen des Architekten die Errichtung eines 3½geschossigen Gebäudes mit insgesamt 28 Wohneinheiten und Wohnungsgrößen von ca. 33 m² bis ca. 88 m² vorgesehen. Jeder geplanten Wohneinheit ist ein Tiefgarageneinstellplatz zugeordnet.

Das Objekt wird nach dem Bauherrenmodell errichtet und u. a. vertrieben durch W. E. M., Münzenberger Straße 6, 6000 Frankfurt 60, Tel. 06 11 / 46 52 56.

Die Planungsvorschläge sehen gut geschnittene, individuelle Grundrißlösungen der Wohnungseinheiten von ca. 33 m² bis ca. 88 m² vor. Sie entsprechen in ihrer Aufteilung den vom Standort her geforderten Kriterien. Die geplante Innenausstattung mit hochwertigen Teppichböden und Keramikfliesen, Treppenhaus in Agglo-Marmor, Balkonschiebetüren, Isolierverglasung, Holzzargen-Eingangstüren, Aluaußenfensterbänken, bronzeeloxiert, wird gehobenen Ansprüchen gerecht. Die Einzimmerwohnungen sind mit einem Küchenblock ausgestattet. Bei den zur Gartenseite südwestlich ausgerichteten Erd- und Dachgeschoßwohnungen sind großzügige Terrassen in Sonnenlage vorgesehen.

Die Außenanlagen sind liebevoll geplant: z. B. im Gartenbereich ein Kinderspielplatz sowie Sitzplätze unter Pergolen, umgeben mit einem Holzpalisadensichtschutz und hoher Bepflanzung in Pflanztrögen.

Ruhig und zentral, diese sich häufig ausschließenden Attribute kennzeichnen den Standort des Objektes, nämlich der Drususstraße, zwischen „Grau-Rheindorfer-Straße“ und „Römerstraße“ gelegen, unterhalb des „Augustusring“. Sie ist eine reine Wohnstraße. In wenigen Gehminuten kann man das Bundesfinanz- und -Innenministerium, die Pädagogische Hochschule, das Römerbad und die Rheinpromenade erreichen; die Fußgängerzone der Innenstadt ist nur ca. 800 m entfernt; alle Einrichtungen einer guten Infrastruktur wie Geschäfte, Schulen, Freizeitanlagen befinden sich in direkter Nachbarschaft.

Der Immobilienbesitz hat sich seit jeher als sichere und langfristig ertragreiche Kapitalanlage bewährt. Neben steuerlichen Vorteilen sind die Inflationssicherung und der Wertzuwachs die entscheidenden Gründe für eine Investition in Immobilien. So haben seit jeher Banken und Versicherungen im Wohnungsbau investiert, da diese Kapitalanlage ein Maximum an Sicherheit garantiert.

Die ideale Möglichkeit für eine Investition in Immobilien bietet das Bauherrenmodell.

Beim Bauherrenmodell schließen sich einzelne Bauherren zu einer Gemeinschaft zusammen. Dieser Zusammenschluß zur Bauherrengemeinschaft bringt nicht nur steuerliche Vorteile, sondern führt zu einer finanzstarken Basis, die oft erst die Voraussetzung für die Errichtung eines anspruchsvollen Bauvorhabens an einem wirtschaftlich interessanten Standort schafft. Beim Bauherrenmodell wird eine Wohnung vom Anleger nicht erworben, sondern hergestellt (Bauherr). Für diesen Zweck nimmt der Bauherr zu seiner Arbeitsentlastung und wirtschaftlichen Absicherung verschiedene Dienstleistungen in Anspruch. Vor allen Dingen der Treuhänder erledigt in Vertretung für ihn alle anfallenden Arbeiten vom Grundstückskauf über die Vermietung, bis hin zur steuerlichen Betreuung. Es hat sich der Begriff des „Bauherrn im Lehnstuhl“ geprägt. Unbenommen bleibt dem Anleger jedoch das Recht, sich jederzeit persönlich in die Abwicklung einzuschalten oder die dem Treuhänder erteilte generelle Vollmacht im Einzelfall einzuschränken oder zu konkretisieren. Der Interessent schließt, vertreten durch den Treuhänder, zunächst den Grundstückskaufvertrag über die zu erwerbende Grundstücksfläche ab. Im Anschluß daran wird nach Schließung der Bauherrengemeinschaft eine Gesellschafterversammlung abgehalten, in der die Bauherren über Bauplanung, Baubeschreibung und Vergabe des Generalübernehmervertrages Beschluß fassen.

Entsprechend den Weisungen der Bauherrenversammlung wird der Treuhänder den Generalübernehmervertrag abschließen. Der Bauherr hat hinsichtlich der Ausführung des Bauvorhabens die volle Einflußmöglichkeit und kann Änderungen, Ergänzungen und Sonderwünsche im Rahmen der technischen Möglichkeiten und ggf. nach Abstimmung mit den übrigen Bauherren bestimmen. Der Treuhänder schließt sämtliche Verträge im Namen und für Rechnung des einzelnen Bauherrn ab, die überdies einen voneinander unabhängigen, eigenständigen Rechtscharakter besitzen. Durch das so gestaltete vertragliche Konzept und die Abwicklung werden die Voraussetzungen für die Anerkennung als Bauherr geschaffen.

Das Bauherrenmodell basiert dabei nicht auf Sondergesetzen, sondern auf der konsequenten Ausnutzung aller Steuervorteile für den privaten Wohnungsbau. Diese ergeben sich aus bestehenden Steuergesetzen, der langjährigen Verwaltungspraxis und der Finanzrechtsprechung.

Grundgedanke des Bauherrenmodells ist die systematische Gliederung der anfallenden Kosten in Anschaffungskosten für das Grundstück, in Herstellungskosten für das Gebäude und in steuerlich sofort abzugsfähige Werbungskosten. Die sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen haben zur Folge, daß der Bauherr seinen Eigenkapitaleinsatz in der Bauphase ganz oder teilweise aus ersparten Steuern finanzieren kann.

In einkommensteuerlicher Hinsicht hat der Bundesminister der Finanzen durch den neuesten Bauherrenerlaß (Schreiben vom 13. 8. 1981 IV B 1, S. 2253a 3/81) weitgehende Rechtssicherheit geschaffen und Art und Umfang der sofort absetzbaren Gebühren und sonstigen Kosten festgelegt.

Vorteile bezüglich der Umsatzsteuer ergeben sich dann, wenn der Bauherr nach Fertigstellung des Bauvorhabens die Vermietung einem gewerblichen Zwischenmieter überträgt. Dadurch wird dem Bauherrn die Möglichkeit zur Mehrwertsteueroption und damit zum Rückfluß sämtlicher im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben gezahlter Umsatzsteuerbeträge eröffnet. Genauso bedeutsam ist jedoch, daß der gewerbliche Anmieter den Bauherrn von sämtlichen Vermietungsrisiken, die sich etwa aus der Bonität des Endmieters oder der Miethöhe ergeben, freistellt und eine ordnungsgemäße Nutzung des Objekts sicherstellt.

Aufgrund der von Rechtsprechung und Finanzverwaltung anerkannten Konzeption des Bauherrenmodells können hohe steuerliche Vorteile nicht nur bei der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, sondern auch bei verschiedenen anderen Steuerarten erzielt werden.

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ

ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d



Traumhaus

Internationale Wohnarchitektur in Hamburg an der Alster: sechs repräsentative Luxus-Wohnungen und ein stadtexclusives Penthouse. Großzügige Wohnflächen (64 bis 137 m²) und hochwertige Ausstattungen.

Gesamtaufwand von DM 434.700,– bis DM 952.200,–. 15% Eigenkapital von DM 65.205,– bis DM 142 830,–. Verlustzuweisung in 1983 und 1984 in Höhe von 186% auf das Eigenkapital.

Bauherrengemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße

DEUTERON
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 70 17
Telex 2164 652 deut d

Baden-Baden

Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.

Z. B. Wohnfläche 64,05 m²: Kaufpreis	DM 320 000,–
erforderl. Eigenkapital 10%	DM 32 000,–
Fremdkapital zu 5,25% Zinsen p. a. 8 Jahre fest, Auszahlung 91,5%	
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu	DM 139 526,–

Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

Top-Angebote **Bauherren-Modelle**

Wasserburg/Bodensee
mit See-Grundstück, 115% Werbungskosten, Mehrwertsteuer-Option. Garantie-Miete 20%. Eigenkapital 1984 fällig.

Schwarzwald/Todtmoos
152% Werbungskosten, Mehrwertsteuer-Option, Garantie-Miete 20%. Eigenkapital 1984 fällig.

Wandeln Sie Ihre Steuergelder in Immobilien-Vermögen um.

Friess Immobilien
Bulsingen 22/1, 7201 Rietheim, Tel. 0 74 24 / 51 90
Telefonische Sonderberatung Samstag/Sonntag, 9 bis 18 Uhr

Hamburg-Harvestehude

Erwerbermodell mit gesichertem Wertzuwachs durch Toplage

Kapitalanlage mit Steuervorteilen in bester Wohnlage Hamburgs. Luxuriös renovierte und neuerstellte Eigentumswohnungen in stilvoller Stadtvilla. Bereits durchgeführter Renovierungsaufwand von ca. DM 3000,–/m². Mieterträge zwischen DM 16,– und DM 20,–/m². Z. B.: 2-Zi.-Wohnung 53 m², Kaufpreis DM 227 900,–. Das erforderliche Barkapital kann weitgehendst aus Steuerersparnissen finanziert werden. Nutzen auch Sie die für 1983 möglichen Steuervorteile!
Anfragen:
Loessl & Loessl, Rothenbaumchaussee 155, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 47 23

Nutzen Sie letztmalig alle Steuervorteile

Bauherrengemeinschaft Bonn-Bad Godesberg Annaberger Straße

● ideale Ortslage Friesdorf, verkehrsgünstig zwischen Bonn-City und Bonn-Bad Godesberg-Mitte, nahe Regierungsviertel ● 10 Eigentumswohnungen auf 4 attraktive Stadthäuser mit aufwendiger Fassaden- und Mansardendachgestaltung verteilt, dadurch individueller Gesamtcharakter ● Wohnungsgrößen von 36 bis 103 qm Wohnfläche ● Gesamtaufwand ab DM 176 026,– inklusive Tiefgaragenstellplatz

Lichtenberg Baugrund GmbH
Walther-Rathenau-Str. 18 (Rheinterrassenhaus) 5000 Köln 50 (Rodenkirchen)
Tel.: 02 21 / 39 30 92

Düsseldorf-Stockum Bauherrengemeinschaft „Am Nordpark“



Der Hit.

Number one die Lage. Number one die Partner.

Ihre Kapitalanlage reift in bester Lage von Düsseldorf, dem Renommier-Stadtteil Stockum, Am Hain 1-3, in unmittelbarer Nähe des großzügig und gepflegt angelegten Nordparks mit seinem japanischen Garten.

Ein einmaliges Modell. Und das in vieler Hinsicht*:

* Exklusive Nur-Wohngegend, von Parks umrankt und trotzdem Citynähe.

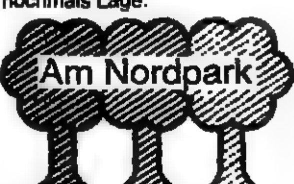
* 3 Wohnhäuser in zweigeschossiger Bauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und individuellen Grundrißvarianten (im Erdgeschoß mit Garten).

* Richtungweisende Gesamtarchitektur und komfortable Ausstattung (Tiefgarage usw.).

* Bewährte Konzeption: Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 165 %, bezogen auf 15 % Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar).

* Baukosten- und Fertigstellungsgarantie Ende '84. Daher gesicherte Vorsteuer-Option bei garantierter Anmietung auf 5 Jahre.

* Optimale Sicherheit: Schließungsgarantie und leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung von Bauherrenmodellen einen seriösen Namen geschaffen haben. Beste Voraussetzungen für Wertzuwachs und Vermietung durch Lage und nochmals Lage:



Ganz gleich, ob Sie sich für ein Appartement, eine familiengerechte Komfort-Wohnung oder eine Atelier-/Studiowohnung im Maisonette-Stil interessieren, wir beraten Sie gern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 Tel.: (0221) 236651

Alles im Lot

Das Bauherrenmodell mit der Sicherheitsgarantie, z. B. 2-Raum-Appartement, ca. 45 qm = kalkulierter Gesamtaufwand DM 129.000,- inkl. Möblierung, Grunderwerbsteuer und Zwischenfinanzierungszinsen

- 8,75 % Investitionszulage
- hohe Werbungskosten
- Mehrwertsteuerrückerstattung
- Höchstzinsgarantie
- Fertigstellungsgarantie (31.12.84)
- bankverbürgte Mietgarantie
- völlige Eigenkapitaldeckung durch Barrückflüsse

APPARTHOTEL THERME GRIESBACH
Thermalbad und Luftkurort
8399 Griesbach im Rottal/Bäderdreieck
Informationen: Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021

Ein Bauherrenmodell muß nicht teuer sein.

S-Immobilien (0 74 41) 53 30

Denken Sie an Ihre Steuerlast!

Ab jetzt wird es höchste Zeit, an die Werbungskosten zu denken. Entscheiden Sie sich für das Besondere, das sparkassengeprüfte Bauherrenmodell »Tuchstein« in der Großen Kreisstadt Horb a. N.
Bevorzugte Stadtlage am Wald. Schnelle Bahn-/Autobahnverbindungen u. a. nach Böblingen/Sindelfingen/Stuttgart. Rufen Sie uns am besten sofort an.

Kreissparkasse 7290 Freudenstadt, Marktplatz 14

Steuerersparnis

In Spitzenlage Düsseldorf-Zoo

- Erwerbermodell – kein Fertigstellungsrisiko, kein Finanzierungsrisiko;
- Mietgarantie DM 13,50/m² – bei Mieterwechsel Mietsteigerung mögl.;
- ohne Eigenkapital
- schon ab DM 138 800,–, direkt vom Bauherrn.

EMO Bauges. mbH & Co. KG, Eugen-Richter-Str. 96, 5800 Hagen
Telefon 0 23 31 / 33 88 78 und 02 21 / 23 51 41

Ihre Kapitalanlage in Hamburg

Bauherrengemeinschaften

Hamburg-Bergedorf „Höpersfeld“ 15 Wohnungen

Hamburg-Horn „Hermannstal II“ 10 Wohnungen

Hier entstehen 2- bis 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen in zentraler Lage zu günstigen Preisen. Mehrwertsteueroption, hohe Steuervorteile, Mietgarantie.

NORD-SÜD-IMMOBILIEN
Vertragspartner U. Bendler, Lokstedter Steindamm 15
2000 Hamburg 54, Telefon (0 40) 5 53 10 84

RHEINGRUND

Steuermodell

Meerbusch

- bevorzugte Lage in Büderich
- sichere Kapitalanlage
- 5 Jahre Mietgarantie
- marktgerechte Preise
- z. B. 3-Zimmer-Eigentumswohnung 63,73 m², KP DM 190 871,–
- nur 10% Eigenkapital erforderlich
- provisionsfrei vom Eigentümer

...von Grund auf sicher Karl-Rudolf-Str. 178 4000 Düsseldorf 1 0211/382075

Ersterwerber-Modell »Leisberg-Residenz«

BADEN-BADEN

Luxus-Eigentumswohnungen, wirtschaftliche Kleinwohnanlage mit 5 WE in den Wohnungsgrößen: 76, 82, 97, 107, 130 m² Wfl. Panoramalage, Lichtentaler Allee, Lichtentaler Kloster, hoher Freizeitwert, idealer Dauer- bzw. Alterswohnsitz, bezugsfertig Oktober 1983, z. B. 2½-Zimmer-ETW, 76 m² Wfl. DM 342 810,- direkt vom Bauträger – provisionsfrei –

BADENIA WOHNBAU — GLOBAL BAUTRÄGER GMBH
Badenia Wohnbau GmbH · Global Bauträger GmbH · Lange Straße 48 · 7570 Baden-Baden · Telefon (0 72 21) 34 04
Niederlassung: Kaiserstraße 215, Heroldhaus/Hauptpost · 7500 Karlsruhe · Telefon (07 21) 2 63 01

Sylt

Wenningstedt/Sylt
Bauherrenmod. in ruhigen, strandnah. Lagen, mit max. 7 Wohnparteien.
Gepflegte Dreiraum-Obergeschoßwohnung, unmittelbar am Strandabgang, ca. 65 m² Wohnfl., inkl. gutem Mobiliar DM 350 000,–

Kampen/Sylt
Spitzenlage, Kurhausstraße, Eigentumswohnungen mit Blick auf beide Meere, ab 53,70 m², ab DM 622 900,– (Steuermodell)

Hamburg
z. B. Eppendorf oder Winterhude – Altbausanierungen mit Wohnungsgrößen von 40–60 m².
Exklusiv durch Ihre
Sylt-Beraterin für Immobilien
Baerbel Wiegandt GmbH
Zweigstelle Hamburg 52
Elbchaussee 342, Tel. 0 40 / 82 62 46

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

OBERURSEL

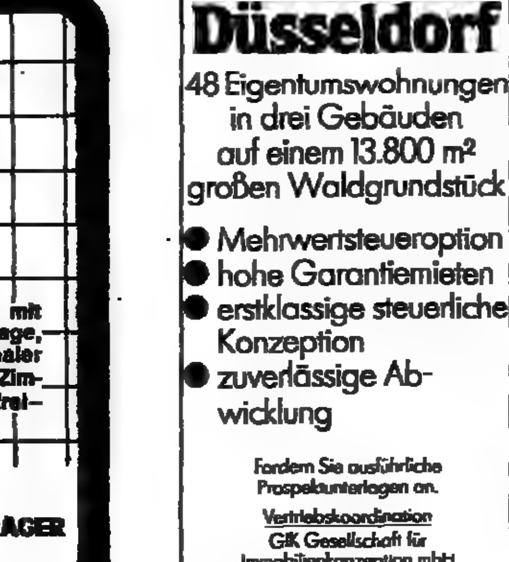
bei Frankfurt/M.

Kleine Bauherrengemeinschaft, Nähe U- und S-Bahn, 2-, 3-, 4-Zi.-Whg., 57, 76, 108 m², sowie 4-Raum-Büros, 78 m², nur 14 Einheiten, günstiger Gesamtaufwand, z. B. 3-Zi.-Whg. DM 248 000,–.

Bauträgerobjektvertrieb
L. W. Bau
Eschersheimer Landstr. 68
6 Frankfurt, Tel.: 06 11 / 55 06 64







Bauherrengemeinschaft
Am Kapellerhof

Düsseldorf

48 Eigentumswohnungen in drei Gebäuden auf einem 13.800 m² großen Waldgrundstück

- Mehrwertsteueroption
- hohe Garantiemieten
- erstklassige steuerliche Konzeption
- zuverlässige Abwicklung

Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen an.

Vertriebskoordination
GIK Gesellschaft für Immobilienkonzeption mbH
Wilhelmstraße 38 · 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 3 94 07

W

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen.
Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtigen Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

W 3934

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG





Information durch:

UTW Unternehmensberatung und Treuhand GmbH in Wandsbek

UTW

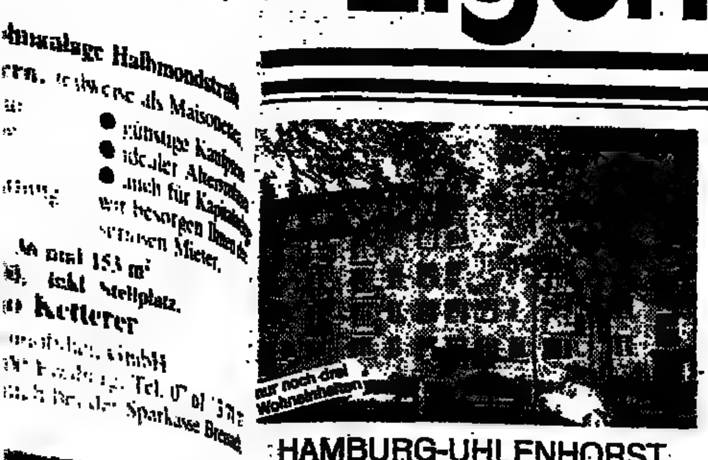
Schloßstraße 96
2000 Hamburg 70
Tel.: 0 40 / 68 57 25

EIGENTUMSWOHNUNGEN

هكذا من الأصل



Eigentumswohnungen in Deutschland



HAMBURG-UHLENHORST
ERLENKAMP
z. B. 1 Zi., ca. 26 m², DM 76 120,–



HAMBURG-LOKSTEDT
GRANDWEG
z. B. 2 Zi., ca. 47 m², DM 108 004,–



HAMBURG-UHLENHORST
HEIDEWEG
z. B. 2½ Zi., ca. 64 m², DM 166 157,–



HAMBURG-UHLENHORST
HEINRICH-HERTZ-STRASSE
z. B. 5½ Zi., ca. 162 m², DM 429 592,–

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN

- Topobjekte für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN
AUSKUNFT AUCH SAMSTAGS UND SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR

Tel. 040 / 389 51 13



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50

Schlager der Woche!

Kaufen Sie jetzt in

Schönwald (850–1050 m ü. M.)
Peterzell (650–750 m ü. M.)
Schwarzwald

Ihre 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnung in herrlicher Lage und sehr guter Bauausführung. Langfristige Finanzierung – auch unter Einbeziehung von Bausparverträgen – kann vermittelt werden.

Beispiele:
3-Zimmer-ETW in Peterzell, 72 m² 148 000,– DM
2-Zimmer-ETW in Schönwald, 42 m² 147 000,– DM

Seit 15 Jahren Ihr Partner im Schwarzwald:
Bau + Boden Siegfried Bertram
Hauptstr. 8, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 10 61

Fordern Sie Prospekte an, wir beraten Sie auch sonn- und feiertags.

Düsseldorf-City
! Vom Eigentümer ab DM 1980,–/m² !

25% unter Marktpreis kaufen – Kö in 1 Min. Hofgarten in 2 Min., Uni in 3 Min.! ETW: 33 – 83 m², 1983 renoviert, Bauj. 58/59 für Eigennutzer od. Kapitalanleger + Mietgarantie DM 9,50/m². Gute, moderne Ausstattung: Lift, neue Thermopanefenster, n. Bäder, n. WC usw.; zusätzlich Balkon.
Fordern Sie am besten gleich ein ausführl. Exposé an, oder vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin: Greiff & Partner – Telefon: 09 11 / 57 28 21 - 23 od. Büro Ddf. 02 11 / 38 38 24 bzw. 0 21 61 / 64 49 09.

Ostsee-Angebote

Niendorf/O.: Komfort-Eigent.-Whg. im 4-Familienhaus, 300 m zum Strand, ruh. Lage, 3 bzw. 4 Zim. ab 216.000,- DM
[illegible]-Strand: 1 bis 3 Zim. Komf.-Eigent.-Whg. ab 111.000,- DM. 2 Einfam.-Häuser in Strandnähe, z.T. mit Nebengebäude zur Vermietung, ab 690.000,- DM.
Haffkrug: 1 bis 2½ Zim. Komf. Eigent.-Whg. z.T. m. Möblierung ab 112.000,- DM. Alle Whng. sof. bezugsfertig. Günstige Finanzierungsvermittlung.
North Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel.: 04 51 / 39 30 71

Wenningstedt/Sylt

[illegible] einem der schönsten Grundstücke am Weststrand m. [illegible] Meeresblick lux. Wohnung über 2 Ebenen, 2 Schlafräume. Wertvolle Einbauten, Duschbad, Balkon. Allerbeste Lage + Ausstattung für höchste Ansprüche. 490 000,- DM, Prov.-frei.
BTW Grundstücksges. mbH
[illegible] 44 a-q, 1000 Berlin 21
Tel.: 0 30 / 3 95 50 25/26
Privat: 0 30 / 3 94 61 42
[illegible] + abds.

Westerland Kurzentrum

Mittelblock 12. Stock
Seeseite (Westen)
48-m²-App. (Typ C). Erstkl. Möblierung, DM 395 000,–.
Telefon 0 46 54 / 6 48

Knyset

Norderney

Größere Eigentumswohnung (Neub.), i. herrl. zentr. Lage, Ia Zustand, umständeh. zu verk. Auskunft auch am Wochenende.
[illegible] 0 49 31 / 67 91 [illegible]

Telefon 04931 / 6791

Wir verk. mehrere gut ausgest. u. schön gelegene

Eigentumswohnungen als Anlageobjekte!

in der Uni-Stadt Göttingen. Darum gute Vermietbark. u. sich. Rendite.
FACHMANN Haussbau
Telefon 0551/92041
Herzstraße 15 - 3400 Göttingen

Bauherrenmodell am Kurpark in BN-Bad Godesberg

nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartements am Kurpark" 1- bis 2-Zi.-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen, 30, 45, 65 m² groß ab DM 3950,–/m² (z. B. 30 m² DM 118 500,–) 15 % Eigenkapital darauf 200 % Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m². Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot.
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42, 53 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 52 – 53

Am Bonner Venusberg

nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen" 2-Zi.-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen: DM 3790,–/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200 % Werbungskosten, DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich.
Machen Sie den Preisvergleich! Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot:
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42, 53 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 52 – 53

Grömitz/Ostsee

5 Min. Fußw. z. Strand, herrl. geleg. Kft.-ETW i. Landhs., 64 m² Wfl., kpl. einger. (neu), Bj. 82 (konvent. Bauw.), eig. Grdst.-Ant. (keine Erbpacht), Pkw-Einst.-Pl., v. Eigt.
Tel. 0 41 83 / 32 64

Gelegenheit

HH 50, Bernadottestr., m. Parkblick, elegante 3-Zi.-Luxus-Whg. 90,74 m², Loggia, Balkon, Fahrstuhl, Sauna, sofort DM 317 000,-
Ott Immobilien VDM
Tel. 0 40 / 2 79 76 57

Berlin - Charlottenburg

Gute Wohnlage, im modern. Altbau, 5-Zi.-ETW/155 m², total renoviert, sofort beziehbar vom Eigentümer. Nur DM 280 000,–.
Tel. 0 30 / 8 32 47 95

Baden-Baden

2½-Neubau-ETW
70 m² Wohnfl. + Keller + TG-Einstellplatz, gut vermietbar.

Preis: DM 252 000,–

Schwarzwaldbau GmbH + Co.
Baumwiese 1, 7590 Achern
Telefon 0 78 41 / 65-2 27

Eigentumswohnung zu verkaufen

76 m², 2 Zi., Kü., Bad, Diele, Nähe Roseneck in Bln. 33, 300 000 DM Verhandlungsbasis mit Möbelübernahme.
Zuschr. unter R 1599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

[illegible]

4-Zi.-Villenerdgeschoß, 156 m² Wfl. zuzügl. ca. 70 m² Nfl. im Sout., Gar., Gart., DM 690 000,-. Vermittlung.
[illegible] Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 32 15 66

Hamburg-Alsterdorf

Komf.-Eigent.-Wohnungen in bester Lage, dir. am Alsterlauf, auch f. Kap.-Anleger geeignet:
2 Zi., 53 m² 250 000 DM
2 Zi., 70 m² 275 000 DM
Vom Privat, Tel. [illegible]

Baden-Baden

In schöner Halbhöhenlage, nur ca. 500 m vom Zentrum, entstehen 9 Komfortwhg. mit Wfl. von 47–124 m² und herrlicher Aussicht. Die überdurchschnittliche Ausstattung befriedigt auch verwöhnte Ansprüche und kann noch individuell verändert werden. Mit Bezugsfertigkeit ist für Anfang 84 zu rechnen. Das Angebot ist auch als Kapitalanlage hochinteressant!
Anfragen erbeten:
R. + C. Brenneisen GbR
Kaiser-W.-Str. 13
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 3 11 70

Vertriebspartner für Bauherrenmodelle

In ausgewählten Lagen
im Großraum Hamburg gesucht

(z. B.: HH-Rahlstedt ab DM 3798,-, und HH-Barsbüttel ab DM 3399,- je m² Wfl. vor Steuerersparnis).
MwSt.-Rückerstattung, da garantierte Fertigstellung vor dem 31. 12. 1984 – externer Treuhänder – Baugenehmigung liegt vor – Überschuß während der Bau- und Mietphase. Näheres durch:

HMF Kommanditgesellschaft HMF
Baubetreuungsgesellschaft mbH & Co.
Papenstr. 23, 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 25 16 59

Leben am Rondeelteich

- Wohnungsgrößen von 55–220 m²
- Erstklassige Bauausführung
- Außergewöhnliche Ausstattung
- Herrliche Sonnenlage direkt am Wasser
- Terrassen mit üppiger Bepflanzung

Vereinbaren Sie Ihren Besichtigungstermin direkt mit dem Bauherrn.
Rufen Sie bitte einfach an
KARLHEINZ KREYE
Mo.–Fr. (0 40) 77 12 72 11

Westerwald – Bad Marienberg/Hachenburg

Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Wohnlagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsfertigstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,–, Komfortwohnung im Landhausstil 73 m², DM 171 550,–, Finanzierung zu 6% bei 100% Auszahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absetzbare Werbungskosten für 1983 DM 22 000,–. Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.
Schubert & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5439 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 21, dienstbereit auch am Wochenende.

Sylt
Wenningstedt

In zentraler Lage (Westseite), ca. 8 Fußminuten zum Strand, können wir Ihnen Dreiraumwohnungen mit großem Südbalkon, ab 76,20 m² zum Verkaufspreis ab DM 388 000,– nachweisen. Maklerprovision entfällt.
Exklusiv durch Ihre
Sylt-Beraterin für Immobilien
Baerbel Wiegandt GmbH
Zweigstelle Hamburg 52
Elbchaussee 342, Tel. 0 40 / 82 62 46

Braunlage

komf. Ferienwhg., unverbaub. Südwest-Hanglage, voll einger., ca. 56 m², zu verk.
Anfr. u. T 1701 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hörnum/Sylt, 1- + 2-Zi.-App. m. unverbaub. Meerbl., Toplage, gr. Terr., Pkw-Einstellpl., v. Priv. zu verk.
Tel. 05 31 / 4 41 08

Glücksburg/Ostsee

Lux.-Ferienwhg., dir. a. d. Prom., ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,–. Lux.-App., Wasserbl., möbl., DM 89 700,–, DM 16 000,- Eigenkapital.
G.F.I., Tel. 0 46 31 / 70 66

Risikolos 9% Rendite

2 Eigentumswohnungen je 65 m², Köln, langfristig vermietet, je 66 000,– DM. Weid-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 88

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbermodell in Bad Wildungen

Komf.-ETWen, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zi./K/B/Loggia, 78 m², DM 154 440,– m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresschluß Immobilien-Besitz aus Steuergeldern. Beratung u. Verk.:
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 31 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landwehrweg 244, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 600 000 DM.
Dortmund, Münsterstr. Vier mod. Eigentumswohnungen i. d. gleichen Etage, 250 m², günstigste Lage, auch für Büro o. Industrie geeignet, zu verkaufen.
Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen.
Bochum-Langendreer. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen.
Angeb. u. B 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Willingen/Hochsauerland

In herrlicher Südhanglage, Reiheneckhaus mit Garage als Eigentums-Ferienwohnung, ca. 80 m² Wfl., komplett eingerichtet, DM 295 000,–. Appartement, ca. 40 m², DM 108 500,–.

Bad Wildungen

am Südhang mit unverbaubarer Aussicht, Eigentumswohnungen, 2 Zi., Kü., Bad/WC = 54 m², DM 149 500,–. 3 Zi., Kü., Bad/WC = 74 m², DM 224 500,–.
[illegible]-BAU, Postfach 11 [illegible]
3540 Korbach, Tel. 0 56 31 / 80 64

Direkt am Alsterlauf

Hamburg-Alsterdorf, komf. Eigent.-Wohnungen auch für Kapitalanleger:
2 Zi., 70 m², 370 000,- inkl. Garage,
4 Zi., 135 m², 450 000,- inkl. Gar.
v. Privat, Tel. 0 48 92 / 3 25



BAD PYRMONT
WOHNEN AM KURPARK

Direkt am "schönsten" Kurpark Deutschlands mit seinem einmaligen Palmengarten, mitten im eleganten Kurleben, aber absolut ruhig gelegen, bieten wir Ihnen eine Reihe wunderschöner Eigentumswohnungen, Mietwohnungen mit erstklassiger Ausstattung. Schreiben Sie uns oder rufen Sie unsere Frau Dombrowski an. Sie informiert und berät Sie gern.
AWI
Schulstraße 15a
3280 Bad Pyrmont
Tel. 05281/5051

Terrassenhaus Wentorf

5 km v. Zentr. HH-Bergedorf, Luxusausstattung, gr. Süd-Terrasse mit Garten, zauberhafte Lage mit unverbaub. Blick in Parkanlagen, 2 Bäder, 4 Zi., gr. Eßdiele, Einbauküche mit Extras, Abstellr., Wäsche- und Fahrradkeller, 390 000,- DM VS.
Tel.: 0 40 / 7 20 76 75 bis 23 Uhr

Todtnauberg/Schwarzwald

2-Zimmer-Etagenwohnung zu verkaufen. Garage, bezugsfertig und komplett eingerichtet, Bj. 1982. Privatverkauf.
Telefon 07 61 / 5 71 75

Bad Neuenahr, Casinonähe – gepfl. Wohnanlage

Sehr schöne Komfort-Dachterr.-Wohnung, großzügiger Wohn-/Eßbereich (ca. 70 m²) m. offnem Kamin, Holzvertäfelung, integr. Lampen, anschl. Arbeitszimmer, Gästezi., Schlafzi. m. anschließendem luxuriösen Bad, weiteres Duschbad, Kü., Kellerraum, Kfz-Abstellpl. 170,6 m² Wohnfl. u. 80 m² Dachboden, Aufzug i. Hause. Ausstattung: komf. Massivholztüren, Einbauschränke i. Stil der Whng. Hochw. Badeobjekte, Bj. 1979, KP 565 000,– DM. Besichtigung nach Vereinbarung. Bezugstermin nach Vereinbarung.

Cremer Immobilien, Tel. 02 28 / 69 23 23 / 69 24 24



Strandwohnungen Cuxhaven

Direkt an der Welt-Schiffahrtslinie bietet Ihnen „Haus Jan am Strand" bezugsfertige Wohnungen in ansprechender Ausführung. Ideal für Eigennutzung sowie als Ferienvermietobjekt.
Genießen Sie die gesunde Nordseeluft und die Atmosphäre des [illegible] Cuxhaven.

Im Angebot:
1-Zimmer-Wohnung DM 135.500,–
2-Zimmer-Wohnung DM 179.500,–
3-Zimmer-Wohnung DM 185.000,–
jeweils inkl. Garage und Fahrradkeller!

Hinfahren · Anschauen · Einziehen

Besichtigung der beziehbaren Wohnungen
Samstag, 22.10.1983 bis Montag, 31.10.1983 von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr
Nordfeldstraße 8 (gegenüber Strandhaus Döse)

Hausbau Hans Bense
Nordfeldstr. 8, 2190 Cuxhaven, Tel. 04721/49771

WOHNUNGEN

Bei Loßburg/Freudenstadt, herrl. Schwarzwaldlage, Baubeginn sofort, 2½ Zi. in 5-Fam.-Haus, 62 m², mod. Ausstatt., Erstbezug 6/84, 159 500,-. Bei Köln, 10 Min. zum Dom, exkl. 2 Zi., Bj. 78, 70 m² Wfl., 174 000,-. Baden-Baden, 3 Zi., Kü., Bad, 90 m² Wfl., 2 Blk., 235 000,-. Meinz, 3 Zi., 79 m² Wfl., Bj. 81, TG, ME netto 11 650,- p. a., 259 000,-. Kempten/Allgäu, Haus auf dem Haus, 140 m² Wfl. zzgl. 40 m² Terr., Grundrißgestalt. noch mögl., Bestausstatt., 420 000,-.

HÄUSER

Säckingen, EFH (Bauernhaus), Bj. 32, 6,1 ar, ca. 196 m² Wfl., 7 Zi., frei, 150 000,-. Wasserträdingen, EFH mit Einlwhg., 1974 ganz ren., 7 Zi., 156 m² Wfl., 12 ar, Garage, frei, 210 000. Stuttgart, Privatclub, 3-Fam.-Haus, ME 56 000,- p. a., 5-Jahres-Mietvertrag, Kaution, 695 000,-.
Härle Immobilien, Fertighausausstellung, Höhenstr. 21, 7012 Fellbach. ☎ 07 11 / 5 29 74

Kiel-Schilksee

ruhige ETW., 9. OG., 78 m², 3 Zi., wundersch. Panorama-Blick a. Ostsee, VB DM 229 000,–.
Tel.: 04 31 / 39 91 90

Trier

Direkt gegenüber der Neuen Universität, 2 Studenten-Appartements abzugeben, 20,64 m², DM 70 000,–; 37,80 m² DM 125 000,–, keine Maklerprovision.
Eukion Grundstücksverwaltungs GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 66 – [illegible]
u. 0 30 / 7 52 64 00

Gesuche

Norderney

Eigentumswohnung gesucht, gute Lage, ca. 45 m².
Telefon 0 51 61 / 35 79

Norderney

Wohnung i. bester Lage zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter C 1665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bendzko

bezugsfreie Wohnungen in BERLIN

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6 900,–
Berlin-Spandau	1	ca. 48	76 500,–	7 700,–
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,–	5 700,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 30	49 500,–	4 800,–
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,–	5 800,–
Berlin-Spandau	1½	ca. 39	62 700,–	6 800,–
Berlin-Neu-Westend	2	ca. 66	171 700,–	17 700,–
Berlin-Wittenau	2	ca. 51	89 500,–	9 000,–
Berlin-Schöneberg	2	ca. 45	71 500,–	7 400,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Privatverkauf

An der entstehenden

Wuppertalsperre

(30 km südl. des Ruhrgebietes) steht ein Teil des einzigen und schönsten für

Freizeitanlagen

vorgesehenen Geländes zum Verkauf.
Ca. 52 000 m² in verkehrsgünstiger, sehr ruhiger Lage, 10 Autominuten von der Autobahnausfahrt. Remscheid entfernt; Flächennutzungsplan liegt vor, Elektrizitäts- und Trinkwasserversorgung sind bereits vorhanden.
Weitere 2500 m² Hof- und Gebäudefläche (evtl. weitere Bebauung möglich) mit altbergischem Landhaus (etwa 220 m² Wohnfläche), Stallungen mit Pferdeboxen, Scheune, großer Garten mit Swimmingpool und Gartenlaube können später erworben werden.
Zuschr. unter X 1617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück

Schönberg/Ostsee, von Priv. zu verkaufen.
Ang. erb. u. K 1430 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bad Waldliesborn/Westf.

Baugrundstück, 800 m², in „Umweltnische", Kurparknähe, von Privat zu verkaufen. VB DM 180 000,–
Ang. erb. u. D 1425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

IMMOBILIEN FINANZBERATUNG **WOLF**

Bauplatz in 2070 Ahrensburg
DM 304 020,–

Gut gelegener Platz mit 1126 m². Ein kleines Althaus kann auf Kosten des Verkäufers abgerissen werden. Auf Wunsch werden interessante Zahlungsmöglichkeiten eingeräumt, z. B. teilw. Leibrente- und Verkäufer-Darlehen.

Ortsbesichtigung heute am Samstag, 22., von 12–15 Uhr oder, n. Vereinbarung. Wir bitten um telef. Kontaktaufnahme!

KAISERSTRASSE 50 · NÄHE C & A
7500 KARLSRUHE 1 · TEL. 0721 551022

IHRE ZWEIT-WOHNUNG SOLL EINE 1. ADRESSE SEIN

SOLITAIRE-WOHNEN IN BAD MERGENTHEIM

Bad Mergentheim im lieblichen Taubertal: Berühmte Kur- und Bäderstadt, reich an Kunst und Kultur, frei von Hektik und Rummel ...
- Eine 1. Adresse für die "Altersresidenz" oder eine Zweitwohnung!

Bad Mergentheim ... Wer da wohnt, hat mehr vom Leben. Das gilt besonders für die Glücklichen, die in der SOLITAIRE-Wohnanlage "Am Eissee" zuhause sein können.
22 Eigentumswohnungen sind im Entstehen, jede eine Insel der Ruhe, eine behagliche "Wohnwelt für sich".

Solitaire Report – Bad Mergentheim Wohnanlage "Am Eissee"

LAGE: Im Herzen der Kur- und Baderstadt Bad Mergentheim, nahe bei den Kuranlagen, am Rande einer Grünzone, die offen ist zum lieblichen Taubertal.

BAUKONZEPTION: Stilvolle Wohnanlage in grundsolider Ausführung für anspruchsvolle Menschen. Die Architektur des dreiflügeligen Satteldachgebäudes ist den Bauwerken nachempfunden, die zur Blütezeit des Hoch- und Deutschmeisterordens entstanden sind.

OBJEKT: Die Anlage mit 22 Wohneinheiten, 17 Tiefgaragenplätzen und 5 Einzelgaragen ist um einen großräumigen Hof gruppiert. Jede Wohneinheit ist eine "Wohnwelt für sich". Besonders ruhiges Wohnen ist garantiert. Reizvoll die Maisonette-Wohnungen mit zweigeschossigen Wohnebenen, die geschwungene Innentreppen miteinander verbinden.

Das garantiert SOLITAIRE:
- Grundsolide Bauausführung und komfortable Ausstattung!
- Fertigstellungs-Garantie!
- Wenn erwünscht: Finanzierung auch bis zu 100 Prozent!

Hier 2 Beispiele:
2½-Zimmer-Wohnung 68,44 m², Festpreis DM 237.430,-
4-Zimmer-Wohnung 122,35 m², Festpreis DM 412 638,-
jeweils inklusive Tiefgaragenplatz

Fordern Sie jetzt alle Entscheidungsunterlagen an. Übrigens: Es gibt noch mehr SOLITAIRE-Objekte mit höchster Wohnqualität – zum Beispiel im Allgäu.
SOLITAIRE. Wir bauen. Wir finanzieren.
SOLITAIRE Bauträger GmbH
J. Kammerlocherstr. 8
8150 Holzkirchen
Tel. 08024/6078 / 6079
Vertrieb: Immobilien Schürmann GmbH
H.-H. Ehrler-Platz 18
6990 Bad Mergentheim
Tel. 07931/6159

Ich möchte sofort informiert werden:
☐ über das Objekt in Bad Mergentheim
☐ über andere SOLITAIRE-Objekte
Name
Adresse
Telefon
Beruf

Für Sie die einzigartige Gelegenheit, eine Wohnung zu erwerben, die in jeder Hinsicht 1. Adresse ist!

Solitaire

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER



Ahrensburg, Villenlage

Einfamilienhaus mit Einlieger-Wohnung

(5 Zim. mit 205 m² Wfl. + 3 Zim. mit 67 m² Wfl.), Bj. 1964, 1982 vollkommen renoviert und umgebaut, Vollkeller mit Kellerbar, neue Ölzentralheizung, Garage, Rolläden, Marmorfußböden u. -treppe, neue Eichenküche, neue Lux.-Bäder, sehr gepflegte und herrschaftliche Ausstattg., auf 942 m² Grdst. mit großer uneinsehbarer S/W-Terrasse, Ford. DM 890 000,-.

Makler Kuchenbecker, 2070 Ahrensburg, Asternweg 8 a, Telefon 04102/419 67

Steuersparendes 7-Fam.-Haus

in 4133 Neukirchen-Vluyn, Zentrum Vluyn, Neubau, 589 m² Wfl., ME DM 89 229,- p. a., Kaufpreis inkl. 10 Pkw-Einstellpl. DM 1 640 000,-.

HANS HOENNSCHEIDT Eigenheim- und Wohnungsbau
Steinstr. 49, 4130 Moers 1, Tel.-Nr. 0 28 41 / 2 34 32+2 33 04

Mehrfamilienhaus HH

Geeignet für Anleger und Aufteiler

Verkehrsgünstig in HH 76, Nähe City u. Außenalster, 20 WE, Wfl. 1333 m², Bj. 58, Rotstein, Fernwärme, Bäder, öffentl. Bindung abgelaufen, ME z. Z. ca. 106 000,- p. a., bester Zust., Ford. DM 2 Mio. (Gebot).

Adolph Haueisen GmbH – RDM/VHH
Bergstr. 14, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 12 41

5 KÖLN PORZ-EIL

Hervorragende Wohnlage, von öffentlichen Parkanlagen gesäumt, gute Infrastruktur. Wir bieten für den privaten Kapitalanleger in idealer Größenordnung an:

Mehrfamilienhäuser mit je 6 WE

3geschossig, mit Satteldach, jeweils 64/65 m², 3-Zimmer-Wohnungen, Küche, Diele, Badezimmer, Balkon etc.

Zeitgemäße Ausstattung mit Isolierfenstern, Gas-Etagenheizung, wärmegedämmten Fassaden, Kachelbädern usw. Seriöses Mieterpublikum, bester Pflegezustand, Grundstücksgröße 1100 m², Wohnfläche 360–387 m², Kaufpreis DM 560 000,– bis DM 620 000,–, Eigenkapital DM 120 000,–; eine ideale Kapitalanlage! Verkaufs- u. Finanzierungsvermittlung durch



VERTRIEBSORGANISATION FÜR HAUS- UND GRUNDBESITZ GMBH & CO KG – RDM
Hohenstaufenring 72, 5 Köln 1, Telefon (02 21) 23 58 48

Klinker-Bungalow

Südöstl. Vorort Do., freisteh., großzügig, zweckmäßiger Grundriß, Wohnfläche 150 m², DG-Ausbau mögl., SW-Halle, innenliegend, im Rohbau fertig, Ölhzg., Parkett, Solnhofer Platten, Fliesen, Nußbaum-Türen, Tropenholz-Fenster, Garage, Grundst. 70 m tief, 30 m breit, 2seitig erschl., parzellierbar, 20jähr. Baumbestand, von Privat, Festpreis DM 1 055 00,–.

Zuschr. u. E 1712 an DIE WELT, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18.

Sauerland, Liebhabergrundstück

(16 000 m²) zu verkaufen. Alleinlage in einem herrlichen Tal des Sauerlandes. 5 km von einer Krs.-Stadt. Zupacht möglich. Sehr schönes Wohnh. (Wohnfl. ca. 250 m²). Erbaut 1973, 3 Garagen, Werkstatt, 2 Pferdeställe (12 Boxen), Heu- u. Strohscheune, große Reithalle, Fischteich, Wildbach fließt durch d. Grundstück, eigene Hauswasser- u. Stromversorgung. Objekt eignet sich als Alters- u. Ruhesitz, Pferdehof, Pferdezucht, Hundezucht, Tierklinik usw.

Angebote u. K 1694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauprojekt

11fache Jahresnettomiete, norddeutsche Kreisstadt, Baugrundstück in Hauptgeschäftsstraße zu verkaufen. Bauantrag gestellt, wird mit übertragen, Vermietung zu ca. 40% abgeschlossen. Es werden laufend weiter Mietverträge abgeschlossen. Gesamtvolumen ca. DM 15 Mio. Nettomiete ca. DM 1,35 Mio..

Es werden nur Zuschriften von Direktanlieger beantwortet.

Anfragen u. N 1675 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landsitze-Schlösser-Raritäten

Landhaus Ostwestfalen, Bj. 71, Wfl. 670, Nfl. 500 m², Schwimmhalle, Parkgrund 17 500 m², Luxusanwesen, DM 2,8 Mio.
Landhaus Westmünsterland, Bj. 56, Wfl. ebenerdig 600 m², Parkgrund 8000 m², DM 1,8 Mio.
Landhaus Stadtrand Aachen, Bj. 68, Wfl./Nfl. 1000 m², Parkgrund 4800 m², DM 1,5 Mio.
Landhaus Bonn-Einzugsbereich, Bj. 81, EG-Whg. 300 m², 2 Einlieger 240 m², Areal 3000 m², am Landschaftsschutzgebiet, DM 2,0 Mio.
Landhaus Westerwald/Sieg, Bj. 39, Wfl. 185 m², Nebengebäude, Garagen, Areal 58 000 m², Bachlauf, Quelle, Weideland, Altbaumbestand, DM 850 000,-.
Schloß Niederbayern, 14. Jh., prächtige Säulenlaubengänge, Gewölbekeller, Innenhof, Wfl./Nfl. nach Endausbau 1800 m², Parkgrund 5850 m², DM 2,3 Mio.
Herrensitz bei Füssen, Allgäuer Landhausstil, Bj. 74, Neuwertzustand, Wfl./Nfl. 500 m², ausbaubar 300 m², Schwimmhalle, Areal 5000 m², Luxusanwesen, DM 2,2 Mio.
Landsitz im Berchtesgadener Land, Bj. 1900,-, 530/3400 m², renoviert, als Gästehaus, Hotel-Pension, Schulungsheim, DM 2,7 Mio.
Landherrensitz im Chiemgau, Wohn-/Nutzfläche 1200 m² auf 10 ha herrlichem Parkgrund, für höchste Ansprüche, DM 3,7 Mio.

PONSA Landhaus Immobilien VDM · Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71



Müllheim/Baden

Das Angebot der LEG im Bäder-Dreieck
Badenweiler, Bad Bellingen und Bad Krotzingen



Großzügige Reiheneigenheim, 100 m² Wohnfläche, zzgl. ca. 34 m² ausbaufähiges Dachgeschoß. Preise ab nur **357.000,—**.
In ruhiger, gepflegter Lage am Fuße des Schwarzwaldes bietet Müllheim hohe Freizeitwerte und modernen Lebensstil.

Coupon: Ich interessiere mich für die Reiheneigenheime in Müllheim und bitte um Zusendung von Informationsunterlagen für das Objekt.

Name ______

Anschrift ______

Telefon ______

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, 7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (0711) 2177-220

Frankfurt

Mass. 5gesch. Rentenhaus mit großräumigen Etagenwhg., Nähe Zoo, ca. 1100 m² Grdst., Seiten- u. Rückgebäude. Gesamtwohn-/Nfl. ca. 1000 m², Özh., Hofeinfahrt, Abstell-Pl. ME. ca. 120 000,- p. a. Kfprs.: DM 1 350 000,- incl. ca. DM 1 Mio. Belastungen.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Frankfurt

Mod. Gewerbeobjekt, Neubau, gr. mass. Gebäude, bester baul. Zustand, Gesamtnutzfl. ca. 3600 m², ca. 14 200 m³ umbauter Raum, Grdst. ca. 3000 m², 50 Pkw-Abst.-Plätze. ME DM 200 000,- p. a. Kfprs.: DM 2 Mio., ca. 1200 m² auf Wunsch für Erwerber frei. Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kapitalanlage

Gesch.-Büro u. Wohnhaus, Bj. 1966, in verkehrsgünst. Lage, mass. 7gesch. Liegenschaft, Ladenlokale, Büroräume sowie 30 Whgen. jew. m. Kü., Diele, Bad, WC, Özh., Isolierverglasung, Marmortreppenhaus, Garagen. ME ca. DM 204 000,- p. a. Kfprs.: DM 2,9 Mio. inkl. ca. DM 1,7 Mio. Bel. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Neubau '65

Mass. 4geschossig. Mehrfam.-Hs., 9 ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jew. m. Kü., Diele, Bad, WC, Loggia, Özh., ca. 640 m², Grdst., Garagen u. Pkw-Abst.-Plätze, Kfprs.: nur DM 460 000,- inkl. ca. DM 140 000,- zinsgünst. Bel., einmalige Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

FFM-Diplomatenviertel

Hochherrschaftl. repräsent. freist. Villa m. ELW (auch gewerbl. Nutzung), ca. 320 m² Wfl., ind. Raumauft., ca. 786 m² nicht einsehbares Grdst., Hallenbad, Sauna, beheizte Dopp.-Garage, Bezug nach Vereinbarung. Kfprs. DM 1,45 Mio. Weitere Informationen u. Besichtigung durch Herrn Jaecki.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kelkheim/Ts.

Repr. 1-Fam.-Villa m. ELW in absolut ruh. Südhangl. Traum. Blick in die Rhein-Main-Ebene, 10 Zi., 2 Kü., 4 Bäd., Schwimmh., Sauna, ausr. Wirtschaftsräume, ca. 400 m² Wfl. zzgl. Nfl., Doppelgar., ca. 840 m² Grdst., Bezug sofort, Kfprs. nur DM 795 000,-. Rufen Sie Herrn Overhoff an!

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Homburg/O.T.

Freist. 2gesch., repräsent. 2-Fam.-Bungalow, ca. 520 m² Grdst., nicht einsehbar, 7 Zi., Bäder, gr. Terrasse u. Balkon, hochw. Ausstattg., großzügige Raumaufteilung auf ca. 380 m² Wfl., Hobbyraum, Schwimmhalle, Kamin, Bez. n. Vereinbar., Kfprs. DM 840 000,-. Vereinbaren Sie mit Herrn Messerschmidt einen Bes.-Termin.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. m. großem Verbrauchermarkt, sehr gute Existenz, langfr. an bekannten Großfilialisten vermietet sowie 15 komf. Whgen. repr. freist. Gebäude, Gesamtfl. ca. 2150 m². Jahresmiete DM 260 000,– Kfprs.: DM 3,2 Mio. inkl. ca. DM 1,2 Mio. Tilgungshypotheken.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bj. 1967 i. Spitzenlg., Bereich Zeil-Konstablerwache. Ladenlokale (beste Existenzen) sowie 47 Whgen., Hofeinfahrt, Pkw-Abst.-Plätze. Özh. m. komb. Ww-Vers., Lift, Gemeinschaftsantenne etc. ME DM 200 000,- p. a. Kfprs.: DM 2,7 Mio. inkl. ca. DM 1,5 Mio. Bel.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bauj. 1963, im Stadtteil Bockenheim. Ladenlokal (beste Existenz) sowie 25 WE. in überdurchschnittlicher Ausstattung. Özh. m. komb. WWV. Einfahrt, Garagen u. Abst.-Plätze, jährl. ME: ca. DM 100 000,-. Kfpr. DM 1,4 Mio. b. lastenfreier Übergabe, solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

KÖLN-RÖSRATH

repräsentatives Anwesen in Waldlage mit Bachlauf, 281 m² Wfl., Bj. 1977, Einbauküchen, Fußbodenhzg., 1944 m² Grdst., nach Vereinb. beziehbar, 1,35 Mio. GRUNDA Immobilien, Tel. 02 21 / 13 20 82

Bensberg-Heerweg

3 km v. Zentrum, 1-Fam.-Hs., sehr gepfl., ca. 160 m² Wfl., sinnvolle, funktionsgerechte Ausstatt. Gr. uneinsehb. Grdst. m. Blockhaus, SW-Pool u. Grillplatz. Preis VS, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 22 02 / 5 39 65

Celle

Diverse Reihenhäuser in zentraler Lage, auf Wunsch vermietet. Wohn- u. Nutzfläche ca. 135 m², DM 315 000,- bis DM 330 000,-. Maklerfrei.
Auskünfte erteilt:
Herrmann Vermögensberatungs GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Telefon 0 30 / 7 81 40 86

Sichere Kapitalanlagen

in Kleinstadt an der deutschen Nordsee zu verkaufen

Geschäftshaus:
zentrale Lage, Fertigstellung Jan. 82, vermietet an 2 Ärzte (213 m²) u. 2 Steuerberater (280 m²), Grundstück 1745 m², ausreichend Parkflächen vorhanden.

Wohnanlage:
ruhige, zentrale Lage, bezugsfertig Mai 83, 7 Wohnungseigentumsrechte (zw. 42–95 m²), Grundstück 1178 m², Möglichkeit des teilweisen o. gesamten Erwerbs, Mieter werden garantiert. Keine Maklerprovision. Aus eigener Hausverwaltung.
Auskunft und Verkauf:
Heuser GmbH, Bahnhofstr. 5, 2890 Nordenham
Telefon 0 47 31 / 8 69 68

Wohnhaus am See

für Interessenten, die das Besondere suchen, idyllische Lage in Ottersberg, ca. 20 km von Bremen, interessante Architektur mit versetzten Wohnebenen, Galerie, sichtbare Balkenlagen, 7 ZKB, Keller, Doppelgarage, Wohn-/Nutzfl. 255 m², Grundstück 791 m², amtl. Verkehrswert 300 000,- DM für das Ausbauhaus, Kaufpreis für Schnellentschlossene 269 000,- DM Verhandlung, keine zusätzl. Maklergebühren.

Raiffeisen-Bank Schlerbrok e.G.
Immobilienabt., RDM
Tel.: 0 42 21/30 71, ab Montag

Komfort-Haus v. Priv., Bj. 82/83, 2mal 160 m² Wfl., 790 m² Grdst., 10 km v. Bad Soden b. Münster m. od. ohne Inventar sof. frei. Preis 570 000,-.
Tel. 0 66 67 / 5 72

GELEGENHEIT

in schönster Ortsrandlage Nähe ZELL/Mosel (hochwasserfrei) Wohnhaus, 8 Zimmer, Küche, gr. Diele, Bad/WC + sep. Gäste-WC, großer Balkon (Moselsicht), voll unterkellert, Ölzentralheizung, 1000 m² Grundstück. Preis: 200 000,- VB von Privat.
Anfragen: Tel.: 02 21 / 85 31 91 ab 18.00 Uhr.

Super-Kapitalanlage!

App.-Hs in Hamburg-Altona mit 37 WE, Bj. 1973, Mte. netto p. a. 198 000,-, für DM 2,2 Mio.
Frahm · Makler
0 40 / 8 39 29 62 (a. Sa. + So.)

Bevorzugte Wohnlage Göttingens, OT Hetjershausen

3-Fam.-Doppelhaushälfte als Anlageobjekt

Ges. Wohnfl. ca. 235 m². Gesamtpr. inkl. Grdst. DM 486 000,–. Baubeginn Herbst '83. Sofort zu verkaufen.

FACHMANN Hausbau
Telefon 05 51/7 20 41
Harzstraße 15 - 3400 Göttingen

Heinrich Zachger Immobilien RDM

Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 01

W. Pfennholzer KG Generalvertretung
8000 München 5
Buttermelcherstraße 15
Tel. 0 89 / 20 46 85

H. Franken
5100 Aachen
Don-Bosco-Straße 18
Tel. 02 41 / 52 17 85

WIR BIETEN AN:
Wohnblock zur Kapitalanlage oder zur Umwandlung bzw. für Ersterwerbermodell

Berlin-Lichtenrade
gute Wohnlage, erstklassiger Bauzustand, 1968 erbaut, freifinanziert, steuerbegünstigt, 108 Wohneinheiten, 10 Aufgänge, 3geschossig, 4 Aufgänge, 8geschossig, 9653 m² Wohnfläche, 20 000 m² Grundstücksgröße. Miete (kalt) jährlich 941 700,-. Kaufpreis 1200,- pro m² Wohnfläche = 11 583 600,-. Zuzahlung ca. 6 700 000,-. Rest Übernahme zinsgünstiger Hypotheken.

Von/an Privat

Rotstein-Zinshaus, 3geschoss., tadell. Zustand, in ruh. Villenlage, Helmstedt, Erstbez. 1969, öffentl. geförd. 18 WE, Wohnzeile m. 3 Hauseingängen, Wfl. 1250 m², Grdst. 2180 m², ME p. a. 114 000,- kalt, Einheitswert DM 430 800,–, Belastungen 500 000,– können übernommen werden, KP 1,5 Mio. VB.
Zuschr. u. R 1677 WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt-Rantum

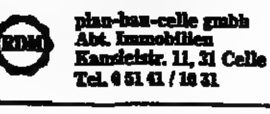
NEU - Reetdachhaus am Watt, Bauträgermodell mit MwSt.-Erst. u. Werb.-Kosten, ab DM 255 000,- netto. Eigenk. aus Steuern möglich. Fertigst. Saison 1984.

Bau-Grund Immobilien GmbH
Neuer Wall 26
Hamburg Tel. 0 40 / 36 67 20
Sylt Tel. 0 46 51 / 3 32 69

Einfam.-Hs. i. Bodenfelde im herrl. Solling f. n. DM 198 000,-
Wfl. 115 m², Grdst. 400 m², m. unverbaub. Fernbl. a. Ortsrand. Farbwahl f. Teppich, Fliesen usw. noch mögl. (Kassel u. Göttingen ca. 30 Automin.) Beratung u. Verkauf:
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 31 45 94

Geschäftshaus HH-Barmbeck

Mieteinnahme netto DM 500 000,– p. a., Kaufpreis DM 6 Mio.



plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 16 31

NEUE RENDITE-OBJEKTE

Hamburg – unmittelb. Alsternähe/Harvestehude, 10 Zinshäuser nebeneinander, Wfl. ca. 9000 m², DM 16,5 Mio. fest.
Hamburg-Eimsbüttel, la Lg., schö. gr. Wohnanl., 65 WE, ME ca. 340 000,– netto kalt, N/Wfl. ca. 3900 m², DM 4,3 Mio., Geb. erb.
Hamburg 50/Ge. HH 13, repräs. Altb., ME ca. 116 000,–, Nfl. 1250 m², DM 1,35 Mio.
Direkt Alster, 4-Fam.-Haus (teilw. frei, evtl. a. f. Neubeb.) u. Gewerbegeb., ME z. Zt. DM 75 000,– netto kalt, DM 1,7 Mio.
Modernisierungsobj. HH 50, ME 76 000,– brutto kalt, N/Wfl. ca. 1250 m² zusamm., DM 780 000,–.
HH – gute Lg., Eimsbüttel, repräs. Jugendstil-Eckgeb., 30 WE, N/Wfl. ca. 1250 m², ME ca. 126 000,– netto kalt, DM 2,25 Mio.
HH-Harvestehude, Spitzenlg., Wfl. 1638 m², ME 120 000,– netto kalt, DM 3,5 Mio., Geb. erb.
HH-Uhlenhorst/Winterhude, Wfl. ca. 1800 m², ME ca. 126 000,– netto kalt, DM 3,6 Mio., Geb. erb.

PETER HOFFMANN IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 36 · 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Fernthal Werlenbach

Nähe Autobahnabf. BAB 3 Fernthal, repr. Wohnsitz mit Einliegerwhg., Bj. 1981, 352 m² Wfl., 6 Ebenen mit 11 Zim., Kü., Bad, WC, Atelier, Bar, Schwimmhalle, Hobbyräume, Sauna, Fußb.-Hzg., Garage, Grdst. 1670 m², sof. beziehb., DM 970 000,-. Ähnl. Obj. in Waldbröhl und Bonn-Lengsdorf.
Iebo Immobilien OHG
Tel.: 0 22 41 / 6 28 68, od. 0 22 95 / 50 56

Bonn Regierungsviertel

Repräsentatives Einfam.Hs. freist., 1054 m² Grundstück, sehr gute Bonner Wohnlage (Johanniterviertel). Bj. 1967, 354 m² Wohnfl., Do.-Garage, 9 Zi., 3 Bäder, gr. Dachterrasse, VB DM 1,6 Mio.
Bundesvermögensamt Bonn
Friedr.-Ebert-Allee 20
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 54 03 - 2 34

Winseldorfer Mühle

mit 2700 m² Grundstück (ehem. Wassermühle) in 2214 Winseldorf von Privat zu verkaufen.
Tel.: Mo.–Fr. 8.00–17.00
0 42 31 / 8 10 58 oder 59

Zinshaus Hamburg-Ottensen

Friedensallee, Wfl. 305 m²	KP 415 000,–
Friedensallee, Wfl. 330 m²	KP 445 000,–
Borselstraße, Wfl. 668 m²	KP 680 000,–
Borselstraße, Wfl. 698 m²	KP 690 000,–
Planckstraße, Wfl. 700 m²	KP 690 000,–

Makler Grundstücksgesellschaft Uhlenhorst mbH
Hagedornstr. 29, 2 Hbg 13, 0 40 / 44 40 39

Nordseebad Friedrichskoog, traumh. Friesenhaushälfte, Landhausstil, ca. 95 m² Wohn-/Nutzfl., Bestausst., 4 Zi., Kü., Bad, WC, Kaminanschl., SW-Grdst., schö. Lage z. Deich u. Wasser, einmal. Gelegenh., nur DM 170 000,–.
Peters Immobilien
(0 40) 34 68 61 / 34 27 38

Herrl. Alters- bzw. Ruhesitz

Ostseebad Heikendorf, schönster Ort an der Kieler Förde. Komf. Reihenhaus, Bj. 73, 135 m² WF, Grdst. 180 m², 5 Zi., Bad, WC, Terr., Balk., ausgeb. Hobbyraum, exkl. Aussttg., solide Bauweise, Ziergarten, allerbeste ruhige Lage in der Kurzone, v. Priv., DM 348 000. T. 04 31 / 24 15 63

Kreis Unna

Wohn- u. Geschäftsh. m. Lebensmittelmarkt, Pizzeria, Eisdiele u. 4 Wohnungen zu verk. Für den gewerbl. Teil bestehen langfristige, wertgesicherte Mietverträge. KP DM 1,7 Mio., Nettomieteinnahme DM 130 000,- p. a.
RDM STAMM IMMOBILIEN
Kaiserallee 10,
4760 Werl, Tel. 0 29 22 / 8 10 66

Osnabrück/City

von Privat

12-Fam.-Haus, 530 m² Wfl., gepflegte Wohnanl., Miete 36 500,- DM p. a., Kaufpreis 769 000,– DM.

Angeb. erb. u. Y 1684 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Winterhude

Beim Jacobistift, Zinshaus, 27 WE, Mte. p. a. 122 500,– netto kalt, KP DM 1 750 000,–.
Makler Grundstücksgesellschaft Uhlenhorst mbH
Hagedornstraße 29,
2 Hbg 13, 0 40 / 44 40 39

Reiz. altes Friesenhs. (Kate), ständ. renov., 110 m² Wfl., 2200 m² Grd., 3 km z. Nordsee, ruhige Lage i. Nordfr., v. Pr. zu verk.
Telefon 0 46 65 / 310

Hamburg

Mehrfamilienhäuser in guten Citywohnlagen. Nur an Privat.
Zuschr. u. N 1697 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Linz/Rhein

Zwei Doppelhaushälften auf einem der schönsten Baugrundstücke in Linz/Rhein, Roniger Hof, zu verkaufen. 107 und 123 m² DIN-Wohnfläche, Einliegerwohnung möglich, Grundstücksanteil 375 und 415 m². Kaufpreis 269 000,– DM und 289 000,– DM (Endpreis). Rheinsicht, Blick ins Ahrtal, herrliches Panorama. Der Rohbau einschl. Dacheindeckung ist fertiggestellt. Bei den Innengewerken können Sonderwünsche berücksichtigt werden.
HOLL, KLEIN & Co.
Immobilien GmbH
Asbacherstr. 116, 5460 Linz/Rhein,
Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Privatverkauf

Sehr schönes, gepflegtes Haus, 2 große Terrassen, schöner Garten, 180 m² Wohn- u. Nutzfläche, Grundstück 560 m², beste Wohnlage in Bad Nauheim. Festpreis 760 000,– DM.
Zuschr. erb. u. G 1626 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden

Villa in Toplage, Baujahr 1938, Wohnhaus ca. 200 m², Grundstück ca. 1200 m², absolut ruhige u. unverbaubare Hanglage, von Privat, für VB DM 1,3 Mio. zu verkaufen.
Näh. Angaben u. C 1688 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Pellworm

18 Ferienhäuser in herrl. Lage, ohne Eigenkapitaleinsatz. Gesamtkosten pro Haus 258 000 DM inkl. Einrichtung.

Celle

In zentraler Lage 14 Apartment-Wohnungen in Spitzenausführung. Ohne Eigenkapital, zw. 171 000 DM und 225 000 DM Gesamtaufwand.

Münster

Spitzenarchitektur in zentraler Lage. 15 Wohnungen in 5 Wohnhäusern inkl. Garten. Ohne Eigenkapitaleinsatz, zw. 213 000 DM und 253 000 DM Gesamtaufwand.

Auskünfte erteilt:
Herrmann Vermögensberatungs GmbH
Wartburgstr. 17
1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 86-88

Wohnhaus direkt am See

für Interessenten, die das Besondere suchen, idyllische Lage in Ottersberg, ca. 20 km von Bremen, interessante Architektur mit versetzten Wohnebenen, Galerie, sichtbaren Balkenlagen, 7 ZKB, Keller, Wohnfl. 163 m², Einl.-Wo 54 m², Nutzfl. 100 m², Grundst. 955 m², amtl. Verkehrswert TDM 550, Kaufpreis für Schnellentschl. 485 000,- DM Verhandl., keine zusätzl. Maklergeb.
Raiffeisen-Bank Schlerbrok e.G.
Immobilienabt., RDM
Tel.: 0 42 21/30 71, ab Montag

Bremen

56 Wohneinheiten
2550 m² Wohnfläche, 27 Garagen, in parkähnlicher Anlage, 4,2 Mio. DM.

Anlageobjekt
beste Geschäftslage, moderner Supermarkt, 3 Praxen, Hausmeisterwohnung, 12 Tiefgaragenstellplätze, 3,1 Mio. DM.
Maier Immobilien
Queerenstr. 10, 28 Bremen
Tel. 04 21 / 32 78 79 – 32 78 11

Westerland/Sylt, v./a. priv.

Gepfl. Hs. (Bauj. 65, renov. 80), für gehob. Anspr., ruhig gelegen, herrschaftl. Gartenanlage (ca. 300 m² Wfl., 750 m² Grdst.), 6 Ferienwhg. (gute Rendite), für sofort oder später, 950 000,–.
Zuschr. u. E 1646 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Freudenstadt, Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., 650 000,–.
Nähe Schluchsee, komf. Einfam.-Hs., Neubau, auch Kleinpension, nur 350 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien, 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Pension, 16 Betten, u. Privatwhg., 495 000,–; Bauplätze ab 130 000,–; 4-Zi.-ETW., 100 m², 240 000,–.
Nähe Stühlingen, Einfam.-Hs. 6000 m² Grundst., Alleinlage, nur 350 000,–.
Nähe Ühlingen, Bauernhaus, renoviert, nur 190 000,–.
Raum Herrischried, Bauernhaus, 1600 m² Grundst., Ortsrandlage, nur 300 000,–.
Nähe Waldshut, komf. Landhaus, herrl. Aussichtsl., ca. 4700 m² Grundst., 980 000,–; Bauernhaus, Ortsrandl. 395 000,–.
Raum Bad Säckingen, komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; 3-Zi.-Eigentumswohnungen ab 176 000,–.
Raum Kandern, Komf. Landhäuser in Aussichtslagen ab 690 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof,
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Rentehaus Bremen

ren. Altbau, Grundst. 718 m², Bruttomiete DM 113 000,- p. a., evtl. Erweiterungsbau mögl., DM 1,3 Mio.
Eichler Immobilien RDM
Tel. 0 81 06/46 58

Timmendorfer Strand Komfort-Winkelbungalow

m. sep. Einliegerwohnung, ruhige, zentrale Spitzenlage, Strandnähe, Bj. 1978, Wfl. ca. 170 m², Areal ca. 1100 m², Doppelgarage, DM 530 000,–.
IBF-Immobilien
Horst Grotebrune
Bäckerstr. 2a, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 20 21-22

Anlageobjekt in Köln-Lindenthal

10-Familien-Haus, Bj. 61, sehr gute Lage, Außenfassade erneuert, innen voll renoviert, Ölheizung, voll vermietet, Jahresmiete über 80 000 DM, Verkaufspreis 980 000 DM (ca. 12fache Jahresmiete) zuzüglich Vermittlungsgebühr.
CISA-Immobilien
Pempelforter Str. 47, 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 36 07 23

Sieber/Harz, 2-Fam.-Hs., Bj. 74, s. gute Ausst., voll unterkellert, ruh. sonn. Lage, DM 275 000,– v. Priv.
Tel. 0 51 77 / 3 92

Detmold

Fußgängerzone, 3geschossiges Geschäftshaus mit Einliegerwohnung. Ca. 100 m² Grundfläche. 1984 frei, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. Z 1619 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen

Innenstadt, Spitzenlage, Renditeobjekt, 8-Fam.-Haus und gutes Speiserestaurant, renov., 1,95 Mio.
M. H. Firmenberatung
2800 Bremen, Postf. 10 47 61
Tel. 04 21 / 31 10 39

Aus Gründen der Vermögensumschichtung kommt nachstehendes Objekt zum Verkauf:

Wohn-, Büro- und Geschäftshaus Hamburger Innenstadt (Nähe Hbf.)

Bj. 1896, gepflegte Bausubstanz, Fernwärme, ME p. a. 131 000,- netto, 150 000,- brutto, Forderung DM 1 950 000,- netto für Verkäufer. Das Objekt ist voll bzw. teils frei lieferbar.
Bitte fordern Sie unser Angebot an.

Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55

Nordseenähe

schöner herrschaftl. Bauernhof m. alt. Baumbest., auch als Pension geeig., ca. 240 m² Wfl., ca. 1 800 m² Grundst., DM 285 000,–.
Jens Nissen Immob.
Rudolf-Junge-Str. 4
2240 Lehe-Eichsiel
Tel. 04 81 / 7 41 31

Insel Föhr

reetgedecktes 1-Fam.-Haus in Nieblum, strandnah gelegen, von Priv. zu verk., VB 400 000,– DM.
Zuschr. erb. u. R 9242 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Sylt

Unser aktuelles Angebot:
Bezugsfertige Haushälften in Westerland ab DM 430 000,–
Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell in Spitzenlage Kampens mit Blick über beide Meere ab DM 622 900,–
Eigentumswohnung im C-Haus in Wenningstedt, Strandnähe, DM 350 000,–.
sowie Baugrundstücke in Wattlage in Morsum und Kampen.
Information und Vermittlung:
GGK-Immobilien GmbH
Friedrichstraße 4, 2280 Westerland
Telefon 0 46 51 / 66 79

Mehrfamilienhaus

Hamburg-Eppendorf. Zur Aufteilung geeignet. Nur an Privat.
Zuschr. u. L 1698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mittleres Management!

Sie werden versetzt nach FF/M.? 5-Zi.-Haus, Einbauküche, am Waldrand, freistehend, 300 m² Grdst., U-S-Bahn/Pkw 25 Min. City, Preis 450 000,– DM. Kontakte:
0 61 71 / 2 49 73

Seegrundstück Plön

ca. 1110 m², an kleinem See, mit Schwentine-Durchfluß, Bootssteg, alter Baumbestand, hübsches Winkelwalmdachhaus, Kamin, Garage, ca. 130 m² Wfl., 475 000 DM.
G. MEYER VDM
Tel. 0 45 22 / 25 55

Pulheim bei Köln:

Einfamilienhaus in sehr guter Wohnlage von Arzt zu verkaufen.
Tel. 02 21 / 40 40 51

Vorort Osnabrück

Atelierhaus f. Ästheten, 135 m² Wfl., Wohngalerie, Marmorböden etc., Eigentumsgrdst., DM 285 000,–.
Tel. 0 54 07 / 3 05 22

Geschäftshaus bei Celle

Apotheke, Drogerie, Wohnung, Mieteinn. netto DM 90 000,- p.a., Kaufpreis DM 950 000,–.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 16 31

SYLT Haus, auch Reihenhaus, zu kaufen gesucht.
Rudolf Breitling, Th.-Storm-Str. 1, 2280 Westerland

Anlageobjekt

Geschäftshaus Hannover, beste Geschäftslage, Fußgängerzone, leerstehend, kleine Ladenstadt in Planung, hohe Gewinnerwartung, evtl. Ersterwerbermodell, Kaufpreis 2,4 Mio. DM.
BWA/Gala Immobilien
Tel. Köln 12 62 72–74

Kalkum/Sylt

[illegible]

Wegen Auswanderung

Einmalige Gelegenheit für Kurzentschlossene! Münsterland/Nähe Coesfeld. BUNGALOW, in bester Ausstattung, 1200 m² Grdst., 170 m² Wohnfl., 115 m² erweiterungsfähig als Produktionsräume für Handwerk/Kleinunternehmen (bisher Schwimmhalle), am Rande eines kl. Gewerbegebietes. Sachwert 595 000,– DM, für 398 000,– DM zu verk.
K. DEXHEIMER, Pettenkoferstr. 21, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 42 11 u. 0 20 54 / 8 37 67

GESUCHE

Wir suchen

bundesweit

für ein namhaftes deutsches Unternehmen zur Wiedererlangung freier Mittel

Geschäftshäuser, Bürohäuser sowie Wohn- und Geschäftshäuser.

Die Objekte sollen voll und langfristig vermietet sein und möglichst nicht älter als Baujahr 1960. Gute innerstädtische Standorte von Groß- und Mittelstädten werden bevorzugt. Die Kaufpreisvorstellung liegt bei etwa 3 bis 10 Mio. DM.

Wir sind mit der baulichen und wirtschaftlichen Vorprüfung beauftragt; wenden Sie sich bitte vertraulich an unseren Herrn Scharf.



Abt. Groß-Spezialobjekte
6900 Heidelberg
Postfach 103040
Ruf 0 62 21 / 15 00 34-31
Telex 04-61578

ANLAGEOBJEKTE GESUCHT

Geschäfts-, Büro- sowie Wohn- und Geschäftshäuser, auch sanierungsbedürftig in 1a Verkaufslage. Gute innerstädtische Standorte in größeren Mittelstädten von Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt. Angebote bis zur 15fachen Jahresmiete auch von Maklern erbeten.

Immobilien- und Bauträgergesellschaften
DIPLOM-VOLKSWIRT OTTO BERGMEYER
Schleusenstraße 21, 4440 Rheine 1, Tel. 0 59 71 / 5 53 22

NATO-WOHNANLAGEN

langfristig vermietet (ab 5 Jahre),

GESUCHT

Frank Scheve GmbH & Co. KG
Beratungs- und Vermittlungsgesellschaft für Finanzfragen und Vermögenssicherung
Postfach 16 99 · 4600 Dortmund 1 · Tel. 0231/146061–63

WOHLHABENDE DAME

sucht dringend in guter Citylage einer hessischen oder bayerischen Großstadt ein Büro- und Geschäftshaus (evtl. mit kl. Wohnanteil). Kaufpreis bis 13 Mio. DM. Übernahme eines Verwalters angenehm.
Eilangebote erbeten an:

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 60 81
VDM-MAKLER

Privatmann sucht als Anlageobjekt

Geschäftshäuser zu kaufen

auch sanierungsbedürftig, nur in 1a Verkaufslagen (Fußgängerzonen), in allen Städten d. Bundesrepublik. Seriöse Abwicklg. selbstverst.
Zuschr. erb. u. PS 47 129 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

5 Mio. DM Barkapital vorhanden

Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 16 31

Herrenhaus, Burg oder Schloß

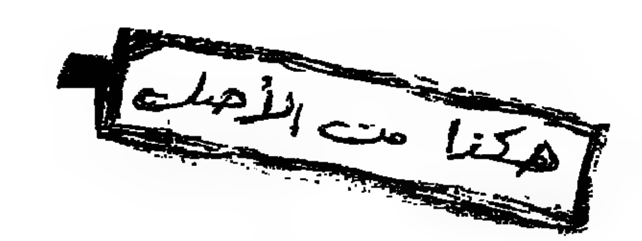
für Archiv gesucht.
Vertraul. Angeb. erb. u. PK 47 142 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Suche in Damp 2000

guterhaltenes Zeltdach..., gute Lage.
T. 0 51 41 / 3 [illegible]

DM 4000,– monatl. ...
Villa o. ä. ...
Tel.: 0 61 [illegible]

هكذا من الأصل



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Dusseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Offenbach – Wohn- und Geschäftshaus in verkehrsg. Lg., Gesamt-Nfl. ca. 1210 m², Wfl. ca. 570 m², EG frei, DM 161 200,– p. a. *2 000 000,–*

Köln – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Wohn- und Gewerbefläche ca. 761 m², Baujahr 1981, bestens vermietet *2 100 000,–*

Köln – Appartementhaus mit 35 Ein- und Zweizimmer-Whgn., Bj. 1982, ca. 1050 m² Wfl., seriös verm., ME DM 233 000,– p. a. *3 100 000,–*

Bremerhaven – Wohn- u. Gesch.-Haus in gt. Stadtlg., Bj. 81/82, mit bester Ausst., Nfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter *3 300 000,–*

Anlagepaket
23 ETW in einem Münchner Vorort, gute Verkehrsanbindung, ausgezeichnete Vermietbarkeit, Gesamtwfl. ca. 981 m², TG-Plätze. *DM 2 988 000,–*

Würzburg – Gew.-Objekt in gt. Lg., langfr., index. Mietvertr., Grd. ca. 5178 m², Nfl. ca. 9459 m², Netto-ME ca. DM 665 000,– p. a. *7 000 000,–*

Köln – renov.-bed. Wohnanlage, 224 Wohneinheiten, ca. 13 596 m² Wfl., Grd. ca. 18 318 m², Wohnungen teilw. leerstehend *7 000 000,–*

Hilden – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Bj. 1978, Gewerbefl. ca. 860 m², Wfl. ca. 724 m², ausgez. verm. *3 500 000,–*

Dr. Lübke GmbH. RDM Reinsburgstraße 8. 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Einmalig...
14 Stadthäuser
Bad Neuenahr-Ahrweiler
- keine persönliche Liquiditätsbelastung
- durch hohe Werbungskosten
- und Umsatzsteuer-Rückerstattung
- Gesamtk. ca. 335.000 bis 370.000 DM

Nur unter der Köln Rufnummer: 0221 39 44 03



Wohnungsbau- und Betreuungsgesellschaft Im Park · 5000 Köln 50

---

immobilien & baufinanz 2850 bremerhaven

Sanierungsobjekt mit einmalig günstigen Finanzierungsmitteln
Mehrfamilienhaus mit 6 Wohnungen und 5 Garagen, zentral gelegen in Bremerhaven, 360 m² Wfl. Netto-Mietertrag DM 29 000,– p. a.
Kaufpreis DM 290 000,–

Eilverkauf wegen Krankheit
Mehrfamilienhaus mit 9 Wohnungen in Bremerhaven-Geestemünde, 470 m² Wfl., sehr gute Lage, voll modernisiert, auch zur Aufteilung gut geeignet.
Netto-Mietertrag DM 27 880,– p. a.
Stark steigungsfähig.
Kaufpreis DM 300 000,–

Zentrale Lage im Stadtzentrum
Mehrfamilienhaus mit 8 Wohnungen und 2 langfristig vermieteten Gewerberäumen mit 688 m² Wfl. in Bremerhaven – Haupteinkaufsstraße, vollmodernisiert, la-Mietverträge
Netto-Mietertrag DM 59 700,– p. a.
Kaufpreis DM 680 000,–

Moderne Wohnanlage
Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen in Bremerhaven-Stadtzentrum, Baujahr 1966, la-Zustand, teilw. öffentl. gefördert.
Netto-Mietertrag DM 62 000,– p. a.
Verhandlungsbasis DM 1 000 000,–

»bürger« 143 ☎ 0471/413001

Mit sicherem Renditeobjekt auch Steuern sparen

Solide Renditeobjekte: 7 einzelne Wohnhäuser mit ca. 330 m² Wohnfläche in Duisburg, je 5 Wohnungen mit optimalen Wohnungsschnitten, vor 2 Jahren grundlegend technisch und optisch modernisiert

Niedrige Erwerbskosten: Gesamtkosten je Haus DM 358 000,-, damit nur 1085 DM/m²

Hohe Steuerersparnisse: 47 000,- DM in 1983 bei 50% Steuersatz

Gesicherte Finanzierung: von Großbank zugesichert, Eigenkapital in 1983 nur 15 000,- DM, Rest in 1984 bei Zwischenfinanzierung der Steuerersparnis

Garantien: *Garantie der Mieten von netto 6,50 DM/m², Zinsgarantie, Garantie Erwerbskosten*

Gesamtbeurteilung: Solide Renditeobjekte, da niedrige Erwerbskosten und garantierte Mieten, geeignet für Einzelerwerber oder Großanleger bzw. Aufteiler, zusätzlich hohe Steuerersparnisse, keine Maklergebühr, Kauf direkt vom Eigentümer.

Angebote an den von uns beauftragten Berater, der umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen wird.

Unternehmensberatung Dr. Karl G. Arbenz
Kettenhofweg 131, 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon 0 61 72 / 61 73

---

30 freistehende Einfam.-Häuser
im Waldecker Land Giflitz-Edersee

Die Häuser wurden 1981/82 erstellt, solide Bauausführung, Hanglage, sofort beziehbar. Auch als Kapitalanlage bestens geeignet, einige Häuser sind vermietet.

Haustyp 1: 90 m² Wohnfl., erweiterungsfähig, nur DM 160 000,-. Haustyp 2: 135 m² Wohnfläche mit Einliegerwohnung DM 190 000,-, einschl. Grundstück von 600–824 m².

Vollfinanzierung kann auf Wunsch beschafft werden.

Nebenkosten nur 2% Grunderwerbsteuer, Notar + Grundgebühr.

Vertrieb DAHLKE G.b.R., 5140 Erkelenz, 0 24 31 / 60 17
405 MG-Rheydt 0 21 66 / 5 82 19

Wochenendbesichtigungen jeweils Freitag, Samstag u. Sonntag 12–17 Uhr. Musterhaus Giflitz-Edersee, Zum Steingraben 10

Wir verk. in der Uni-Stadt Göttingen
Doppelhaushälften als Anlageobjekte!
Ca. 150 m² Wohnfl. Sehr gute Vermietbarkeit u. sichere Rendite. Ab DM 315 000,– inkl. Baunebenkosten u. Grdst. Baubeginn Herbst '83.
FACHMANN Hausbau
Telefon 0551/92041
Harzstraße 15 - 3400 Göttingen

Kapitalanlage Bonn 1
GmbH mit bekanntem Namen, 150 Jahre alt, zu verkaufen. Zum Besitz gehört: a) Lux. Mehrfam.-Neubau mit Garagen, Fußgängerzone, fest vermietet b) 9 Wohnungen im Bau, citynah, Mietgarantie, Tiefgarage
Kaufpreis DM 1,7 Mio. Grunderw.-Steuer fällt nicht an.
Angebote unter W 1528 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

14-Familien-Haus, DM 1 217 000,–
4047 Dormagen, 966 m² Wohnfläche, 3-Zimmer-Wohnungen, Baujahr 1970, DM 91 700,– Jahresmieteinnahme (ohne Heizung und Wasser).
MARTINSOHN Immobilien, Große Telegraphenstr. 6–8, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 23 58 67

Aus Gründen der Vermögensumschichtung kommt nachstehendes Objekt zum Verkauf:
Wohn-, Büro- und Geschäftshaus Hamburger Innenstadt (Nähe Hbf.)
Bj. 1896, gepflegte Bausubstanz, Fernwärme, ME p. a. 131 000,- netto, 150 000,- brutto, Forderung DM 1 950 000,- netto für Verkäufer. Das Objekt ist voll bzw. teils frei lieferbar.
Bitte fordern Sie unser Angebot an
Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55

Verkauf wegen Todesfall
Möbl. Ferienhaus, Bj. 81, 63,45 m², Lechbruck.
Tel. 0 62 39 / 70 98

AM SEE
Bungalow in SC, Bj. 1982, 220 m² Wohnfl., 6 Zi., Einbauk., 2 Bd., Terrassen, Doppelgar., Grundst. 3500 m², Toplage. Intern. Nachbarn (deutsch, schweiz. österr.) Intern. Flughf. Exll. Klima, Prächt. Geographie. Finanzrg. bis 80%. Von Privat. $ 159 000.
Zuschr. u. F 1669 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Keitum – Toplage
Dir. Wattzugang, Neubauanl., Friesenstil, Südterrasse, Garten, vermessenes Grundstück, auch als Kapitalanl., Bestvermietung, Privatverkauf.
Anfragen unter P 1654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG-BLANKENESE
Ein herrl. gelegenes 7-Zi.-Hs., 200 m² Wohnfl., Klinkerbau, Walmdach, mit 1-Zi.-Einliegerwohn., ruhige Sackgasse, Grdst. 1000 m², erstkl. Ausst., sofort frei, 880 000,- VB, v. Privat
Tel. 0 40 / 82 94 76

Düsseldorf-City
Wohn- und Geschäftshaus in bester City-Lage, Nutzfläche 710 m², Bj. 56, mit Lift, steigerungsfähige ME 140 000,–, KP 2,0 Mio.
DÜSSEL IMMOBILIEN GMBH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 63 91

Schwedenbungalow bei Buchholz/Hamburg
Ländl. Ortsrandlage, Grundst.: 1250 m², Wohnfläche ca. 170 m², 3 Zi., Bad, Wohnküche im Parterre/2 Zi., Kamin, Sauna, Du-Bad im Souterrain, privat zu verkaufen, 360 000,–.
Tel. 0 41 81 / 3 74 21

Landsitze-Schlösser-Raritäten
Egal, ob Sie Vorliebe für Nord- oder Süddeutschland haben, oder aber etwas im Ausland suchen. Hier werden Sie fündig, wenn es ein außergewöhnliches Anwesen sein soll. Ihr erster Schritt zum Sucherfolg ist das kostenlose Anforderungsprofil von
PONSA Landhaus Immobilien VDM · Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71

Häuser zum Diskontpreis, jawohl – das gibt es bei uns –
Ferienreihenhaus, Bramsfels im Taunus, 63 m²
4 Zi., K., D., Duschbad, komplett eingerichtet, voll erschlossenes Grundstück im Erbbaurecht auf 199 Jahre

Kaufpreis:	DM 186 550,–
erforderliches Eigenkapital:	DM 24 000,–

Monatsbelastung bei 4jähriger Mietgarantie und Inanspruchnahme von 7b-Abschreibung bei 30%iger Steuerprogression nur DM 88,– pro Monat
und das für die nächsten 4 Jahre!
Gibt es noch einen günstigeren Weg Vermögen zu bilden? Mit einer Freizeit-Immobilie liegen Sie immer richtig, denn die Freizeit wird umfangreicher. Fordern Sie unser Angebot an.
FERIENHEIM GMBH
Venekotenweg 88c, 4055 Niederkrüchten, Tel.: 0 21 63–84 23

Nürnberg: Geschäftshaus, bez. Lagerhaus, 3000 m² Nutzfl., 5 Etag., je 600 m², m. Lastenaufzug, Nähe Stadtmitte, DM 900 000,–. Imm. Netter, 8503 Altdorf-Prackenfels 18, Tel. 0 91 87 / 18 68.

Bochum-Mitte
Mehrfam.-Haus (8 WE), sehr guter Zust., neue Bäder, Fenster, Hzg. etc., Wfl. ca. 420 m², ME z. Zt. 39 000,– netto. KP 540 000,–.
Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25, 4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 40 39

Allgäu
Bauernhaus m. Stallung, 2500 m² Grd., ca. 13 km v. Kempen, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 83 74 / 388

Herrlich gelegenes Einfamilienhaus
in der Nähe von Bonn am Rand eines Naherholungsgebietes, unverbaubar, zu verkaufen. Grundstück ca. 2500 m², Wohnfläche ca. 200 m², Einliegerwohnung möglich. Erstbezug. Kaufpreis DM 520 000,– VB.
Tel. 0 22 42 / 8 00 85

Im Kundenauftrag in NRW zu verkaufen:
150 WE, Bj. 66/75, Wfl. 10 940 m², ME kalt ca. DM 570 000,– jährlich, Verkauf 11–12faches des Jahresmietwertes. Zuschr. erb. u. PZ 47 133 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

7-Zimmer-Landhaus in HH-Volksdorf
ca. 1700 m² Naturgrundstück, ruhige Sonnenlage, ca. 170 m² Wohnfläche, zugleich Sauna und Hobbyraum, Verkaufspreis DM 850 000,– von/an Privat:
Telefon 86 10 29, Sa./So. – Telefon 460 20 31, ab Montag

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen. Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.
Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 08 46, Telex 6 26 500

WIR KAUFEN
Wohnanlagen und Kapitalanlagen bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, zum Ankauf, frei finanz. od. öffentlich gefördert.
KRESSIN GK
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Wohnanlage/Renditeobjekte
ab 2,0 Mio. DM zum Kauf gesucht. Unser Hauptinteresse gilt Wohnanlagen im Einzugsbereich von Großstädten im gesamten Bundesgebiet. In Frage kommen auch Einkaufszentren oder Supermärkte mit Mietverträgen, nicht unter 10 Jahren.
Angebote bitte an Firma
mesa 8500 Nürnberg, Königstr. 5, Tel. 09 11 / 22 43 27

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Wir suchen im Auftrag bundesweit
Rendite-Häuser ab DM 5 Mio.
bei entspr. Netto-Miete
Dr. H. J. Moser
2 Hamburg 36
Hohe Bleichen 5
Tel. 0 40 / 34 37 18

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Suche Bungalow
oder Grundstück direkt am Meer, in Italien oder Spanien, zu kaufen. Nur preisg. Angeb. an H 1671 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Das Ferienland mit doppelter Saison
Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

AN ALLE STUDENTEN-ELTERN
Die »Westpark-Residenz« München
- Gesamtaufwand für 25,14 m² WNFl. **DM 155453,–** inkl. TG-Anteil, Grunderwerbst., Möblierung, Zwischenfinanzierung.
- Eigenkapital (1983 – DM 7750,–) **DM 15500,–**
- DM 46629,– voraussichtl. anerkannte Werbungskosten.
- bankverbürgte Mietgarantie DM 18,–/m²/Monat.



Ein Vertriebsobjekt der Volksbank Halle eG



Abt. Immobilien Königinstr. 47 8000 München 22 Tel. 089/333066 Sofort-Info: Sa+So, 14–17 Uhr
Vermögenstreuhandges. mbH
0 89 / 33 30 66

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio. Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

ALLGÄU
Ferienwohnungen Immenstadt-Rauhenzell
im lieblichen Immenstadt-Rauhenzell entstehen in sonniger u. ruhiger Lage, nahe Alpsee und Skiliften, ideale 1- bis 3-Zi.-Ferienwohnungen. Garantierte Festpreise. Eigene Hausverwaltung. Keine Vermittlungsprovision.
R + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Tel. (0 83 23) 5 81



HAUSBAU GARMISCH-PARTENKIRCHEN **ERNST KRAUS**

Eigentumswohnungen in Garmisch
In zentraler, aber ruhiger Lage von Garmisch (Achenfeldstraße) wird zur Zeit mit dem Bau eines oberbayerischen Landhauses begonnen.
Die Bauausführung ist aufwendig und die Ausstattung komfortabel, z. B. Warmwasser-Fußbodenheizung, Schallschluckwände zur Nachbarwohnung, Hebe-Schiebe-Türen zur Terrasse bzw. Balkon, Natursteinterrassenbelag u. a.
Die Bauzeit wird ca. 1 Jahr betragen.

Herstellung und Verkauf:
Hausbau Ernst Kraus, Krottenkopfstraße 15, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Telefon 0 88 21/5 23 74 und 5 23 94

Herrensitz in Oberbayern
Ca. 50 000 m² arrondierter Grd. in idyllischer Anordnung mit Bachlauf, Baumgruppen, Weiher, Koppeln, Parkanlagen um die Gebäude etc. Hierbei handelt es sich um das barocke Herrenhaus, Gästehaus, histor. Mühle, Reithalle, Pferdeboxen, Kapelle etc. Die Gebäude befinden sich in einem hervorragenden Zustand. 3 Mio. DM unter Schätzpreis, für 4,7 Mio. DM wegen Wegzug abzugeben.



In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH,
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl. unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Grassau, Region Reit im Winkl/Obb. Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, DM 495 000,–, Änderungswünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Aller guten Dinge sind 3 ...



BHG »Schnitzschulstraße«, Garmisch-Partenkirchen
Kl. Wohnhaus in optimaler Lage des Ortsteils Partenkirchen, sehr zentral und ruhig. Nur 17 Whgn., überwiegend 1-Zi.-App. ab ca. 31 m² Wfl. mit Galerien im DG und teilweise Bergblick.
Mit MwSt.-Option möglich.

BHG »Dreiseeneck«, Weilheim





Wohn- u. Geschäftshaus in herrl. u. verkehrsgünstiger Lage mit 16 Gewerbeeinheiten und 1 Restaurant im EG, zusätzl. Gewerbefl. im KG und 24 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. in den OG's. Interess. Architektur, z. T. Wohngalerien u. direkt zugängl. Hobbyräumen.

BHG »Kirchenstraße«, Tutzing



Wohn- u. Geschäftshaus im Zentrum von Tutzing, gegenüber dem Rathaus. 11 Gewerbeeinheiten von ca. 43–151 m² Nfl. und 15 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. von ca. 33–118 m² Wohn-/Nutzfl., teilweise mit Seeblick. Anspr. Architektur im obb. Hausstil mit viel Holz.

Unterlagen und Vertrieb durch:



Wohnungsbau- u. Verwaltungs-GmbH & Co. KG.
Kanalstraße 17
8000 München 22
Tel. 089/22 06 55

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Die Urlaubsattraktion im Oberallgäu



Inmitten einer märchenhaften Winterlandschaft, die sich im Frühjahr in ein Blumenparadies verwandelt. Skilift beim Haus – 30 km Ski-Wanderwege.

Vollständig eingerichtete Ferienwohnungen vom 1-Zimmer-Appartement bis zur 3-Zimmer-Wohnung mit
- großzügigem Hallenschwimmbad und Sauna
- Urgemütlichem Allgäuer Restaurant
- Freizeiteinrichtungen: Kegelbahn, Spiel-Salon
- Weiträumige Freizeitanlagen auf 30.000 qm Grundstück

Wir sind Ihre Partner für Miete oder Kauf:



Raiffeisen-Immobilien GmbH-Vermittlungs KG
8960 Kempten im Allgäu · Ellharter Straße 31 · Telefon (08 31) 2 66 62

AWG Allgäuer Wohnbau GmbH & Co. KG
8960 Kempten im Allgäu · Ellharter Straße 31 · Telefon (08 31) 2 66 62



Das Super-Steuermodell

- bevorzugte Zentrumslage mit Donaublick
- sichere Kapitalanlage in bestehendem Objekt
- 5 Jahre Mietgarantie DM 10,–/m²
- außerordentlich günstiger Preis

3-Zimmer-Eigentumswohnung, 73,19 m², nur 2250,–/m² = DM 164 678,– Gesamtaufwand

- nur 10% Eigenkapital erforderlich
- 229% abzugsfähige Werbungskosten bezogen auf 100% EK.

Verkaufsberatung im Objekt, Spitalhofstr. 22b, 7. Stock, Montag 14–18 Uhr, Di.–Fr. 10–18 Uhr Telefon 08 51 / 5 92 07

Provisionsfrei vom Eigentümer

BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3
8 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

BAUDENKMAL
AM VIKTUALIENMARKT



Ideale zentrale Stadtwohnungen mit Charme und Tradition

- Hohe steuerliche Vorteile u.a. nach § 82i EStDV!
- Gesamtaufwand von DM 380 805,– bis DM 639 353,– Wohnungsgrößen von 47,90–89,42 m²
- Nur 20% Eigenkapital kann weitgehend aus Steuerersparnissen finanziert werden.
- Hohe Sicherheit durch weitgehendes Garantienpaket, z.B. Höchstpreisgarantie für Bau- und Baunebenkosten, Zinsgarantie für Zwischenfinanzierung, Fertigstellungsgarantie, Mietgarantie usw.
- Der Initiator empfiehlt sich z.B. durch Sanierung Altmünchner Bürgerhaus Knöbelstr. 26 (Besichtigung möglich) oder Sanierung Bürgerhaus München-Dollmannstr. 16 oder Weilheim, Haus Gattinger.

Leistungsbeweise, die Sie überzeugen werden!

Die Lage bestimmt die Wertsteigerung!



Vertriebskoordination
WERT-INVEST
Gesellschaft für Wirtschafts- und Investitionsberatung mbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. (0 89) 78 20 04-06
Telex 5-5 281192 bvwab

Initiator
BVG
Treuhandgesellschaft mbH
Barmseestr. 11
8000 München 71

BVG

Bauherrengemeinschaft Wohnpark Süd

Irschenhauser/Picht-/Kleinstraße
Für Kapitalanleger und Selbstbezieher
- großzügige 1-, 2- und 3-Zi.-Wohnungen mit Garten, Balkon, Erker oder Dachterrasse
- anspruchsvolle, moderne Architektur
- zentrale, aber absolut ruhige Lage mit allen Verkehrsverbindungen fast vor der Haustür (U-Bahn in Bau)
- nur ein Sprung entfernt: Tierpark, Flaucherpark, Isar-Auen, Schwimmbad, Golfplatz u. ä.
- vielfältige, hochkarätige Arbeitsplätze u. a. eines Weltkonzerns in schnell erreichbarer Nähe
- MwSt.-Optionen auf Wunsch; Fertigstellungsgarantie.

Gesamtaufwand ab DM 222 000,- inkl. TG

GESEC
Ges. für Vermögensplanung Securitas mbH
0 89 / 71 16 92, 0 89 / 5 80 74 70
8000 München 70, Mittenwalder Straße 63

PRIEN-CHIEMSEE
„ERSTERWERBERMODELL"
10 steuerbegünstigte Wohnungen ab DM 166 000,–
Beziehbar März 84

Idealer Zweitwohnsitz mit hohem Freizeit- und Erholungswert (auf Wunsch auch vermietbar mit Mietgarantie). Die landschaftl. reizvolle Lage am Rande der Alpen und des 84 km² großen Chiemsees mit seinen idyllischen Inseln und dem Prunkschloß Herrenchiemsee machen diese Gegend so begehrenswert. Das Haus befindet sich in Osternach, abseits von Durchgangsstraßen, 1 km vom Ortskern Prien und nur 300 m vom See entfernt. Das Grundstück wird durch einen kleinen Bachlauf begrenzt. Bebauung im Bauernhausstil mit herrl. Gebirgsblick. Strandbad mit beheiztem Freischwimmbecken, Golfplatz, Reiten, Tennis, Surf- u. Segelschulen, zwischen Alpensegelflugplatz, Eissegeln, Eisstockschießen, Skilanglauf u. Skiabfahrtslauf an der 1700 m hohen Kampenwand sind die wesentlichen Sportmöglichkeiten dieses idyllischen Ortes in Oberbayern.

Weitere Wohnungen in Bayern: München, Garmisch, Ingolstadt, Töging/Inn und Augsburg-West.

Häuser in OBB: Augsburg-West und Adelzried.

Sowie erschlossene Baugrundstücke in: Prien/Chiemsee, Donauwörth, Augsburg-West.

Unterlagen und Anfragen: Ricke & Partner Bauinvestment, Berg-am-Laim-Str. 137a, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 31 68 28, auch abends.

Wunderschöne Wohnung am
Starnberger See
mit See- u. Gebirgsblick, 2 Min. zum Badestrand, 1 Min. zum Tennisplatz, Pferdeunterkunft i. Gelände, Größe ca. 60 m², DM 383 000,–.
Tel.: 0 88 01 / 4 71

Chiemsee/Nähe Prien
Lux-DHH, See- u. Gebirgsblick, 3 Min. z. See, 5 Zi., 2 Bäder, off. Kamin, eingeb. Eichenküche, 575 000 DM, v. Priv.
Tel. 0 89 / 5 12 92 50 Mo.–Fr.

ETW südlich Bayerischer Wald
27 km von Passau, Ärzte, Krankenhaus, Kaufhäuser, Luftkurort, 2½ Zi., KDB, Balkon, Autoabstellplatz, Ausstattung: Holzdecken, Bodenfliesen, Einbauküche, voll möbliert, Eiche rustikal, Bj. 80, neuwertig, 150 000,– DM, 135 000,– DM ohne Möbel.
Tel. 02 63 / 75 75 32

Gelegenheit für Kurzentschlossene
Bernau a. Chiemsee, ETW, 2 kompl. Einheiten, 50 u. 35 m², 1982 fertiggestellt. Exkl. Ausstatt. sof. zu verk.
Tel. 0 29 61 / 81 89 tgl. ab 18.30 Uhr

Repr. Landhaus
i. ruh. Ortsrandlage a. Chiemsee, 350 m² Wfl. Schwimmbad, Sauna, lux. Ausstattung, 2700 m² Grund, (Bauplatz) teilbar, von pr. zu verk. Haus m. 1700 m², 1,7 Mio. VB.
Angebote u. H 1429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Murnau/Bad Kohlgrub
ETW, ruh. Lage, 45 m², 2 Zi., Kü./B. (möbl.), SW-Bad i. Hs., Privatverk., DM 155 000,– VB.
Tel. 0 21 52 / 5 40 37

Grainau
Schmölzstr. 8 D
Nähe Hotel Gaßhof
3 Zi., 67 m² DM 254 [illegible],-
Dort wohnen, wo jeder Tag ein Ferientag ist. Ihr Refugium für Geist und Körper.
Ein Haus mit Nachbarn.
Eine Spitzenfinanzierung, die auf dem Vertrauen der Bank gegenüber meiner Firma beruht, bringt Ihnen bei Kaufabschluß 1983 optimale Kaufpreisvorteile.
Bezug Mai 84. [illegible] ohne [illegible] bis 30. 11. 83 möglich.
Beratung an der Baustelle:
Sa., 22. 10., bis einschl. Mo., 24. 10., tägl. von 9 – 12 u. 14 – 17 Uhr
Amslinger Hausbauten
Rothenburger Str. 29, 8500 Nürnberg 81, Tel. (09 11) 26 45 65

München – Schöne Villa zw. Waldfriedhof und Westpark
in traumhaft schönem Grundstück (an der IGA), ca. 1220 m², ruhige uneinsehbare Lage m. altem Baumbestand, Villa ca. 150 m² Wfl., weiterer Anbau mögl., Wohn-/Eßbereich ca. 56 m², m. off. Kamin, teilüberdachte Süd-West-Terrasse, ca. 70 m², Bj. 1958, 1981 teilweise komfortabel renov., viele Sicherheitseinrichtungen u. Extras, Doppelgar., günstige Verkehrslage, Nh. U 6, DM 1,5 Mio.
E. R. Thomas Immob. RDM, [illegible] 4a, 8 Mü. 82, T. 0 89 / 4 30 36 [illegible]

Schliersee ist da, wo Bayern am schönsten ist
Eine der letzten Möglichkeiten 4 Saisonen, alle Sportmöglichkeiten, nur 3 schöne DHH auf großzügigem Grundstück, ruhig, Sonnenhang, beste Infrastruktur, romantisch gelegen, Bestausstattung, Einfluß noch möglich, da Baubeginn, nur 30 Autominuten nach München, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn.
Telefon 0 89 / 3 11 65 64

Investieren Sie im
Erfolgskurort Bad Füssing
und sichern Sie sich Ihr Appartement in der Wohnanlage
SENATOR II in Kirchham.

Der 1. Bauabschnitt ist bereits bezogen.
- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt
- Dauerwohnung oder Seniorensitz
- Sie zahlen keine zusätzliche Provision
- Sicherheit durch sofortigen Grundbucheintrag



Ihr Partner beim Bauen.
Bauunternehmung
8399 Rotthalmünster
Telefon 0 85 33/864

4-Familien-Haus Bayrische Rhön
zzgl. 160 m² ausbaufähiges Dachgeschoß, bei Bad Brückenau, auf 2000 m² Grundstück am Waldrand, Bj. 74, Kaufpreis DM 360 000,–. Tel. (0 61 05) 7 42 69 oder WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bayer. Wald bei Passau
(15 km), Baugrundstück, ca. 3500 m², idyll. geleg. in Erholungsort, voll erschlossen, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 81 [illegible]

---

12 km von Kempten/Alg.
Bauernhaus m. Nebengebäuden
2500 m² Grund, priv.
Tel. 0 83 74 / [illegible]

Grünwald
Architektenhaus für 1,5 Mio. zu verkaufen.
Tel. Mo.–Fr. von 9–12 Uhr 0 61 23 / 7 13 56

Oberallgäu

Baureife Grundstücke für Einfamilienhäuser und Doppelhäuser, 400–1000 m² zu verkaufen. Grundstückspreis DM 195,–/m² ohne Erschließungskosten. Sonnige Südhanglage inmitten eines Feriengebietes, das sich im Winter in eine Märchenlandschaft und im Frühling in ein Blumenparadies verwandelt. Beratung und Verkauf:



Raiffeisen-Immobilien GmbH-Vermittlungs KG
8960 Kempten im Allgäu - Ellharter Straße 31 · Telefon (08 31) 2 66 62

Möchten Sie im schönen Oberbayern wohnen!
Kaufen Sie sich eine ETW bei uns in
Bad Heilbrunn Nähe Bad Tölz

In dieser kleinen Wohnanlage im Landhausstil – 3 Häuser mit je nur 4 WE, gem. Tiefgarage u. sep. Fahrradkeller – sind noch einige ETWs frei. Von 80,85 m² Wohnfläche + großer Abstellraum, DM 249 485,–, bis 119,91 m² Wohnfläche (m. Galerie u. 2 Bädern) mit zusätzl. großem Abstellraum DM 467 649,–.
Wir sind noch im Bau, darum können Sie Ihre eigenen Wünsche u. Änderungen kurzfristig noch realisieren. Bei der Finanzierung können wir Ihnen mit einem günstigen Angebot behilflich sein. Keine Provision! Auch als Kapitalanlage geeignet!
Beratung und Verkauf direkt vom Bauherrn
Horst Bahl, 8176 Waakirchen, Alpenrosenstr. 1,
Tel. 0 80 21 / 4 48

Bauherrengemeinschaft „Kuranlage Kermesshof" Thermalbad Birnbach

Nach einem geprüften Steuerkonzept wird im schönen, erholsamen niederbayrischen Bäderdreieck am Rande des Bad Birnbacher Kurgebietes, eine Kur- und Ferienanlage im Bauherrenmodell errichtet.

Sie besteht aus mehreren Appartement-Häusern mit insgesamt 128 Einheiten sowie einem Schulungszentrum für Hotelfachschüler und Köche.

Initiator, Garantiegeber und Betreiber dieser Anlage ist die **Hotelberufsfachschule Kermeß**, München, die als älteste Hotelfachschule Bayerns, einen international anerkannten Ruf genießt.



- Investitions-Zulage (steuerfrei)
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Mietgarantie auf 10 Jahre (5,5 % vom Gesamtaufwand)
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Überschuß nach Zins und Tilgung bei 60 % Hypothek unabhängig vom Einkommen
- Eigennutzung ist möglich

Gesamtaufwand ab DM **76.691,–**

Information durch:
SMS - Consulta Wirtschaft-Bau-Beratungs-GmbH
Goethestraße 5
8000 München 2
Tel. 089 / 59 79 71

Bad Reichenhall
3 Zimmer Komfort, 2 WC, Balk., Garage, 84 m², Bj. 81, sehr ruhige Lage, sof. Bezug, wegen Todesfall, 350 000,– DM von Privat.
Tel.: 0 76 65 / 37 63

Starnberg/Restaurant – Hotel
Gute Verkehrslage, 60 Sitzplätze, abgeschl. 5-Zi.-Whg., 11 Zi., ca. 75 m² Lagerhaus, Garten + 37 Parkpl., insges. 1650 m² Grund. Auch anderweitig nutzbar (Bürobau, Ärztegemeinschaftspraxis o. ä.), Anbaumöglichkeiten gegeben, v. Priv. zu verk. VB 1,6 Mio. DM, Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. u. K 1672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versteigerung Geschäftshaus
Augsburg Zentrum (Königsplatz), 830 m² Grd., Nfl. brutto 1750 m², netto 1475 m², ME derz. netto p. a. 545 000,–, Verkehrsw. 4 Mio.
Ausk.: 0 89 / 5 42 [illegible]

Traumlage in Bad Reichenhall
am Fuße des Hohen Staufen. Geschmackvolles Landhaus in bester Bauausführung, 150/200 m² Wohn-/Nutzfläche, 2000 m² Grund, Südhanglage mit unverbaubarem Panoramablick, Erstbezug, KP 990 000,– DM, prov.-frei vom Eigentümer.
Alpha Bau-Consult GmbH, Postf. 83 01 42, 8000 München 83, Tel. 0 89 / 60 22 61.

Bei Jodthermalbad ENDORF
Nähe Chiemsee, Landh., 6 Räume, 3 Bäd., Alleinlage zw. Wiesen u. Wäldern, gr. Grund, alte Bäume, eig. Trinkwasserquellen, v. Priv z. verk., DM 800 000,– Zahl. Mod. VB
Anfr. Tel.: 0 80 53 / 5 51

8730 Bad Kissingen
Komfort-Villa
mit großem Garten (ca. 1000 m²), zu verkaufen. Dr. Horst Werner, 8700 Würzburg, Textorstr. 6.

Bei Augsburg
8 km z. Autobahn, 3500 m² Grd. m. Gewerbehalle, 1000 m² Nfl. inkl. Büros u. Sozialräumen, lichte Höhe 5 m, Lastwageneinfahrt, Bj. 1980, geeign. f. Produktion, Lager, Bau, Heim od. Supermarkt, 1,06 Mio. DM.
Bei Ulm
ehem. Bauernhof, 2000 m² Hofstelle, Wohn- u. Wirtschaftshaus 10×30 m u. 800 m² Halle, geeign. auch als Auslieferungslager o. ä., DM 450 000,–.
12 km Stuttgart
6500 m² Wiesengrund, dir. a. Baugelände, DM 320 000,–.
Ulm
Garni-Hotel, 40 Betten, Bj. 75, m. Inventar, DM 1,48 Mio.
Bei Augsburg
Gastwirtschaft i. Landhausstil, Bj. 77, 300 m² N/Wfl., 700 m² Grd., DM 490 000,–.
40 km westl. München
Gewerbegrd., 5500 m², DM 360 000,–.
Bei Memmingen
DHH, 70 % fertiggestellt, m. Einliegerwhg., 200 m² Wfl., 410 m² Grd., DM 245 000,–.
Immob. Steppberger
Tel. 0 82 22 / 19 73

Rarität in Oberbayern
Seegrundstück am Schliersee

In Schliersee, dieser idyllischen Gemeinde in einer der schönsten Gegenden Oberbayerns, ist ein herrliches Anwesen, 4400 m², in zentraler Lage, mit altem, traditionsreichem Bauernhaus (Denkmalschutz), mit großem, teilweise bebaubarem Garten, altem Baumbestand, Pavillon und Bootshaus zu verkaufen.

Gebäude und Anlagen sind in gutem Zustand und auch für eine gewerbliche Nutzung (Hotel, Pension, Weinstube etc.) gut geeignet.

Verhandlungsbasis DM 2,6 Millionen, provisionsfrei.
Anfragen erbeten unter N 1499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RUHESITZE

In einer Großstadt im Bergischen Land
beste, Citylage, verkaufe ich ein erstklassiges Gebäude mit Umwandlungsgenehmigung in ein Altenwohn- und Pflegeheim mit ca. 90 Betten. Preis VS.
Zuschriften unter L 1497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Suche einen exkl.
Senioren-Ruhesitz
in od. in Nähe einer hüb. Stadt in Süd- od. Westdeutschl.
Tel. 0 58 62 / 84 60

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ: Vierwaldstätter See "Kur- und Sportpark AXENFELS"

Brunnen am Vierwaldstätter See, weltbekannter Kurort im Herzen der Zentralschweiz. Beste Verkehrsverbindungen: Zürich 60 Min., Luzern 30 Min. Oberhalb der Stadt, in exponierter Aussichtslage: Morschach.

„Kur- und Sportpark Axenfels":
- 6.000 m^2 großer Naturpark
- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 31 m^2 bis 128 m^2 Wfl.
- Tennis, Hallenbad, Squash, Sauna, Solarien, Kegelhalle
- Restaurants, Café, Bar, Gartenwirtschaft
- Wassersport am See und Skipisten zum Greifen nahe
- Ausländerbewilligung erteilt
- Rohbauarbeiten in vollem Gange
- Absolute Festpreise ab Fr. 110.900,–
- Nur 10 % Eigenkapital
- Fremdfinanzierung durch Schweizer Großbank: 6,5% Zins, 100% Auszahlung
- Vermietung oder völlig freie Eigennutzung möglich

Nicht Floskeln, sondern belegbare Fakten überzeugen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr. 4, CH-8051 Zürich,
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel. 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

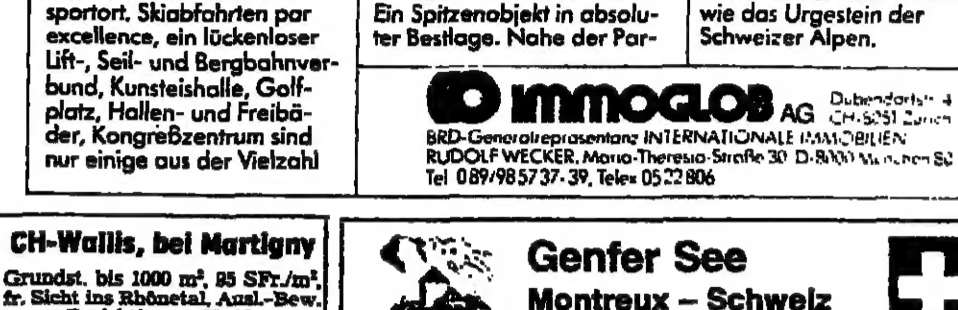
CRANS – MONTANA
WALLIS – SCHWEIZ

In luxuriöser Residenz westlich des Golfplatzes, direkt vom Inhaber zu verkaufen, ohne Vermittler,

4 luxuriöse Wohnungen

in kleinem Haus von 9 Wohnungen, mit Tiefgarage, Sauna, Fitneß, Spielraum, wunderbarer Aussicht, Ruhe und Sonne. Neue Wohnungen mit 4 Verkaufsbewilligungen für Ausländer, ab sofort bewohnbar.

Auskünfte durch: VALMONT S. A., Postfach 139, CH–1950 SION, Tel. 00 41 / 27 / 23 48 42



Davos - eine Weltanschauung. Davos - der Weltkurort. Davos - der Weltsportort. Skiabfahrten par excellence, ein lückenloser Lift-, Seil- und Bergbahnverbund, Kunsteishalle, Golfplatz, Hallen- und Freibäder, Kongreßzentrum sind nur einige aus der Vielzahl der Argumente, die für Davos sprechen.

"RESIDENZ MEIERHOF"
Ein Spitzenobjekt in absoluter Bestlage. Nahe der Parsenn-Talstation. Oberhalb der Promenade. Auf einem traumhaft schönen Parkgrundstück mit herrlichem alten Baumbestand. Südlage.

40 wunderschöne Wohnungen mit 1, 1½ und 2 Zimmern. Zur Eigennutzung und zur Vermietung. Hallenbad, Sauna, Solarium. Und rundherum Davos.

Investieren Sie in der Schweiz. Der Franken ist hart wie das Urgestein der Schweizer Alpen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr. 4, CH-8051 Zürich
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

CHÂTEAU D'OEX

Winter- und Sommerort, im Auto in 15 Minuten von **Gstaad** und 1 Stunde von **Montreux** gelegen.
Wir bieten an in einem typischen, erstklassig gebauten Chalet mit 7 Wohnungen:

3-Zimmer-Wohnungen, 74 m^2, sFr 341 000,–
4-Zimmer-Wohnungen, 121 m^2, sFr 550 000,–

Eingerichtete Küchen, großer Balkon, herrliche Aussicht auf die Alpen, maximale Besonnung. 60% Hypothek möglich.

Ab Weihnachten 1983 beziehbar.

RÉGIE MONTREUX SA
5, rue du Théâtre Tél. 00 41 / 21 / 63 21 31
1820 MONTREUX

CH-Wallis, bei Martigny

Grundst. bis 1000 m^2, 85 SFr./m^2, fr. Sicht ins Rhônetal, Ausl.-Bew. Besichtigung: 22. 10.

UB Schöffler, T. 0 70 33 / 4 23 59.

Lago Maggiore – Schweiz

Wohng. in kleiner Anlage, unverb. Seeblick, seeseit. Südterrassen, lux. qualit. hochwertig, ab 2 Zimmer, sowie **Bauplatz m. Rustico** Nähe Locarno.
Guglielminetti
Landgrabenweg 62, 53 Bonn 3

Genfer See
Montreux – Schweiz
Immobilien- und Finanz-Anlage in
Aparthotel Bonivard

Außergewöhnliche Lage am See-Ufer beim berühmten Schloß Chillon, nur 90 Minuten ab Basel auf durchgehender Autobahn

Das Aparthotel Bonivard bietet Ihnen voll eingerichtete und möblierte Wohnungen ab sfr 123 000,–, mit dem Vorteil eines erstklassigen Hotel-Komplexes.

Restaurant, Bar, Konferenzsaal und ein Hallenschwimmbad garantieren Ihnen erholsame Ferien und gleichzeitig eine interessante Geldanlage.

C. Truan Agence Romande Immobilière SA
Galerie B.-Constant 1 – CH-1003 Lausanne/Schweiz
Tel. 00 41 / 21 / 20 70 11, Telex 2 5 873 aril ch

N. B.: Unser Herr Dobrin kommt nach Frankfurt a. M.!
Er steht Ihnen von Montag, 31. Okt., bis Samstag, 5. Nov., zur Verfügung, im Hotel Ravel, Nidastr. 39, Tel. 06 11 / 23 59 15.

Schweiz – im Sommer- und Winterkurort **Bellwald**

... einem der landschaftlich schönsten Wander- und Skigebiete (Lifte bis über 2500 m), entsteht auf einem 5500 m^2 großen Grundstück die „Residenz Sonnenmatte" mit geschmackvollen, behaglichen

1½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen

Unser Angebot beweist, daß Gutes auch preiswert sein kann.
Ihre Vorteile auf „einen Blick":
- exklusive Lage, Skilift, Tennisplätze, Schwimmbad, Einkaufsmöglichkeiten etc. vor Ihrer Haustür
- mit modernstem Komfort ausgestattete Wohnungen in rustikalem Walliser Stil mit viel Holz
- nur 15% Eigenkapital, zinsgünstige Finanzierungszusage für 85% des Kaufpreises durch Schweizer Großbank und Bauträger
- namentliche Grundbucheintragung

Fordern Sie unsere Unterlagen an! Gerne stehen wir Ihnen für eine individuelle, unverbindliche Beratung zur Verfügung.



IMMOBILIEN BERCHTOLD · KIESLICH
Rochusweg 1 · 7700 Singen 18
Telefon (0 77 31) 4 50 18 / 4 79 30 · Telex 7 93 772

RESIDENZ VILLA MARIA PARK

Direkt am Luganer See.
Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze. Unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad. Preise von SFR 453.900,– bis SFR 1.105.500,–. Finanzierung bis zu 60%. Verkauf an Ausländer möglich.

Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040 – 86 70 58/9

Schweizer Immobilien

Mörschwil/St. Gallen
10-Zimmer-Villa mit Swimmingpool, 2000 m^2 Grundstück, freie Sicht auf den Bodensee und Österreich, a. Alpen, sfr 950 000,–

Bad Ragaz
Wohn- und Geschäftshaus, bestens vermietet, hervorragender Zustand, sfr. 1 400 000,– jährl. Mieteinn., sfr. 131 000,–, steigerungsfähig.

Nähe Luganer See
Wohn- und Geschäftshaus mit Nightclub, Restaurant mit Ausländerbewilligung, für Kapitalanleger oder Selbstbetreiber zu verkaufen, derzeitige Jahresmiete sfr 70 000,– (steigerungsfähig). Kapitalanleger können dieses Objekt voll finanzieren (5,25% Zins = 100% Auszahlung). sfr 985 000,–

Nähe Chur
In herrlichem Winter-, Sommersport- und Wandergebiet – Hotel „Garni" (Neubau), 50 Betten, Bar und Kiosk, mit Betriebsbewilligung für Ausländer, hervorragend für Kapitalanleger oder Selbstbetreiber sfr 2 700 000,–
Weitere Renditeobjekte: Bad Ragaz, Lugano

Prodomo-Immobilien-GmbH
Turmgasse 1, 777 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 20 25

OBERIBERG Zentralschweiz

Oberiberg/Zentralschweiz
Sonniger Sommerkurort und Wintersportplatz, nur 50 km von Zürich entfernt.

Ausgangsort herrlicher Wanderungen. 16 Skilifte in unmittelbarer Nähe. Surfen und Segeln auf dem Sihlsee.

Gemütliche, komfortabel eingerichtete 2 und 2 1/2 Zimmer-Appartements ab SFR 211.225,—.

Gute Vermietungsmöglichkeit durch ortsansässigen Unternehmer und günstige Hypothek in SFR, z. Zt. 5,75 % keine Tilgung. 100%ige Auszahlung.

Fordern Sie unverbindlich ausführliche Informationen an.
Wendt & Co. GmbH,
Hohenzollernstr. 52, 3000 Hannover
Telefon (05 11) 62 21 52, Telex 09 22 229

SCHWEIZ – WALLIS
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %

AUSSERORDENTLICHE FERIEN IN EINEM GEBÄUDE VON HOHEM KOMFORT,
vom Studio bis zur 5 Zimmer-Wohnung, mit dem Vorteil einer aussergewöhnlichen Infrastruktur:

— Empfangsraum	— Solarium	— Grosses Skigebiet
— Spielsaal	— Garten	— Langlaufski
— Schwimmbad	— Waschküche	— Tennis
— Squash	— Geheizte Garagen	— Eisbahn
— Sauna	— Hausmeister	— Wanderwege
— Fitness		

Direkt vom Schweizer Bauträger mit Ausländerbewilligung.
Information auf Anfrage: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 — CH-1950 SION — ✆ 0041/27 23 34 95
Verwaltung · Vermietung · Domizilierung · Versicherungen

Schweiz

Kurort Bad Ragaz, Hotel garni, 15 Betten, sehr gepflegtes Haus mit bestens eingef. Café in Top-Zentrumslage sfr 1 350 000

Laax, rustikales Chalet in sonniger Waldrandlage, 105 m^2 Wohn-/Nutzfl., Einbauküche, Neubau, bezugsfertig, m. Ausländerbew. sfr 485 000,–

Silvaplana/St. Moritz, 2-Zimmer-Eigentumswhg., Balkon u. Stellplatz, 64 m^2, kompl. möbl., Luxusausstattung, auf Wunsch Vermietungsdienst sfr 398 000,–

LBS IMMOBILIEN GMBH
Siegfried-Kühn-Str. 4
7500 Karlsruhe
Telefon (07 21) 81 93-27 75

LBS IMMOBILIEN GMBH

Montana/Wallis

Sonnenterr. d. Schweiz, 1500 m hoch, üb. 30 Skilifte, herrl. Loipen, Europas schö. u. grö. Golfpl., gut einger. Ferienwhg., ca. 54 m^2, 4 Pers., Südbalk. m. unverbaub. Weitbl. a. d. Walliser Alpen, 1. exkl. Hs., 1. zentr., doch ruh., einm. Lage, umstd. z. Eigenerwerbspr. z. verk. Probewohnen möglich.
Telefon 02 34 / 53 19 42

Wallis / Schweiz

Chalet mit Panoramablick, nur 200 m v. Skilift entf. (Skigebiet mit 80 Liften), 90 m^2 Wfl., 4 Zi., Kü., Bad, 2 WC, exkl. Ausst., sfr 240 000 inkl. 880 m^2 Grdst.

Villa im Rhonetal ab sfr 240 000 inkl. Grdst.

hiss – Immobilien
Tel. 0 71 56 / 2 32 82

Wallis – Schweiz
7-Zimmer-Villa
Parkgrundstück von 2700 m^2, Hallenbad, Sauna, Bastelraum.
Preis sfr 1,38 Mio.
Chiffre 2641 B ofa, Orell Füssli Werbe AG., CH-3001 Bern

SCHWEIZ BODENSEE
Eigentumswohnungen

An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) 1½–3½-Zi.-Whng. zu verkaufen. Überzeugende Konzeption und einzigartige Architektur. Ideale Lage (20 Min. nach Konstanz, 35 Min. zum Flughafen Zürich-Kloten). Ausländergenehmigungen. Treuhandkonto. Seriöse Abwicklung. 85% des Kaufpreises sehr günstig finanzierbar.

Mietgarantie!
1½-Zi.-Whng. sFr. 12 000.– p.a.
2½-Zi.-Whng. sFr. 15 000.– p.a.

Narrensichere Kapitalanlage für Eigen- und Fremdnutzung. Sie finden kein besseres Objekt in der Schweiz. Fordern Sie noch heute den detaillierten Farbprospekt an ... zu Ihrem Vorteil!

RESIDENZA AG
CH-8001 Zürich, Talacker 50
Tel. 0041 1/221 33 95
Telex 813376 Resi CH

CH-Not- u. Eilverkäufe

teilweise aus Konkursbeständen:

1. Schweizer Bank verk. lux. Landhausvilla, Nähe Vierwaldstättersee, ca. 230 m^2 Wfl., mit Schwimmhalle, Sauna, Solarium etc.
2. Genfer See/Nähe Montreux, nur noch ein einziges 3½-Zi.-App. mit Seeblick für nur 179 000,– sfr inkl. Bootsliegeplatz.
3. Vierwaldstättersee / Südseite, in einem bek. Kurort verk. Schweizer ein 2½-Zi.-App. in kl. Landhaus mit ca. 60 m^2 Wfl. und gr. Gartenterr. Herrl. unverbaubarer Blick auf den See und die Berge. Preis: 260 000,– sfr inkl. Garage.
4. Sarner See / Nähe Luzern, herrl. 2½- u. 3½-Zi.-Chalet-Wohnungen in absol. ruhig. Lage mit Panoramablick auf den See und die Berge. Preise ab 210 600,– sfr.
5. Sihlsee/Nähe Zürich, Traumgrundstücke zw. 600 u. 800 m^2, nur 30 Autominuten v. Zürich entfernt, voll erschlossen, ab 155 000,– sfr.
6. Bodensee / Kreuzlingen: Komf. 2½- bis 4½-Zi.-Whg. Panoramablick auf den Bodensee. Ruhige u. zentrale Lage, auf Wunsch mit Bootsliegeplatz.

Alle Angebote mit Ausländerbewilligung u. günstiger Finanzierung.

Zuschriften erb. unter D 1623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
Wir bieten an:
Chalets, App., Studiowohnungen u.a. in St. Moritz, Locarno, Crans Montana, Saillon
- *Preise ab: sfr 95.000.–*
- *günstige Finanzierungsangebote*
- *mit Ausländerbewilligung*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7. Telex 5 24 048

TESSIN
Luganer See ● Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 100
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 78 87

Ihr Eigentum in der Schweiz

In Caslano im Tessin, in Bivio 20 km vor St. Moritz, und in Disentis im Bündner Oberland haben wir noch einige wenige Wohnungen mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen.

allod
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

CHALET

3 Jahre alt, in unverbaubarer Lage in Zweisimmen, Schweiz, sofort zu verkaufen.

Zuschr. u. Y 1618 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit am Lago Maggiore!

Vira – Gambarogno/Schweiz
Im Auftrag eines Kunden verkaufen wir herrliche

Villa

mit Seesicht, Schwimmhalle, Portico mit Bar und Cheminée, Eßzimmer, Wohnzimmer, Studio, 4 Schlafzimmer, moderne Küche, 2 Bäder, Solarium auf dem Dach.

Nur für ernsthafte Interessenten.

Auskünfte und Verkauf durch:
Fidinam
Treuhandgesellschaft AG
Via Pioda 14 – CH 6900 Lugano
Tel. 0041/91/21 42 24, int. 264/265
Telex 8 41 155 FISA CH

Laax-Flims
Schweiz, Graubünden

Aus Gegengeschäft günstige 2½-Zimmer-Eigentumswohnung zu verkaufen, mit Grundbucheintrag. Sportmöglichkeiten (Tennis, Squash usw.) in unmittelbarer Nähe.

Zuschr. unter 13-3184 an Publicitas, CH-7001 Chur, Schweiz.

+ SCHWEIZ

LOCARNO. Lago Maggiore. Privileg. Wohnen im milden Klima der schw. Riviera. 8 Luxus-Eigentums-Whgn. Berg-Hang, südor., unverbaub. Seesicht 180°. Ab sfr 248 000 f. 53 m^2 + 8,5 m^2 Terr. Bis 130 m^2 Wfl. + Terr. Einfamilienhaus, 170 m^2, 364 m^2 Grund, 3 Schlafzi., Seesicht, sfr 685 000.–

Dollop S.A.
[illegible]

Freizone Genf

Hübsches Studio, 28 m^2, mit gr. Balkon, in herrlicher Umgebung (Hoch-Savoyen), großzügig angelegter Parkplatz, aus familiären Gründen zu verkaufen für Eigenbedarf od. auch ganzjährige Vermietung möglich. DM 23 000,–.

Tel. 0 30 / 4 61 80 20 od. u. D 1645 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ – Brissago/Tessin

direkt an der Seeuferpromenade zu verkaufen, Luxuseigentumswohnung, 173 m^2 Wohnfl., Schwimmbad- und Saunabenutzung und Tiefgaragenplatz. VB sfr 870 000.–. Keine Maklerprovision.

Postfach 324, CH-6612 Ascona
Tel.: 00 41 93 35 33 18

Traumchalet zum Niedrigpreis!

Wg. Todesfall z. verk. in zauberhaftem alten Walliser Haus, Nähe Brig u. Skiparadiese Bettmeralp/Riederalp, je zwei 1½-Zi.-Whg. (nur sfr 72 000,– u. 3-Zi.-Whg. (nur 137 500,–), inkl. kompl. möbl. u. Bettwäsche. Alles innen neu ausgebaut m. Holz, erstklass. isoliert. Jede Whg. m. Balkon u. sep. Eingang. Idyllische Lage am Wald, Rothirsche, Gemsen u. Rehe v. d. Haustür! Für Ausländer frei. Keine Käuferprovision.

MAAS KG
Postfach 56 01 30
D-2000 Hamburg 56
Tel. 0 40 / 81 52 31; FS 2 189 507

ASCONA – LOCARNO
RONCO – BRISSAGO

Luxus-Eigent.-Wohnungen, mit phant. Sicht ü. Lago Maggiore.

Chiffre 161577, Publicitas, CH-6601 Locarno.

Die Immobilien-Anzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.

Sie erscheinen jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG mit vielen Angeboten guter Objekte. Hier finden Sie, was Sie suchen – privat, geschäftlich, als Anlageobjekt.

W 3587

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

SCHWEIZ WALLIS

Zu verkaufen: neues
HOLZ-CHALET
1100 m ü. M.

In Europas größtem Skigebiet in ausgesuchter sonn. Aussichtslage
SOFORT BEWOHNBAR
Großes Wohn-/Eßzi. mit off. Kamin. Vollst. einger. Küche, WC, Terrasse, 3 Schlafzi., Bad, Dachkammer, Balkon, Parkplatz.

Land: ca. 800 m^2
PREIS ab: sfr 278 000,–
Zinsgünstige Finanzierung, Ausländerbewilligung u. Grundbucheintrag gesichert.

Auskunft und Besichtigung:

A. BERRUT SA
Generalunternehmen und Verkauf
Chalets – Villen – ETW
CH-1896 VOUVRY / VS
00 41 / 25 81 32 54
(ab 19 Uhr: 71 71 39)

WALLIS – SCHWEIZ

Sonne, Ruhe und Erholung, eines der schönsten Panoramen Europas, typische Chalets, Wälder, unverschmutzte frische Luft, Blumen, wunderbare Spazierwege, Ski, Curling, Eislauf, Tennis, Schwimmen, usw... Sie werden verliebt sein... das ist

ANZERE

... und HIER SIND MODERNE STUDIOS UND FERIENWOHNUNGEN ZU VERKAUFEN, Fertigstellung Okt. 83. Wohnfläche ca. 30–110 m^2, Preise: Sfr. 105 000,– bis 330 000,–. Für Auskünfte: NOVAGENCE, Place du Village, CH-1972 ANZERE/VS, Telefon: 00 41 / 27 / 38 25 25.

Senden Sie mir bitte eine Offerte für eine ....Zimmer-Ferienwohnung.

Name ....
Vorname ....
Straße ....
Ort ....
Telefon ....

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH



Rustikale Landhäuser in schönster Südhanglage, (versch. Größen), ab DM 215.000,–, schlüsselfertig. inkl. 700 m^2 Grundstück. Sonderwünsche noch möglich. Gesicherte Grundbucheintragung. Unverbindliche Informationen.

immobil service Josephspitalstr. 9, 8 München 2 Tel. 089/2 60 80 55

VILLACH – Kärnten

Top-Lage am Rande eines Landschaftsschutzgebietes. Südhanglage – mit unverbaubarem Blick – 5 Skigebiete und 10 Seen im Umkreis einer ½ Stunde. 2 ETW im Landhausstil – Neubau – exklusive Ausstattung – Fußbodenheizung. 1 App., 50 m^2 + Balkon, 1 Wohnung, 100 m^2, 3 Räume, Toilette, Bad, Loggia, Balkon, sofort beziehbar.

Angeb. u. M 1630 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wohnen am Wörthersee!

Eigentumswohnungen, 30, 38, 60 und 90 m^2 im Erdgeschoß der Park-Villa in Pörtschach/Wörthersee und 4600 m^2 herrlichster Park-/Baugrund zu verkaufen. Park-Villa, Moosburgerstr. 28, A-9210 Pörtschach, Tel. 00 43 / 42 72 / 27 15.

ÖSTERREICH
Grundbucheintragung gesichert:

Reith-Seefeld Tirol
- *Luxusresidenzen in traumhafter Sonnlage*
- *Anbindung an First Class Hotel mit unvergleichlichen Sport- und Freizeitanlagen*
- *Preise zwischen ca. DM 180 000 und DM 530 000*

Badgastein / Salzburger Land
- *EUROTEL – Appartements mit Nutzungsmöglichkeiten in ganz Europa*
- *durch namhafte deutsche Versicherung garantierte Rendite [illegible]*
- *Preise ab DM 182 000*
- *Finanzierung bis zu 80% [illegible] günstige Konditionen*

Bad Hofgastein, Salzburger Land
- *[illegible] Appartementanlage*
- *Ihre Wohnung direkt am Kurpark*
- *Preise ab DM 200 000*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7. Telex 5 24 048

Kärnten!

38jähriger sucht alleinstehende Person oder Ehepaar für Beteiligung oder Pachtung einer stillgelegten Landwirtschaft, herrlich ruhige Lage, Jagdmöglichk., zukunftssicher. Alle Möglichkeiten im Rahmen der Landwirtschaft und des Fremdenverkehrs.

Zuschr. unter „Seriöse Angelegenheit" an H 1649 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alpenhotel/Tirol

3000 m^2 Grund, 30 Fremdenbetten, große Privatwohnung, Restaurant, 120 Sitzplätze, modernst ausgestattet, große Gästeterrasse, gr. Parkplatz (auch für Busse), bar erforderlich öS 5 Mio., Rest langfristig (Kaufpreis öS 15 Mio.) – kann an Deutsche in Form einer Ges. m. b. H. verkauft werden – Cantonimmobil, Tel.: 00 43 / 2 22 / 56 36 40

Rendite-Objekt, Kärnten

15 km von Klagenfurt, Wohn- und Geschäftshaus, Neubau, insgesamt 1100 m^2 mit 4 Garagen, privat günstig zu verkaufen.
Tel.: 0043/4222/592213, vormittag.

FEWO Millstädter See (Kärnten), 45 m^2, Balkon, Hallenbad/Sauna, ruh. Hanglage, kompl. mit Mobiliar, Grundbucheintr., VB 110 000,– DM.
Tel. 0 52 24 / 26 13

Notverkauf

Weg. Auswanderung! Luxusvilla b. Lienz, Nähe Großglockner-Paßstr. u. Skigeb., 6 Zi., 380 m^2 Wfl., 3 Bäd., Bj. 80, 862 m^2 Grd., f. Pension geeign., DM 740 000,–.

TERRARING IMMOBILIEN RDM
Tel. 0 89/22 63 34



ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
In bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 84
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0

STEINKOGLER

Österreich / Zillertal

ETW im Ski- und Bergsteigerzentrum Mayrhofen/Hippach, einmalige Lage mit weiter Bergsicht, dir. am Skihang. 6 Wohnungen i. best. Austattung, z. B. 2 Zi., Bad/WC, Terr., 47,5 m^2, ÖS 1 064 000,–; 3 Zi., Bad/WC, Galerie, Balkon, 65,8 m^2, ÖS 1 471 000,–.

FISCHER-SCHUH
GRUNDCONSULT
Beratungsgesellschaft mbH
Böcklinstr. 36, 8 München 19,
Telefon 0 89 / 1 57 65 84.

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Lago Maggiore

Cannero, Appartement mit wohnlichem Schlafzimmer, Küche, Bad, kleinem Garten, Abstellraum, Seeblick.
Telefon 0 40 / 6 53 50 29

Ortasee

Italien, 50 km ab CH-Grenze (Simplon), in 250jähriger Villa, äußerst ruhige, sonnige SW-Lage am Dorfrand von Miasino, herrliche **Attika-Duplex-Wohnung** mit freiem Blick auf See und Berge. Riesiges Turmzimmer, antike Balkendecke, Studio-Galerie über Wohnzimmer, mod. Kleinküche, Bad, Zentralhz., Dachgärtchen, sfr. 280 000,–, inbegr. auch Teilinventar, Miniatur-Schwimmbad im Gewölbekeller, Schachtbrunnen, kl. priv. Obstgarten.

Ausführl. Unterlagen sendet Besitzer:
Dr. Ivan Ruperti, Gartenarchitekt
CH-6872 Somazzo

Italienische Riviera

Villen, Neubauten und Rustici in allen Größen.

Immobilien Legene
Wendelsteinstraße 37
8160 Miesbach
Tel. 0 80 25 / 24 68

LAGO MAGGIORE/IT., Nähe Brissago, FeWo. ca. 60 m^2, m. Schwimmh., Blick a. d. Lago, DM 145 000,–.
Tel.: 0 40 / 7 20 10 41

Lago Maggiore

Nähe Stresa, 10-Zimmer-Villa im klassischen Stil, direkt am See, ca. 200 m Privatstrand, große Wohn- und Speisezimmer, gedeckter Bootshafen, Bootsstege, Schwimmbad, Tennis, Gewächshäuser und Pförtnerhaus mit 7 Zimmern. Alles in gutem baulichen Zustand, Park, 18 000 m^2, m. alt. tropisch. Baumbestand.
Tel. 0 40 / 6 53 50 29

Venedig Cioggia

3500 m^2 Grund, umzäunt, im Pinienhain, Ferienhaus voll möbliert, 70 m^2 Grundfläche, 1000 m bis zum Strand, Preisidee 190 000,– DM.

Tel. 0 71 42 / 4 22 45 o. 4 20 66

Toscana. Versch. Häuser günstig i. Auftrag zu verk. Tel. 02 21 / 32 92 87 von 9–11 Uhr vormittags.

Italien

Eigentumswhg. (1- bis 2-Zimmer-Appmt., 50-60 m^2), Hanglage, 2 km v. Meer, Chiavari (Ligur. Riviera), 15 km v. Portofino - Rapallo, Balkon oder Garten, Einstellpl. f. Auto, eig. Heizung, evtl. ganzj. Beaufsichtigung. Nähe Yachthafen Chiavari - Lavagna, zu verkaufen.

Auskunft:
Tel.-Nr. 0 51 71/1 80 40 ab 18 Uhr

Orta See/Italien

schloßartige Villa aus dem 18. Jahrhundert, 1972 komplett renoviert, große Wohn- und originelle Speisezimmer, Billard, Tennis, Pferdestall, antik und wertvoll möbliert, 3 Dienstbotenwohnungen, Turmzimmer, große Terrasse, 50 000 m^2 Park mit Seeblick, Topzustand.
Tel. 0 40 / 6 53 50 29

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Mallorca vom Besten: Die "Anchorage" von Bendinat. Danke François Spoerry!



Ein Traum wird Wirklichkeit - ganz nah bei Palma!

Mallorcas Image wandelt sich. Immer mehr wird diese Insel zum Treffpunkt internationaler Lebenskünstler und Geniesser. Schon heute liegen in den Marinas an Palmas berühmtem Paseo Maritimo mehr Hochseeyachten als irgendwo sonst am Mittelmeer.

Jetzt wird Mallorcas Attraktivität weiter zunehmen. Denn François Spoerry, Schöpfer des weltbekannten Port Grimaud/Côte d'Azur, hat mit der "Anchorage" von Bendinat einen weiteren Traum Wirklichkeit werden lassen. Nur wenige Minuten von Palma entfernt entsteht hier - direkt am Meer - ein zauberhafter Küstenort à la François Spoerry. Der stil- und stimmungsvolle Auftakt für die weitere Bebauung der 300-Hektar-Hügellandschaft von Bendinat mit dörflichen Wohnanlagen, exklusiven Villen, Parks, Golf-, Reit- und Tennisanlagen, Yachthafen.

Die "Anchorage" ist der erste Bauabschnitt: luxuriöse Apartments und Penthäuser, alle mit Meerblick, zu Preisen ab DM 145.000. 24 Stunden Management, Wachdienst, Swimming-Pools, Restaurants, Shops, Bars und ein exklusiver Beach-Club.

Die "Anchorage" ist einzigartig - nicht nur auf Mallorca, sondern im gesamten Mittelmeergebiet. Unübertroffen in Exklusivität und Attraktivität.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen gerne eine ausführliche Dokumentation.



v. Bismarck Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co. 2055 Friedrichsruh. Tel. 041 04 / 50 51
oder **Barrier & Co. Ag.** Freigutstrasse 4. (CH) 8027 Zürich Tel. (00411) 201 00 39

COSTA DEL SOL

Herrschaftliche Villa

Fuengirola, 35 km westlich von Malaga, 110 m über dem Meeresspiegel, 2000 m² Grundbesitz, 4 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, Wohnstube, Speisezimmer, Swimmingpool usw.

Gebaut für unseren Präsident, Preis DM 405 000,-.

PACIFIC SHIPPING SERVICES (CURACAO) N.V.

Representative Office, Strandvejen 666
DK-2930 Klampenborg, Denmark
Lars F. Staehr, Managing Director
Telefon: INT – 45-1-63 33 55



VAPF S.A. Repr. Buttkus, Schwarmstedter Straße 44, 3000 Hannover 61, ☎ (0511) 57 59 34/39

COSTA BLANCA/Spanien

„das Florida Europas", über 300 Sonnentage!

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden.

z. B. **„PLAYA EUROPA"** Bungalow: Strandnähe, Meerblick, Swimmingpool, 3 Zim., Küche, Bad, Gartenterrasse, inklus. Grundstück DM **53 500,-**

DENIA, eine Perle der Costa Blanca, freistehende Bungalows in herrlicher Lage ab DM 74 500,-

Wöchentlich Besichtigungsflüge mit Probewohnen.

Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit VIDEO-Film.

HAUS + GRUND Immobilien - RDM
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 59, Tel. 06 81 / 3 10 31-32.

Los Amadores / Mogan

im Süden von Gran Canaria zum Verkauf angeboten:

Genehmigte Urbanisation mit Strandgebiet. Grundstück ca. 350 000 m², Direktanbindung: Nationalstraße, Lage: Im Süden neben Puerto Rico, Flächennutzungsplan: genehmigt, Nutzung: Bungalows, Appartements, Hotels, Geschäfte, Bauvolumen: 283 000 m², Bau-Nutzfläche: 88 000 m². Anfragen erbeten:

Interboden Espanola S. A., 5000 Köln, Lindenallee 51.

Gran Canaria, Playa del Ingles

Wer möchte sich an einem 2-Zi.-Appartement mit 25% o. 50% u. einem Nutzungsrecht im Jahr von 3 oder 6 Monaten beteiligen? Preis 15 000,– DM bzw. 30 000,– DM.

Tel. 0 40 / 6 52 51 41

Costa del Sol – Fuengirola – Marbella

Einige Beispiele aus uns. Neu- u. Altbau-Programm:

Freist. Haus, 80/400 m², WR, 2 Schlafz., K. B., kompl. Einricht., gepfl. Garten, Sw-Pool, Meeresnähe, DM 110 000. **Villa**, 120/1000 m², WR, 3 Schlafz., 2 Bäder, K., kompl. Einricht., ZH, gepfl. Garten, Sw-Pool, am Meer, DM 240 000. **Villa**, 120/1200 m², WR, 3 Schlafz., K., 2 Bäder, kompl. Einricht., gepfl. Garten, am Meer, DM 240 000. **Stilv. Neubauvilla**, 200/700 m², WR, Eßz., K., 3 Schlafz., 3 Naßz., Meeresblick, Ausbau-App. 50 m² mögl., DM 300 000. **Villa am Stadtrand Marbellas**, Nähe Marbella-Club, 140/800 m², WR, Eßz., 3 Schlafz., 3 Naßz., kompl. Einr., gepfl. Garten, Sw-Pool, am Meer, DM 330 000. **Projekt: (Fertigst. Okt. 84) stilv. Villa**, 270/1750 m², WR, Eßz., 5 Schlafz., 5 Naßz., K., Nebenräume, gr. Terrassen, Sw-Pool, Gartenanlage, Umf.-Mauern usw., Fixpreis DM 560 000. **Repr. Traumvilla** in der „goldenen Meile" Marbellas, 400/5000 m², Wohnhalle, Eßz., K., 3 Schlafz., 3 Bäder m. vergold. Armat., Patio, Sauna, ZH, gepfl. Garten, gr. Sw-Pool, gediegene Einr. inkl. TV, Video, Alarmanl. usw. – Ausbau Souterrain ca. 200 m² mögl. – VB DM 1 200 000. **Aus uns. Finca-Programm:** 500 000 m² gewässertes Land(!), 400 m² Haus- u. Hof-Gebäude. Kompl. Viehzucht-Einr., landw. Masch. usw. VB DM 1 300 000.

Ständ. ortsans. deutsche Beratg. u. Betreuung i. allen Angelegenhe.: Imm.-An- u. -Verkauf, Neubauerstellg., Notariats- u. Grundbuchsachen, Hilfe b. Erbfällen, Devisenrecht, Geldanl., Übersetzungen usw.

WM-IMMOBILIEN GMBH – 4330 Mülheim/Ruhr 14
Postfach 311, tel. Kontaktaufn. über 0 21 03 / 4 04 33 sa./so. ab 11 Uhr, werktägl. ab 15 Uhr

---

COSTA BLANCA / JAVEA



Landsitz Ibiza

50 000 m² groß, rustikale Villa, 300 m² Wfl., weitere Bebauung möglich, einmalige Lage, DM 850 000,– VB.

Nowack + Partner, Gaußstr. 194, 2 HH 50, T.: 0 40 / 3 90 33 32

Roca Llisa/Ibiza

am Golfplatz, 4 herrl. Terr.-Häuser im typ. Landesstil, Südhanglage mit unverbaub. Meeresblick, Erstbezug, erstkl. Bauausführung (Swimmingpool, off. Kamin u. a.), 115 m² und 125 m² Wohnfl., DM 230 000,–/250 000,–, v. Priv. erstellt.

Mo.–Fr. 02 21 / 49 10 06 (Smolin)

COSTA DEL SOL

Ein bewährtes Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil

eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten Appartements, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – ständig über 500 Wiederverkaufs-Objekte

für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Autemiete und Einrichtungskäufe, deutsche Betreuung in Marbella

[illegible]

Ihr Ferienhaus – Ihr künftiger Wohnsitz an der

Costa Blanca – SPANIEN

zwischen Moraira und Calpe – an einer der schönsten Küsten Spaniens – bieten wir herrliche Grundstücke und über 30 Haustypen an, z. B. Haus LACUTA, schlüsselfertig, einschl. Piniengrundstück und Schwimmbadanteil DM **59 600,–**

Luxuswohnungen mit einmaligem Meerblick, ehemaliges Herrenhaus bei Calpe, einschl. Schwimmbad-, Tennis- u. Garagenanteil DM **60 000,–**

oder wählen Sie Ihre Traumvilla auf einem herrlichem Meergrundstück mit Panoramablick – Yachthafen u. Golfplatz in der Nähe.

Wir beraten Sie gerne: ISCAS – die Schweizer Immobilien AG mit Erfahrung u. Service, Tel. in Hbg. 0 40 / 7 01 80 73



Marbella/Spanien, Jardines de las Golondrinas:

„Einzigartig!"

Die Natur gab den unvergleichlichen Rahmen...wir füllten ihn aus. Üppige subtropische Gärten · Marbella's schönster Küstenstreifen · Luxus-Appartements mit Meeresblick oder direkt am Strand · Service vom 5-Sterne-Hotel möglich · Internationales Flair · Tenniscenter, 11 Plätze · Wasserski · Sauna · Private Swimming-pools · Windsurfing · Golf · Service, Betreuung, Bewachung rund um die Uhr · Einzigartig!

Appartements von ca. 80–220 m² · Preise von ca. DM 160.000,– bis DM 440.000,–.

Lueken

Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55 · Dockenhudener Str. 30 · Tel. 040-86 70 58/9

Gran Canaria

Playa del Ingles, ruhige Zone, 2-Zimmer-Appartement, DM 70 000,-.

Ang. erb. u. E 1426 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Costa de Almeria



Ihr persönliches Eigentum an Spaniens sonnenreichster Küste

Appartements, Bungalows – auch Time-sharing – Vermietung und Flugservice

PLAYASOL VILLAG

Repräsentanz 5620 Velbert 1
☎ 0 20 51 / 6 60 01
oder unter M 1498 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen
Informieren Sie sich!

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser

ab DM 65 000,–

inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.

Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz 4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

Spanien/Costa Blanca

Reihenhäuser u. Bungalows inkl. Grdst. ab DM 31 000,-.

Flemming Immobilien, 3391 Wildemann, Tel. 0 53 23/64 66 od. 65 85

GRAN CANARIA Playa del Inglés

Von Privat wird angeboten: Das letzte Grundstück f. belieb. Bauweise, Bungal. o. Hotel b. acht Stockw. in abgeschl. parkähnl. Lage, 5 Min. v. Strand.

17 000 m² o. 5000 m² z. Tagespr. v. DM 220,– m². Weitere einmal. Gelegenh. f. anspruchsv. Individualisten: in gl. Situat., vier Parkgrundst., je ca. 2000 m², m²-Preis 230,– DM inkl. je einem bel. erweiterb. Bungalow., evtl. auch in Peseten zahlb.

Ausf. Inform. auf Anfrage an schnellentschl. Käufer u. K 1628 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Die Sonnenseite des Lebens.



Da wo Spanien am schönsten, die Strände am längsten und das Meer noch sauber ist – zwischen Valencia und Alicante – bieten wir Ihnen in besten Lagen Grundstücke, Wohnungen und Häuser mit herrlichem Meerblick. Bereits ab 40 000,– DM. Grundbuchrechtlich voll abgesichert. Sprechen Sie mit dem deutschen Repräsentanten der TENISCA AG, Zürich/Schweiz. 10 Jahre Erfahrung und viele zufriedene deutsche Käufer sind Ihre Garantie.

Dr. H. Rempel, Kapellenstr. 15, D-6250 Limburg 4, Tel. 0 64 31-5 28 00

TENISCA

LA PALMA

Einmalige Chance für eine zukunftssichere Investition mit hoher Rendite auf der schönsten Insel des kanarischen Archipels. 12 500 Quadratmeter voll erschlossenes Bauland auf einer ehemaligen Plantage, direkt am Atlantik. Auf dem Grundstück sind bereits großzügige beleuchtete Promenaden und zauberhafte Aussichtsrondelle fertiggestellt. Strom, Wasser und Kanalisation sind verlegt. Keine baulichen Vorleistungen mehr erforderlich. Bestens geeignet für Hotel, Appartement- oder Bungalowanlage.

La Palma hat keinen Mangel an ausgezeichnetem Trinkwasser, hat das beste Klima der Welt u. liegt außerhalb der Reichweite der SS 20.

Preis: 1,3 Millionen DM. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Peter E. Heyde, Tel. 00 34 22 / 45 47 30

Weiße Luxusvilla am blauen Mittelmeer

in Denia. Toplage mit Panoramablick, ca. 220 m² Wohnfläche, Hanglage, ca. 1800 m², mit Schwimmbad, komplett elegant möbliert, mit Einliegerwohnung und Garage, von Priv. für 518 000 DM zu verkaufen.

A. de Haas, Denia Alicante
San Juan 1185, Tel.-Direktwahl 00 34 65/78 45 45

IBIZA, Es Cubelles

Traumgrundstück, Südhanglage, 4000 m², DM 80,-/m².

Zuschriften unter U 1680 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AGUILAS – COSTA BLANCA

direkt am Meer, eig. Urbanisat. Bau-Ing. erstellt freisteh. Bungalows, indiv. Entw. ab DM 28 500,–, bezugsfertige Appartem., 2 Zi., Kü., Bad, Terrasse ab DM 24 500,–. Nur Direktverkauf. Bau-Ing./Untern. F. Hildebrandt, 11, bd. Ch. Marx, 2139 Luxemburg, Tel. ab Freit. bis Mont. zw. 8 u. 22 Uhr, Tel. 0 03 52 / 48 45 75.

Gelegenheit! Spanien

Selten schöner, repräsent. Bungalow mit Einliegerwohnung in traumschöner Südlage (Mittelspanien), 1700 m² groß. Gelände, mit Schwimmbad, Gartenlaube, Grillplatz, Terrasse, Balkon, Doppelgarage usw., sofort beziehb. Preis: 300 000 DM. Fotos auf Wunsch.

Mittelspanien

Speiserestaurant, am Meer, mit Wohnung, separates Appartement, Bootsgarage, gr. Dachterrasse. Preis nur 188 000 DM, sichere Existenz.

Mittelspanien

Bungalows u. Einf.-Häuser am Meer, Preis ab 98 000 DM.

Weitere Objekte im Angebot. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit

RDM IMMOBILIEN seit 1962
Paul Weber & Co.
Telefon (0 68 31) 7 70 52 + 7 70 53
Dillingen, Herrenstraße 8, Am Brunnen
Telefon Privat: 0 68 38 / 23 65

Ruhesitz m. Zusatzrente

30 000-m²-Avocado-Anlage Costa del Sol, Baupl. m. Seebl., Wasser, Strom. Ernteertr. 8000,– bis 20 000,– DM, auch b. späterem Hausverk. sicher. Grundbuchübertr. DM 85 000,–. Info über Besitzer.

Tel. 04 21 / 56 18 61

IBIZA



Luxus im Pinienhain. Neubau, 176 m², 3 Schlafzi., Dachterr., off. Kamin, Naturgarten, Panoramabl., nur DM 170 000,–

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

ACHTUNG SPANIEN

Bungalow am Meer mit Badestrand, Garten etc., Anzahl. 30 000,– DM, Rest finanziert, 40 000,– DM.

Telefon 00 34 64 / 45 39 52

IBIZA FINCAS



ALDEA ATALAYA. Nur ein kleiner Kreis von Individualisten findet hier ein außergewöhnliches Refugium: Ibiza-Bauernhäuser im alten Stil. Auf großzügigen Südhang-Grundstücken mit Panorama-Hafen-Blick. Ein „ganz privates Dorf" zwischen Ibiza-Stadt und Golfplatz. Außergewöhnliches kann nicht billig sein: Wir suchen jetzt noch einige Gleichgesinnte, die bereit sind, ab 270 TDM zu investieren. Bitte rufen Sie an, oder schreiben Sie.

K. Dexheimer, Pettenkoferstr. 21
4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 42 11

I ♥ SPANIEN

COSTA BLANCA
Denia - Calpe - Torrevieja
BALEAREN - CANAREN

Grundst. Fincas, Appartements, Villen, Gew. - Groß-Rendite-objekte; „Vermietung"

P. u. H. FALTERMEIER
Auslandsimmobilien
8Mü.40, Pf400604, T.089/2713448
75KA41, Pf410314, T.0721/404250

Burgen, Schlösser, Herrensitze

und Luxus-Chalets in ganz Spanien. Wir bauen auch Ihr „Traumobjekt" nach Ihren Wünschen u. Vorstellungen. J. H. Perez – Architekt u. Baumeister – E - San Vincente (Alicante), Büro Deutschland PANKALLA/SEEMANN, Tel. 0 40 / 6 90 41 41, Büro Spanien 00 34 65 / 66 17 12

Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice

Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen

Finanzierung über deutsche Bank

RDM — Union Promotora de Lanzarote, Costa Teguise, Los Molinos, Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95

B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 70.
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Spanien-Bungalow – von Privat an Privat

Blick aufs Meer, in einer wunderschönen Anlage von Denia/Costa-Blanca, als Ferien- oder Dauerwohnsitz, mit 2 Schlafz., Wohn-Eßz. mit Kamin, Duschbad, Küche, Terrasse, Autoabstellplatz und Schwimmbad, komplett einger., für nur DM 112 000,– zu verkaufen.

Telefon 0 22 38 / 5 92 71

IBIZA

Idyllische Wohnanlagen im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 95 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.

Planungs- u. Bauges. mbH
Abt. Immobilien Fränzgen
Hauptstr. 26,
5451 Niedersteinebach
Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 15 08

Marbella Costa del Sol
Nueva Atalaya

Apartments und Villen sofort einziehen und genießen. Golf und Tennis

Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 58/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH, Wagnerstraße 2, 2 Hamburg 76, Telefon 040/29 18 07

Marbella/Bestlage

Luxusvilla, komfortable Ausstattung, wertvolles Mobiliar, 800 m² Wohn-/Nutzfl., total Marmor, 7 Bäder, Pool, Sauna, Patio, Tropical-Park. Ruhige Meeressichtlage, Nähe Marbella-Club. Günstiger Preis.

Orangen-Plantage

mit neuem Haus, 800 Jungbäumen, Wasser, Strom, Nähe Malaga. DM 250 000,–.

Beide Objekte sofort beziehbar. Von Erbengemeinschaft zu verkaufen.

Telefon (00 34 - 52) 77 48 13, täglich 9 – 11 Uhr, auch Sa./So.

Deutscher Dipl.-Ing.

baut, verkauft, vermietet i. Urb. dir. am Meer (Costa Blanca) Bungalows ab 47 750,- inkl. Grdst. od. DM 36,-/Haus/Tag.

Tel. 0 23 84 / 6 23

Dipl.-Ing. Hagen Rodenhorst, Friedinghauserstr. 1, 47 Hamm 1

Aus Privathand:



Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgesuchte Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.

Hanseatische Gesellschaft, Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1, (040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Teneriffa-Nord

Luxusbungalow in/um Puerto zu kaufen gesucht.

Tel. 0 72 21 / 2 80 25

Costa Blanca – Alicante

Bungalows ab 25 000,– DM.

Tel.: 05 11 / 1 74 13

Costa Blanca

Finca (2500 m²), voll erschlossen, Haus 116 m², DM 69 000,-, von Privat.

Tel. 0 22 03 / 8 43 39

IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage. Günstige Finanzierung.

Club Calador Ibiza KG
8000 München 2, Karlsplatz 7
Tel. 0 89 / 55 57 15

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Lagerhallen

in einem bedeutenden Industriegebiet i. Norden v. Paris, nahe beim Flughafen Charles de Gaulle, zu verk. Fläche: 28 880 m² Lager, 1320 m² Büro, Grdst. 35 000 m². Gute Verkehrsanbindung: Straße, Eisenbahn, Autobus. Vermietet bis 1990 (Louez par bail 3-6-9) an eines der bedeutendsten französ. Handelsunternehmen, das erst dieses Jahr umfangreiche Investitionen in diesem Lager vornahm. Ausgezeichnete Bausubstanz.

Rendite 10,2 %.

SOZ Deutschland GmbH
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 – 37 90 11 / 12

Südfrankreich

11 000 m² Bauland mit Wohnhaus, beste tour. Lage, für 6 Ferienhäuser und kleines Restaurant/Snackbar. DM 420 000,-.

Nowack + Partner, Gaußstr. 194, 2 HH 50, T.: 0 40 / 3 90 33 32

BALEAREN-IMMOBILIEN

Die schönsten Häuser, Wohnungen, Apartments u. Grundstücke (auch Großprojekte). Ausführliche Liste gegen DM 5,– Portoauslagen.

B. I. B. Apt. 1411, Palma/Mca



Auf MALLORCA leben ...

(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.

Immobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca,
Tel. 00 34 – 71 – 22 64 50

Preisknüller – COSTA BLANCA

Bungalows ab DM 59 000,–. Villen aus zweiter Hand. Baugrundstücke.

H. Kaltenberg, G.E.P.P. – Immobilien, Moraira (Alicante), Spanien, Tel. 00 34 65/74 07 50 (Mo.–Fr. 10-13 Uhr/17-19 Uhr)

Ferienwohnung in Spanien

preisgünstig zu verkaufen.

Tel. 05 61 / 5 58 19

Luxus-Haus, Tarragona

Bj. 80, 5 Schlafräume, Swimmingpool, Sauna etc., Idyl. im Club, 495 000,-.

Tel. 08 21 / 3 77 18 oder unter G 1428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



PORT GRIMAUD

Reihenhausbungalow, Bj. 81, exzellenter Zustand, komplett möbliert, WF 75 m² ü. 2 Etagen, Terrasse, Kamin, 4 Zi., 2 Bäder, einschl. Parkplatz u. Bootsanleger direkt am Haus, frei Frühj. 84, zu verkaufen. Preis: VH.

Zuschr. erbeten u. H 1627 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Supergelegenheit

SKI - TOTAL

Chamrousse 1800 m, Winter-Olympiade '68, schneesicher, sonnig, über Autobahn leicht zu erreichen, 2 Studios je 20 m², Wohn-Schlafz., Kochn., Bad, komplett eingerichtet, sofort beziehbar für je DM [illegible] zu verkaufen. Tel. [illegible]

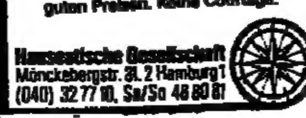
Teneriffa – Puerto de la Cruz

Neubau, ETW, 38–92 m², viergesch. Bauweise, TOP-Lage, TOP-Ausstattung, TOP-Preis. Info. durch Dipl.-Ing. P. Klever Immobilien, Tel. 02 08 / 40 44 91.

Costa de la Calma/Mallorca

Von Priv. ETW, 61 m², voll möbl. Wo.-Zi., 2 Schl.-Zi., Kü., Bad, Terrasse, Pool, frei ab. 62 000 DM.

Zuschr. u. P 1698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Torremolinos · Fuengirola · Marbella

Studio-Appartements	DM 33000,-
Wohnungen m. 2 Zim.	DM 45500,-
Villa m. Grundstück	DM 120000,-
Bungalow m. Grundst.	DM 85000,-

Bezugsf., z.T. Finanzierung möglich. Interessante Angeb. aus 2ter Hand. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit! Besichtigungsflügen Vereinbarung. Rufen Sie uns an!

MARYSOL Immobilien GmbH VDM, Postfach 3127, 4902 Bad Salzuflen 1, Telefon (05222) 83535

Suche in Spanien

Haus am Meer in Spitzenlage.

Zuschriften bitte unter U 1526 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien-Immobilien günstig

Haus mit Grundstück, 2 Zi., Kü., Bad 35000,– DM. Eigentumswohnung möbliert 29000,– DM. Finca 4500 m², 12000,– DM. Inzahlungnahme/Finanzierung möglich.

GEYER – VDM
2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

Côte d'Azur

Ste Raphael – [illegible]

Ferienwohnungen [illegible] 98 500,–, Villen u. [illegible] allen Preislagen. [illegible]

Gebr. Naltsalis [illegible]

HAUS

in Spanien (Costa Brava) zu verkaufen.

Zuschr. u. Nr. 11 647 an Agentur Krieschebuch, 5093 Burscheid, Postf. 11 03

Ihre Eigentumswohnung auf Mallorca

Ort: Cala Millor (herrl. Sandstrand), von 44–132 m² (Festpreis). Lage: direkt am Strand. Besichtigungsflüge alle 14 Tage. Fordern Sie bitte unsere Prospekte an.

Helga Schrader Immobilien
Am Börnecken 9a
3181 Rühen, Tel. 0 53 67 / 7 72

GRAN CANARIA

Playa Ingles, 2-Zi.-Apt. a. Strand, Panoramablick, bezugsbereit, DM 65 000,–; Patalavaca-Badebucht, Apt. oder Kleinbungalow, möbl., DM 40 000,–; Canteras Strand, gr. 2-Zi.-Whng., DM 85 000,–. Las Palmas, Strandnähe, Kleinwohnung, möbl., DM 25 000,–. Div. Landhäuser! Teilen Sie Ihre genauen Wünsche mit. Südland Treuhand seit 1969, Las Canteras No. 43 Las Palmas-GC

Lux.-App. Spanien, 100 m²

in Calatayud (zw. Zaragoza u. Madrid), 4 Zi., Kü., 2 Badezi., 2 Balk., Swimmingpool, herrl. Auss., i. See- u. Parknähe gelegen, Prs. 250 000 FF.

Tel. Madrid 0034-261-7583 oder Nizza 0033-93-2251

IBIZA Panoramaresidenz

geschmackvolle, großzügige Architektur, mit Traumblick, aller Komfort! Ab DM 59 000,-

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

KAPITALANLAGEN IN NORDAMERIKA

DG IMMOBILIENANLAGE NR. 16

INVESTIEREN SIE ERST IN EINE IMMOBILIE, WENN DIE LAGE SO GUT IST WIE BEI DIESEM ANGEBOT.

BÜROGEBÄUDE IN NEW YORK, MIDTOWN MANHATTAN



Standort ist das erste Bürogebiet New Yorks, der Plaza District. Hier werden die höchsten Mieten der Stadt gezahlt. Das 15geschossige Haus ist derzeit zu 92% vermietet. Ein aktives Management sorgt für eine neue Struktur, die den Anforderungen des lokalen Marktes entspricht: Variable Flächen werden angeboten, um kleineren Unternehmen bedarfsgerechte Büroräume zu beschaffen. Durch diese Möglichkeiten sind Mietanpassungen leichter durchsetzbar; nachhaltige Wertsteigerung wird somit möglich. Die weitestgehend steuerfreie Barausschüttung beträgt anfangs jährlich 6,5% auf US-Dollar-Basis.

Treuhänder dieses – vor allem als langfristige Anlage – interessanten Objektes ist die DG BANK. Fragen Sie den Vermögensberater Ihrer Volksbank oder Raiffeisenbank nach den Möglichkeiten, durch bankkonzipierte Kapitalanlagen in einem wirtschaftlich und politisch stabilen Land am Wachstum teilzuhaben und Ihr Vermögen gewinnversprechend anzulegen.

Die DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DG BANK, Postfach 26 28, Friedrich-Ebert-Anlage 2–14, 6000 Frankfurt am Main, Telefon (0611) 26 80-2344, Telex: 412 291.

Im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken



DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH
Spezialinstitut der DG BANK-Gruppe



Immobilien im stabilen KANADA!

Unser Unternehmen ist seit mehr als 30 Jahren ein Begriff auf dem Immobilienmarkt. Wir zählen zu den größten Bauträgern in Bayern.

Aufgrund unserer Auslandsverbindungen (Tochtergesellschaft in Kanada) können wir Ihnen grundsolide Angebote für Immobilien in Kanada unterbreiten zu Preisen, die erhebliche Wertsteigerungen garantieren, zum Beispiel:

baureife Grundstücke an der Ostküste Kanadas, in Neu Schottland, nur unweit von Halifax, dem Wirtschafts-Knotenpunkt der Region, entfernt.

Wir bieten Ihnen ferner bebaute und unbebaute Grundstücke, gewerbliche Objekte, usw. Selbstverständlich sind wir auch in der Lage, Ihnen Immobilien speziell nach Ihrem Bedarf zu beschaffen.

Fordern Sie unser ausführliches Info-Material an oder sprechen Sie mit einem unserer Immobilienberater. Er informiert Sie gern eingehend.

süwobau
Süddeutscher Wohnungs-Bauträger GmbH
Frölichstr. 14 · 8900 Augsburg · 08 21/*51 70 38

Vancouver

Beste Wohnlage, komfort. 2-Zi.-Apartment, Holzdecke, Oberlicht, Garage, Pool, Sauna, Fitneß, möbl., 180 000,- DM

Tel. 0 30/7 42 33 33

CANADA
liegt näher als Sie denken ...

... wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.

Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
DIPL.-VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLÄNDER UFER 190 · 5000 KÖLN 51
TEL. 0221 / 37 51 056 · TELEX 8883278

Hawaii – USA

Suche finanzkräftigen Teilhaber (stiller oder tätiger) für deutsche Immobilienfirma auf Hawaii (gegründet 1969) zwecks Ankäufen von Zwangsversteigerungsobjekten in bester Lage.
W. Ehrensberger
1750 Kalakaua Ave., Ste. 2702
Honolulu, HI 96826, USA

Individuelle Beteiligung in USA-Immobilien – p. a. ca. 25% Ertrag!

- Neu in Europa – seit 10 Jahren in USA erfolgreich
- Kurze Kapitalbindung (2 Jahre) und 8 Jahre weiterlaufende Ausschüttungen
- Völlige Transparenz für Anleger
- Seriöse, erfahrene Partner in USA
- Objektauswahl und Beteiligung durch deutschen Mitinitiator
- Mindestbeteiligung US-Dollar 10.000,–
- Persönliche Beratung durch unseren Geschäftsführer, Herrn Hans-Werner Jenau



Gesellschaft für Vermögensbildung und Anlageberatung mbH
Lindenallee 9a, 5000 Köln 51
Telefon (02 21) 38 02 44

LEHNDORFF VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in CANADA und USA

Beteiligungen
- an Kommanditgesellschaften, die Grundbesitz in Canada und den USA erwerben, einer seit mehr als 18 Jahren bewährten Anlageform.
  Direktbeteiligung ab DM 50.000.
  Treuhandbeteiligung ab DM 10.000.
  Anfangsrendite 6 bis 7% p.a. nach Steuer.
  Die Anteile sind vermögensteuerfrei.

Direkterwerb
- von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an bei der

Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.

Heilwigstr. 31a, 2000 Hamburg 20, Tel. (040) 460 20 75
Widenmayerstr. 28, 8000 München 22, Tel. (089) 22 42 31

RATO
MEANS BUSINESS

Wir verkaufen und verwalten profittragende Grundstücke für europäische Kunden. Unsere Investoren haben die großen nordamerikanischen Immobilienangebote wahrgenommen. Dasselbe können auch Sie mit unserer Hilfe tun.
Vertrauliche Kontaktaufnahme durch
RATO INVESTMENTS INC.
215 Victoria Street, Toronto, Canada M5B 1T9
Tel. 416-365-9055 · Telex 06622...

Erste Hypothek, Kalifornien

Wir suchen im Auftrag der Eigentümer 1. Hypothek für neuwertige, qualitative ganz erstkl. u. vollverm. kalifornische Appartementhäuser. Jahreszinsen 10%.
Angebote an: BVA, Postfach 73 02 80, 6000 Frankfurt 73

CALIFORNIEN

Hotelanlage, bayrischer Stil, 45 Räume im größten US-Skigebiet (m. Sommerbetrieb) zu verkaufen. Preis: US-$ 2,5 Mio. Restaurant, Bar u. Sportgeschäft verpachtet.

Alpenhof Lodge, P. O. Box 1157, Mammoth Lakes, Cal. 93 546 USA, Tel. 001 619 934 6330 oder in Deutschland nur Montag am 24. 10. 83, 10–16 Uhr, Telefon 04 31 / 52 11 84

Wunderschöne Wohnung direkt am Meer in Florida von Privat zu verk., 2 Schlafzi., 250 000 $ VB. Zuschr. u. J 1464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RF
ROSCHE FINANZ

Objekt plaziert. Verkauf aus Bankenkontingent der Zwischenfinanzierung.

INVESTITIONSBERATUNG FÜR USA-IMMOBILIEN

Unser aktuelles Angebot:
Bürogebäude in Texas.
Nutzen Sie die niedrigen Steuersätze und profitieren Sie vom deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
★
Garantierte Rendite 10% triple net (alle Kosten zahlt der Mieter) mit Steigerungsklausel aus vollvermietetem Bürogebäude
★
Langfristiger Mieter (erste Anwaltspraxis am Platz)
★
Qualitätsobjekt in Top-Lage von Corpus Christi Innenstadt
★
Prüfungsbericht einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
★
Treuhänderisch gesicherte Abwicklung
★
Beteiligung als Limited Partner ab $ 50.000
Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

ROSCHE FINANZ
GESELLSCHAFT FÜR PROJEKT- UND FINANZBERATUNG MBH
KAISER-JOSEPH-STR. 255 · 7800 FREIBURG
TEL. (07 61) 3 50 40 · TELEX 07-721 410

Einmaliges Immobilienangebot
Region Cambridge, Kitchener, Ontario, Canada.

Objekt: Lebensmittel-Großmarkt, Baujahr 1980, vermietet bis zum Jahr 2000, mit Verlängerungsoption an Great Atlantic & Pacific Company of Canada Limited (A & P), Kaufpreis 2 200 000 can. Dollar, VB.
Absolute jährliche Nettomiete 186 900 can. Dollar.

Auskünfte:



Kahlen Wohnungsbau KG
Canada Immobilien
5102 Würselen, Kreuzstr. 57
Tel. 0 24 05 / 2 10 01



CANADA
Nova Scotia

Exklusives Grundstück an märchenhaft schönem See. Nähe Chester (Mahone Bay). Erwerb eines Bootsanlegeplatzes in geschützter Meeresbucht am Atlantik möglich. 12 000 m² – can. $ 30 000. Weitere Informationen sowie Objektangebote auf Anfrage.

M + M Developments Ltd.
Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46/44 22 4

IHR FUSS IN DEN USA

- Traumhafte Häuser in Dallas / Fort Worth
- Preise ab: US-$ 75.747,50
- Mindestrendite garantiert 7% p.a. auf 5 Jahre
- Townhouses und Appartements in Florida
- Clubanlage auf Halbinsel am Wasser, eigenes mooring
- Preise ab: US-$ 51.000,–
- Mindestrendite garantiert 6% p.a. auf 5 Jahre
- 10% Anzahlung

Renommierte deutsche Verwaltung in den USA.

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

Achtung! Kapitalanleger

Greifen Sie zu! Spitzenobjekte, Millionenwerte m. hervorragender Rendite in Zentrumslage in Kanada zu verk. Näheres:

Immobilien Schäfers
4790 Paderborn, Kasseler Str. 4
Tel. 0 52 51 / 2 38 76 / 77, ab Mo.

NEW YORK

Deutsches Sponsor-COOP in weißem Stadtteil, Verkaufsgenehmigung durch Attorney General, 30% Investorenrabatt, 3 1/2 - Zi. - Wohnung $ 25.617,–, 5% Mietgarantie steuerfrei bei Mietenstabilisierung, 12% bei Marktmiete o. 100% Verkaufsgewinn.
A P C O N GmbH, · Gotenstraße 13, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 - 23 26 56/57

Deutscher Privatmann verkauft
27 Acre Waterfront Bauland

In Florida, USA, in bester Tampa Bay Lage. Es können 534 Eigentumswohnungen erstellt werden. KP 2,5 Mio US-$.
Zuschr. u. R 1655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienappartements in Kanada

Nähe Montreal, 3 Schlafzi., Kamin, rustikal einger., 100 m zum Skilift. Kleine Anlage, ganzj. zu nutzen, eigener Pool, Golf in der Nähe, Preise ab DM 70 000,–, von Priv. zu verk.
Zuschr. u. U 1702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Florida – Golf von Mexiko

Erschlossene Grundstücke ab $ 4/m². Häuser ca. 120 m² ab $ 40 000 inkl. Grundstück. Inform.: MC-Immobilien, Postfach 75 01 12, 5000 Köln 71.

KANADA

Etablierte Existenzen in Britisch-Kolumbien
- Kosmetikschule
- deutsche Bäckerei
- Autohändler u. Reparaturwerkstätte

zum Verkauf angeboten.
EVA FIKENTSCHER,
Pacific Strate Realty Ltd.
Auskunft in Deutschland:
☎ 0 84 41 / 7 29 46

Notverkauf wegen Vermögensstreitigkeiten

Miami, Bungalow, 3 Zi./2 Bäder, c/a, Garage, kompl. Kü., Tepp., vermietb. mit ca. 600 Doll., für nur 199 000,– DM schnellst. zu verk., einmal. Geleg., Finanzier. unprobl. mögl., Tel. 0 50 69 / 60 66

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Holland – Lauwersoog

Luxus-Rekr.-Bungalow, 60 m², am Lauwersee und Wattenmeer. Bj. 75, Grd. ca. 500 m², Wohnzi. 30 m² mit off. Kamin FTV, Lufthzg., 3 Schlafzi., Badezi., Dachboden, eigener Bootsliegeplatz. 500 m ab Meer, See, Jachthafen, 40 km ab Groningen. Feste Preisangabe, inkl. Inventar: DM 125 000,–.
Tel. 0031 / 50-77 48 58

Investieren Sie in ein Paradies





Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen. Einkaufszentrum und Sportanlagen. (*)

Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.

Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von:

Wolf D. Ernt
Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6a
6000 Frankfurt 1
Telefon 0611-150 82 50

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée

CAP MONASTIR

Coupon

Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name
Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ / Stadt

W 23/24

GRIECHENLAND
MARATHON

Weniger als die berühmten 42 km von Athen entfernt liegt POSEIDONS DORF, direkt am Strand der Bucht von Marathon.

So exzellent wie die Lage ist auch die Ausstattung der Häuser und Eigentumswohnungen. Meeresschieferböden, offene Kamine und vollständig eingerichtete Küchen sind genauso selbstverständlich wie eine exklusive Sanitäreinrichtung. Natürlich verfügt POSEIDONS DORF auch über eine komplette Infrastruktur mit Taverne, Einkaufsmöglichkeiten, Meerwasser-Pool etc. 2 Beispiele:

Studio: 2 Zi., KDB, 58,42 m² Wohnfläche, Terrasse, offener Kamin, Meerblick

Haus: 3 Zi., KDB, 109 m² Wohnfläche, Terrasse, 128 m² Garten, offener Kamin, Meerblick

Durch den Erwerb sichern Sie sich unbeschwerte Urlaubstage in einer herrlichen Umgebung und haben zudem eine Kapitalanlage mit enorm hohen Wertzuwachsraten.

Die Kaufabwicklung über einen deutschen Treuhänder (Rechtsanwalt) geschieht rechtlich wie in Deutschand durch Eintragung ins Grundbuch und ist völlig problemlos, da wir über deutschsprachige Partner am Ort verfügen.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne umfassend über POSEIDONS DORF



DR. VIERECKE CONSULTING GMBH
HOCHDAHLER MARKT 2 · 4006 ERKRATH
TEL. 0 21 04 4 30 67



Eigene Insel Südwestirland

Einmaliges Golfstromklima. Die immergrüne Insel mit ihren 4 Badestränden ist 680 000 m² und nur 250 m vom Festland entfernt. Keine Raketen und keine Umweltverschmutzung, dafür Fischparadies. Es werden insgesamt 120 Anteile verkauft. Ein Anteil kostet DM 40 000,–.
Volker Isensee
Moorweg 4, 3304 Wendeburg

AUSTRALIEN - GRUNDBESITZ

Grundstücke:	ca. DM 45.000,-
Einfamilienhäuser:	ca. DM 150.000,-
Mietshäuser:	ca. DM 450.000,-

Mehr Information auch über Auswanderung von HENKELL BROTHERS Starenweg 15b D-7958 Laupheim 5 oder telephonisch abrufen von: 07392/10105.

De Haan/Belgien, bildsch. 45-m²-Fe.-Whg. (1981), möbl., 80 m z. Strand, ideal f. Kinder/Vermiet., DM 145 000,–, priv. Tel. 0 21 02 / 6 97 26. Besichtigung: Allerheiligen.

Côte d'Azur

Orig. provenz. Dorfh. mitten in unverfälschtem Ort, 14 km v. Strand, Küche m. Kamin, Eßzi., 2 Schlafzi., Bad/WC, ein gr. Studio 50 m² m. Kamin, u. kl. Studio (Blick auf d. Côte u. d. Meer). Alles im Orig.-Stil renoviert, VB 350 000 DM. Angeb. u. Y 1640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Andorra

Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Tel. 0 28 67 / 13 44

GRUNDBESITZ IN AUSTRALIEN
Information von HENKELL BROTHERS
Starenweg 15b, D-7958 Laupheim 5

SCHWEDEN

Ferien-/Hotelanl., 35 000 m² Grdst., gel. an einem See in schöner Kulturlandschaft, 250 km nordwestl. v. Stockholm, ausgiebige Sommer- u. Wintersport möglichk. (u. a. Golf, 18 Loch).
M. Mencke Immob.-Maklerin
Im Ahler 6, 2093 Stelle
Tel. 0 41 74 / 42 48

Zu verkaufen

Prachthaus, Villa in der Düne zu DE PANNE in Belgien, 500 m vom Meer. Sehr interessanter Preis.
Tel. Belgien 0 56 / 50 92 90

CiSA INFO
ANDORRA

Man nehme:
ein kleines, landschaftlich reizvolles Ländchen
+ mit über 260 Sonnentagen pro Jahr
+ einer idealen Höhenlage, bei gesundem Klima
+ Steuerfreiheit, Bankgeheimnis, Nummern-Konto
+ ein hübsches Refugium (Wohnung od. Chalet)
+ × weitere Vorteile*

= eine Immobilie in Andorra

* über die weiteren Vorteile informieren wir Sie gern ausführlich durch unsere kostenlose Info-Mappe.

– Die nächsten Info-Flüge nach Andorra sind am 5. und 12. November

CiSA Büro Deutschland
Pempelforter Str. 47 · 4000 Düsseldorf 1 · ☎ 02 11-36 07 23

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

CÔTE D'AZUR - Nähe Cannes



2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse — DM 110 000,–
(erforderl. Eigenkapital 20%)

Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eig. Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung und außergew. Rendite.
(Organisierte Vermietung)
COVEPRA Büro Luxemburg
39 Grand Rue Luxemburg
Tel. 00352-476208
In Cannes G. Stein, Architekt 0033-93939909

Schöner Landsitz

in Südwestfrankr., 71 a Gelände, alter Baumbestand.
Preis: 250 000,– DM
RIGA-Immobilien VDM
0 68 35 / 70 29

Herrliche Villa m. sep. Ferienwohnungen (Vollexistenz), 3000 m² Zier- u. Nutzgarten, alter Baumbestand,
über den Dächern v. Nizza
gr. Schwimmbad, saubere Höhenluft, absol. Ruhe, unverbaubare Fernsicht. VB 1,2 Mio. DM.
Zuschr. u. F 1251 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Landes/Frankreich

Luxus-Camping, 4 Sterne, 20 ha, 1500 Plätze, an großem Meer, völlig ausgerüstet mit Restaurant, Bar, Sanität, Boutique etc., zu verkaufen.
Angeb. u. X 1529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Landes

Zu verkaufen: Villa mit 14 Zi., komfortabel, Garage f. 2 Wagen, eingefriedeter Garten 1500 m².
Zuschriften an:
Fr. Jaeggy, 16 Rue de Bitche
57 370 Phalsbourg
Tel. 00 33 8/7 24 13 10

Schönes Landhaus

ca. 25 km v. Metz, mit 1,2 ha angel. Park, alter Baumbestand. Preis 380 000,– DM
RIGA-Immobilien, VDM,
Telefon 0 68 35 / 70 29

Côte d'Azur Ste Maxime

Luxusappartement, 96 m², ruhige Anlage in Residenz mit Schwimmbad, 400 m vom Meer, Salon-Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Badezimmer, WC, volleingerichtete moderne Küche, Balkon 20 m², Garage. Privatverkauf: 250 000,– DM.
J. van der Doef
D 101 Le Surcouf, 83120 Ste Maxime, F-Tel. 00 33 94 / 96 51 68 (Spr. Deutsch).

Côte d'Azur
Seltene Gelegenheit!

Zwischen Nizza u. Cannes werden Sie Eigentümer von einer Luxusvilla m. eig. Yacht u. eig. Anlegeplatz od. mit Appartement (Studio) in einem nahegel. Skigebiet. Für nur 850 000,– DM.
Immobilien Dr. Dietz
Villa Karolus
6920 Sinsheim/Reihen
b. Heidelberg, T. 07 61 / 53 21 od. Frankreich 00 33 93 58 39 49

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.
W 33/1